

Polizeiliche Kriminalstatistik 2002

Bundesrepublik Deutschland

Polizeiliche Kriminalstatistik 2002

50. Ausgabe



BKA - Statistik
herausgegeben vom
Bundeskriminalamt
Kriminalistisches Institut
Fachbereich KI 12
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

Polizeiliche Kriminalstatistik Bundesrepublik Deutschland

Berichtsjahr 2002

Bundeskriminalamt Wiesbaden 2003



ISSN 0943-4674

Druck: Firma Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, 34286 Spangenberg

Zur Entwicklungsgeschichte der PKS

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für die Bundesrepublik Deutschland erscheint für das Berichtsjahr 2002 in der 50. Jahresausgabe, Grund genug, einen Rückblick auf die Entstehung und die Entwicklungsetappen dieses Zahlenwerkes zu werfen.

Vorgeschichte im Deutschen Reich

Die ersten Anfänge kriminalstatistischer Berichterstattung durch die deutsche Polizei finden sich vor dem ersten Weltkrieg in den Jahresberichten der Polizeidirektionen einzelner Städte. Zeitweise wurden auch in einzelnen Ländern polizeiliche Statistiken geführt. Den Ausgangspunkt für eine nationale Kriminalstatistik der Polizei bildete in der Zeit der "Weimarer Republik" die Erfassung von in Preußen verübten und aufgeklärten Schwerverbrechen, die 1929 erweitert wurde. Hieran knüpfte der Ausschuss XI (Kriminalstatistik) der "Deutschen Kriminalpolizeilichen Kommission" an, die sich aus Vertretern der Polizeibehörden der Länder und der Städte zusammensetzte. Sie gab 1928 Empfehlungen für eine polizeiliche Kriminalstatistik auf Reichsebene. Umgesetzt wurden diese aber erst in der nationalsozialistischen Zeit ab 1.01.1936 aufgrund Runderlass des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern.

Diese Statistik enthielt nicht alle Straftaten, sondern nur 15 Deliktsgruppen. Erfasst wurden Fälle und "Täter". Die Ergebnisse für 1936, 1937 und 1938 wurden in den Statistischen Jahresberichten des Reichskriminalpolizeiamtes veröffentlicht, die zumindest bei Polizeibehörden nicht mehr vorhanden sind, sowie auszugsweise in der Zeitschrift "Kriminalistik" (in den Jahrgängen 1938 und 1939).

PKS des Deutschen Reiches

Zum Berichtsjahr 1938 wurden z.B. folgende Zahlen für das Deutsche Reich publiziert:

Straftat	Anzahl der Fälle	Häufigkeitszahl (pro 100 000 Einwohner)
Tötungsdelikte (mit Versuch)	908	1,3
Kindestötung	360	0,5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	860	1,2
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	14 895	21,5
Raub und räuberische Erpressung	1 588	2,3
Schwerer Diebstahl	82 184	118,6
Einfacher Diebstahl	361 044	521,0
Unterschlagung	62 977	91,0
Brandstiftung	11 223	16,2
Betrug	159 931	231,0

Werden Tötungsdelikte, Kindestötung und Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zusammengefasst, dann lag ihre Häufigkeitszahl 1938 nicht wesentlich unter derjenigen in der heutigen Bundesrepublik Deutschland. Weitaus häufiger werden heute aber Diebstahl, Betrug und Raub erfasst. Der seitdem erfolgte sozioökonomische Wandel hat sicherlich Tatobjekte und Tatgelegenheiten vervielfacht. So dreht sich heute ein großer Teil der Kriminalität rund um das Kraftfahrzeug, das damals noch keine Rolle spielte. Ähnliches gilt z.B. für Ladendiebstahl, Straftaten im Zusammenhang mit dem unbaren Zahlungsverkehr oder Computer-/Internetkriminalität. Außerdem dürfte sich das Anzeigeverhalten der Geschädigten stark geändert haben (Versicherungsaspekt, Vertrauen zu den Staatsorganen). Es ist allerdings davon auszugehen, dass zumindest die Straßenkriminalität im der Tendenz nach totalitären Staat reduziert wurde. Dem wären aber die von den nationalsozialistischen Staats- bzw. Parteiorganen begangenen Verbrechen gegenüberzustellen, die in dieser Statistik fehlten.

Vorgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg führten die Besatzungsmächte bereits ab 1946 in ihren Besatzungszonen kriminalpolizeiliche Statistiken ein, die sich aber so stark voneinander unterschieden, dass

eine Zusammenfassung der Ergebnisse allenfalls über die folgenden wenigen Deliktsgruppen als Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zu den International Crime Statistics des Interpol-Generalsekretariats seit 1950 möglich war:

Straftat	1950	1951	1952	1953
Tötungsdelikte	1 639	1 754	992	1 048
Sittlichkeitsdelikte	47 712	51 460	60 181	57 905
Schwerer Diebstahl	133 249	157 489	135 790	128 661
Einfacher Diebstahl	426 965	518 613	473 874	433 102
Betrug, Untreue	238 123	280 578	308 665	314 171
Münzdelikte	31 624	8 703	6 826	8 053
Rauschgiftdelikte	1 737	1 961	1 916	1 746

PKS 1953 bis 1970

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter beauftragte während ihrer Tagung am 6. und 7. März 1951 eine Unterkommission aus Vertretern der Landeskriminalämter Bayern (System der früheren amerikanischen Zone) und Rheinland-Pfalz (System der früheren französischen Zone) sowie des (aus dem früheren Kriminalamt der britischen Zone hervorgegangenen) BKA mit der Ausarbeitung einer bundeseinheitlichen PKS, deren Einführung dann auf der Arbeitstagung am 24. Juli 1952 zunächst probeweise für das Jahr 1953 und ab 1.01.1954 dann endgültig beschlossen wurde. Das erste Jahrbuch der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland wurde für das Berichtsjahr 1953 veröffentlicht.

Diese Statistik enthielt alle von der Polizei bearbeiteten Straftaten und weitere Erhebungsmerkmale (vier Gemeindegrößenklassen [ab 1971 andere Größenkategorien], aufgeklärte Fälle, "Täter" zunächst nur nach Jugendlichen und Erwachsenen, Geschlecht, Wohnsitz und Staatsangehörigkeit) und war hinsichtlich der Straftatenklassifizierung differenzierter als die des Deutschen Reiches. 1954 wurden der Unterscheidung des neuen Jugendgerichtsgesetzes folgend neben Jugendlichen und Erwachsenen auch die Heranwachsenden bei den Tatverdächtigen gesondert ausgewiesen, außerdem auch die strafunmündigen Kinder.

Die Ausfüllanleitungen wurden als Erläuterungen auf dem Erhebungsbogen abgedruckt. Erst 1957 wurden bundeseinheitliche "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" eingeführt. Die Zählweise der Fälle orientierte sich an der strafrechtlichen Konkurrenzlehre. "Täter" waren bei der mit der schwersten Strafe bedrohten Straftat bzw. bei der schwersten Strafart zu erfassen.

Ab 1.01.1959 wurden die echten Staatsschutzdelikte (eigenständige PKS-S) und ab 1.01.1963 die Verkehrsdelikte, die vorher nicht gesondert ausgewiesen wurden, aus der PKS herausgenommen, u.a. weil Bund und Länder eine besondere Statistik der Straßenverkehrsunfälle führen und eine Doppelerfassung vermieden werden sollte. Ohne die Verkehrsdelikte reduzierte sich das Fallaufkommen insgesamt um etwa ein Fünftel.

Bis 1970 wurde diese Statistik in Form von schlichten Strichlisten geführt, in einigen Ländern als Eingangs-, in anderen als Ausgangsstatistik oder als Mischform von beiden. Dem BKA wurden die aufaddierten Landesergebnisse aus den Landeskriminalämtern in handschriftlich ausgefüllten, monatlichen Bögen zugeleitet.

1971: Umstellung auf EDV

Nach Vorarbeit durch die Unterkommission "Neugliederung der bundeseinheitlichen Kriminalstatistik" der AG Kripo (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter und des BKA) wurde die PKS des Bundes ab 1.01.1971 auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt. Aus der Unterkommission entstand die Kommission "Polizeiliche Kriminalstatistik", die sich aus den Statistikfachleuten der ursprünglich 11 und inzwischen 16 Länder und des BKA (Geschäftsführung) sowie der Grenzschutzdirektion als Gast zusammensetzt und für alle bundeseinheitlich zu regelnden Fragen der PKS zuständig ist. Diese Kommission arbeitet der AG Kripo und über diese dem Arbeitskreis II (Innere Sicherheit) der Innenministerkonferenz zu.

Mit dem Übergang auf die elektronische Datenverarbeitung waren vor allem folgende Änderungen verbunden: Ein vierstelliger Schlüssel ermöglichte eine sowohl strafrechtlich als auch kriminolo-

gisch stärkere Differenzierung des Straftatenkataloges. Ein Erfassungsbeleg enthielt die verschiedenen, teils neu eingeführten Erhebungsmerkmale zum Fall (z.B. Schaden), zum Opfer (Differenzierung nach Alter und Geschlecht) und zum Tatverdächtigen (z.B. Geburtsjahr ermöglicht feinere Aufgliederung der Altersgruppen oder bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit: Art und Anlass des Aufenthaltes in Deutschland), die bundesweit zu erfassen waren. Außerdem wurde jetzt bundeseinheitlich die Ausgangsstatistik eingeführt, das heißt die Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Der damit verbundene Aktualitätsverlust wurde im Interesse einer vollständigen und korrekteren Erfassung in Kauf genommen.
Die aggregierten Landesdaten wurden, nach Straftatenkatalog und Erhebungsmerkmalen gegliedert, in die Form von Kreuztabellen gebracht und so dem BKA per Magnetband und inzwischen meist auf dem Leitungswege übersandt. Die Anlieferung der bundeseinheitlich festgelegten Großtabellen erfolgt nach einheitlichen Datenübermittlungskonventionen.

1984: Grundlegende Reformen

Die Kommission PKS überarbeitete Anfang der 80er Jahre die Richtlinien für die Führung der PKS im Auftrag der AG Kripo gründlich. Sie wurden in neuer, erweiterter und präzisierter Fassung vom AK II zum 1.01.1984 in Kraft gesetzt. Damit wurde die "echte Tatverdächtigenzählung" eingeführt, das heißt eine Person wurde im Berichtsjahr je Land bei jedem betroffenen Straftatenschlüssel auch dann nur noch einmal gezählt, wenn sie mehrmals als Tatverdächtiger auftrat. Die bisherige Mehrfachzählung, die zu überhöhten Tatverdächtigenzahlen und einer Verzerrung der Tatverdächtigenstruktur führte, wurde damit beseitigt. Außerdem wurde der Erfassungsinhalt erweitert, so zum Beispiel ab 1986 um die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung. Die Zahl der bundeseinheitlichen Auswertungs-Großtabellen wurde erheblich vermehrt, von 8 (1971) aus jeweils 11 Ländern auf inzwischen 24 aus jeweils 16 Ländern.

Eine eigenständige PKS mit einer belegorientierten Erfassung musste sich jedoch inhaltlich auf das Wesentlichste beschränken, um die polizeilichen Sachbearbeiter nicht zu überfordern. Dies bedeutete z.B. einen Verzicht auf Sozialdaten zu den Tatverdächtigen und Opfern. Die dennoch zunehmende Differenzierung des Straftatenkataloges, zum Teil eine Folge des komplizierter gewordenen Strafrechts, lässt sich an der steigenden Zahl der Schlüsselzahlen ablesen: Von 105 im ersten Jahr 1971 der PKS auf EDV-Basis über 192 im Berichtsjahr 1980 und 313 im Berichtsjahr 1990 auf 398 im Berichtsjahr 2002.

PKS im Einigungsprozess und ihre künftige Entwicklung

1990 hatte das damals für die neuen Länder zuständige Gemeinsame Landeskriminalamt mit Unterstützung des BKA Multiplikatoren geschult, um ab 1.01.1991 nach Auslaufen der DDR-Statistik ohne Unterbrechung die Einbeziehung in die PKS der Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen (DDR/neue Länder im Jahre 1990 - Daten aus Kriminalstatistik und Bevölkerungsumfragen zum Dunkelfeld: siehe PKS für das Berichtsjahr 1990, S. 32 und 33). Wegen der Anfang der 90er Jahre umfangreichen personellen Veränderungen in den Dienststellen der neuen Länder und des dadurch verursachten Vorgangsstaus konnte jedoch erst ab 1993 eine vergleichbare Erfassung erreicht werden.

Derzeit ist die Kommission PKS im Auftrag von AK II und AG Kripo damit befasst, in Abstimmung mit einer grundlegenden Reform des polizeilichen Informationssystems INPOL eine Neugestaltung der PKS vorzubereiten, mit der eine wesentliche Verbesserung der Aussagekraft angestrebt wird, aber unter Wahrung der Vergleichbarkeit mit der aktuellen PKS.

PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet -

Über die Homepage des BKA - **http://www.bka.de** - sind die **Jahrbücher ab 1997** sowie **Zeitreihen** für die wichtigsten PKS-Tabellen **ab 1987** abrufbar.

Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

Vorbemerkungen

A: Bedeutung

Nach den seit 01.01.1971 geltenden und zuletzt zum 01.01.2002 (siehe Seiten 12, 13, 14, 21 und 22) geänderten bundeseinheitlichen **Richtlinien** ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

⇒ „eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie der

⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

⇒ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen “.

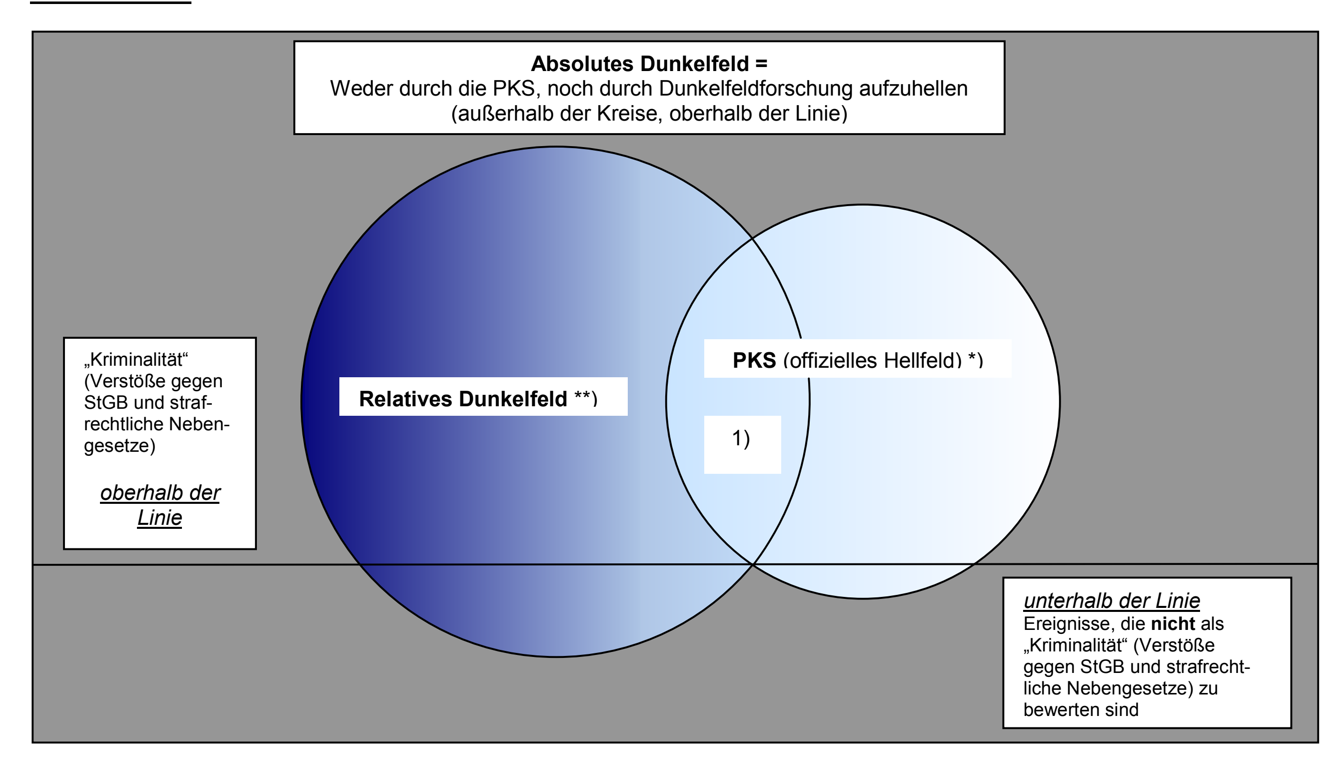
Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
⇒ Polizeiliche Kontrolle
⇒ Statistische Erfassung
⇒ Änderung des Strafrechts
⇒ Echte Kriminalitätsänderung.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.
Siehe hierzu auch das Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.
**) angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte)*
***) z.B. durch crime surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer*

B: Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-) Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)[1]. Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

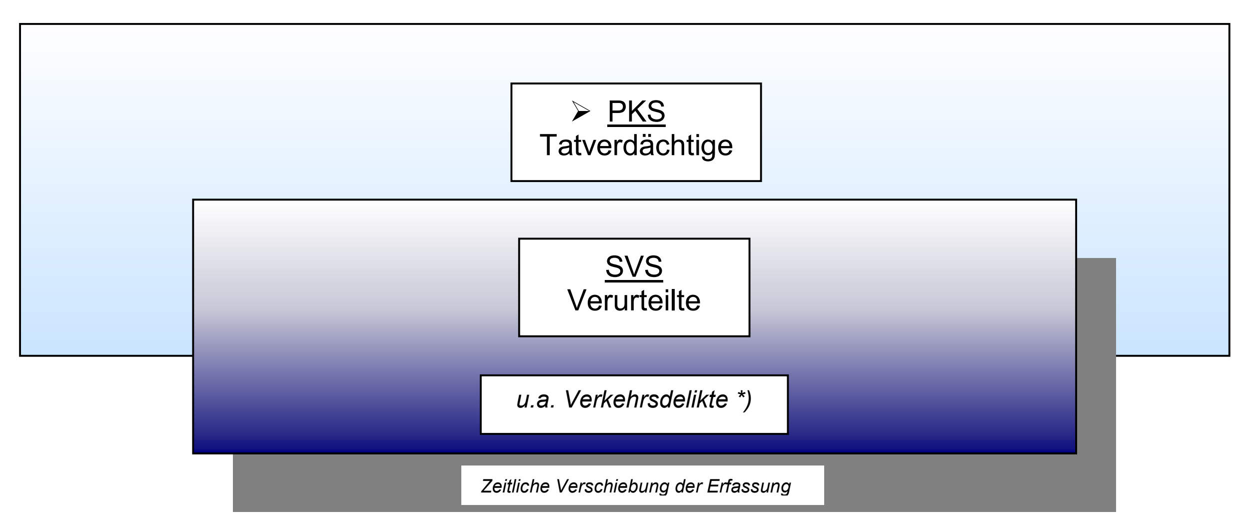
[1] vgl. Seiten 14 und 18

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da:

⇒ sich der Erfassungszeitraum verschiebt
⇒ die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden
und
⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig")

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

Schaubild 2: **Tatverdächtige / Verurteilte**



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2 und 3 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedruckten Datenmaterial.

⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung

⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:

- Bekannt gewordene (erfasste) Fälle
- aufgeklärte Fälle
- Tatverdächtige

⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktsgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktsgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.

Tabellenanhang
Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit 🗗 gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

Tabelle 01: Grundtabelle 🗗
gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schusswaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität"
entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 03: Grundtabelle „Bundesgrenzschutz"
entspricht für die Teilmenge der vom *BGS* bearbeiteten Fälle in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe 🗗
weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in Euro.

Tabelle 08: Tatzeitstatistik
stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität" nach der Schadenshöhe
Entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall 🗗
gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Schusswaffe mitgeführt

Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht 🗗
gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig").

Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen 🗗
enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 sein.

Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen 🗗
enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen
entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV)
entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der jugoslawischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der jugoslawischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50 *(wurde für die Jahre 1993 bis einschl. 1998 nicht erstellt).*

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der italienischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht
entspricht für die Teilmenge der rumänischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne** Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende
entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger
gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.

Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung
gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).
Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
- Bekanntschaft
- Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
- flüchtige Vorbeziehung
- keine Vorbeziehung
- ungeklärt

C: Definitionen

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{aufgeklärte\ Fälle\ x\ 100}{bekannt\ gewordene\ Fälle}$$

BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug

Erfassung aller Fälle unter Schlüssel 5175, in denen der Tatbestand nach § 263a StGB als erfüllt angesehen wird mit Ausnahme der missbräuchlichen Nutzung von Debitkarten mit PIN (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: „5163") oder von Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5179).

Debitkarten[1]

Debitkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos / Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt (Gegenteil: Kreditkarte). Debitkarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren Schlüssel 5162) bzw. mit PIN (Schlüssel 5163) eingesetzt werden.

Drogenart

-siehe Rauschgiftdelikt-

Fall

- Bekannt gewordener Fall
  ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Insgesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.
- Aufgeklärter Fall
  ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132 gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch

[1] textliche/inhaltliche Änderung ab 01.01.2002

beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind, Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{erfasste\ Fälle\ x\ 100\,000}{Einwohnerzahl}$$

Kiosk
Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Konsumenten harter Drogen
Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.
Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen – ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte[1]
Kreditkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt (Gegenteil: Debitkarten).

Kommunikationsdienst
Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z.B. Passwort) sein. Die Erfassung erfolgt generell unter Schlüssel 5179 (Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten). *Siehe auch Seite 20, e) Regelung besonderer Fälle.*

Ladendiebstahl
Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Opfer
sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Raub auf Geld- und Werttransporte
Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzubeziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

---

[1] textliche/inhaltliche Änderung ab 01.01.2002

Rauschgiftdelikt / Drogenart

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt bei der statistischen Erfassung folgende Vorrangregelung:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
4. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. Sonstige

Schaden[1]

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, aufgerundet auf volle Euro). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden (ab 01.01.1994) bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen. Bei versuchtem Raubmord erfolgt keine Schadenserfassung.

Schusswaffe

- Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.
- Die Legaldefinition "Schusswaffen" gem. § 1 Waffengesetz umfasst alle Geräte, die zum Abschießen von Munition bestimmt sind, bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden. Dazu gehören auch Luft-, Federdruck- und Kohlendioxidwaffen, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen sowie Spielzeugwaffen, die ihrer äußeren Form nach den Anschein vollautomatischer Selbstladewaffen hervorrufen.

Staatsschutzdelikte[2]

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(Berichtsjahr - Vorjahr)\ x\ 100}{Vorjahr}$$

[1] textliche/inhaltliche Änderung ab 01.01.2002 (Umstellung von DM auf Euro)

[2] vgl. Seite 8

Summenschlüssel

- „8900“ Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Ausländer- und AsylverfahrensG
  umfasst folgende Straftaten:
  - - - - Straftaten insgesamt
  ohne
  7250 Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz

- „8910“ Rauschgiftkriminalität
  umfasst folgende Straftaten:
  7300 Rauschgiftdelikte nach BtMG
  2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
  *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
  *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
  *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
  *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
  *750 Diebstahl von Rezeptformularen
  5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität
  umfasst folgende Straftaten:
  2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
  *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
  *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
  *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
  *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
  *750 Diebstahl von Rezeptformularen
  5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8920“ Gewaltkriminalität
  umfasst folgende Straftaten:
  0100 Mord
  0200 Totschlag und Tötung auf Verlangen
  1110 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)
  2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
  (mit **allen** Unterschlüsseln)
  2210 Körperverletzung mit Todesfolge
  2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung (mit **allen** Unterschlüsseln)
  2330 Erpresserischer Menschenraub (mit **allen** Unterschlüsseln)
  2340 Geiselnahme (mit **allen** Unterschlüsseln)
  2350 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- „8930“ Wirtschaftskriminalität
  Als „Wirtschaftskriminalität“ sind anzusehen:
  1. Die Gesamtheit (Ausnahme: Computerbetrug[1]) der in § 74c Abs. 1 Nr. 1-6 GVG aufgeführten Straftaten:
     a) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
     b) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie dem Wertpapierhandelsgesetz,

[1] Computerbetrug ist zwar in der Aufzählung des GVG enthalten, ist aber oft (wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen) keine Wirtschaftskriminalität.

c) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, dem Devisenbewirtschaftungsgesetz sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit deren Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
d) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
e) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubiger- und der Schuldnerbegünstigung
f) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und der Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
g) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung erfolgt über die Sonderkennung „Wikri = ja“.

- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug
  wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfasst.

- „8932“ Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
  umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5600 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a - 283d StGB (**alle** Unterschlüssel)
  - 7121 Konkursverschleppung nach GmbHG
  - 7122 Konkursverschleppung nach HGB

- „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
  umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (**alle** Unterschlüssel)
  - 5141 Kreditbetrug nach § 265b StGB
  - 5143 Kreditbetrug nach § 263 StGB
  - 5144 Wechselbetrug
  - 5145 Wertpapierbetrug
  - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

- „8934“ Wettbewerbsdelikte
  umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 6560 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
  - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit **allen** Unterschlüsseln)
  - 7192 Straftaten nach dem UWG **ohne** §§ 17

- „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen
  umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
  - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
  - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
  - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung

- „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
  umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5131 Prospektbetrug nach § 264a StGB
  - 5132 Anlagebetrug nach § 263 StGB
  - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
  - 5134 Beteiligungsbetrug
  - 5211 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

- „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend
  umfasst die folgenden Straftaten:
  - 1431 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren
  - 6261 Verbreiten von Schriften zur Gewaltdarstellung an Personen unter 18 Jahren
  - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
  - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften

- „8970“ Computerkriminalität
  umfasst die folgenden Straftaten:
  - 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
  - 5175 Computerbetrug § 263a StGB
    (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 bzw. 5179 zu erfassen)
  - 5179 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
  - 5430 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
  - 6742 Datenveränderung, Computersabotage
  - 6780 Ausspähen von Daten
  - 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
  - 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

- „8990“ Straßenkriminalität
  umfasst die folgenden Straftaten:
  - 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 u. 4 StGB
  - 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
  - 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
  - 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte (**alle** Unterschlüssel)
  - 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (mit Unterschlüssel)
  - 2150 Zechanschlussraub
  - 2160 Handtaschenraub
  - 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 2333 erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
  - 2343 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
  - *20* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
  - *30* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
  - *50* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
  - *550 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
  - *90* Taschendiebstahl
  - *001[1] Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
  - *002[1] Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
  - *003[1] Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
  - *007[1] Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
  - 6230 Landfriedensbruch
  - 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
  - 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tageswohnungseinbruch
Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr liegt.

Tatort
ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort „unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort. Bei der Erschleichung von Beförderung

[1] Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

durch ein öffentliches Verkehrsmittel ist der Tatort stets der Feststellort (ab 01.01.2001). Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort analog der Regelung der Staatsanwaltschaft der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.

Tatverdächtige

- Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
  Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.
  Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.
  Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.
- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)
ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{Tatverdächtige\ ab\ 8\ Jahren\ x\ 100\,000}{Einwohnerzahl\ ab\ 8\ Jahren}$$

Tatzeit
ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte
sind:

- alle Verstöße gegen die Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen worden sind
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte
- die Verkehrsunfallflucht
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Wohnsitz unbekannt
ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

D: Regeln der Fallerfassung

a) *Voraussetzung für die Erfassung*
Es dürfen nur Fälle erfasst werden, deren Daten hinreichend konkretisiert sind. So müssen überprüfbare Anhaltspunkte zumindest hinsichtlich Tatbestand, Tatort/Tatörtlichkeit und Tatzeit/Tatzeitraum vorliegen. Vage, nicht überprüfbare Angaben eines Tatverdächtigen allein über die Zahl der begangenen Straftaten genügen nicht.

b) *Grundsatz*
Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorgangs[1] bekannt gewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.
Als 1 Fall sind auch in Tateinheit begangene Straftaten zu erfassen (§ 52 StGB "natürliche Handlungseinheit"). Als Fall ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird.

- Beispiele:
  1. Lokaleinbruch – geschädigt der Wirt, die Brauerei, der Automatenaufsteller
     = 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415*)
     aber:
     Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zum Verwischen von Spuren
     = 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415*)
     und
     1 Fall Brandstiftung (Schlüsselzahl 6410)
  2. Durch einen Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt
     = 1 Fall gefährliche und schwere Körperverletzung (Schlüsselzahl 2220);
     die Sachbeschädigung wird nicht erfasst (Tateinheit)
  3. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet
     = 1 Fall Mord (Schlüsselzahl 0100) mit 5 Opfern

c) *Gleichartige Folgehandlungen*
Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorganges[1] weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlussfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen. Diese Voraussetzungen gelten auch für Unbekanntsachen, soweit aus kriminalistischer Sicht die gleichartigen Folgehandlungen einem oder gemeinschaftlich handelnden noch nicht ermittelten Täter/Tätern zuzuordnen sind.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z.N. desselben Geschädigten.
  - Beispiel:
    Ein Jugendlicher hat fortlaufend Ladendiebstähle (Schlüsselzahl 326*) z.N. desselben Kaufhauses begangen
    = 1 Fall

[1] Ein Ermittlungsvorgang umfasst alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrer rechtswidriger Handlungen.

aber:
Ein Tatverdächtiger löst 10 gestohlene Schecks eines Geschädigten bei 10 verschiedenen Geschäften ein
= 10 Fälle (kein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang)

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, ohne, dass Geschädigte vorhanden sind.
  - Beispiele:
    a) Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft
    = 1 Fall.
    b) Ein Arzt hat häufig verbotswidrig Betäubungsmittel verschrieben oder eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben
    = jeweils 1 Fall
    c) Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB)
    = 1 Fall

Auch längere Pausen führen nicht zur Unterbrechung gleichartiger Folgehandlungen.

d) Tatmehrheit

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z.N. verschiedener Geschädigter begangen worden, ist jede Handlung als 1 Fall zu zählen.

- Beispiele:
  1. In einer Garage werden aus 10 Kraftfahrzeugen Gegenstände entwendet
  = 10 Fälle
  2. Ein Reifenstecher beschädigt jeweils einen oder mehrere Reifen an 12 Fahrzeugen
  = 12 Fälle

e) Regelung besonderer Fälle

- **Betrug und Wettbewerbsdelikte**
  - Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahl 5161 ff.)
  ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
  - Kredit- und Subventionsbetrug (§§ 264, 265b StGB)
  Bei der Verletzung von § 263 StGB und § 265b StGB, ggf. auch § 264 StGB, durch ein und dieselbe Handlung, ist nur die speziellere Straftat (Schlüsselzahl 5141 bzw. 5142) zu erfassen.
  - Leistungserschleichung (Schlüsselzahl 5150)
  Bei Sammelanzeigen wegen Leistungserschleichungen in öffentlichen Verkehrsmitteln wird nur 1 Fall der Leistungserschleichung erfasst.
  - Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüsselzahl 5179)
  Da die wesentliche kriminalpolitische Bedeutung in der Überwindung von Zugangsberechtigungen liegen dürfte, hat bei Überschneidung der Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten Vorrang vor Waren-/Warenkreditbetrug (Schlüsselgruppe 5110). Bei betrügerischem Einsatz unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselgruppe 5160) haben diese dagegen Vorrang vor Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten.
  - Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300 StGB)
  Eine gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB (Schlüsselzahl 6572) begangene Tat ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff 1 StGB (Schlüsselzahl 6573) vorliegt.

- **Geiselnahme**
  Werden bei der Geiselnahme gem. § 239b StGB in zeitlicher Aufeinanderfolge mehrere Geiseln genommen, so ist nur 1 Fall zu erfassen, wenn der Täter sich der weiteren Opfer in unmittelbarem Zusammenhang mit der ersten Geiselnahme bemächtigt hat, so dass ein ununterbrochener Handlungsablauf gegeben ist. Für die Bestimmung des Tatortes ist der Ort der ersten Geiselnahme maßgebend.

- **Geld- und Wertzeichenfälschung**
  Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Bei Schlüssel 5531 "Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks" und 5532 "Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten und Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks " ist die Erfassung unaufgeklärter Fälle zugelassen.

- **Unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) / Aufenthalt**
  Bei unerlaubter Einreise (Grenzübertritt) und anschließendem illegalen Aufenthalt ist nur die unerlaubte Einreise nach Schlüsselzahl 7251 als 1 Fall zu erfassen.

- **Insolvenzdelikte**
  Unabhängig von der Zahl der Geschädigten und der mehrfachen Erfüllung einzelner Tatbestände des Bankrotts (§ 283, 283a StGB) ist nur 1 Fall nach Schlüsselzahl 5610 oder 5620 zu erfassen. Das Gleiche gilt für die mehrfache Erfüllung einzelner Tatbestände gem. §§ 283b, 283c und 283d StGB.

- **Landfriedensbruch**
  Straftaten, die den Tatbestand des Landfriedensbruchs verwirklichen, sind bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang und unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen als 1 Fall zu zählen. Dabei kann sich der räumliche Zusammenhang z.B. auf einen Platz oder eine Straße nebst benachbarter Straßenzüge beziehen.

- **Rauschgiftdelikte**
  Es ist nur 1 Fall zu zählen, wenn Händler bzw. Händlergruppen über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel abgesetzt haben oder wenn eine Person sich über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel verschafft hat.

- **Urkundenfälschung** als Vorbereitungshandlung
  zu einem anderen Delikt ist – unabhängig von der Regelung über die Erfassung der Tateinheit – gesondert zu erfassen.
  Ausnahme: Urkundenfälschung als Vorbereitungshandlung zum Betrug.

- **Urheberrechtsgesetz**
  Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Insolvenzdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

E: Änderungen (ab Berichtsjahr 2002)

Straftatenkatalog

➢ Neue Schlüsselzahlen

5169 Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel

5531 Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks

5532 Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks

8900 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz (Schlüssel 7250)
(Kann-Schlüssel; ist nicht in allen Ländern realisiert)

- Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

1412 Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB
5161 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks
5162 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
5164 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten
5165 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten
5175 Computerbetrug § 263a StGB
(soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)
5530 Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB
davon:
7420 Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz
8970 Computerkriminalität

Nationalitätenkatalog

- keine Änderungen

1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung

Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl 2002	Anzahl 2001	Steigerungsrate (%)	Aufklärungsquote in % 2002	Aufklärungsquote in % 2001
Straftaten insgesamt					
erfasste Fälle	6 507 394	6 363 865	**2,3**		
aufgeklärte Fälle	3 425 416	3 379 618	**1,4**	52,6	53,1
Ausländerspezifische Delikte (Schlüssel: 7250)	173 401	187 269	**-7,4**	99,3	98,9
**Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Aktivitäten der Polizei beeinflusst.*					
darunter:					
◆ Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	7 004	8 210	**-14,7**	86,0	84,5
Gewaltkriminalität insgesamt	197 492	188 413	**4,8**	74,4	73,8
darunter:					
◆ Mord und Totschlag	2 664	2 641	**0,9**	95,9	94,1
◆ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	7 891	**9,2**	81,8	80,8
◆ Raubdelikte	58 867	57 108	**3,1**	50,2	50,9
◆ gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	120 345	**5,5**	84,6	83,8
Diebstahlskriminalität insgesamt	3 090 154	2 971 727	**4,0**	30,2	30,8
darunter:					
◆ von Kraftwagen	70 617	75 408	**-6,4**	26,8	25,8
**verbesserte Sicherungseinrichtungen an Kfz (Wegfahrsperren der neuen Generation)*					
◆ aus Kraftwagen	491 972	466 017	**5,6**	9,7	10,0
◆ Ladendiebstahl	559 033	549 314	**1,8**	94,4	94,3
**Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen des Einzelhandels bestimmt.*					
◆ Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	130 055	133 722	**-2,7**	19,6	18,7
◆ Taschendiebstahl	110 256	99 620	**10,7**	5,1	4,8
Betrug insgesamt	788 208	793 403	**-0,7**	79,3	79,4
**enthält 2001 ein Grossverfahren bei Anlagebetrug mit über 26 000 Einzelfällen*					
darunter:					
◆ Erschleichen von Leistungen	168 290	158 407	**6,2**	98,5	98,5
**Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Kontrollen der Verkehrsbetriebe bestimmt.*					
Insolvenzstraftaten nach StGB	6 146	5 600	**9,8**	99,6	99,7
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6 572	7 394	**-11,1**	86,7	87,2
**Kontrolldelikte; Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.*					
darunter:					
◆ Vorteilsannahme § 331 StGB	1 433	1 107	**29,4**	97,3	99,1
◆ Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	356	745	**-52,2**	96,9	98,3
◆ Vorteilsgewährung § 333 StGB	399	413	**-3,4**	100,8	98,3
◆ Bestechung §§ 108e, 334 StGB	541	923	**-41,4**	104,4	97,9
◆ Körperverletzung im Amt	2 114	2 310	**-8,5**	72,2	70,8

T1- Fortsetzung

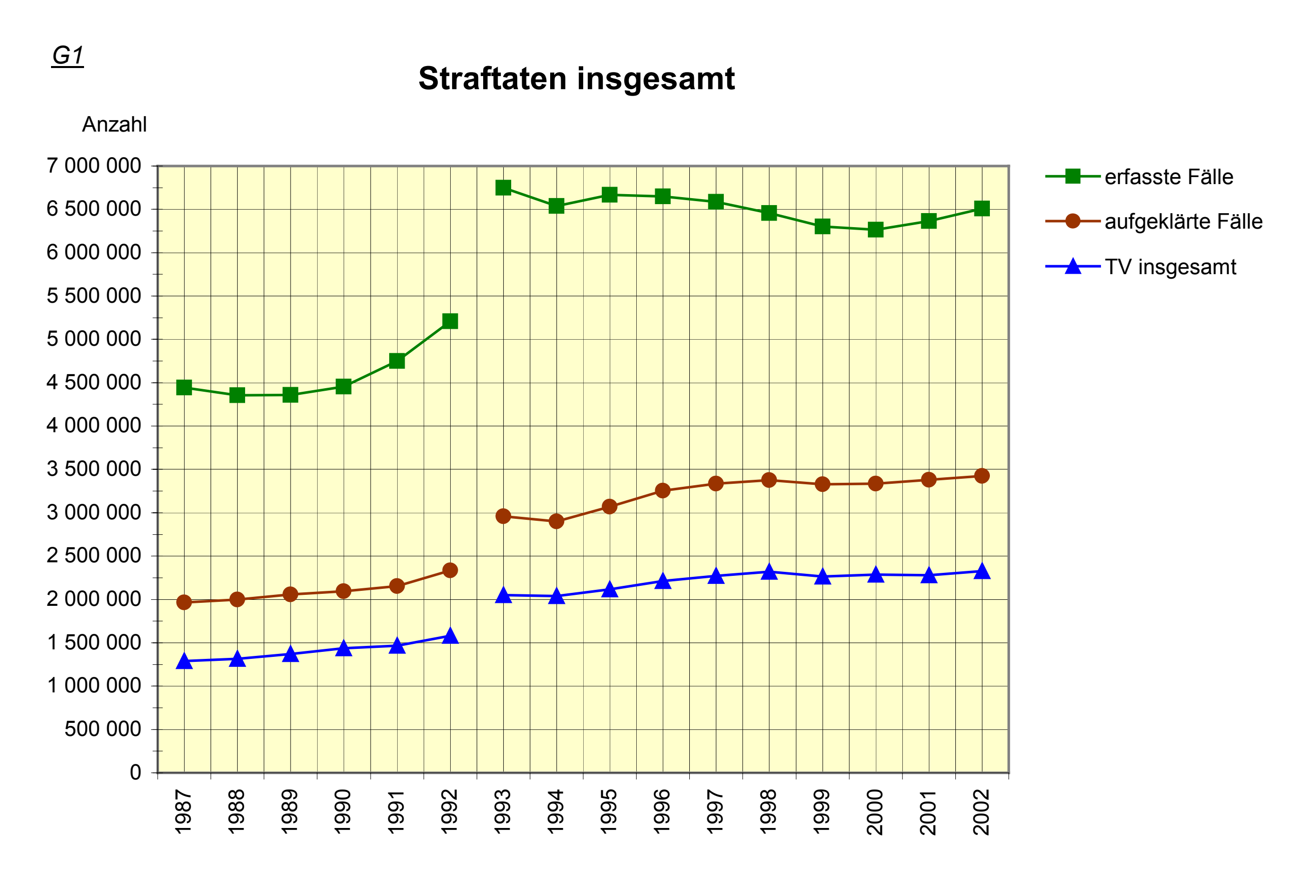
Inhalt	Anzahl 2002	Anzahl 2001	Steigerungsrate (%)	Aufklärungsquote in % 2002	Aufklärungsquote in % 2001
Rauschgiftdelikte insgesamt	250 969	246 518	**1,8**	95,2	95,2
**Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Aktivitäten von Zoll und Polizei beeinflusst.*					
nach Drogenarten:					
◆ Heroin	42 298	45 376	**-6,8**	94,5	94,3
◆ Kokain	22 913	22 475	**1,9**	94,6	94,8
◆ Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	29 377	28 988	**1,3**	95,0	94,6
◆ Cannabis	139 082	131 836	**5,5**	96,1	96,1
Umweltkriminalität insgesamt (StGB)	26 626	30 950	**-14,0**	63,3	61,1
**Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Kontrollintensität seitens der Umweltbehörden pp. beeinflusst.*					
darunter:					
◆ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 StGB ohne Abs. 2	18 762	22 178	**-15,4**	63,6	59,8

Tatverdächtige (TV)				%-Anteil 2002	%-Anteil 2001
Tatverdächtige insgesamt	2 326 149	2 280 611	**2,0**	**100,0**	**100,0**
männlich	1 778 549	1 751 633	**1,5**	*76,5*	*76,8*
weiblich	547 600	528 978	**3,5**	*23,5*	*23,2*
◆ deutsche TV -insgesamt-	1 759 231	1 712 227	**2,7**	75,6	75,1
◆ nichtdeutsche TV -insgesamt-	566 918	568 384	**-0,3**	24,4	24,9

Tatverdächtige insgesamt nach Alter			
Tatverdächtige insgesamt	2 326 149	2 280 611	**2,0**
◆ Kinder	134 545	143 045	**-5,9**
Die anhaltend rückläufige Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 4 417 (-6,4 %) auf 64 682 tatverdächtige Kinder zurückzuführen. Der in den letzten Jahren bei Körperverletzung -insgesamt- registrierte Anstieg setzte sich nicht fort. Hier wurde ein Rückgang um 1 163 (-6,3 %) auf 17.277 tatverdächtige Kinder festgestellt.			
◆ Jugendliche	297 881	298 983	**-0,4**
Einen Rückgang gab es beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 941 (-1,2 %) auf 78 965 tatverdächtige Jugendliche. Bei Rauschgiftdelikten war ein leichter Rückgang um 117 (-0,3 %) auf 34 340 jugendliche Tatverdächtige festzustellen. Ein erneuter Anstieg wurde bei Körperverletzung -insgesamt- um 1 449 (2,6 %) auf 56 334 tatverdächtige Jugendliche registriert.			
◆ Heranwachsende	245 761	246 713	**-0,4**
◆ Erwachsene	1 647 962	1 591 870	**3,5**

Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen (TV pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)			
Tatverdächtige insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 525	2 461	**2,6**
◆ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 227	2 292	**-2,8**
◆ Jugendliche	7 332	7 416	**-1,1**
◆ Heranwachsende	7 506	7 440	**0,9**
◆ Erwachsene	2 060	1 980	**4,0**

2. Gesamtüberblick



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Vormerkung:
Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren etwas beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.
Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit von Jahr zu Jahr unterschiedlich zahlreichen Einzelfällen. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle überwiegend aufgeklärt sind.

2.1. Bekannt gewordene Fälle

2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 2002 *ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte* insgesamt **6 507 394** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Dies waren 2,3 % mehr als im Vorjahr. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2002 beträgt 7 893.

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5 349 423** Fälle erfasst. Dies waren 3,2 % mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2002 beträgt 7 785.

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1 157 971** Fälle erfasst. Dies waren 1,8 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2002 beträgt 8 434.

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

Jahr	Bevölkerung		Bekannt gewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*Bemerkungen*
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018	bis 1970 teilweise Eingangserfassung	
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		0)
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
1971	61 293 700		2 441 413		3 983	ab 1971 Ausgangserfassung	
1972	61 673 500	0,6	2 572 530	5,4	4 171	4,7	
1973	61 967 200	0,5	2 559 974	-0,5	4 131	-1,0	
1974	62 040 900	0,1	2 741 728	7,1	4 419	7,0	
1975	61 832 200	-0,3	2 919 390	6,5	4 721	6,8	
1976	61 512 900	-0,5	3 063 271	4,9	4 980	5,5	
1977	61 395 600	-0,2	3 287 642	7,3	5 355	7,5	
1978	61 310 000	-0,1	3 380 516	2,8	5 514	3,0	
1979	61 336 600	0,0	3 533 802	4,5	5 761	4,5	
1980	61 560 700	0,4	3 815 774	8,0	6 198	7,6	
1981	61 665 700	0,2	4 071 873	6,7	6 603	6,5	
1982	61 637 900	-0,0	4 291 975	5,4	6 963	5,5	
1983	61 420 700	-0,4	4 345 107	1,2	7 074	1,6	
1984	61 181 100	-0,4	4 132 783	-4,9	6 755	-4,5	1)
1985	61 015 300	-0,3	4 215 451	2,0	6 909	2,3	
1986	61 047 700	0,1	4 367 124	3,6	7 154	3,5	
1987	61 170 500	0,2	4 444 108	1,8	7 265	1,6	
1988	61 418 000	0,4	4 356 726	-2,0	7 094	-2,4	2)
1989	61 989 800	0,9	4 358 573	0,0	7 031	-0,9	
1990	62 679 000	1,1	4 455 333	2,2	7 108	1,1	3), 4)
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		5)
1992	65 765 900	1,2	5 209 060	9,6	7 921	8,3	
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		6)
1994	81 338 100	0,4	6 537 748	-3,2	8 038	-3,6	
1995	81 538 600	0,2	6 668 717	2,0	8 179	1,8	
1996	81 817 500	0,3	6 647 598	-0,3	8 125	-0,7	
1997	82 012 200	0,2	6 586 165	-0,9	8 031	-1,2	
1998	82 057 400	0,1	6 456 996	-2,0	7 869	-2,0	
1999	82 037 000	-0,0	6 302 316	-2,4	7 682	-2,4	
2000	82 163 500	0,2	6 264 723	-0,6	7 625	-0,7	
2001	82 259 500	0,1	6 363 865	1,6	7 736	1,5	
2002	82 440 300	0,2	6 507 394	2,3	7 893	2,0	

Bemerkungen:

0) 1963: Herausnahme der Verkehrsdelikte

1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.

2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.

3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres

4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.

5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin

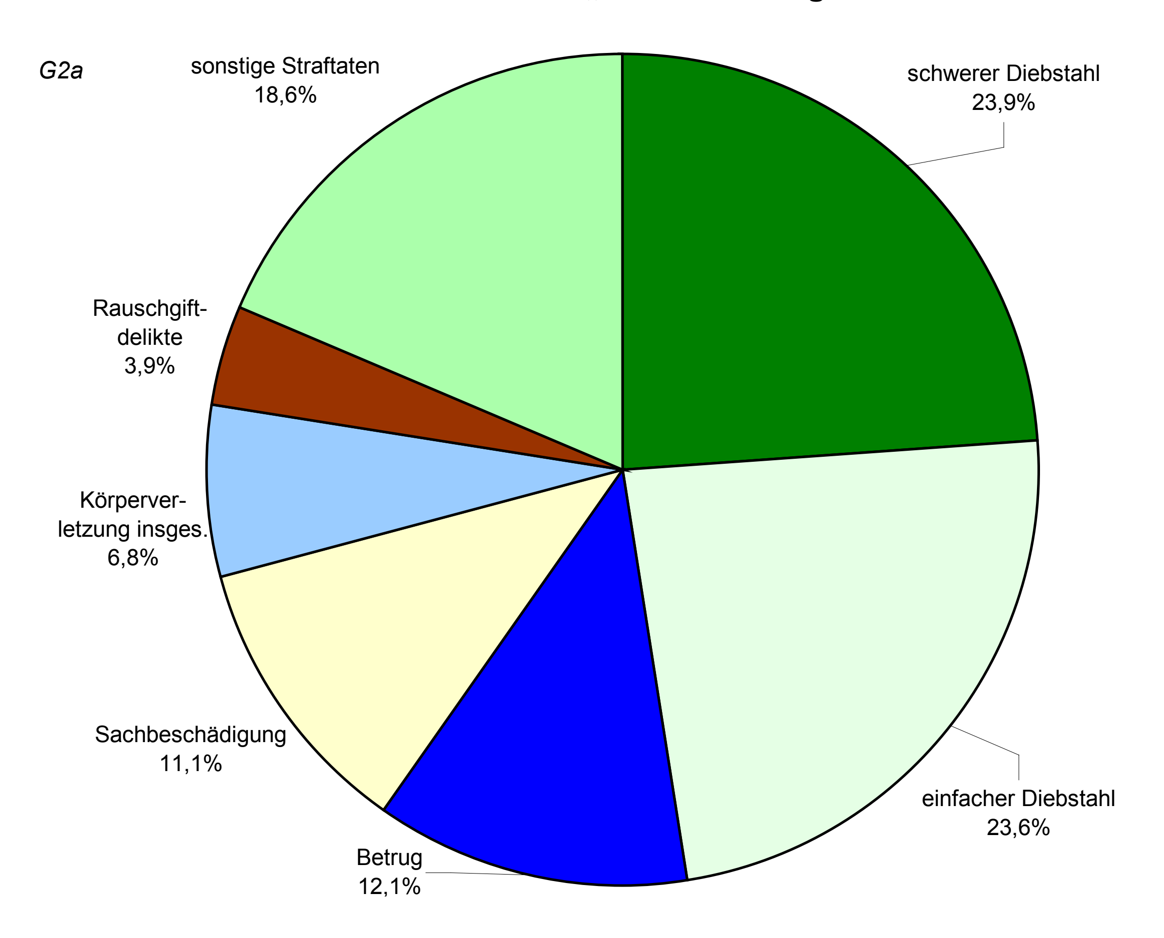
6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 2002

Bundesgebiet insgesamt

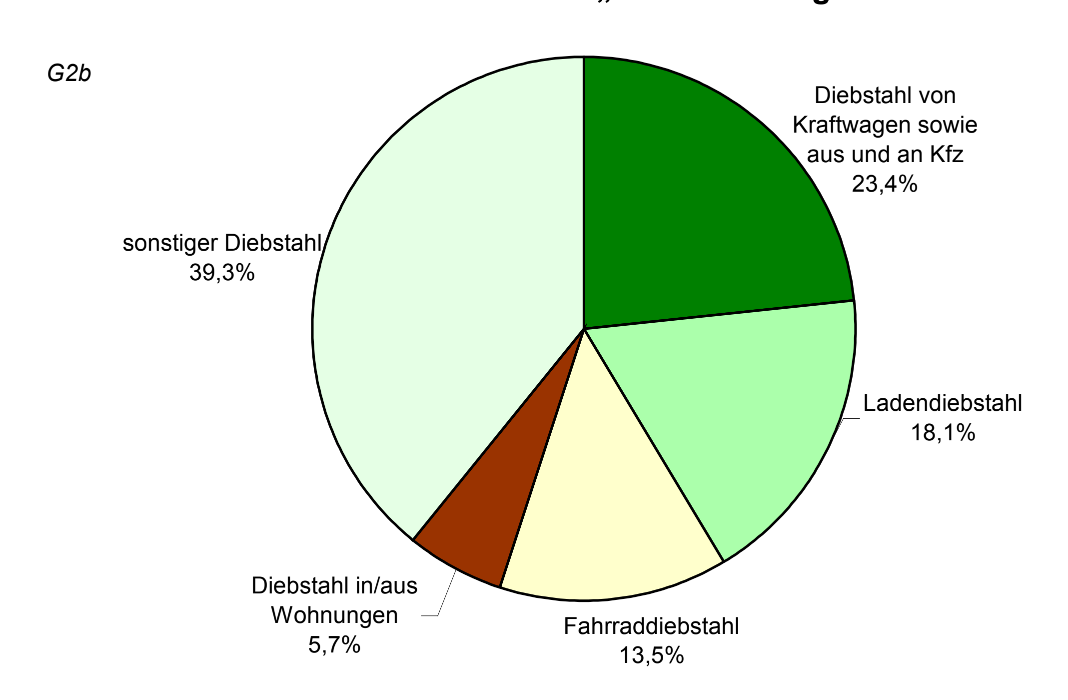
Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“

G2a



Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“

G2b



Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen an der Gesamtzahl der erfassten Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Bundesgebiet insgesamt erfasste Fälle	Bundesgebiet insgesamt Straftatenanteil in %	alte Länder mit Berlin Straftatenanteil in %	neue Länder Straftatenanteil in %
----	**Straftaten insgesamt**	**6 507 394**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	23,9	23,4	26,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	23,6	23,9	22,0
5100	Betrug	788 208	12,1	12,4	10,6
6740	Sachbeschädigung	722 048	11,1	10,7	12,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	4,5	4,6	4,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	250 969	3,9	4,2	2,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	173 401	2,7	2,6	3,1
6730	Beleidigung	162 884	2,5	2,5	2,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 216	2,4	2,3	2,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	2,0	2,0	1,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 344	1,9	1,8	2,1
5300	Unterschlagung	96 699	1,5	1,5	1,3
5400	Urkundenfälschung	69 397	1,1	1,1	1,0
2100	Raubdelikte	58 867	0,9	0,9	0,8
5200	Veruntreuungen	41 996	0,6	0,6	1,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 219	0,5	0,5	0,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 192	0,4	0,4	0,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	26 626	0,4	0,4	0,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 859	0,4	0,4	0,5
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 280	0,3	0,4	0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 717	0,3	0,3	0,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	0,1	0,1	0,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6 572	0,1	0,1	0,1
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 664	0,0	0,0	0,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt mit fast der Hälfte (47,5 %, 2001: 46,7 %, 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfassten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ immer noch maßgeblich. In den neuen Ländern lag der Anteil mit 48,2 % etwas höher als in den alten (47,3 %). In den alten Ländern war jeder achte registrierte Fall ein Betrug und jeder neunte eine Sachbeschädigung. In den neuen Ländern war jeder neunte registrierte Fall ein Betrug und jeder achte eine Sachbeschädigung. Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern statistisch bislang trotz weiterer Zunahme noch immer eine geringere Rolle als im Westen Deutschlands. Der höhere Anteil von Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz in den neuen Ländern hängt mit der relativ langen EU-Außengrenze zusammen.

Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	darunter: Versuche Anzahl	in %	Versuchsanteil in % 2001
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 664	1 750	65,7	67,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	1 585	18,4	20,6
2100	Raubdelikte	58 867	10 532	17,9	18,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	9 596	7,6	7,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	5 906	2,0	1,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 216	3 333	2,2	2,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	25 526	1,7	1,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	255 138	16,4	16,7
5100	Betrug	788 208	39 301	5,0	4,9
5200	Veruntreuungen	41 996	0	-	-
5300	Unterschlagung	96 699	763	0,8	0,8
5400	Urkundenfälschung	69 397	1 345	1,9	1,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 344	531	0,4	0,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 192	1 842	6,5	6,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 859	2 270	8,8	8,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6 572	99	1,5	1,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 717	0	-	-
6730	Beleidigung	162 884	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	722 048	4 543	0,6	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	26 626	266	1,0	0,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 219	248	0,8	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	173 401	8 852	5,1	3,5
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 280	242	1,1	0,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	250 969	4 065	1,6	1,7
----	**Straftaten insgesamt**	**6 507 394**	**384 537**	**5,9**	**5,9**

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Mord und Totschlag sind hohe und bei Vergewaltigung, Raub und Diebstahl unter erschwerenden Umständen noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 44,4 % (2001: 46,3 %) wurde ferner bei Erpressung *(Schlüsselzahl: 6100)* registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteils als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren" Diebstahl jedoch langfristig nicht wesentlich geändert (2002: 16,4 %). Bei Wohnungseinbruch *(siehe Seite 168)* ist der Versuchsanteil aber von 28,3 % (1993) auf 34,6 % gestiegen, wohl Folge einer verbesserten Sicherung der Wohnungen. Zu beachten ist dabei aber das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlsversuche.

2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Hinweise:

- *AQ = Aufklärungsquote*
- *Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.*
- *Hohe Steigerungsraten sind zum Teil auf Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.*
- *Bei einer Basiszahl (erfasste Fälle 2001) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet (x).*
- **N** = neuer Schlüssel
  Ä = inhaltliche/redaktionelle Änderung
  In einigen Bereichen ist dadurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt bzw. nur eingeschränkt möglich.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
----	**Straftaten insgesamt**	**6 507 394**	**6 363 865**	**143 529**	**2,3**	**52,6**
0000	**Straftaten gegen das Leben**	**3 541**	**3 577**	**-36**	**-1,0**	**94,5**
0100	Mord § 211 StGB	873	860	13	1,5	96,7
	darunter:					
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	64	99	-35	x	95,3
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	24	3	x	114,8
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1 791	1 781	10	0,6	95,5
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-	825	876	-51	-5,8	90,1
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	52	60	-8	x	92,3
1000	**Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**	**53 860**	**52 902**	**958**	**1,8**	**75,5**
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	16 887	15 401	1 486	9,6	81,9
	davon:					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	7 891	724	9,2	81,8
	davon:					
1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2 460	2 390	70	2,9	69,8
1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	219	237	-18	-7,6	31,1
1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	398	325	73	22,5	76,6
1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	5 503	4 895	608	12,4	89,5
1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	35	34	1	x	88,6
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	6 391	5 607	784	14,0	77,5
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1 881	1 903	-22	-1,2	97,0
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	1 067	1 014	53	5,2	95,7

T5

	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
	1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB davon:	27 266	26 648	618	2,3	69,3
	1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB davon:	15 998	15 117	881	5,8	78,1
	1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB	7 930	7 338	592	8,1	86,6
	1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB	3 539	3 740	-201	-5,4	46,7
	1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB	488	426	62	14,6	77,7
	1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB	1 171	1 325	-154	-11,6	76,3
	1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 606	1 321	285	21,6	96,4
	1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB	206	139	67	48,2	80,1
	1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB	1 056	811	245	30,2	93,8
	1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	2	1	x	x	50,0
	1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB	9 251	9 780	-529	-5,4	48,9
	1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 186	1 031	155	15,0	94,0
	1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	831	720	111	15,4	92,8
	1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB darunter:	9 707	10 853	-1 146	-10,6	82,0
	1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB davon:	899	1 135	-236	-20,8	95,6
	1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	279	206	73	35,4	93,5
Ä	1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB	620	929	-309	-33,3	96,5
	1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	667	1 010	-343	-34,0	95,4
	1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:	6 375	7 134	-759	-10,6	75,4
	1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB	528	537	-9	-1,7	88,6
	1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB	108	80	28	x	59,3
	1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184 Abs. 5 StGB	2 002	2 745	-743	-27,1	93,5
	1434	Verbreitung von Kinderpornographie - nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB	1 778	1 619	159	9,8	59,5

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	2001	Steigerungsrate absolut	in %	AQ % 2002
1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	827	746	81	10,9	88,4
1441	Menschenhandel § 180b StGB	400	416	-16	-3,8	88,0
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	427	330	97	29,4	88,8
2000	**Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit**	**657 426**	**627 345**	**30 081**	**4,8**	**85,8**
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	58 867	57 108	1 759	3,1	50,2
2110 [1]	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:	855	925	-70	-7,6	59,3
2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	718	697	x	x	61,1
2112	Raubüberfälle auf Postfilialen	102	97	x	x	43,1
2113	Raubüberfälle auf Postagenturen	30	31	x	x	43,3
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	5 076	4 859	217	4,5	45,1
2121	auf Spielhallen	447	411	36	8,8	39,8
2122	auf Tankstellen	1 225	1 094	131	12,0	47,8
2130	Geld- und Werttransporte davon:	166	152	14	9,2	42,8
2131	auf Geld- und Kassenboten	151	139	12	8,6	40,4
2132 [2]	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	12	0	x	58,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:	562	538	24	4,5	51,4
2141	Beraubung von Taxifahrern	246	281	-35	-12,5	54,9
2150	Zechanschlussraub	275	282	-7	-2,5	43,6
2160	Handtaschenraub	5 874	4 774	1 100	23,0	30,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 099	25 921	178	0,7	43,1
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	222	202	20	9,9	89,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 662	2 623	39	1,5	74,1
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:	444 343	419 186	25 157	6,0	89,0
2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	210	249	-39	-15,7	90,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:	126 932	120 345	6 587	5,5	84,6
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48 730	45 947	2 783	6,1	78,0
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:	3 732	3 569	163	4,6	98,3
2231	Misshandlung von Kindern	2 642	2 507	135	5,4	98,4
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	294 756	275 669	19 087	6,9	90,7
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	18 712	19 353	-641	-3,3	89,4

[1] 2002 sind 5 Fälle und 2001 sind 100 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.
[2] 2002 und 2001: ohne Bayern

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	154 216	151 051	3 165	2,1	90,4
	davon:					
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB	1 898	1 885	13	0,7	96,9
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	152 163	148 987	3 176	2,1	90,3
	davon:					
2321 [1]	Freiheitsberaubung § 239 StGB	4 904	3 789	x	x	90,7
2322 [1]	Nötigung § 240 StGB	48 843	39 447	x	x	89,1
2323 [1]	Bedrohung § 241 StGB	98 415	84 021	x	x	90,9
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	88	90	-2	x	79,5
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	10	12	-2	x	70,0
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	6	13	-7	x	100,0
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	2	2	0	x	100,0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	67	87	-20	x	98,5
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	7	7	0	x	100,0
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3	1	2	x	33,3
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0	x	x	-
2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	0	2	-2	x -	
3* **	**Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB**	**1 535 562**	**1 475 375**	**60 187**	**4,1**	**47,0**
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	9 100	8 992	108	1,2	63,3
3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	7 611	7 711	-100	-1,3	39,0
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	68 154	66 218	1 936	2,9	20,1
3**4	von Schusswaffen	521	458	63	13,8	43,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	72 513	61 111	11 402	18,7	8,5
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 036	930	106	11,4	14,4
3**7	von/aus Automaten	11 855	6 583	5 272	80,1	16,3
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 051	1 182	-131	-11,1	30,4
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 175	1 818	357	19,6	32,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	69 292	68 168	1 124	1,6	24,5

[1] 2001: ohne Bayern

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	36 804	36 428	376	1,0	16,8
320*	in/aus Kiosken	1 574	1 418	156	11,0	36,8
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	594 914	587 271	7 643	1,3	89,5
326*	Ladendiebstahl	549 353	541 656	7 697	1,4	94,5
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	916	927	-11	-1,2	25,7
335*	in/aus Wohnungen	47 463	46 162	1 301	2,8	57,2
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13 586	12 815	771	6,0	21,1
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	11 878	12 177	-299	-2,5	18,2
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	33 267	34 262	-995	-2,9	18,1
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	14	24	-10	x	50,0
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	67	60	7	x	71,6
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	111	116	-5	-4,3	53,2
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	21	24	-3	x	33,3
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	289	285	4	1,4	77,9
3950	Großviehdiebstahl	315	306	9	2,9	20,3
4* **	**Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB** und zwar:	**1 554 592**	**1 496 352**	**58 240**	**3,9**	**13,5**
4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	61 517	66 416	-4 899	-7,4	21,4
4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	38 002	38 414	-412	-1,1	19,5
4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	348 627	334 854	13 773	4,1	6,9
4**4	von Schusswaffen	768	745	23	3,1	31,6
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	12 845	10 914	1 931	17,7	13,4
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	344	234	110	47,0	15,4
4**7	von/aus Automaten	50 634	28 343	22 291	78,6	16,1
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 360	797	563	70,6	50,4
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 423	1 377	46	3,3	26,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	116 715	114 453	2 262	2,0	18,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	28 607	29 943	-1 336	-4,5	19,2
420*	in/aus Kiosken	7 781	7 646	135	1,8	22,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	58 173	55 075	3 098	5,6	33,9
426*	Ladendiebstahl	9 680	7 658	2 022	26,4	87,5
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	3 778	4 122	-344	-8,3	22,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter:	130 055	133 722	-3 667	-2,7	19,6
436*	Tageswohnungseinbruch	45 361	48 703	-3 342	-6,9	18,8

T5

Strft. Schl.		Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	2001	Steigerungsrate absolut	in %	AQ % 2002
440*		in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	90 888	91 369	-481	-0,5	11,5
445*		in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	19 008	21 830	-2 822	-12,9	9,9
450*		in/aus Kraftfahrzeugen	458 705	431 755	26 950	6,2	9,0
4710		von Betäubungsmitteln aus Apotheken	160	173	-13	-7,5	37,5
4720		von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	155	144	11	7,6	51,6
4730		von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	62	40	22	x	33,9
4740		von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	15	33	-18	x	53,3
4750		von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	56	57	-1	x	39,3
4950		Großviehdiebstahl	97	93	4	x	21,6
********		**Diebstahl insgesamt**	**3 090 154**	**2 971 727**	**118 427**	**4,0**	**30,2**
		und zwar:					
***1		von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	70 617	75 408	-4 791	-6,4	26,8
***2		von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	45 613	46 125	-512	-1,1	22,7
***3		von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	416 781	401 072	15 709	3,9	9,0
***4		von Schusswaffen	1 288	1 200	88	7,3	36,3
***5		von unbaren Zahlungsmitteln	85 356	72 025	13 331	18,5	9,2
***6		von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 383	1 167	216	18,5	14,6
***7	[1]	von/aus Automaten	62 489	34 926	27 563	78,9	16,1
***8		von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2 411	1 979	432	21,8	41,7
05		in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 598	3 195	403	12,6	29,8
10		in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	186 007	182 621	3 386	1,9	20,9
15		in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	66 013	66 942	-929	-1,4	17,9
20		in/aus Kiosken	9 355	9 064	291	3,2	25,0
25		in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	653 087	642 346	10 741	1,7	84,6
		darunter:					
26		Ladendiebstahl	559 033	549 314	9 719	1,8	94,4
30		in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	4 694	5 049	-355	-7,0	23,1
35		in/aus Wohnungen	177 518	179 884	-2 366	-1,3	29,7
40		in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	104 474	104 184	290	0,3	12,8
45		in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	30 886	34 007	-3 121	-9,2	13,1
50		in/aus Kraftfahrzeugen	491 972	466 017	25 955	5,6	9,7
*550		an Kraftfahrzeugen	160 912	152 909	8 003	5,2	8,6
*710		von Betäubungsmitteln aus Apotheken	174	197	-23	-11,7	39,1
*720		von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	222	204	18	8,8	57,7
*730		von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	173	156	17	10,9	46,2
*740		von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	36	57	-21	x	41,7

[1] 2002: Bundesweite Serie der Plünderung von Zigaretten-Automaten mit geplätteten 20-Cent-Münzen

T5

	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	345	342	3	0,9	71,6
	90	Taschendiebstahl	110 256	99 620	10 636	10,7	5,1
	*950	Großviehdiebstahl	412	399	13	3,3	20,6
	5000	**Vermögens- und Fälschungsdelikte**	**1 008 243**	**1 011 297**	**-3 054**	**-0,3**	**80,0**
	5100 [1]	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	788 208	793 403	-5 195	-0,7	79,3
		davon:					
	5110	Waren- und Warenkreditbetrug	183 995	172 063	11 932	6,9	64,4
		davon:					
	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	3 061	2 945	116	3,9	95,7
	5112	sonstiger Warenkreditbetrug	147 324	147 346	-22	0,0	57,9
	5113	Warenbetrug	33 610	21 772	11 838	54,4	89,9
	5120	Grundstücks- und Baubetrug	797	910	-113	-12,4	96,4
	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	16 084	36 025	-19 941	-55,4	99,6
		davon:					
	5131	Prospektbetrug § 264a StGB	359	185	174	94,1	96,9
	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	13 368	24 382	-11 014	-45,2	99,7
	5133	Betrug bei Börsenspekulationen	1 487	1 452	35	2,4	99,9
	5134	Beteiligungsbetrug	346	9 833	-9 487	-96,5	98,8
	5135	Kautionsbetrug	290	114	176	154,4	97,9
	5136	Umschuldungsbetrug	234	59	175	x	99,6
	5140	Geldkreditbetrug	7 334	6 476	858	13,2	93,5
		davon:					
	5141	Kreditbetrug § 265b StGB	690	721	-31	-4,3	94,8
	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	536	730	-194	-26,6	99,8
	5143	Kreditbetrug § 263 StGB	5 429	4 467	962	21,5	97,1
	5144	Wechselbetrug	648	512	136	26,6	57,7
	5145	Wertpapierbetrug	31	46	-15	x	77,4
	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	168 290	158 407	9 883	6,2	98,5
	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 344	119 713	-3 369	-2,8	46,4
		davon:					
Ä	5161	Schecks	4 135	-	x	x	69,9
Ä	5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	40 346	-	x	x	41,4
Ä	5163	Debitkarten mit PIN	36 969	-	x	x	40,5
Ä	5164	Kreditkarten	29 326	-	x	x	52,8
Ä	5165	Daten von Zahlungskarten	3 354	-	x	x	71,0
Ä	5169	sonstiger unbarer Zahlungsmittel	2 214	-	x	x	71,4
	5170 [2]	sonstiger Betrug	294 620	299 332	-(4 712)	-(1,6)	89,2
		davon:					
	5171	Leistungsbetrug	29 659	26 320	3 339	12,7	93,5
	5172	Leistungskreditbetrug	27 993	26 819	1 174	4,4	96,6
	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	2 346	1 668	678	40,6	98,2
	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	8 876	7 782	1 094	14,1	99,9
Ä	5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	9 531	17 310	-7 779	-44,9	57,0
	5176	Provisionsbetrug	3 722	2 591	1 131	43,7	88,2

[1] Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen; z.B. wurden 2001 bei Schlüssel 5132 und 5134 dadurch über 26.600 Einzelfälle erfasst.

[2] Bayern: 2002 wurden 744 Fälle und 2001 wurden 477 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

T5

	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 516	17 799	1 717	9,6	99,6
	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	17 876	18 984	-1 108	-5,8	99,6
	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 902	8 039	-2 137	-26,6	77,1
	5181	Abrechnungsbetrug	12 548	4 695	7 853	167,3	98,0
	5182 [1]	Einmietebetrug	9 989	9 861	128	1,3	94,2
	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	7 535	6 655	880	13,2	84,9
	5184 [1]	Zechbetrug	6 016	5 918	98	1,7	93,0
	5189 [1], [2]	sonstige weitere Betrugsarten	107 063	116 116	-(9 053)	-(7,8)	84,2
	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	41 996	40 545	1 451	3,6	99,1
		davon:					
	5210	Untreue § 266 StGB	11 758	10 455	1 303	12,5	99,6
		darunter:					
	5211	Untreue bei Kapitalanlageschäften	863	541	322	59,5	100,7
	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	25 532	25 346	186	0,7	99,8
	5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	4 706	4 744	-38	-0,8	94,1
	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	96 699	92 254	4 445	4,8	66,3
		darunter:					
	5310	Unterschlagung von Kfz	8 605	8 660	-55	-0,6	97,0
	5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	69 397	74 223	-4 826	-6,5	92,5
		darunter:					
	5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 907	3 066	-159	-5,2	98,1
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 635	1 300	335	25,8	79,0
	5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	228	920	-692	-75,2	80,7
	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB	5 797	5 272	525	10,0	89,2
		darunter:					
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB	1 640	1 826	-186	-10,2	100,3
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3 , 147 StGB	1 737	1 879	-142	-7,6	100,2
Ä	5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	2 383	1 112	1 271	114,3	73,2
		davon:					
N	5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks	1 946				69,2
N	5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks	405				93,8

[1] 2002 und 2001: ohne Bayern
[2] 2002 und 2001: In Hessen wurde die Mehrzahl der Fälle in der Obergruppe (5170) ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	6 146	5 600	546	9,8	99,6
	davon:					
5610	Bankrott § 283 StGB	3 843	3 392	451	13,3	100,1
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	26	29	-3	x	100,0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	1 961	1 875	86	4,6	98,8
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	269	257	12	4,7	98,9
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	47	47	0	x	97,9
6000	**Sonstige Straftatbestände (StGB)**	**1 193 592**	**1 197 122**	**-3 530**	**-0,3**	**50,1**
6100	Erpressung § 253 StGB	6 210	5 674	536	9,4	80,4
	darunter:					
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	87	81	6	x	81,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138,140, 145, 145a, 145c, 145d StGB	122 344	122 598	-254	-0,2	90,2
	darunter:					
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	22 914	21 379	1 535	7,2	99,1
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	59 436	49 138	10 298	21,0	93,8
	davon:					
6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB	59 304	48 778	10 526	21,6	93,8
6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	132	360	-228	-63,3	90,9
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 714	1 284	430	33,5	81,8
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	13 669	14 406	-737	-5,1	98,8
	darunter:					
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 549	1 721	-172	-10,0	100,1
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	2 565	2 793	-228	-8,2	101,1
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB	339	542	-203	-37,5	77,9
	darunter:					
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	43	66	-23	x	90,7
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	3 022	4 365	-1 343	-30,8	70,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB	28 192	29 033	-841	-2,9	97,4
	darunter:					
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	1 512	1 482	30	2,0	98,9
	darunter:					
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	239	262	-23	-8,8	106,7
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	45	62	-17	x	91,1
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	294	247	47	19,0	99,3
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	20 416	20 738	-322	-1,6	97,8
	darunter:					
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 680	2 043	-363	-17,8	99,5
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	79	77	2	x	94,9
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	385	170	215	126,5	98,2
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	1 061	877	184	21,0	95,6

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 859	26 122	-263	-1,0	49,3
	darunter:					
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	13 739	13 975	-236	-1,7	36,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	6 572	7 394	-822	-11,1	86,7
	davon:					
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB	1 925	2 115	-190	-9,0	97,4
	davon:					
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	1 433	1 107	326	29,4	97,3
6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	356	745	-389	-52,2	96,9
6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	71	77	-6	x	100,0
6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB	65	186	-121	-65,1	98,5
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB	981	1 547	-566	-36,6	105,6
	davon:					
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	399	413	-14	-3,4	100,8
6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB	541	923	-382	-41,4	104,4
6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	7	76	-69	x	500,0
6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	34	135	-101	-74,8	100,0
6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB	3 094	3 429	-335	-9,8	73,5
	darunter:					
6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	2 114	2 310	-196	-8,5	72,2
6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	165	191	-26	-13,6	69,1
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	248	65	183	x	85,5
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	324	238	86	36,1	92,6
	davon:					
6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB	295	228	67	29,4	95,3
6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB	27	2	25	x	63,0
6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB	2	6	-4	x	100,0
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	7 085	7 446	-361	-4,8	84,1
	darunter:					
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	1 322	1 345	-23	-1,7	96,0
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	4 664	5 071	-407	-8,0	77,6
	darunter:					
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 202	1 392	-190	-13,6	36,1
6630	Wucher § 291 StGB	295	243	52	21,4	94,9

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB *-ohne Verkehrsdelikte-* darunter:	997 330	998 855	-1 525	-0,2	43,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	18 717	16 394	2 323	14,2	99,7
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	1 089	1 120	-31	-2,8	97,6
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:	162 884	161 941	943	0,6	90,3
6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	16 443	16 416	27	0,2	71,9
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:	722 048	719 602	2 446	0,3	27,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	271 101	263 266	7 835	3,0	19,4
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 327	862	465	53,9	38,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	110 769	103 730	7 039	6,8	30,6
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	672	631	41	6,5	49,0
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:	352	379	-27	-7,1	65,3
6751 [1]	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	0	1	-1	x	-
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	323	344	-21	-6,1	65,3
6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	3	1	2	x	100,0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	26	29	-3	x	61,5
6755 [2]	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	0	4	-4	x	-
6756	fehlerhafte Herstellung einer kern-technischen Anlage § 312 StGB	0	0	0	x	-
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	26 626	30 950	-4 324	-14,0	63,3
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 429	4 984	-555	-11,1	52,3
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	261	303	-42	-13,9	77,8
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	30	46	-16	x	80,0
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	18 762	22 178	-3 416	-15,4	63,6
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	774	975	-201	-20,6	95,5
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	216	142	74	52,1	81,5
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	33	52	-19	x	72,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	152	77	75	x	83,6
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	73	76	-3	x	60,3

[1] 2001: Erfassungsfehler (1 Fall)
[2] 2001: Erfassungsfehler (2 Fälle)

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	2001	Steigerungsrate absolut	in %	AQ % 2002
6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB	12	14	-2	x	41,7
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	806	1 463	-657	-44,9	64,4
7000	**Strafrechtliche Nebengesetze**	**500 578**	**499 895**	**683**	**0,1**	**96,0**
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	31 219	29 119	2 100	7,2	96,8
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG darunter:	8 015	7 747	268	3,5	100,0
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbHG	6 860	6 719	141	2,1	100,1
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	233	161	72	44,7	99,6
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG	2 646	2 234	412	18,4	101,4
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, Hypothekenbank G, § 35 BundesbankG)	730	529	201	38,0	99,2
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:	7 311	6 174	1 137	18,4	95,7
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 947	1 672	275	16,4	96,1
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	780	410	370	90,2	95,1
7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG	137	106	31	29,2	95,6
7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG	132	155	-23	-14,8	92,4
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 706	8 164	-458	-5,6	94,3
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 689	4 526	163	3,6	94,1
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 189	2 809	-620	-22,1	93,1
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	264	244	20	8,2	98,9
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:	4 811	4 271	540	12,6	94,4
7192	Straftaten nach UWG **ohne** § 17	2 385	1 294	1 091	84,3	92,5
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze *-ohne Verkehrsdelikte-* darunter:	211 390	217 380	-5 990	-2,8	98,0
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	113	109	4	3,7	95,6

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	2001	Steigerungsrate absolut	in %	AQ % 2002
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	309	304	5	1,6	94,5
7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	52	49	3	x	98,1
7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz darunter:	173 401	187 269	-13 868	-7,4	99,3
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	44 211	53 981	-9 770	-18,1	99,9
7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG	7 004	8 210	-1 206	-14,7	86,0
7253	Erschleichen der Aufenthalts-erlaubnis durch Scheinehe	2 956	3 048	-92	-3,0	99,2
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz	1 295	1 058	237	22,4	95,3
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	20 680	21 614	-934	-4,3	100,0
7256	gewerbs- und bandenmässige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	5	7	-2	x	100,0
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:	22 280	21 937	343	1,6	92,7
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	21 613	21 240	373	1,8	92,9
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	639	664	-25	-3,8	86,9
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	324	441	-117	-26,5	70,4
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:	250 969	246 518	4 451	1,8	95,2
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG *(soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)* davon:	170 629	162 740	7 889	4,8	96,1
7311	mit Heroin	27 608	28 744	-1 136	-4,0	95,5
7312	mit Kokain	13 541	12 436	1 105	8,9	95,6
7313	mit LSD	269	599	-330	-55,1	99,3
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	9 875	8 641	1 234	14,3	94,9
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	9 020	9 451	-431	-4,6	95,8
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	100 779	93 449	7 330	7,8	96,8
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 537	9 420	117	1,2	93,0
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:	69 465	73 162	-3 697	-5,1	93,1
7321	mit/von Heroin	13 555	15 414	-1 859	-12,1	92,3
7322	mit/von Kokain	8 711	9 477	-766	-8,1	93,0
7323	mit/von LSD	174	379	-205	-54,1	91,4
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 279	4 219	60	1,4	94,0

T5

	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Steigerungsrate absolut	Steigerungsrate in %	AQ % 2002
	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5 577	6 039	-462	-7,7	94,3
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	34 354	34 412	-58	-0,2	93,8
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 815	3 222	-407	-12,6	86,4
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG *(in nicht geringer Menge)* davon:	6 573	6 625	-52	-0,8	97,4
	7331	von Heroin	1 135	1 218	-83	-6,8	96,2
	7332	von Kokain	661	562	99	17,6	95,6
	7333	von LSD	6	12	-6	x	100,0
	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	301	280	21	7,5	96,3
	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	325	358	-33	-9,2	97,2
	7338	von Cannabis und Zubereitungen	3 949	3 975	-26	-0,7	98,4
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	196	220	-24	-10,9	93,9
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:	4 302	3 991	311	7,8	89,8
	7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 199	2 106	93	4,4	85,6
	7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	339	396	-57	-14,4	97,6
	7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	63	71	-8	x	96,8
	7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	18	39	-21	x	72,2
	7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 327	1 287	40	3,1	93,2
	7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3	46	55	-9	x	67,4
	7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	302	32	270	x	99,0
	7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor *(neben Schlüssel 7160)* darunter:	7 000	6 878	122	1,8	59,7
	7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	470	-85	-18,1	91,7
Ä	7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	48	76	-28	x	68,8
	7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 333	6 148	185	3,0	57,3

T5

	Strft. Schl.		Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	2001	Steigerungsrate absolut	in %	AQ % 2002
	Summenschlüssel							
	8910		Rauschgiftkriminalität	253 776	248 976	4 800	1,9	95,0
			darunter:					
	8911		direkte Beschaffungskriminalität	2 807	2 458	349	14,2	72,3
	8920		Gewaltkriminalität	197 492	188 413	9 079	4,8	74,4
	8930	1), 2)	Wirtschaftskriminalität	86 030	111 627	-25 597	-22,9	97,2
			und zwar:					
	8931	1), 2)	bei Betrug	44 780	71 027	-26 247	-37,0	96,9
	8932		Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht	12 814	12 024	790	6,6	99,8
	8933	1)	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	19 860	38 268	-18 408	-48,1	99,4
	8934		Wettbewerbsdelikte	5 400	4 042	1 358	33,6	93,5
	8935		Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	14 668	13 538	1 130	8,3	100,3
	8936	1)	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	16 422	36 393	-19 971	-54,9	99,7
	8960		Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	993	1 016	-23	-2,3	91,3
Ä	8970	3)	Computerkriminalität	57 488	79 283	-(21 795)	-(27,5)	50,0
	8990		Straßenkriminalität	1 795 355	1 693 746	101 609	6,0	15,9

1) 2001: Ermittlungmskomplex bei Anlage- und Beteiligungsbetrug mit über 26 600 Einzelfällen

2) 2001: Der Wert für 2001 ist um 1 609 Fälle überhöht. 2001 betrugen somit die korrekten Fallzahlen bei Schlüssel ‘8930‘ 110 018 Fälle, das ergibt für 2002 einen Rückgang von 23 988 Fällen bzw. 21,8 % und bei Schlüssel ‘8931‘ 69 418 Fälle, das ergibt für 2002 einen Rückgang von 24 638 Fällen bzw. 35,5 %.

3) 2002: Durch eine inhaltliche Änderung des Schlüssels '5163' ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt sinnvoll.

Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8910: 7300, 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
  8911: 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8920: 0100, 0200, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfasst (siehe Seite 15)
  8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
  8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
  8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
  8934: 6560, 7150 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
  8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
  8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5179, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, *20*, *30*, *50*, *550; *90*, *001[1], *002[1], *003[1], *007[1], 6230, 6741 und 6743

[1] Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilten sich 2002 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

T6

Gemeindegrößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.2002 Anzahl	in %	registrierte Fälle 2002 Anzahl	in %	Häufigkeitszahl*)
Großstädte ab 500 000	11 860 212	14,4	1 761 753	27,1	14 854
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 479 857	16,4	1 399 843	21,5	10 385
Städte von 20 000 bis unter 100 000	22 055 225	26,8	1 717 647	26,4	7 788
Gemeinden unter 20 000	35 045 015	42,5	1 594 570	24,5	4 550
unbekannt			37 713	0,6	
insgesamt	82 440 309	100,0	6 507 394	100,0	7 893

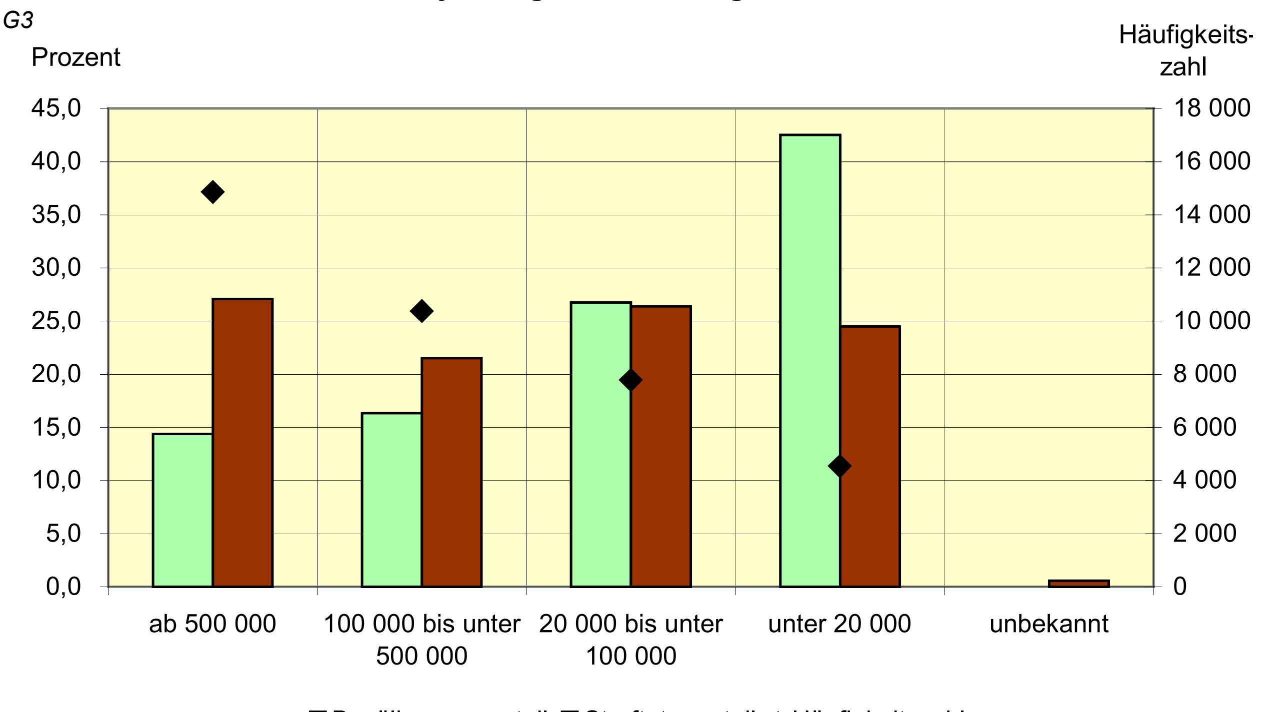
*) erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis:

Wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland, kam es zu einer Differenz (4.132 Fälle) zwischen der Summe der Fälle in den einzelnen Gemeindegrößenklassen und den insgesamt erfassten Fällen.

Bevölkerungs- und Straftatenanteile 2002 in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen

G3



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch lässt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,5**)	20 000 < 100 000 26,8**)	100 000 < 500 000 16,4**)	500 000 und mehr 14,4**)	unbe-kannt
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 664	29,2	28,2	17,5	24,7	0,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	25,5	26,3	19,2	28,1	1,1
2100	Raubdelikte	58 867	12,5	23,2	23,2	41,1	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	25,1	25,8	21,1	28,1	0,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	28,6	26,1	19,8	25,4	0,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 216	32,7	25,3	17,6	24,4	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	21,5	27,2	23,3	27,7	0,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	23,6	27,9	21,7	26,8	0,1
5100	Betrug	788 208	19,9	22,7	24,4	31,3	1,8
5200	Veruntreuungen	41 996	36,6	26,3	18,1	17,9	1,0
5300	Unterschlagung	96 699	27,3	29,1	20,7	22,2	0,7
5400	Urkundenfälschung	69 397	27,2	24,7	16,0	30,8	1,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 344	22,9	23,6	20,5	32,9	0,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 192	25,4	28,3	21,0	24,2	1,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 859	41,2	26,4	15,0	17,5	0,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6 572	14,7	19,9	24,0	39,9	1,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 717	40,4	30,0	15,8	13,7	0,1
6730	Beleidigung	162 884	30,4	24,2	18,2	27,1	0,2
6740	Sachbeschädigung	722 048	28,4	26,8	21,1	23,0	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	26 626	43,2	21,7	14,9	20,2	0,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 219	31,9	20,4	14,5	32,7	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	173 401	24,5	27,4	14,9	31,2	2,3
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 280	37,0	24,8	15,3	22,5	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	250 969	25,4	26,9	20,9	26,1	0,7
----	**Straftaten insgesamt**	6 507 394	24,5	26,4	21,5	27,1	0,6

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
**) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr sowie Verletzung der Unterhaltspflicht registriert, relativ selten dagegen Raub. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Raubdelikten und bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten verzeichnet.

Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)				
		insgesamt	bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000	500 000 und mehr
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3	2	3	3	6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	10	6	10	12	20
2100	Raubdelikte	71	21	62	101	204
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	154	91	148	199	301
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	358	241	348	434	632
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	187	144	177	201	317
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 863	940	1 895	2 650	3 591
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 886	1 045	1 970	2 501	3 510
5100	Betrug	956	447	811	1 427	2 078
5200	Veruntreuungen	51	44	50	56	64
5300	Unterschlagung	117	75	127	149	181
5400	Urkundenfälschung	84	54	78	82	180
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	148	80	131	186	339
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	34	20	36	44	58
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	30	31	29	38
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8	3	6	12	22
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	23	22	25	22	22
6730	Beleidigung	198	141	179	219	372
6740	Sachbeschädigung	876	586	878	1 133	1 403
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	32	33	26	29	45
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	28	29	34	86
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	210	121	216	192	457
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	27	24	25	25	42
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	304	182	307	389	553
----	**Straftaten insgesamt**	7 893	4 550	7 788	10 385	14 854

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt zumal für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern

T9

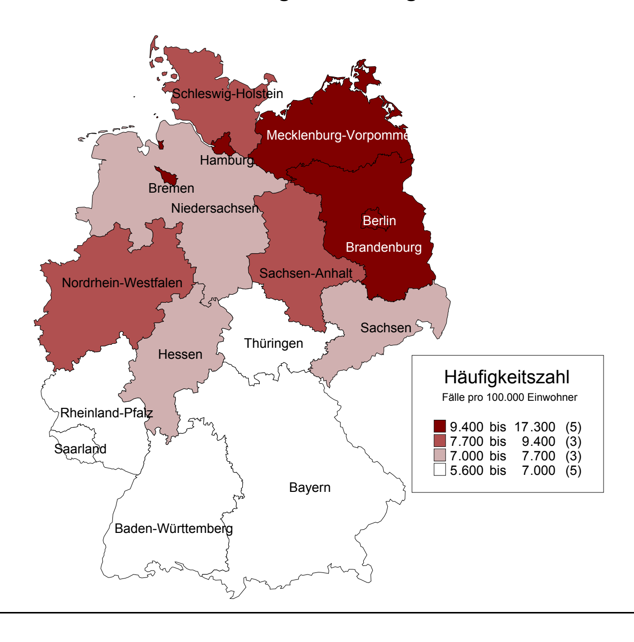
Land	Einwohner (01.01.2002)	Bevölke-rungs-anteil in Prozent	erfasste Fälle **2002**	erfasste Fälle **2001**	Steige-rung in Prozent	AQ **2002**	AQ **2001**	Straftaten-anteil in Prozent **2002**	Häufig-keitszahl **2002**
Baden-Württemberg	10 600 906	12,9	598 247	576 029	3,9	57,9	57,8	9,2	5 643
Bayern	12 329 714	15,0	694 186	703 329	-1,3	63,8	64,1	10,7	5 630
Berlin	3 388 434	4,1	584 020	572 272	2,1	51,0	49,8	9,0	17 236
Brandenburg	2 593 040	3,1	244 328	246 539	-0,9	55,1	56,9	3,8	9 422
Bremen	659 651	0,8	95 279	93 218	2,2	45,2	45,9	1,5	14 444
Hamburg	1 726 363	2,1	269 121	318 528	-15,5	42,8	46,5	4,1	15 589
Hessen	6 077 826	7,4	427 932	409 326	4,5	48,6	47,9	6,6	7 041
Mecklenburg-Vorp.	1 759 877	2,1	174 534	184 132	-5,2	53,7	53,8	2,7	9 917
Niedersachsen	7 956 416	9,7	608 467	566 896	7,3	53,3	52,7	9,4	7 648
Nordrhein-Westfalen	18 052 092	21,9	1 462 015	1 376 286	6,2	46,6	48,2	22,5	8 099
Rheinland-Pfalz	4 049 066	4,9	280 795	262 292	7,1	56,7	56,6	4,3	6 935
Saarland	1 066 470	1,3	72 601	60 651	19,7	52,5	50,9	1,1	6 808
Sachsen	4 384 192	5,3	336 632	351 918	-4,3	57,1	56,9	5,2	7 678
Sachsen-Anhalt	2 580 626	3,1	236 356	236 029	0,1	55,0	55,2	3,6	9 159
Schleswig-Holstein	2 804 249	3,4	256 760	245 709	4,5	46,7	47,6	3,9	9 156
Thüringen	2 411 387	2,9	166 121	160 711	3,4	59,6	59,5	2,6	6 889
Bundesgebiet insges.	82 440 309	100,0	6 507 394	6 363 865	2,3	52,6	53,1	100,0	7 893
alte Länder mit Berlin	68 711 187	83,3	5 349 423	5 184 536	3,2	51,9	52,3	82,2	7 785
neue Länder	13 729 122	16,7	1 157 971	1 179 329	-1,8	56,1	56,4	17,8	8 434

Hinweise:

- Bremen: Die Einwohnerzahl für das Land Bremen wurde durch das Statistischem Landesamt Bremen am 20.02.2003 mit Stand: 31.12.2001 auf 660.356 Einwohner korrigiert. Daraus ergibt sich eine Häufigskeitszahl von 14.428.
- Hamburg: Die außergewöhnliche Höhe des Rückgangs ist auch auf ein im Berichtsjahr 2001 erfasstes Großverfahren der Wirtschaftskriminalität mit 26.388 Fällen zurückzuführen. Der Rückgang der registrierten Kriminalität hat aber nicht nur statistische Ursachen. Auch darüber hinaus ist die Bilanz des Jahres 2002 von fast ausschließlich positiven Entwicklungen gekennzeichnet. Rechnet man das Großverfahren aus den Vergleichszahlen 2001 heraus, ergibt sich ein Rückgang um 23.019 Straftaten (-7,9%).
- Hessen: Wegen eines programmtechnischen Problems bei der Anlieferung der Grundtabelle sind für Hessen die erfassten Fälle in der Spalte 3 zu niedrig. Dadurch ist die Aufklärungsquote leicht überhöht. In 2002 wurden in Hessen insgesamt 431.460 Fälle erfasst (HZ: 7.099), dies ergibt eine Aufklärungsquote von 48,2 %. Die Steigerung der erfasste Fälle beträgt 5,4 % (absolut: 22.135 Fälle).
- Saarland: Die Einführung der dezentralen, dv-gestützten Erfassung der PKS-Daten und der elektronischen Weiterleitung und Weiterverarbeitung dieser Daten sowie die Umorganisation der saarländischen Polizei beeinflussten die Erfassung der Kriminalitätsentwicklung im Saarland sowohl 2001 (Rückgang) als auch 2002 (Anstieg). Ohne diese Einflussfaktoren wäre der Anstieg 2002 geringer ausgefallen.

G4

Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderen Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle, das sich aber in den letzten Jahren verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.



Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Berlin / neue Länder

T10

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3	3	3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	10	11	7
2100	Raubdelikte	71	73	66
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	154	159	130
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	358	355	370
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	187	180	222
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 863	1 863	1 859
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 886	1 821	2 208
435*	darunter: Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	158	170	97
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	86	77	130
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	55	52	70
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	597	618	491
5100	Betrug	956	969	894
5200	Veruntreuungen	51	43	90
5300	Unterschlagung	117	119	108
5400	Urkundenfälschung	84	83	88
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	148	142	179
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	34	35	32
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	29	44
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8	8	9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	23	21	32
6730	Beleidigung	198	196	205
6740	Sachbeschädigung	876	835	1 082
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	32	32	33
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	38	36
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	210	200	262
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	27	28	22
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	304	323	210
----	**Straftaten insgesamt**	7 893	7 785	8 434

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Diebstahl, insbesondere von Kraftwagen, und bei Sachbeschädigung z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Berlin eine höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Betrug, Wohnungseinbruch und Rauschgiftdelikten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner
Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.02	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt 2002	Straftaten insgesamt 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	Häufigkeitszahl 2002	Häufigkeitszahl 2001
Aachen	245 778	161	29 418	28 470	948	3,3	11 969	11 650
Augsburg	257 836	147	24 131	25 070	-939	-3,7	9 359	9 832
Bergisch Gladbach	105 569	83	5 877	5 240	637	12,2	5 567	4 958
Berlin	3 388 434	892	584 020	572 272	11 748	2,1	17 236	16 920
Bielefeld	323 373	258	25 892	25 306	586	2,3	8 007	7 865
Bochum	390 087	145	37 770	33 754	4 016	11,9	9 682	8 629
Bonn	306 016	141	34 857	33 656	1 201	3,6	11 391	11 135
Bottrop	120 780	101	9 046	8 532	514	6,0	7 490	7 074
Braunschweig	245 516	192	26 302	24 089	2 213	9,2	10 713	9 800
Bremen	540 950	327	79 416	77 451	1 965	2,5	14 681	14 359
Bremerhaven	118 701	78	15 863	15 767	96	0,6	13 364	13 050
Chemnitz	255 798	221	25 404	31 628	-6 224	-19,7	9 931	12 200
Cottbus	105 954	150	13 773	13 125	648	4,9	12 999	12 098
Darmstadt	138 457	122	16 448	13 522	2 926	21,6	11 880	9 781
Dortmund	589 240	280	60 817	56 592	4 225	7,5	10 321	9 608
Dresden	478 631	328	47 345	49 336	-1 991	-4,0	9 892	10 326
Duisburg	512 030	233	44 477	43 502	975	2,2	8 686	8 448
Düsseldorf	570 765	217	83 879	72 906	10 973	15,1	14 696	12 805
Erfurt	200 126	269	25 766	26 500	-734	-2,8	12 875	13 213
Erlangen	101 912	77	9 076	9 555	-479	-5,0	8 906	9 481
Essen	591 889	210	55 761	57 345	-1 584	-2,8	9 421	9 634
Frankfurt a.M.	641 076	248	99 864	97 089	2 775	2,9	15 578	15 016
Freiburg i. Br.	208 294	153	27 191	27 352	-161	-0,6	13 054	13 336
Fürth	111 257	63	9 027	10 041	-1 014	-10,1	8 114	9 089
Gelsenkirchen	276 740	105	23 588	22 583	1 005	4,5	8 524	8 103
Gera	109 926	152	10 706	9 821	885	9,0	9 739	8 704
Göttingen	123 822	117	15 716	14 145	1 571	11,1	12 692	11 395
Hagen	202 060	160	17 477	15 589	1 888	12,1	8 649	7 674
Halle (Saale)	243 045	135	35 242	35 537	-295	-0,8	14 500	14 345
Hamburg *)	1 726 363	755	269 121	318 528	-49 407	-15,5	15 589	18 569
Hamm	183 805	226	16 324	17 821	-1 497	-8,4	8 881	9 769
Hannover	516 415	204	75 624	72 760	2 864	3,9	14 644	14 128
Heidelberg	141 509	109	12 422	13 207	-785	-5,9	8 778	9 416
Heilbronn	120 163	100	8 894	8 631	263	3,0	7 402	7 234
Herne	174 018	51	15 762	15 425	337	2,2	9 058	8 838
Hildesheim	103 717	93	10 490	8 670	1 820	21,0	10 114	8 344
Ingolstadt	117 311	133	10 449	10 642	-193	-1,8	8 907	9 196
Jena	101 157	114	10 282	10 405	-123	-1,2	10 164	10 416
Karlsruhe	279 578	173	28 455	28 637	-182	-0,6	10 178	10 280
Kassel	194 748	107	25 871	22 464	3 407	15,2	13 284	11 534
Kiel	232 242	118	38 593	35 118	3 475	9,9	16 618	15 097
Koblenz	107 730	105	16 700	12 892	3 808	29,5	15 502	11 943
Köln	967 940	405	132 318	120 299	12 019	10,0	13 670	12 494
Krefeld	239 559	138	24 166	24 771	-605	-2,4	10 088	10 325
Leipzig	493 052	298	68 231	67 018	1 213	1,8	13 838	13 588
Leverkusen	160 829	79	12 560	11 147	1 413	12,7	7 810	6 922

*) Hinweis:

Hamburg Die außergewöhnliche Höhe des Rückgangs ist auch auf ein im Berichtsjahr 2001 erfasstes Großverfahren der Wirtschaftskriminalität mit 26.388 Fällen zurückzuführen. Der Rückgang der registrierten Kriminalität hat aber nicht nur statistische Ursachen. Auch darüber hinaus ist die Bilanz des Jahres 2002 von fast ausschließlich positiven Entwicklungen gekennzeichnet. Rechnet man das Großverfahren aus den Vergleichszahlen 2001 heraus, ergibt sich ein Rückgang um 23.019 Straftaten (-7,9%).

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 51 zu beachten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner
Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung	Fläche in	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
	01.01.02	qkm	2002	2001	absolut	in %	2002	2001
Lübeck	213 496	214	31 023	31 407	-384	-1,2	14 531	14 718
Ludwigshafen	162 458	78	15 912	14 525	1 387	9,5	9 795	8 953
Magdeburg	229 755	201	35 789	35 495	294	0,8	15 577	15 336
Mainz	185 293	98	18 513	17 119	1 394	8,1	9 991	9 361
Mannheim	308 385	145	35 792	33 072	2 720	8,2	11 606	10 782
Moers	107 421	68	8 596	7 901	695	8,8	8 002	7 380
Mönchengladbach	262 963	170	27 340	24 198	3 142	13,0	10 397	9 200
Mülheim a.d. Ruhr	172 332	91	11 325	11 412	-87	-0,8	6 572	6 602
München	1 227 958	310	112 059	116 902	-4 843	-4,1	9 126	9 660
Münster	267 197	303	28 647	28 963	-316	-1,1	10 721	10 904
Neuss	150 957	99	13 214	12 707	507	4,0	8 753	8 471
Nürnberg	491 307	186	45 747	44 324	1 423	3,2	9 311	9 075
Oberhausen	221 619	77	22 971	23 293	-322	-1,4	10 365	10 485
Offenbach	118 429	45	14 653	14 738	-85	-0,6	12 373	12 539
Oldenburg	155 908	103	17 855	17 794	61	0,3	11 452	11 492
Osnabrück	164 195	120	22 270	21 130	1 140	5,4	13 563	12 876
Paderborn	140 869	179	12 488	12 844	-356	-2,8	8 865	9 235
Pforzheim	118 002	98	10 511	9 399	1 112	11,8	8 907	8 023
Potsdam	130 435	109	17 360	19 150	-1 790	-9,3	13 309	14 808
Recklinghausen	124 587	66	11 366	9 585	1 781	18,6	9 123	7 681
Regensburg	127 198	81	14 623	13 669	954	7,0	11 496	10 876
Remscheid	118 753	75	8 835	8 974	-139	-1,5	7 440	7 460
Reutlingen	111 338	87	8 704	8 113	591	7,3	7 818	7 332
Rostock	198 964	181	26 140	26 741	-601	-2,2	13 138	13 337
Saarbrücken	182 858	167	21 798	18 331	3 467	18,9	11 921	10 003
Salzgitter	111 696	224	7 792	6 892	900	13,1	6 976	6 137
Schwerin	99 978	130	15 988	15 880	108	0,7	15 992	15 681
Siegen	108 397	115	8 471	6 603	1 868	28,3	7 815	6 087
Solingen	165 032	89	11 165	10 278	887	8,6	6 765	6 230
Stuttgart	587 152	207	51 744	50 286	1 458	2,9	8 813	8 612
Trier *)	100 024	117	16 099	15 969	130	0,8	16 095	15 985
Ulm	118 347	119	10 397	9 742	655	6,7	8 785	8 310
Wiesbaden	271 076	204	24 702	24 227	475	2,0	9 113	8 969
Witten	103 158	72	8 219	7 932	287	3,6	7 967	7 686
Wolfsburg	121 887	204	10 928	10 027	901	9,0	8 966	8 232
Wuppertal	364 784	168	30 607	28 158	2 449	8,7	8 390	7 684
Würzburg	129 915	88	13 347	12 536	811	6,5	10 274	9 796
Zwickau	101 726	103	11 010	10 340	670	6,5	10 823	10 038

*) Hinweis:
Trier Das Straftatenaufkommen in der Stadt Trier wurde wesentlich durch Straftaten gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz im Zusammenhang mit der dortigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende beeinflusst.

Anmerkung:
Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten und die Deliktstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren[1]. Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

[1] So fahren z.B. regelmäßig ca. 310 000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt a.M.. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,2 Millionen Messebesucher und ca. 49 Millionen Flugpassagiere auf dem Rhein-Main-Flughafen.

2.1.4 Schusswaffenverwendung[1]

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 2002 wurden 21 613 Straftaten nach dem Waffengesetz (+1,8 % gegenüber 2001) und 639 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (-3,8 %) registriert.

Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 2002 wurden 10 883 Fälle „mit Schusswaffe gedroht" registriert, und damit 3,4 % weniger als im Vorjahr (2001: 11 270).
Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe gedroht"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
			Veränderung	%-Anteil an Schlüssel ----	
		erfasste Fälle	Vorjahr in %	Berichtsjahr	*Vorjahr*
----	Straftaten insgesamt	10 883	-3,4	100,0	*100,0*
	darunter:				
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4 926	-3,1	45,3	*45,1*
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 667	-4,3	42,9	*43,3*
2200	Körperverletzung	824	3,6	7,6	*7,1*
	sonstige Straftaten	*466*	*-8,8*	*4,3*	*4,5*

Fast neun von zehn Fällen (88,2 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer" und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit".

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	855	545	63,7
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 076	1 986	39,1
2330	Erpresserischer Menschenraub	88	25	28,4
2340	Geiselnahme	67	19	28,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	166	40	24,1
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	562	126	22,4
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	222	26	11,7

[1] Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 71 und 130).
Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen" und „mitgeführt" gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG.
Nicht zu erfassen ist das „Mitführen" von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausübung erstattet wurde.
Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schusswaffe geschossen

Im Berichtsjahr 2001 wurden 5 528 Fälle registriert und damit 2,1 % mehr als im Vorjahr (2001: 5 416), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe geschossen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe geschossen			
		erfasste Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	%-Anteil an Schlüssel: ---- Berichtsjahr	*Vorjahr*
----	Straftaten insgesamt	5 528	2,1	100,0	*100,0*
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	1 863	13,0	33,7	*30,4*
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 707	-0,5	30,9	*31,7*
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	412	-5,9	7,5	*8,1*
7430	Straftaten nach dem Naturschutz,- Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	495	7,8	9,0	*8,5*
0000	Straftaten gegen das Leben	250	-17,8	4,5	*5,6*
6620	Wilderei	285	7,5	5,2	*4,9*
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	226	-19,3	4,1	*5,2*
	sonstige Straftaten	*290*	*-5,5*	*5,2*	*5,7*

Bei etwas über einem Drittel der Fälle (33,7 %) handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Fast ein weiteres Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde (30,9 %), entfiel auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (ab 1,0 %) von Fällen "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe geschossen	
			Fälle	in %
6621	Jagdwilderei	1 202	283	23,5
0100+ 0200	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 664	243	9,1
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 333	495	7,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	166	7	4,2
2141	Beraubung von Taxifahrern	246	5	2,0
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	855	14	1,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	1 707	1,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 076	64	1,3

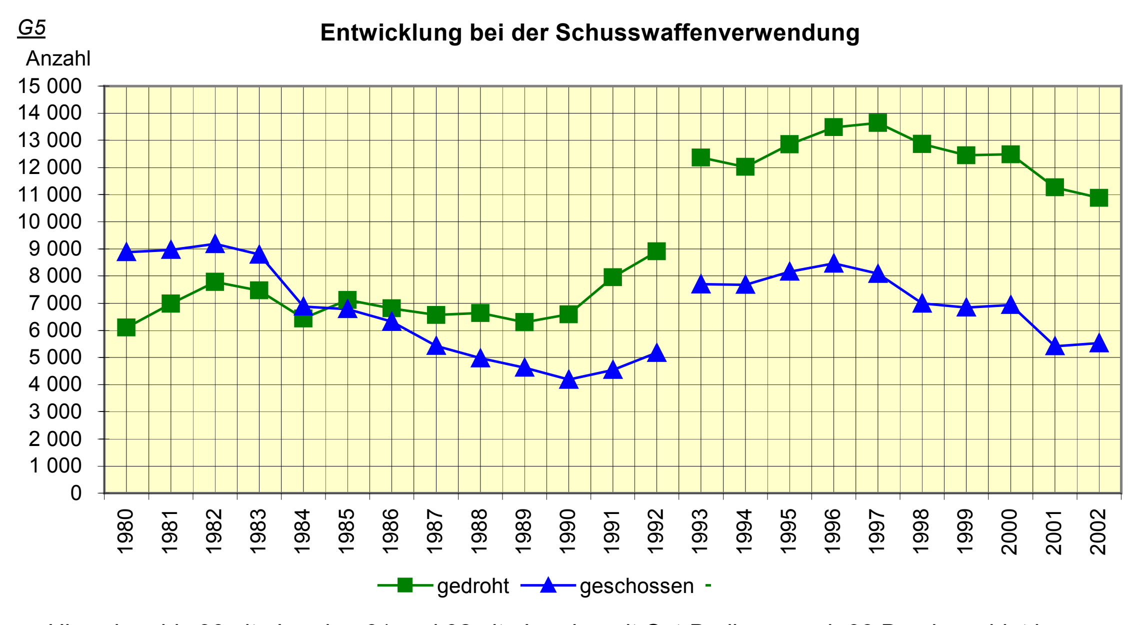
Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schusswaffenverwendung

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schusswaffen-verwendung insges. 100 %	%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schusswaffe gedroht Anzahl	in %	geschossen Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1981	4 071 873	15 949	0,39	6 980	43,8	8 969	56,2
1982	4 291 975	16 976	0,40	7 789	45,9	9 187	54,1
1983	4 345 107	16 264	0,37	7 466	45,9	8 798	54,1
1984	4 132 783	13 321	0,32	6 440	48,3	6 881	51,7
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,30	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,27	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,27	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,25	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2
1998	6 456 996	19 858	0,31	12 865	64,8	6 993	35,2
1999 ***)	6 302 316	19 292	0,31	12 448	64,5	6 844	35,5
2000	6 264 723	19 419	0,31	12 482	64,3	6 937	35,7
2001	6 363 865	16 686	0,26	11 270	67,5	5 416	32,5
2002	6 507 394	16 411	0,25	10 883	66,3	5 528	33,7

*) alte Länder einschl. Ost-Berlin
**) 1. Bundesgebiet insgesamt
2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV (Berlin) erfassten Fälle von 'mit Schusswaffe geschossen' bei Mord und Totschlag: 1998: 21, 1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schusswaffe geschossen
***) ab 1999 spielen ZERV-Fälle in der Erfassung keine Rolle mehr



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung). Wegen programmtechnischer Probleme sind in einzelnen Straftatenschlüsseln im Berichtsjahr 2002 zwischen den Tabellen 91 und 92 Inkonsistenzen aufgetreten.
Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer bei den Straftaten(gruppen). Die Einzeldarstellungen sind im Teil 2 bei den entsprechenden Deliktsgruppen abgebildet.

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				in %						
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	955	56,9	43,1	11,0	2,1	2,6	66,4	17,9
		versucht	2 002	67,5	32,5	4,6	4,1	7,9	77,0	6,3
		insges.	2 957	64,1	35,9	6,7	3,5	6,2	73,6	10,0
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 553	7,6	92,4	12,3	30,6	13,7	42,2	1,2
		versucht	2 810	3,9	96,1	4,8	23,6	14,4	55,2	2,0
		insges.	17 363	7,0	93,0	11,1	29,4	13,8	44,3	1,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	54 426	67,4	32,6	7,5	19,4	10,5	50,7	11,9
		versucht	11 624	64,2	35,8	12,9	15,9	8,3	49,1	13,8
		insges.	66 050	66,8	33,2	8,4	18,8	10,1	50,4	12,2
2200	Körperverletzung	vollendet	467 012	63,4	36,6	9,0	13,5	11,9	61,1	4,6
		versucht	17 821	70,8	29,2	7,1	8,5	7,9	70,8	5,7
		insges.	484 833	63,7	36,3	8,9	13,4	11,7	61,4	4,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	166 670	56,9	43,1	6,0	7,6	8,0	71,7	6,6
		versucht	3 661	55,2	44,8	12,4	9,5	7,0	65,4	5,6
		insges.	170 331	56,9	43,1	6,1	7,7	8,0	71,6	6,6

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

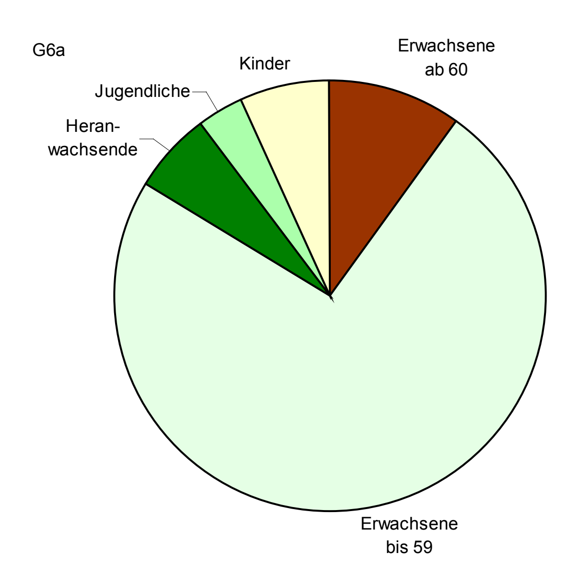
- Meist männliche Opfer wurden bei Raub, Körperverletzung, Mord und Totschlag und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Tötungsdelikten, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren vor allem bei Sexualdelikten, aber auch bei Raubdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden, außer bei vollendetem Mord und Totschlag (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, siehe Seite 136), verhältnismäßig selten als Opfer erfasst.

Bei allen oben aufgeführten Straftatengruppen wurde **ein Anstieg** der Opferzahlen registriert:

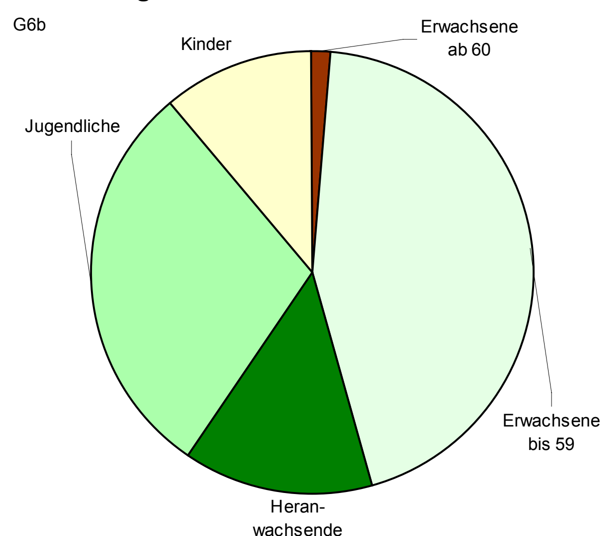
• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	= + 9,8 %	(2001:	15 807 Opfer)
• Körperverletzung	= + 6,3 %	(2001:	456 129 Opfer)
• Raubdelikten	= + 3,1 %	(2001:	64 094 Opfer)
• Straftaten gegen die persönliche Freiheit	= + 2,9 %	(2001:	165 554 Opfer)
• Mord und Totschlag	= + 1,1 %	(2001:	2 924 Opfer)

Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:

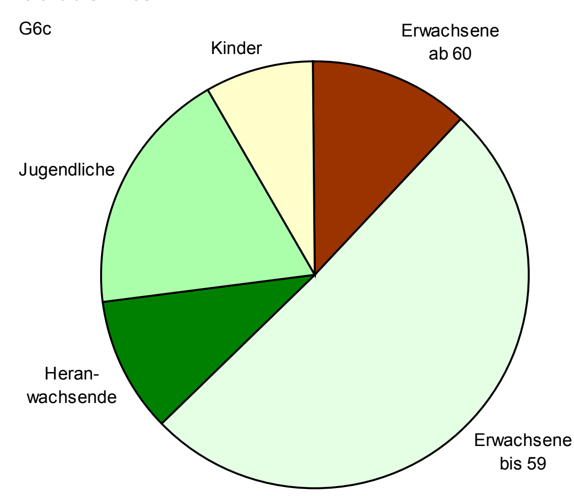
Mord und Totschlag



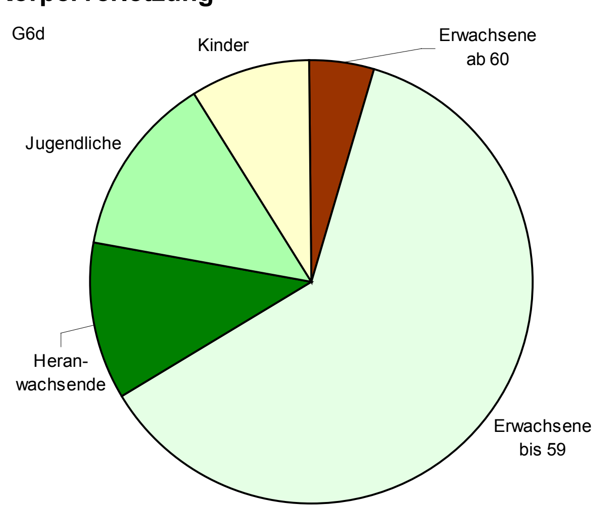
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



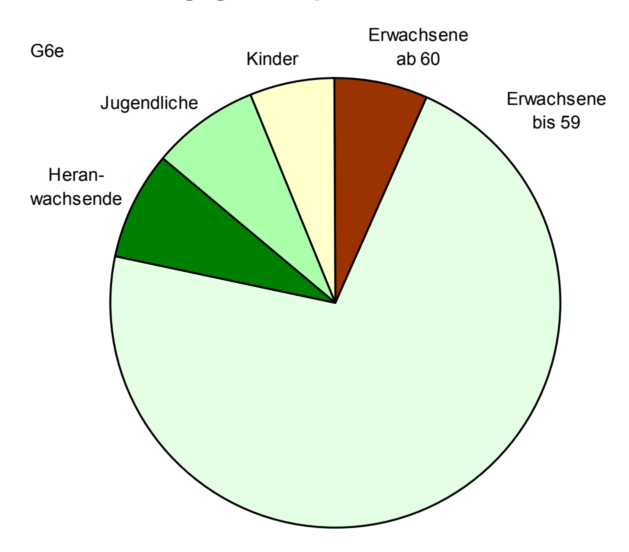
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Opfergefährdung insgesamt (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				Opfer pro 100 000 Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,2	0,9	0,5	0,9	1,4	0,9
		versucht	2,4	0,8	2,2	5,6	3,5	0,6
		insges.	3,6	1,7	2,8	6,4	4,9	1,5
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	17,7	15,3	119,6	70,4	13,8	0,9
		versucht	3,4	1,2	17,8	14,3	3,5	0,3
		insges.	21,1	16,5	137,4	84,6	17,3	1,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	66,0	34,9	284,3	201,5	62,2	32,6
		versucht	14,1	12,9	49,7	33,9	12,9	8,1
		insges.	80,1	47,8	334,0	235,4	75,1	40,7
2200	Körperverletzung	vollendet	566,5	359,1	1 701,2	1 952,3	642,9	107,1
		versucht	21,6	10,9	41,0	49,3	28,5	5,1
		insges.	588,1	370,0	1 742,2	2 001,7	671,4	112,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	202,2	85,6	342,6	469,3	269,6	55,6
		versucht	4,4	3,9	9,4	9,1	5,4	1,0
		insges.	206,6	89,5	352,0	478,4	275,0	56,6

Kommentierung siehe Seite 58.

Opfergefährdung männlicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		**männl.** Opfer insges.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				Opfer pro 100 000 männlicher Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,3	0,9	0,4	1,2	1,7	1,0
		versucht	3,4	0,8	2,8	8,2	4,7	0,8
		insges.	4,7	1,7	3,2	9,4	6,4	1,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	2,8	5,6	20,7	8,6	1,1	0,1
		versucht	0,3	0,3	2,0	1,1	0,2	0,0
		insges.	3,0	5,8	22,7	9,7	1,3	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	91,1	57,2	494,0	316,3	77,9	19,7
		versucht	18,5	20,1	82,7	54,0	15,2	5,6
		insges.	109,6	77,3	576,7	370,3	93,1	25,3
2200	Körperverletzung	vollendet	735,2	472,5	2 290,0	2 761,6	762,6	142,1
		versucht	31,3	13,8	56,2	69,9	40,2	7,6
		insges.	766,6	486,3	2 346,2	2 831,5	802,8	149,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	235,6	98,6	359,3	487,8	300,8	85,6
		versucht	5,0	3,8	9,0	8,2	6,0	1,7
		insges.	240,6	102,4	368,3	496,0	306,8	87,3

Opfergefährdung weiblicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

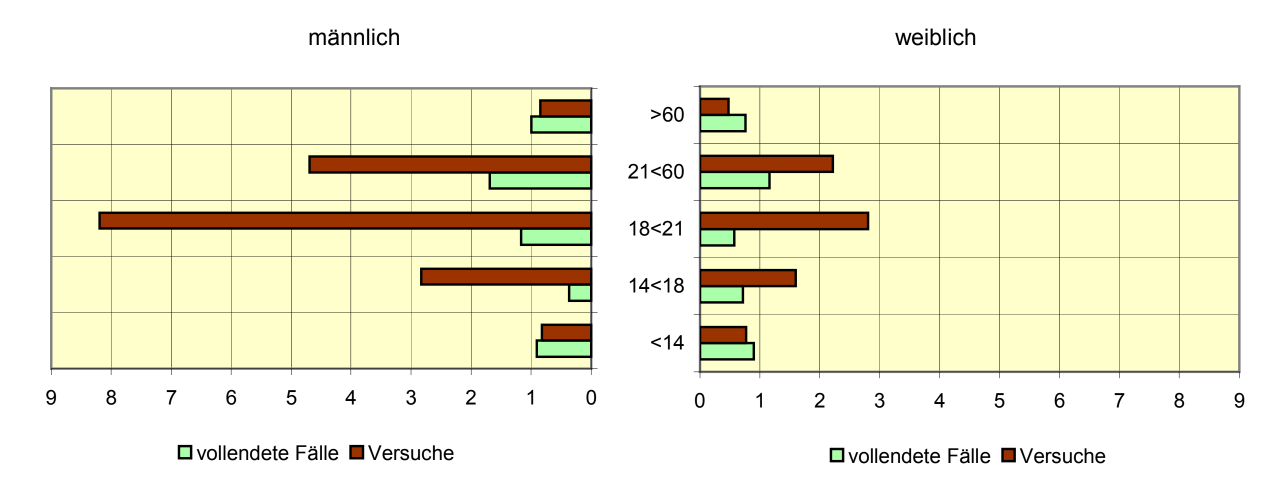
T18b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		**weibl.** Opfer insges.	Alter: Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner				
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,0	0,9	0,7	0,6	1,2	0,8
		versucht	1,5	0,8	1,6	2,8	2,2	0,5
		insges.	2,5	1,7	2,3	3,4	3,4	1,2
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	31,9	25,6	224,1	134,9	27,1	1,5
		versucht	6,4	2,1	34,5	28,0	6,9	0,5
		insges.	38,3	27,7	258,6	163,0	34,0	1,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	42,1	11,5	62,8	81,4	45,9	41,9
		versucht	9,9	5,3	14,8	12,9	10,5	9,9
		insges.	52,0	16,7	77,5	94,3	56,4	51,8
2160	darunter: Handtaschenraub	vollendet	11,0	0,3	6,3	11,4	6,3	26,0
		versucht	2,4	0,1	1,5	1,4	1,6	5,2
		insges.	13,4	0,3	7,8	12,8	7,8	31,3
2200	Körperverletzung	vollendet	405,3	239,6	1 079,2	1 105,8	519,0	81,7
		versucht	12,3	7,8	24,9	27,9	16,3	3,3
		insges.	417,7	247,4	1 104,0	1 133,7	535,2	85,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	170,2	71,9	325,0	450,0	237,3	33,8
		versucht	3,9	4,0	9,7	10,0	4,8	0,5
		insges.	174,1	75,8	334,7	460,0	242,1	34,4

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100 000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, dass das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Körperverletzung, Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen. Das Risiko älterer Frauen ab 60 Jahre, Opfer eines Raubes zu werden, ist bei vollendetem Handtaschenraub relativ am höchsten.

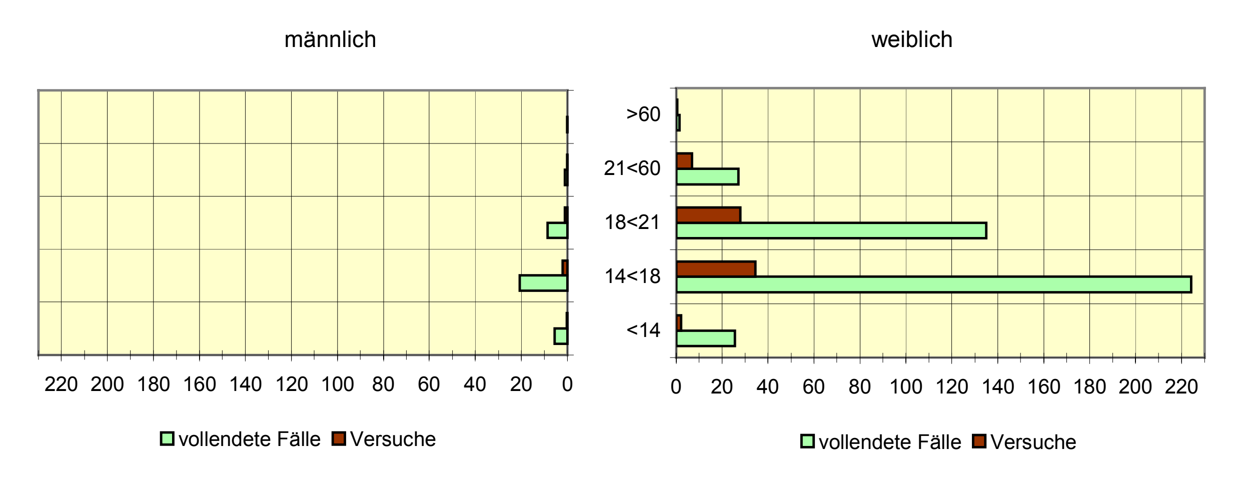
Opfergefährdung bei Mord und Totschlag

G7a



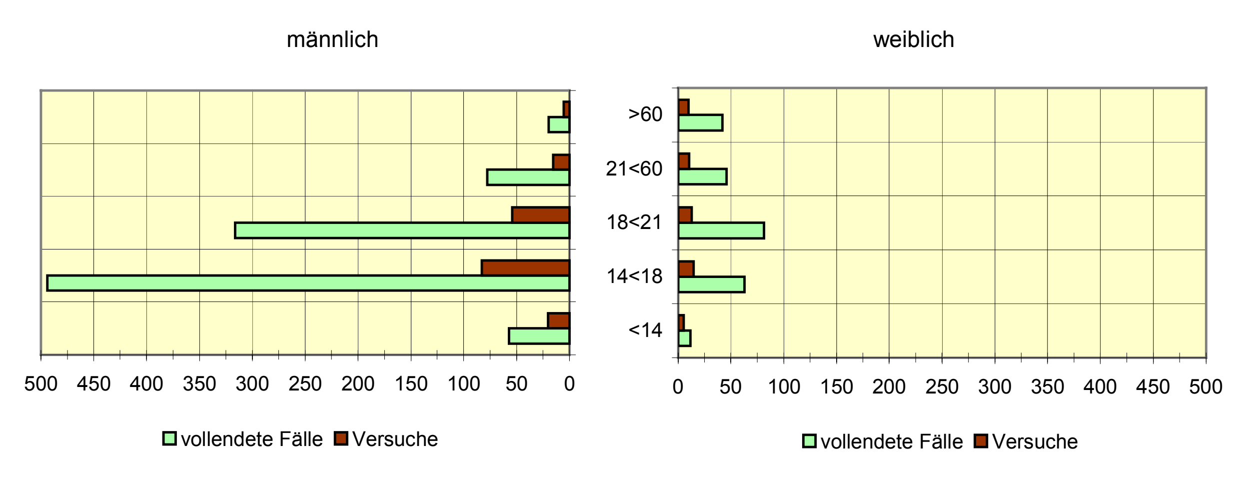
Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses

G7b



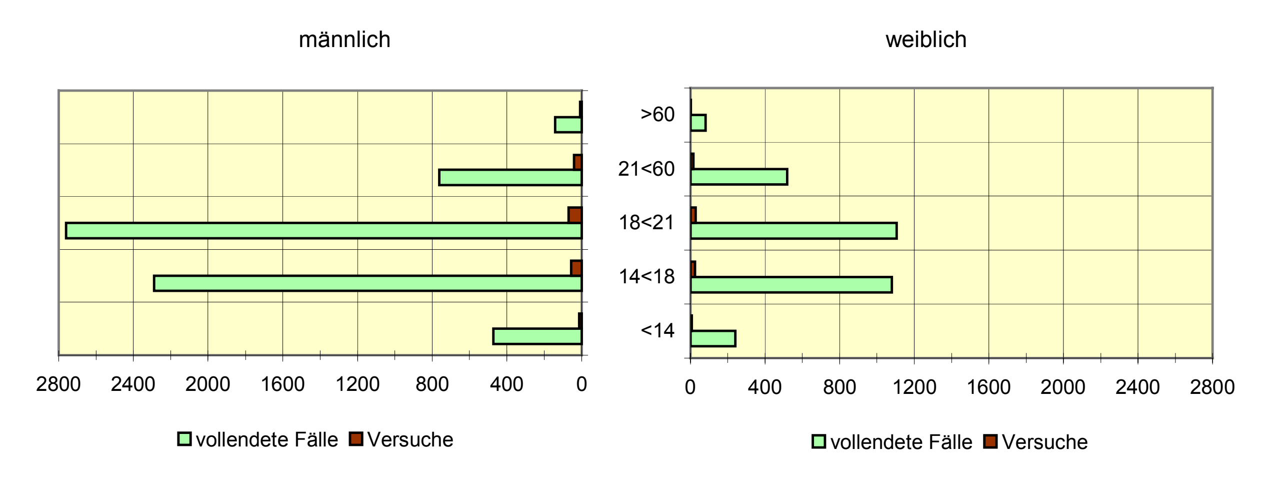
Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer

G7c

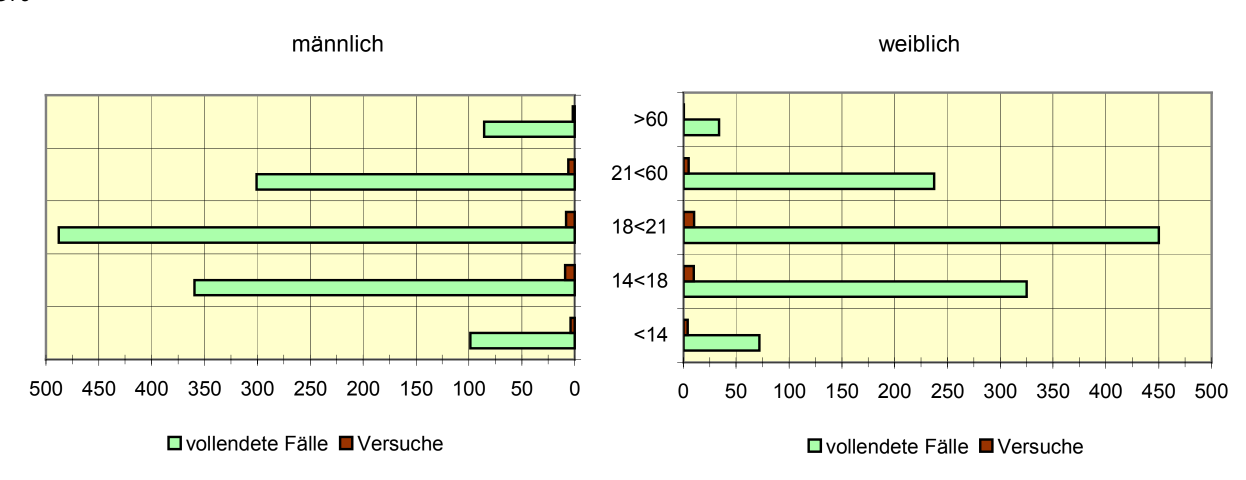


Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

Opfergefährdung bei Körperverletzung
G7d



Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit
G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung[1] (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
			(100 %)	in %					
0100	Mord und Totschlag	vollendet	955	37,1	31,3	2,9	8,9	8,0	11,8
+0200		versucht	2 001	22,1	32,1	4,1	10,4	22,3	8,9
		insges.	2 956	26,9	31,9	3,8	9,9	17,7	9,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 551	20,9	39,8	0,4	13,0	19,5	6,5
		versucht	2 809	11,0	27,0	0,3	10,1	41,7	9,9
		insges.	17 360	19,3	37,7	0,4	12,6	23,1	7,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	54 426	0,8	8,6	0,4	7,2	65,3	17,6
		versucht	11 624	1,5	10,9	1,0	9,2	61,9	15,6
		insges.	66 050	0,9	9,0	0,5	7,6	64,7	17,2
2200	Körperverletzung	vollendet	466 951	14,1	28,4	0,9	11,5	34,0	11,1
		versucht	17 817	10,5	22,7	0,8	10,4	39,6	16,0
		insges.	484 768	13,9	28,2	0,9	11,5	34,2	11,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	166 644	13,3	28,8	0,8	11,7	32,1	13,3
		versucht	3 656	11,7	28,7	0,8	12,7	32,6	13,5
		insges.	170 300	13,3	28,8	0,8	11,7	32,1	13,3

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung
*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerte, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und –kinder)
**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Bei vollendetem Mord und Totschlag fanden zwei von drei Taten unter Verwandten oder näheren Bekannten statt. Über ein Viertel (27,5 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde mehr als jede zweite erfasste Tat von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Fast ein Drittel (30,1%) der Opfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (fast zwei Drittel), wobei hier noch bei fast einem Fünftel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.

Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung[1] (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -männl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	543	25,4	33,1	4,4	13,4	11,0	12,5
		versucht	1 352	12,2	30,2	5,9	12,5	28,6	10,7
		insges.	1 895	16,0	31,0	5,5	12,8	23,5	11,2
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	1 110	18,8	45,6	0,3	13,7	15,8	5,9
		versucht	110	7,3	34,5	0,9	13,6	34,5	9,1
		insges.	1 220	17,8	44,6	0,3	13,7	17,5	6,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	36 681	0,4	9,6	0,5	9,0	63,0	17,5
		versucht	7 457	0,7	13,0	1,3	12,1	58,2	14,7
		insges.	44 138	0,4	10,2	0,7	9,5	62,2	17,0
2200	Körperverletzung	vollendet	296 074	5,8	23,4	1,2	13,4	42,4	13,7
		versucht	12 614	6,2	19,9	1,0	10,8	44,5	17,6
		insges.	308 688	5,9	23,2	1,2	13,3	42,5	13,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	94 873	6,3	23,4	1,0	13,5	40,3	15,4
		versucht	2 019	6,4	25,7	1,1	15,6	36,0	15,2
		insges.	96 892	6,3	23,5	1,0	13,6	40,2	15,4

Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung[1] (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

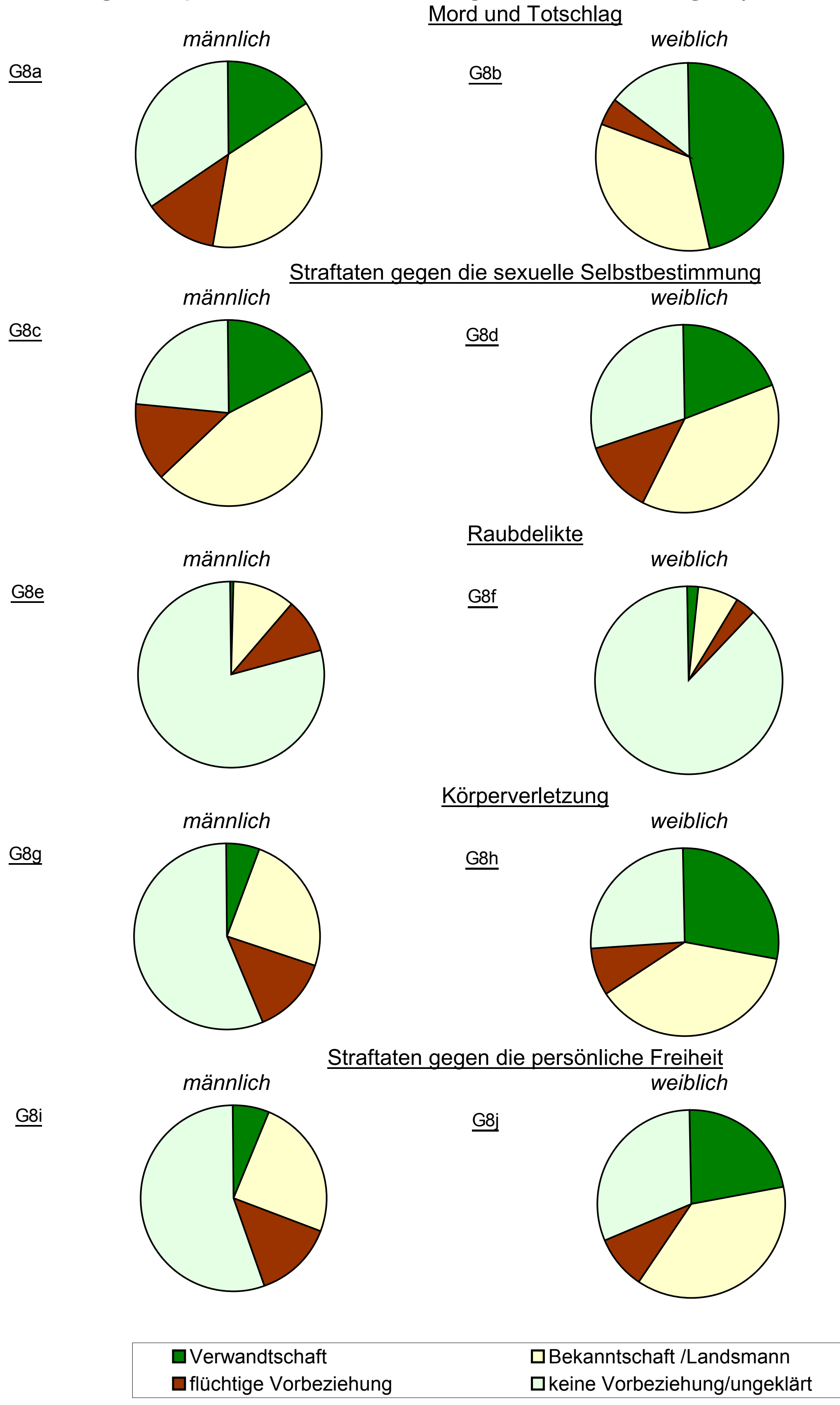
T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -weibl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	412	52,4	28,9	1,0	2,9	3,9	10,9
		versucht	649	42,7	36,2	0,5	6,0	9,4	5,2
		insges.	1 061	46,5	33,4	0,7	4,8	7,3	7,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	13 441	21,1	39,3	0,4	13,0	19,8	6,5
		versucht	2 699	11,2	26,7	0,3	10,0	42,0	9,9
		insges.	16 140	19,4	37,2	0,4	12,5	23,5	7,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	17 745	1,8	6,5	0,2	3,6	70,2	17,8
		versucht	4 167	2,9	7,1	0,3	4,0	68,4	17,3
		insges.	21 912	2,0	6,6	0,2	3,7	69,8	17,7
2200	Körperverletzung	vollendet	170 877	28,3	37,1	0,4	8,2	19,4	6,6
		versucht	5 203	20,9	29,6	0,3	9,4	28,0	11,9
		insges.	176 080	28,1	36,9	0,4	8,2	19,6	6,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	71 771	22,7	35,9	0,5	9,3	21,2	10,4
		versucht	1 637	18,1	32,4	0,4	9,1	28,5	11,5
		insges.	73 408	22,6	35,9	0,5	9,3	21,3	10,4

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung
*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerte, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und –kinder)
**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Für Mord und Totschlag, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit gilt, dass männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei sexueller Gewalt, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:



2.1.6 Schaden (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)

Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (siehe Seite 14).

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	%-Anteile der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen Euro
			unter Euro 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte	48 376	34,2	47,9	14,4	3,4	96,2
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	678	3,8	3,2	22,3	70,6	27,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 989	13,5	31,3	45,0	10,2	22,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	138	4,3	8,7	40,6	46,4	7,3
2160	Handtaschenraub	4 853	24,7	62,6	12,2	0,5	1,7
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 521	33,5	55,1	10,6	0,9	15,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 250	22,9	44,2	26,5	6,4	5,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 510 933	46,9	43,1	9,1	0,9	692,7
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	543 089	79,9	18,3	1,7	0,1	35,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 299 807	15,8	52,6	26,5	5,1	1 883,8
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	42 588	8,7	5,8	43,5	42,0	383,5
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	85 893	19,0	29,9	37,6	13,5	282,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufs-räumen und Selbstbedienungsläden	39 228	19,8	33,6	34,2	12,5	136,2
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	85 107	15,9	28,1	38,7	17,3	328,2
450*	aus Kraftfahrzeugen	388 432	11,8	61,6	25,6	1,1	229,5
5100	Betrug	748 406	45,9	29,5	18,3	6,3	2 660,5
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	167 831	95,2	4,4	0,3	0,0	4,5
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	42 019	16,3	14,7	38,3	30,7	1 447,3
5300	Unterschlagung	96 015	28,5	43,8	18,3	9,4	359,6
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	4 168	59,0	1,0	5,6	34,4	676,4
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG	8 014	43,4	0,7	4,4	51,5	1 919,0

*) Im Zusammenhang mit der Umstellung von DM auf Euro (programm- und erfassungstechnisch) sind die Schadenssummen überhöht.

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefasst. 2002 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter 50 Euro wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungserschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über 5 000 Euro zu finden. Beträchtliche Anteile der Schadensgruppe über 5.000 Euro wiesen Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen sowie auf Geld- und Werttransporte, schwerer Diebstahl von Kraftwagen, Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB und RechnungslegungsG sowie Insolvenzstraftaten und Veruntreunungen aus. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von 1 Euro registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter 50 Euro, z.B. bei Insolvenzstraftaten oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB und RechnungslegungsG.

2.2 Aufklärung

2002 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6 507 394 Straftaten erfasst und 3 425 416 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 52,6 % (2001: 53,1 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).
Zwischen den einzelnen Deliktgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 13,5 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (95,2 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekannt geworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfassten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden lässt.

2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Aufklärungsquote in %												
		1970	1980	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
0100+ 0200	Mord und Totschlag**)	94,4	95,8	94,6	82,0	87,3	88,3	92,1	92,9	95,4	94,5	95,3	94,1	95,9
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	75,0	72,3	70,3	70,3	73,6	73,5	75,9	76,0	77,8	79,0	79,7	80,8	81,8
2100	Raubdelikte	58,1	53,0	43,7	42,6	43,9	45,8	47,4	48,4	49,9	50,4	50,5	50,9	50,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83,8	84,5	82,6	80,1	81,3	81,7	82,3	82,5	83,6	83,9	83,9	83,8	84,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	87,9	90,5	90,0	87,6	88,4	88,6	89,1	89,3	90,1	90,1	90,2	90,2	90,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	87,1	86,9	88,9	83,6	84,9	86,3	86,8	87,3	88,7	89,2	89,4	89,1	90,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39,3	40,7	51,3	51,5	49,5	50,2	52,1	53,0	52,8	50,6	48,7	47,8	47,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	24,8	18,2	14,5	11,9	11,9	12,9	13,6	14,4	14,8	14,4	14,4	14,0	13,5
	darunter:													
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	33,8	27,0	16,2	13,8	14,2	15,1	16,3	17,5	17,5	18,3	17,7	18,7	19,6
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	35,8	33,8	30,7	20,4	19,9	21,7	23,7	26,4	26,4	26,3	26,2	25,8	26,8
5100	Betrug	95,8	94,5	90,0	81,2	79,0	78,6	80,9	81,1	82,1	82,7	79,9	79,4	79,3
5300	Unterschlagung	87,7	79,3	74,7	75,2	73,7	74,2	73,1	72,6	71,2	69,1	67,8	66,6	66,3
5400	Urkundenfälschung	95,2	94,0	94,6	94,4	94,2	94,1	93,8	93,1	94,5	94,6	93,8	93,5	92,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	102,0	100,3	99,2	99,1	98,9	98,7	99,2	98,5	98,5	98,0	97,8	97,6	97,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	59,7	52,3	47,2	46,5	48,0	47,4	49,0	51,4	48,7	46,6	48,5	47,1	49,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	95,6	95,2	87,0	81,5	86,5	88,5	81,6	77,5	86,2	84,9	88,7	87,2	86,7
6730	Beleidigung	81,3	84,7	87,7	86,6	87,4	87,8	89,1	89,2	89,6	90,0	89,6	89,3	90,3
6740	Sachbeschädigung	24,8	25,5	24,0	22,2	22,7	24,0	25,1	26,0	26,5	27,4	26,9	27,5	27,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt	-	73,9	72,5	64,2	60,9	60,9	59,8	58,8	56,7	58,9	61,0	61,1	63,3
7250	Straftaten gegen AusländerG und AsylverfG	-	99,8	99,3	99,0	99,6	99,6	99,6	99,3	99,8	99,4	99,2	98,9	99,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	92,7	95,1	94,6	95,7	95,2	96,0	96,0	95,6	95,8	95,5	95,4	95,2	95,2
----	Straftaten insgesamt	48,3	44,9	47,0	43,8	44,4	46,0	49,0	50,6	52,3	52,8	53,2	53,1	52,6

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.
*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15)
**) ab 1993 einschl. der von ZERV erfassten Fälle: Da diese Fälle meist unaufgeklärt waren, sank die Aufklärungsquote.
ab 1998 spielten die ZERV-Fälle keine Rolle mehr
Hinweis: Bei den Schlüsselzahlen "1110", "2240", "435*", "6400" und "6500" gab es 1998 gesetzliche Änderungen (siehe Seite 22 ff.)

2002 blieben 3 081 978 Fälle unaufgeklärt. 43,6 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 26,4 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 17,0 % Sachbeschädigungen. 87,0 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

Aufklärung in den einzelnen Ländern

T24

Land	Fälle		Aufklärungs-	Straftatenanteil des Diebstahls
	erfasste	aufgeklärt	quote	insgesamt **ohne** Ladendiebstahl
Baden-Württemberg	598 247	346 475	57,9	32,9
Bayern	694 186	442 688	63,8	28,1
Berlin	584 020	297 963	51,0	33,6
Brandenburg	244 328	134 540	55,1	41,2
Bremen	95 279	43 046	45,2	47,1
Hamburg	269 121	115 093	42,8	45,9
Hessen	427 932	207 996	48,6	42,6
Mecklenburg-Vorpommern	174 534	93 659	53,7	41,7
Niedersachsen	608 467	324 142	53,3	41,9
Nordrhein-Westfalen	1 462 015	681 323	46,6	45,0
Rheinland-Pfalz	280 795	159 240	56,7	33,6
Saarland	72 601	38 100	52,5	34,8
Sachsen	336 632	192 278	57,1	36,2
Sachsen-Anhalt	236 356	129 891	55,0	40,8
Schleswig-Holstein	256 760	119 936	46,7	44,2
Thüringen	166 121	99 046	59,6	32,4
Bundesgebiet insgesamt	6 507 394	3 425 416	52,6	38,9
alte Länder mit Berlin	5 349 423	2 776 002	51,9	39,0
neue Länder	1 157 971	649 414	56,1	38,5

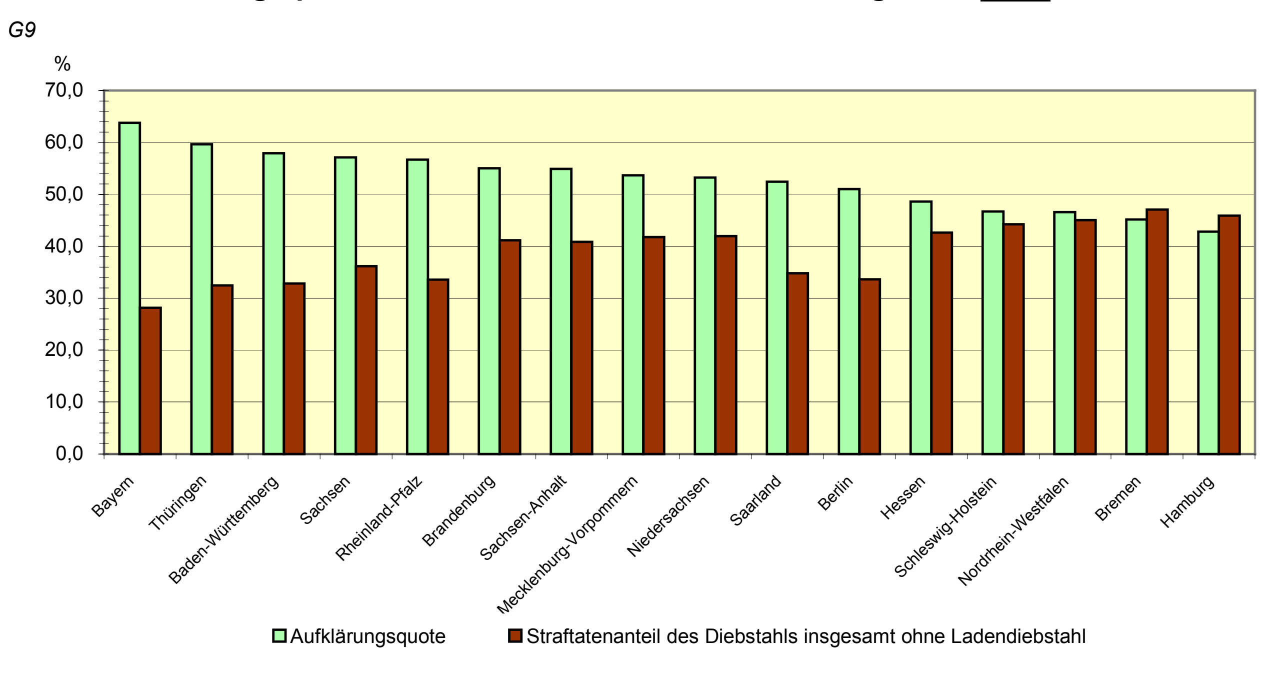
Hinweis für Hessen:
In Hessen wurden 2002 insgesamt 431.460 Fälle erfasst, dies ergibt eine Aufklärungsquote von 48,2 %.

siehe auch Hinweise auf Seite 48

Die Höhe der Aufklärungsquoten ist mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) meist einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

Grafik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“

G9



Aufklärung in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T25

Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	29 418	41,7	33,3	Karlsruhe	28 455	53,2	18,8
Augsburg	24 131	67,4	12,5	Kiel	38 593	44,5	31,0
Berlin	584 020	51,0	20,0	Köln	132 318	37,4	31,3
Bielefeld	25 892	49,1	23,1	Krefeld	24 166	49,0	31,7
Bochum	37 770	51,1	22,6	Leipzig	68 231	49,5	29,2
Bonn	34 857	43,2	31,6	Lübeck	31 023	55,0	21,1
Braunschweig	26 302	54,0	23,0	Magdeburg	35 789	51,6	29,0
Bremen	79 416	44,2	35,4	Mainz	18 513	46,9	19,1
Chemnitz	25 404	56,2	26,2	Mannheim	35 792	56,9	16,9
Dortmund	60 817	45,7	26,7	Mönchengladbach	27 340	52,0	26,0
Dresden	47 345	52,3	19,6	München	112 059	57,7	13,7
Duisburg	44 477	44,0	34,1	Münster	28 647	45,4	32,7
Düsseldorf	83 879	41,6	32,5	Nürnberg	45 747	64,4	12,1
Erfurt	25 766	56,5	22,1	Oberhausen	22 971	55,8	24,4
Essen	55 761	48,5	25,8	Potsdam	17 360	55,9	27,3
Frankfurt a. M.	99 864	48,3	20,0	Rostock	26 140	45,4	35,1
Freiburg i. Br.	27 191	52,8	21,3	Saarbrücken	21 798	51,1	18,8
Gelsenkirchen	23 588	45,0	28,9	Schwerin	15 988	59,1	21,6
Hagen	17 477	54,9	24,1	Stuttgart	51 744	61,0	11,4
Halle	35 242	51,6	29,1	Wiesbaden	24 702	46,6	21,6
Hamburg	269 121	42,8	29,8	Wuppertal	30 607	45,6	20,9
Hannover	75 624	56,6	22,0				

siehe auch Hinweise auf Seiten 50 und 51

Beim Vergleich der Großstädte ab 200 000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, dass zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern

T26

Land	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände	Diebstahl unter erschwerende(n) Umständen	Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	97,0	82,9	55,5	86,5	48,1	14,2	82,3	24,2
Bayern	96,8	88,2	65,6	87,3	49,6	18,7	82,9	26,1
Berlin	91,7	74,0	40,7	73,9	40,5	7,7	75,3	24,0
Brandenburg	92,9	84,5	55,9	85,6	60,5	22,7	73,6	33,3
Bremen	82,9	71,8	39,8	79,9	50,7	7,6	78,8	24,5
Hamburg	92,0	68,5	37,5	76,6	35,7	6,9	70,7	22,3
Hessen	95,0	83,4	47,9	87,1	39,6	10,4	72,2	24,2
Mecklenburg-Vorpommern	100,0	90,9	56,8	88,1	50,6	18,4	84,2	34,7
Niedersachsen	96,9	80,0	57,2	87,7	49,6	16,6	85,2	31,7
Nordrhein-Westfalen	98,1	80,8	48,6	84,8	44,4	10,9	77,0	25,8
Rheinland-Pfalz	96,0	84,7	56,9	87,1	45,5	16,1	81,8	26,2
Saarland	96,7	78,5	50,8	84,2	46,2	14,7	77,3	20,8
Sachsen	93,8	83,7	55,9	83,8	55,7	17,3	86,3	31,5
Sachsen-Anhalt	97,8	83,3	58,6	85,7	59,3	21,7	79,8	33,5
Schleswig-Holstein	89,8	81,0	49,7	83,9	43,5	10,2	82,9	26,9
Thüringen	97,4	91,4	65,9	87,2	57,1	19,4	85,5	31,8
Bundesgebiet insgesamt	95,9	81,8	50,2	84,6	47,0	13,5	79,3	27,3
alte Länder mit Berlin	95,8	81,2	48,8	84,4	45,1	11,9	78,7	25,9
neue Länder	96,5	86,6	58,0	85,8	56,7	20,1	82,7	32,8

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

Hessen: Siehe auch "wichtige Hinweise: Hessen" auf Seite 48 (T9).

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T27

Stadt	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge-waltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schw. Körperver-letzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände	Diebstahl unter erschwerende(n) Umständen	Betrug	Sachbe-schädi-gung
Aachen	81,8	83,3	39,6	85,5	42,4	6,8	85,0	16,1
Augsburg	100,0	77,1	63,4	85,0	55,3	23,8	88,9	35,1
Berlin	91,7	74,0	40,7	73,9	40,5	7,7	75,3	24,0
Bielefeld	100,0	83,7	44,4	83,9	45,8	10,0	78,7	31,5
Bochum	100,0	69,6	35,3	78,7	44,7	17,5	64,0	33,5
Bonn	100,0	84,2	43,2	82,4	41,9	8,7	77,9	22,3
Braunschweig	125,0	96,0	48,0	84,4	50,9	19,5	85,1	25,0
Bremen	82,9	69,8	38,1	79,2	50,1	6,9	77,9	21,0
Chemnitz	100,0	80,0	65,1	82,1	60,3	11,1	87,9	25,8
Dortmund	96,0	74,1	44,5	81,2	46,9	10,3	81,8	24,9
Dresden	100,0	74,2	51,4	79,6	47,5	15,1	85,6	25,4
Duisburg	100,0	98,0	50,6	85,0	45,4	9,8	81,1	22,9
Düsseldorf	100,0	72,2	39,5	78,2	32,4	9,6	78,6	20,2
Erfurt	95,2	89,4	53,1	78,7	60,0	10,6	87,5	34,9
Essen	150,0	65,2	42,3	83,9	44,5	8,0	76,9	25,1
Frankfurt a. M.	90,5	66,7	41,2	81,8	26,7	6,5	65,1	24,4
Freiburg i. Br.	100,0	72,0	47,7	77,4	49,6	11,2	83,5	31,7
Gelsenkirchen	100,0	81,8	42,7	85,8	43,3	9,4	68,9	22,7
Hagen	100,0	69,6	45,2	83,4	52,9	19,7	84,4	29,5
Halle	100,0	64,5	46,8	76,3	57,1	12,1	90,9	27,8
Hamburg	92,0	68,5	37,5	76,6	35,7	6,9	70,7	22,3
Hannover	108,3	70,3	48,4	79,9	47,8	16,1	84,9	31,9
Karlsruhe	113,3	80,4	51,9	81,9	48,5	9,1	84,0	16,4
Kiel	87,5	71,8	44,2	79,9	49,8	7,6	82,9	32,6
Köln	92,6	68,5	42,8	78,9	32,0	6,6	61,0	24,8
Krefeld	100,0	100,0	46,0	86,6	51,2	19,9	64,7	28,2
Leipzig	92,3	87,2	39,4	73,4	50,8	10,2	90,4	23,5
Lübeck	100,0	67,9	56,9	81,9	48,0	11,0	87,9	32,4
Magdeburg	100,0	83,3	60,7	75,8	55,5	25,9	79,7	23,9
Mainz	69,2	76,2	57,1	84,3	34,9	12,3	65,7	21,2
Mannheim	52,2	91,4	43,0	83,7	42,1	10,1	85,4	33,9
Mönchengladbach	100,0	93,6	57,4	87,4	51,4	10,2	80,2	22,5
München	101,9	84,1	54,6	84,1	43,0	15,9	75,8	25,3
Münster	100,0	69,6	49,0	81,0	50,8	8,8	85,1	21,1
Nürnberg	87,0	88,7	68,1	83,9	53,4	16,5	84,2	31,2
Oberhausen	100,0	85,7	45,0	83,4	47,9	19,0	83,5	36,1
Potsdam	66,7	80,0	55,5	79,2	65,7	33,2	72,0	27,0
Rostock	100,0	75,0	46,7	77,7	49,1	12,3	74,2	30,8
Saarbrücken	100,0	65,1	47,4	79,8	45,0	16,8	63,0	19,8
Schwerin	100,0	80,0	49,0	78,8	60,9	7,9	92,6	30,0
Stuttgart	90,2	67,4	47,2	81,1	42,3	18,7	83,2	26,4
Wiesbaden	100,0	92,9	48,6	84,2	40,0	14,6	53,2	23,9
Wuppertal	90,0	77,8	42,3	81,1	37,0	7,7	74,6	19,8

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

siehe auch Hinweise auf Seiten 50 und 51

2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall[1]

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 12.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

80,8 % der aufgeklärten Fälle wurden 2002 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (2001: 80,2 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten zum Beispiel bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 62,0 % (2001: 66,0 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 58,8 % (2001: 59,4%), bei „schwerem“ Diebstahl“ 49,8 % (2001: 50,3 %) oder bei Raubüberfällen auf Spielhallen 47,8 % (2001: 52,4 %).

Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten

2002 wurden 53,0 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (2001 51,9 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum geprüft und darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig.
Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

Aufgeklärte Fälle verübt von "Mehrfachtätern"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2002	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch "Mehrfachtäter" 2002	in %	2001 in %
4* **	**"Schwerer" Diebstahl**	**210 254**	**169 580**	**80,7**	**80,8**
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	1 726	1 489	86,3	90,6
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	19 714	16 828	85,4	84,3
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	847	718	84,8	80,6
420*	- in/aus Kiosken	1 757	1 488	84,7	84,9
4**2	- von Mopeds und Krafträdern	7 406	6 183	83,5	83,2
450*	- aus Kraftfahrzeugen	41 495	34 582	83,3	84,4
4**1	- von Kraftwagen	13 135	10 941	83,3	82,3
436*	- Tageswohnungseinbruch	8 537	7 085	83,0	84,4
5160	**Betrug mittels rechtswidrig erlangterunbarer Zahlungsmittel**	**54 019**	**41 428**	**76,7**	**76,5**
8910	**Rauschgiftkriminalität**	**240 957**	**150 914**	**62,6**	**62,4**
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	26 356	21 515	81,6	81,6
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	2 029	1 627	80,2	81,4
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	12 516	9 966	79,6	81,0
8920	**Gewaltkriminalität**	**146 850**	**93 302**	**63,5**	**63,7**
2100	- Raubdelikte	29 546	24 143	81,7	81,4
2160	- Handtaschenraub	1 773	1 536	86,6	86,9
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11 242	9 643	85,8	84,7
2190	- Raubüberfälle in Wohnungen	1 973	1 661	84,2	83,5
0100	- Mord	844	513	60,8	59,2
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 047	4 118	58,4	58,3

Relativ niedrig war der Anteil der "Mehrfachtäter" zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 206 572 Fällen bzw. 39,8 % (2001: 39,2 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 5 448 Fällen bzw. 32,3 % (2001: 32,8 %).

[1] Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. Seite 127)

Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen[1]

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 2002 wurde dies bei insgesamt 286 234 aller aufgeklärten Fälle (8,4 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil 9,3 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 56,1 % der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (11,2 %) oder Raub (17,4 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: 86-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen absolut	in %
1986	51 691	2,6
1987	58 283	3,0
1988	69 557	3,5
1989	83 172	4,0
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2
1998	240 590	7,1
1999	248 724	7,5
2000 *)	249 075	7,8
2001	272 212	8,1
2002	286 234	8,4

**) ohne Brandenburg*

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2002	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen 2002	in %	2001 in %
8910	**Rauschgiftkriminalität**	**240 957**	**84 024**	**34,9**	**34,5**
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	2 029	1 139	56,1	53,5
2100	**Raub**	**29 546**	**5 128**	**17,4**	**16,8**
2160	-Handtaschenraub	1 773	628	35,4	34,2
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 290	622	27,2	28,2
4***	**Diebstahl unter erschwerenden Umständen**	**210 254**	**40 095**	**19,1**	**17,4**
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	8 472	3 505	41,4	49,0
450*	-aus Kraftfahrzeugen	41 495	11 154	26,9	23,4
3***	**Diebstahl ohne erschwerde Umstände**	**721 625**	**64 898**	**9,0**	**8,9**
326*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	519 309	45 928	8,8	8,8

[1] siehe Seite 13

Alkoholeinfluss[1]

In 290 174 aller aufgeklärten Fälle, das sind 8,5 %, wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluss bei der Tatbegehung festgestellt. Jedes vierte (26,9 %) aufgeklärte Gewaltdelikt wurde von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen.
Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluss festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluss"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2002	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluss 2002	in %	2001 in %
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	22 703	13 699	60,3	58,4
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	329	189	57,4	59,3
8920	**Gewaltkriminalität**	**146 850**	**39 574**	**26,9**	**26,0**
2150	-Zechanschlussraub	120	72	60,0	52,7
0200	-Totschlag	1 710	730	42,7	41,3
2141	-Beraubung von Taxifahrern	135	49	36,3	33,6
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	189	59	31,2	35,9
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	107 330	32 426	30,2	29,2
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	61	18	29,5	25,8
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 047	1 938	27,5	27,0

Mitführen der Schusswaffe[2]

2002 wurde von den Tatverdächtigen in 20 758 aufgeklärten Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, das sind 0,6 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 59,8 % (303 Fälle), sowie Geschäfte mit 40,8 % oder 934 Fällen (darunter: Spielhallen mit 46,1 % oder 82 Fällen und Tankstellen mit 50,9 % oder 298 Fällen). Bei Mord wurde in 13,4 % oder 113 Fällen, bei Totschlag in 8,3 % oder 142 Fällen und bei Raubdelikten in 8,3 % oder 2 455 Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, soweit dies der Polizei bekannt wurde.

[1] siehe Seite 12
[2] siehe Seite 14 und Seite 52

2.3 Tatverdächtige

2002 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3 425 416 Fälle aufgeklärt und damit 2 326 149 Tatverdächtige erfasst, das sind 45 538 (2,0 %) mehr als im Vorjahr.

2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

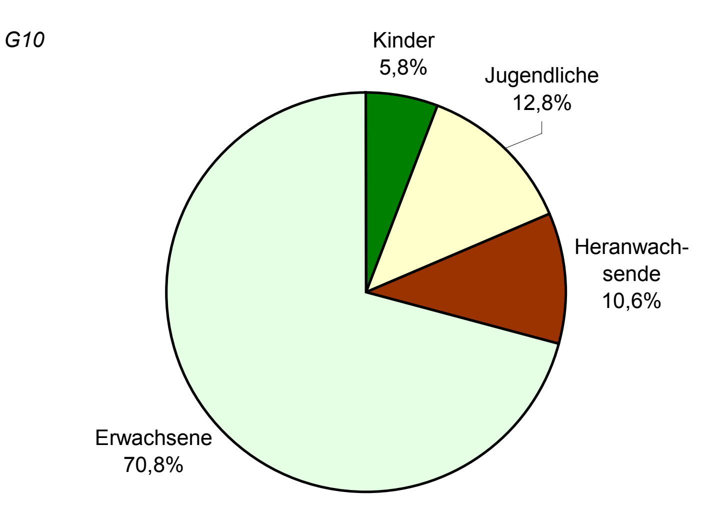
T32

Altersgruppe	Tatverdächtige insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich Anzahl	männlich in %	weiblich Anzahl	weiblich in %
Kinder	**134 545**	**-5,9**	**5,8**	**94 085**	**69,9**	**40 460**	**30,1**
bis unter 6	1 707	-8,5	0,1	1 267	74,2	440	25,8
6 bis unter 8	4 279	-7,2	0,2	3 288	76,8	991	23,2
8 bis unter 10	12 909	-8,3	0,6	10 024	77,7	2 885	22,3
10 bis unter 12	31 867	-9,9	1,4	23 455	73,6	8 412	26,4
12 bis unter 14	83 783	-3,8	3,6	56 051	66,9	27 732	33,1
Jugendliche	**297 881**	**-0,4**	**12,8**	**220 565**	**74,0**	**77 316**	**26,0**
14 bis unter 16	143 984	0,8	6,2	100 596	69,9	43 388	30,1
16 bis unter 18	153 897	-1,4	6,6	119 969	78,0	33 928	22,0
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**245 761**	**-0,4**	**10,6**	**197 458**	**80,3**	**48 303**	**19,7**
Erwachsene	**1 647 962**	**3,5**	**70,8**	**1 266 441**	**76,8**	**381 521**	**23,2**
21 bis unter 23	147 752	5,8	6,4	118 412	80,1	29 340	19,9
23 bis unter 25	124 066	4,9	5,3	99 248	80,0	24 818	20,0
25 bis unter 30	252 746	1,7	10,9	200 802	79,4	51 944	20,6
30 bis unter 40	476 324	2,3	20,5	371 616	78,0	104 708	22,0
40 bis unter 50	327 779	6,0	14,1	248 487	75,8	79 292	24,2
50 bis unter 60	177 998	2,4	7,7	131 934	74,1	46 064	25,9
60 und älter	141 297	3,3	6,1	95 942	67,9	45 355	32,1
Tatverdächtige insgesamt	**2 326 149**	**2,0**	**100,0**	**1 778 549**	**76,5**	**547 600**	**23,5**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	2 191 604	2,5	94,2	1 684 464	76,9	507 140	23,1

G10

Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

Hinweis:
Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 18 ff.)



Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
Kinder (bis unter 14)	**112 406**	**-5,0**	**6,4**	**22 139**	**-10,6**	**3,9**
männlich	77 971	-7,7	4,4	16 114	-11,5	2,8
weiblich	34 435	1,8	2,0	6 025	-8,1	1,1
Jugendliche (14 bis unter 18)	**246 643**	**0,4**	**14,0**	**51 238**	**-3,8**	**9,0**
männlich	180 325	-1,3	10,3	40 240	-5,0	7,1
weiblich	66 318	5,2	3,8	10 998	1,3	1,9
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**189 622**	**0,7**	**10,8**	**56 139**	**-4,0**	**9,9**
männlich	152 289	0,0	8,7	45 169	-4,5	8,0
weiblich	37 333	3,7	2,1	10 970	-2,0	1,9
Erwachsene (21 und älter)	**1 210 560**	**4,4**	**68,8**	**437 402**	**1,3**	**77,2**
männlich	920 178	4,4	52,3	346 263	0,8	61,1
weiblich	290 382	4,1	16,5	91 139	3,0	16,1
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**185 077**	**7,8**	**10,5**	**86 741**	**0,5**	**15,3**
männlich	148 436	7,5	8,4	69 224	-0,3	12,2
weiblich	36 641	9,1	2,1	17 517	4,0	3,1
Tatverdächtige insgesamt	**1 759 231**	**2,7**	**100,0**	**566 918**	**-0,3**	**100,0**
männlich	1 330 763	2,3	75,6	447 786	-0,8	79,0
weiblich	428 468	4,0	24,4	119 132	1,7	21,0

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 74).
Die Anteile männlicher Erwachsener sind bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen
Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seite 107). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.
Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demografischen Einflüssen beruhen (Wanderungen aus bzw. nach dem Ausland und Einbürgerungen).

Entwicklung tatverdächtiger Kinder (bis unter 14 Jahre)

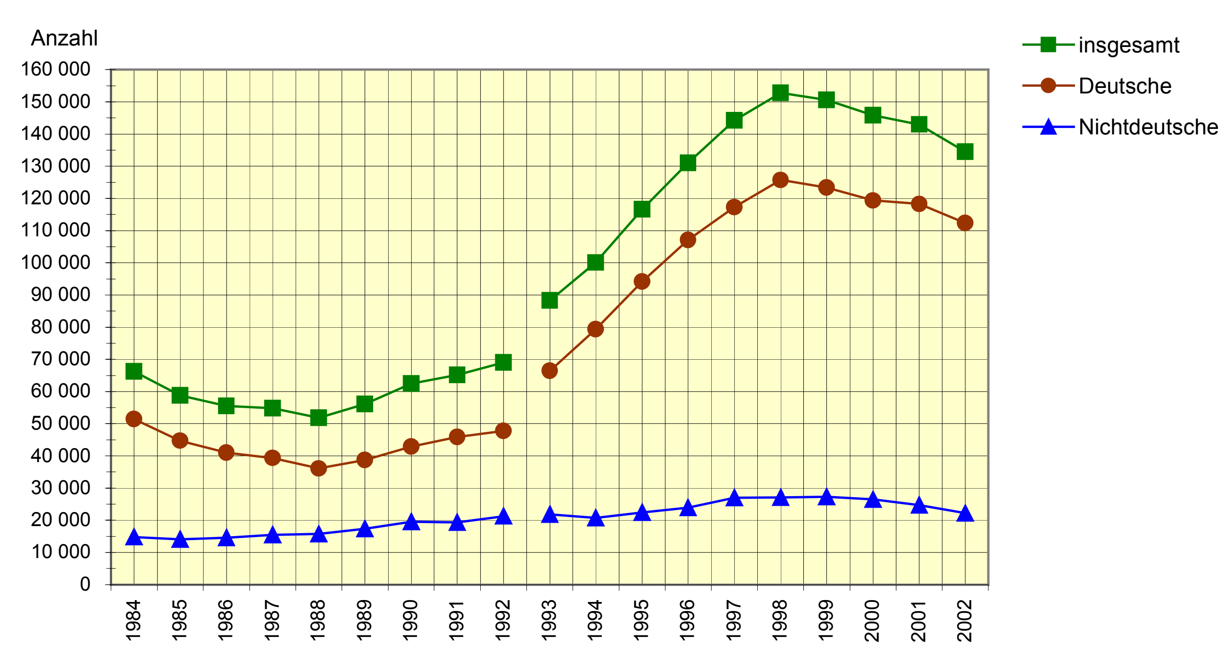
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	**deutsche**	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	**nicht-deutsche**	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3
1998	152 774	5,9	6,6	125 713	7,2	7,4	27 061	0,2	17,7	4,3
1999	150 626	-1,4	6,7	123 351	-1,9	7,4	27 275	0,8	18,1	4,5
2000	145 834	-3,2	6,4	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	18,2	4,5
2001	143 045	-1,9	6,3	118 276	-0,9	6,9	24 769	-6,5	17,3	4,4
2002	134 545	-5,9	5,8	112 406	-5,0	6,4	22 139	-10,6	16,5	3,9

G11

Entwicklung tatverdächtiger Kinder



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüs-sel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder 2002	deutsche Kinder 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Kinder 2002	nichtdeutsche Kinder 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
----	Straftaten insgesamt	112 406	118 276	-5 870	-5,0	22 139	24 769	-2 630	-10,6
26	Ladendiebstahl insges.	54 375	57 307	-2 932	-5,1	10 307	11 792	-1 485	-12,6
6740	Sachbeschädigung	20 920	22 921	-2 001	-8,7	2 379	2 615	-236	-9,0
4***	"schwerer" Diebstahl	8 189	9 201	-1 012	-11,0	1 583	2 041	-458	-22,4
2200	Körperverletzung	13 716	14 498	-782	-5,4	3 561	3 942	-381	-9,7
2100	Raubdelikte	1 825	2 061	-236	-11,5	935	1 152	-217	-18,8

Der starke Anstieg der Anzahl tatverdächtiger Kinder seit 1993 hat sich ab 1999 nicht mehr fortgesetzt. Ihre Zahl sank 2002 gegenüber 2001 erneut um 5,9 Prozent (2001: -1,9 %). Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder ging um 5,0 Prozent und die der nichtdeutschen um 10,6 Prozent zurück.

Der Rückgang der registrierten Kinderdelinquenz betrifft alle quantitativ wichtigen Deliktsbereiche, wie auch die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt. Bei tatverdächtigen Kindern dominiert der Ladendiebstahl eindeutig, sowohl anteilsmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Abnahme der Tatverdächtigenzahl. Bei Ladendiebstahl wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

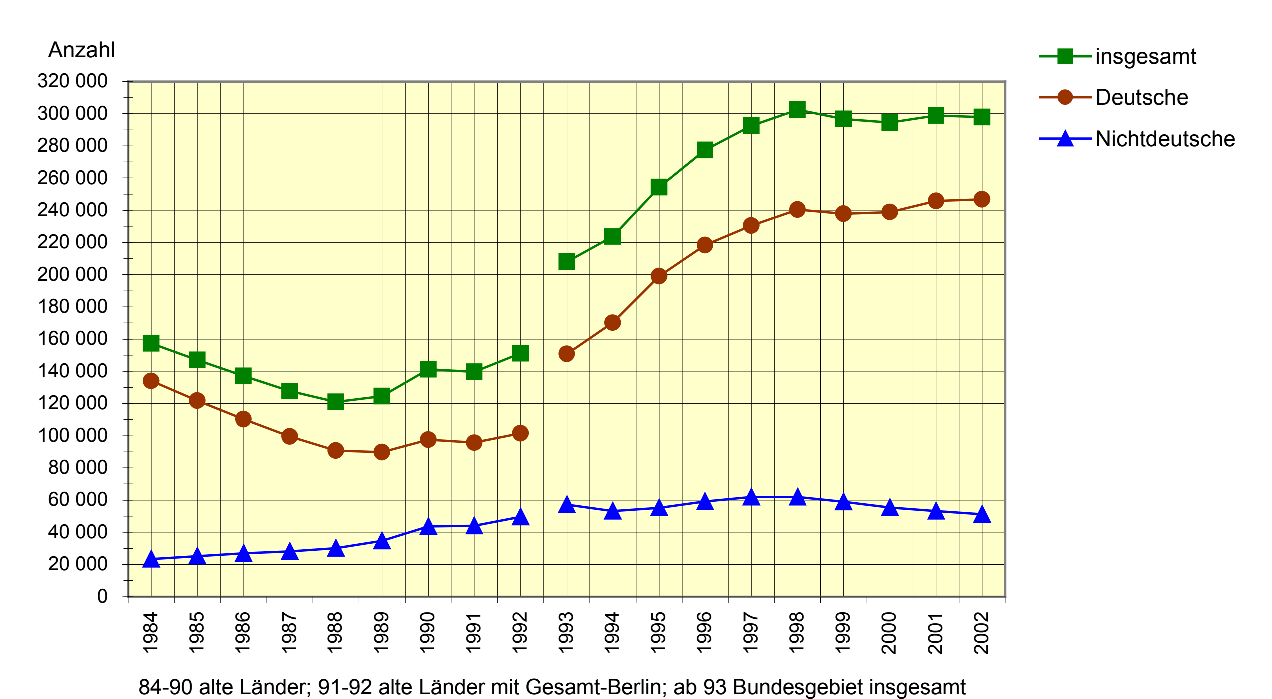
Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher (14 bis unter 18 Jahre)

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Verände-rung in %	Anteil an allen TV in %	**deutsche**	Verände-rung in %	Anteil an allen dt.TV in %	**nicht-deutsche**	Verände-rung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	157 360		12,5	133 975		12,8	23 385		14,9	11,3
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1986	137 042	-6,9	10,5	110 171	-9,6	10,4	26 871	6,3	19,6	10,7
1987	127 706	-6,8	9,9	99 497	-9,7	9,6	28 209	5,0	22,1	10,9
1988	120 968	-5,3	9,2	90 731	-8,8	8,8	30 237	7,2	25,0	10,5
1989	124 618	3,0	9,1	89 901	-0,9	8,7	34 717	14,8	27,9	10,3
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8
1998	302 413	3,4	13,0	240 400	4,3	14,2	62 013	-0,1	20,5	9,9
1999	296 781	-1,9	13,1	237 909	-1,0	14,3	58 872	-5,1	19,8	9,8
2000	294 467	-0,8	12,9	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	18,8	9,4
2001	298 983	1,5	13,1	245 746	2,8	14,4	53 237	-4,0	17,8	9,4
2002	297 881	-0,4	12,8	246 643	0,4	14,0	51 238	-3,8	17,2	9,0

G12



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche 2002	deutsche Jugendliche 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Jgdl. 2002	nichtdeutsche Jgdl. 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
----	Straftaten insgesamt	246 643	245 746	897	0,4	51 238	53 237	-1 999	-3,8
3***	"einfacher" Diebstahl	95 885	94 724	1 161	1,2	18 094	18 524	-430	-2,3
2200	Körperverletzung	45 947	44 867	1 080	2,4	10 387	10 018	369	3,7
7300	Rauschgiftdelikte	30 101	29 553	548	1,9	4 239	4 904	-665	-13,6
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	26 275	25 417	858	3,4	2 276	2 933	-657	-22,4
7262	Straftaten gg. WaffenG	3 362	2 809	553	19,7	389	443	-54	-12,2
2100	Raubdelikte	8 005	7 958	47	0,6	3 286	3 396	-110	-3,2
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 569	4 529	40	0,9	2 154	2 256	-102	-4,5
26	Ladendiebstahl insges.	66 232	66 516	-284	-0,4	12 733	13 390	-657	-4,9
4***	"schwerer" Diebstahl	28 278	28 713	-435	-1,5	4 740	5 091	-351	-6,9
5100	Betrug	20 820	21 956	-1 136	-5,2	7 204	6 905	299	4,3
5150	-Leistungserschleichung	13 725	13 700	25	0,2	5 261	4 861	400	8,2
6740	Sachbeschädigung	43 570	45 290	-1 720	-3,8	3 256	3 399	-143	-4,2

Bei den deutschen Jugendlichen gab es gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg. Stärker war er bei "einfachem" Diebstahl, Körperverletzung, Cannabisdelikten und Straftaten gegen das Waffengesetz. Die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Jugendlicher ist dagegen, wie schon in den Vorjahren, weiter gesunken. Trotz einem Rückgang bildet der Ladendiebstahl bei den Jugendlichen noch immer den größten Deliktsanteil.

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)

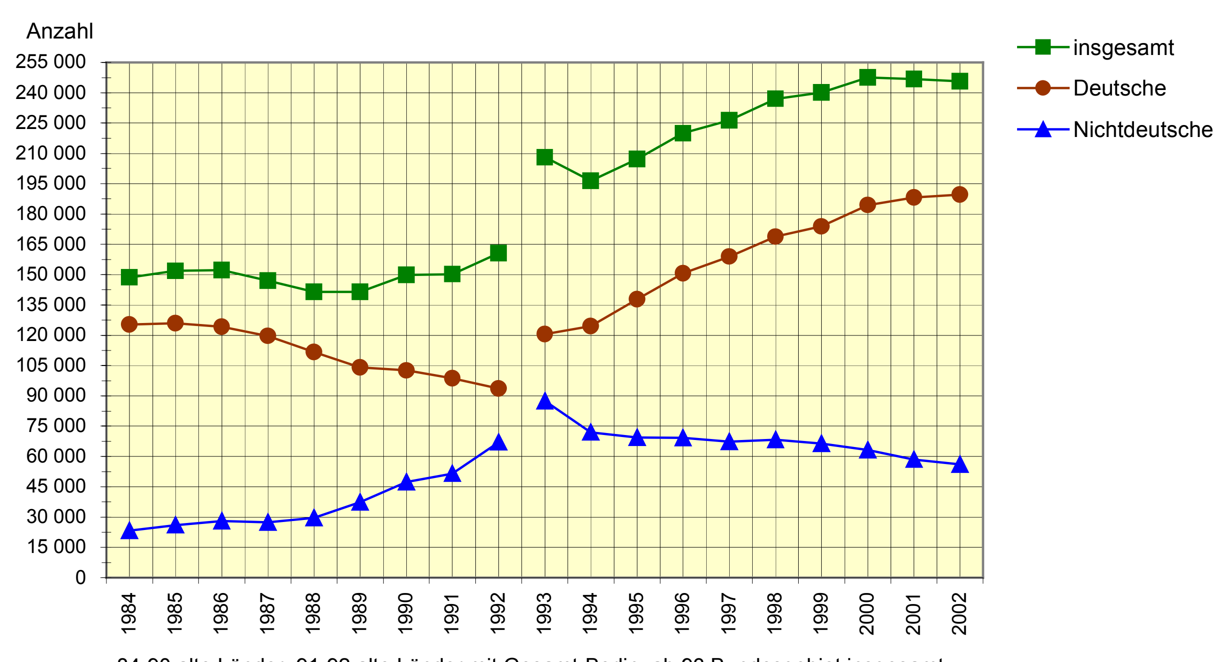
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nichtdeutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	148 657		11,9	125 258		12,0	23 399		15,7	11,3
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1986	152 332	0,3	11,7	124 224	-1,3	11,8	28 108	7,9	18,5	11,2
1987	147 017	-3,5	11,4	119 632	-3,7	11,6	27 385	-2,6	18,6	10,6
1988	141 419	-3,8	10,8	111 684	-6,6	10,9	29 735	8,6	21,0	10,4
1989	141 454	0,0	10,3	104 028	-6,9	10,1	37 426	25,9	26,5	11,1
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6
1998	237 073	4,8	10,2	168 853	6,2	10,0	68 220	1,4	28,8	10,9
1999	240 109	1,3	10,6	173 813	2,9	10,5	66 296	-2,8	27,6	11,0
2000	247 586	3,1	10,8	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	25,5	10,7
2001	246 713	-0,4	10,8	188 227	2,0	11,0	58 486	-7,3	23,7	10,3
2002	245 761	-0,4	10,6	189 622	0,7	10,8	56 139	-4,0	22,8	9,9

G13

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüs-sel	Straftaten(gruppe)	deutsche Heranwachsende 2002	2001	Veränderung absolut	in %	nichtdeutsche Heranwachsende 2002	2001	Veränderung absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	189 622	188 227	1 395	0,7	56 139	58 486	-2 347	-4,0
2200	Körperverletzung	37 001	35 335	1 666	4,7	8 533	8 482	51	0,6
6740	Sachbeschädigung	22 811	21 974	837	3,8	2 120	2 113	7	0,3
5100	Betrug	34 771	34 164	607	1,8	9 095	9 271	-176	-1,9
5150	-Leistungser-schleichung	18 654	17 761	893	5,0	5 593	5 406	187	3,5
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	347	339	8	2,4	13 664	15 061	-1 397	-9,3
26	Ladendiebstahl insges.	24 420	24 418	2	0,0	9 204	9 345	-141	-1,5
4***	"schwerer" Diebstahl	18 356	18 406	-50	-0,3	4 284	4 416	-132	-3,0
2100	Raubdelikte	5 230	5 390	-160	-3,0	1 954	1 796	158	8,8
7300	Rauschgiftdelikte	41 983	43 235	-1 252	-2,9	7 784	8 274	-490	-5,9
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zube-reitungen	30 810	30 834	-24	-0,1	5 458	5 658	-200	-3,5

Während die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Heranwachsender rückläufig war, stieg sie bei den deutschen weiter leicht an.
Die Zahl der deutschen tatverdächtigen Heranwachsenden nahm bei Körperverletzung absolut am stäksten zu, außerdem bei Sachbeschädigung und Leistungserschleichung.
Den prozentual stärksten Rückgang gab es für die nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und bei Rauschiftdelikten. Hier wurde auch bei den deutschen tatverdächtigen Heranwachsenden ein Rückgang verzeichnet.

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)

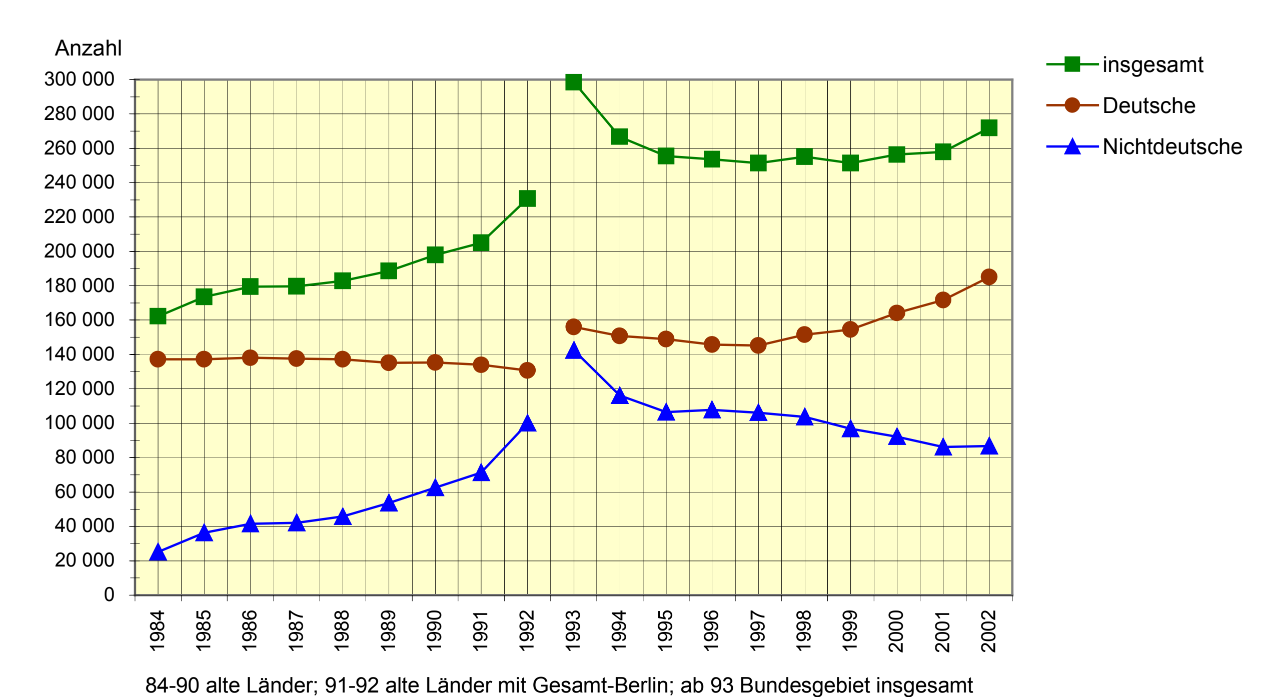
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	**deutsche**	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	**nicht-deutsche**	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	162 297		12,9	132 248		12,6	30 049		18,5	14,5
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1986	179 493	3,4	13,7	138 030	0,6	13,1	41 463	14,1	23,1	16,5
1987	179 618	0,1	13,9	137 569	-0,3	13,3	42 049	1,4	23,4	16,3
1988	182 954	1,9	13,9	137 254	-0,2	13,4	45 700	8,7	25,0	15,9
1989	188 727	3,2	13,8	135 178	-1,5	13,1	53 549	17,2	28,4	15,9
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8
1998	255 103	1,5	11,0	151 524	4,3	9,0	103 579	-2,4	40,6	16,5
1999	251 371	-1,5	11,1	154 535	2,0	9,3	96 836	-6,5	38,5	16,1
2000	256 322	2,0	11,2	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	36,0	15,6
2001	257 930	0,6	11,3	171 661	4,6	10,0	86 269	-6,4	33,4	15,2
2002	271 818	5,4	11,7	185 077	7,8	10,5	86 741	0,5	31,9	15,3

G14

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener



Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jungerwachsene 2002	deutsche Jungerwachsene 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Jungerwachsene 2002	nichtdeutsche Jungerwachsene 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
----	Straftaten insgesamt	185 077	171 661	13 416	7,8	86 741	86 269	472	0,5
5100	Betrug	42 678	38 225	4 453	11,6	13 041	12 374	667	5,4
5150	-Leistungserschleichung	17 132	14 249	2 883	20,2	6 347	5 620	727	12,9
2200	Körperverletzung	35 346	31 597	3 749	11,9	11 219	10 622	597	5,6
26	Ladendiebstahl insges.	22 446	20 527	1 919	9,3	13 079	12 501	578	4,6
7300	Rauschgiftdelikte	36 909	35 371	1 538	4,3	10 257	9 993	264	2,6
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	22 884	21 538	1 346	6,2	6 554	6 231	323	5,2
4***	"schwerer" Diebstahl	13 604	12 791	813	6,4	5 239	5 128	111	2,2
2100	Raubdelikte	3 737	3 412	325	9,5	1 584	1 541	43	2,8
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	707	724	-17	-2,3	25 998	28 093	-2 095	-7,5
5400	Urkundenfälschung	3 409	3 493	-84	-2,4	4 721	5 250	-529	-10,1

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren wurde bei den deutschen ein starker und bei den nichtdeutschen ein leichter Anstieg beobachtet. Weiter rückläufig waren nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und Urkundenfälschung.
Bei Betrug, Körperverletzung, Ladendiebstahl insgesamt und Cannabisdelikten wurden die stärksten Zunahmen der deutschen tatverdächtigen Jungerwachsenen registriert.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)

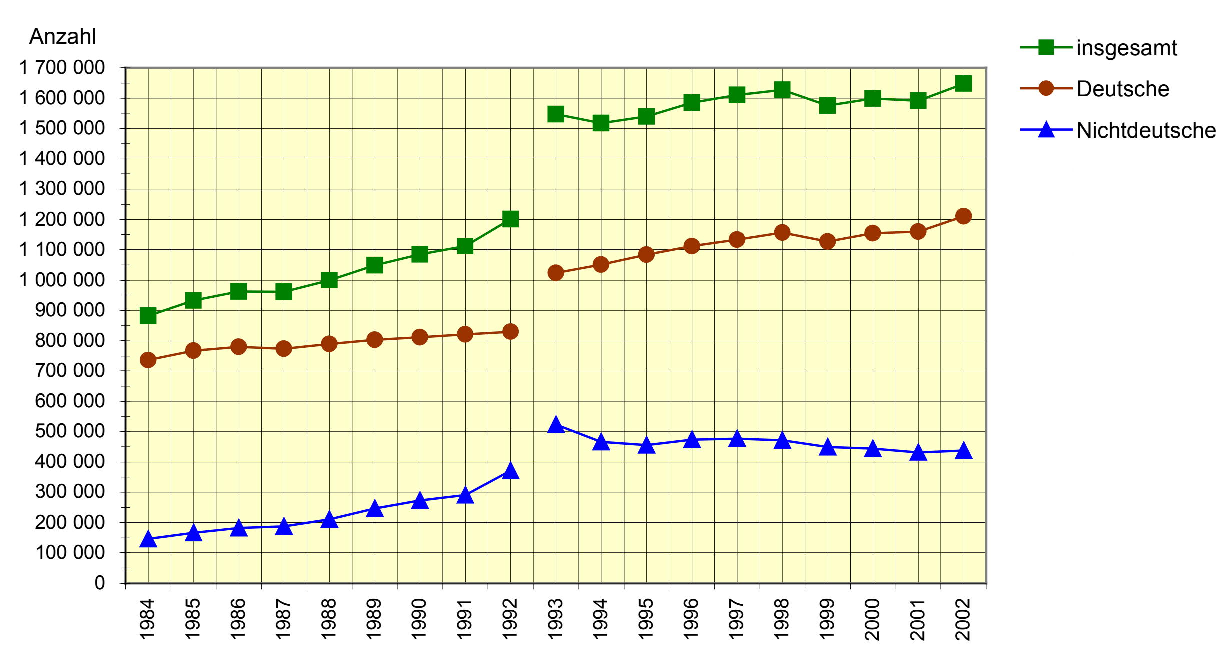
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nichtdeutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	881 887		70,3	735 895		70,3	145 992		16,6	70,3
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1986	962 023	3,1	73,6	779 490	1,7	73,9	182 533	9,7	19,0	72,4
1987	960 928	-0,1	74,5	773 640	-0,8	75,0	187 288	2,6	19,5	72,5
1988	999 876	4,1	76,1	788 863	2,0	76,8	211 013	12,7	21,1	73,6
1989	1 048 795	4,9	76,5	802 254	1,7	77,5	246 541	16,8	23,5	73,4
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3
1998	1 627 635	1,1	70,2	1 156 452	2,0	68,4	471 183	-1,2	28,9	75,0
1999	1 575 624	-3,2	69,6	1 126 846	-2,6	67,8	448 778	-4,8	28,5	74,6
2000	1 598 485	1,5	69,9	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	27,8	75,4
2001	1 591 871	-0,4	69,8	1 159 979	0,5	67,7	431 892	-2,7	27,1	76,0
2002	1 647 962	3,5	70,8	1 210 560	4,4	68,8	437 402	1,3	26,5	77,2

G15

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüs-sel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene 2002	deutsche Erwachsene 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Erwachsene 2002	nichtdeutsche Erwachsene 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
----	Straftaten insgesamt	1 210 560	1 159 979	50 581	4,4	437 402	431 892	5 510	1,3
2200	Körperverletzung	220 903	205 944	14 959	7,3	61 511	57 323	4 188	7,3
5100	Betrug	253 197	240 053	13 144	5,5	62 385	61 267	1 118	1,8
5150	-Leistungser-schleichung	52 673	49 192	3 481	7,1	20 541	19 201	1 340	7,0
26	Ladendiebstahl insg.	217 079	208 210	8 869	4,3	65 592	62 687	2 905	4,6
6730	Beleidigung	99 302	96 918	2 384	2,5	16 676	15 864	812	5,1
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	84 774	80 901	3 873	4,8	22 928	22 234	694	3,1
7300	Rauschgiftdelikte	89 903	86 143	3 760	4,4	30 178	28 360	1 818	6,4
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	48 753	46 329	2 424	5,2	16 252	14 785	1 467	9,9
4***	"schwerer" Diebstahl	45 364	43 534	1 830	4,2	17 101	16 471	630	3,8
2100	Raubdelikte	11 266	10 963	303	2,8	5 071	4 860	211	4,3
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	10 722	10 468	254	2,4	129 545	137 619	-8 074	-5,9
5400	Urkundenfälschung	22 667	23 031	-364	-1,6	23 265	26 780	-3 515	-13,1

Sowohl die Zahl der deutschen tatverdächtigen Erwachsenen als auch die der nichtdeutschen nahmen insgesamt zu. Bei den nichtdeutschen gab es analog zu den nichtdeutschen Jungerwachsenen einen Rückgang bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und bei Urkundenfälschung. Bei deutschen und nichtdeutschen Erwachsenen wurden bei Körperverletzung, Betrug/Leistungserschleichung, Ladendiebstahl, Rauschgiftdelikten i.Z.m. Cannabis und "schwerem" Diebstahl absolut deutliche Anstiege registriert, bei den deutschen außerdem bei Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

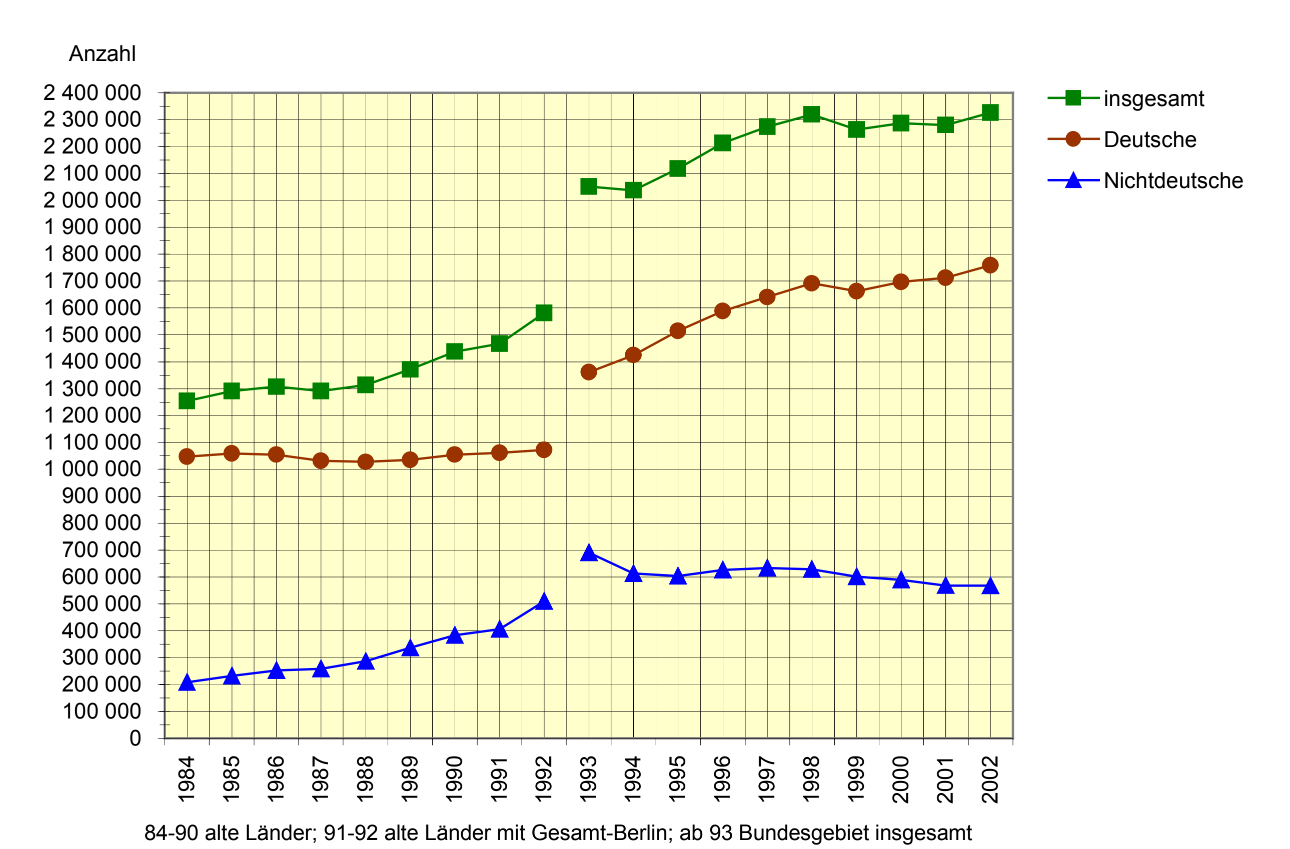
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Veränderung in %	**deutsche**	Veränderung in %	**nichtdeutsche**	Veränderung in %	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
1984	1 254 213		1 046 601		207 612		16,6
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1986	1 306 910	1,2	1 054 892	-0,4	252 018	8,7	19,3
1987	1 290 441	-1,3	1 032 115	-2,2	258 326	2,5	20,0
1988	1 314 080	1,8	1 027 336	-0,5	286 744	11,0	21,8
1989	1 370 962	4,3	1 034 951	0,7	336 011	17,2	24,5
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9
1998	2 319 895	2,0	1 691 418	3,1	628 477	-0,8	27,1
1999	2 263 140	-2,4	1 661 919	-1,7	601 221	-4,3	26,6
2000	2 286 372	1,0	1 697 263	2,1	589 109	-2,0	25,8
2001	2 280 611	-0,3	1 712 227	0,9	568 384	-3,5	24,9
2002	2 326 149	2,0	1 759 231	2,7	566 918	-0,3	24,4

G16

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Tatverdächtige insges. 2002	deutsche Tatverdächtige insges. 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Tatverdächtige insges. 2002	nichtdeutsche Tatverdächtige insges. 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
----	Straftaten insgesamt	1 759 231	1 712 228	47 003	2,7	566 918	568 384	-1 466	-0,3
2200	Körperverletzung	317 567	300 644	16 923	5,6	83 992	79 765	4 227	5,3
5100	Betrug	311 043	298 307	12 736	4,3	79 670	78 290	1 380	1,8
26	Ladendiebstahl insg.	362 106	356 451	5 655	1,6	97 836	97 214	622	0,6
5150	-Leistungs-erschleichung	86 264	81 709	4 555	5,6	32 052	30 026	2 026	6,7
7300	Rauschgiftdelikte	163 608	160 573	3 035	1,9	42 534	41 708	826	2,0
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	107 272	104 051	3 221	3,1	24 844	23 512	1 332	5,7
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	11 128	10 872	256	2,4	151 392	162 455	-11 063	-6,8
5400	Urkundenfälschung	28 498	29 410	-912	-3,1	27 652	32 076	-4 424	-13,8

Insgesamt war die Zahl der deutschen Tatverdächtigen angestiegen und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen im 5. Jahr rückläufig, wenn auch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Den stärksten Rückgang nichtdeutscher Tatverdächtiger absolut gab es bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz. Einen Anstieg deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es vor allem bei Körperverletzung, Betrug, Ladendiebstahl insgesamt und Cannabisdelikten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt Anzahl	insgesamt in %	Kinder Anzahl	Kinder in %	Jugendliche Anzahl	Jugendliche in %	Heranwachsende Anzahl	Heranwachsende in %	Erwachsene Anzahl	Erwachsene in %
Baden-Württemberg	76 250	31,2	3 705	24,1	7 071	22,9	7 663	30,7	57 811	33,4
Bayern	91 955	29,3	2 891	18,8	6 916	19,9	8 433	26,2	73 715	31,8
Berlin	47 909	29,1	1 528	20,4	4 169	24,3	4 704	29,2	37 508	30,3
Brandenburg	20 277	21,7	93	1,9	1 016	7,5	1 776	17,3	17 392	26,8
Bremen	7 538	28,9	354	27,3	810	28,1	903	32,2	5 471	28,7
Hamburg	25 775	36,9	941	29,9	3 439	41,4	2 956	41,8	18 439	35,9
Hessen	51 930	36,0	1 660	27,2	4 427	28,5	4 718	35,6	41 125	37,5
Mecklenburg-Vorp.	5 629	9,6	70	1,7	288	2,9	430	5,8	4 841	12,9
Niedersachsen	42 334	18,9	2 351	17,0	4 714	15,8	4 499	18,5	30 770	19,7
Nordrhein-Westfalen	114 714	24,8	6 332	20,4	12 220	19,5	11 858	24,0	84 304	26,4
Rheinland-Pfalz	25 376	22,1	1 056	15,8	2 181	16,2	2 755	23,7	19 384	23,3
Saarland	6 796	23,3	222	17,1	584	18,0	697	25,8	5 293	24,1
Sachsen	22 442	17,0	208	2,6	1 026	5,4	1 798	12,2	19 410	21,5
Sachsen-Anhalt	7 531	8,0	122	1,8	721	4,7	943	8,4	5 745	9,5
Schleswig-Holstein	15 617	18,5	536	11,1	1 262	11,7	1 533	16,7	12 286	20,6
Thüringen	4 845	7,0	70	1,6	394	3,7	473	5,5	3 908	8,5
Bundesgebiet insges.	566 918	24,4	22 139	16,5	51 238	17,2	56 139	22,8	437 402	26,5
alte Länder mit Berlin	506 194	27,0	21 576	20,3	47 793	20,8	50 719	26,2	386 106	28,6
neue Länder	60 724	13,6	563	2,0	3 445	5,0	5 420	10,4	51 296	17,1

siehe auch Hinweise auf Seite 48

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und den Landeshauptstädten

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 558	29,4	117	25,7	296	25,3	307	28,0	1 838	30,7
Augsburg	3 470	31,4	117	23,7	354	27,0	384	30,0	2 615	32,7
Berlin	47 909	29,1	1 528	20,4	4 169	24,3	4 704	29,2	37 508	30,3
Bielefeld	2 507	26,6	149	25,1	256	22,3	254	26,4	1 848	27,5
Bochum	2 565	20,8	143	20,1	244	17,9	267	21,2	1 911	21,2
Bonn	3 321	30,5	146	26,7	344	25,5	389	30,4	2 442	31,6
Braunschweig	2 667	25,7	38	8,5	308	26,3	317	24,3	2 004	26,9
Bremen	6 671	31,1	306	29,7	728	31,0	802	34,3	4 835	30,7
Chemnitz	1 798	18,2	15	3,3	110	8,5	200	15,9	1 473	21,5
Dortmund	5 198	26,3	223	19,9	538	22,3	574	25,5	3 863	27,7
Dresden	2 140	12,9	21	2,0	113	4,9	171	8,9	1 835	16,3
Duisburg	4 009	27,8	257	25,2	467	25,1	419	28,0	2 866	28,5
Düsseldorf	8 681	37,4	236	27,1	774	31,7	907	39,3	6 764	38,5
Erfurt	1 111	11,1	15	3,1	87	6,3	124	9,2	885	13,0
Essen	4 827	25,8	252	24,9	625	25,5	513	26,4	3 437	25,8
Frankfurt a. M.	20 122	61,2	342	51,4	1 302	53,4	1 733	59,4	16 745	62,4
Freiburg i. Br.	2 725	29,4	136	26,1	311	22,7	285	27,0	1 993	31,5
Gelsenkirchen	2 213	26,3	120	23,7	258	23,9	234	25,9	1 601	27,0
Hagen	1 789	26,1	110	24,9	202	22,5	195	25,4	1 282	27,0
Halle	1 334	11,7	20	2,3	173	9,4	172	11,5	969	13,5
Hamburg	25 775	36,9	941	29,9	3 439	41,4	2 956	41,8	18 439	35,9
Hannover	8 396	28,9	312	28,0	759	27,5	879	26,6	6 446	29,4
Karlsruhe	4 391	38,1	124	23,4	442	29,0	420	36,9	3 405	40,8
Kiel	2 454	23,2	71	14,4	195	17,1	275	23,2	1 913	24,6
Köln	13 581	37,3	664	38,6	1 363	34,5	1 304	36,5	10 250	37,8
Krefeld	1 696	20,6	105	18,8	177	16,0	167	20,4	1 247	21,7
Leipzig	2 768	13,6	53	4,8	137	5,7	217	10,4	2 361	16,0
Lübeck	3 061	26,8	71	15,6	239	20,1	313	23,2	2 438	29,0
Magdeburg	1 448	9,5	26	2,5	124	5,7	179	10,4	1 119	10,9
Mainz	2 239	34,8	114	38,8	203	30,7	227	34,2	1 695	35,2
Mannheim	5 239	37,8	194	27,9	406	29,2	550	38,0	4 089	39,6
Mönchengladbach	1 847	19,4	67	12,1	159	13,4	187	16,4	1 434	21,6
München	20 455	43,3	563	34,8	1 891	41,6	2 110	44,4	15 891	43,8
Münster	2 366	27,2	143	25,8	274	23,0	288	27,2	1 661	28,3
Nürnberg	7 633	36,5	295	32,5	676	29,9	838	35,6	5 824	37,8
Oberhausen	1 996	24,5	141	25,5	269	21,7	264	24,0	1 322	25,2
Potsdam	693	12,2	12	4,2	67	7,5	71	10,2	543	14,3
Rostock	876	12,0	13	2,7	44	4,2	51	5,3	768	16,0
Saarbrücken	2 870	32,5	67	22,7	225	28,6	296	39,0	2 282	32,6
Schwerin	338	7,4	22	6,7	29	3,9	29	4,9	258	8,9
Stuttgart	9 724	42,9	363	41,2	844	38,0	1 029	40,7	7 488	44,0
Wiesbaden	3 001	34,5	115	31,3	254	28,3	293	37,2	2 339	35,2
Wuppertal	3 165	28,0	194	26,1	343	25,8	306	27,9	2 322	28,5

siehe auch Hinweise auf Seiten 50 und 51

In Frankfurt a.M. waren über die Hälfte der tatverdächtigen Jugendlichen (53,4 %) und drei Fünftel der Heranwachsenden (59,4 %) und Erwachsenen (62,4 %) Nichtdeutsche. Frankfurt a.M. zeigt auch unter den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 51,4 % vor Stuttgart mit 41,2 %, Mainz mit 38,8 %, Köln mit 38,6 % und München mit 34,8 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen keine größere Rolle.

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige				
		insgesamt	männlich		weiblich	
		100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	2 653	87,0	398	13,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	6 872	98,9	79	1,1
2100	Raubdelikte	37 572	33 967	90,4	3 605	9,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	124 554	86,6	19 215	13,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	219 464	85,3	37 814	14,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	119 549	87,8	16 590	12,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	408 409	65,7	213 519	34,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	116 415	91,0	11 480	9,0
5100	Betrug	390 713	285 404	73,0	105 309	27,0
5200	Veruntreuungen	28 007	21 973	78,5	6 034	21,5
5300	Unterschlagung	60 148	45 818	76,2	14 330	23,8
5400	Urkundenfälschung	56 150	46 104	82,1	10 046	17,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	89 869	82,7	18 825	17,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	22 988	82,8	4 760	17,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	11 313	79,7	2 889	20,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	4 696	87,2	690	12,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	17 549	96,7	605	3,3
6730	Beleidigung	142 319	106 392	74,8	35 927	25,2
6740	Sachbeschädigung	175 323	155 337	88,6	19 986	11,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	16 767	88,1	2 258	11,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	23 566	82,7	4 947	17,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	124 982	76,9	37 538	23,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	21 972	20 800	94,7	1 172	5,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	180 756	87,8	25 206	12,2
----	**Straftaten insgesamt**	2 326 149	1 778 549	76,5	547 600	23,5

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war in den neuen Ländern mit 22,8 % (2001: 22,2 %, 1996: 19,9 %) niedriger als in den alten Ländern mit Berlin mit 23,7 % (2001: 23,4 %, 1996: 23,2 %).
Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 23,5 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit über einem Drittel (34,3 %) der Tatverdächtigen (meist Ladendiebstahl), bei Betrug (27,0 %), bei Beleidigung (25,2 %) sowie bei Unterschlagung (23,8 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen sowie Raub als Straftaten mit in der Regel männlichen Tatverdächtigen dar.

Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige										
		insgesamt 100 %	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	0,4	0,2	5,3	0,9	10,0	0,9	71,3	11,1	11,9	1,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	1,5	0,1	10,0	0,2	9,7	0,1	77,8	0,8	11,8	0,1
2100	Raubdelikte	37 572	6,3	1,1	26,8	3,3	17,9	1,2	39,5	4,0	13,2	1,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	4,3	1,1	17,1	3,3	14,7	1,3	50,5	7,6	12,5	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	3,0	0,7	9,3	2,4	8,5	1,3	64,5	10,3	9,8	1,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	1,7	0,5	6,8	1,6	8,0	1,0	71,4	9,1	9,3	1,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	7,7	4,7	11,6	6,7	6,6	2,5	39,7	20,4	6,5	2,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	6,7	0,9	23,6	2,2	16,6	1,1	44,2	4,7	13,7	1,0
5100	Betrug	390 713	0,5	0,3	4,8	2,4	8,1	3,1	59,6	21,2	10,5	3,7
5200	Veruntreuungen	28 007	0,0	0,0	0,1	0,1	1,2	0,8	77,1	20,7	2,6	1,3
5300	Unterschlagung	60 148	1,2	0,3	5,4	1,5	8,5	2,7	61,1	19,3	11,2	3,4
5400	Urkundenfälschung	56 150	0,4	0,2	6,6	1,6	7,5	1,9	67,6	14,2	11,7	2,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	2,5	1,0	11,3	2,8	11,5	1,9	57,3	11,7	11,2	1,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	2,4	0,7	13,4	2,9	11,2	2,3	55,9	11,2	12,3	2,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	19,2	3,5	12,2	1,9	5,6	0,9	42,7	13,9	5,2	1,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	0,0	0,0	0,1	0,0	0,5	0,2	86,7	12,6	2,8	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	95,8	3,3	3,9	0,1
6730	Beleidigung	142 319	1,5	0,7	5,8	2,3	6,5	1,8	61,0	20,5	7,5	2,0
6740	Sachbeschädigung	175 323	11,4	1,8	24,1	2,6	13,3	0,9	39,7	6,0	9,2	0,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	0,5	0,0	1,4	0,1	4,3	0,5	81,9	11,3	7,2	1,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	0,1	0,0	1,8	0,1	2,6	0,5	78,0	16,8	4,4	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	0,2	0,1	3,9	0,8	6,4	2,2	66,4	19,9	12,3	4,1
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	21 972	4,4	0,1	16,7	0,4	13,4	0,4	60,2	4,4	11,2	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	0,7	0,2	14,1	2,5	21,4	2,7	51,5	6,8	20,5	2,4
----	**Straftaten insgesamt**	2 326 149	4,0	1,7	9,5	3,3	8,5	2,1	54,4	16,4	9,4	2,3

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. **m** = männlich **w** = weiblich

Bei den Raubdelikten, bei Sachbeschädigung und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Sachbeschädigung und Diebstahl besonders unter erschwerenden Umständen überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten,

Raub und "schwerem" Diebstahl einen überdurchschnittlichen Tatverdächtigenanteil auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	0,1	2 653	0,1	398	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	0,3	6 872	0,4	79	0,0
2100	Raubdelikte	37 572	1,6	33 967	1,9	3 605	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	6,2	124 554	7,0	19 215	3,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	11,1	219 464	12,3	37 814	6,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	5,9	119 549	6,7	16 590	3,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	26,7	408 409	23,0	213 519	39,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	5,5	116 415	6,5	11 480	2,1
5100	Betrug	390 713	16,8	285 404	16,0	105 309	19,2
5200	Veruntreuungen	28 007	1,2	21 973	1,2	6 034	1,1
5300	Unterschlagung	60 148	2,6	45 818	2,6	14 330	2,6
5400	Urkundenfälschung	56 150	2,4	46 104	2,6	10 046	1,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	4,7	89 869	5,1	18 825	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	1,2	22 988	1,3	4 760	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	0,6	11 313	0,6	2 889	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	0,2	4 696	0,3	690	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	0,8	17 549	1,0	605	0,1
6730	Beleidigung	142 319	6,1	106 392	6,0	35 927	6,6
6740	Sachbeschädigung	175 323	7,5	155 337	8,7	19 986	3,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	0,8	16 767	0,9	2 258	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	1,2	23 566	1,3	4 947	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	7,0	124 982	7,0	37 538	6,9
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	21 972	0,9	20 800	1,2	1 172	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	8,9	180 756	10,2	25 206	4,6
----	**Straftaten insgesamt**	2 326 149	100,0	1 778 549	100,0	547 600	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl) und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl, Betrug, Körperverletzung, Rauschgiftdelikten sowie Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder **und** Jugendlichen **nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	12	0,0	5	0,0	161	0,1	27	0,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	101	0,1	4	0,0	692	0,3	13	0,0
2100	Raubdelikte	2 352	2,5	408	1,0	10 066	4,6	1 225	1,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 223	6,6	1 590	3,9	24 563	11,1	4 816	6,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	7 765	8,3	1 849	4,6	23 878	10,8	6 225	8,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 250	2,4	627	1,5	9 258	4,2	2 164	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	47 846	50,9	29 515	72,9	72 218	32,7	41 761	54,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 562	9,1	1 210	3,0	30 180	13,7	2 838	3,7
5100	Betrug	2 069	2,2	1 172	2,9	18 737	8,5	9 287	12,0
5200	Veruntreuungen	4	0,0	4	0,0	31	0,0	16	0,0
5300	Unterschlagung	726	0,8	192	0,5	3 254	1,5	902	1,2
5400	Urkundenfälschung	200	0,2	91	0,2	3 733	1,7	909	1,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 708	2,9	1 046	2,6	12 324	5,6	3 043	3,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	673	0,7	208	0,5	3 705	1,7	806	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	2 720	2,9	504	1,2	1 736	0,8	275	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	1	0,0	4	0,0	2	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	17	0,0	1	0,0
6730	Beleidigung	2 092	2,2	957	2,4	8 281	3,8	3 313	4,3
6740	Sachbeschädigung	20 058	21,3	3 241	8,0	42 322	19,2	4 504	5,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	93	0,1	6	0,0	274	0,1	14	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	41	0,0	2	0,0	525	0,2	26	0,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	312	0,3	218	0,5	6 383	2,9	1 329	1,7
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	959	1,0	20	0,0	3 675	1,7	96	0,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1 390	1,5	387	1,0	29 143	13,2	5 197	6,7
----	**Straftaten insgesamt**	94 085	100,0	40 460	100,0	220 565	100,0	77 316	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt (meist Ladendiebstahl). Die gleichaltrigen Knaben wurden außerdem wegen Sachbeschädigung, Körperverletzungen und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfasst. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch Rauschgiftdelikte eine beachtliche Rolle. Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden **und** Erwachsenen **nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	305	0,2	27	0,1	2 175	0,2	339	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	671	0,3	5	0,0	5 408	0,4	57	0,0
2100	Raubdelikte	6 716	3,4	468	1,0	14 833	1,2	1 504	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	21 126	10,7	1 835	3,8	72 642	5,7	10 974	2,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	21 761	11,0	3 236	6,7	166 060	13,1	26 504	6,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 857	5,5	1 409	2,9	97 184	7,7	12 390	3,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	41 168	20,8	15 286	31,6	247 177	19,5	126 957	33,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	21 186	10,7	1 454	3,0	56 487	4,5	5 978	1,6
5100	Betrug	31 691	16,0	12 175	25,2	232 907	18,4	82 675	21,7
5200	Veruntreuungen	349	0,2	220	0,5	21 589	1,7	5 794	1,5
5300	Unterschlagung	5 105	2,6	1 629	3,4	36 733	2,9	11 607	3,0
5400	Urkundenfälschung	4 212	2,1	1 073	2,2	37 959	3,0	7 973	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 540	6,4	2 044	4,2	62 297	4,9	12 692	3,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 108	1,6	627	1,3	15 502	1,2	3 119	0,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	796	0,4	130	0,3	6 061	0,5	1 980	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	25	0,0	11	0,0	4 667	0,4	676	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	149	0,1	4	0,0	17 383	1,4	600	0,2
6730	Beleidigung	9 189	4,7	2 509	5,2	86 830	6,9	29 148	7,6
6740	Sachbeschädigung	23 267	11,8	1 664	3,4	69 690	5,5	10 577	2,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	820	0,4	94	0,2	15 580	1,2	2 144	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	755	0,4	137	0,3	22 245	1,8	4 782	1,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	10 369	5,3	3 642	7,5	107 918	8,5	32 349	8,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	2 944	1,5	85	0,2	13 222	1,0	971	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44 158	22,4	5 606	11,6	106 065	8,4	14 016	3,7
----	**Straftaten insgesamt**	197 458	100,0	48 303	100,0	1 266 441	100,0	381 521	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahl an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „einfachem“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) und Betrug (häufig Leistungserschleichung) relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen)
nach Straftaten(gruppen)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	364	0,2	29	0,1	351	0,2	42	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	818	0,4	9	0,0	915	0,5	7	0,0
2100	Raubdelikte	4 956	2,3	365	0,7	3 356	1,7	286	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	17 984	8,3	1 656	3,1	13 832	6,9	1 555	3,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	25 175	11,6	3 380	6,2	24 879	12,4	3 510	6,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12 630	5,8	1 545	2,9	13 290	6,6	1 588	3,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	40 354	18,5	14 591	26,9	34 233	17,0	13 606	26,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	17 499	8,0	1 341	2,5	12 187	6,1	1 005	1,9
5100	Betrug	41 205	18,9	14 514	26,8	39 825	19,8	13 389	25,8
5200	Veruntreuungen	720	0,3	363	0,7	1 678	0,8	541	1,0
5300	Unterschlagung	6 725	3,1	2 057	3,8	6 253	3,1	1 749	3,4
5400	Urkundenfälschung	6 568	3,0	1 562	2,9	7 903	3,9	1 561	3,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 214	5,6	2 023	3,7	10 213	5,1	1 650	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 420	1,6	645	1,2	3 134	1,6	565	1,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	735	0,3	153	0,3	723	0,4	191	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	153	0,1	45	0,1	476	0,2	113	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	702	0,3	19	0,0	1 676	0,8	50	0,1
6730	Beleidigung	10 716	4,9	2 776	5,1	10 594	5,3	3 117	6,0
6740	Sachbeschädigung	16 215	7,4	1 460	2,7	11 193	5,6	1 261	2,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 368	0,6	197	0,4	1 562	0,8	230	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 246	0,6	260	0,5	2 072	1,0	442	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	19 968	9,2	6 737	12,4	26 065	13,0	7 458	14,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	2 459	1,1	93	0,2	1 822	0,9	95	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	42 139	19,4	5 027	9,3	26 597	13,2	3 126	6,0
----	**Straftaten insgesamt**	217 660	100,0	54 158	100,0	200 802	100,0	51 944	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Diebstahl auch Betrug, Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz sowie Rauschgiftdelikte relativ hohe Anteile.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen)
nach Straftaten(gruppen)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	1 309	0,2	240	0,1	151	0,2	28	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 509	0,5	36	0,0	166	0,2	5	0,0
2100	Raubdelikte	6 307	0,8	815	0,4	214	0,2	38	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	37 282	5,0	7 019	3,1	3 544	3,7	744	1,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	106 717	14,2	17 650	7,7	9 289	9,7	1 964	4,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	64 272	8,5	8 351	3,6	6 992	7,3	906	2,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	135 146	18,0	70 630	30,7	37 444	39,0	28 130	62,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	25 636	3,4	3 356	1,5	1 165	1,2	276	0,6
5100	Betrug	142 539	19,0	51 459	22,4	9 338	9,7	3 313	7,3
5200	Veruntreuungen	17 452	2,3	4 485	1,9	1 739	1,8	405	0,9
5300	Unterschlagung	22 389	3,0	7 297	3,2	1 366	1,4	504	1,1
5400	Urkundenfälschung	22 330	3,0	4 547	2,0	1 158	1,2	303	0,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	36 386	4,8	7 983	3,5	3 484	3,6	1 036	2,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 574	1,1	1 794	0,8	374	0,4	115	0,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	3 848	0,5	1 151	0,5	755	0,8	485	1,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3 737	0,5	496	0,2	301	0,3	22	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 869	2,0	528	0,2	136	0,1	3	0,0
6730	Beleidigung	55 933	7,4	19 407	8,4	9 587	10,0	3 848	8,5
6740	Sachbeschädigung	37 904	5,0	6 781	2,9	4 378	4,6	1 075	2,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	10 752	1,4	1 434	0,6	1 898	2,0	283	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	17 178	2,3	3 741	1,6	1 749	1,8	339	0,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	60 141	8,0	16 955	7,4	1 744	1,8	1 199	2,6
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	7 486	1,0	627	0,3	1 455	1,5	156	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	37 099	4,9	5 789	2,5	230	0,2	74	0,2
----	**Straftaten insgesamt**	752 037	100,0	230 064	100,0	95 942	100,0	45 355	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter relativ erheblich zu. Fast zwei Drittel der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern waren es fast zwei Fünftel. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht im gleichen Ausmaß wie bei den anderen Delikten.

Alters- und Geschlechtsstruktur aller **Tatverdächtigen in den Ländern**

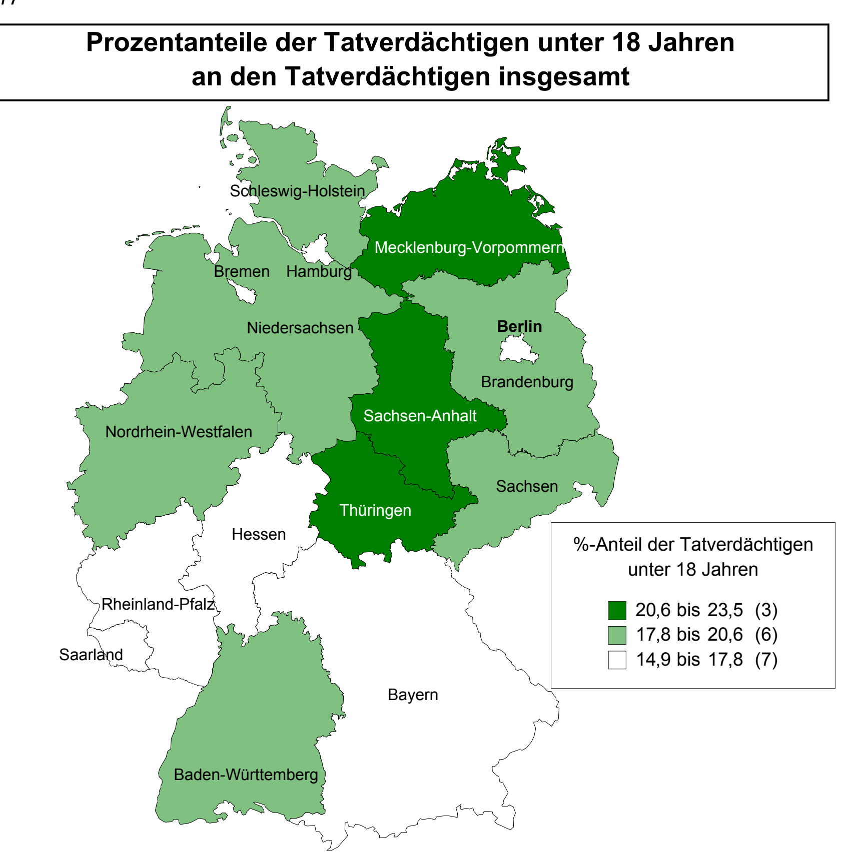
T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	244 106	4,5	1,8	9,2	3,4	8,2	2,0	54,0	16,8	9,2	2,4
Bayern	314 270	3,5	1,4	8,2	2,9	8,2	2,0	56,4	17,4	9,3	2,4
Berlin	164 709	3,0	1,6	7,3	3,1	7,5	2,3	57,0	18,3	9,3	2,8
Brandenburg	93 599	3,7	1,5	11,1	3,3	9,1	1,9	54,7	14,6	9,8	2,1
Bremen	26 038	3,3	1,7	7,9	3,2	8,6	2,2	56,4	16,8	10,0	2,4
Hamburg	69 909	3,1	1,4	9,1	2,7	8,0	2,1	56,6	16,9	9,8	2,7
Hessen	144 446	2,9	1,4	7,9	2,9	7,2	1,9	58,3	17,6	9,2	2,5
Mecklenburg-Vorp.	58 851	4,7	2,1	12,8	3,9	10,6	2,0	50,7	13,2	10,2	1,9
Niedersachsen	224 008	4,4	1,8	9,9	3,4	8,7	2,1	53,4	16,3	9,3	2,3
Nordrhein-Westfalen	462 213	4,7	2,1	10,0	3,6	8,6	2,1	53,3	15,8	9,3	2,3
Rheinland-Pfalz	114 787	4,2	1,6	8,7	3,0	8,2	1,9	55,9	16,5	9,1	2,2
Saarland	29 194	3,2	1,2	8,1	3,1	7,6	1,6	57,8	17,3	9,3	2,1
Sachsen	132 346	4,1	2,0	10,7	3,8	8,9	2,3	52,1	16,2	9,3	2,3
Sachsen-Anhalt	94 008	5,1	2,1	12,3	3,9	9,9	2,1	49,9	14,7	9,2	2,0
Schleswig-Holstein	84 333	4,1	1,6	9,6	3,2	8,8	2,1	54,7	15,9	9,8	2,2
Thüringen	69 332	4,3	1,9	11,4	3,8	10,1	2,3	50,7	15,5	9,5	2,2
Bundesgebiet insges.	2 326 149	4,0	1,7	9,5	3,3	8,5	2,1	54,4	16,4	9,4	2,3
alte Länder mit Berlin	1 878 013	4,0	1,7	9,0	3,2	8,2	2,1	55,1	16,7	9,3	2,4
neue Länder	448 136	4,3	1,9	11,5	3,7	9,6	2,1	51,8	15,1	9,5	2,1



G17

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen **Tatverdächtigen in den Ländern**

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	167 856	4,8	2,1	10,2	4,0	8,3	2,1	51,9	16,7	7,9	2,0
Bayern	222 315	4,0	1,6	9,2	3,4	8,5	2,1	53,3	17,9	8,0	2,1
Berlin	116 800	3,3	1,8	7,6	3,5	7,4	2,4	55,4	18,6	8,4	2,7
Brandenburg	73 322	4,7	1,9	13,0	4,0	9,7	1,9	50,6	14,1	8,9	1,7
Bremen	18 500	3,3	1,8	7,5	3,7	8,1	2,2	56,0	17,4	9,0	2,3
Hamburg	44 134	3,3	1,7	7,8	3,2	7,2	2,2	56,8	17,8	8,4	2,4
Hessen	92 516	3,2	1,6	8,6	3,4	7,3	1,9	56,4	17,6	7,6	2,1
Mecklenburg-Vorp.	53 222	5,1	2,3	13,7	4,1	11,1	2,0	48,5	13,1	9,9	1,8
Niedersachsen	181 674	4,5	1,9	10,1	3,7	8,8	2,1	52,3	16,6	8,7	2,2
Nordrhein-Westfalen	347 499	4,9	2,2	10,5	4,0	8,6	2,2	51,5	16,1	8,4	2,1
Rheinland-Pfalz	89 411	4,5	1,8	9,4	3,3	8,0	1,9	54,6	16,6	8,2	1,9
Saarland	22 398	3,5	1,3	8,5	3,4	7,3	1,6	56,5	17,9	8,3	1,9
Sachsen	109 904	4,8	2,4	12,1	4,3	9,4	2,4	48,7	15,9	8,6	2,1
Sachsen-Anhalt	86 477	5,4	2,3	12,7	4,1	9,8	2,1	48,7	14,9	8,8	1,9
Schleswig-Holstein	68 716	4,4	1,8	10,4	3,5	9,0	2,2	53,0	15,7	9,1	2,0
Thüringen	64 487	4,5	2,0	11,8	4,0	10,3	2,4	49,4	15,7	9,2	2,2
Bundesgebiet insges.	1 759 231	4,4	2,0	10,3	3,8	8,7	2,1	52,3	16,5	8,4	2,1
alte Länder mit Berlin	1 371 819	4,3	1,9	9,6	3,7	8,3	2,1	53,2	16,9	8,3	2,1
neue Länder	387 412	4,9	2,2	12,6	4,1	9,9	2,2	49,1	14,9	9,0	1,9

Der höhere Anteil minderjähriger deutscher Tatverdächtiger in den neuen Ländern hängt u.a. mit einem größeren Bevölkerungsanteil von Jugendlichen zusammen. Er ist aber nicht allein demographisch erklärbar (vgl. Seite 101 ff.).

Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen **Tatverdächtigen in den Ländern**

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	absolut (100 %)	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76 250	3,6	1,3	7,1	2,2	8,0	2,0	58,7	17,1	11,9	3,2
Bayern	91 955	2,3	0,9	5,9	1,6	7,5	1,7	63,9	16,2	12,2	3,0
Berlin	47 909	2,3	0,9	6,6	2,1	7,7	2,1	60,8	17,5	11,6	3,1
Brandenburg	20 277	0,3	0,1	4,0	1,0	6,9	1,8	69,3	16,4	13,1	3,4
Bremen	7 538	3,3	1,4	8,7	2,0	9,9	2,1	57,5	15,1	12,7	2,7
Hamburg	25 775	2,8	0,9	11,4	2,0	9,5	2,0	56,3	15,2	12,2	3,2
Hessen	51 930	2,3	0,9	6,6	2,0	7,0	2,0	61,7	17,5	11,9	3,4
Mecklenburg-Vorp.	5 629	1,1	0,2	4,0	1,1	6,1	1,5	72,1	13,9	12,6	2,7
Niedersachsen	42 334	4,1	1,4	8,9	2,2	8,6	2,0	57,7	15,0	11,9	3,0
Nordrhein-Westfalen	114 714	3,9	1,6	8,4	2,3	8,3	2,0	58,7	14,8	12,2	2,9
Rheinland-Pfalz	25 376	3,2	1,0	6,5	2,1	8,8	2,1	60,3	16,1	12,5	3,1
Saarland	6 796	2,3	1,0	6,6	2,0	8,6	1,6	62,4	15,5	12,6	2,6
Sachsen	22 442	0,7	0,3	3,5	1,1	6,3	1,7	68,8	17,7	12,6	3,3
Sachsen-Anhalt	7 531	1,2	0,4	8,4	1,2	11,0	1,5	63,9	12,4	14,4	2,7
Schleswig-Holstein	15 617	2,7	0,8	6,4	1,7	7,9	1,9	62,2	16,5	13,0	3,1
Thüringen	4 845	1,0	0,5	6,9	1,2	8,3	1,5	68,3	12,4	14,1	2,2
Bundesgebiet insges.	566 918	2,8	1,1	7,1	1,9	8,0	1,9	61,1	16,1	12,2	3,1
alte Länder mit Berlin	506 194	3,1	1,2	7,4	2,0	8,1	2,0	60,2	16,1	12,1	3,1
neue Länder	60 724	0,7	0,3	4,6	1,1	7,2	1,7	68,6	15,9	13,1	3,1

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt **in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T58

Stadt	Tatverdächtige insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	8 706	456	5,2	1 170	13,4	1 098	12,6	5 982	68,7
Augsburg	11 068	493	4,5	1 309	11,8	1 278	11,5	7 988	72,2
Berlin	164 709	7 479	4,5	17 187	10,4	16 084	9,8	123 959	75,3
Bielefeld	9 434	593	6,3	1 149	12,2	961	10,2	6 731	71,3
Bochum	12 336	711	5,8	1 361	11,0	1 260	10,2	9 004	73,0
Bonn	10 896	547	5,0	1 350	12,4	1 281	11,8	7 718	70,8
Braunschweig	10 358	449	4,3	1 171	11,3	1 302	12,6	7 436	71,8
Bremen	21 443	1 029	4,8	2 348	10,9	2 335	10,9	15 731	73,4
Chemnitz	9 854	453	4,6	1 295	13,1	1 261	12,8	6 845	69,5
Dortmund	19 746	1 120	5,7	2 409	12,2	2 254	11,4	13 963	70,7
Dresden	16 537	1 060	6,4	2 317	14,0	1 911	11,6	11 249	68,0
Duisburg	14 423	1 021	7,1	1 860	12,9	1 496	10,4	10 046	69,7
Düsseldorf	23 195	871	3,8	2 438	10,5	2 308	10,0	17 578	75,8
Erfurt	10 029	483	4,8	1 388	13,8	1 342	13,4	6 816	68,0
Essen	18 705	1 011	5,4	2 448	13,1	1 946	10,4	13 300	71,1
Frankfurt a. M.	32 858	665	2,0	2 440	7,4	2 918	8,9	26 835	81,7
Freiburg i. Br.	9 272	522	5,6	1 369	14,8	1 057	11,4	6 324	68,2
Gelsenkirchen	8 414	507	6,0	1 081	12,8	902	10,7	5 924	70,4
Hagen	6 865	442	6,4	899	13,1	768	11,2	4 756	69,3
Halle	11 361	852	7,5	1 835	16,2	1 491	13,1	7 183	63,2
Hamburg	69 909	3 151	4,5	8 301	11,9	7 066	10,1	51 391	73,5
Hannover	29 080	1 116	3,8	2 765	9,5	3 308	11,4	21 891	75,3
Karlsruhe	11 535	529	4,6	1 523	13,2	1 137	9,9	8 346	72,4
Kiel	10 587	492	4,6	1 143	10,8	1 183	11,2	7 769	73,4
Köln	36 395	1 722	4,7	3 952	10,9	3 570	9,8	27 151	74,6
Krefeld	8 237	560	6,8	1 109	13,5	817	9,9	5 751	69,8
Leipzig	20 335	1 104	5,4	2 405	11,8	2 081	10,2	14 745	72,5
Lübeck	11 402	455	4,0	1 187	10,4	1 347	11,8	8 413	73,8
Magdeburg	15 204	1 035	6,8	2 192	14,4	1 715	11,3	10 262	67,5
Mainz	6 433	294	4,6	662	10,3	664	10,3	4 813	74,8
Mannheim	13 868	696	5,0	1 390	10,0	1 448	10,4	10 334	74,5
Mönchengladbach	9 527	553	5,8	1 184	12,4	1 137	11,9	6 653	69,8
München	47 226	1 617	3,4	4 543	9,6	4 754	10,1	36 312	76,9
Münster	8 684	555	6,4	1 191	13,7	1 059	12,2	5 879	67,7
Nürnberg	20 937	909	4,3	2 264	10,8	2 352	11,2	15 412	73,6
Oberhausen	8 132	552	6,8	1 240	15,2	1 102	13,6	5 238	64,4
Potsdam	5 664	283	5,0	899	15,9	697	12,3	3 785	66,8
Rostock	7 290	479	6,6	1 060	14,5	956	13,1	4 795	65,8
Saarbrücken	8 837	295	3,3	788	8,9	759	8,6	6 995	79,2
Schwerin	4 569	327	7,2	742	16,2	593	13,0	2 907	63,6
Stuttgart	22 658	882	3,9	2 221	9,8	2 526	11,1	17 029	75,2
Wiesbaden	8 689	368	4,2	896	10,3	788	9,1	6 637	76,4
Wuppertal	11 304	742	6,6	1 329	11,8	1 095	9,7	8 138	72,0

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sog. Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

Altersstruktur der deutschen **Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	6 148	339	5,5	874	14,2	791	12,9	4 144	67,4
Augsburg	7 598	376	4,9	955	12,6	894	11,8	5 373	70,7
Berlin	116 800	5 951	5,1	13 018	11,1	11 380	9,7	86 451	74,0
Bielefeld	6 927	444	6,4	893	12,9	707	10,2	4 883	70,5
Bochum	9 771	568	5,8	1 117	11,4	993	10,2	7 093	72,6
Bonn	7 575	401	5,3	1 006	13,3	892	11,8	5 276	69,7
Braunschweig	7 691	411	5,3	863	11,2	985	12,8	5 432	70,6
Bremen	14 772	723	4,9	1 620	11,0	1 533	10,4	10 896	73,8
Chemnitz	8 056	438	5,4	1 185	14,7	1 061	13,2	5 372	66,7
Dortmund	14 548	897	6,2	1 871	12,9	1 680	11,5	10 100	69,4
Dresden	14 397	1 039	7,2	2 204	15,3	1 740	12,1	9 414	65,4
Duisburg	10 414	764	7,3	1 393	13,4	1 077	10,3	7 180	68,9
Düsseldorf	14 514	635	4,4	1 664	11,5	1 401	9,7	10 814	74,5
Erfurt	8 918	468	5,2	1 301	14,6	1 218	13,7	5 931	66,5
Essen	13 878	759	5,5	1 823	13,1	1 433	10,3	9 863	71,1
Frankfurt a. M.	12 736	323	2,5	1 138	8,9	1 185	9,3	10 090	79,2
Freiburg i. Br.	6 547	386	5,9	1 058	16,2	772	11,8	4 331	66,2
Gelsenkirchen	6 201	387	6,2	823	13,3	668	10,8	4 323	69,7
Hagen	5 076	332	6,5	697	13,7	573	11,3	3 474	68,4
Halle	10 027	832	8,3	1 662	16,6	1 319	13,2	6 214	62,0
Hamburg	44 134	2 210	5,0	4 862	11,0	4 110	9,3	32 952	74,7
Hannover	20 684	804	3,9	2 006	9,7	2 429	11,7	15 445	74,7
Karlsruhe	7 144	405	5,7	1 081	15,1	717	10,0	4 941	69,2
Kiel	8 133	421	5,2	948	11,7	908	11,2	5 856	72,0
Köln	22 814	1 058	4,6	2 589	11,3	2 266	9,9	16 901	74,1
Krefeld	6 541	455	7,0	932	14,2	650	9,9	4 504	68,9
Leipzig	17 567	1 051	6,0	2 268	12,9	1 864	10,6	12 384	70,5
Lübeck	8 341	384	4,6	948	11,4	1 034	12,4	5 975	71,6
Magdeburg	13 756	1 009	7,3	2 068	15,0	1 536	11,2	9 143	66,5
Mainz	4 194	180	4,3	459	10,9	437	10,4	3 118	74,3
Mannheim	8 629	502	5,8	984	11,4	898	10,4	6 245	72,4
Mönchengladbach	7 680	486	6,3	1 025	13,3	950	12,4	5 219	68,0
München	26 771	1 054	3,9	2 652	9,9	2 644	9,9	20 421	76,3
Münster	6 318	412	6,5	917	14,5	771	12,2	4 218	66,8
Nürnberg	13 304	614	4,6	1 588	11,9	1 514	11,4	9 588	72,1
Oberhausen	6 136	411	6,7	971	15,8	838	13,7	3 916	63,8
Potsdam	4 971	271	5,5	832	16,7	626	12,6	3 242	65,2
Rostock	6 414	466	7,3	1 016	15,8	905	14,1	4 027	62,8
Saarbrücken	5 967	228	3,8	563	9,4	463	7,8	4 713	79,0
Schwerin	4 231	305	7,2	713	16,9	564	13,3	2 649	62,6
Stuttgart	12 934	519	4,0	1 377	10,6	1 497	11,6	9 541	73,8
Wiesbaden	5 688	253	4,4	642	11,3	495	8,7	4 298	75,6
Wuppertal	8 139	548	6,7	986	12,1	789	9,7	5 816	71,5

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile deutscher Jugendlicher besonders in einigen Großstädten der neuen Länder.

Altersstruktur der nichtdeutschen **Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100 %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 558	117	4,6	296	11,6	307	12,0	1 838	71,9
Augsburg	3 470	117	3,4	354	10,2	384	11,1	2 615	75,4
Berlin	47 909	1 528	3,2	4 169	8,7	4 704	9,8	37 508	78,3
Bielefeld	2 507	149	5,9	256	10,2	254	10,1	1 848	73,7
Bochum	2 565	143	5,6	244	9,5	267	10,4	1 911	74,5
Bonn	3 321	146	4,4	344	10,4	389	11,7	2 442	73,5
Braunschweig	2 667	38	1,4	308	11,5	317	11,9	2 004	75,1
Bremen	6 671	306	4,6	728	10,9	802	12,0	4 835	72,5
Chemnitz	1 798	15	0,8	110	6,1	200	11,1	1 473	81,9
Dortmund	5 198	223	4,3	538	10,4	574	11,0	3 863	74,3
Dresden	2 140	21	1,0	113	5,3	171	8,0	1 835	85,7
Duisburg	4 009	257	6,4	467	11,6	419	10,5	2 866	71,5
Düsseldorf	8 681	236	2,7	774	8,9	907	10,4	6 764	77,9
Erfurt	1 111	15	1,4	87	7,8	124	11,2	885	79,7
Essen	4 827	252	5,2	625	12,9	513	10,6	3 437	71,2
Frankfurt a. M.	20 122	342	1,7	1 302	6,5	1 733	8,6	16 745	83,2
Freiburg i. Br.	2 725	136	5,0	311	11,4	285	10,5	1 993	73,1
Gelsenkirchen	2 213	120	5,4	258	11,7	234	10,6	1 601	72,3
Hagen	1 789	110	6,1	202	11,3	195	10,9	1 282	71,7
Halle	1 334	20	1,5	173	13,0	172	12,9	969	72,6
Hamburg	25 775	941	3,7	3 439	13,3	2 956	11,5	18 439	71,5
Hannover	8 396	312	3,7	759	9,0	879	10,5	6 446	76,8
Karlsruhe	4 391	124	2,8	442	10,1	420	9,6	3 405	77,5
Kiel	2 454	71	2,9	195	7,9	275	11,2	1 913	78,0
Köln	13 581	664	4,9	1 363	10,0	1 304	9,6	10 250	75,5
Krefeld	1 696	105	6,2	177	10,4	167	9,8	1 247	73,5
Leipzig	2 768	53	1,9	137	4,9	217	7,8	2 361	85,3
Lübeck	3 061	71	2,3	239	7,8	313	10,2	2 438	79,6
Magdeburg	1 448	26	1,8	124	8,6	179	12,4	1 119	77,3
Mainz	2 239	114	5,1	203	9,1	227	10,1	1 695	75,7
Mannheim	5 239	194	3,7	406	7,7	550	10,5	4 089	78,0
Mönchengladbach	1 847	67	3,6	159	8,6	187	10,1	1 434	77,6
München	20 455	563	2,8	1 891	9,2	2 110	10,3	15 891	77,7
Münster	2 366	143	6,0	274	11,6	288	12,2	1 661	70,2
Nürnberg	7 633	295	3,9	676	8,9	838	11,0	5 824	76,3
Oberhausen	1 996	141	7,1	269	13,5	264	13,2	1 322	66,2
Potsdam	693	12	1,7	67	9,7	71	10,2	543	78,4
Rostock	876	13	1,5	44	5,0	51	5,8	768	87,7
Saarbrücken	2 870	67	2,3	225	7,8	296	10,3	2 282	79,5
Schwerin	338	22	6,5	29	8,6	29	8,6	258	76,3
Stuttgart	9 724	363	3,7	844	8,7	1 029	10,6	7 488	77,0
Wiesbaden	3 001	115	3,8	254	8,5	293	9,8	2 339	77,9
Wuppertal	3 165	194	6,1	343	10,8	306	9,7	2 322	73,4

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Relativ klein sind die Tatverdächtigenanteile nichtdeutscher Minderjähriger in einigen Großstädten der neuen Länder.

2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 18!
Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung sehr unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 107).

Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahlen*)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kinder ab 8 Jahren	**107 934**	**74 537**	**33 397**	**2 227**	**2 998**	**1 414**
8 bis unter 10	10 096	7 854	2 242	687	1 042	313
10 bis unter 12	26 057	19 094	6 963	1 586	2 264	870
12 bis unter 14	71 781	47 589	24 192	4 140	5 351	2 864
Jugendliche	**246 643**	**180 325**	**66 318**	**7 332**	**10 453**	**4 046**
14 bis unter 16	122 444	84 646	37 798	7 133	9 608	4 523
16 bis unter 18	124 199	95 679	28 520	7 539	11 336	3 550
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**189 622**	**152 289**	**37 333**	**7 506**	**11 793**	**3 024**
Erwachsene	**1 210 560**	**920 178**	**290 382**	**2 060**	**3 286**	**944**
21 bis unter 23	104 180	83 676	20 504	6 300	9 924	2 530
23 bis unter 25	80 897	64 760	16 137	5 129	8 056	2 086
Jungerwachsene 21 bis unter 25	*185 077*	*148 436*	*36 641*	*5 728*	*9 012*	*2 313*
25 bis unter 30	150 286	118 291	31 995	3 858	5 972	1 671
30 bis unter 40	332 372	255 853	76 519	2 741	4 139	1 287
40 bis unter 50	261 337	197 064	64 273	2 297	3 423	1 143
50 bis unter 60	150 758	111 850	38 908	1 690	2 517	869
60 und älter	130 730	88 684	42 046	681	1 110	375
Tatverdächtige ab 8 Jahren	**1 754 759**	**1 327 329**	**427 430**	**2 525**	**3 962**	**1 188**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	1 646 825	1 252 792	394 033	2 547	4 039	1 172

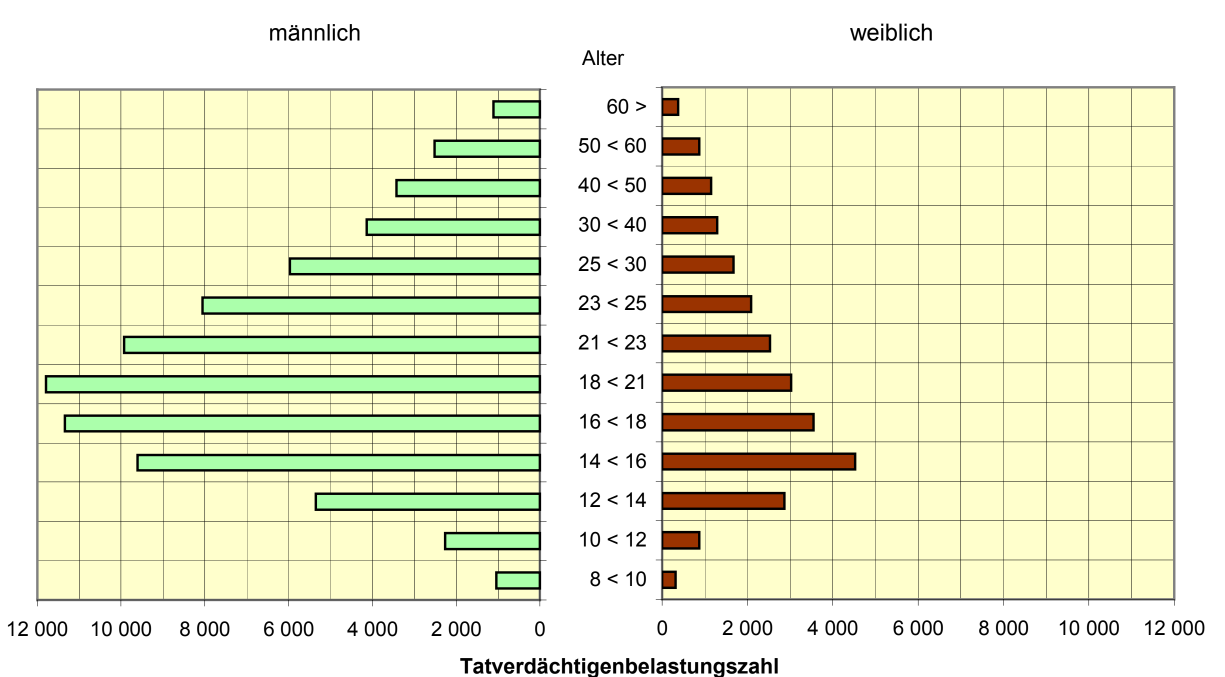
*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2002)

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl, Leistungserschleichung ("Schwarzfahren") oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.
Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Al-

tersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18).
Bei der Interpretation dieser Zahlen ist aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt

G18



Tatverdächtigenbelastungszahl
Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2002)

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung (jede Person wird im Berichtsjahr pro Straftatenschlüssel und auch bei "insgesamt" nur einmal gezählt) wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.
Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.
Die in diesen Zahlen in den 90er Jahren bis 1998 deutlich werdende Entwicklung der Polizeiauffälligkeit Minderjähriger und Heranwachsender (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit intensivierten Kontrollen bezüglich Ladendiebstahl, Leistungserschleichung und Rauschgiftdelikten, aber auch mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler und sonstigen eingebürgerten Personen zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen Ausländer ähneln dürften.
In den neuen Ländern kamen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen und ökonomischen Wandels hinzu.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder		Veränderung	Jugendliche		Veränderung	Heranwachsende		Veränderung
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	in %	absolut	TVBZ	in %	absolut	TVBZ	in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1985	44 728	1 251	-8,3	121 901	3 566	-2,5	125 835	4 249	1,1
1986	41 009	1 200	-4,1	110 171	3 484	-2,3	124 224	4 278	0,7
1987	39 346	1 186	-1,2	99 497	3 477	-0,2	119 632	4 228	-1,2
1988	36 058	1 085	-8,5	90 731	3 478	0,0	111 684	4 094	-3,2
1989	38 768	1 149	5,9	89 901	3 756	8,0	104 028	4 120	0,6
1990	42 915	1 241	8,0	97 519	4 377	16,5	102 517	4 366	6,0
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6
1998	125 713	2 417	6,6	240 400	7 288	2,7	168 853	7 271	4,0
1999	123 351	2 341	-3,1	237 909	7 226	-0,9	173 813	7 243	-0,4
2000	119 348	2 274	-2,9	238 990	7 258	0,4	184 467	7 476	3,2
2001	118 276	2 292	0,8	245 746	7 416	2,2	188 227	7 440	-0,5
2002	112 406	2 227	-2,8	246 643	7 332	-1,1	189 622	7 506	0,9

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T62b

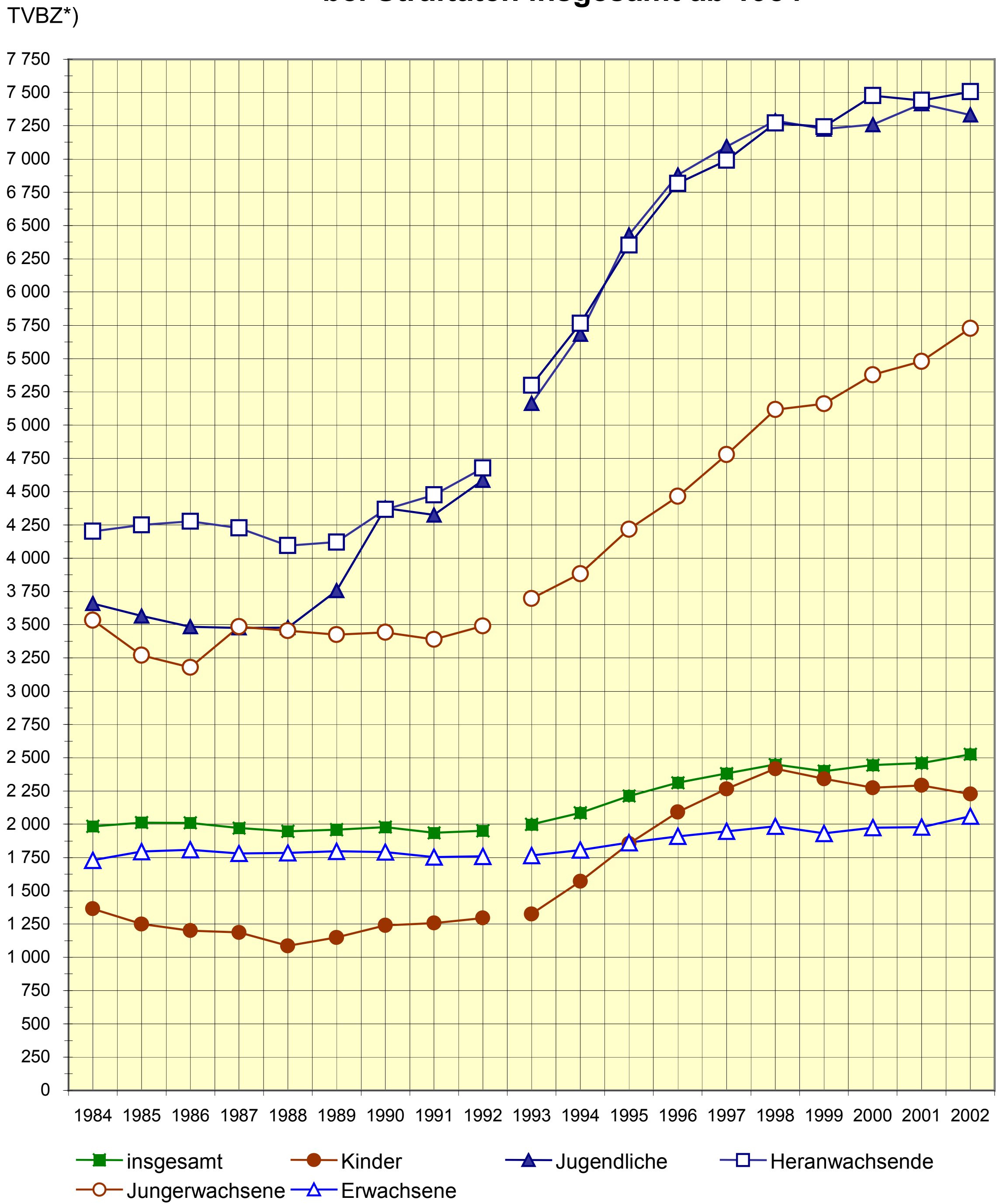
Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jungerwachsene		Veränderung	Erwachsene		Veränderung	insgesamt		Veränderung
	absolut	TVBZ	in %	absolut	TVBZ	in %	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1985	137 240	3 271	-7,5	766 667	1 794	3,8	1 059 131	2 013	1,4
1986	138 030	3 179	-2,8	779 490	1 809	0,8	1 054 892	2 010	-0,1
1987	137 569	3 485	9,6	773 640	1 781	-1,5	1 032 115	1 971	-1,9
1988	137 254	3 456	-0,8	788 863	1 784	0,2	1 027 336	1 948	-1,2
1989	135 178	3 426	-0,9	802 254	1 797	0,7	1 034 951	1 959	0,6
1990	135 280	3 443	0,5	811 389	1 791	-0,3	1 054 340	1 980	1,1
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0
1998	151 524	5 118	7,1	1 156 452	1 986	2,0	1 691 418	2 449	2,8
1999	154 535	5 160	0,8	1 126 846	1 932	-2,7	1 661 919	2 399	-2,0
2000	164 166	5 379	4,2	1 154 458	1 975	2,2	1 697 263	2 444	1,9
2001	171 661	5 480	1,9	1 159 979	1 980	0,3	1 712 228	2 461	0,7
2002	185 077	5 728	4,5	1 210 560	2 060	4,0	1 759 231	2 525	2,6

Jungerwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (>= 21 Jahre)

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2002)

G19

Entwicklung der TVBZ*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984



Hinweis: 84 – 90 alte Länder; 91 – 92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Während die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Erwachsenen seit 1994 vergleichsweise nur wenig gestiegen ist, hat sie bei den Jugendlichen schon seit 1989 und erst seit 1993 bei Jungerwachsenen und Kindern (bis 1998) erheblich zugenommen. Die Tatverdächtigenbelastung der Kinder liegt seit 1996 über der der Erwachsenen. 2002 war die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr rückläufig; die der Heranwachsenden, Jungerwachsenen und Erwachsen sind dagegen angestiegen.

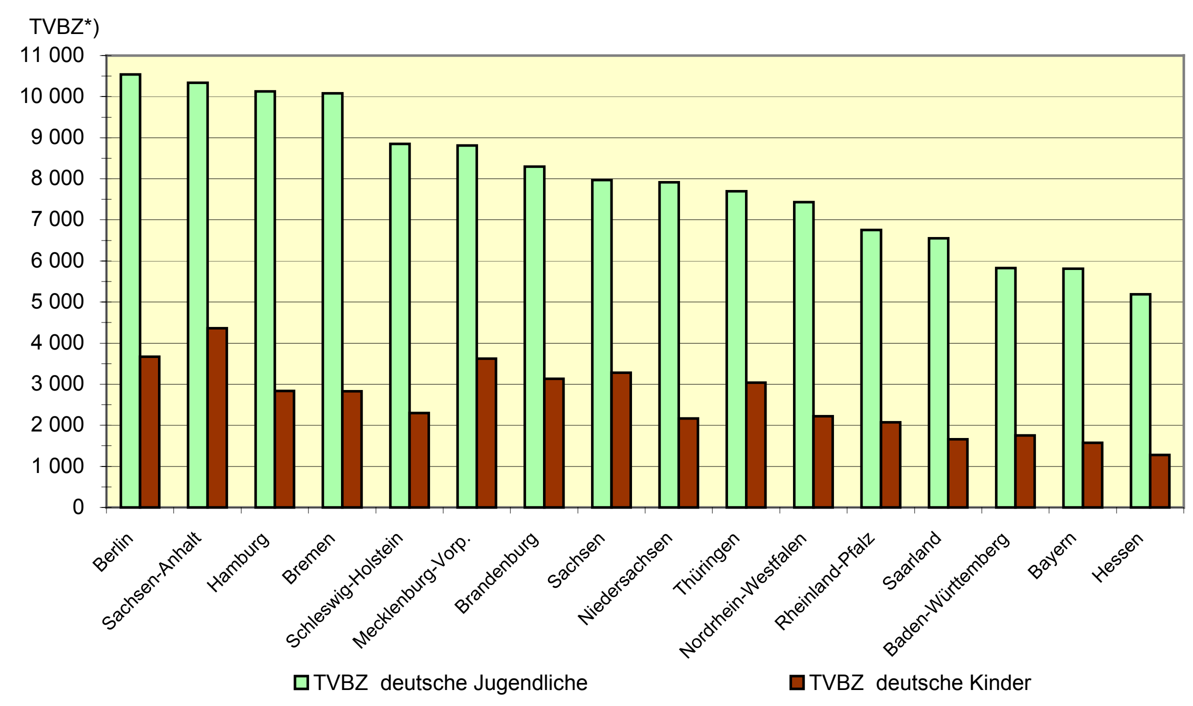
Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern

T63

Land	Tatverdächtigenbelastungszahl*) insgesamt					
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahren	Jugend-liche	Heran-wachsende	Erwachsene ab 21 Jahre	Junger-wachsene
Baden-Württemberg	1 966	1 749	5 830	5 684	1 607	4 263
Bayern	2 166	1 571	5 812	6 479	1 834	4 755
Berlin	4 217	3 667	10 540	11 516	3 623	8 998
Brandenburg	3 060	3 134	8 297	7 855	2 395	6 297
Bremen	3 417	2 826	10 080	10 836	2 889	8 526
Hamburg	3 231	2 834	10 131	10 145	2 747	7 124
Hessen	1 865	1 276	5 192	5 218	1 615	4 166
Mecklenburg-Vorp.	3 250	3 626	8 814	8 842	2 443	6 765
Niedersachsen	2 662	2 167	7 917	8 320	2 180	6 419
Nordrhein-Westfalen	2 343	2 219	7 432	7 465	1 873	5 670
Rheinland-Pfalz	2 585	2 071	6 757	7 208	2 195	5 893
Saarland	2 456	1 661	6 552	6 551	2 145	5 899
Sachsen	2 706	3 278	7 972	7 603	2 074	5 444
Sachsen-Anhalt	3 579	4 360	10 335	9 922	2 727	7 641
Schleswig-Holstein	2 815	2 301	8 853	9 566	2 284	7 253
Thüringen	2 868	3 039	7 696	8 124	2 235	5 998
Bundesgebiet insges.	2 525	2 227	7 332	7 506	2 060	5 728
alte Länder mit Berlin	2 411	1 996	6 978	7 266	2 000	5 584
neue Länder	3 036	3 460	8 547	8 346	2 332	6 275

G20

Tatverdächtigenbelastungszahl*) deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern



*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2002)

Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) Deutscher									
		Kinder 8 < 14 Jahre		Jugendliche 14 < 18 Jahre		Heranw. 18 < 21 Jahre		Erwachsene >= 21 Jahre		Jungerw. 21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0	0	4	5	9	10	3	3	8	6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2	1	17	8	20	15	7	6	17	15
2100	Raubdelikte	36	45	227	275	182	295	18	25	100	174
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	116	155	687	707	703	758	105	93	433	472
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	138	250	708	872	778	989	257	275	645	850
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	40	90	250	387	350	566	139	181	295	450
****	Diebstahl insgesamt	1 282	2 106	3 182	4 221	1 993	3 047	513	726	1 339	1 912
***1	von Kraftwagen	6	14	97	154	97	199	10	19	57	132
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 190	1 848	2 700	3 367	1 583	2 226	465	629	1 104	1 408
326*	Ladendiebstahl	999	1 578	1 829	2 408	856	1 314	345	470	648	836
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	130	351	717	1 266	601	1 165	67	122	351	686
5100	Betrug	43	56	656	490	1 422	1 219	429	442	1 337	1 261
5200	Veruntreuungen	0	0	1	1	16	26	38	55	23	34
5300	Unterschlagung	14	21	106	92	235	233	67	81	219	258
5400	Urkundenfälschung	4	3	85	73	104	148	37	45	97	137
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	53	136	341	581	441	676	101	131	328	466
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	16	8	113	80	115	83	21	17	87	75
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	42	102	47	88	28	54	11	16	22	32
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	1	9	9	5	6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	1	6	4	25	38	19	19
6730	Beleidigung	46	84	284	329	383	418	166	184	329	366
6740	Sachbeschädigung	326	808	1 088	2 007	764	1 388	106	174	410	713
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1	2	6	13	25	59	25	30	35	61
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	0	15	11	30	26	38	42	37	34
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	2	1	14	12	20	9	23	16
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	19	9	112	62	107	91	20	17	63	62
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	30	48	907	854	1 770	1 284	169	81	1 237	781
----	**Straftaten insgesamt**	1 996	3 460	6 978	8 547	7 266	8 346	2 000	2 332	5 584	6 275

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern z.B. bei Sachbeschädigung und Diebstahl deutlich stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern, die dafür aber z.B. bei Rauschgiftdelikten eine größere registrierte Belastung aufweisen. Zu beachten ist allerdings, dass jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung

als tatverdächtig auffallen: Bei den Jugendlichen in den neuen Ländern sind es 8,5 % der dort registrierten deutschen Einwohner dieser Altersklasse gegenüber 7,0 % in den alten Ländern. Beim Vergleich ist ferner zu bedenken, dass das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

Vergleich der Belastung männlicher **deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder 8 < 14 Jahre		Jugendliche 14 < 18 Jahre		Heranw. 18 < 21 Jahre		Erwachsene >= 21 Jahre		Jungerw. 21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+ 0200	Mord und Totschlag	1	0	6	8	15	16	5	5	14	11
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3	1	32	15	38	30	14	12	33	27
2100	Raubdelikte	59	68	386	464	333	518	34	48	184	300
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	176	243	1 101	1 159	1 264	1 345	190	173	780	821
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	214	401	1 072	1 389	1 309	1 688	461	507	1 112	1 438
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	61	127	389	593	604	941	258	334	517	739
****	Diebstahl insgesamt	1 579	2 556	4 068	5 810	2 972	4 764	724	1 075	2 037	2 922
***1	von Kraftwagen	10	24	174	275	178	364	19	36	108	232
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 422	2 130	3 219	4 301	2 223	3 294	636	893	1 610	2 047
326*	Ladendiebstahl	1 128	1 733	1 847	2 737	1 045	1 820	445	627	871	1 149
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	226	588	1 271	2 259	1 100	2 097	125	233	640	1 194
5100	Betrug	52	70	818	617	1 975	1 672	653	668	1 917	1 738
5200	Veruntreuungen	0	0	2	1	20	32	61	93	28	45
5300	Unterschlagung	21	28	157	137	347	327	106	126	331	355
5400	Urkundenfälschung	5	4	122	122	161	239	63	76	154	216
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	72	196	515	930	731	1 128	172	233	549	759
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	23	14	174	129	181	132	36	29	141	112
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	70	166	76	155	46	94	17	27	35	53
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	1	1	1	16	17	8	8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	2	11	7	50	78	36	35
6730	Beleidigung	60	111	388	453	588	605	260	277	516	533
6740	Sachbeschädigung	552	1 325	1 913	3 532	1 402	2 477	191	320	748	1 215
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2	4	11	25	43	103	46	54	59	101
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2	1	28	21	50	42	64	74	59	55
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	2	2	10	12	30	14	23	17
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	36	18	213	115	205	170	40	34	122	113
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	46	72	1 478	1 383	3 058	2 161	306	151	2 169	1 296
----	**Straftaten insgesamt**	2 690	4 644	9 848	12 533	11 408	13 096	3 185	3 739	8 850	9 588

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe **) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Vergleich der Belastung weiblicher **deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64c

Schlü-sel	Straftaten(gruppen)**)	Kinder 8 < 14 Jahre alte Länder	Kinder 8 < 14 Jahre neue Länder	Jugendliche 14 < 18 Jahre alte Länder	Jugendliche 14 < 18 Jahre neue Länder	Heranw. 18 < 21 Jahre alte Länder	Heranw. 18 < 21 Jahre neue Länder	Erwachsene >= 21 Jahre alte Länder	Erwachsene >= 21 Jahre neue Länder	Jungerw. 21 < 25 Jahre alte Länder	Jungerw. 21 < 25 Jahre neue Länder
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0	0	2	2	2	2	1	1	1	1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
2100	Raubdelikte	12	22	61	76	26	51	4	4	16	27
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	52	62	253	231	124	115	28	20	82	66
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	58	91	325	327	230	222	72	62	173	164
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19	52	104	171	87	154	31	40	70	114
****	Diebstahl insgesamt	969	1 633	2 251	2 545	984	1 164	321	406	636	734
***1	von Kraftwagen	1	4	16	26	14	18	2	2	6	15
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	946	1 551	2 155	2 382	923	1 055	311	388	593	662
326*	Ladendiebstahl	863	1 416	1 811	2 060	661	759	254	326	423	471
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	30	102	134	218	86	144	14	21	60	93
5100	Betrug	33	41	487	356	851	722	225	234	751	705
5200	Veruntreuungen	0	0	1	1	13	20	16	21	18	22
5300	Unterschlagung	6	14	52	44	119	131	33	40	107	145
5400	Urkundenfälschung	3	3	46	22	46	47	14	16	40	46
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	33	73	158	214	141	181	35	38	104	124
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	9	2	49	28	48	29	8	7	32	32
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13	34	15	18	10	10	6	6	8	7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	0	2	3	3	3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1
6730	Beleidigung	31	56	175	198	172	213	79	99	140	172
6740	Sachbeschädigung	89	263	220	399	106	194	28	39	68	128
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0	0	1	1	6	11	6	8	10	15
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0	0	1	0	9	8	13	13	14	10
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	1	18	13	11	5	24	14
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	1	0	5	6	6	5	3	1	5	2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	14	22	306	298	441	322	44	17	297	181
----	**Straftaten insgesamt**	1 266	2 212	3 960	4 344	2 992	3 137	923	1 042	2 289	2 411

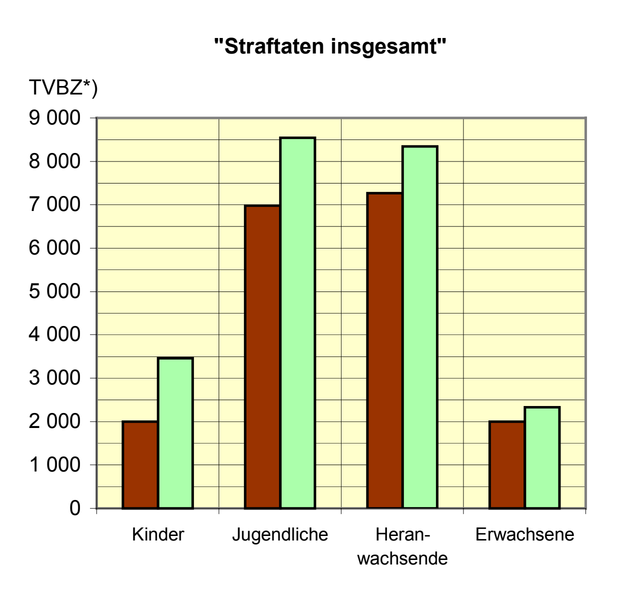
Tatverdächtigenbelastungszahl*) weiblicher Deutscher

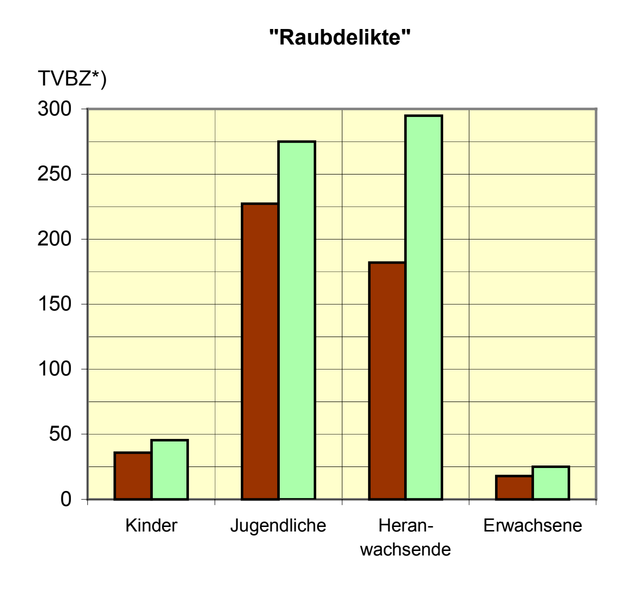
*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe **) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel verbundene Orientierungsprobleme sowie die im Vergleich zum Westen ungünstigeren beruflichen Perspektiven bei einem Teil der jungen Menschen immer noch bedeutsam sein. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der Ausländeranteil unter den sozial benachteiligten und damit kriminalitätsgefährdeteren jungen Menschen im Osten erheblich geringer ist als im Westen. Die stärkere Belastung der jungen Deutschen in den neuen Ländern zeigt sich bei den

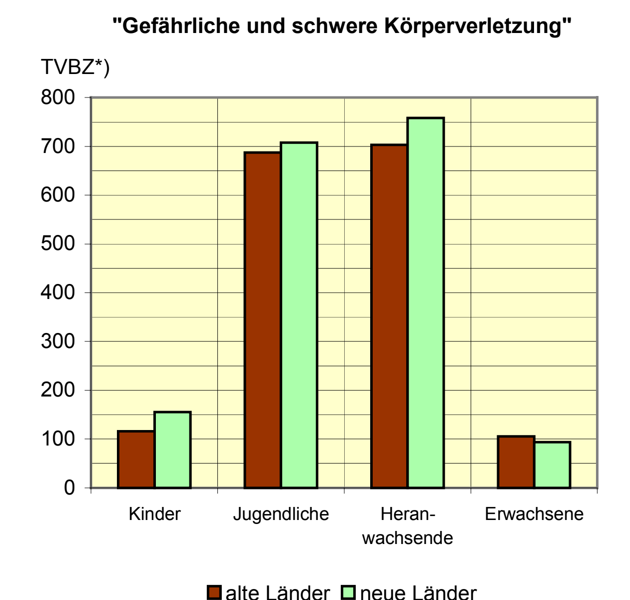
Straftaten insgesamt: 13,1 % der männlichen Heranwachsenden (2001: 13,4 %, 1995: 14,2 %) und 12,5 % der männlichen Jugendlichen (2001: 13,1 %, 1995: 12,8) gerieten in Tatverdacht gegenüber 11,4 % der männlichen Heranwachsenden (2001: 11,3 %, 1995: 9,2 %) und 9,8 % der männlichen Jugendlichen (2001: 10,1 %, 1995: 8,4 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die registrierte Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen mit Ausnahmen wie z.B. bei Rauschgiftdelikten und Betrug, wobei sich die Abstände zwischen Ost und West seit 1995 verringert haben. Bei den weiblichen Tatverdächtigen ist die höhere registrierte Belastung in den neuen Ländern geringer ausgeprägt als bei den männlichen Tatverdächtigen.

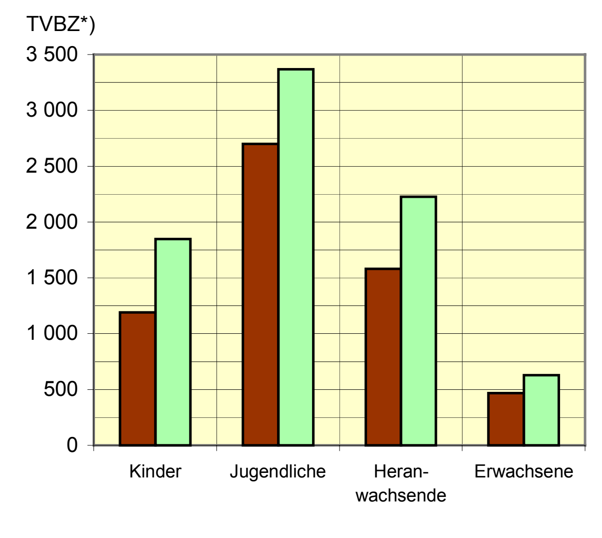
Nachfolgende Grafiken zur registrierten Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) veranschaulichen Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Berlin und den neuen Ländern.







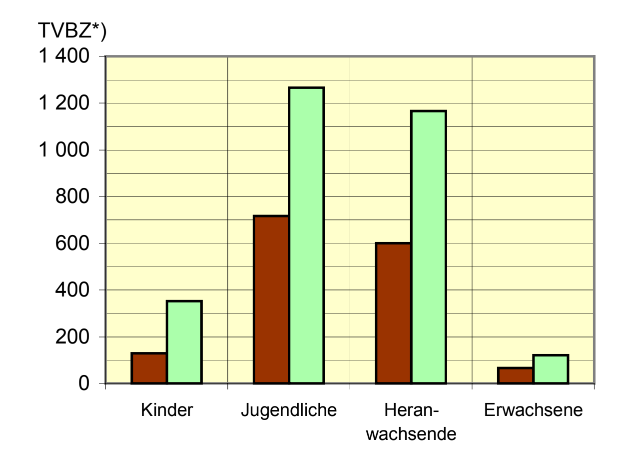




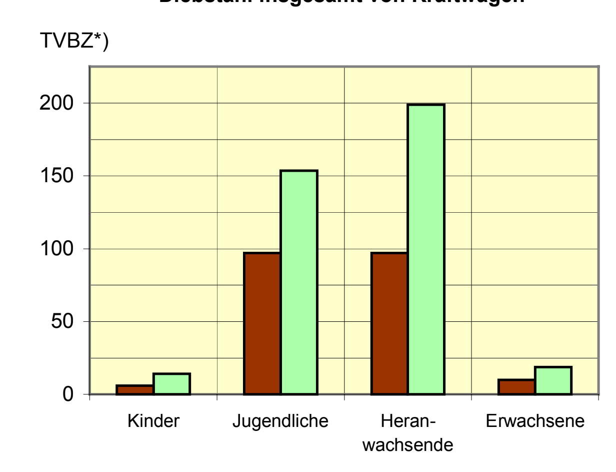
*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

G20e

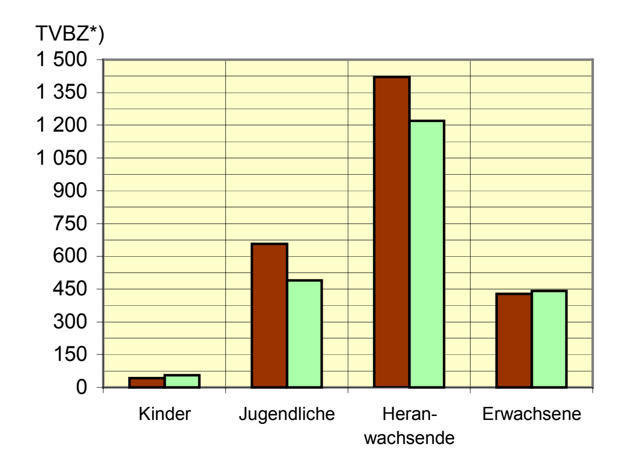




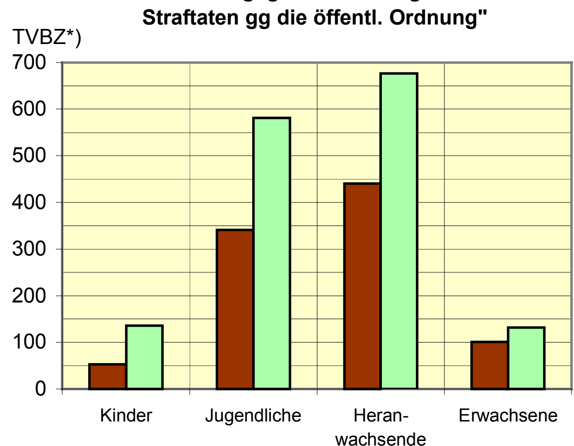
G20f



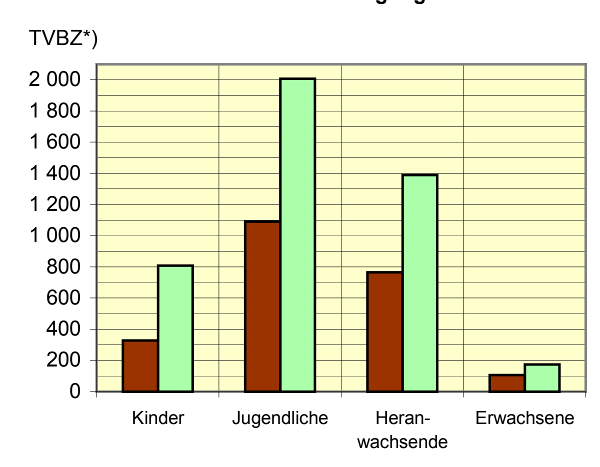
G20g



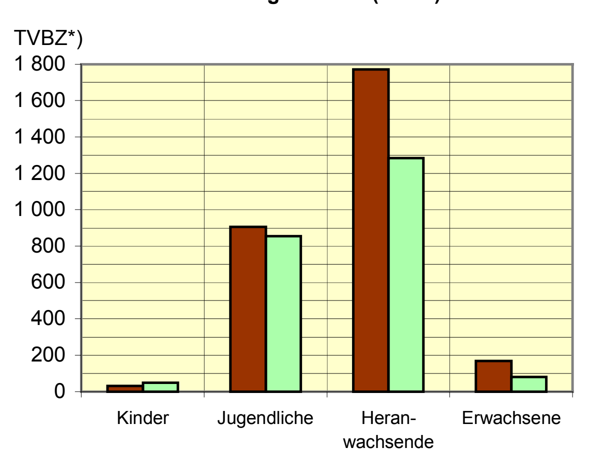
G20h



G20i



G20j



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenanteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

Bewertungsprobleme

2002 besaßen 24,4 % (2001: 24,9 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben häufiger in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 93,2 % (2001: 93,7 %) sehr hoch. Bei 26,7 % (2001: 28,6 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 19,2 % (2001: 19,3 %).

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher seit 1984

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt **ohne** Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2

Hinweis: Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 18) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG" aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Rund 12 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden nach Berechnung für 14 Bundesländer (ohne Berlin und Niedersachsen) sowohl wegen ausländerspezifischer Delikte (Strft.-Schlüssel: 7250) als auch wegen anderer Straftaten erfasst. Demzufolge läge der bereinigte Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher bei ca. 20 %.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

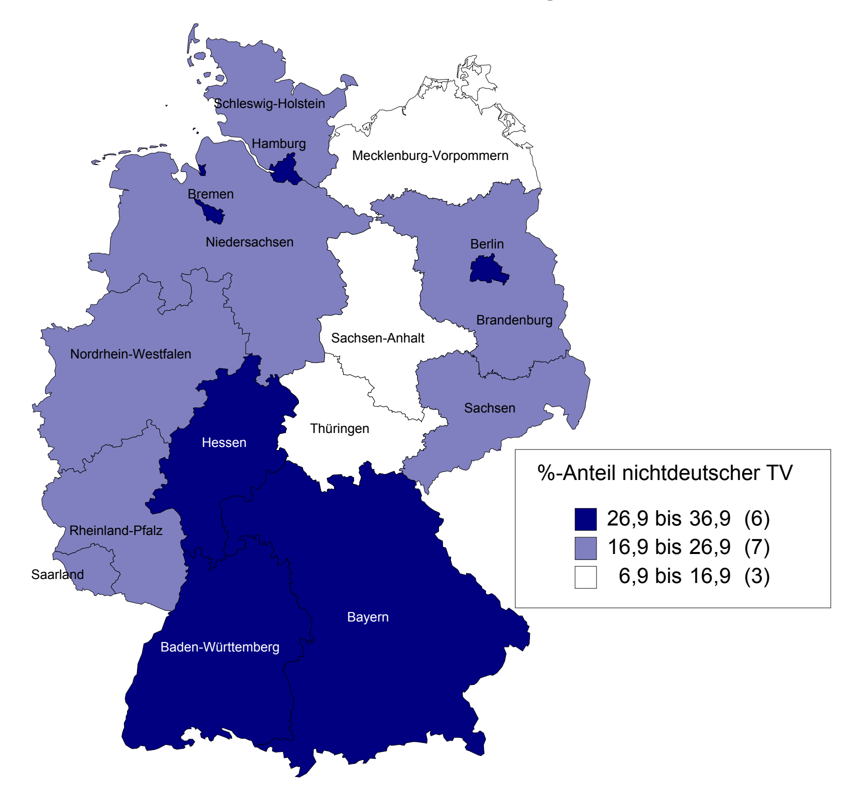
Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt **ohne** Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche absolut	Nichtdeutsche in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	244 106	76 250	31,2	227 056	60 234	26,5	4,7
Bayern	314 270	91 955	29,3	281 880	61 648	21,9	7,4
Berlin	164 709	47 909	29,1	152 981	37 616	24,6	4,5
Brandenburg	93 599	20 277	21,7	80 861	7 868	9,7	11,9
Bremen	26 038	7 538	28,9	24 679	6 350	25,7	3,2
Hamburg	69 909	25 775	36,9	63 656	19 836	31,2	5,7
Hessen	144 446	51 930	36,0	127 805	36 299	28,4	7,5
Mecklenburg-Vorp.	58 851	5 629	9,6	56 413	3 253	5,8	3,8
Niedersachsen	224 008	42 334	18,9	215 200	34 525	16,0	2,9
Nordrhein-Westfalen	462 213	114 714	24,8	441 057	95 604	21,7	3,1
Rheinland-Pfalz	114 787	25 376	22,1	107 916	19 078	17,7	4,4
Saarland	29 194	6 796	23,3	27 182	4 867	17,9	5,4
Sachsen	132 346	22 442	17,0	118 185	8 737	7,4	9,6
Sachsen-Anhalt	94 008	7 531	8,0	91 913	5 575	6,1	1,9
Schleswig-Holstein	84 333	15 617	18,5	78 910	10 517	13,3	5,2
Thüringen	69 332	4 845	7,0	67 935	3 519	5,2	1,8
Bundesgebiet insges.	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2	5,2
alte Länder mit Berlin	1 878 013	506 194	27,0	1 748 322	386 574	22,1	4,8
neue Länder	448 136	60 724	13,6	415 307	28 952	7,0	6,6

Hinweise:
Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 18) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG" aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Der ab Berichtsjahr 2002 eingeführte Summenschlüssel 8900 'Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)' kann wegen programmtechnischer Probleme bislang nur von 14 Bundesländern angeliefert werden.

Wie auch die Grafik „*G22*" verdeutlicht, weisen an den EU-Außengrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Sachsen 7,4 % ohne gegenüber 17,0 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Brandenburg 9,7 % ohne gegenüber 21,7 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen oder Sachsen-Anhalt vergleichsweise geringfügig.
Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Bulgarien, Rumänien) sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 115), ferner solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. Indien, VR China, Afghanistan, Irak, Vietnam).

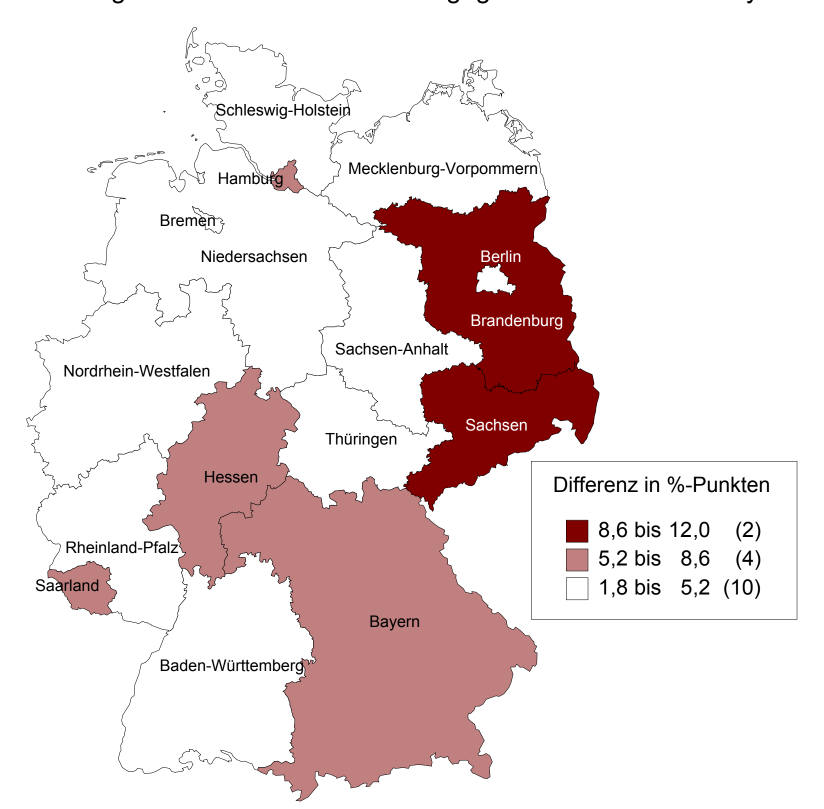
G21

Straftaten insgesamt
Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern



G22

Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV
bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

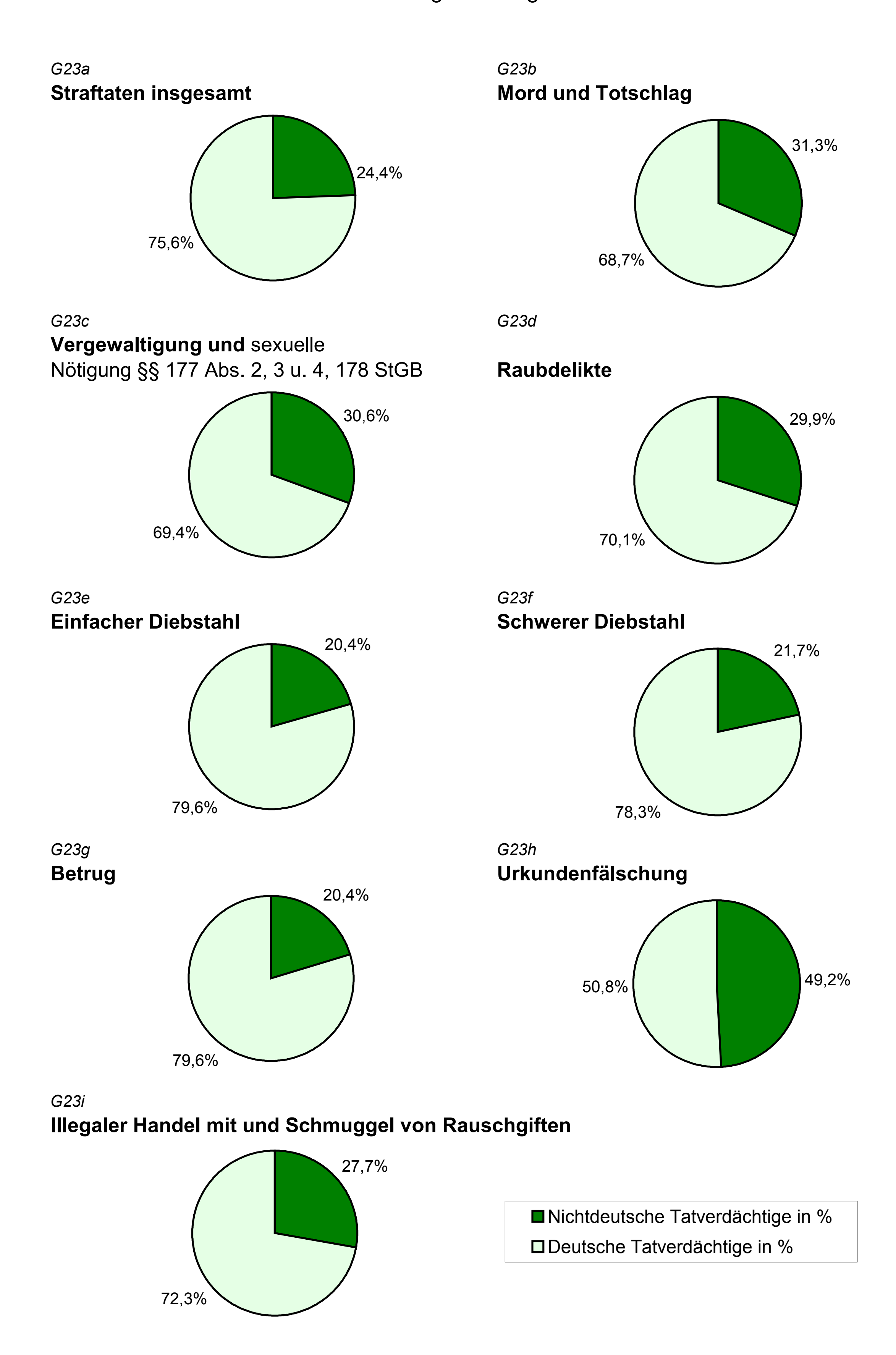
T67

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	alte Länder mit Berlin Tatverdächtige insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	neue Länder Tatverdächtige insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	*insgesamt nicht-deutsche TV in %*
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 589	892	34,5	462	63	13,6	*31,3*
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 079	2 039	33,5	872	89	10,2	*30,6*
2100	Raubdelikte	30 257	10 672	35,3	7 315	574	7,8	*29,9*
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	121 523	34 333	28,3	22 246	1 487	6,7	*24,9*
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	211 695	48 485	22,9	45 583	2 227	4,9	*19,7*
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	108 477	26 593	24,5	27 662	1 627	5,9	*20,7*
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	491 321	116 050	23,6	130 607	11 055	8,5	*20,4*
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	92 964	24 690	26,6	34 931	3 018	8,6	*21,7*
5100	Betrug	328 708	75 715	23,0	62 005	3 955	6,4	*20,4*
5200	Veruntreuungen	21 750	3 256	15,0	6 257	215	3,4	*12,4*
5300	Unterschlagung	48 912	8 487	17,4	11 236	439	3,9	*14,8*
5400	Urkundenfälschung	45 708	23 401	51,2	10 442	4 251	40,7	*49,2*
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	84 321	16 136	19,1	24 373	1 120	4,6	*15,9*
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	23 701	7 616	32,1	4 047	1 074	26,5	*31,3*
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 603	1 292	12,2	3 599	104	2,9	*9,8*
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 371	212	4,9	1 015	15	1,5	*4,2*
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 941	1 912	13,7	4 213	88	2,1	*11,0*
6730	Beleidigung	116 456	19 915	17,1	25 863	748	2,9	*14,5*
6740	Sachbeschädigung	126 205	17 544	13,9	49 118	1 158	2,4	*10,7*
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 178	2 337	15,4	3 847	207	5,4	*13,4*
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 261	4 130	17,8	5 252	513	9,8	*16,3*
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	129 691	119 620	92,2	32 829	31 772	96,8	*93,2*
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 960	3 367	17,8	3 012	151	5,0	*16,0*
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	181 565	40 638	22,4	24 397	1 716	7,0	*20,6*
----	**Straftaten insgesamt**	1 878 013	506 194	27,0	448 136	60 724	13,6	*24,4*

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (35,3 %, 2001: 35,3 %), Mord und Totschlag (34,5 %, 2001: 35,1 %) sowie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (33,5 %, 2001: 34,1%) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltspflicht, Sachbeschädigung, Veruntreuungen oder Straftaten gegen die Umwelt.

Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
im Bundesgebiet insgesamt



Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen **Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2001
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	162 520	151 392	93,2	93,7
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	44 362	43 948	99,1	99,0
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	13 958	13 760	98,6	98,2
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	743	473	63,7	70,0
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	6 185	3 670	59,3	66,0
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	4 360	2 771	63,6	65,5
6610	Glücksspiel	1 795	1 245	69,4	68,9
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	799	477	59,7	57,3
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	55,3
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	234	132	56,4	43,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 363	4 022	54,6	60,6
5400	Urkundenfälschung	56 150	27 652	49,2	52,2
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 716	806	47,0	48,7
6330	Geldwäsche	1 253	551	44,0	48,7
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	2 768	1 207	43,6	45,2
6310	Hehlerei von Kfz.	1 604	627	39,1	46,2

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.
Relativ hohe Tatverdächtigenanteile weisen sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oft professionellem Hintergrund auf, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen **Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2001
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	227	4,2	5,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	735	34	4,6	5,9
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 039	108	5,3	5,0
5210	Untreue	7 768	431	5,5	5,8
0300	Fahrlässige Tötung	1 011	57	5,6	4,9
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	4 673	265	5,7	5,0
2250	Fahrlässige Körperverletzung	17 705	1 369	7,7	7,5
5600	Konkursstraftaten	6 518	529	8,1	7,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	1 396	9,8	9,5
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 572	160	10,2	9,1
6740	Sachbeschädigung	175 323	18 702	10,7	10,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	2 000	11,0	10,7

Aufgliederung der deutschen **und** nichtdeutschen **Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 096	0,1	955	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 823	0,3	2 128	0,4
2100	Raubdelikte	26 326	1,5	11 246	2,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	107 949	6,1	35 820	6,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	206 566	11,7	50 712	8,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	107 919	6,1	28 220	5,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	494 823	28,1	127 105	22,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	100 187	5,7	27 708	4,9
5100	Betrug	311 043	17,7	79 670	14,1
5200	Veruntreuungen	24 536	1,4	3 471	0,6
5300	Unterschlagung	51 222	2,9	8 926	1,6
5400	Urkundenfälschung	28 498	1,6	27 652	4,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	91 438	5,2	17 256	3,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 058	1,1	8 690	1,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 806	0,7	1 396	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 159	0,3	227	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	16 154	0,9	2 000	0,4
6730	Beleidigung	121 656	6,9	20 663	3,6
6740	Sachbeschädigung	156 621	8,9	18 702	3,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 481	0,9	2 544	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 870	1,4	4 643	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 128	0,6	151 392	26,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 454	1,0	3 518	0,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	163 608	9,3	42 354	7,5
----	**Straftaten insgesamt**	1 759 231	100,0	566 918	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 40 und 50.

Gegen über ein Viertel (28,1 %,2001: 28,2 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,4 %, 2001: 22,0 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Jeder vierte (26,7 %, 2001: 28,6 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2002 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 566 918 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

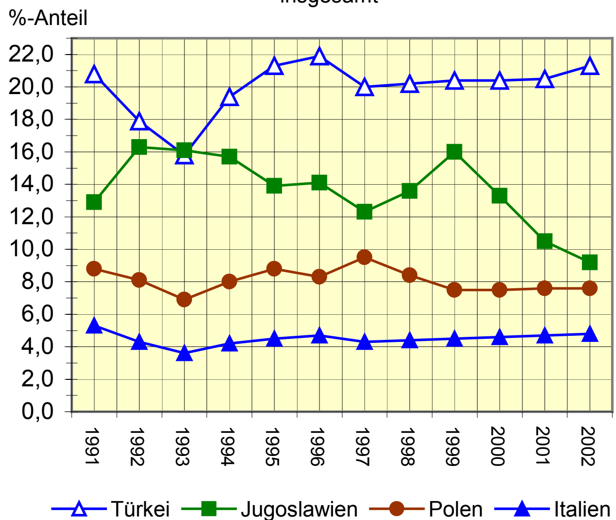
T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl	%-Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen					
	2002	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Türkei	120 730	21,3	20,5	20,4	20,4	20,2	20,0
Jugoslawien	52 419	9,2	10,5	13,3	16,0	13,6	12,3
Polen	43 263	7,6	7,6	7,5	7,5	8,4	9,5
Italien	27 270	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4	4,3
Ukraine	17 331	3,1	3,0	2,1	2,0	2,0	1,8
Russische Föderation	16 467	2,9	2,7	2,3	1,9	2,1	2,0
Irak	15 712	2,8	2,7	2,0	1,8	1,8	1,8
Rumänien	10 918	1,9	1,9	1,9	1,8	2,3	3,2
Griechenland	10 659	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
Vietnam	9 339	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6	1,5
Kroatien	9 289	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Iran	9 232	1,6	1,7	1,9	1,7	1,6	1,6
Bosnien-Herzegowina	8 939	1,6	1,6	1,8	2,0	2,7	3,4
Bulgarien	8 515	1,5	1,0	1,0	1,0	1,3	0,9
Libanon	8 039	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Afghanistan	7 852	1,4	1,6	1,6	1,4	1,2	0,9
Marokko	7 751	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Algerien	7 288	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2
Frankreich	6 970	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Litauen	6 951	1,2	1,3	1,0	0,6	0,5	0,5
Indien	6 573	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1
Österreich	6 273	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
China VR	5 581	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
Sonstige*)	143 557	25,3	25,6	25,5	24,8	25,1	25,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	566 918	100,0 (566 918)	100,0 (568 384)	100,0 (589 109)	100,0 (601 221)	100,0 (628 477)	100,0 (633 480)

*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt.

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



Hinweis zu G24:
Bei Jugoslawien werden ab:
1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und
1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.
Bereich:
97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige Straftaten insgesamt	Tatverdächtige Straftaten gg. AuslG und AsylverfG	%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	*Anm.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 107* %-Anteil an den nichtdeutschen TV **ohne** Straftaten gg. AuslG und AsylverfG
1	2	3	4	5
Türkei	120 730	16 388	13,6	25,1
Jugoslawien	52 419	12 586	24,0	9,6
Polen	43 263	16 423	38,0	6,5
Italien	27 270	896	3,3	6,3
Ukraine	17 331	11 587	66,9	1,4
Russische Föderation	16 467	5 640	34,3	2,6
Irak	15 712	7 626	48,5	1,9
Rumänien	10 918	4 614	42,3	1,5
Griechenland	10 659	424	4,0	2,5
Vietnam	9 339	3 936	42,1	1,3
Kroatien	9 289	1 987	21,4	1,8
Iran	9 232	1 726	18,7	1,8
Bosnien-Herzegowina	8 939	2 133	23,9	1,6
Bulgarien	8 515	5 498	64,6	0,7
Libanon	8 039	1 086	13,5	1,7
Afghanistan	7 852	3 777	48,1	1,0
Marokko	7 751	1 132	14,6	1,6
Algerien	7 288	2 840	39,0	1,1
Frankreich	6 970	263	3,8	1,6
Litauen	6 951	2 500	36,0	1,1
Indien	6 573	4 907	74,7	0,4
Österreich	6 273	246	3,9	1,5
China VR	5 581	3 210	57,5	0,6
Tschechische Republik	5 374	2 031	37,8	0,8
Sonstige*)	138 183	41 146	29,8	23,4
Nichtdeutsche TV insges.	566 918	151 392	26,7	100,0

*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):
Indien (74,7 %, 2001: 76,5 %), Ukraine (66,9 %, 2001: 67,6 %), Bulgarien (64,6 %, 2001: 65,4 %) und China VR (57,5 %, 2001: 57,7 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 15 %) weisen folgende Nationalitäten auf:
Marokko: (14,6 %, 2001: 13,1 %), Türkei (13,6 %, 2001: 13,7 %), Libanon (13,5 %, 2001: 13,6 %), Griechenland (4,0 %, 2001: 4,8 %), Österreich (3,9 %, 2001: 5,6 %), Frankreich (3,8 %, 2001: 4,3 %) und Italien (3,3 %, 2001: 3,5 %).

Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

2002 wurden im Bundesgebiet 71 374 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten

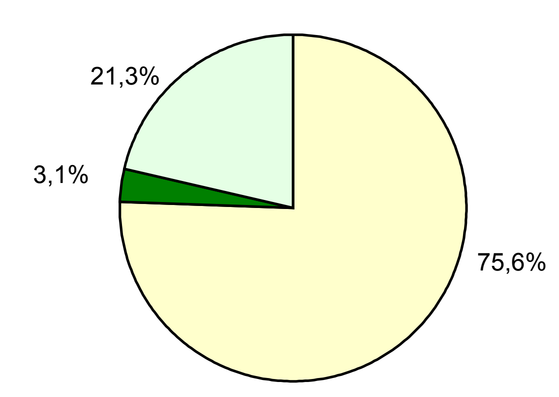
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3

Verteilung der Tatverdächtigen





Deutsche aus EU-Mitgliedsstaaten sonstige nichtdeutsche TV

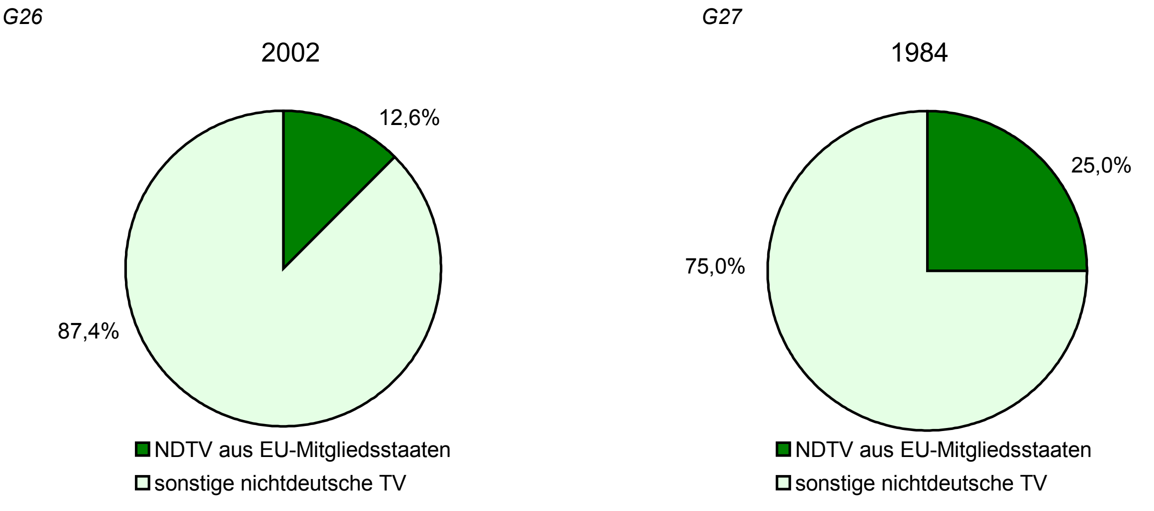
Anteil der Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6

Anteil Tatverdächtiger aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2002 wurden 71 374 EU-Inländer als Tatverdächtige registriert, das waren 12,6 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.
2002 wurde bei den Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten ein Rückgang um 0,4 % und bei den tatverdächtigen EU-Inländern ein Anstieg um 0,9 % registriert.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: 1984: alte Länder; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige aus:	2002		2001		2000		1999		1998		1997		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	71 374	100,0	70 738	100,0	71 526	100,0	70 235	100,0	71 608	100,0	70 960	100,0	51 889	100,0
davon:														
Italien	27 270	38,2	26 908	38,0	27 137	37,9	26 826	38,2	27 514	38,4	27 069	38,1	17 737	34,2
Griechenland	10 659	14,9	10 999	15,5	11 148	15,6	10 784	15,4	10 982	15,3	10 526	14,8	7 602	14,7
Frankreich	6 970	9,8	6 265	8,9	6 176	8,6	5 534	7,9	5 647	7,9	5 571	7,9	3 969	7,6
Österreich	6 273	8,8	6 199	8,8	6 324	8,8	6 221	8,9	6 137	8,6	6 097	8,6	6 924	13,3
Niederlande	5 240	7,3	5 144	7,3	5 028	7,0	5 016	7,1	4 950	6,9	5 036	7,1	3 203	6,2
Portugal	4 370	6,1	4 379	6,2	4 680	6,5	4 872	6,9	4 780	6,7	4 482	6,3	1 740	3,4
GB und Nordirland	3 852	5,4	4 149	5,9	4 156	5,8	4 227	6,0	4 629	6,5	5 067	7,1	4 628	8,9
Spanien	3 324	4,7	3 402	4,8	3 465	4,8	3 538	5,0	3 583	5,0	3 678	5,2	3 359	6,5
Belgien	1 176	1,6	1 059	1,5	1 178	1,6	1 070	1,5	1 084	1,5	1 028	1,4	1 083	2,1
Dänemark	700	1,0	703	1,0	641	0,9	639	0,9	650	0,9	725	1,0	724	1,4
Schweden	558	0,8	635	0,9	633	0,9	592	0,8	580	0,8	535	0,8	334	0,6
Irland	417	0,6	437	0,6	458	0,6	481	0,7	583	0,8	684	1,0	233	0,4
Luxemburg	374	0,5	252	0,4	318	0,4	230	0,3	268	0,4	249	0,4	224	0,4
Finnland	191	0,3	207	0,3	184	0,3	205	0,3	221	0,3	213	0,3	129	0,2

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2002 absolut	2002 in %	2001 absolut	2001 in %	2000 absolut	2000 in %	1999 absolut	1999 in %	1984 absolut	1984 in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	566 918	100,0	568 384	100,0	589 109	100,0	601 221	100,0	207 610	100,0
davon:										
Illegal ***)**	112 573	19,9	122 583	21,6	124 262	21,1	128 320	21,3	28 337	13,6
Legal	454 333	80,1	445 654	78,4	464 847	78,9	472 901	78,7	179 273	86,4
davon:										
Arbeitnehmer	99 302	17,5	99 237	17,5	102 282	17,4	99 848	16,6	67 630	32,6
Asylbewerber	78 953	13,9	81 438	14,3	94 078	16,0	107 550	17,9	15 952	7,7
Student/Schüler	42 685	7,5	43 157	7,6	44 941	7,6	46 274	7,7	30 441	14,7
Tourist/Duchreisender	42 298	7,5	39 916	7,0	38 294	6,5	38 566	6,4	13 911	6,7
Gewerbetreibender	16 236	2,9	15 808	2,8	16 448	2,8	16 602	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 442	0,6	3 313	0,6	3 021	0,5	2 983	0,5	9 304	4,5
Sonstige ****)**	171 417	30,2	162 785	28,6	165 783	28,1	161 078	26,8	34 523	16,6

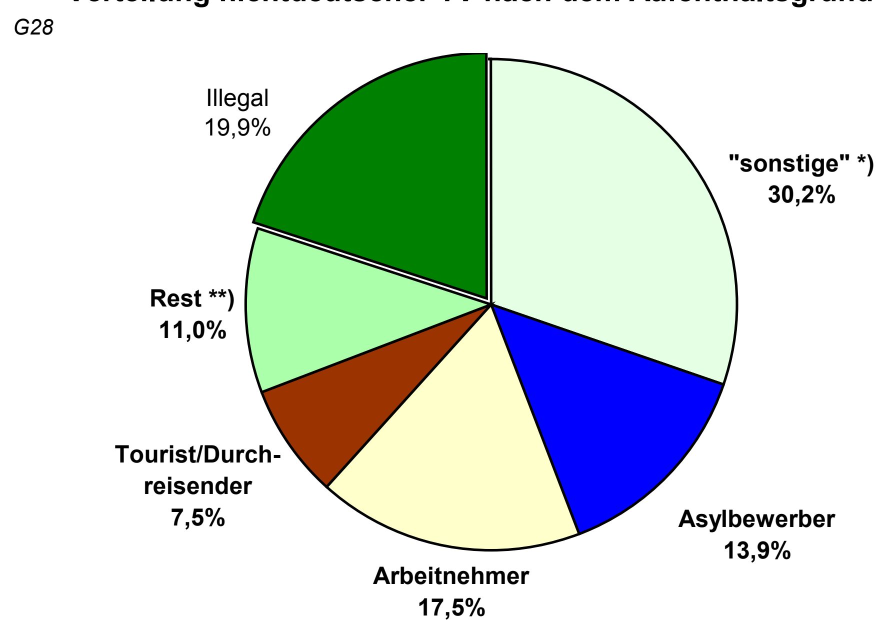
*) 2002 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (12); 2001 (147).

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2002 auf 13,9 % (2001: 14,3 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2002 gegenüber dem Vorjahr um 2 485 (-3,1 %) auf 78 953 zurückgegangen.
Jeder fünfte (19,9 %, 2001: 21,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder zweite (41,7 %, 2001: 45,9 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen neun von zehn (91,9 %) der Tatverdächtigen gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen Anstieg um 8 632 gegenüber 2001 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+5,3 %) auf 171 417. Sie stellen auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 30,2 % angestiegen ist (2001: 28,6 %).

Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



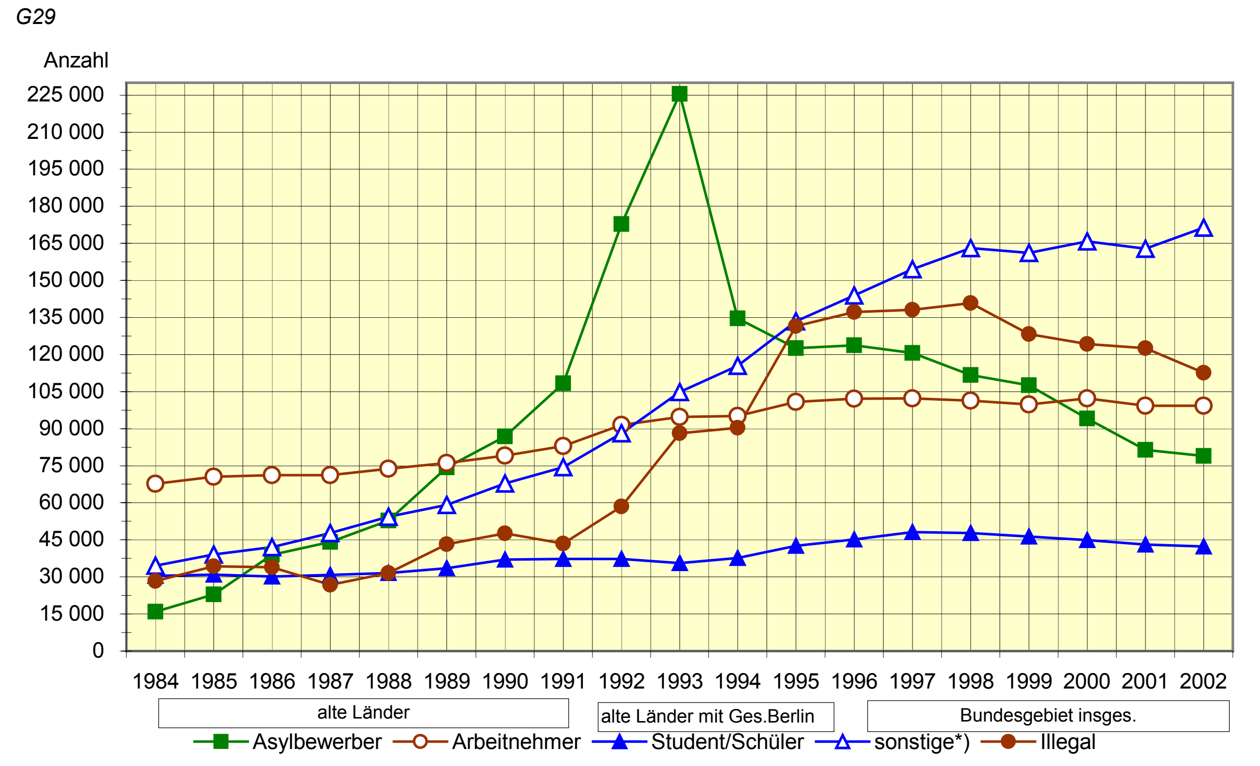
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

**) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte, Student/Schüler

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt



G29



*) Die „Sonstigen" umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige Asylbewerber 2002	tatverdächtige Asylbewerber 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	nichtdeutsche Tatverdächtige insges. 2002	nichtdeutsche Tatverdächtige insges. 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
- - - -	Straftaten insgesamt	78 953	81 438	-2 485	-3,1	566 918	568 384	-1 466	-0,3
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	21 124	22 511	-1 387	-6,2	151 392	162 455	-11 063	-6,8
5400	Urkundenfälschung	4 984	5 928	-944	-15,9	27 652	32 076	-4 424	-13,8
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	3 582	4 254	-672	-15,8	16 775	17 789	-1 014	-5,7
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	3 142	3 472	-330	-9,5	17 256	17 823	-567	-3,2
4***	schwerer Diebstahl	4 488	4 724	-236	-5,0	27 708	28 019	-311	-1,1
****	Diebstahl insgesamt	28 745	29 008	-263	-0,9	148 250	146 751	1 499	1,0
3***	einfacher Diebstahl	25 848	25 797	51	0,2	127 105	125 293	1 812	1,4
5150	Leistungserschleichung	6 426	6 375	51	0,8	32 052	30 026	2 026	6,7
326*	Ladendiebstahl	21 629	21 438	191	0,9	96 306	95 633	673	0,7
2200	Körperverletzung	10 289	10 194	95	0,9	83 992	79 765	4 227	5,3

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2002 um 3,1 % zurück (2000: -13,4%). Bei „einfachem" Ladendiebstahl sowie bei Körperverletzung wurde ein leichter Anstieg um 0,9 % registriert.

Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Aslybewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt Anzahl	Nichtdeutsche Anzahl	Nichtdeutsche in % an Sp. 3	Asylbewerber Anzahl	Asylbewerber in % an Sp. 3	Asylbewerber in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 326 149	566 918	24,4	78 953	3,4	13,9
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	955	31,3	223	7,3	23,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	2 128	30,6	336	4,8	15,8
2100	Raubdelikte	37 572	11 246	29,9	1 779	4,7	15,8
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	35 820	24,9	4 963	3,5	13,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	50 712	19,7	5 677	2,2	11,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	28 220	20,7	3 244	2,4	11,5
****	Diebstahl insgesamt	713 910	148 250	20,8	28 745	4,0	19,4
***1	von Kraftwagen	17 870	4 088	22,9	318	1,8	7,8
***7	von/aus Automaten	8 808	1 692	19,2	194	2,2	11,5
26	Ladendiebstahl	459 942	97 836	21,3	22 104	4,8	22,6
50	in/aus Kfz	22 567	6 528	28,9	661	2,9	10,1
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	539	11,4	20,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	20 286	3 736	18,4	588	2,9	15,7
5100	Betrug	390 713	79 670	20,4	11 388	2,9	14,3
5150	Leistungserschleichung	118 316	32 052	27,1	6 426	5,4	20,0
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	18 248	5 028	27,6	1 227	6,7	24,4
5400	Urkundenfälschung	56 150	27 652	49,2	4 984	8,9	18,0
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 716	806	47,0	78	4,5	9,7
6100	Erpressung	5 989	1 531	25,6	190	3,2	12,4
6310	Hehlerei von Kfz	1 604	627	39,1	27	1,7	4,3
6320	sonstige Hehlerei	19 565	6 638	33,9	904	4,6	13,6
6610	Glücksspiel	1 795	1 245	69,4	31	1,7	2,5
6620	Wilderei	4 232	441	10,4	75	1,8	17,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 768	1 207	43,6	30	1,1	2,5
7250	Straftaten nach AuslG und AsylverfahrensG	162 520	151 392	93,2	21 124	13,0	14,0
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	6 185	3 670	59,3	282	4,6	7,7
7255	Straftaten gegen AsylverfG	13 958	13 760	98,6	11 803	84,6	85,8
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	11 146	4 017	36,0	1 161	10,4	28,9
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 363	4 022	54,6	1 491	20,2	37,1
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 287	353	27,4	43	3,3	12,2
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	799	477	59,7	24	3,0	5,0
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	466	238	51,1	46	9,9	19,3
8920	Gewaltkriminalität **)	185 394	48 387	26,1	7 064	3,8	14,6

*) soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst

**) Addition folgender Straftaten(gruppen):
Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,8 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Fünftel Asylbewerber waren (20,0 %, 2001: 22,6 %). Auch z.B. bei BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter: Arbeitnehmer	Student/ Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige **)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,0	0,7	0,4	0,1	0,4	0,4
2100	Raubdelikte	0,3	1,5	5,8	1,2	2,3	2,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,3	10,5	12,6	1,5	6,3	7,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,5	17,4	11,7	2,0	7,2	11,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,4	9,7	4,0	1,2	4,1	6,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2,8	17,6	42,9	39,7	32,7	25,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,6	3,5	7,7	10,4	5,7	5,8
5100	Betrug	1,9	16,4	12,2	11,0	14,4	21,0
5200	Veruntreuungen	0,0	0,7	0,1	0,0	0,1	0,5
5300	Unterschlagung	0,2	2,8	1,4	0,7	0,9	2,1
5400	Urkundenfälschung	7,5	2,6	1,4	6,1	6,3	4,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,5	3,4	3,2	1,9	4,0	4,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	0,3	1,7	1,6	2,3	1,4	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,4
6730	Beleidigung	0,2	6,9	3,6	0,9	2,3	5,2
6740	Sachbeschädigung	0,2	4,0	8,6	1,6	2,8	4,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,1	0,8	0,1	0,3	0,2	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,2	0,8	0,1	0,3	0,3	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	91,9	4,0	1,0	10,7	26,8	8,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	0,9	0,9	0,8	0,3	0,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,2	8,4	5,1	14,2	7,6	10,3
----	**Straftaten insgesamt**	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	112 573	99 302	42 685	42 298	78 953	171 417

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen" umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 26,8 % (2001: 27,6 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen" Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen „einfachen" Diebstahls, Betrug und Körperverletzung ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache" Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungserschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen" wurde relativ häufig wegen „einfachen" Diebstahls, Betrug, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/ Schüler	Tourist/ Durchreisender	Asylbewerber	sonstige **)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	1,7	7,3	1,1	1,2	7,6	11,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	0,8	10,0	2,3	0,7	4,8	10,6
2100	Raubdelikte	37 572	0,9	3,9	6,6	1,4	4,7	12,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	0,2	7,3	3,7	0,5	3,5	8,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	0,2	6,7	1,9	0,3	2,2	7,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	0,3	7,1	1,3	0,4	2,4	8,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	0,5	2,8	2,9	2,7	4,2	7,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	1,4	2,7	2,6	3,4	3,5	7,8
5100	Betrug	390 713	0,6	4,2	1,3	1,2	2,9	9,2
5200	Veruntreuungen	28 007	0,2	2,4	0,1	0,1	0,2	3,3
5300	Unterschlagung	60 148	0,3	4,6	1,0	0,5	1,2	6,0
5400	Urkundenfälschung	56 150	15,1	4,7	1,0	4,6	8,9	14,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	0,6	3,1	1,3	0,7	2,9	6,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	1,3	5,9	2,5	3,5	4,1	11,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	0,2	2,5	1,7	0,2	1,0	3,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	0,2	1,9	0,1	0,1	0,1	1,4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	0,1	5,4	0,1	0,1	0,3	4,2
6730	Beleidigung	142 319	0,1	4,8	1,1	0,3	1,3	6,3
6740	Sachbeschädigung	175 323	0,1	2,3	2,1	0,4	1,3	4,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	0,4	4,2	0,1	0,8	1,0	5,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	0,7	2,7	0,2	0,5	0,7	4,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	63,7	2,4	0,3	2,8	13,0	9,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	21 972	0,5	4,0	1,8	1,6	1,2	6,0
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	0,7	4,0	1,1	2,9	2,9	8,6
----	Straftaten insgesamt	2 326 149	4,8	4,3	1,8	1,8	3,4	7,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung sowie vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 63,7 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, ferner mit 15,1 % bei Urkundenfälschung, sind sonst aber unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Raub und anderen Gewaltdelikten, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, bei Betrug sowie bei Rauschgiftdelikten relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeit-nehmer	Student/ Schüler	Tourist/ Durch-reisender	Asylbe-werber	sonstige *)
Baden-Württemberg	76 250	14,9	25,1	11,5	7,7	10,9	25,9
Bayern	91 955	22,4	25,0	6,4	8,9	10,8	22,1
Berlin	47 909	16,1	4,3	4,1	7,5	7,5	58,1
Brandenburg	20 277	51,3	0,8	0,5	14,3	10,9	21,6
Bremen	7 538	4,8	8,0	8,5	3,4	21,1	52,5
Hamburg	25 775	21,7	12,0	6,4	4,6	22,2	30,8
Hessen	51 930	24,8	14,4	6,8	4,5	4,9	41,0
Mecklenburg-Vorpommern	5 629	31,2	2,6	1,3	15,6	30,2	15,2
Niedersachsen	42 334	11,4	17,8	8,7	9,6	22,9	25,1
Nordrhein-Westfalen	114 714	12,0	24,4	11,2	5,6	16,3	27,2
Rheinland-Pfalz	25 376	19,2	18,3	7,8	8,5	11,1	29,0
Saarland	6 796	22,4	5,6	2,3	5,9	8,7	53,6
Sachsen	22 442	52,7	2,8	1,1	8,8	13,2	19,5
Sachsen-Anhalt	7 531	11,5	5,3	2,2	7,4	44,7	24,3
Schleswig-Holstein	15 617	24,2	12,4	5,3	8,0	22,1	25,0
Thüringen	4 845	9,8	3,1	1,6	4,6	35,2	42,9
Bundesgebiet insges.	566 918	19,9	17,5	7,5	7,5	13,9	30,2
alte Länder mit Berlin	506 194	17,2	19,3	8,3	7,1	13,2	31,2
neue Länder	60 724	41,7	2,4	1,1	10,7	19,7	22,3

*) Die „Sonstigen" umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Sachsen und Brandenburg weisen die relativ höchsten Anteile illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger und Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern die relativ höchsten Asylbewerberanteile auf. Baden-Württemberg und Bayern haben den höchsten Arbeitnehmeranteil. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nicht. deutschen Tatverdächtigen weisen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen auf.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer

Bereich: 84-90 alte Länder; ab 91: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067

Die Zahl der tatverdächtigen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne die deutsche Staatsangehörigkeit ist 2002 leicht gestiegen. 2002 fielen etwa 5,0 % der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg
**) tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	übriges Bundesgebiet	Ausland	**ohne** festen Wohnsitz
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	64,4	11,0	18,5	4,9	2,0	5,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	66,8	11,1	19,3	4,0	1,0	2,9
2100	Raubdelikte	37 572	58,9	14,1	25,1	4,7	1,8	5,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	67,4	13,4	18,7	3,6	0,6	1,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	69,4	12,6	19,0	3,7	0,5	1,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	58,6	14,0	23,2	7,3	0,9	1,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	59,4	16,3	20,0	5,1	3,2	2,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	59,4	14,9	18,3	5,9	5,0	6,2
5100	Betrug	390 713	52,8	13,3	25,6	10,1	2,2	4,7
5200	Veruntreuungen	28 007	56,2	13,1	22,8	8,3	1,1	1,6
5300	Unterschlagung	60 148	56,6	13,9	21,4	6,9	1,6	4,4
5400	Urkundenfälschung	56 150	35,9	10,9	21,2	10,4	18,9	9,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	56,8	13,5	23,5	6,7	1,2	4,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	58,7	13,2	18,8	5,3	5,5	3,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	75,4	11,1	12,8	3,1	0,6	1,6
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	47,0	17,3	38,9	8,0	0,4	0,9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	42,1	13,0	24,0	17,6	2,0	3,7
6730	Beleidigung	142 319	61,1	12,1	23,3	5,6	0,5	1,2
6740	Sachbeschädigung	175 323	69,0	12,7	17,0	4,2	0,6	1,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	53,2	15,3	21,1	9,2	2,7	1,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	47,5	10,5	26,2	14,7	2,2	1,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	17,7	4,1	11,9	6,8	42,9	21,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	21 972	65,6	11,1	17,9	5,6	2,6	1,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	54,6	13,5	24,0	9,2	3,8	3,4
----	Straftaten insgesamt	2 326 149	57,5	13,9	20,5	7,4	5,5	3,9

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 21.

Hinweis:
Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Ausländer-/Asylverfahrensgesetz und bei Urkundenfälschung festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Wohnsitzlosen auch bei „schwerem“ Diebstahl, bei Mord und Totschlag und bei Raub.
Dagegen kamen fast neun von zehn Tatverdächtigen bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr aus der näheren Umgebung des Tatortes. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, Raub sowie Mord und Totschlag wohnten etwa drei Viertel in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes und bei Körperverletzung und Sachbeschädigung vier von fünf.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige deutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	übriges Bundesgebiet	Ausland	**ohne** festen Wohnsitz
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 096	68,2	11,9	18,3	4,7	0,1	3,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 823	67,8	11,7	19,4	4,0	0,2	1,9
2100	Raubdelikte	26 326	61,0	14,5	24,4	4,7	0,1	4,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	107 949	67,7	14,2	18,1	3,7	0,1	1,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	206 565	69,4	12,9	18,6	3,9	0,1	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	107 919	58,6	14,4	23,2	7,7	0,2	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	494 823	61,5	17,5	20,4	5,1	0,1	2,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	100 187	64,7	16,2	18,5	5,6	0,2	4,3
5100	Betrug	311 043	54,8	14,0	25,7	10,5	0,4	3,8
5200	Veruntreuungen	24 536	56,5	13,4	22,8	8,7	0,5	1,2
5300	Unterschlagung	51 222	57,8	14,4	21,8	7,1	0,4	3,7
5400	Urkundenfälschung	28 498	48,4	14,3	25,7	13,3	0,5	2,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	91 438	58,1	14,0	23,2	6,9	0,2	3,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 058	63,5	15,3	18,3	5,0	0,2	2,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 806	76,1	11,3	12,5	3,1	0,1	1,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 159	46,6	17,1	39,2	8,0	0,1	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	16 154	41,8	13,1	25,1	18,4	1,4	3,5
6730	Beleidigung	121 656	61,1	12,5	23,2	5,9	0,1	1,0
6740	Sachbeschädigung	156 621	69,6	13,0	16,7	4,3	0,1	1,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 481	55,4	16,0	21,6	9,6	0,2	1,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 870	49,1	11,2	25,5	15,9	0,6	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 128	52,0	10,6	27,1	12,3	1,3	2,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 454	68,1	11,4	17,8	5,6	0,2	1,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	163 608	57,2	14,3	24,9	9,4	0,2	2,4
----	Straftaten insgesamt	1 759 231	62,0	15,5	21,5	7,7	0,2	1,9

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 28.

Hinweis:
Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Insgesamt verübten drei von fünf deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Nicht einmal jeder zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor, Betrug und Urkundenfälschung.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige nichtdeutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	übriges Bundesgebiet	Ausland	**ohne festen Wohnsitz**
0100+ 0200	Mord und Totschlag	955	56,0	9,2	19,1	5,2	6,2	9,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 128	64,6	10,0	19,1	4,0	2,9	4,9
2100	Raubdelikte	11 246	53,9	13,3	26,7	4,8	5,9	8,3
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	35 820	66,5	11,2	20,3	3,4	2,3	2,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	50 713	69,5	11,4	20,7	2,9	2,3	2,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	28 220	58,7	12,2	23,3	5,6	3,6	3,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	127 105	50,8	11,6	18,7	5,3	15,4	6,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	27 708	40,1	9,9	17,4	7,1	22,4	13,1
5100	Betrug	79 670	44,9	10,6	25,2	8,7	9,1	8,3
5200	Veruntreuungen	3 471	54,4	11,2	22,7	5,7	5,1	4,1
5300	Unterschlagung	8 926	49,8	11,5	19,3	5,8	8,7	8,9
5400	Urkundenfälschung	27 652	23,0	7,4	16,5	7,4	37,9	15,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	17 256	49,7	11,3	25,2	5,7	6,6	8,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 690	48,2	8,7	19,9	5,9	17,1	6,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 396	68,8	9,6	15,0	3,5	5,2	3,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	227	56,4	22,5	31,3	7,5	6,6	3,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2 000	44,5	12,5	15,1	11,1	6,8	5,2
6730	Beleidigung	20 663	61,1	9,8	24,0	3,7	2,8	2,0
6740	Sachbeschädigung	18 702	63,8	10,8	19,2	3,2	4,9	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2 544	38,6	10,4	18,0	6,9	18,9	6,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 643	39,3	6,4	29,7	8,7	10,9	3,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	151 392	15,2	3,6	10,8	6,4	46,0	23,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	3 518	52,2	9,6	18,1	5,5	15,2	4,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	42 354	44,8	10,3	20,5	8,1	17,7	7,2
----	Straftaten insgesamt	566 918	43,5	9,3	17,4	6,3	21,8	10,2

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 29.

Hinweis:
Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen finden sich im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder ohne festen Wohnsitz. Für fast ein Drittel (32,0 %, 2001: 32,8 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. Insbesondere dieser Personenkreis ist in der registrierten Wohnbevölkerung in der Regel nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung und Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

2002 wurde bei 76,4 % (2001: 76,3 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten.
Diese Gruppe stellt zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	17 686	97,4
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 537	3 306	93,5
1130	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c	1 616	1 496	92,6
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	10 078	9 273	92,0
1330	sexueller Missbrauch Schutzbefohlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 019	928	91,1
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	147 899	129 126	87,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 950	6 064	87,3
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	162 527	140 138	86,2
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	4 673	3 978	85,1
6730	Beleidigung	142 318	120 948	85,0
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	23 208	19 696	84,9
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	257 278	217 580	84,6
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 706	14 604	82,5
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	1 172	965	82,3
5400	Urkundenfälschung	56 151	46 072	82,1
5300	Unterschlagung	60 144	49 320	82,0
5100	Betrug	390 717	319 178	81,7
5150	Erschleichen von Leistungen	118 316	110 659	93,5

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 35 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
2100	Raubdelikte	37 574	12 894	34,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 985	3 896	24,4
4**1	schwerer Diebstahl von Kraftwagen	11 843	4 044	34,1
410*	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 393	6 188	30,3
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	8 335	2 292	27,5
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 413	623	25,8
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	7 041	1 586	22,5
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 618	523	20,0

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten[1]

2002 wurden 887 684 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (38,2 %, 2001: 37,4 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 42,0 % (2001: 41,1 %), weibliche hingegen nur zu 25,5 % (2001: 25,1 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.
Mit mehr als über 70 Prozent und damit weit über ihrem Anteil von 38,2 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfachtäter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

"Mehrfachtäter" mit einem Anteil über 70 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter" absolut	"Mehrfachtäter" in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	allgemeine Vertöße gegen das BtMG mit Heroin	22 057	19 490	88,4
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	11 146	9 742	87,4
8911	direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	1 476	1 290	87,4
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	687	572	83,3
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	234	193	82,5
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 363	5 879	79,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 234	2 570	79,5
2160	Handtaschenraub	1 610	1 262	78,4
30	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 403	1 098	78,3
7312	allgemeine Vertöße gegen das BtMG mit Kokain	11 154	8 673	77,8
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	16 376	12 715	77,6
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 618	2 032	77,6
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 432	4 102	75,5
90	Taschendiebstahl	4 740	3 535	74,6
436*	Tageswohnungseinbruch	6 352	4 718	74,3
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	7 282	5 360	73,6

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen).

"Mehrfachtäter" mit einem Anteil unter 35 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter" absolut	"Mehrfachtäter" in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
26	Ladendiebstahl insgesamt	459 945	146 743	31,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 200	4 417	31,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	19 027	5 333	28,0
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	162 527	41 720	25,7
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AusländerG	44 362	5 703	12,9
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 706	3 974	22,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	1 056	19,6

[1] „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Zum Erfassungsproblem siehe Seite 69.

Konsumenten harter Drogen[1]

2002 wurden 98 529 Tatverdächtige (4,2 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (2001: 4,1 %). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 84 095 oder 85,4% männlich und 14 434 oder 14,6 % weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 70).

Konsumenten harter Drogen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen absolut	Konsumenten harter Drogen in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
8910	Rauschgiftkriminalität	206 828	60 334	29,2
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 476	776	52,6
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	60 665	18 718	30,9
	darunter:			
7321	Heroin	11 146	7 370	66,1
7323	LSD	158	99	62,7
7324	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	3 962	2 260	57,0
7325	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5 203	2 761	53,1
7322	Kokain	7 363	3 013	40,9
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	147 899	45 019	30,4
	darunter:			
7311	Heroin	22 057	18 103	82,1
7312	Kokain	11 154	8 018	71,9
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	9 207	5 871	63,8
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	8 606	4 790	55,7
7313	LSD	272	147	54,0
7330	illegale Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge	7 478	1 916	25,6
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	3 851	865	22,5
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 088	398	19,1
30	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 403	246	17,5
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	22 567	2 922	12,9
2100	Raubdelikte	37 574	4 337	11,5
	darunter:			
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 631	538	20,4
2160	Handtaschenraub	1 610	307	19,1
35	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	47 487	4 282	9,0
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 799	1 464	8,7

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 70 zeigt, dass die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

[1] siehe Seite 13

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss[1]

2002 wurden 217 890 Tatverdächtige (= 9,4 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen (2001: 8,8 %). Davon waren 91,7 % männlich und 8,3 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluss	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	23 208	13 909	59,9
8920	Gewaltkriminalität	185 394	48 869	26,4
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 019	840	41,6
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	280	86	30,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 950	1 978	28,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	143 768	41 080	28,6
0100	Mord	1 032	260	25,2
2100	Raubdelikte	37 574	5 776	15,4
2150	Zechanschlussraub	177	101	57,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	4 945	1 094	22,1
6740	Sachbeschädigung	175 318	37 660	21,5
6410	vorsätzliche Brandstiftung / Herbeiführen einer Brandgefahr	4 972	923	18,6

Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige[2]

Im Berichtsjahr 2002 führten 19 272 Tatverdächtige (0,8 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.
Mit mehr als 7 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

Tatverdächtige mit Schusswaffe mitgeführt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

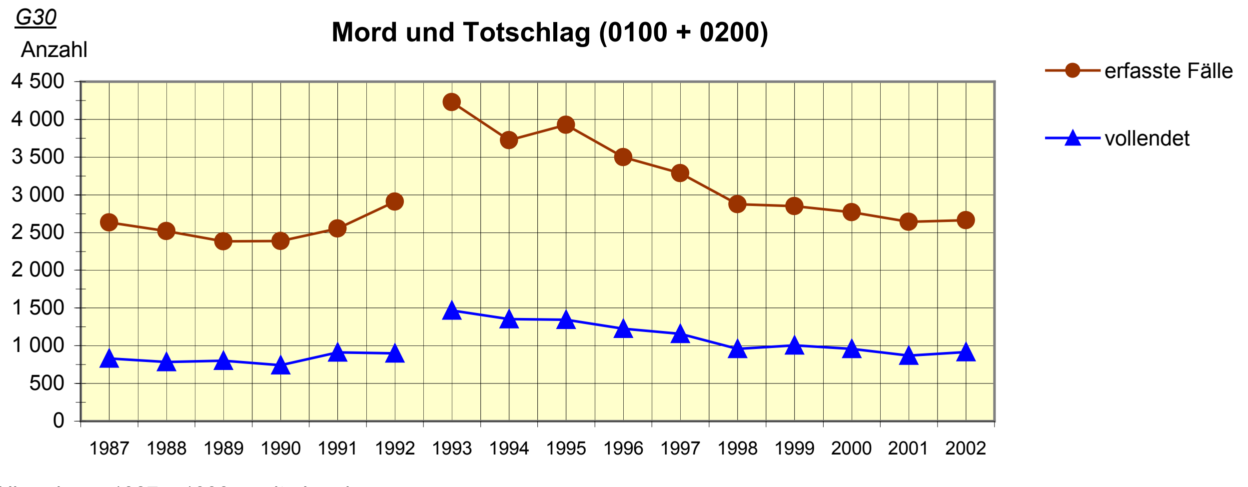
T90

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schusswaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontollG	21 970	6 297	28,7
6621	Jadwilderei	490	96	19,6
0100	Mord	1 032	160	15,5
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	168	34	20,2
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	15	7	46,7
2340	Geiselnahme § 239b StGB	107	22	20,6
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 019	164	8,1
2100	Raubdelikte	37 574	2 744	7,3
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	501	318	63,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 631	961	36,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	128	38	29,7
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	424	86	20,3
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	302	41	13,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 234	285	8,8

[1] siehe Seite 12
[2] siehe Seiten 14 und 52

3. Einzelne Straftaten(gruppen)

3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
bis 1998: Totschlag = Schlüsselzahl "0210"

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der **Z**entralen **E**rmittlungsgruppe **R**egierungs- und **V**ereinigungskriminalität (ZERV) erfassten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Ab 1999 spielen diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1998: 13, 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1994: 220. 1993: 372) erfasst. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen vor 1989.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	Aufklärungsquote 2002	Aufklärungsquote 2001
0100	Mord	873	860	13	1,5	96,7	94,1
	darunter:						
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	64	99	-35	x	95,3	93,9
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	24	3	x	114,8	116,7
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 791	1 781	10	0,6	95,5	94,1

Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet (x). Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle Versuche in %	mit Schusswaffe gedroht in %	mit Schusswaffe geschossen in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
0100	Mord	873	51,8	1,4	14,4	29,0	27,7	17,1	25,4
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	64	39,1	1,6	6,3	37,5	12,5	20,3	29,7
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	59,3	0,0	0,0	37,0	33,3	11,1	18,5
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 791	72,5	0,8	6,5	29,3	28,4	17,7	24,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: bei Mord über die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen fast drei Viertel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert.
Der ab 1999 gültige Text bei Schlüssel '0110' und '0120' bezieht auch den Verdeckungsmord nach einem Sexual- bzw. Raubdelikt ein.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
0100	Mord	1 032	87,6	12,4	0,9	6,3	11,5	81,3
	darunter:							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	106	90,6	9,4	0,9	21,7	24,5	52,8
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	38	92,1	7,9	0,0	0,0	10,5	89,5
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 019	86,6	13,4	0,4	6,1	10,5	83,0

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene. Bei Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten wurden jedoch fast zur Hälfte Tatverdächtige unter 21 Jahren festgestellt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
0100	Mord	1 032	314	30,4	7,3	2,9	5,4	3,2	17,5	3,2	17,2	43,3
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 019	641	31,7	4,4	0,2	3,1	3,7	26,1	2,2	26,4	34,0

Nichtdeutsche stellten bei Mord und Totschlag drei von zehn Tatverdächtigen. Zu beachten ist dabei, dass sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konfliktträchtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen" (sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen) weist bei Mord und Totschlag mit über einem Drittel (37,1 %) den höchsten Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf. Die Gruppe der Asylbewerber stellt bei Mord und Totschlag einen Anteil von fast einem Viertel (23,4 %) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Türkei	Jugoslawien	Vietnam	Italien	Polen	Russische Föderation	Irak	Libanon	Afghanistan
			Staatsangehörigkeit in %								
0100	Mord	314	28,7	8,3	7,3	4,8	3,5	4,8	2,9	1,3	0,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	641	31,4	10,5	2,0	5,3	3,6	1,4	7,2	2,8	2,8

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (siehe Seite 114) sind vor allem Tatverdächtige mit türkischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin-der	Ju-gend-liche	Heran-wach-sende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				in %						
0100	Mord	vollendet	449	55,0	45,0	8,5	2,7	2,7	66,4	19,8
		versucht	540	61,7	38,3	7,2	4,4	6,9	73,1	8,3
	darunter:	insges.	989	58,6	41,4	7,8	3,6	5,0	70,1	13,5
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	vollendet	41	78,0	22,0	0,0	2,4	4,9	58,5	34,1
		versucht	25	68,0	32,0	0,0	4,0	12,0	64,0	20,0
		insges.	66	74,2	25,8	0,0	3,0	7,6	60,6	28,8
0120	Mord i.z.m. Sexualdelikten	vollendet	14	14,3	85,7	14,3	35,7	7,1	28,6	14,3
		versucht	17	0,0	100,0	5,9	11,8	17,6	64,7	0,0
		insges.	31	6,5	93,5	9,7	22,6	12,9	48,4	6,5
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	506	58,5	41,5	13,2	1,6	2,6	66,4	16,2
		versucht	1 462	69,7	30,3	3,7	4,0	8,3	78,5	5,5
		insges.	1 968	66,8	33,2	6,1	3,4	6,8	75,4	8,3

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil waren Heranwachsende überproportional oft Mord- oder Totschlagsopfer (siehe Seiten 58 und 59).

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	336	3,2	3,0	2,8	2,8	3,3	3,6	109	1,0	0,9	0,9	0,8	1,1	0,9
Bayern	376	3,0	3,0	3,3	3,2	3,2	3,1	111	0,9	0,8	1,0	1,1	0,9	1,0
Berlin	193	5,7	5,0	5,3	5,9	7,5	9,8	68	2,0	2,3	2,2	2,5	2,8	4,3
Brandenburg	70	2,7	3,7	4,0	3,0	3,7	3,8	29	1,1	1,5	1,3	1,4	1,9	1,9
Bremen	41	6,2	10,1	8,4	8,2	7,7	9,7	7	1,1	2,7	1,5	2,8	3,0	3,0
Hamburg	100	5,8	6,6	5,7	6,0	6,3	7,3	35	2,0	2,0	2,2	2,3	2,3	3,1
Hessen	262	4,3	4,3	4,3	4,5	4,4	4,2	68	1,1	1,1	1,5	1,5	1,4	1,5
Mecklenburg-Vorp.	71	4,0	4,1	4,5	4,5	3,6	5,1	22	1,3	1,4	1,6	1,5	1,1	2,1
Niedersachsen	327	4,1	3,9	3,8	4,4	3,3	4,4	93	1,2	1,1	1,0	1,1	0,8	1,1
Nordrhein-Westfalen	418	2,3	2,3	2,7	2,7	2,8	3,2	164	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0
Rheinland-Pfalz	149	3,7	3,0	3,5	4,1	3,9	4,3	52	1,3	0,9	1,3	1,4	1,1	1,7
Saarland	30	2,8	2,7	2,2	4,6	2,1	2,3	9	0,8	0,8	1,2	2,3	0,9	0,7
Sachsen	65	1,5	1,7	2,4	2,2	2,2	2,3	32	0,7	1,0	1,2	1,0	0,8	0,9
Sachsen-Anhalt	91	3,5	3,7	3,2	4,2	4,5	6,3	38	1,5	0,9	1,1	1,5	1,9	2,6
Schleswig-Holstein	59	2,1	2,7	2,7	1,9	2,4	3,1	31	1,1	1,1	1,1	0,8	0,9	1,1
Thüringen	76	3,2	2,5	3,0	3,6	3,3	3,9	46	1,9	1,2	1,3	1,6	1,5	2,1
Bundesgebiet insges.	2 664	3,2	3,2	3,4	3,5	3,5	4,0	914	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,4
alte Länder mit Berlin	2 291	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	4,0	747	1,1	1,0	1,1	1,2	1,1	1,3
neue Länder	373	2,7	2,9	3,2	3,3	3,3	4,0	167	1,2	1,1	1,3	1,3	1,3	1,8

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Mord und Totschlag

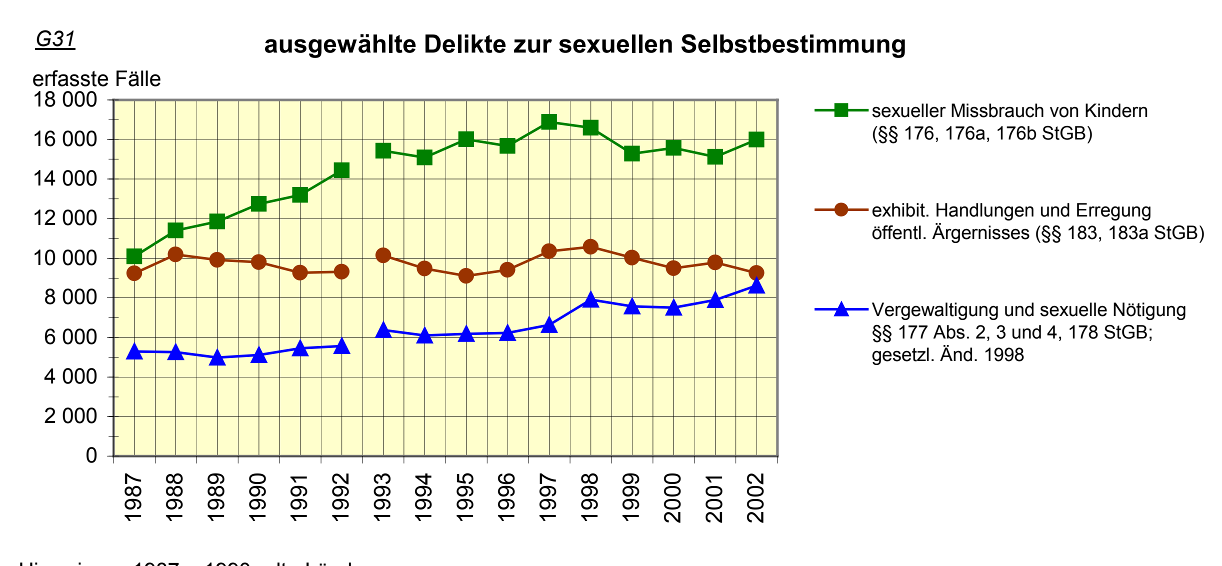
T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	1999	1998	1997
Aachen	11	4,5	0,8	2,1	4,9	1,6	3,6	5	2,0	0,8	0,8	1,6	0,4	2,4
Augsburg	8	3,1	3,1	6,3	5,1	4,7	3,1	3	1,2	1,2	1,6	1,2	2,7	1,2
Berlin	193	5,7	5,0	5,3	5,9	7,5	9,8	68	2,0	2,3	2,2	2,5	2,8	4,3
Bielefeld	8	2,5	4,0	3,4	0,9	2,8	3,4	5	1,5	2,5	3,1	0,3	0,3	1,2
Bochum	5	1,3	2,0	2,8	3,3	2,3	5,3	1	0,3	1,0	0,5	1,5	0,0	1,5
Bonn	8	2,6	2,3	2,0	3,3	6,2	4,3	5	1,6	0,7	0,3	1,0	2,3	1,0
Braunschweig	10	4,1	4,5	2,8	2,8	2,4	4,4	1	0,4	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0
Bremen	35	6,5	8,9	8,3	7,9	6,6	9,1	5	0,9	2,0	1,3	2,0	2,2	2,7
Chemnitz	3	1,2	3,1	4,2	3,0	0,8	1,5	1	0,4	1,9	3,0	1,5	0,4	0,0
Dortmund	25	4,2	5,8	6,1	3,2	4,4	5,0	10	1,7	2,0	1,4	0,8	1,5	1,5
Dresden	5	1,0	0,6	1,9	3,3	2,8	2,6	3	0,6	0,2	1,0	0,8	0,7	1,3
Duisburg	11	2,1	2,1	1,7	5,7	1,5	2,8	7	1,4	1,2	1,2	2,9	0,8	1,5
Düsseldorf	15	2,6	2,6	2,8	2,3	3,0	3,8	7	1,2	1,4	1,8	1,4	0,9	1,9
Erfurt **)	21	10,5	2,5	5,5	5,9	6,3	3,4	19	9,5	1,5	3,0	2,5	2,4	1,9
Essen	4	0,7	2,2	2,7	3,1	4,1	2,3	3	0,5	0,8	1,0	1,3	1,6	1,8
Frankfurt a. M.	42	6,6	5,7	7,6	7,1	4,2	6,8	10	1,6	1,5	2,2	2,3	1,7	2,9
Freiburg i. Br.	8	3,8	4,4	2,5	2,0	3,0	4,5	1	0,5	2,4	1,5	1,0	1,5	1,5
Gelsenkirchen	8	2,9	2,9	3,5	2,5	2,4	1,4	6	2,2	1,8	0,7	1,4	1,0	0,7
Hagen	9	4,5	4,4	7,3	3,9	5,3	4,3	3	1,5	1,5	1,0	1,4	1,9	1,4
Halle (Saale)	10	4,1	5,7	3,9	3,1	6,7	6,9	5	2,1	1,2	1,6	1,5	2,6	2,9
Hamburg	100	5,8	6,6	5,7	6,0	6,3	7,3	35	2,0	2,0	2,2	2,3	2,3	3,1
Hannover	51	9,9	5,2	6,2	8,9	5,6	6,7	14	2,7	1,9	1,9	2,5	2,3	2,1
Karlsruhe	15	5,4	5,7	4,0	4,0	4,3	8,3	5	1,8	1,1	1,8	1,8	1,8	1,1
Kiel	8	3,4	3,9	3,8	3,4	5,8	4,5	5	2,2	2,6	1,3	1,3	2,5	0,4
Köln	27	2,8	2,2	3,5	2,4	3,4	3,6	9	0,9	0,9	1,9	0,6	1,3	1,1
Krefeld	4	1,7	1,7	2,9	3,3	4,1	3,2	1	0,4	0,0	1,7	0,4	1,2	1,2
Leipzig	13	2,6	2,0	3,2	3,7	4,9	5,0	6	1,2	1,2	1,2	1,6	1,8	2,4
Lübeck	6	2,8	5,2	5,6	3,7	7,0	3,7	3	1,4	1,4	1,4	1,9	3,3	0,5
Magdeburg	9	3,9	4,3	4,7	2,9	3,7	5,6	4	1,7	0,9	2,1	2,1	2,4	2,4
Mainz	13	7,0	2,2	6,0	2,2	4,3	4,9	7	3,8	0,5	3,3	2,2	0,5	3,8
Mannheim	23	7,5	4,9	6,2	5,8	6,1	4,8	7	2,3	2,0	1,9	1,6	1,0	1,3
Mönchengladbach	4	1,5	2,7	0,8	4,2	3,8	3,4	0	0,0	1,1	0,8	1,5	1,1	0,4
München	54	4,4	5,0	5,4	3,4	4,8	4,0	17	1,4	1,4	1,9	1,0	0,9	1,5
Münster	1	0,4	2,3	5,7	2,3	3,0	5,6	0	0,0	1,1	0,8	0,8	1,1	1,9
Nürnberg	23	4,7	2,3	4,1	3,7	5,7	6,5	12	2,4	0,4	1,2	1,0	1,8	1,6
Oberhausen	4	1,8	2,3	3,1	0,4	2,2	5,4	2	0,9	1,8	1,8	0,0	0,9	2,2
Potsdam	3	2,3	3,1	0,0	0,0	4,6	3,0	2	1,5	0,8	0,0	0,0	2,3	0,0
Rostock	5	2,5	5,5	3,9	4,8	2,8	3,6	3	1,5	1,0	1,0	1,9	1,9	2,7
Saarbrücken	12	6,6	3,8	4,4	6,0	3,8	4,3	3	1,6	1,6	2,7	2,2	1,1	1,6
Schwerin	5	5,0	2,0	5,8	4,8	2,8	10,8	2	2,0	2,0	2,9	1,9	0,0	5,4
Stuttgart	41	7,0	4,6	5,0	3,8	6,2	6,5	8	1,4	1,2	1,2	0,9	1,2	1,2
Wiesbaden	15	5,5	4,1	3,3	4,5	2,2	4,5	9	3,3	0,7	0,7	1,9	0,7	1,5
Wuppertal	10	2,7	2,7	1,6	4,0	3,7	3,9	1	0,3	1,4	0,5	1,6	0,8	1,1

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
**) 2002 Anstieg durch 16 Fälle im Gutenberg-Gymnasium

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter:	53 860	52 902	958	1,8	75,5	71,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 615	7 891	724	9,2	81,8	80,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 391	5 607	784	14,0	77,5	75,3
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 881	1 903	-22	-1,2	97,0	95,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 998	15 117	881	5,8	78,1	74,7
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 251	9 780	-529	-5,4	48,9	47,4
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 002	2 745	-743	-27,1	93,5	58,7
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	827	746	81	10,9	88,4	91,2

Bei (Kinder-)Pornographie wurde gegenüber dem starken Anstieg im Vorjahr im Berichtsjahr ein Rückgang verzeichnet. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, dass hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Eine Zunahme der erfassten Fälle gab es bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung, sexuellem Missbrauch von Kindern und Menschenhandel. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden 35 Fälle registriert (2001: 34 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es einschließlich Versuchen 27 Fälle (2001: 24 Fälle) -siehe auch Seite 131-.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht in %	geschossen in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	53 860	7,4	0,3	0,0	29,0	26,9	19,9	23,1
	darunter:								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 615	18,4	1,2	0,1	25,5	26,3	19,2	28,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 391	17,5	0,3	0,0	30,4	29,7	20,1	19,5
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauenverhältnisses	1 881	3,9	0,0	0,0	37,5	23,9	17,2	19,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 998	6,9	0,1	0,0	33,3	27,3	19,2	19,6
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 251	0,0	0,0	0,0	22,6	27,5	22,3	27,5
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 002	0,0	0,0	0,0	34,0	27,8	18,8	18,4
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	827	6,7	0,7	0,0	22,6	22,6	20,7	30,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Den höchsten Versuchsanteil (18,4 %) weisen Vergewaltigung und sexuelle Nötigung auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	34 230	94,4	5,6	2,9	10,0	7,0	80,1
	darunter:							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	6 951	98,9	1,1	1,5	10,1	9,7	78,6
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	4 946	98,5	1,5	3,4	14,9	9,0	72,7
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauenverhältnisses	1 617	93,9	6,1	0,0	2,2	1,2	96,6
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 078	96,5	3,5	6,6	13,9	6,2	73,3
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 537	98,7	1,3	0,8	5,5	5,3	88,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 873	97,3	2,7	0,4	4,7	6,0	88,9
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	799	75,8	24,2	0,0	0,9	4,0	95,1

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 und bei sexuellem Missbrauch von Kindern vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige nichtdeutsche Anzahl	Tatverdächtige nichtdeutsche in %	Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger: illegal	legal: Stat.-streitkräfte	legal: Tourist/Durchreisender	legal: Student/Schüler	legal: Arbeitnehmer	legal: Gewerbetreibender	legal: Asylbewerber	legal: Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	34 230	6 752	19,7	3,8	1,3	3,3	9,1	29,8	3,9	14,9	34,0
	darunter:											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	6 951	2 128	30,6	2,5	1,1	2,2	7,4	32,8	3,6	15,8	34,6
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	4 946	1 349	27,3	1,1	1,3	1,8	14,4	30,1	3,5	18,3	29,6
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauenverhältnisses	1 617	161	10,0	0,6	1,2	0,6	2,5	41,0	6,2	7,5	40,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	10 078	1 437	14,3	1,5	1,3	2,9	15,0	28,8	2,4	17,6	30,5
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 537	633	17,9	1,7	2,4	6,5	4,6	32,4	1,9	17,2	33,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 873	79	4,2	0,0	5,1	1,3	6,3	48,1	5,1	5,1	29,1
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	799	389	48,7	16,5	0,0	12,1	0,3	17,0	6,9	4,1	43,2

Bei Menschenhandel war wie schon in den Vorjahren fast jeder zweite und bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB fast jeder dritte Tatverdächtige ein Nichtdeutscher. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage junger Ausländer bedeutsam sein. Bei Menschenhandel war fast jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige der Restgruppe der „Sonstigen" zuzuordnen. Sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Jugoslawien	Italien	Irak	Polen	Griechenland	USA	Bulgarien
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 752	28,4	9,0	6,2	3,6	3,0	2,5	1,9	1,8
	darunter:									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	2 128	34,3	10,4	5,0	3,9	2,2	2,0	1,7	0,5
			Türkei	Bulgarien	Litauen	Polen	Jugoslawien	Rumänien	Russische Föderation	Ukraine
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	389	22,9	12,6	12,6	4,6	3,9	3,9	3,9	2,6

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. Seite 114) wurden bei Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche, oben dargelegte Hintergrund anzunehmen. Bei Menschenhandel sind Tatverdächtige aus Ost- und Südosteuropa überproportional vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

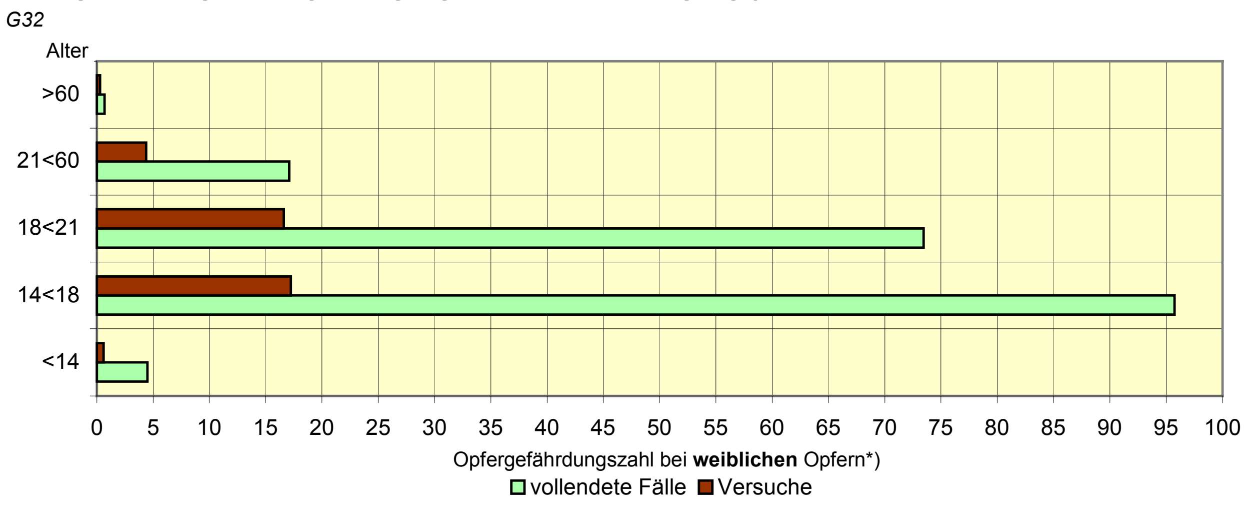
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht männl.	Geschlecht weibl.	Alter Kinder	Alter Jugendliche	Alter Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				in %						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	vollendet	7 105	4,2	95,8	4,3	25,7	14,9	53,9	1,2
	(§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	versucht	1 600	2,3	97,8	2,6	19,9	14,8	60,5	2,2
		insges.	8 705	3,8	96,2	4,0	24,6	14,9	55,1	1,4
1120	sonstige sexuelle Nötigung	vollendet	5 484	7,7	92,3	6,2	35,6	16,2	40,4	1,6
	(§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	versucht	1 135	5,4	94,6	4,8	27,7	14,7	51,0	1,9
		insges.	6 619	7,3	92,7	5,9	34,2	16,0	42,2	1,6
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer	vollendet	1 964	19,9	80,1	58,4	34,1	2,5	4,7	0,4
	Amtsstellung oder eines Vertrauens-	versucht	75	17,3	82,7	54,7	40,0	1,3	4,0	0,0
	verhältnisses	insges.	2 039	19,8	80,2	58,2	34,3	2,5	4,7	0,3
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	vollendet	19 102	24,3	75,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	(§ 176, 176a, 176b StGB)	versucht	1 287	29,8	70,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	20 389	24,6	75,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB waren weibliche Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

Opfergefährdung bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

G32



*) Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung -§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB- (1110)

T105

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	986	9,3	8,7	7,7	7,9	7,7	6,5	6,7	5,9
Bayern	1 151	9,3	9,8	9,3	8,5	8,1	7,4	6,9	6,8
Berlin	730	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1	16,0	13,9	13,5
Brandenburg	200	7,7	7,6	7,7	8,3	9,0	7,4	6,6	7,3
Bremen	181	27,4	24,1	19,5	17,8	26,7	22,4	15,9	16,3
Hamburg	267	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0	17,3	16,0	17,4
Hessen	610	10,0	8,7	8,0	7,3	8,6	7,7	7,0	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	197	11,2	8,1	8,6	9,1	7,9	6,5	7,0	7,0
Niedersachsen	724	9,1	7,8	7,7	8,0	8,7	7,3	7,7	7,2
Nordrhein-Westfalen	1 966	10,9	9,9	9,7	9,7	10,9	8,3	7,9	8,2
Rheinland-Pfalz	425	10,5	8,7	8,3	8,4	9,5	7,9	7,5	7,5
Saarland	181	17,0	6,9	6,3	8,4	7,3	6,7	4,3	3,0
Sachsen	221	5,0	6,1	6,8	6,4	6,6	6,0	5,0	5,5
Sachsen-Anhalt	216	8,4	7,4	7,6	7,6	7,8	7,5	7,3	5,3
Schleswig-Holstein	373	13,3	12,3	12,0	11,3	9,9	8,2	8,0	8,6
Thüringen	187	7,8	6,3	5,9	6,5	7,9	5,6	5,1	5,8
Bundesgebiet insgesamt	8 615	10,4	9,6	9,1	9,2	9,6	8,1	7,6	7,6
alte Länder mit Berlin	7 594	11,1	10,1	9,5	9,6	10,1	8,4	7,9	7,9
neue Länder	1 021	7,4	6,9	7,2	7,3	7,7	6,6	6,0	6,0

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweise:

1. Siehe Kommentar auf Seite 48
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.
3. Bremen: 1998 war, wegen programmtechnischer Probleme, der Wert überhöht

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sexueller Missbrauch von Kindern -§ 176, 176a, 176b StGB- (1310)

T106

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	1 650	15,6	17,2	16,0	15,4	17,2	18,0	17,4	16,0
Bayern	2 225	18,0	15,7	17,1	14,5	15,1	17,9	14,7	13,6
Berlin	856	25,3	26,3	21,1	31,2	30,3	30,3	25,8	23,2
Brandenburg	467	18,0	16,4	18,6	17,6	21,4	21,7	23,7	19,9
Bremen	254	38,5	32,3	32,6	20,8	26,9	27,1	26,2	27,1
Hamburg	296	17,1	16,7	22,9	28,7	26,7	19,9	22,8	26,3
Hessen	832	13,7	13,2	14,2	11,5	15,8	13,2	14,9	16,2
Mecklenburg-Vorpommern	405	23,0	21,3	24,6	23,3	25,5	21,8	15,6	17,2
Niedersachsen	1 512	19,0	14,9	16,9	16,7	20,3	19,4	18,4	18,6
Nordrhein-Westfalen	3 929	21,8	20,9	21,6	21,4	21,5	22,6	22,2	25,1
Rheinland-Pfalz	1 048	25,9	22,9	24,2	23,0	27,6	25,9	24,6	24,1
Saarland	268	25,1	18,5	18,0	17,0	19,4	18,6	15,3	16,5
Sachsen	748	17,1	19,2	17,3	20,7	21,6	24,6	19,0	19,9
Sachsen-Anhalt	419	16,2	15,8	16,8	16,9	22,1	21,4	19,2	19,2
Schleswig-Holstein	661	23,6	22,3	22,6	20,8	19,8	21,7	19,6	23,0
Thüringen	428	17,7	18,0	19,4	17,3	18,3	17,3	15,5	16,6
Bundesgebiet insgesamt	15 998	19,4	18,4	19,0	18,6	20,2	20,6	19,2	19,6
alte Länder mit Berlin	13 531	19,7	18,4	19,0	18,5	19,9	20,3	19,2	19,8
neue Länder	2 467	18,0	18,1	18,8	19,1	21,6	21,8	18,8	18,8

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)

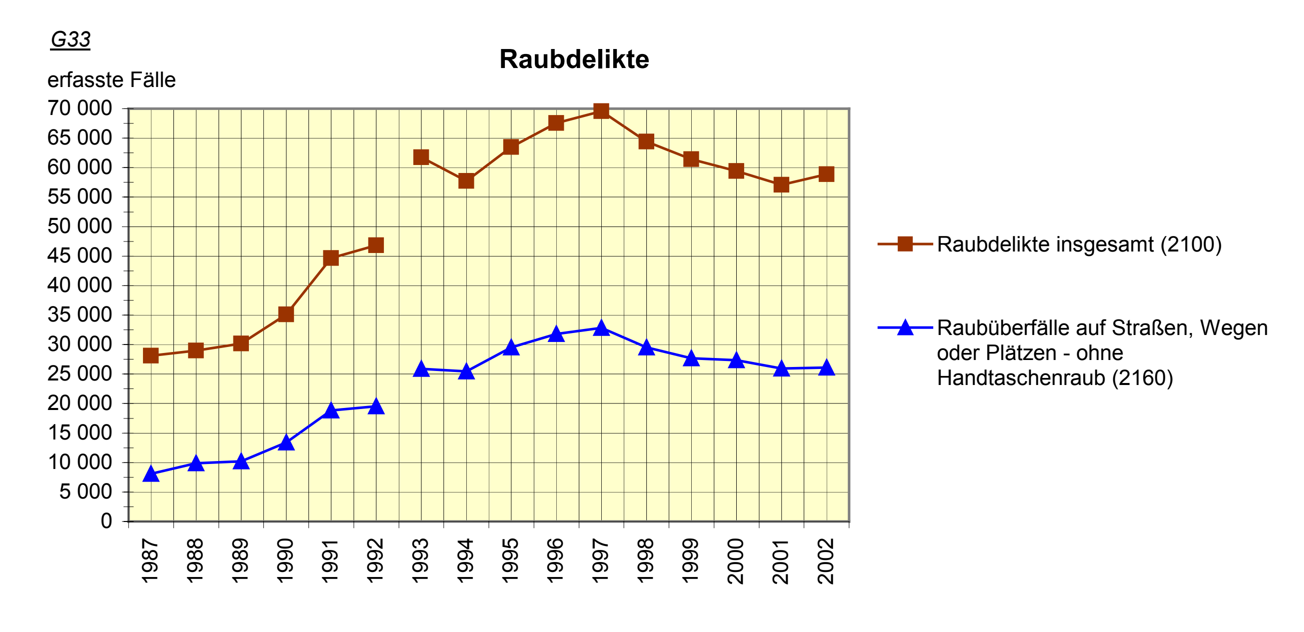
T107

Stadt	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote	Häufigkeitszahl *)						
			2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Aachen	36	83,3	14,6	12,3	14,8	14,3	14,6	6,9	8,1
Augsburg	35	77,1	13,6	14,9	14,5	10,6	9,7	8,9	8,5
Berlin	730	74,0	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1	16,0	13,9
Bielefeld	43	83,7	13,3	11,2	9,7	14,0	11,4	10,2	12,0
Bochum	46	69,6	11,8	10,7	9,9	6,6	9,1	6,0	8,0
Bonn	38	84,2	12,4	10,9	12,5	13,8	15,7	13,9	10,6
Braunschweig	25	96,0	10,2	4,5	6,9	8,1	7,2	5,6	3,2
Bremen	162	69,8	29,9	26,1	21,8	19,7	24,0	22,8	13,5
Chemnitz	5	80,0	2,0	3,5	8,7	6,0	6,2	7,5	8,2
Dortmund	58	74,1	9,8	13,1	8,5	10,3	13,1	16,2	10,2
Dresden	62	74,2	13,0	8,8	12,4	11,1	13,1	10,6	6,6
Duisburg	49	98,0	9,6	7,2	8,5	9,7	11,0	7,5	10,6
Düsseldorf	90	72,2	15,8	15,5	13,5	13,2	13,0	12,1	8,6
Erfurt	19	89,4	9,5	14,5	5,5	9,9	9,3	12,0	4,3
Essen	46	65,2	7,8	8,9	10,3	9,3	11,5	8,0	8,8
Frankfurt a. M.	126	66,7	19,7	18,3	18,3	21,7	18,0	15,3	12,6
Freiburg i. Br. (ab 97)	25	72,0	12,0	9,8	11,9	10,0	15,5	15,5	
Gelsenkirchen	22	81,8	7,9	9,7	9,9	14,1	7,0	6,9	5,5
Hagen	23	69,6	11,4	17,7	10,2	9,7	16,7	10,9	11,3
Halle	31	64,5	12,8	8,9	12,6	13,0	11,6	9,4	10,3
Hamburg	267	68,5	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0	17,3	16,0
Hannover	138	70,3	26,7	16,9	15,3	17,8	16,9	14,9	25,8
Karlsruhe	46	80,4	16,5	13,3	12,3	10,5	6,5	11,2	13,4
Kiel	39	71,8	16,8	17,6	15,0	17,3	13,3	20,9	17,5
Köln	289	68,5	29,9	27,9	28,1	30,8	28,0	17,7	16,2
Krefeld	40	100,0	16,7	13,3	17,4	13,1	15,1	11,7	12,8
Leipzig	39	87,2	7,9	13,6	13,6	10,2	14,6	10,1	8,3
Lübeck	28	67,9	13,1	16,4	14,1	10,3	10,7	13,0	15,7
Magdeburg	36	83,3	15,7	16,4	15,3	14,2	12,6	13,1	7,8
Mainz	21	76,2	11,3	14,8	8,7	13,4	11,8	9,2	5,4
Mannheim	70	91,4	22,7	17,9	14,9	12,9	15,8	13,1	14,5
Mönchengladbach	31	93,6	11,8	11,4	11,0	7,9	10,9	9,4	12,8
München	264	84,1	21,5	20,6	18,7	19,6	14,5	14,8	16,3
Münster	23	69,6	8,6	8,3	7,9	5,3	9,4	7,1	9,1
Nürnberg	62	88,7	12,6	10,6	12,9	9,9	13,3	14,6	10,6
Oberhausen	14	85,7	6,3	5,0	5,8	8,5	8,1	4,0	4,0
Potsdam	15	80,0	11,5	7,7	8,5	6,2	14,4	11,9	5,9
Rostock	24	75,0	12,1	8,0	9,3	10,1	9,4	6,3	7,9
Saarbrücken	43	65,1	23,5	10,4	12,5	19,5	16,0	9,6	7,0
Schwerin	20	80,0	20,0	9,9	14,6	7,6	13,0	9,9	10,5
Stuttgart	95	67,4	16,2	20,0	15,3	17,2	17,6	13,0	14,7
Wiesbaden	28	92,9	10,3	13,0	11,5	5,2	5,2	8,6	7,5
Wuppertal	45	77,8	12,3	11,5	7,9	13,2	10,6	8,4	7,1

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis:
1. siehe Kommentar auf Seite 51 f.
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.

3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	58 867	57 108	1 759	3,1	50,2	50,9
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	855	925	-70	-7,6	59,3	63,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 076	4 859	217	4,5	45,1	45,9
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	447	411	36	8,8	39,8	40,4
2122	auf Tankstellen	1 225	1 094	131	12,0	47,8	52,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	166	152	14	9,2	42,8	34,9
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	151	139	12	8,6	40,4	30,9
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	562	538	24	4,5	51,4	50,9
2150	Zechanschlussraub	275	282	-7	-2,5	43,6	45,7
2160	Handtaschenraub	5 874	4 774	1 100	23,0	30,2	28,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 099	25 921	178	0,7	43,1	43,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 662	2 623	39	1,5	74,1	75,9

Erstmals seit 1998 gab es einen Anstieg der Fälle von Raub und räuberischer Erpressung bei insgesamt leicht geringerer Aufklärungsquote.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

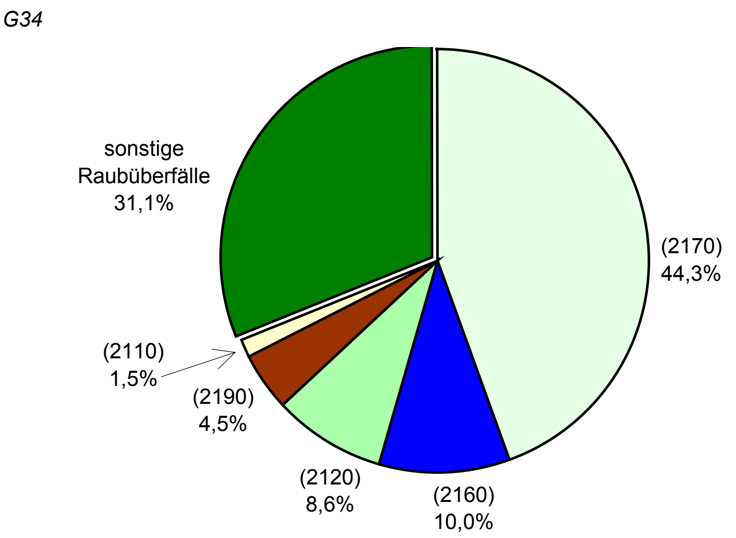
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle Versuche in %	mit Schusswaffe gedroht in %	mit Schusswaffe geschossen in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	58 867	17,9	7,9	0,4	12,5	23,2	23,2	41,1
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	855	19,4	63,7	1,6	34,0	21,3	17,3	27,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 076	21,6	39,1	1,3	16,6	24,3	22,7	36,5
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	447	16,1	36,2	0,2	15,9	27,5	28,6	28,0
2122	auf Tankstellen	1 225	19,2	50,6	1,6	27,4	28,2	21,5	23,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	166	16,9	24,1	4,2	23,5	32,5	19,3	23,5
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	151	15,2	23,8	2,0	22,5	34,4	20,5	21,9
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	562	11,4	22,4	1,8	22,8	26,3	21,5	29,0
2150	Zechanschlussraub	275	13,5	2,2	0,0	10,2	29,8	30,5	29,5
2160	Handtaschenraub	5 874	17,5	0,6	0,0	7,7	24,2	26,8	41,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 099	17,6	3,7	0,2	8,5	18,7	21,5	51,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 662	15,5	9,4	0,6	16,3	25,3	23,1	35,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei mindestens jedem zweiten Bank- bzw. Post- und Tankstellenraub wurde mit einer Schusswaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Zwei von fünf Raubüberfällen (und jeder zweite Straßenraub) ereigneten sich in einer Großstadt ab 500 000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner wurde dagegen jeder dritte Raubüberfall auf Geldinstitute pp. verübt.

Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt

G34



(2170) Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
(2160) Handtaschenraub
(2120) Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
(2190) Raubüberfälle in Wohnungen
(2110) Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

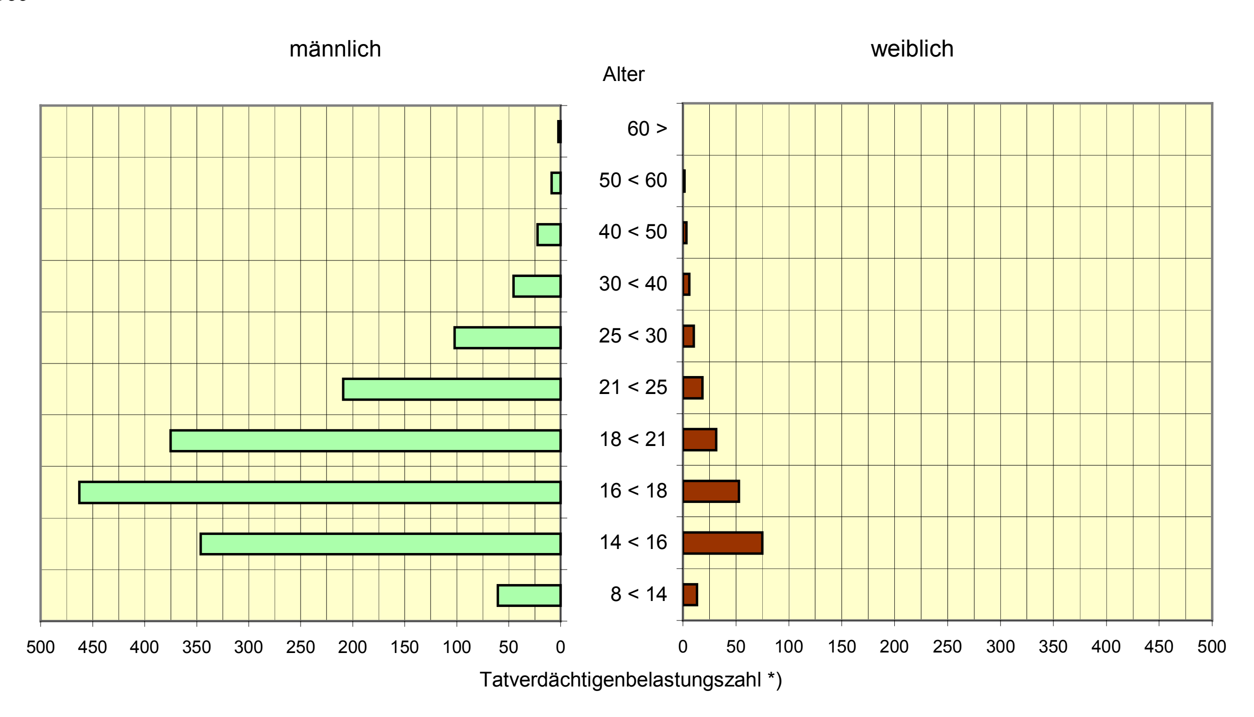
T110

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	37 572	90,4	9,6	7,3	30,1	19,1	43,5
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	501	95,4	4,6	0,2	4,2	10,6	85,0
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 631	93,8	6,2	0,8	13,6	22,8	62,8
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	234	95,3	4,7	0,0	12,0	18,4	69,7
2122	auf Tankstellen	687	95,2	4,8	0,4	12,8	29,8	56,9
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	128	97,7	2,3	0,0	1,6	14,8	83,6
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	98	96,9	3,1	0,0	2,0	18,4	79,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	424	93,6	6,4	0,5	19,1	24,1	56,4
2150	Zechanschlussraub	177	93,8	6,2	0,6	12,4	20,3	66,7
2160	Handtaschenraub	1 610	90,4	9,6	6,0	39,1	20,1	34,8
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 984	91,3	8,7	11,1	42,1	20,1	26,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 234	89,5	10,5	0,8	15,8	21,5	61,9

Frauen betätigen sich nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis relativ selten als Räuber. Bei Straßenraub (2170) -ohne Handtaschenraub- stellten Minderjährige mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. Seite 146).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt

G35



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streit-kräfte	legal: Tourist/ Durch-reisen-der	legal: Stu-dent/ Schü-ler	legal: Arbeit-neh-mer	legal: Gewer-betrei-bender	legal: Asyl-bewer-ber	legal: Son-stige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	37 572	11 246	29,9	3,2	0,3	4,7	22,0	12,9	1,0	15,8	40,1
	darunter:											
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	501	211	42,1	15,6	0,0	19,0	1,4	10,4	0,5	3,8	49,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 631	952	36,2	7,1	0,3	9,1	6,6	17,9	1,5	15,1	42,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	128	59	46,1	8,5	0,0	10,2	3,4	37,3	0,0	5,1	35,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	424	144	34,0	2,1	2,1	8,3	11,8	19,4	1,4	9,7	45,1
2150	Zechanschlussraub	177	54	30,5	3,7	1,9	0,0	3,7	16,7	1,9	40,7	31,5
2160	Handtaschenraub	1 610	367	22,8	3,5	0,3	5,4	18,5	15,5	1,1	13,4	42,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 984	5 073	31,7	1,6	0,2	2,7	33,7	10,0	0,3	12,3	39,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 234	753	23,3	6,4	0,4	3,5	9,0	17,4	2,1	13,3	47,9

Bei den Raubdelikten waren drei von zehn der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler). Die Gruppe der „Sonstigen“ (Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen) stand bei fast allen ausgewiesenen Begehungsformen im Vordergrund.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %: Türkei	Jugo-slawien	Polen	Libanon	Italien	Marokko	Russische Föderation	Algerien
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	11 246	31,9	12,4	5,2	3,6	3,6	2,9	2,3	1,9
	darunter:									
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	952	31,6	8,4	10,4	5,7	4,0	1,6	2,5	1,4
2160	Handtaschenraub	367	29,2	12,8	4,4	2,5	5,7	3,5	0,5	2,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 073	36,4	14,1	4,0	4,4	3,3	3,7	1,1	1,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	753	31,5	12,7	7,4	2,9	3,7	2,4	2,0	1,2

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (21,3 %) erheblich überrepräsentiert.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T113

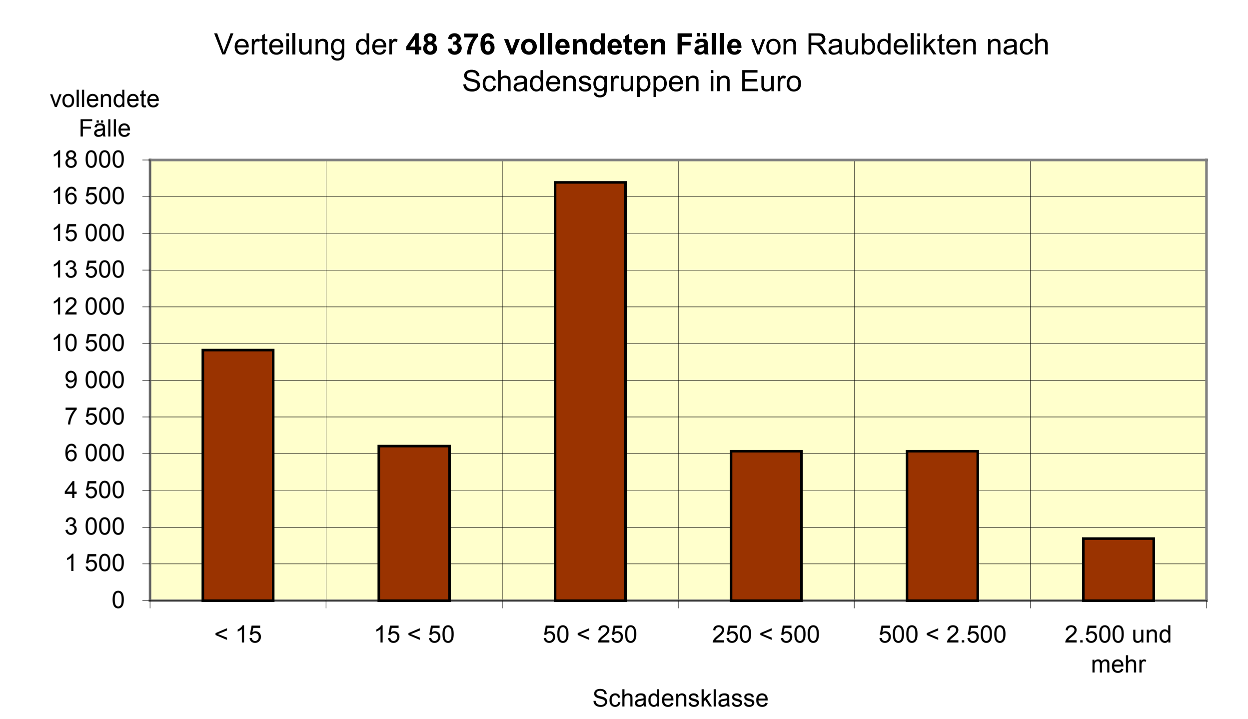
Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%-Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB) darunter:	48 376	21,1	13,1	47,9	14,4	3,4	96,2
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	678	3,5	0,3	3,2	22,3	70,6	27,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 989	8,9	4,5	31,3	45,0	10,2	22,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	138	3,6	0,7	8,7	40,6	46,4	7,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	499	31,3	5,8	37,1	15,4	10,6	1,5
2150	Zechanschlussraub	238	7,6	13,4	59,7	18,9	0,4	0,1
2160	Handtaschenraub	4 853	11,8	12,9	62,6	12,2	0,5	1,7
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 521	20,1	13,3	55,1	10,6	0,9	15,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 250	15,1	7,8	44,2	26,5	6,4	5,7

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

Anmerkung: Im Zusammenhang mit der Umstellung von der DM auf den Euro sind die Schadenssummen durch programm- und erfassungstechnische Probleme überhöht.

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute pp. verursacht. Auf sie entfiel mehr als ein Viertel des gesamten Raubschadens. Insgesamt und besonders bei Handtaschen- und Zechanschlussraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen 50 und 500 Euro.

G36



Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

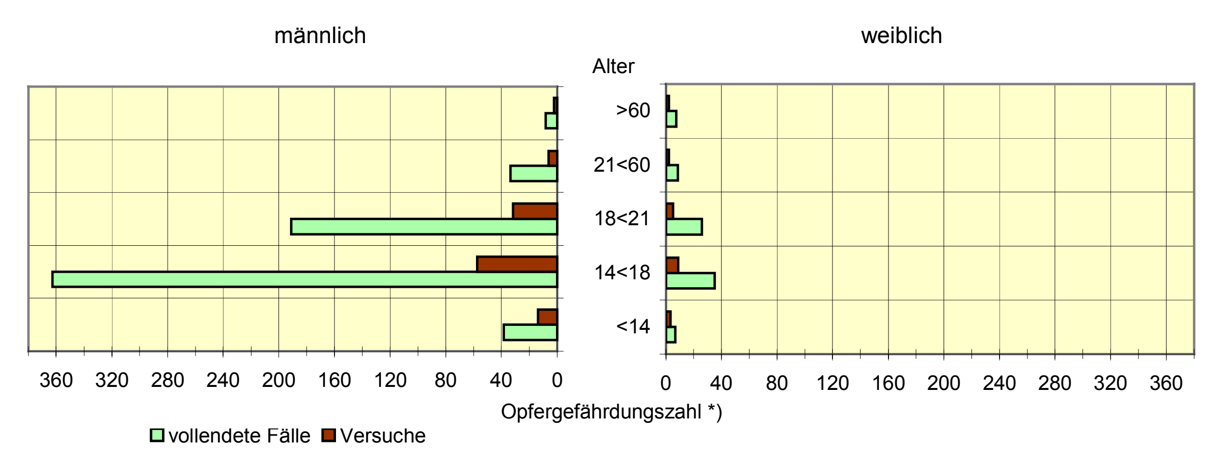
T114

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht männl.	Geschlecht weibl.	Alter Kinder	Alter Jugendliche	Alter Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
				in %						
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	vollendet	54 426	67,4	32,6	7,5	19,4	10,5	50,7	11,9
		versucht	11 624	64,2	35,8	12,9	15,9	8,3	49,1	13,8
	darunter:	insges.	66 050	66,8	33,2	8,4	18,8	10,1	50,4	12,2
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute,	vollendet	1 092	32,7	67,3	1,9	0,2	4,9	89,1	3,8
	Postfilialen und -agenturen	versucht	233	45,5	54,5	1,7	0,4	4,7	88,8	4,3
		insges.	1 325	34,9	65,1	1,9	0,2	4,9	89,1	3,9
2120	Raubüberfälle auf sonstige	vollendet	4 843	40,8	59,2	0,7	2,0	8,1	83,2	6,1
	Zahlstellen und Geschäfte	versucht	1 221	39,3	60,7	0,7	1,3	4,3	81,8	12,0
		insges.	6 064	40,5	59,5	0,7	1,9	7,3	82,9	7,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und	vollendet	158	52,5	47,5	0,0	1,9	5,7	82,9	9,5
	Werttransporte	versucht	34	73,5	26,5	0,0	0,0	2,9	94,1	2,9
		insges.	192	56,3	43,8	0,0	1,6	5,2	84,9	8,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	521	78,3	21,7	0,8	1,5	8,8	75,6	13,2
		versucht	68	75,0	25,0	0,0	0,0	2,9	86,8	10,3
		insges.	589	77,9	22,1	0,7	1,4	8,1	76,9	12,9
2150	Zechanschlussraub	vollendet	241	95,0	5,0	0,4	2,9	4,6	84,2	7,9
		versucht	40	87,5	12,5	0,0	0,0	7,5	85,0	7,5
		insges.	281	94,0	6,0	0,4	2,5	5,0	84,3	7,8
2160	Handtaschenraub	vollendet	4 930	5,8	94,2	0,5	2,7	3,7	30,3	62,8
		versucht	1 041	4,2	95,8	0,6	3,1	2,2	35,3	58,9
		insges.	5 971	5,5	94,5	0,5	2,7	3,4	31,2	62,1
2170	sonstige Raubüberfälle auf	vollendet	24 306	83,2	16,8	11,0	31,1	12,9	38,8	6,2
	Straßen, Wegen oder Plätzen	versucht	5 089	78,0	22,0	19,8	24,7	10,5	36,6	8,4
		insges.	29 395	82,3	17,7	12,5	30,0	12,5	38,4	6,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 572	69,1	30,9	0,7	5,7	14,3	62,2	17,1
		versucht	460	59,1	40,9	1,5	5,0	7,0	61,7	24,8
		insges.	3 032	67,6	32,4	0,8	5,6	13,2	62,1	18,3

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war weit mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich. Beim Straßenraub (2170) wurden demgegenüber männliche Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 59, G7c).

Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2170-

G37



*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Raubdelikte (2100)

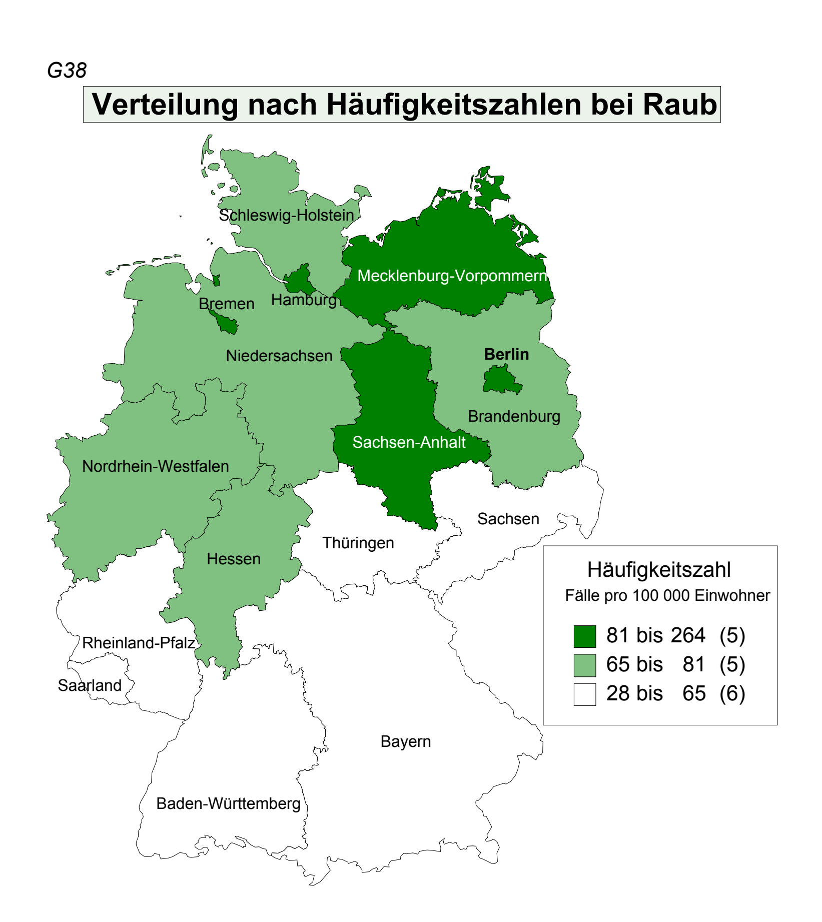
T115

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	3 679	35	36	36	39	41	47	45	41
Bayern	3 467	28	26	28	29	33	36	33	31
Berlin	8 836	261	232	249	246	250	274	285	271
Brandenburg	1 675	65	69	76	81	88	95	107	101
Bremen	1 715	260	268	267	247	263	309	274	210
Hamburg	4 564	264	308	349	318	330	382	350	339
Hessen	4 130	68	71	70	82	81	85	87	88
Mecklenburg-Vorpommern	1 419	81	77	81	97	95	107	106	113
Niedersachsen	5 136	65	61	66	64	67	73	66	62
Nordrhein-Westfalen	13 938	77	72	71	74	81	83	80	71
Rheinland-Pfalz	1 748	43	40	38	44	42	45	43	42
Saarland	581	54	41	52	52	51	51	49	48
Sachsen	2 358	54	50	53	66	57	67	75	77
Sachsen-Anhalt	2 426	94	93	95	106	118	118	108	101
Schleswig-Holstein	2 060	73	77	78	71	78	73	65	62
Thüringen	1 135	47	46	48	50	58	58	60	54
Bundesgebiet insgesamt	58 867	71	69	72	75	78	85	83	78
alte Länder mit Berlin	49 854	73	70	73	74	78	85	81	76
neue Länder	9 013	66	65	68	77	79	85	89	87

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48

G38



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	1999	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	1999
Aachen	366	149	132	114	112	Köln	1 864	193	155	152	159
Augsburg	194	75	66	68	59	Krefeld	235	98	102	89	132
Bergisch Gladbach	64	61	44	46	65	Leipzig	627	127	117	121	175
Berlin	8 836	261	232	249	246	Leverkusen	97	60	70	96	72
Bielefeld	252	78	79	76	87	Lübeck	274	128	150	133	115
Bochum	314	80	75	76	82	Ludwigshafen	149	92	65	77	112
Bonn	347	113	126	124	105	Magdeburg	346	151	156	157	160
Bottrop	115	95	99	90	64	Mainz	163	88	95	67	84
Braunschweig	196	80	65	74	62	Mannheim	291	94	80	81	105
Bremen	1 385	256	257	276	242	Moers	69	64	46	73	54
Bremerhaven	330	278	317	231	267	Mönchengladbach	263	100	95	102	91
Chemnitz	192	75	83	92	95	Mülheim a. d. Ruhr	94	55	72	70	70
Cottbus	208	196	171	182	186	München	819	67	66	72	69
Darmstadt	198	143	102	113	132	Münster	208	78	79	84	71
Dortmund	739	125	113	118	137	Neuss	118	78	67	63	94
Dresden	399	83	85	96	101	Nürnberg	382	78	68	74	85
Duisburg	474	93	83	87	101	Oberhausen	262	118	94	94	94
Düsseldorf	1 128	198	162	163	151	Offenbach	228	193	198	183	157
Erfurt	241	120	130	131	151	Oldenburg	181	116	114	117	156
Erlangen	43	42	42	43	40	Osnabrück	236	144	159	191	117
Essen	601	102	102	100	86	Paderborn	82	58	63	64	81
Frankfurt a. M.	1 252	195	193	207	295	Pforzheim	70	59	56	79	61
Freiburg i. Br.	176	84	112	137	109	Potsdam	191	146	129	131	95
Fürth	71	64	39	51	47	Recklinghausen	139	112	85	76	68
Gelsenkirchen	300	108	103	110	107	Regensburg	77	61	67	60	70
Gera	90	82	67	58	84	Remscheid	76	64	70	111	100
Göttingen	141	114	103	120	106	Reutlingen	71	64	42	33	53
Hagen	197	97	69	81	64	Rostock	422	212	186	242	241
Halle (Saale)	692	285	279	283	334	Saarbrücken	230	126	87	115	115
Hamburg	4 564	264	308	349	318	Salzgitter	67	60	41	50	57
Hamm	202	110	79	120	112	Schwerin	192	192	216	190	236
Hannover	1 048	203	200	214	211	Siegen	69	64	39	53	69
Heidelberg	63	45	53	64	55	Solingen	70	42	43	48	44
Heilbronn	109	91	82	73	71	Stuttgart	472	80	83	103	104
Herne	182	105	108	80	117	Trier (ab 2002)	108	108			
Hildesheim	114	110	130	142	154	Ulm	92	78	73	73	75
Ingolstadt	67	57	90	70	71	Wiesbaden	288	106	89	96	100
Jena (ab 2002)	43	43				Witten	68	66	62	58	84
Karlsruhe	189	68	84	62	64	Wolfsburg	98	80	76	51	78
Kassel	331	170	205	160	187	Wuppertal	345	95	98	87	93
Kiel	380	164	181	177	186	Würzburg	48	37	41	43	31
Koblenz	115	107	94	110	117	Zwickau	75	74	81	68	87

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind. - *siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.* -

Häufigkeitszahlen in den Ländern

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T117

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	1 161	11	12	13	14	14	19	17	14
Bayern	765	6	7	7	8	9	10	9	8
Berlin	5 142	152	137	145	134	148	174	183	171
Brandenburg	656	25	26	27	38	37	41	49	44
Bremen	796	121	134	129	122	132	149	128	97
Hamburg	2 967	172	194	233	195	190	214	194	196
Hessen	1 491	25	29	32	38	38	40	40	43
Mecklenburg-Vorpommern	744	42	39	42	49	49	63	68	67
Niedersachsen	1 820	23	23	25	23	24	28	24	22
Nordrhein-Westfalen	7 209	40	37	36	37	41	43	39	34
Rheinland-Pfalz	569	14	13	13	16	16	17	16	15
Saarland	118	11	6	19	17	15	14	16	13
Sachsen	615	14	11	18	23	22	27	32	34
Sachsen-Anhalt	675	26	26	26	28	38	37	35	39
Schleswig-Holstein	1 148	41	44	43	35	41	37	29	25
Thüringen	223	9	12	10	13	15	16	21	18
Bundesgebiet insgesamt	26 099	32	32	33	34	36	40	39	36
alte Länder mit Berlin	23 186	34	34	35	35	37	41	39	36
neue Länder	2 913	21	20	23	28	30	34	38	38

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

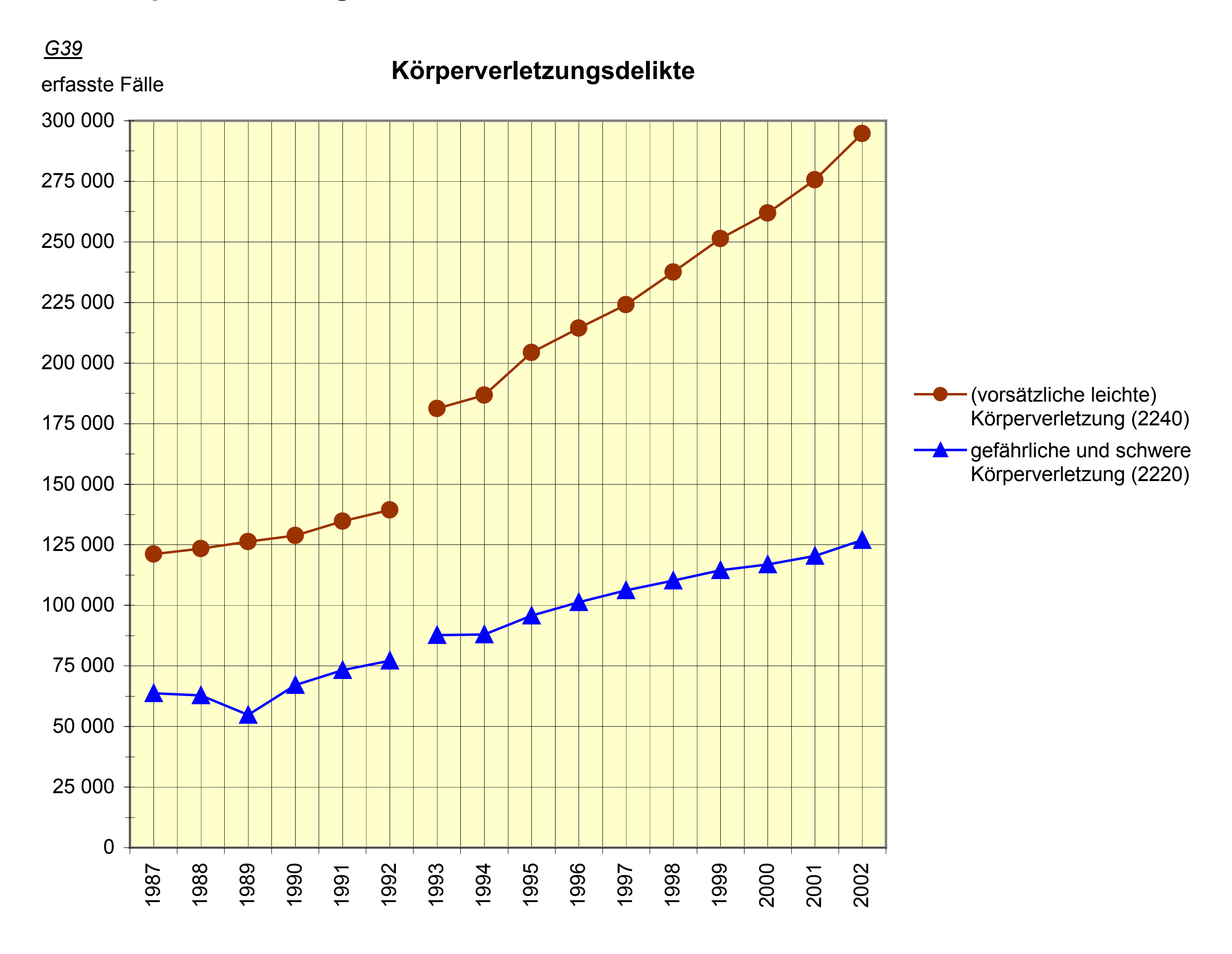
sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	237	96	81	71
Augsburg	65	25	26	24
Berlin	5 142	152	137	145
Bielefeld	106	33	38	45
Bochum	148	38	37	35
Bonn	217	71	74	70
Braunschweig	74	30	20	22
Bremen	650	120	127	129
Chemnitz	77	30	5	24
Dortmund	393	67	59	58
Dresden	55	11	14	30
Duisburg	201	39	35	39
Düsseldorf	739	129	100	90
Erfurt	71	35	62	49
Essen	318	54	53	50
Frankfurt a. M.	642	100	106	118
Freiburg i. Br.	58	28	48	65
Gelsenkirchen	141	51	40	43
Hagen	77	38	36	34
Halle	189	78	82	96
Hamburg	2 967	172	194	233
Hannover	482	93	108	120
Karlsruhe	57	20	38	22
Kiel	238	102	114	108
Köln	1 154	119	94	90
Krefeld	110	46	51	46
Leipzig	251	51	48	60
Lübeck	135	63	81	67
Magdeburg	161	70	71	76
Mainz	59	32	41	26
Mannheim	115	37	33	41
Mönchengladbach	149	57	53	52
München	151	12	15	20
Münster	97	36	41	44
Nürnberg	128	26	26	26
Oberhausen	138	62	54	50
Potsdam	30	23	35	23
Rostock	286	144	132	165
Saarbrücken **)	33	18	4	52
Schwerin	111	111	118	106
Stuttgart	154	26	28	39
Wiesbaden	59	22	37	45
Wuppertal	198	54	56	42

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
**) 2001 verfahrensbedingter Rückgang
Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.4 Körperverletzung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
2200	Körperverletzung insgesamt	444 343	419 186	25 157	6,0	89,0	88,4
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	210	249	-39	-15,7	90,0	88,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	120 345	6 587	5,5	84,6	83,8
	darunter:						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48 730	45 947	2 783	6,1	78,0	77,2
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	3 732	3 569	163	4,6	98,3	97,9
	darunter:						
2231	Misshandlung von Kindern	2 642	2 507	135	5,4	98,4	97,9
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	275 669	19 087	6,9	90,7	90,2

Bei der registrierten Körperverletzung wurde erneut ein Anstieg registriert, allerdings nicht für Körperverletzung mit Todesfolge. Diese schon seit langem festzustellende statistisch starke Zunahme dürfte auch auf eine verbesserte Aufhellung des Dunkelfeldes zurückzuführen sein, durch ein verändertes Anzeigeverhalten zumal bei innerfamiliärer Gewalt und bei gewalttätigen Auseinandersetzungen unter Minderjährigen. Dafür sprechen auch die Ergebnisse wiederholter Bevölkerungsumfragen zur Viktimisierung in Bochum 1975, 1986 und 1998. Seit 01.04.1998 ist zudem keine Verweisung des Opfers auf den Privatklageweg mehr möglich.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht	geschossen in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2200	Körperverletzung insgesamt	444 343	3,5	0,2	0,4	28,1	25,8	20,1	26,0
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	210	0,0	0,0	0,5	36,2	28,6	18,1	17,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	7,6	0,4	1,3	25,1	25,8	21,1	28,1
	darunter:								
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48 730	7,1	0,4	1,5	20,2	24,0	21,5	34,3
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	3 732	0,5	0,1	0,0	30,3	26,4	18,5	24,5
	darunter:								
2231	Misshandlung von Kindern	2 642	0,5	0,1	0,0	29,6	26,6	18,9	24,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	2,0	0,1	0,0	28,6	26,1	19,8	25,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Eine Verwendung von Schusswaffen kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung - zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen - waren Großstädte ab 500 000 Einwohner im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

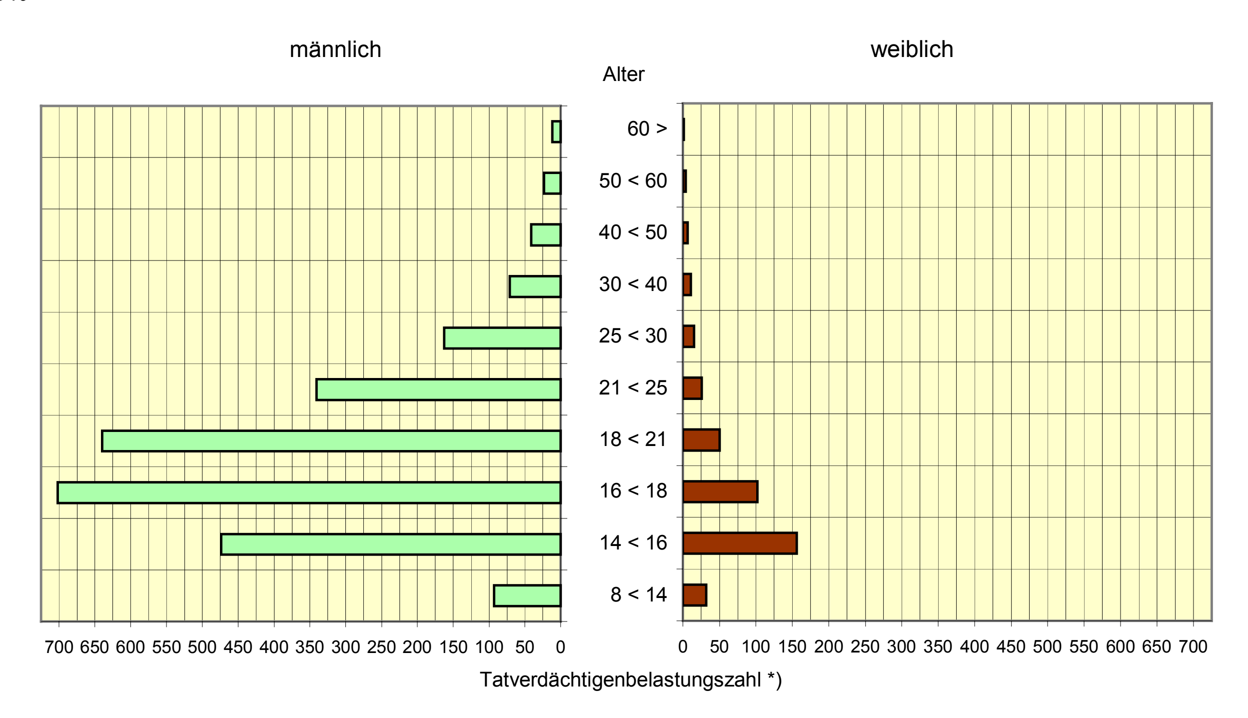
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T121

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
			in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	401 560	84,6	15,4	4,3	14,0	11,3	70,3
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	280	81,8	18,2	3,6	11,4	12,5	72,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	86,6	13,4	5,4	20,4	16,0	58,2
	darunter:							
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	57 657	88,0	12,0	7,2	26,8	19,3	46,7
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	3 886	62,2	37,8	0,4	1,0	2,9	95,8
	darunter:							
2231	Misshandlung von Kindern	2 722	60,2	39,8	0,5	0,8	3,5	95,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	85,3	14,7	3,7	11,7	9,7	74,8

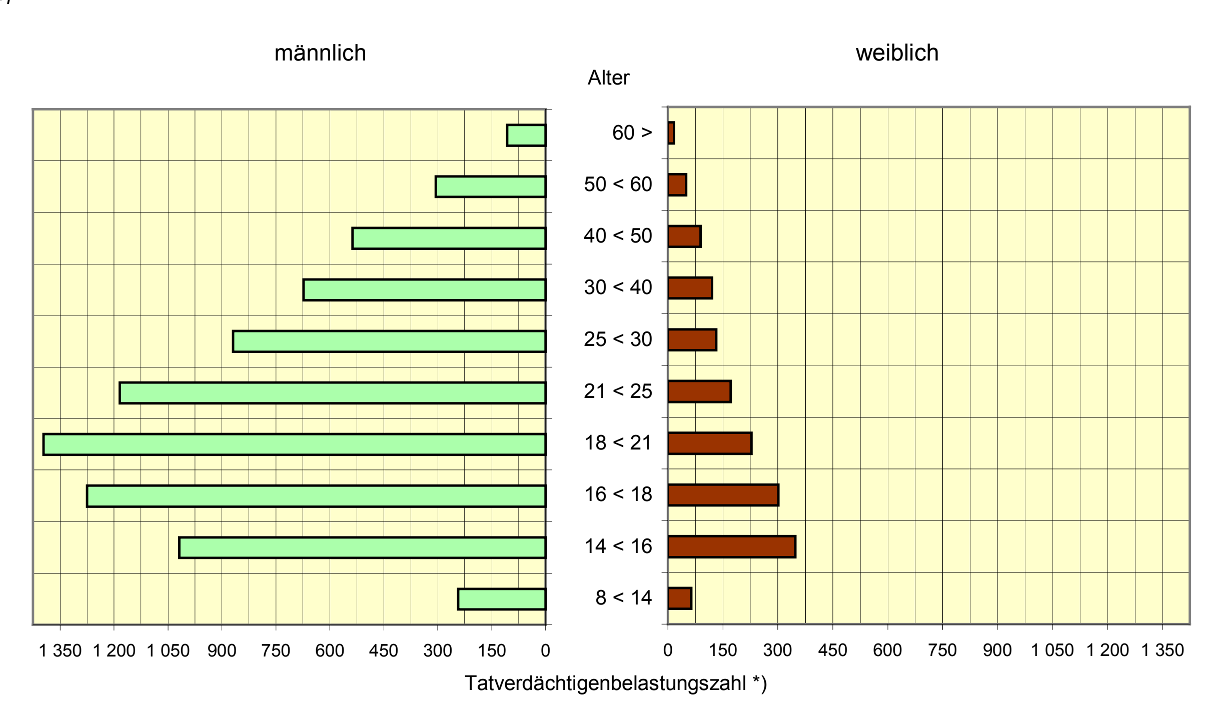
Bei Misshandlung von Kindern waren zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen acht bis neun von zehn Tatverdächtigen männlich. Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen war jeder zweite Tatverdächtige ein Minderjähriger oder Heranwachsender (2002: 53,3 %, 2001: 54,6 %). Ihr Anteil lag hier etwa doppelt so hoch wie bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tätlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung. Zu berücksichtigen ist ferner, dass eine gefährliche Körperverletzung bereits vorliegt, wenn mehrere Täter gemeinschaftlich handeln, auch ohne dass Waffen oder gefährliche Werkzeuge eingesetzt werden. Derartige Gruppentaten sind bei Minderjährigen verbreiteter als bei älteren Personen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 18 Jahren die deutlich höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil. Bei vorsätzlich leichter Körperverletzung sind es dagegen die männlichen Heranwachsenden (siehe G41).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung
G41



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

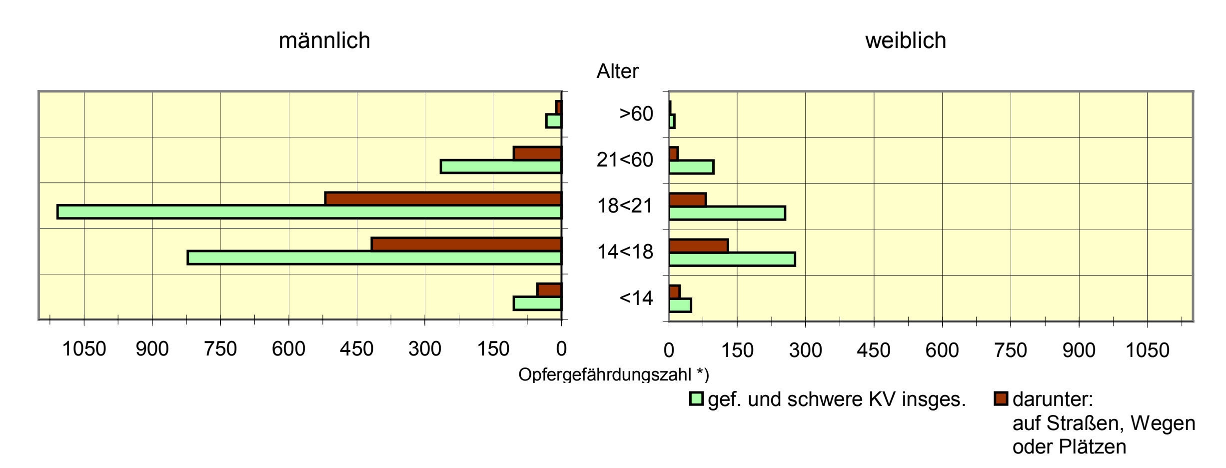
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht männl.	Geschlecht weibl.	Alter in % Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	Erwachsene 60 und älter
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	467 012	63,4	36,6	9,0	13,5	11,9	61,1	4,6
		versucht	17 821	70,8	29,2	7,1	8,5	7,9	70,8	5,7
	darunter:	insges.	484 833	63,7	36,3	8,9	13,4	11,7	61,4	4,6
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	217	71,4	28,6	9,7	8,8	10,6	54,8	16,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	vollendet	134 789	74,7	25,3	6,7	15,4	14,6	60,3	3,1
		versucht	11 239	70,9	29,1	7,7	9,2	8,4	69,0	5,7
	darunter:	insges.	146 028	74,4	25,6	6,8	14,9	14,1	60,9	3,3
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	52 380	82,3	17,7	8,5	19,7	16,6	53,1	2,2
		versucht	4 195	76,6	23,4	10,5	12,1	9,9	63,1	4,4
		insges.	56 575	81,8	18,2	8,7	19,1	16,1	53,8	2,3
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	4 205	49,9	50,1	72,7	19,8	0,7	2,5	4,4
		versucht	20	65,0	35,0	65,0	20,0	0,0	10,0	5,0
	darunter:	insges.	4 225	50,0	50,0	72,7	19,8	0,7	2,5	4,4
2231	Misshandlung von Kindern	vollendet	3 058	55,3	44,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	13	84,6	15,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	3 071	55,4	44,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	vollendet	307 867	59,2	40,8	8,5	13,1	11,3	62,6	4,5
		versucht	6 562	70,6	29,4	5,9	7,4	6,9	74,1	5,7
		insges.	314 429	59,4	40,6	8,4	13,0	11,2	62,8	4,6

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Misshandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen zwar überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten aber Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung und darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2220 und 2221-

G42



*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

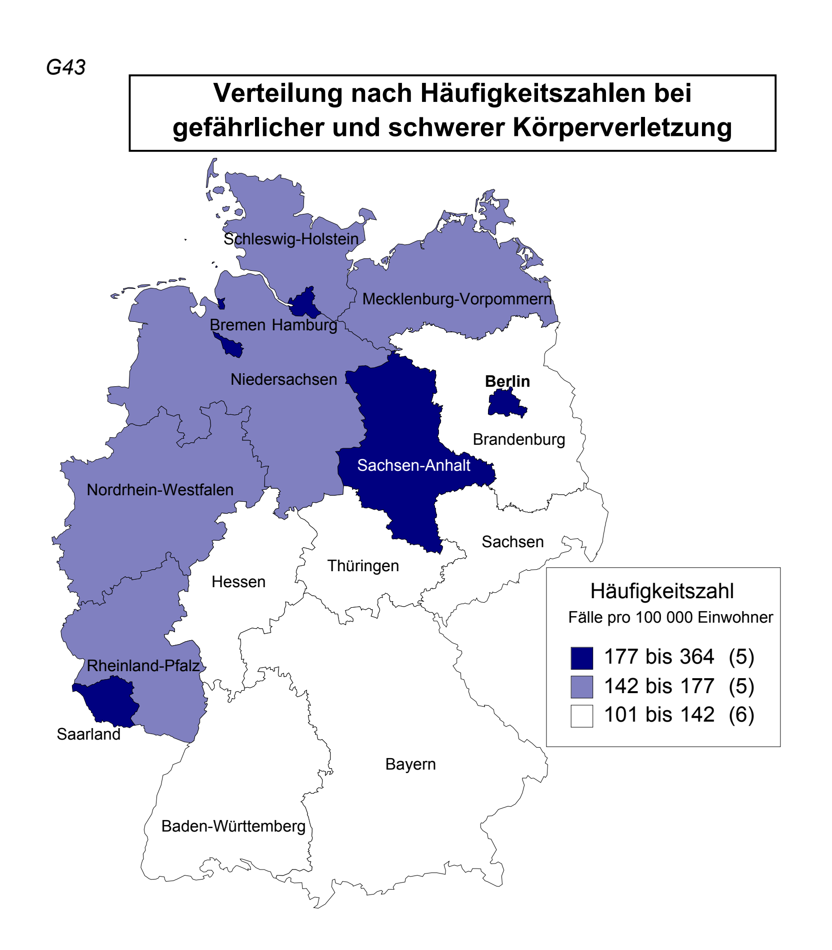
T123

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	12 437	117	118	109	103	99	94	89	83
Bayern	15 438	125	114	110	107	103	105	100	93
Berlin	12 326	364	348	324	341	344	340	325	314
Brandenburg	3 180	123	120	134	156	124	124	117	107
Bremen	1 720	261	255	237	230	228	242	240	216
Hamburg	3 879	225	225	202	199	205	195	172	156
Hessen	8 210	135	128	127	125	117	110	106	109
Mecklenburg-Vorpommern	2 494	142	144	144	145	143	140	127	132
Niedersachsen	12 528	157	144	144	137	132	126	120	117
Nordrhein-Westfalen	30 093	167	159	155	149	143	132	129	121
Rheinland-Pfalz	6 227	154	137	135	129	122	118	110	114
Saarland	1 894	178	134	158	156	145	148	148	129
Sachsen	4 429	101	98	99	100	93	92	92	82
Sachsen-Anhalt	4 563	177	168	160	163	160	155	135	118
Schleswig-Holstein	4 280	153	156	151	133	133	130	124	125
Thüringen	3 234	134	132	132	129	126	122	125	100
Bundesgebiet insgesamt	126 932	154	146	142	140	134	130	124	117
alte Länder mit Berlin	109 032	159	150	145	141	137	131	126	120
neue Länder	17 900	130	127	129	133	124	121	115	103

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 48

G43



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	559	227	207	214	Karlsruhe	554	198	216	202
Augsburg	374	145	157	137	Kiel	681	293	302	307
Berlin	12 326	364	348	324	Köln	2 358	244	227	242
Bielefeld	441	136	155	131	Krefeld	484	202	201	194
Bochum	968	248	244	231	Leipzig	623	126	107	116
Bonn	506	165	169	171	Lübeck	706	331	333	348
Braunschweig	570	232	229	230	Magdeburg	611	266	294	250
Bremen	1 410	261	260	242	Mainz	363	196	155	182
Chemnitz	380	149	160	124	Mannheim	828	268	240	227
Dortmund	1 469	249	229	215	Mönchengladbach	609	232	246	223
Dresden	519	108	107	126	München	2 731	222	203	198
Duisburg	1 355	265	234	240	Münster	538	201	198	189
Düsseldorf	1 298	227	214	213	Nürnberg	1 330	271	244	235
Erfurt	358	179	172	157	Oberhausen	675	305	263	277
Essen	1 219	206	192	201	Potsdam	178	136	155	135
Frankfurt a. M.	1 760	275	252	259	Rostock	359	180	221	249
Freiburg i. Br.	602	289	275	232	Saarbrücken	563	308	192	276
Gelsenkirchen	695	251	285	245	Schwerin	189	189	197	150
Hagen	325	161	143	130	Stuttgart	1 230	209	233	216
Halle	561	231	260	267	Wiesbaden	651	240	236	222
Hamburg	3 879	225	225	202	Wuppertal	594	163	172	156
Hannover	1 479	286	277	286					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

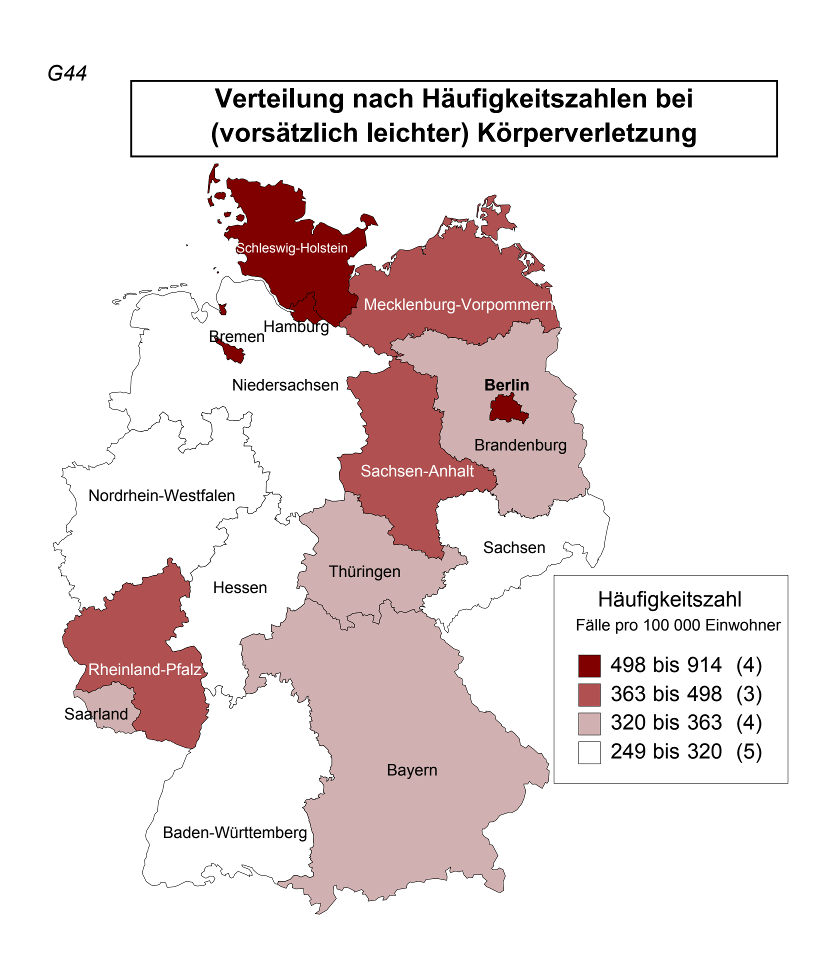
T125

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	26 887	254	241	217	208	193	181	168	161
Bayern	44 151	358	342	323	313	297	284	269	259
Berlin	30 944	913	854	811	821	774	751	701	661
Brandenburg	8 971	346	335	343	335	340	345	355	352
Bremen	3 286	498	491	437	403	382	367	360	345
Hamburg	10 439	605	596	606	436	405	400	379	356
Hessen	15 192	250	222	211	192	182	175	167	170
Mecklenburg-Vorpommern	7 974	453	427	418	444	437	430	427	403
Niedersachsen	25 434	320	289	275	268	252	235	219	215
Nordrhein-Westfalen	54 283	301	268	245	226	206	173	166	145
Rheinland-Pfalz	15 067	372	340	330	313	290	275	248	244
Saarland	3 683	345	296	307	307	295	297	267	258
Sachsen	13 485	308	311	313	318	291	279	287	268
Sachsen-Anhalt	11 648	451	449	445	476	464	458	430	417
Schleswig-Holstein	14 564	519	494	480	449	443	435	440	452
Thüringen	8 748	363	366	352	343	337	323	334	326
Bundesgebiet insgesamt	294 756	358	335	319	306	289	273	262	251
alte Länder mit Berlin	243 930	355	329	310	293	275	257	243	232
neue Länder	50 826	370	366	364	372	360	353	353	339

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G44



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125a

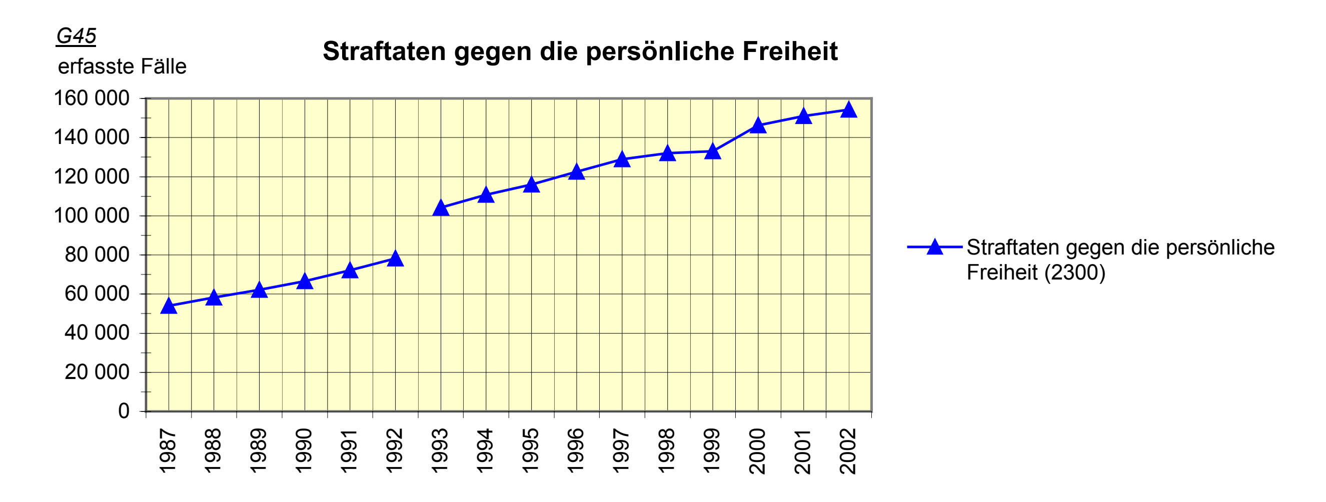
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2002	2001	2000			2002	2001	2000
Aachen	631	257	212	209	Karlsruhe	905	324	376	286
Augsburg	1 391	539	607	489	Kiel	1 879	809	743	750
Berlin	30 944	913	854	811	Köln	3 221	333	288	265
Bielefeld	1 076	333	333	288	Krefeld	1 062	443	366	393
Bochum	2 245	576	496	445	Leipzig	2 206	447	445	445
Bonn	830	271	275	223	Lübeck	1 858	870	844	804
Braunschweig	1 054	429	377	382	Magdeburg	1 279	557	582	570
Bremen	2 550	471	474	438	Mainz	1 002	541	455	506
Chemnitz	811	317	326	324	Mannheim	1 347	437	387	379
Dortmund	2 013	342	307	279	Mönchengladbach	855	325	327	352
Dresden	1 555	325	326	352	München	5 684	463	418	414
Duisburg	1 270	248	212	202	Münster	916	343	291	230
Düsseldorf	1 817	318	273	268	Nürnberg	3 213	654	592	596
Erfurt	822	411	387	403	Oberhausen	784	354	304	272
Essen	1 666	281	271	223	Potsdam	574	440	467	407
Frankfurt a. M.	2 499	390	347	356	Rostock	805	405	383	349
Freiburg i. Br.	1 210	581	520	409	Saarbrücken	999	546	442	486
Gelsenkirchen	959	347	341	262	Schwerin	619	619	751	638
Hagen	936	463	312	313	Stuttgart	2 843	484	455	421
Halle	1 577	649	626	603	Wiesbaden	1 313	484	456	447
Hamburg	10 439	605	596	606	Wuppertal	1 578	433	433	371
Hannover	2 774	537	503	487					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51 f.

Die großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften eher Erfassungsunterschiede bzw. eine unterschiedliche Aufhellung des Dunkelfeldes als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 216	151 051	3 165	2,1	90,4	89,1
	davon:						
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 898	1 885	13	0,7	96,9	95,5
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	152 163	148 987	3 176	2,1	90,3	89,0
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	88	90	-2	x	79,5	83,3
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	67	87	-20	x	98,5	88,5

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet.

Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Eine verbesserte Aufhellung könnte zu dem langfristig starken Anstieg beigetragen haben.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	mit Schusswaffe gedroht in %	mit Schusswaffe geschossen in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 216	2,2	3,2	0,3	32,7	25,3	17,6	24,4
	davon:								
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 898	8,4	0,4	0,1	30,0	26,2	17,2	26,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	152 163	2,1	3,2	0,3	32,7	25,2	17,6	24,3
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	88	17,0	28,4	2,3	21,6	28,4	8,0	39,8
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	67	14,9	28,4	3,0	35,8	17,9	10,4	37,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schusswaffen eingesetzt. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren Großstädte ab 500 000 Einwohner am stärksten belastet.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. (in %)	weibl. (in %)	Kinder < 14 (in %)	Jugendl. 14 < 18 (in %)	Heranw. 18 < 21 (in %)	Erwachsene 21 u. älter (in %)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	87,8	12,2	2,1	8,4	9,0	80,5
	davon:							
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 980	60,5	39,5	0,3	1,8	4,7	93,2
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	134 105	88,2	11,8	2,1	8,5	9,1	80,3
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	168	94,6	5,4	0,0	3,6	15,5	81,0
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	107	88,8	11,2	0,0	8,4	9,3	82,2

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	legal: Tourist/Durchreisender	legal: Student/Schüler	legal: Arbeitnehmer	legal: Gewerbetreibender	legal: Asylbewerber	legal: Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	28 220	20,7	1,4	0,5	1,8	6,1	34,3	4,2	11,5	40,2
	davon:											
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 234, 236 StGB-	1 980	620	31,3	1,6	1,6	2,4	0,5	23,9	1,6	11,8	56,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	134 105	27 597	20,6	1,4	0,4	1,8	6,2	34,5	4,3	11,4	39,9
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	168	67	39,9	6,0	0,0	9,0	1,5	13,4	6,0	25,4	38,8
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	107	32	29,9	9,4	3,1	0,0	3,1	21,9	6,3	6,3	50,0

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (24,4 %), darüber aber bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel sowie bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei aber kleinen absoluten Zahlen). Relativ hohe Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

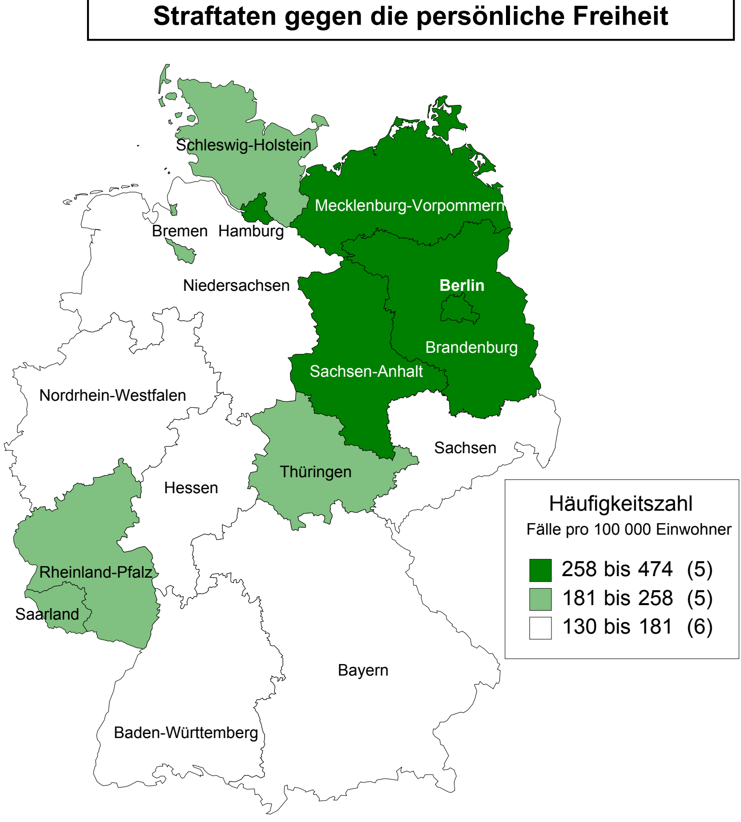
T130

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	13 749	130	133	124	116	111	112	104	98
Bayern	21 859	177	180	172	167	164	156	151	141
Berlin	16 075	474	453	439	426	421	417	382	362
Brandenburg	7 002	270	266	257	199	212	217	214	208
Bremen	1 445	219	227	207	184	168	178	171	163
Hamburg	4 478	259	274	275	215	224	239	199	196
Hessen	9 834	162	165	170	149	142	143	139	139
Mecklenburg-Vorpommern	4 756	270	275	252	235	233	221	197	181
Niedersachsen	13 070	164	154	150	133	126	120	110	107
Nordrhein-Westfalen	27 061	150	141	132	114	114	102	101	93
Rheinland-Pfalz	8 764	216	202	186	167	161	152	143	138
Saarland	1 933	181	153	154	150	139	151	138	136
Sachsen	7 174	164	176	183	179	175	169	176	161
Sachsen-Anhalt	6 649	258	260	272	265	274	279	247	215
Schleswig-Holstein	5 468	195	189	189	168	174	176	192	204
Thüringen	4 899	203	188	183	166	183	206	192	190
Bundesgebiet insgesamt	154 216	187	184	178	162	161	157	150	142
alte Länder mit Berlin	123 736	180	176	169	154	151	146	139	133
neue Länder	30 480	222	224	223	204	209	212	202	187

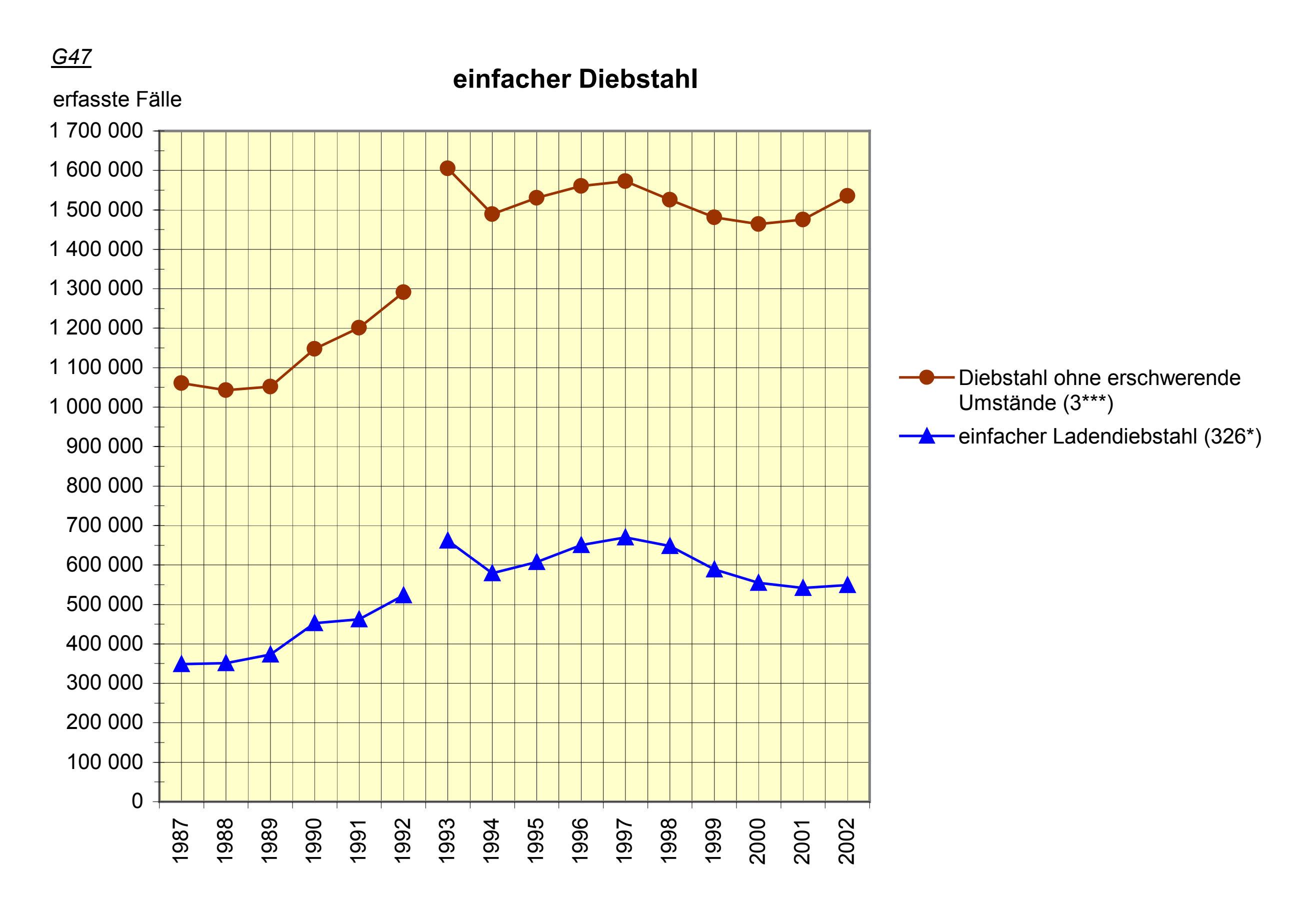
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 48

G46



3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	1 475 375	60 187	4,1	47,0	47,8
	darunter:						
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	594 914	587 271	7 643	1,3	89,5	89,5
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	549 353	541 656	7 697	1,4	94,5	94,4

Bei einfachem Ladendiebstahl gab es eine geringe Zunahme, bei „einfachem" Diebstahl insgesamt eine stärkere Zunahme der registrierten Fälle. Die übrigen Formen des einfachen Diebstahls ohne Ladendiebstahl wurden 2002 somit häufiger registriert. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 2002 bei 92,3 % (2001: 92,2 %) der angezeigten „einfachen" Diebstähle in/aus Warenhäusern etc. und bei 35,8 % (2001: 36,7 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, dass hier die Tatverdächtigen bei Anzeigeerstattung in der Regel gleich mitgeliefert wurden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	1,7	21,5	27,2	23,3	27,7
	darunter:						
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	594 914	1,3	16,4	31,4	26,8	25,5
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	549 353	1,3	16,3	31,9	26,7	25,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem" Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100 000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

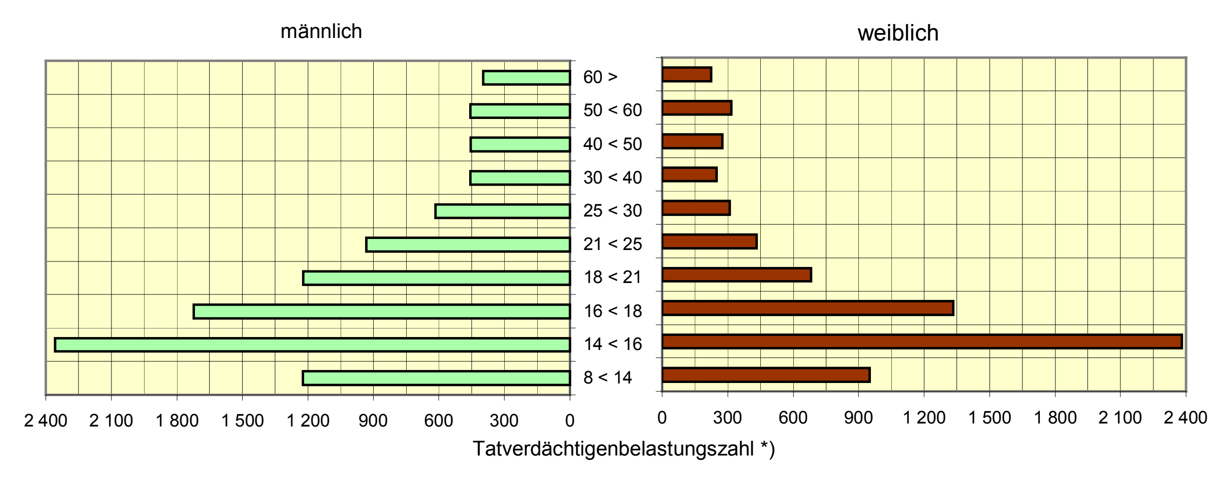
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	65,7	34,3	12,4	18,3	9,1	60,2
	darunter:							
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	468 060	61,0	39,0	14,0	17,2	7,4	61,4
	darunter:							
326*	Ladendiebstahl	456 745	60,8	39,2	14,1	17,2	7,3	61,4

„Einfacher" Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil. Die Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises könnte durch das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. beeinflusst sein.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl

G48



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige festgestellt, weibliche ebenso wie männliche.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	legal: Tourist/ Durchreisender	legal: Student/ Schüler	legal: Arbeitnehmer	legal: Gewerbetreibender	legal: Asylbewerber	legal: Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	127 105	20,4	2,4	0,5	13,2	14,4	13,7	0,6	20,3	34,8
	darunter:											
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	468 060	99 244	21,2	2,2	0,4	14,3	14,1	12,0	0,4	22,5	34,2
	darunter:											
326*	Ladendiebstahl	456 745	96 306	21,1	2,1	0,4	14,4	14,2	11,9	0,4	22,5	34,2

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachen Ladendiebstahl über ein Fünftel (1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen" (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen) zuzuordnen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

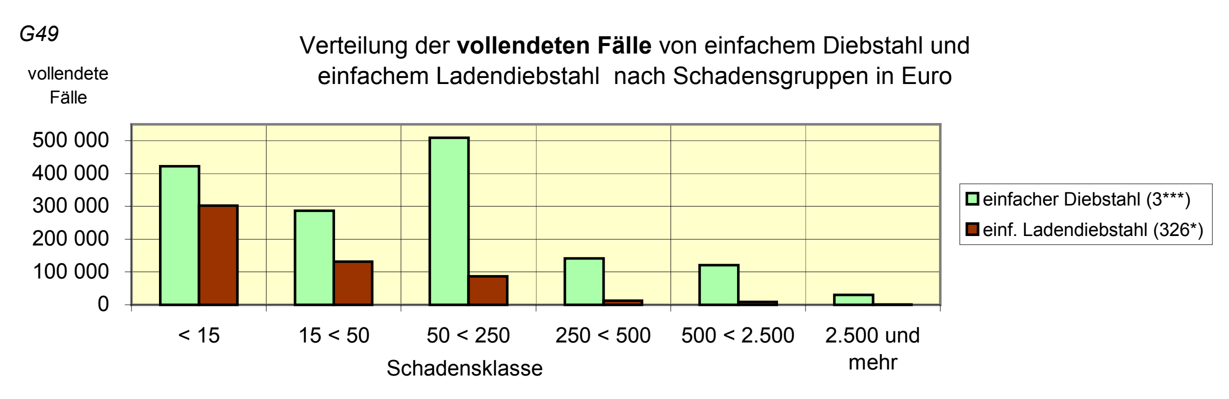
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T135

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%-Anteile der Schadensfälle: unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000 €	Schadenssumme in Millionen Euro
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 510 933	27,9	19,0	43,1	9,1	0,9	692,7
	darunter:							
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	587 626	52,5	23,4	21,4	2,5	0,1	61,2
	darunter:							
326*	Ladendiebstahl	543 089	55,7	24,2	18,3	1,7	0,1	35,6

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

Bei „einfachem" Ladendiebstahl handelte es sich in ca. der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte", bei denen die entwendeten Gegenstände unter 15 € wert waren. In mehr als zwei von zehn vollendeten einfachen Ladendiebstählen lag der Schaden zwischen 15 und 50 €. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 500 €. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T136

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	156 243	1 474	1 420	1 394	1 408	1 421	1 493	1 466	1 451
Bayern	171 997	1 395	1 380	1 364	1 381	1 405	1 484	1 456	1 413
Berlin	121 421	3 583	3 563	3 596	3 686	3 707	4 021	4 084	9 323
Brandenburg	44 816	1 728	1 707	1 805	1 867	1 968	1 975	1 926	1 868
Bremen	20 990	3 182	3 096	3 137	2 895	3 196	3 427	3 439	3 466
Hamburg	62 079	3 596	3 754	3 744	3 464	3 771	3 703	3 738	3 776
Hessen	108 932	1 792	1 710	1 734	1 781	1 816	1 878	1 904	1 867
Mecklenburg-Vorpommern	38 293	2 176	2 277	2 229	2 452	2 685	2 611	2 656	2 616
Niedersachsen	142 173	1 787	1 669	1 684	1 688	1 764	1 795	1 776	1 781
Nordrhein-Westfalen	353 693	1 959	1 839	1 777	1 752	1 783	1 834	1 805	1 773
Rheinland-Pfalz	62 262	1 538	1 402	1 399	1 441	1 455	1 492	1 483	1 431
Saarland	19 536	1 832	1 584	1 627	1 519	1 593	1 683	1 706	1 594
Sachsen	78 014	1 779	1 755	1 737	1 880	1 892	1 874	1 900	1 777
Sachsen-Anhalt	53 457	2 071	1 959	1 988	2 108	2 278	2 317	2 318	2 424
Schleswig-Holstein	61 014	2 176	2 063	2 110	2 152	2 267	2 209	2 258	2 357
Thüringen	40 642	1 685	1 636	1 566	1 667	1 734	1 842	1 743	1 696
Bundesgebiet insgesamt	1 535 562	1 863	1 794	1 782	1 805	1 860	1 917	1 908	1 877
alte Länder mit Berlin	1 280 340	1 863	1 786	1 772	1 774	1 819	1 886	1 877	1 849
neue Länder	255 222	1 859	1 830	1 830	1 957	2 054	2 067	2 055	2 012

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	7 507	3 054	2 877	2 404	Karlsruhe	9 203	3 292	3 017	2 910
Augsburg	6 190	2 401	2 408	2 265	Kiel	8 918	3 840	3 625	3 465
Berlin	121 421	3 583	3 563	3 596	Köln	37 808	3 906	3 577	3 334
Bielefeld	7 926	2 451	2 275	2 170	Krefeld	6 248	2 608	2 515	2 289
Bochum	8 629	2 212	2 045	1 864	Leipzig	15 328	3 109	2 870	3 151
Bonn	9 387	3 067	3 036	3 053	Lübeck	7 590	3 555	3 400	3 619
Braunschweig	6 826	2 780	2 608	2 529	Magdeburg	9 093	3 958	3 936	3 638
Bremen	17 581	3 250	3 127	3 183	Mainz	5 630	3 038	2 605	2 523
Chemnitz	5 408	2 114	2 137	1 992	Mannheim	9 543	3 095	2 750	2 791
Dortmund	17 129	2 907	2 418	2 241	Mönchengladbach	6 884	2 618	2 533	2 237
Dresden	14 162	2 959	2 890	2 941	München	33 447	2 724	2 731	2 742
Duisburg	10 482	2 047	2 037	2 025	Münster	6 936	2 596	2 330	2 364
Düsseldorf	22 682	3 974	3 778	3 697	Nürnberg	12 162	2 475	2 579	2 525
Erfurt	6 850	3 423	3 158	2 798	Oberhausen	5 221	2 356	2 269	2 340
Essen	13 448	2 272	2 230	2 217	Potsdam	3 982	3 053	2 955	3 179
Frankfurt a. M.	27 140	4 234	4 054	3 906	Rostock	5 134	2 580	2 964	3 033
Freiburg i. Br.	8 112	3 894	3 822	3 297	Saarbrücken	6 145	3 361	2 993	3 136
Gelsenkirchen	5 998	2 167	2 067	1 806	Schwerin	3 478	3 479	3 953	3 460
Hagen	4 253	2 105	1 831	1 882	Stuttgart	12 960	2 207	2 089	2 178
Halle	7 582	3 120	2 967	3 507	Wiesbaden	7 467	2 755	2 712	2 492
Hamburg	62 079	3 596	3 754	3 744	Wuppertal	9 429	2 585	1 980	2 021
Hannover	18 731	3 627	3 517	3 741					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

einfacher Ladendiebstahl (326*)

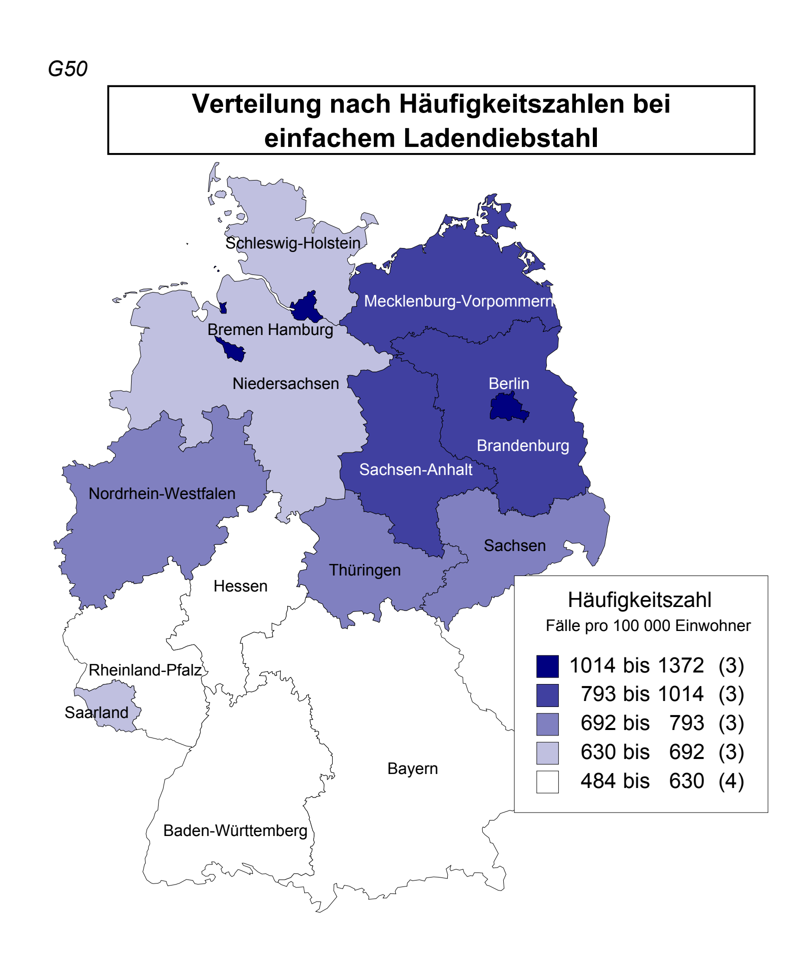
T138

Land	erfasste Fälle insgesamt	2002	2001	2000	Häufigkeitszahl*) 1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	58 135	548	535	539	567	588	635	626	622
Bayern	59 791	485	481	494	518	557	610	582	549
Berlin	41 364	1 221	1 134	1 171	1 266	1 378	1 431	1 409	1 313
Brandenburg	20 557	793	815	850	932	1 023	973	968	914
Bremen	9 050	1 372	1 400	1 429	1 341	1 629	1 764	1 701	1 703
Hamburg	17 504	1 014	1 074	1 168	1 164	1 512	1 551	1 612	1 570
Hessen	32 285	531	547	553	602	675	719	717	697
Mecklenburg-Vorpommern	14 464	822	822	785	941	1 022	1 008	1 013	904
Niedersachsen	50 109	630	599	633	656	725	732	692	668
Nordrhein-Westfalen	124 965	692	680	707	730	805	844	811	754
Rheinland-Pfalz	19 614	484	483	491	536	585	590	579	549
Saarland	6 768	635	589	634	611	671	711	722	665
Sachsen	33 952	774	772	750	867	906	878	855	745
Sachsen-Anhalt **)	24 503	949	950	962	1 057	1 152	1 138	1 048	878
Schleswig-Holstein	17 791	634	638	664	730	863	833	825	785
Thüringen	18 501	767	780	735	799	885	911	856	726
Bundesgebiet insgesamt	549 353	666	658	675	718	790	817	795	745
alte Länder mit Berlin	437 376	637	625	647	678	749	786	766	730
neue Länder	111 977	816	821	811	913	986	968	933	818

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G50



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

einfacher Ladendiebstahl (326*)

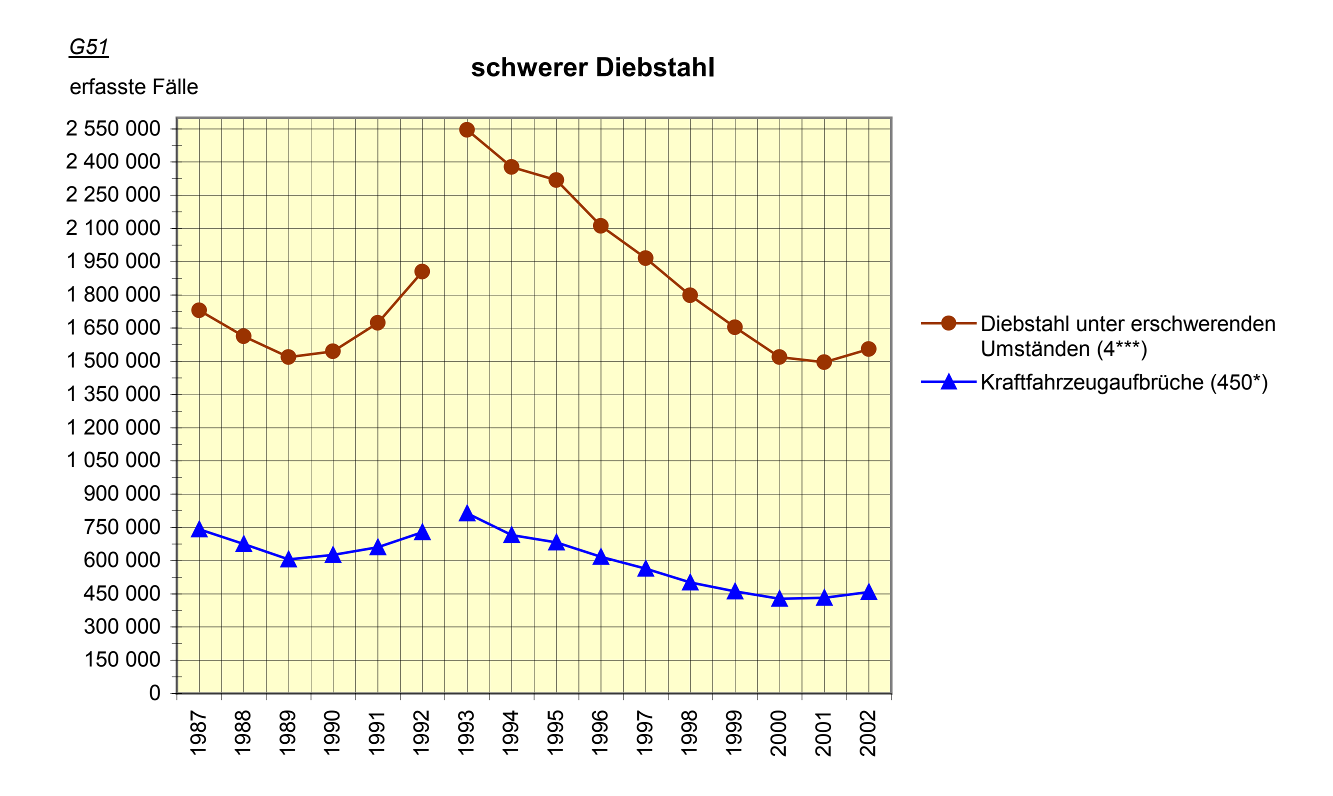
T139

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	2 809	1 143	1 064	923	Karlsruhe	3 840	1 373	1 188	1 127
Augsburg	2 672	1 036	1 044	1 006	Kiel	3 468	1 493	1 511	1 354
Berlin	41 364	1 221	1 134	1 171	Köln	9 217	952	956	1 050
Bielefeld	3 072	950	1 014	1 092	Krefeld	2 549	1 064	1 083	1 045
Bochum	3 176	814	822	761	Leipzig	6 401	1 298	1 271	1 328
Bonn	3 187	1 041	923	1 050	Lübeck	2 465	1 155	1 343	1 310
Braunschweig	2 738	1 115	1 150	1 194	Magdeburg	4 292	1 868	2 127	1 916
Bremen	7 554	1 396	1 380	1 397	Mainz	1 520	820	859	781
Chemnitz	2 663	1 041	1 072	878	Mannheim	3 325	1 078	975	1 078
Dortmund	7 244	1 229	1 060	936	Mönchengladbach	3 043	1 157	1 192	1 052
Dresden	5 512	1 152	1 141	1 111	München	10 757	876	868	926
Duisburg	3 963	774	725	818	Münster	2 995	1 121	1 023	1 155
Düsseldorf	5 915	1 036	1 000	1 036	Nürnberg	5 288	1 076	1 144	1 181
Erfurt	3 809	1 903	1 773	1 503	Oberhausen	2 147	969	928	1 029
Essen	5 207	880	927	959	Potsdam	2 154	1 651	1 555	1 566
Frankfurt a. M.	5 795	904	942	998	Rostock	2 192	1 102	1 152	1 184
Freiburg i. Br.	3 413	1 639	1 561	1439	Saarbrücken	2 269	1 241	1 227	1 426
Gelsenkirchen	2 134	771	725	768	Schwerin	1 779	1 779	2 206	1 646
Hagen	1 886	933	912	974	Stuttgart	4 167	710	650	835
Halle	3 682	1 515	1 505	1 844	Wiesbaden	2 479	915	986	823
Hamburg	17 504	1 014	1 074	1 168	Wuppertal	3 010	825	750	749
Hannover	7 328	1 419	1 385	1 438					

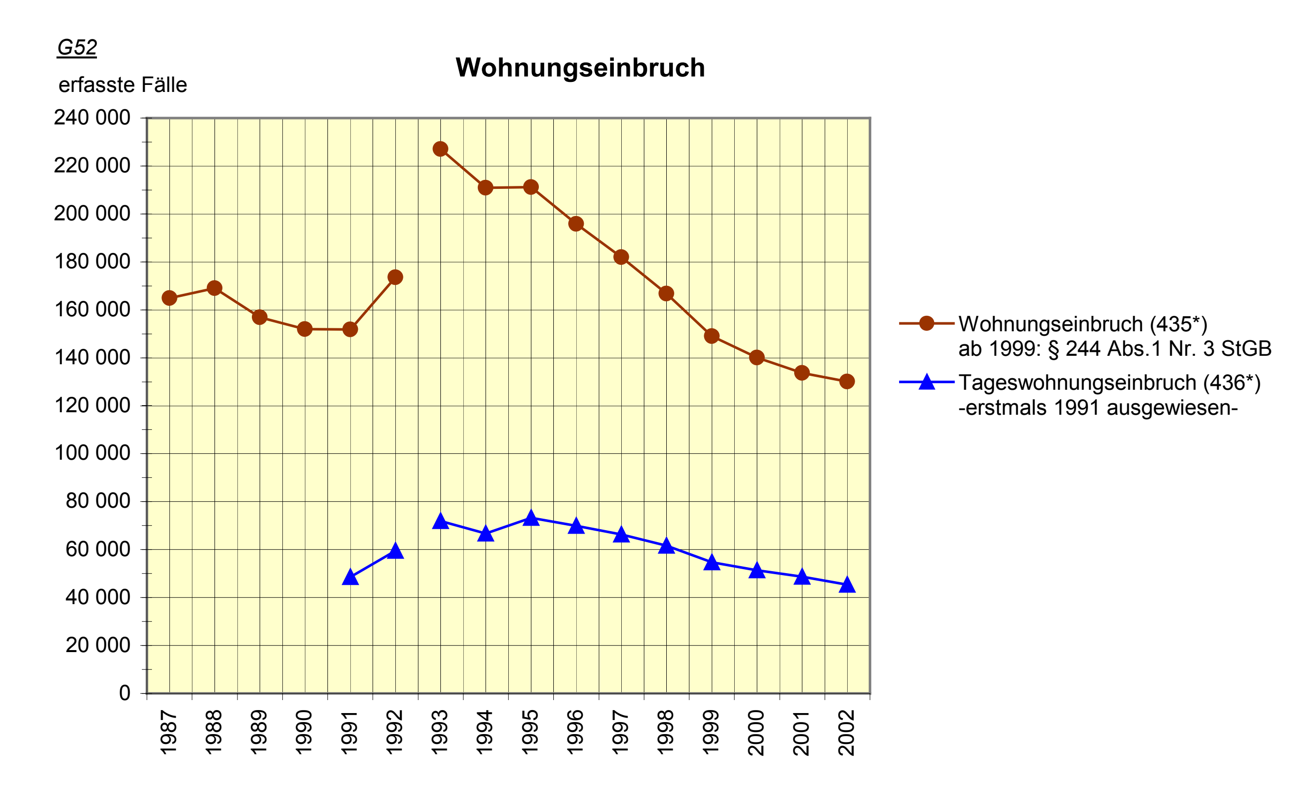
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	1 496 352	58 240	3,9	13,5	14,0
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	50 634	28 343	22 291	78,6	16,1	23,0
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 423	1 377	46	3,3	26,4	24,7
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	116 715	114 453	2 262	2,0	18,8	20,5
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	28 607	29 943	-1 336	-4,5	19,2	21,7
420*	in/aus Kiosken	7 781	7 646	135	1,8	22,6	24,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	58 173	55 075	3 098	5,6	33,9	32,2
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 778	4 122	-344	-8,3	22,4	23,3
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	130 055	133 722	-3 667	-2,7	19,6	18,7
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	45 361	48 703	-3 342	-6,9	18,8	17,6

Erstmalig seit 1993 ist beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen 2002 eine Zunahme zu verzeichnen, die vor allem den "schweren" Diebstahl aus Automaten betraf. Die Umstellung von DM auf Euro wurde von den Tätern vorübergehend ausgenutzt, indem sie Zigaretten-Automaten mit geplätteten 20-Cent-Münzen oder mit geringwertigen ausländischen Münzen überlisteten, die der Automat fälschlich als Euro identifizierte. Inzwischen haben die Automatenaufsteller ihr Gerät technisch nachgerüstet. Die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %, die der Tageswohnungseinbrüche um 6,9 % ab. Ab 1999 werden im Schlüssel "435*" nur noch "echte" Wohnungseinbruchdiebstähle nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 erfasst und nicht mehr die "schweren" Diebstähle in Wohnräumen (z. B. Aufbrechen von Schreibtischen), wenn die Täter nicht widerrechtlich in die Wohnung eingedrungen sind.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	16,4	23,6	27,9	21,7	26,8
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	50 634	8,1	37,3	30,1	19,8	12,9
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 423	40,8	46,3	21,1	14,8	17,5
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	116 715	26,4	30,9	27,2	18,4	23,5
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	28 607	25,6	32,5	25,7	19,4	22,4
420*	in/aus Kiosken	7 781	34,4	24,8	25,2	20,0	29,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	58 173	32,6	21,3	26,4	23,3	28,8
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 778	23,4	15,2	31,2	24,7	28,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	130 055	34,6	23,2	26,8	20,4	29,6
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	45 361	30,9	17,6	26,0	22,9	33,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Für eine positive Wirkung von Präventionsmaßnahmen sprechen neben den gesunkenen Fallzahlen der von 28,3 % (1993) auf 34,6 % gestiegene Versuchsanteil bei Wohnungseinbruchdiebstahl und der von 25,7 % (1993) auf 40,8 % gestiegene Versuchsanteil bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

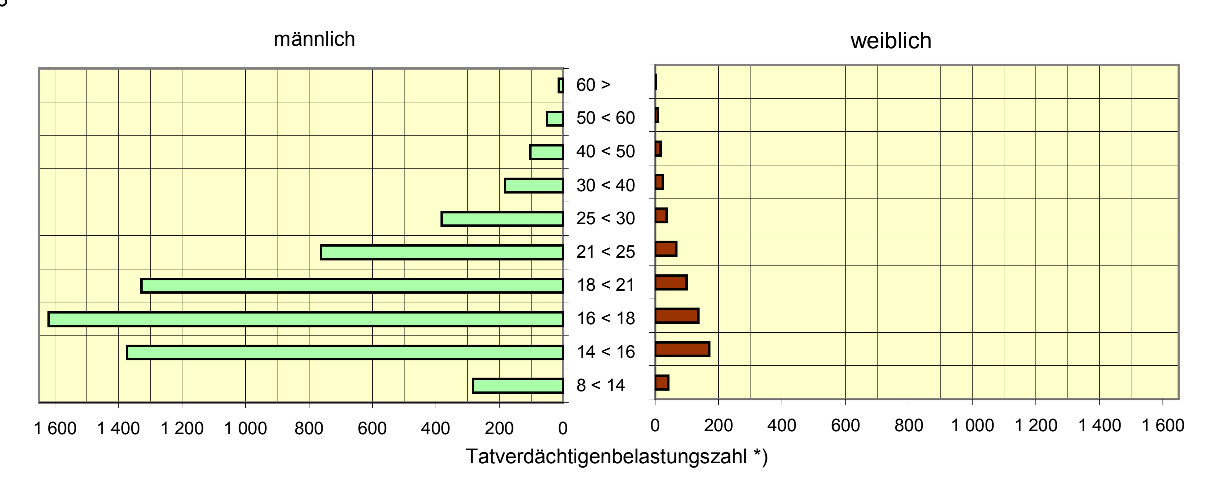
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
			in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	91,0	9,0	7,6	25,8	17,7	48,8
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	7 040	92,9	7,1	11,1	37,2	17,7	34,0
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	338	94,1	5,9	1,2	15,7	14,5	68,6
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 391	93,8	6,2	7,9	27,1	17,8	47,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 432	93,6	6,4	3,8	22,7	21,5	52,0
420*	in/aus Kiosken	2 618	93,1	6,9	6,2	37,6	24,8	31,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 376	88,8	11,2	4,3	20,0	18,6	57,1
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 108	95,3	4,7	2,5	23,6	23,2	50,6
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	20 286	85,8	14,2	6,0	21,6	16,5	55,9
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	6 352	86,0	14,0	6,5	21,4	14,7	57,4

Weibliche Tatverdächtige waren wieder erheblich unterrepräsentiert. Über die Hälfte (51,1 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (68,6 %) und von/aus Automaten (66,0 %), niedriger dagegen z.B. bei Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. (31,4 %) und bei Wohnungseinbruch (44,1 %). Strukturaussagen zu den Tatverdächtigen sind bei "schwerem" Diebstahl wegen der niedrigen Aufklärungsquote zu relativieren.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl

G53

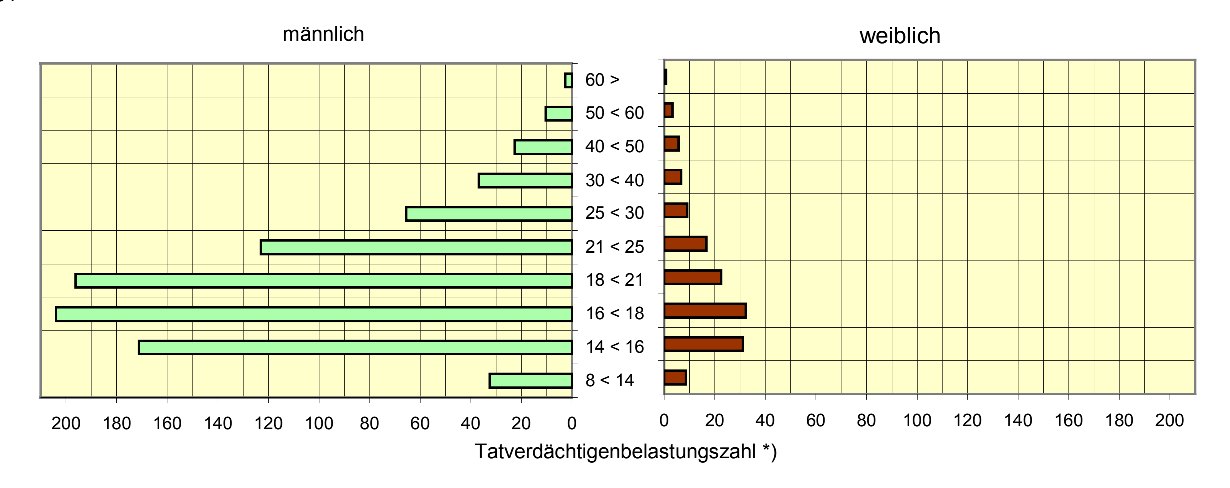


*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren bei "schwerem" Diebstahl am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruchdiebstahl

G54



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	27 708	21,7	6,5	0,3	15,8	11,8	12,4	0,9	16,2	36,0
	darunter:											
4**7	von/aus Automaten	7 040	1 384	19,7	4,8	0,1	3,8	23,5	18,4	1,7	11,8	36,0
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	338	87	25,7	21,8	1,1	8,0	1,1	16,1	1,1	10,3	40,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 391	3 088	15,1	5,9	0,2	9,2	14,1	17,1	1,2	14,2	38,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 432	1 127	20,7	5,8	0,0	3,5	9,1	19,3	2,7	13,6	46,1
420*	in/aus Kiosken	2 618	384	14,7	8,6	0,0	5,5	19,0	9,4	0,3	14,3	43,0
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 376	5 231	31,9	7,1	0,1	13,7	6,8	9,1	0,6	28,1	34,6
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 108	261	23,6	2,7	0,4	8,8	9,2	9,6	0,8	19,5	49,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	20 286	3 736	18,4	8,4	0,3	6,7	10,1	15,3	0,7	15,7	42,7
	darunter:											
436*	Tageswohnungseinbruch	6 352	1 568	24,7	7,4	0,2	8,9	9,7	12,5	0,4	17,4	43,5

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß über ein Fünftel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert war unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen, siehe Seite 118) bei allen ausgewiesenen Begehungsformen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

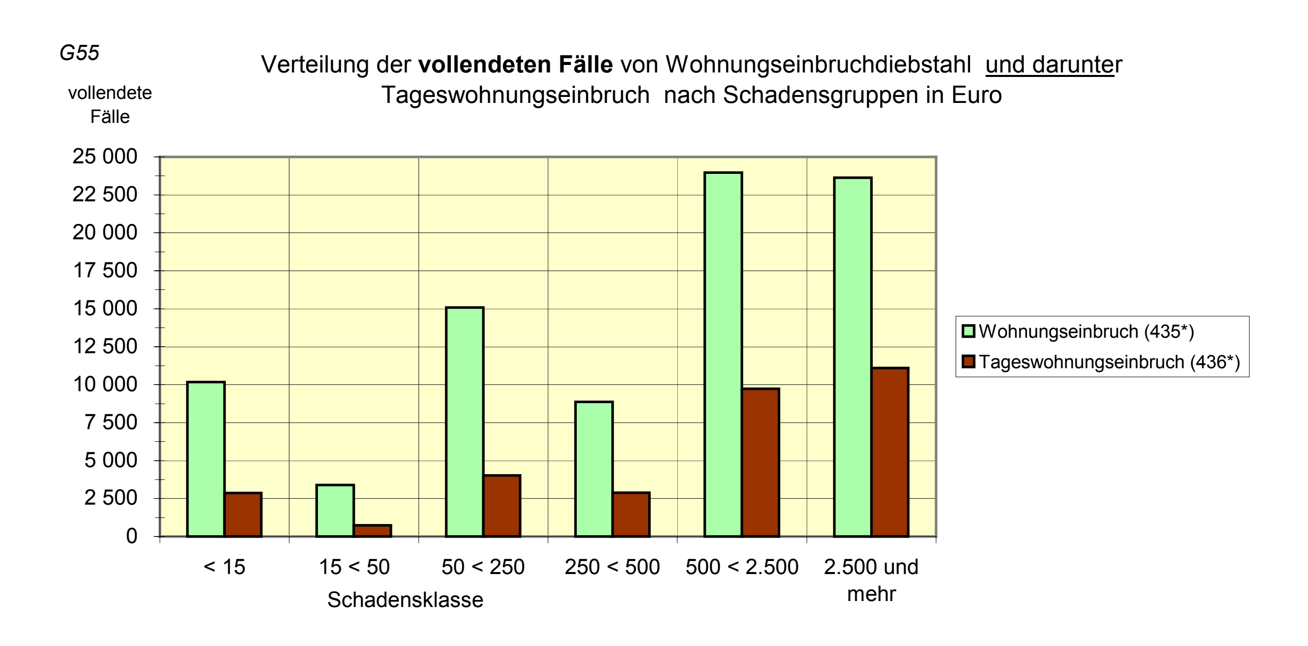
T144

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%-Anteile der Schadensfälle unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	Schadenssumme in Millionen Euro
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen darunter:	1 299 807	10,5	5,3	52,6	26,5	5,1	1 883,8
4**7	von/aus Automaten	46 545	32,6	26,7	26,1	13,7	1,0	19,1
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	842	27,3	6,2	19,7	29,7	17,1	7,6
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	85 893	14,0	5,1	29,9	37,6	13,5	282,4
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	21 296	12,3	5,1	37,4	41,0	4,2	68,6
420*	in/aus Kiosken	5 110	17,0	8,0	38,2	30,5	6,3	6,5
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	39 228	12,0	7,8	33,6	34,2	12,5	136,2
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 895	9,0	5,0	34,6	44,2	7,3	10,6
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	85 107	12,0	4,0	28,1	38,7	17,3	328,2
436*	Tageswohnungseinbruch	31 344	9,2	2,3	22,0	44,4	22,1	138,3

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

Über die Hälfte der Schadensfälle lag zwischen 50 und 500 €. Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings fast jeder zweite Fall Schäden zwischen 500 und 5.000 € sowie jeder fünfte einen Schaden von über 5.000 €.

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T145

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	99 049	19,4	934	903	923	1 047	1 139	1 315	1 414
Bayern	83 379	17,8	676	677	674	740	788	896	937
Berlin	116 785	18,9	3 447	3 392	3 490	3 845	4 045	4 334	4 813
Brandenburg	76 534	9,8	2 952	3 000	3 211	3 400	4 067	4 594	4 951
Bremen	33 280	15,3	5 045	4 890	4 738	4 428	4 381	5 304	6 042
Hamburg	80 064	15,9	4 638	5 220	4 783	4 908	5 446	5 374	5 450
Hessen	106 284	21,2	1 749	1 645	1 736	2 029	2 227	2 534	2 578
Mecklenburg-Vorpommern	49 184	10,2	2 795	2 935	3 085	3 534	4 141	4 174	4 844
Niedersachsen	163 915	14,6	2 060	1 920	1 941	2 107	2 283	2 499	2 637
Nordrhein-Westfalen	433 103	16,4	2 399	2 144	2 092	2 220	2 356	2 522	2 633
Rheinland-Pfalz	52 066	20,0	1 286	1 265	1 279	1 390	1 419	1 732	1 729
Saarland	12 813	24,3	1 201	1 109	1 260	1 181	1 369	1 456	1 520
Sachsen	77 796	15,1	1 774	1 916	2 074	2 391	2 489	2 628	3 242
Sachsen-Anhalt	67 674	13,1	2 622	2 602	2 885	3 339	3 792	4 154	4 666
Schleswig-Holstein	70 741	17,2	2 523	2 377	2 526	2 491	2 807	3 049	3 032
Thüringen	31 925	15,4	1 324	1 301	1 306	1 518	1 741	1 927	2 528
Bundesgebiet insgesamt	1 554 592	16,4	1 886	1 819	1 849	2 015	2 191	2 396	2 581
alte Länder mit Berlin	1 251 479	17,3	1 821	1 727	1 730	1 863	2 001	2 197	2 304
neue Länder	303 113	12,6	2 208	2 272	2 435	2 752	3 108	3 353	3 903

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	9 802	3 988	3 063	2 756	Karlsruhe	5 346	1 912	1 657	1 791
Augsburg	3 020	1 171	1 187	1 263	Kiel	11 965	5 152	4 492	4 261
Berlin	116 785	3 447	3 392	3 490	Köln	41 439	4 281	3 852	3 605
Bielefeld	5 993	1 853	1 656	1 661	Krefeld	7 662	3 198	3 164	2 727
Bochum	8 534	2 188	1 899	1 854	Leipzig	19 938	4 044	4 475	4 721
Bonn	11 024	3 602	3 116	2 752	Lübeck	6 532	3 060	3 085	3 521
Braunschweig	6 046	2 463	2 261	2 512	Magdeburg	10 380	4 518	4 555	4 727
Bremen	28 114	5 197	5 069	4 985	Mainz	3 528	1 904	1 907	1 877
Chemnitz	6 646	2 598	2 529	2 724	Mannheim	6 065	1 967	2 205	2 214
Dortmund	16 252	2 758	2 309	2 440	Mönchengladbach	7 116	2 706	2 293	2 420
Dresden	9 271	1 937	2 239	2 682	München	15 391	1 253	1 364	1 412
Duisburg	15 157	2 960	2 850	2 601	Münster	9 371	3 507	3 402	3 348
Düsseldorf	27 298	4 783	3 721	3 780	Nürnberg	5 533	1 126	1 145	1 113
Erfurt	5 698	2 847	2 932	2 882	Oberhausen	5 598	2 526	2 464	2 113
Essen	14 408	2 434	2 553	2 701	Potsdam	4 737	3 632	4 368	4 930
Frankfurt a. M.	19 923	3 108	2 889	3 321	Rostock	9 175	4 611	4 964	5 538
Freiburg i. Br.	5 783	2 776	3 018	2 603	Saarbrücken	4 089	2 236	2 126	2 587
Gelsenkirchen	6 821	2 465	2 196	1 890	Schwerin	3 453	3 454	3 938	3 565
Hagen	4 220	2 088	1 523	1 585	Stuttgart	5 923	1 009	1 074	1 054
Halle	10 258	4 221	4 140	4 608	Wiesbaden	5 344	1 971	2 050	2 124
Hamburg	80 064	4 638	5 220	4 783	Wuppertal	6 383	1 750	1 385	1 604
Hannover	16 658	3 226	3 119	3 111					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) *ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB*

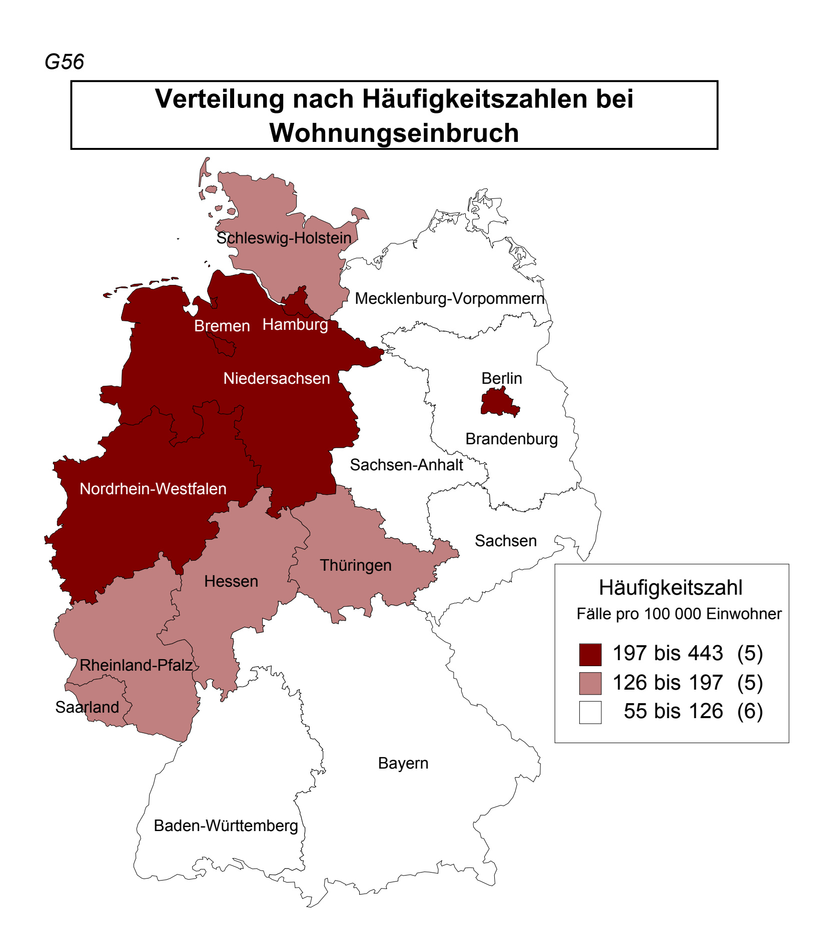
T147

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	8 710	38,3	82	78	79	86	107	111	121
Bayern	6 735	37,4	55	58	61	68	80	87	92
Berlin	7 787	35,9	230	284	281	351	389	363	423
Brandenburg	2 941	23,6	113	114	119	129	186	324	312
Bremen	2 010	29,6	305	362	354	322	370	445	508
Hamburg	7 654	31,7	443	500	593	577	637	635	748
Hessen	11 039	36,5	182	196	225	250	260	301	289
Mecklenburg-Vorpommern	1 332	19,3	76	76	81	97	117	119	145
Niedersachsen	15 689	32,3	197	191	207	230	264	302	336
Nordrhein-Westfalen	45 552	35,8	252	259	248	249	266	273	292
Rheinland-Pfalz	5 447	39,2	135	127	151	159	153	205	191
Saarland	1 349	38,8	126	99	120	127	157	201	231
Sachsen	2 519	30,8	57	59	55	73	77	92	94
Sachsen-Anhalt	2 576	25,0	100	95	112	126	167	167	173
Schleswig-Holstein	4 813	40,1	172	175	230	205	240	248	292
Thüringen	3 902	24,3	162	149	164	197	229	262	319
Bundesgebiet insgesamt	130 055	34,6	158	163	170	182	203	222	239
alte Länder mit Berlin	116 785	35,7	170	176	185	195	215	230	249
neue Länder	13 270	25,0	97	94	100	118	146	182	195

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G56



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) *ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB*

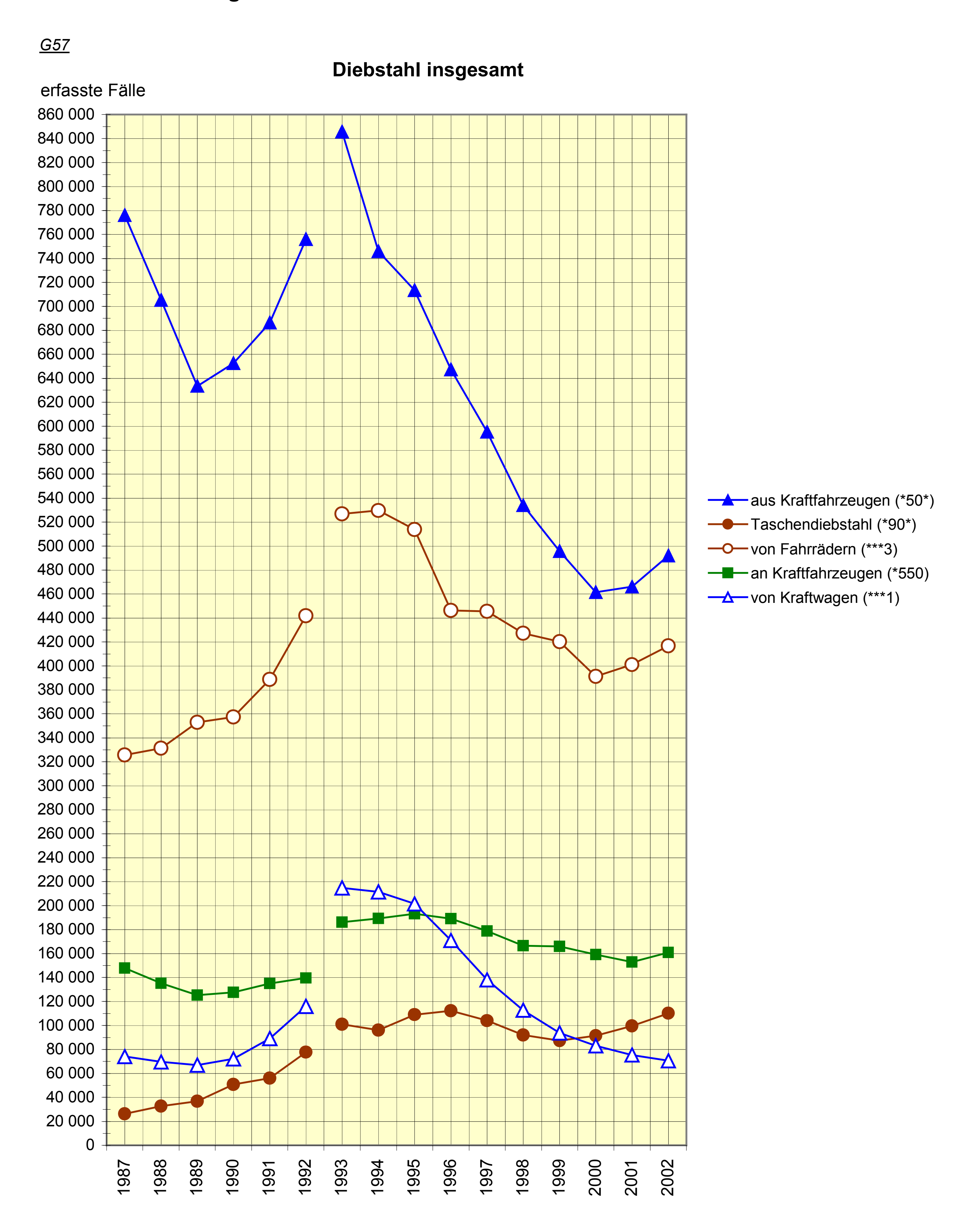
T148

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	1 047	426	498	366	Köln	5 377	556	649	523
Augsburg	188	73	99	116	Krefeld	675	282	368	317
Bergisch Gladbach	339	321	406	403	Leipzig	656	133	149	136
Berlin	7 787	230	284	281	Leverkusen	424	264	238	280
Bielefeld	465	144	138	155	Lübeck	352	165	217	370
Bochum	1 008	258	307	239	Ludwigshafen	246	151	141	281
Bonn	821	268	343	283	Magdeburg	424	185	185	257
Bottrop	365	302	255	311	Mainz	350	189	240	249
Braunschweig	568	231	217	384	Mannheim	632	205	199	243
Bremen	1 680	311	353	375	Moers	205	191	208	254
Bremerhaven	330	278	402	262	Mönchengladbach	652	248	257	279
Chemnitz	148	58	66	78	Mülheim a. d. Ruhr	502	291	310	239
Cottbus	148	140	163	137	München	1 125	92	113	138
Darmstadt	180	130	208	293	Münster	524	196	175	214
Dortmund	1 804	306	283	346	Neuss	491	325	233	231
Dresden	329	69	62	60	Nürnberg	496	101	98	101
Duisburg	1 435	280	373	333	Oberhausen	773	349	348	314
Düsseldorf	3 075	539	461	414	Offenbach	318	269	398	300
Erfurt	378	189	187	198	Oldenburg	408	262	245	240
Erlangen	84	82	75	55	Osnabrück	638	389	375	332
Essen	2 066	349	382	355	Paderborn	164	116	108	105
Frankfurt a. M.	1 859	290	294	570	Pforzheim	94	80	57	64
Freiburg i. Br.	434	208	152	136	Potsdam	162	124	143	135
Fürth	91	82	138	73	Recklinghausen	433	348	305	368
Gelsenkirchen	857	310	287	327	Regensburg	176	138	80	124
Gera	290	264	153	181	Remscheid	371	312	358	203
Göttingen	353	285	290	234	Reutlingen	44	40	69	66
Hagen	498	246	212	295	Rostock	163	82	121	100
Halle (Saale)	494	203	190	294	Saarbrücken	415	227	157	177
Hamburg	7 654	443	500	593	Salzgitter	162	145	121	183
Hamm	453	246	164	312	Schwerin	119	119	134	172
Hannover	2 211	428	415	459	Siegen	93	86	70	81
Heidelberg	127	90	91	108	Solingen	379	230	245	208
Heilbronn	150	125	79	56	Stuttgart	605	103	111	99
Herne	595	342	325	316	Trier (ab 2002)	108	108		
Hildesheim	346	334	235	394	Ulm	66	56	47	52
Ingolstadt	73	62	86	120	Wiesbaden	594	219	199	229
Jena (ab 2002)	295	292			Witten	262	254	246	356
Karlsruhe	548	196	116	177	Wolfsburg	202	166	115	180
Kassel	446	229	224	235	Wuppertal	928	254	216	230
Kiel	465	200	279	212	Würzburg	70	54	61	68
Koblenz	176	163	98	132	Zwickau	52	51	66	41

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.8 Diebstahl insgesamt



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
****	Diebstahl insgesamt	3 090 154	2 971 727	118 427	4,0	30,2	30,8
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	70 617	75 408	-4 791	-6,4	26,8	25,8
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	45 613	46 125	-512	-1,1	22,7	23,6
***3	von Fahrrädern *)	416 781	401 072	15 709	3,9	9,0	9,2
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	85 356	72 025	13 331	18,5	9,2	9,9
50	aus Kraftfahrzeugen	491 972	466 017	25 955	5,6	9,7	10,0
*550	an Kraftfahrzeugen	160 912	152 909	8 003	5,2	8,6	8,7
90	Taschendiebstahl	110 256	99 620	10 636	10,7	5,1	4,8

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Mit Ausnahme „von Kraftwagen" und „von Mopeds und Krafträdern" gab es bei allen oben aufgeführten Teilbereichen des Diebstahls einen Anstieg zum Vorjahr. Der erneute Rückgang des erfassten Kraftwagendiebstahls um 6,4 % (2001: -9,2 %, 2000: -11,4 %, 1999: -16,8 %, 1998: -18,4 %, 1997: -19,2 %) ist u.a. Präventionsmaßnahmen (vor allem elektronischen Wegfahrsperren) zu verdanken. Die stärkste Zunahme (absolut) gab es bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen. Hier ist sowohl an die Aktivitäten von mobilen osteuropäischen Tätergruppen als auch an Beschaffungskriminalität Drogenabhängiger zu denken, die es neben Bargeld und unbaren Zahlungsmitteln besonders auf hochwertige elektronische Geräte und andere leicht verkäufliche Gegenstände abgesehen haben. Die Aufklärungsquoten sind bei Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen sowie bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln besonders niedrig.

Kraftfahrzeugdelikte (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfasste Fälle		Veränderung	HZ *)	erfasste Fälle		Veränderung	HZ *)
		2002	2001	in %	2002	2002	2001	in %	2002
***1	Diebstahl von Kraftwagen **)	17 783	20 543	-13,4	130	52 834	54 865	-3,7	77
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern **)	9 645	10 995	-12,3	70	35 968	35 130	2,4	52
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	67 472	69 850	-3,4	491	424 500	396 167	7,2	618
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	32 741	33 093	-1,1	238	128 171	119 816	7,0	187
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	371	391	-5,1	3	2 690	2 554	5,3	4
5310	Unterschlagung von Kfz	1 771	1 740	1,8	13	6 834	6 920	-1,2	10
6310	Hehlerei von Kfz	477	385	23,9	3	1 035	1 097	-5,7	2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	37 375	36 570	2,2	272	233 726	226 696	3,1	340
Kraftfahrzeugdelikte insgesamt		167 635	173 567	-3,4	1 221	885 758	843 245	5,0	1 289

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

**) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Die meisten Kraftfahrzeugdelikte gingen in den neuen Ländern erneut deutlich zurück. Dennoch sind die neuen Länder, bezogen auf ihre Einwohnerzahl, bei Diebstahl von Kraftwagen und von Krafträdern immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen und ein Teil der Diebstahlsfälle nur vorgetäuscht sein. Bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen sind die alten Länder stärker betroffen. Werden Diebstähle und Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen zusammengefasst, dann liegen deren Häufigkeitszahlen in Ost und West fast gleich hoch.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Ver-suche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
****	Diebstahl insgesamt	3 090 154	9,1	22,5	27,6	22,5	27,3
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	70 617	27,9	22,7	22,7	21,8	32,6
***2	von Mopeds und Krafträdern **)	45 613	10,6	25,0	27,9	23,3	23,8
***3	von Fahrrädern **)	416 781	0,8	23,1	36,9	20,4	19,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	85 356	0,4	11,8	17,3	27,0	43,1
50	aus Kraftfahrzeugen	491 972	14,6	22,0	24,9	22,6	30,5
*550	an Kraftfahrzeugen	160 912	1,8	26,8	29,2	21,1	22,7
90	Taschendiebstahl	110 256	1,3	4,1	9,9	27,0	57,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002
**) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl betrug 27,9 % (2001: 28,3 %, 1993: 25,0 %) und derjenige bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 14,6 % (2001: 15,0 %, 1993: 12,5 %).
Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Vor allem bei Taschendiebstahl, aber auch bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und Diebstahl von und an Kfz. entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500 000 Einwohner, die aber auch bei den anderen oben aufgeführten Deliktsformen überrepräsentiert sind.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T152

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. (in %)	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
****	Diebstahl insgesamt	713 910	68,9	31,1	11,8	19,1	10,1	59,0
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	17 870	93,0	7,0	2,4	24,2	20,1	53,2
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 721	97,4	2,6	9,9	56,0	17,0	17,2
***3	von Fahrrädern *)	28 648	92,8	7,2	12,8	34,9	15,9	36,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	7 283	75,2	24,8	5,5	17,6	16,2	60,7
50	aus Kraftfahrzeugen	22 567	94,7	5,3	4,3	19,9	24,1	51,7
*550	an Kraftfahrzeugen	11 459	94,7	5,3	6,4	23,4	23,8	46,3
90	Taschendiebstahl	4 739	66,2	33,8	13,4	23,7	13,1	49,8

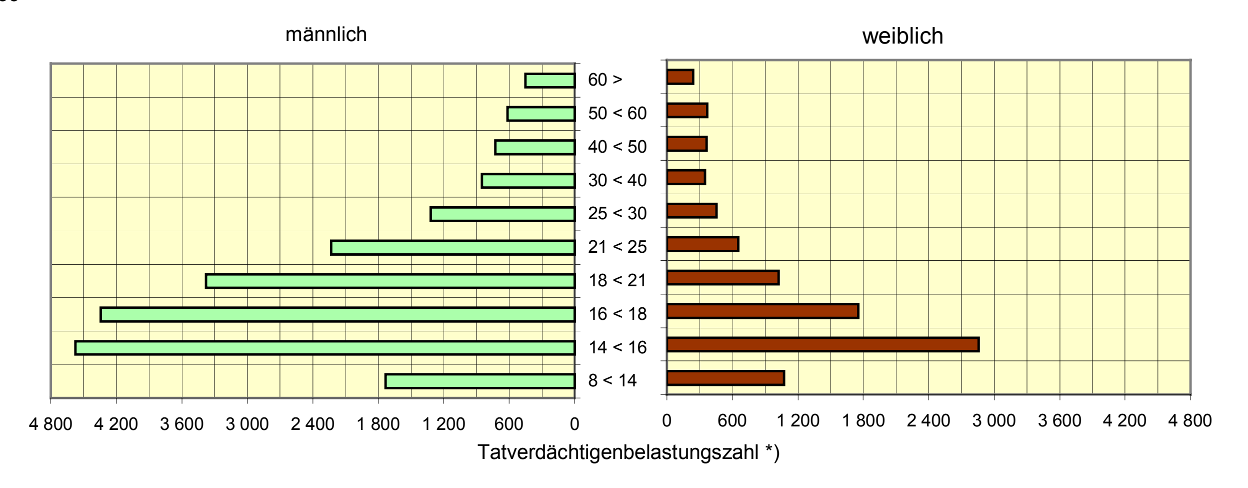
*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war fast jeder vierte Tatverdächtige ein Jugendlicher. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 178). Allerdings dürfte bei den unaufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. Fast zwei Drittel (65,9 %) der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Kraftraddiebstahl Minderjährige. Bei Taschendiebstahl war mehr als jeder dritte Tatverdächtige noch minderjährig und bei Fahrraddiebstahl fast jeder zweite. Bei Taschendiebstahl waren weibliche Tatverdächtige überdurchschnittlich vertreten.

Taschendiebstahl:
Diebstähle, bei denen der Täter heimlich seinem Opfer unmittelbar aus der am Körper befindlichen Kleidung oder den in unmittelbarem körperlichen Gewahrsam befindlichen, d. h. am Körper mitgeführten Gegenständen Geld oder andere Sachen (auch unbare Zahlungsmittel) entwendet.
Kein Taschendiebstahl ist demnach Diebstahl aus abgestellten Taschen aller Art oder aus abgelegter Bekleidung.

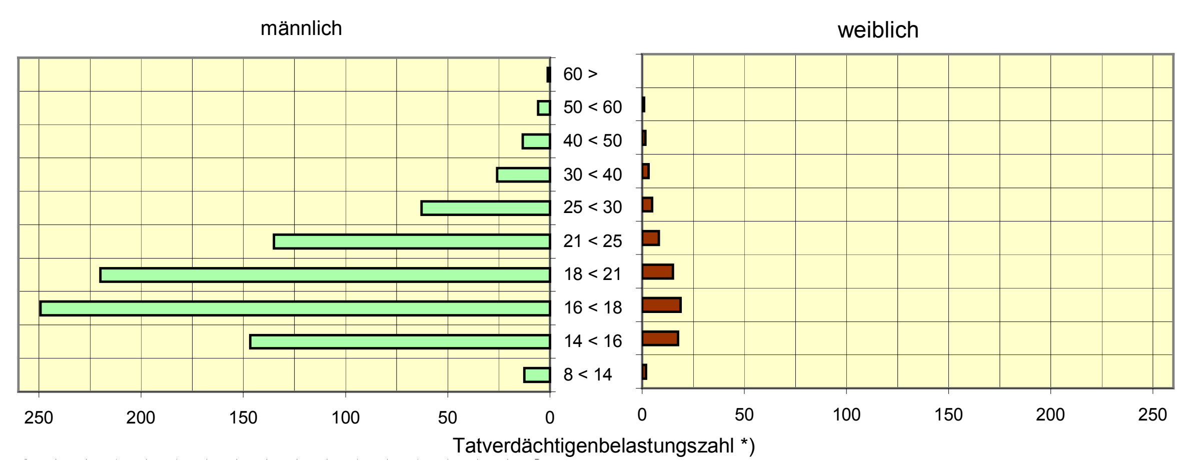
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt

G58



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt

G59



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 95 und 107)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
****	Diebstahl insgesamt	713 910	148 250	20,8	3,2	0,4	13,9	13,9	13,7	0,7	19,4	34,9
	darunter:											
***1	von Kraftwagen *)	17 870	4 088	22,9	10,2	0,5	18,0	7,9	13,1	1,2	7,8	41,4
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 721	1 390	11,9	2,3	0,6	7,8	38,6	6,8	0,4	6,8	36,6
***3	von Fahrrädern *)	28 648	5 194	18,1	2,2	0,5	8,4	24,0	12,8	0,5	22,4	29,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	7 283	1 767	24,3	3,4	0,5	8,8	8,4	14,3	0,7	14,7	49,1
50	aus Kraftfahrzeugen	22 567	6 528	28,9	6,3	0,4	27,2	8,5	10,8	0,7	10,1	36,0
*550	an Kraftfahrzeugen	11 459	1 932	16,9	6,3	1,0	23,1	8,7	14,9	1,4	8,9	35,6
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	6,9	0,2	13,0	6,8	4,7	0,4	20,0	48,1

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Asylbewerber weisen bei Fahrrad- und Taschendiebstahl, Illegale bei Kraftwagendiebstahl, Touristen/Durchreisende bei Diebstahl von, an und aus Kfz und Studenten/Schüler bei Zweiraddiebstahl relativ hohe Anteile auf. Die höchsten Anteile entfallen auf die Sammelgruppe der "Sonstigen" (u.a. Erwerbslose, abgelehnte, geduldete Asylbewerber, Besucher und Flüchtlinge). Jeder zweite Tatverdächtige war bei Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutscher. Taschendiebe sind oft professionelle, international reisende Täter.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***1)

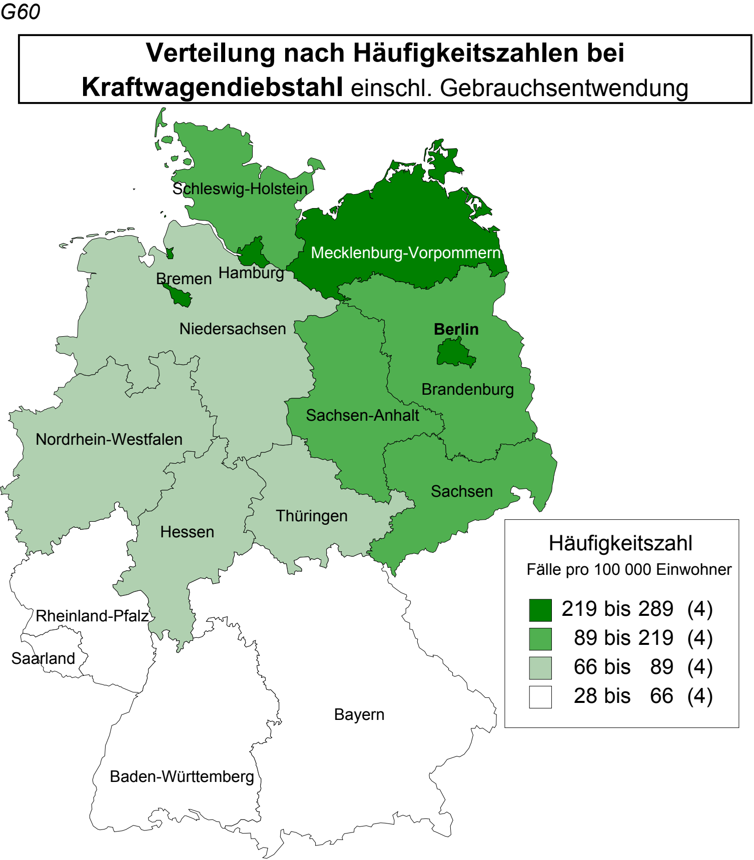
T154

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	3 653	37,8	34	35	35	37	42	53	54
Bayern	3 443	56,5	28	29	34	36	40	44	46
Berlin	8 832	14,4	261	282	323	341	391	491	597
Brandenburg	4 908	30,2	189	203	237	281	388	545	680
Bremen	1 447	13,8	219	195	200	235	212	307	393
Hamburg	4 984	11,1	289	340	328	325	392	381	439
Hessen	5 238	23,3	86	91	93	110	118	151	158
Mecklenburg-Vorpommern	3 851	32,0	219	227	304	343	453	577	772
Niedersachsen	5 260	34,0	66	71	82	95	116	123	141
Nordrhein-Westfalen	14 624	21,4	81	80	77	85	98	112	119
Rheinland-Pfalz	2 128	37,1	53	49	60	64	65	83	84
Saarland	676	25,4	63	67	62	70	78	81	90
Sachsen	3 899	34,5	89	110	128	167	188	264	438
Sachsen-Anhalt	3 415	32,2	132	160	203	257	364	459	664
Schleswig-Holstein	2 549	26,4	91	90	121	115	149	166	178
Thüringen	1 710	35,7	71	89	94	131	171	213	333
Bundesgebiet insgesamt	70 617	26,8	86	92	101	114	137	168	209
alte Länder mit Berlin	52 834	24,9	77	80	85	92	106	124	138
neue Länder	17 783	32,4	130	148	179	221	289	384	549

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G60



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***1)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	2001
Aachen	703	13,4	286	290	Karlsruhe	169	24,9	60	68
Augsburg	98	48,0	38	32	Kiel	356	19,4	153	141
Berlin	8 832	14,4	261	282	Köln	1 556	12,9	161	173
Bielefeld	286	15,7	88	91	Krefeld	247	28,7	103	95
Bochum	414	16,7	106	102	Leipzig	786	24,8	159	257
Bonn	264	25,4	86	75	Lübeck	269	29,4	126	138
Braunschweig	208	25,0	85	92	Magdeburg	510	29,4	222	363
Bremen	1 172	12,3	217	198	Mainz	160	32,5	86	78
Chemnitz	230	25,2	90	130	Mannheim	273	20,9	89	81
Dortmund	859	13,1	146	117	Mönchengladbach	184	21,2	70	71
Dresden	793	15,9	166	131	München	512	38,9	42	49
Duisburg	502	15,9	98	103	Münster	238	34,0	89	85
Düsseldorf	997	11,2	175	200	Nürnberg	162	34,6	33	34
Erfurt	433	15,4	216	350	Oberhausen	271	14,0	122	149
Essen	680	13,1	115	127	Potsdam	465	40,9	356	484
Frankfurt a. M.	1 159	17,9	181	204	Rostock	1 191	25,6	599	651
Freiburg i. Br.	151	23,2	72	98	Saarbrücken	189	26,5	103	103
Gelsenkirchen	202	23,3	73	55	Schwerin	268	12,3	268	287
Hagen	237	27,9	117	63	Stuttgart	233	55,4	40	41
Halle	728	22,7	300	293	Wiesbaden	216	22,2	80	130
Hamburg	4 984	11,1	289	340	Wuppertal	222	10,4	61	70
Hannover	834	23,7	161	190					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***2)

T156

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	3 945	21,8	37	38	38	36	39	42	42
Bayern	2 651	33,6	22	22	20	22	24	26	26
Berlin	3 068	18,4	91	90	92	96	86	86	87
Brandenburg	2 042	33,1	79	84	99	117	134	151	162
Bremen	474	12,2	72	63	57	68	74	81	90
Hamburg	1 651	13,4	96	81	67	57	61	52	49
Hessen	3 175	19,3	52	53	55	54	50	50	52
Mecklenburg-Vorpommern	1 565	36,0	89	102	104	122	155	150	168
Niedersachsen	3 133	24,0	39	39	39	38	41	44	46
Nordrhein-Westfalen	13 841	18,1	77	75	67	67	68	68	67
Rheinland-Pfalz	1 777	24,5	44	44	39	46	44	48	45
Saarland	533	16,7	50	39	57	50	54	51	45
Sachsen	2 874	29,7	66	79	81	92	99	116	140
Sachsen-Anhalt	1 971	29,6	76	84	77	101	119	143	149
Schleswig-Holstein	1 720	18,7	61	60	58	52	58	55	56
Thüringen	1 193	32,1	49	53	53	65	79	89	112
Bundesgebiet insgesamt	45 613	22,7	55	56	54	57	61	64	67
alte Länder mit Berlin	35 968	20,3	52	51	49	49	50	51	51
neue Länder	9 645	31,7	70	79	82	97	113	127	144

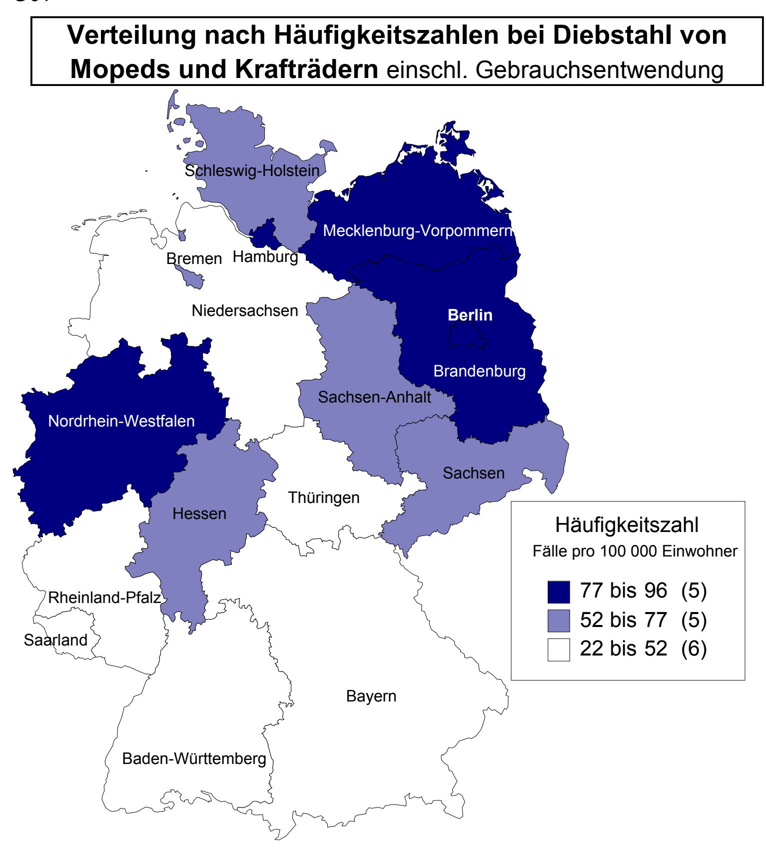
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48



G61

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***2)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	600	9,2	244	257	Karlsruhe	126	24,6	45	57
Augsburg	60	31,7	23	39	Kiel	420	19,3	181	173
Berlin	3 068	18,4	91	90	Köln	1 711	11,1	177	148
Bielefeld	167	27,0	52	62	Krefeld	217	28,1	91	90
Bochum	268	13,8	69	62	Leipzig	277	21,7	56	93
Bonn	371	15,4	121	104	Lübeck	233	18,5	109	135
Braunschweig	96	10,4	39	39	Magdeburg	209	15,3	91	96
Bremen	368	9,8	68	64	Mainz	119	13,5	64	42
Chemnitz	126	22,2	49	86	Mannheim	185	25,9	60	62
Dortmund	391	27,1	66	59	Mönchengladbach	297	14,8	113	89
Dresden	400	16,8	84	82	München	269	21,2	22	28
Duisburg	595	13,6	116	139	Münster	179	27,9	67	54
Düsseldorf	546	14,8	96	86	Nürnberg	168	24,4	34	27
Erfurt	95	20,0	47	48	Oberhausen	280	18,9	126	135
Essen	522	13,0	88	112	Potsdam	150	39,3	115	137
Frankfurt a. M.	528	8,9	82	70	Rostock	166	10,2	83	128
Freiburg i. Br.	683	13,0	328	382	Saarbrücken	169	15,4	92	79
Gelsenkirchen	232	15,9	84	83	Schwerin	111	14,4	111	122
Hagen	149	43,6	74	61	Stuttgart	136	18,4	23	18
Halle	147	19,0	60	66	Wiesbaden	154	9,7	57	43
Hamburg	1 651	13,4	96	81	Wuppertal	155	16,8	42	59
Hannover	398	16,1	77	89					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***3)

T158

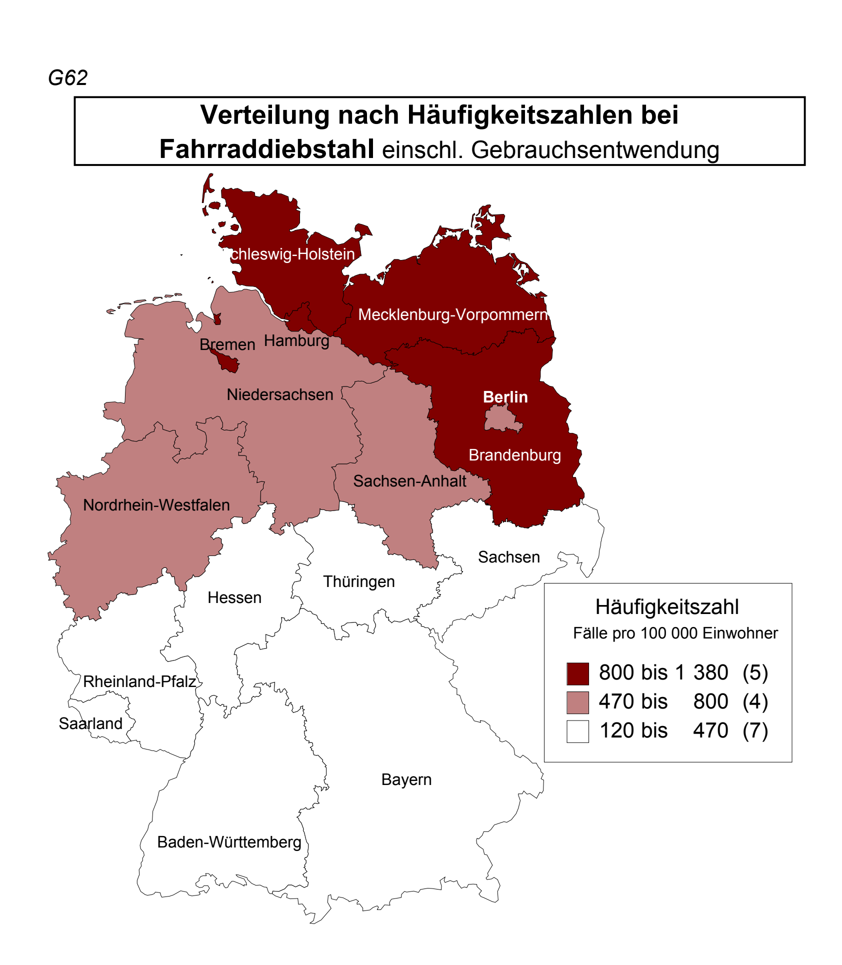
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	29 929	6,6	5,0	282	268	270	294	292
Bayern	34 574	10,7	5,0	280	275	271	282	283
Berlin	23 159	5,8	4,0	683	606	622	712	751
Brandenburg	26 272	17,3	10,8	1 013	1 003	983	1 039	1 122
Bremen	9 065	4,6	9,5	1 374	1 382	1 311	1 274	1 252
Hamburg	14 698	3,5	5,5	851	934	799	825	925
Hessen	15 034	5,0	3,5	247	217	227	280	292
Mecklenburg-Vorpommern	14 445	10,4	8,3	821	877	855	978	1 130
Niedersachsen	62 689	10,9	10,3	788	758	738	788	771
Nordrhein-Westfalen	108 620	7,3	7,4	602	564	542	580	562
Rheinland-Pfalz	9 087	8,3	3,2	224	223	207	228	235
Saarland	1 276	10,4	1,8	120	97	101	107	125
Sachsen	20 378	11,2	6,1	465	475	448	492	480
Sachsen-Anhalt	19 082	15,5	8,1	739	735	782	826	859
Schleswig-Holstein	22 424	6,6	8,7	800	758	763	783	824
Thüringen	6 049	9,4	3,6	251	234	206	204	240
Bundesgebiet insgesamt	416 781	9,0	6,4	506	488	476	512	521
alte Länder mit Berlin	330 555	7,8	6,2	481	458	447	480	481
neue Länder	86 226	13,7	7,4	628	632	621	668	711

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G62

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***3)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	1 288	6,2	4,4	524	494	Karlsruhe	2 061	6,4	7,2	737	666
Augsburg	1 328	14,5	5,5	515	496	Kiel	3 281	5,7	8,5	1 413	1 110
Berlin	23 159	5,8	4,0	683	606	Köln	7 250	4,2	5,5	749	650
Bielefeld	1 256	3,4	4,9	388	404	Krefeld	2 394	29,7	9,9	999	961
Bochum	582	7,2	1,5	149	159	Leipzig	5 195	10,2	7,6	1 054	1 031
Bonn	3 275	4,6	9,4	1 070	808	Lübeck	2 090	5,4	6,7	979	869
Braunschweig	2 411	17,7	9,2	982	773	Magdeburg	2 570	38,6	7,2	1 119	1 121
Bremen	7 964	3,9	10,0	1 472	1 472	Mainz	688	2,8	3,7	371	390
Chemnitz	748	9,2	2,9	292	276	Mannheim	1 618	4,0	4,5	525	661
Dortmund	2 098	7,7	3,4	356	265	Mönchengladbach	1 677	6,6	6,1	638	694
Dresden	2 887	6,2	6,1	603	651	München	5 649	14,2	5,0	460	476
Duisburg	3 409	4,8	7,7	666	554	Münster	5 156	4,7	18,0	1 930	1 929
Düsseldorf	4 420	7,1	5,3	774	611	Nürnberg	1 590	9,2	3,5	324	323
Erfurt	1 418	4,6	5,5	709	579	Oberhausen	626	7,2	2,7	282	277
Essen	878	5,8	1,6	148	187	Potsdam	1 293	24,2	7,4	991	969
Frankfurt a. M.	2 979	3,8	3,0	465	369	Rostock	2 202	5,7	8,4	1 107	1 275
Freiburg i. Br.	2 278	4,8	8,4	1 094	1 002	Saarbrücken	533	12,4	2,4	291	264
Gelsenkirchen	1 130	4,9	4,8	408	415	Schwerin	562	12,8	3,5	562	782
Hagen	255	30,2	1,5	126	91	Stuttgart	683	5,9	1,3	116	117
Halle	2 354	4,8	6,7	969	894	Wiesbaden	442	3,6	1,8	163	158
Hamburg	14 698	3,5	5,5	851	934	Wuppertal	294	6,5	1,0	81	76
Hannover	4 075	8,3	5,4	789	803						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

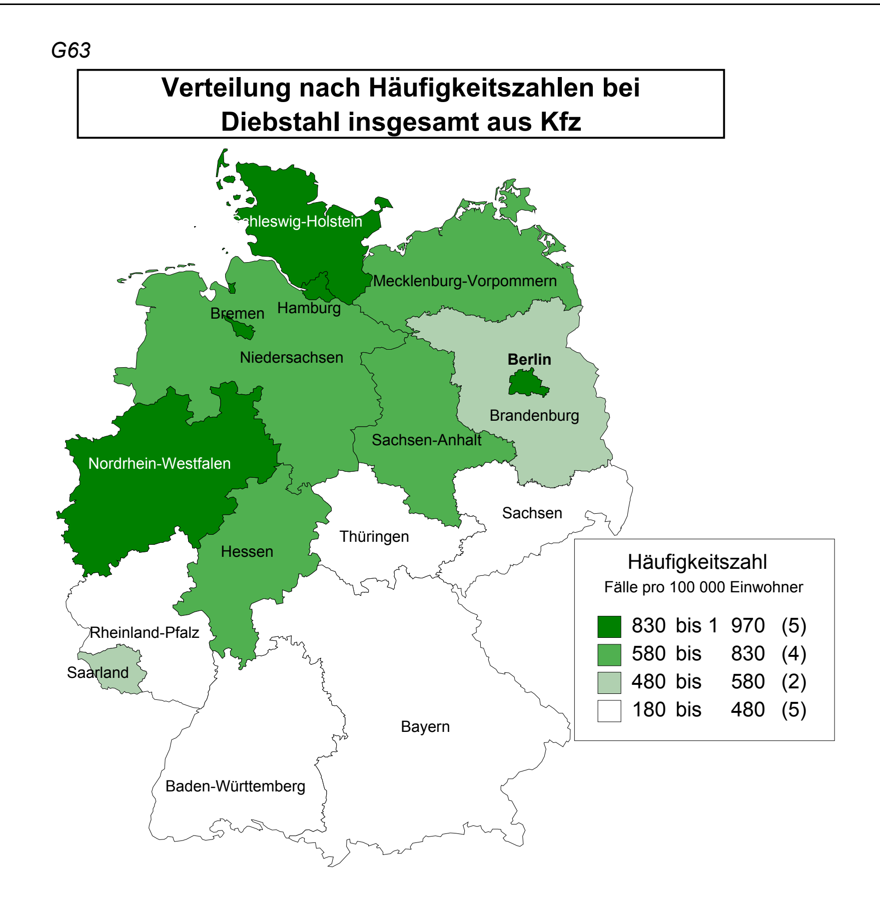
T160

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	29 551	11,8	4,9	279	284	288	337	374
Bayern	22 976	18,4	3,3	186	195	192	208	221
Berlin	35 531	4,5	6,1	1 049	967	1 011	1 047	1 063
Brandenburg	13 440	20,5	5,5	518	544	573	552	637
Bremen	12 973	4,2	13,6	1 967	1 872	1 775	1 701	1 604
Hamburg	32 043	3,3	11,9	1 856	2 219	1 940	1 942	2 070
Hessen	46 207	6,2	10,8	760	696	721	814	917
Mecklenburg-Vorpommern	10 767	14,4	6,2	612	597	679	683	730
Niedersachsen	47 511	15,5	7,8	597	565	534	573	658
Nordrhein-Westfalen	150 302	7,3	10,3	833	696	664	720	781
Rheinland-Pfalz	18 837	13,7	6,7	465	486	478	501	515
Saarland	5 148	8,8	7,1	483	481	525	477	558
Sachsen	20 463	11,9	6,1	467	518	581	660	662
Sachsen-Anhalt	15 017	16,8	6,4	582	551	579	701	689
Schleswig-Holstein	23 421	8,4	9,1	835	797	830	838	908
Thüringen	7 785	14,7	4,7	323	319	300	336	349
Bundesgebiet insgesamt	491 972	9,7	7,6	597	567	562	604	651
alte Länder mit Berlin	424 500	8,7	7,9	618	579	566	606	658
neue Länder	67 472	15,4	5,8	491	504	542	594	616

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G63

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt aus Kfz



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	3 889	3,2	13,2	1 582	957	Karlsruhe	1 300	8,0	4,6	465	380
Augsburg	930	30,3	3,9	361	384	Kiel	4 346	3,3	11,3	1 871	1 550
Berlin	35 531	4,5	6,1	1 049	967	Köln	15 081	3,6	11,4	1 558	1 218
Bielefeld	2 771	7,0	10,7	857	622	Krefeld	2 194	12,8	9,1	916	858
Bochum	3 551	3,0	9,4	910	740	Leipzig	6 463	5,6	9,5	1 311	1 629
Bonn	3 702	5,3	10,6	1 210	837	Lübeck	1 956	7,4	6,3	916	955
Braunschweig	1 750	13,0	6,7	713	768	Magdeburg	2 528	20,1	7,1	1 100	1 132
Bremen	11 434	3,8	14,4	2 114	2 029	Mainz	1 532	11,5	8,3	827	583
Chemnitz	1 738	7,3	6,8	679	778	Mannheim	2 207	6,0	6,2	716	746
Dortmund	7 215	3,5	11,9	1 224	953	Mönchengladbach	2 438	8,5	8,9	927	690
Dresden	2 614	8,7	5,5	546	734	München	3 875	15,9	3,5	316	400
Duisburg	5 524	7,6	12,4	1 079	1 041	Münster	1 785	9,0	6,2	668	636
Düsseldorf	11 426	5,3	13,6	2 002	1 534	Nürnberg	1 534	14,9	3,4	312	388
Erfurt	1 221	4,8	4,7	610	777	Oberhausen	1 907	19,0	8,3	860	1 068
Essen	6 185	4,5	11,1	1 045	1 100	Potsdam	1 124	49,6	6,5	862	1 293
Frankfurt a. M.	7 362	4,8	7,4	1 148	1 185	Rostock	2 985	8,4	11,4	1 500	1 286
Freiburg i. Br.	1 303	17,8	4,8	626	942	Saarbrücken	1 695	8,3	7,8	927	974
Gelsenkirchen	2 822	4,5	12,0	1 020	854	Schwerin	658	5,3	4,1	658	792
Hagen	1 416	3,5	8,1	701	514	Stuttgart	2 073	9,3	4,0	353	442
Halle	3 299	4,6	9,4	1 357	1 272	Wiesbaden	2 590	5,2	10,5	955	1 005
Hamburg	32 043	3,3	11,9	1 856	2 219	Wuppertal	3 105	3,8	10,1	851	476
Hannover	5 320	15,8	7,0	1 030	974						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

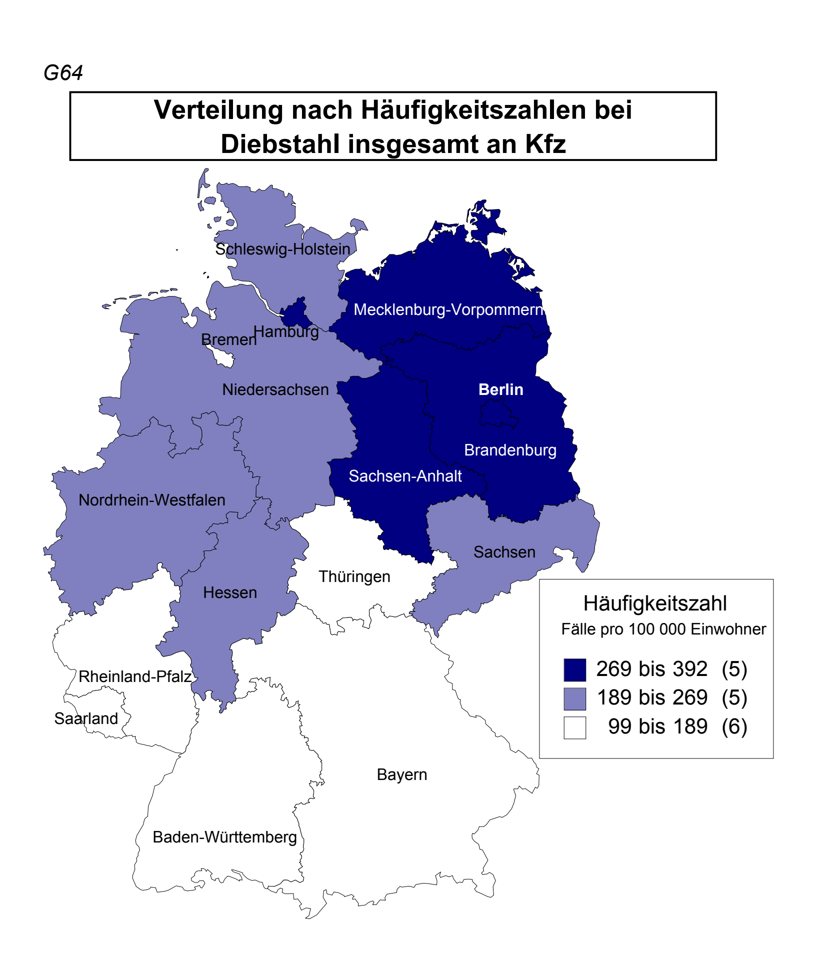
T162

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	13 895	9,2	131	121	122	119	125	134	135
Bayern	12 149	12,4	99	94	95	103	101	111	112
Berlin	13 296	6,4	392	411	429	428	386	403	402
Brandenburg	6 983	10,8	269	263	331	333	389	421	431
Bremen	1 199	4,4	182	180	194	203	211	245	249
Hamburg	6 204	4,8	359	358	320	333	334	322	334
Hessen	12 595	5,7	207	193	199	211	195	207	221
Mecklenburg-Vorpommern	5 860	9,1	333	337	384	432	472	495	557
Niedersachsen	15 148	10,4	190	180	187	194	205	222	236
Nordrhein-Westfalen	39 207	7,4	217	195	193	199	184	192	197
Rheinland-Pfalz	6 735	9,6	166	146	160	165	157	166	168
Saarland	1 565	5,4	147	142	155	154	159	175	163
Sachsen	8 298	9,5	189	202	207	231	242	261	310
Sachsen-Anhalt	7 192	9,2	279	258	302	320	372	456	510
Schleswig-Holstein	6 178	9,8	220	214	232	248	256	238	262
Thüringen	4 408	12,2	183	188	186	213	224	286	345
Bundesgebiet insgesamt	160 912	8,6	195	186	194	202	203	218	231
alte Länder mit Berlin	128 171	8,2	187	175	179	184	179	188	194
neue Länder	32 741	10,0	238	239	267	290	320	362	408

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G64



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	694	3,3	282	221	Karlsruhe	574	3,3	205	178
Augsburg	347	6,6	135	102	Kiel	709	9,3	305	278
Berlin	13 296	6,4	392	411	Köln	3 167	6,6	327	304
Bielefeld	653	6,1	202	192	Krefeld	556	10,1	232	263
Bochum	955	5,9	245	256	Leipzig	1 599	9,2	324	334
Bonn	623	6,3	204	191	Lübeck	756	6,5	354	343
Braunschweig	669	4,0	272	267	Magdeburg	1 319	10,5	574	508
Bremen	892	3,8	165	167	Mainz	360	2,5	194	200
Chemnitz	630	6,5	246	272	Mannheim	836	10,8	271	260
Dortmund	1 575	3,2	267	236	Mönchengladbach	669	3,3	254	198
Dresden	1 301	11,8	272	251	München	1 704	10,1	139	156
Duisburg	1 092	6,5	213	205	Münster	445	5,4	167	157
Düsseldorf	1 421	4,1	249	221	Nürnberg	631	7,6	128	132
Erfurt	590	7,7	295	313	Oberhausen	551	7,1	249	263
Essen	1 349	5,7	228	216	Potsdam	503	17,1	386	427
Frankfurt a. M.	1 713	3,2	267	269	Rostock	987	4,5	496	589
Freiburg i. Br.	496	6,3	238	282	Saarbrücken	429	5,4	235	211
Gelsenkirchen	709	5,9	256	207	Schwerin	489	5,9	489	510
Hagen	510	15,5	252	221	Stuttgart	783	7,8	133	112
Halle	916	6,1	377	330	Wiesbaden	669	4,6	247	292
Hamburg	6 204	4,8	359	358	Wuppertal	569	4,2	156	150
Hannover	1 215	5,8	235	243					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (*90*) - *aus am Körper getragenen Taschen-*

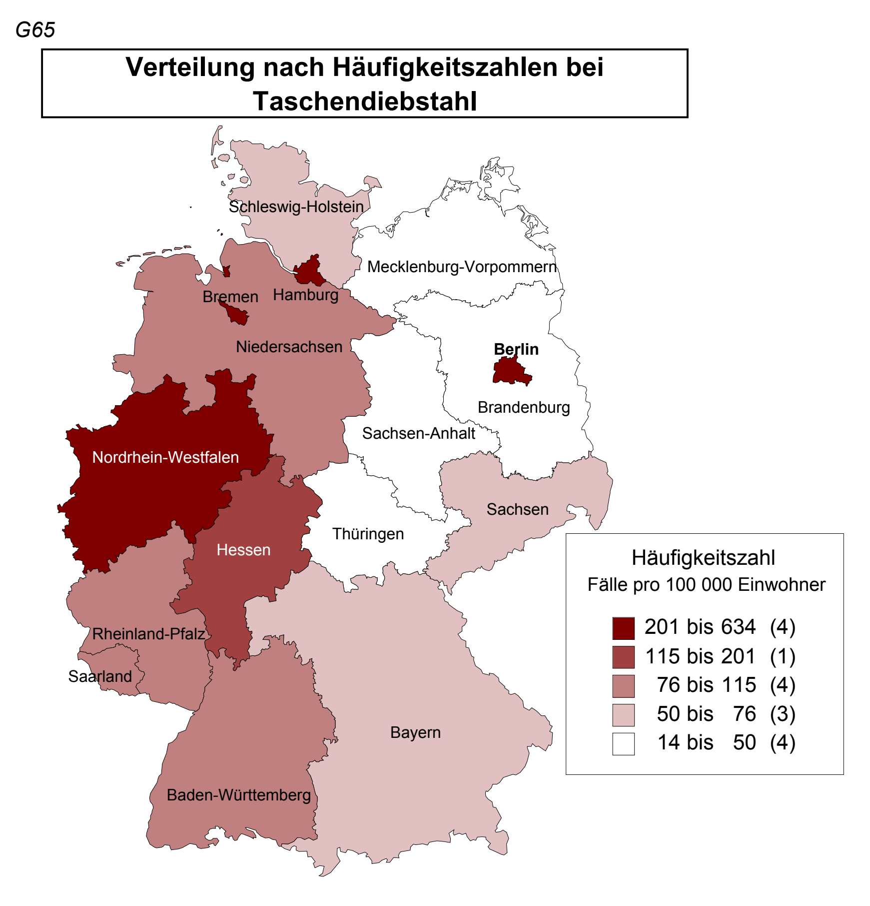
T164

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs-quote in %	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	8 140	2,9	77	68	56	58	64	68	75
Bayern	6 972	3,6	57	51	44	41	40	37	42
Berlin	16 827	2,6	497	544	534	492	557	781	851
Brandenburg	1 282	15,4	49	47	47	38	27	36	42
Bremen	1 327	5,0	201	182	199	172	272	278	309
Hamburg	10 939	2,8	634	562	554	563	610	544	537
Hessen	6 984	4,4	115	100	105	99	104	121	160
Mecklenburg-Vorpommern	246	19,5	14	13	17	23	29	26	52
Niedersachsen	7 127	8,8	90	76	78	72	85	95	105
Nordrhein-Westfalen	39 974	6,4	221	196	162	151	148	152	147
Rheinland-Pfalz	3 632	5,8	90	62	54	52	53	64	67
Saarland	807	6,7	76	54	55	45	43	48	51
Sachsen	3 078	5,3	70	54	60	66	63	95	118
Sachsen-Anhalt	1 076	6,4	42	37	36	36	39	49	54
Schleswig-Holstein	1 393	5,2	50	47	49	62	58	61	62
Thüringen	452	12,4	19	16	18	18	14	19	32
Bundesgebiet insgesamt	110 256	5,1	134	121	111	106	112	127	137
alte Länder mit Berlin	104 122	4,9	152	138	126	120	127	142	152
neue Länder	6 134	8,7	45	38	40	41	39	53	68

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G65

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

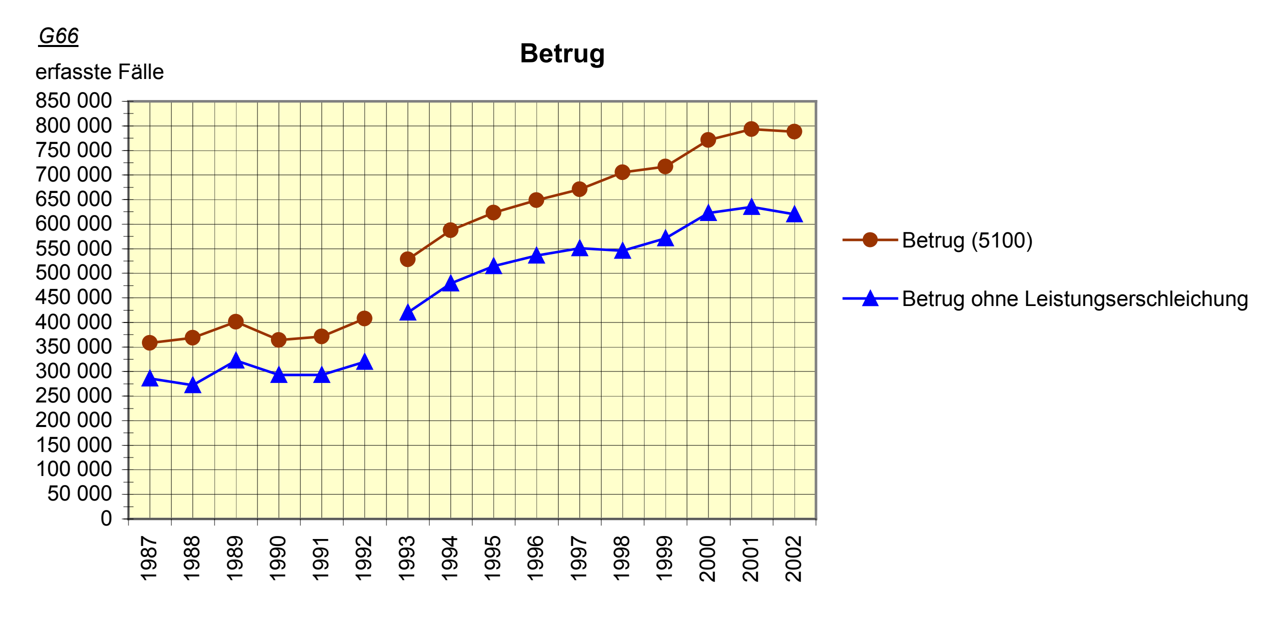
Taschendiebstahl (*90*)

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	1 260	3,5	513	540	Karlsruhe	1 241	3,5	444	442
Augsburg	118	7,6	46	27	Kiel	695	3,6	299	269
Berlin	16 827	2,6	497	544	Köln	11 543	8,5	1 193	1 020
Bielefeld	612	3,4	189	162	Krefeld	507	5,1	212	221
Bochum	1 206	4,4	309	229	Leipzig	1 693	3,9	343	266
Bonn	1 616	4,6	528	553	Lübeck	347	4,0	163	154
Braunschweig	697	10,5	284	242	Magdeburg	463	2,4	202	129
Bremen	1 232	4,8	228	207	Mainz	1 069	3,6	577	378
Chemnitz	215	4,2	84	58	Mannheim	1 504	1,5	488	410
Dortmund	2 200	3,7	373	242	Mönchengladbach	264	10,6	100	72
Dresden	672	4,0	140	89	München	4 280	2,5	349	357
Duisburg	948	4,0	185	205	Münster	771	5,3	289	283
Düsseldorf	4 151	5,6	727	595	Nürnberg	1 014	2,7	206	142
Erfurt	118	7,6	59	49	Oberhausen	491	4,3	222	225
Essen	1 318	3,9	223	222	Potsdam	195	25,6	149	123
Frankfurt a. M.	2 885	3,4	450	366	Rostock	77	14,3	39	43
Freiburg i. Br.	1 174	3,4	564	522	Saarbrücken	524	6,3	287	193
Gelsenkirchen	817	3,1	295	296	Schwerin	4	50,0	4	4
Hagen	391	5,4	194	191	Stuttgart	1 443	2,4	246	215
Halle	232	6,9	95	103	Wiesbaden	865	4,2	319	360
Hamburg	10 939	2,8	634	562	Wuppertal	2 095	3,9	574	377
Hannover	2 492	5,9	483	410					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.9 Betrug (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
5100	Betrug	788 208	793 403	-5 195	-0,7	79,3	79,4
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	183 995	172 063	11 932	6,9	64,4	62,5
	darunter:						
5113	Warenbetrug	33 610	21 772	11 838	54,4	89,9	84,9
5120	Grundstücks- und Baubetrug	797	910	-113	-12,4	96,4	97,8
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	16 084	36 025	-19 941	-55,4	99,6	99,9
5140	Geldkreditbetrug	7 334	6 476	858	13,2	93,5	92,8
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	168 290	158 407	9 883	6,2	98,5	98,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 344	119 713	-3 369	-2,8	46,4	45,2
	darunter:						
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	40 346	-	x	x	41,4	x
5163	Debitkarten mit PIN	36 969	-	x	x	40,5	x
5164	Kreditkarten	29 326	-	x	x	52,8	x
5170	sonstiger Betrug *)	294 620	299 332	-(4 712)	-(1,6)	89,2	89,8
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	29 659	26 320	3 339	12,7	93,5	92,9
5172	Leistungskreditbetrug	27 993	26 819	1 174	4,4	96,6	96,5
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	9 531	17 310	-7 779	-44,9	57,0	77,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 516	17 799	1 717	9,6	99,6	99,7
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	17 876	18 984	-1 108	-5,8	99,6	99,7

*) In Bayern wurden 2002 = 744 Fälle und 2001 = 477 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen. So ist der starke Rückgang um 55,4 % bei Betei-

ligungs- und Kapitalanlagebetrug durch einen umfangreichen Ermittlungskomplex im Jahr 2001 mit über 26 000 Einzelfällen zu erklären.
Bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel ist für die „Darunter-Schlüssel" 5161 ff. wegen inhaltlicher Änderungen kein Vergleich mit den Vorjahren möglich. Nach starker Zunahme in den Vorjahren gab es bei Computerbetrug (§ 263a StGB) einen Rückgang um 44,9 %, der durch eine klarere Erfassungsregelung beeinflusst ist (Vorrang für Schlüssel 5163 und 5179).
Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug wurde nach deutlichem Rückgang im Jahr 2001 (-20,8 %) im Jahr 2002 ein erneuter Rückgang von -5,8 % registriert. Die von den Arbeitsämtern wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung durchgeführten Ermittlungen werden nur dann in der PKS registriert, wenn die Polizei an der Bearbeitung dieser Fälle beteiligt war.
Bei der Leistungserschleichung (größtenteils Schwarzfahren) gab es 2002 einen Anstieg um 6,2 %. Die Entwicklung in diesem Bereich ist maßgeblich durch Kontrollmaßnahmen der Verkehrsbetriebe bestimmt. Bei einem Fünftel aller Betrugsfälle handelte es sich um eine Leistungserschleichung.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	%-Anteil an allen Betrugstaten	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5100	Betrug	788 208	5,0	100,0	19,9	22,7	24,4	31,3
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	183 995	2,6	23,3	29,7	28,8	21,7	19,6
	darunter:							
5113	Warenbetrug	33 610	4,2	4,3	28,5	26,8	27,3	16,9
5120	Grundstücks- und Baubetrug	797	5,5	0,1	46,5	22,2	17,1	14,1
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	16 084	1,4	2,0	19,5	30,1	29,4	21,0
5140	Geldkreditbetrug	7 334	7,2	0,9	30,1	24,3	29,8	15,3
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	168 290	0,3	21,4	3,9	11,6	36,9	47,0
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 344	6,6	14,8	10,1	17,4	21,9	42,7
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	40 346	2,0	5,1	6,9	14,4	20,8	47,0
5163	Debitkarten mit PIN	36 969	10,6	4,7	13,4	20,6	25,4	35,0
5164	Kreditkarten	29 326	5,3	3,7	9,2	16,3	19,2	46,7
5170	sonstiger Betrug	294 620	8,6	37,4	26,3	26,9	19,6	26,1
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	29 659	9,2	3,8	23,1	30,4	17,3	28,9
5172	Leistungskreditbetrug	27 993	1,2	3,6	33,8	29,8	18,6	17,6
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	9 531	8,7	1,2	29,6	29,1	20,4	19,6
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 516	1,4	2,5	30,1	30,8	17,1	22,0
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	17 876	2,2	2,3	20,7	27,9	25,3	26,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei der Tatortverteilung sind Großstädte besonders ab 500 000 überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

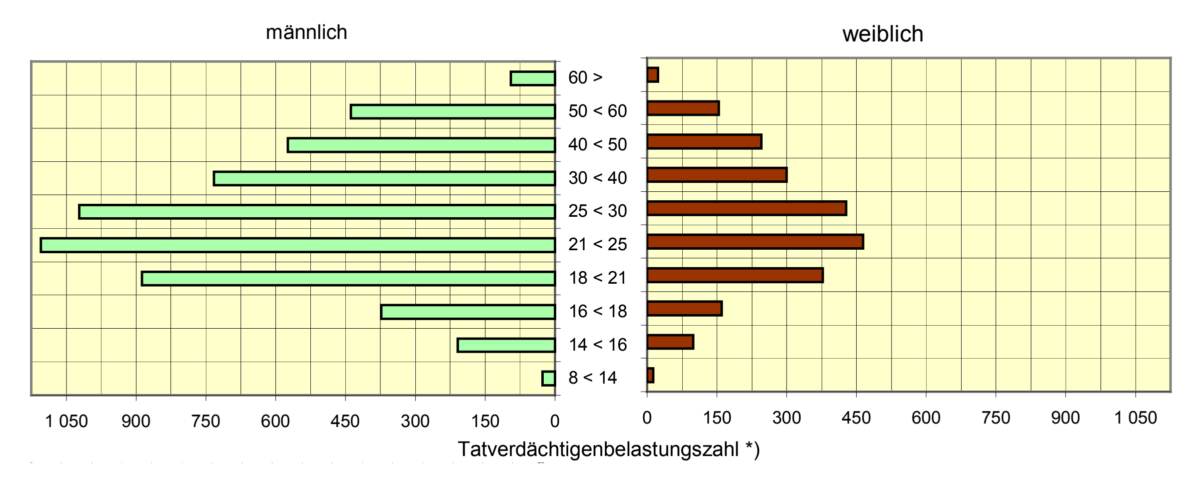
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
5100	Betrug	390 713	73,0	27,0	0,8	7,2	11,2	80,8
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	74 100	74,5	25,5	0,2	1,6	8,1	90,0
	darunter:							
5113	Warenbetrug	14 079	78,4	21,6	0,7	3,8	9,5	86,0
5120	Grundstücks- und Baubetrug	735	83,8	16,2	0,0	0,4	0,8	98,8
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 572	89,0	11,0	0,0	0,2	1,0	98,9
5140	Geldkreditbetrug	4 520	75,7	24,3	0,1	0,8	4,3	94,8
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	118 316	73,3	26,7	1,6	16,0	20,5	61,9
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 798	73,1	26,9	2,1	9,9	15,6	72,4
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	3 112	70,2	29,8	0,6	5,6	17,0	76,8
5163	Debitkarten mit PIN	7 531	72,0	28,0	3,4	14,2	17,3	65,1
5164	Kreditkarten	3 373	75,7	24,3	1,1	7,0	15,0	76,9
5170	sonstiger Betrug	194 903	72,8	27,2	0,5	3,6	6,8	89,1
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	17 222	73,5	26,5	0,3	7,8	9,0	82,8
5172	Leistungskreditbetrug	23 419	69,7	30,3	0,1	1,4	4,5	94,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	4 062	81,5	18,5	1,9	17,7	15,7	64,7
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 103	71,4	28,6	0,0	0,3	4,1	95,6
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 248	66,4	33,6	0,0	0,8	4,7	94,5

Weibliche Tatverdächtige waren bei Leistungskreditbetrug (30,3 %) sowie bei sonstigem Sozialleistungsbetrug (33,6 %) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (23,5 %) überdurchschnittlich vertreten. Bei Leistungserschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN sowie bei Computerbetrug weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf.

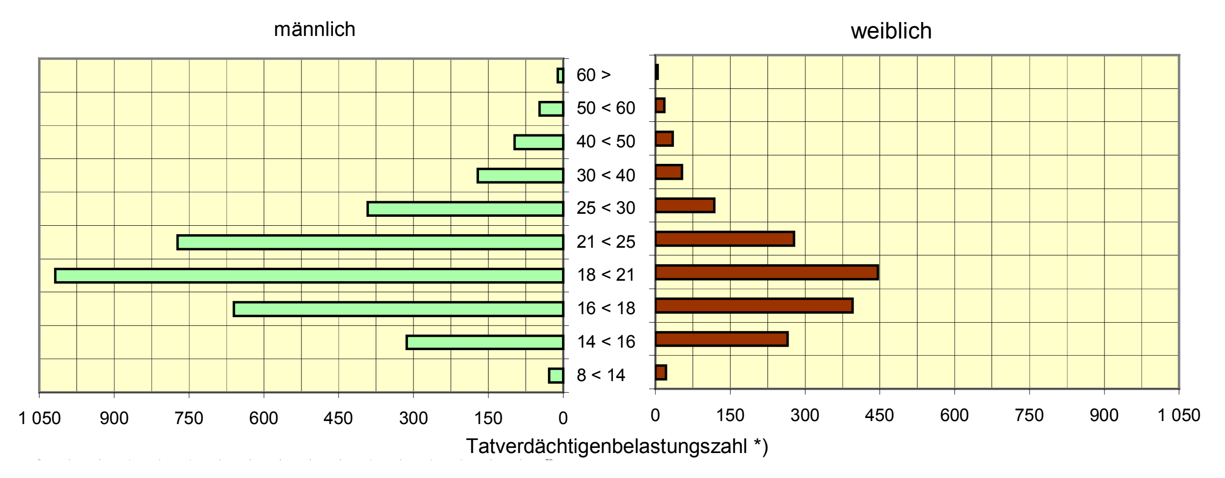
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungserschleichung

G67



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungserschleichung
G68



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungserschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungserschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt
T169

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
5100	Betrug	390 713	79 670	20,4	2,8	0,5	5,8	6,5	20,4	4,5	14,3	45,2
	darunter:											
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	118 316	32 052	27,1	3,3	0,4	7,6	10,3	9,5	0,2	20,0	48,7
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 798	3 797	22,6	4,6	0,7	6,4	6,1	21,1	3,3	11,4	46,5
	darunter:											
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	3 112	650	20,9	6,3	0,8	6,9	5,5	19,4	2,9	10,5	47,7
5163	Debitkarten mit PIN	7 531	1 457	19,3	3,8	0,4	5,2	8,0	22,3	1,6	11,0	47,6
5164	Kreditkarten	3 373	971	28,8	6,7	0,9	7,3	5,3	18,2	2,8	12,6	46,2
5170	sonstiger Betrug	194 903	34 866	17,9	2,4	0,5	3,4	4,4	27,2	7,3	12,1	42,8
	darunter:											
5171	Leistungsbetrug	17 222	3 697	21,5	2,1	0,3	2,5	9,7	15,6	5,8	16,6	47,3
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erf.)	4 062	573	14,1	3,1	0,3	4,2	8,7	23,0	4,7	10,8	45,0
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 103	4 091	21,4	1,4	0,1	0,2	0,4	44,6	9,9	7,9	35,5
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 248	5 028	27,6	3,5	0,1	0,2	0,8	29,5	2,3	24,4	39,3

Bei Betrug mit rechtswidrig erlangten Kreditkarten, sonstigem Sozialleistungsbetrug und beim Erschleichen von Leistungen lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über dem bei Straftaten insgesamt (19,2 % -ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz). Es dominierte die Sammelgruppe „Sonstige“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen). Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug stellten Asylbewerber fast jeden vierten nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

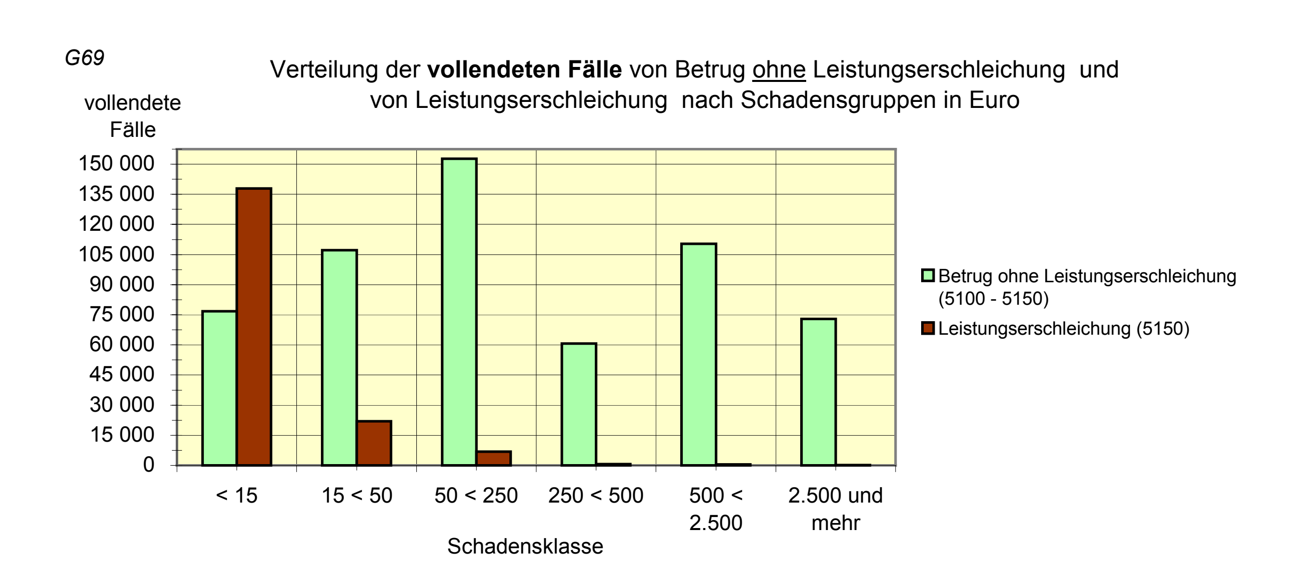
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T170

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%-Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5100	Betrug	748 406	28,7	17,2	29,5	18,3	6,3	2 660,5
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	179 341	13,8	36,3	31,2	14,3	4,5	249,0
	darunter:							
5113	Warenbetrug	32 220	9,0	18,7	43,1	22,7	6,5	44,1
5120	Grundstücks- und Baubetrug	753	12,1	1,5	3,9	20,7	61,9	47,9
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	15 491	1,6	0,1	31,7	19,8	46,8	288,4
5140	Geldkreditbetrug	6 181	6,4	3,1	14,3	21,6	53,6	430,5
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	167 831	82,1	13,1	4,4	0,3	0,0	4,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	108 701	5,2	9,2	59,4	24,0	2,1	85,3
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	39 527	6,9	10,6	69,7	10,4	2,4	14,1
5163	Debitkarten mit PIN	33 069	2,8	5,9	46,6	43,4	1,3	24,7
5164	Kreditkarten	27 771	5,5	11,7	62,7	18,9	1,2	15,3
5170	sonstiger Betrug	269 470	16,9	11,8	32,2	29,5	9,5	1 539,5
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	26 947	27,7	9,1	29,9	25,3	7,9	72,1
5172	Leistungskreditbetrug	27 670	6,6	9,5	39,8	34,3	9,8	118,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	8 713	11,2	10,5	44,4	31,7	2,2	37,2
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 257	11,8	2,3	30,1	44,0	11,9	73,0
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	17 486	15,8	1,6	21,8	48,3	12,4	60,5

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

War der Schaden nicht bestimmbar, so wurde ein symbolischer Schaden von 1 € erfasst. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Geldkreditbetrug und Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug festgestellt. Bei Leistungserschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 15 €.



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug (5100)

T171

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	74 323	701	690	720	648	692	677	668	625
Bayern	80 685	654	662	664	641	637	649	640	603
Berlin	96 450	2 846	2 742	2 563	2 360	2 238	1 860	1 687	1 443
Brandenburg	18 981	732	768	750	665	750	692	746	766
Bremen	11 126	1 687	1 729	1 785	1 566	1 606	1 239	1 284	1 258
Hamburg	38 115	2 208	3 983	2 764	3 207	2 313	2 925	1 872	2 314
Hessen	50 382	829	767	817	791	831	710	702	695
Mecklenburg-Vorpommern	19 404	1 103	1 328	1 153	653	659	1 157	603	570
Niedersachsen	73 676	926	845	831	631	677	655	685	746
Nordrhein-Westfalen	174 467	966	946	940	924	896	863	892	815
Rheinland-Pfalz	35 594	879	830	1 139	1 055	985	837	833	687
Saarland	7 697	722	446	508	499	503	457	449	480
Sachsen	41 142	938	873	765	683	602	568	574	640
Sachsen-Anhalt	22 902	887	868	839	728	742	677	713	699
Schleswig-Holstein	22 983	820	766	707	735	773	579	700	722
Thüringen	20 281	841	775	726	665	839	542	641	564
Bundesgebiet insgesamt	788 208	956	965	939	874	860	818	793	764
alte Länder mit Berlin	665 498	969	979	963	914	892	846	823	788
neue Länder	122 710	894	893	819	681	705	683	647	651

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis:

- Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
- siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug **ohne** Leistungserschleichung (5100-5150)

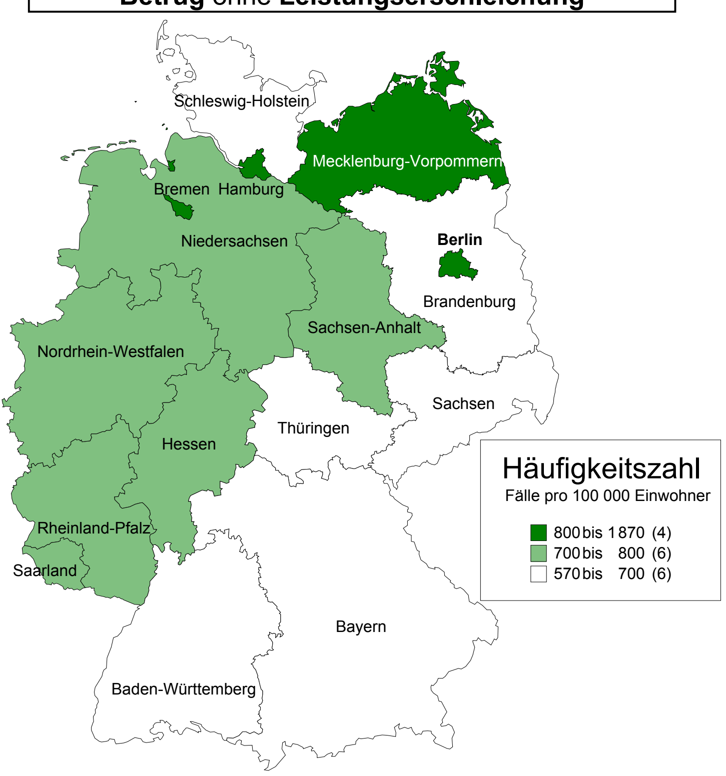
T172

Land	erfasste Fälle insges. 2002	HZ *) 2002
Baden-Württemberg	61 017	576
Bayern	70 650	573
Berlin	63 166	1 864
Brandenburg	16 533	638
Bremen	7 259	1 100
Hamburg	28 357	1 643
Hessen	42 646	702
Mecklenburg-Vorpommern	16 701	949
Niedersachsen	62 929	791
Nordrhein-Westfalen	132 136	732
Rheinland-Pfalz	32 274	797
Saarland	7 485	702
Sachsen	27 523	628
Sachsen-Anhalt	18 311	710
Schleswig-Holstein	17 529	625
Thüringen	15 402	639
Bundesgebiet insgesamt	619 918	752
alte Länder mit Berlin	525 448	765
neue Länder	94 470	688

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

G70





Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	3 874	1 576	2 896	2 359	Karlsruhe	3 797	1 358	1 710	1 707
Augsburg	3 614	1 402	1 491	1 726	Kiel	3 013	1 297	1 033	1 085
Berlin	96 450	2 846	2 742	2 563	Köln	15 801	1 632	1 383	1 539
Bielefeld	2 370	733	728	733	Krefeld	2 489	1 039	1 246	1 377
Bochum	4 930	1 264	1 059	1 075	Leipzig	11 807	2 395	1 709	1 672
Bonn	4 589	1 500	1 637	1 629	Lübeck	4 461	2 090	2 065	1 454
Braunschweig	3 296	1 342	817	990	Magdeburg	3 609	1 571	1 590	1 953
Bremen	9 819	1 815	1 909	1 965	Mainz	2 366	1 277	1 154	1 495
Chemnitz	3 990	1 560	3 446	1 983	Mannheim	6 615	2 145	1 588	2 228
Dortmund	6 595	1 119	1 402	1 400	Mönchengladbach	4 729	1 798	1 229	1 412
Dresden	6 459	1 349	1 208	1 146	München	13 565	1 105	1 282	1 153
Duisburg	4 934	964	938	786	Münster	3 782	1 415	1 506	1 220
Düsseldorf	11 189	1 960	1 695	1 698	Nürnberg	6 344	1 291	1 245	1 035
Erfurt	4 827	2 412	2 986	2 798	Oberhausen	5 211	2 351	2 074	2 348
Essen	10 179	1 720	1 990	2 358	Potsdam	1 248	957	1 243	1 306
Frankfurt a. M.	10 665	1 664	1 792	2 396	Rostock	3 695	1 857	1 430	1 112
Freiburg i. Br.	3 976	1 909	2 024	1 247	Saarbrücken	2 066	1 130	907	1 098
Gelsenkirchen	2 674	966	776	972	Schwerin	3 667	3 668	2 146	2 458
Hagen	2 403	1 189	1 211	1 393	Stuttgart	7 220	1 230	1 038	1 359
Halle	5 812	2 391	2 313	1 843	Wiesbaden	3 372	1 244	1 161	1 133
Hamburg	38 115	2 208	3 983	2 764	Wuppertal	3 600	987	1 219	1 121
Hannover	14 194	2 749	2 927	2 275					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt. Siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug **ohne** Leistungserschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001
Aachen	1 924	783	840	Karlsruhe	2 487	890	978
Augsburg	2 055	797	836	Kiel	1 811	780	750
Berlin	63 166	1 864	1 981	Köln	13 747	1 420	1 134
Bielefeld	2 186	676	638	Krefeld	2 368	988	1 193
Bochum	3 726	955	935	Leipzig	5 970	1 211	1 086
Bonn	2 699	882	996	Lübeck	2 141	1 003	991
Braunschweig	1 948	793	721	Magdeburg	2 431	1 058	1 009
Bremen	6 001	1 109	947	Mainz	1 948	1 051	857
Chemnitz	2 440	954	697	Mannheim	3 119	1 011	824
Dortmund	3 254	552	823	Mönchengladbach	3 366	1 280	895
Dresden	4 711	984	958	München	11 790	960	1 174
Duisburg	3 257	636	588	Münster	2 453	918	1 042
Düsseldorf	6 665	1 168	1 124	Nürnberg	3 836	781	771
Erfurt	2 229	1 114	1 844	Oberhausen	2 978	1 344	1 138
Essen	5 486	927	907	Potsdam	1 101	844	1 135
Frankfurt a. M.	8 438	1 316	1 211	Rostock	2 202	1 107	1 319
Freiburg i. Br.	2 470	1 186	1 432	Saarbrücken	1 950	1 066	850
Gelsenkirchen	1 814	655	634	Schwerin	3 004	3 005	1 804
Hagen	1 194	591	692	Stuttgart	5 238	892	834
Halle	3 026	1 245	1 316	Wiesbaden	3 170	1 169	1 098
Hamburg	28 357	1 643	3 374	Wuppertal	2 742	752	827
Hannover	8 216	1 591	1 181				

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Leistungserschleichung (5150)

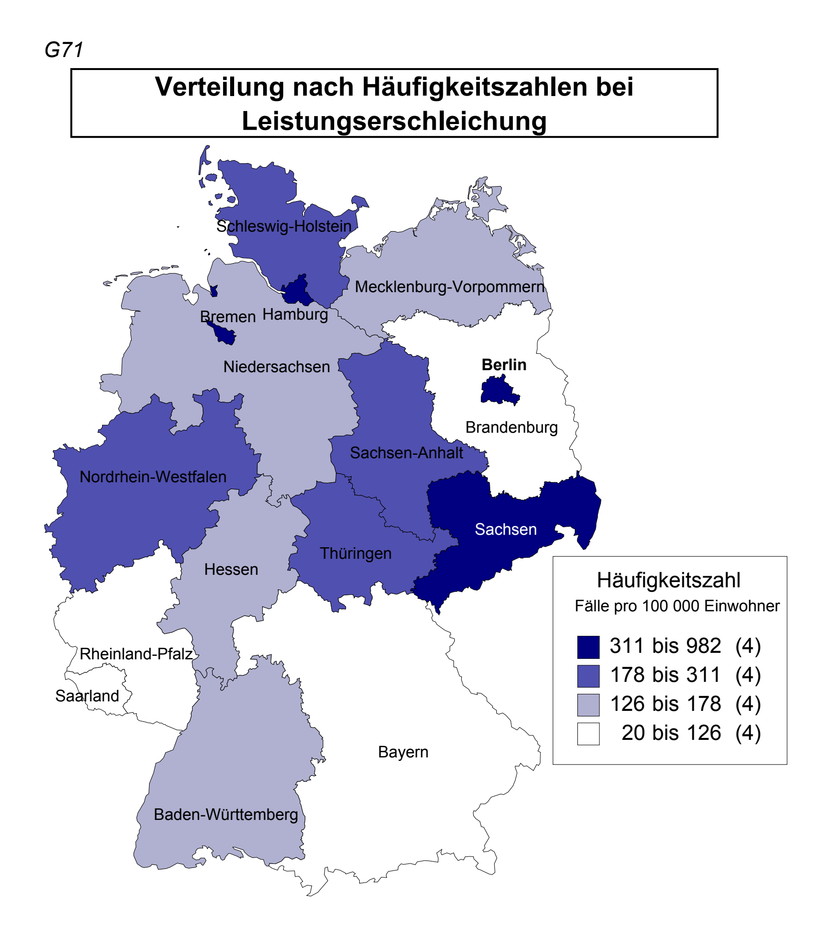
T175

Land	erfasste Fälle insgesamt	%-Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	13 306	17,9	126	110	125	115	141	132	108	108
Bayern	10 035	12,4	81	70	66	64	63	58	60	61
Berlin	33 284	34,5	982	760	799	844	863	529	402	314
Brandenburg	2 448	12,9	94	61	60	51	71	55	78	64
Bremen	3 867	34,8	586	811	831	729	726	475	522	455
Hamburg	9 758	25,6	565	608	666	635	1 053	804	682	617
Hessen	7 736	15,4	127	128	169	206	245	118	129	128
Mecklenburg-Vorpommern	2 703	13,9	154	55	60	52	46	37	77	43
Niedersachsen	10 747	14,6	135	158	92	40	41	81	118	140
Nordrhein-Westfalen	42 331	24,3	234	250	231	244	256	209	189	201
Rheinland-Pfalz	3 320	9,3	82	65	89	95	80	83	56	64
Saarland	212	2,8	20	13	24	11	12	15	23	11
Sachsen	13 619	33,1	311	300	178	150	55	47	53	36
Sachsen-Anhalt	4 591	20,0	178	172	125	108	78	58	60	59
Schleswig-Holstein	5 454	23,7	194	154	96	89	127	76	82	97
Thüringen	4 879	24,1	202	167	173	179	267	77	84	22
Bundesgebiet insgesamt	168 290	21,4	204	193	181	178	194	146	138	133
alte Länder mit Berlin	140 050	21,0	204	196	192	191	214	166	152	152
neue Länder	28 240	23,0	206	176	130	116	98	54	67	44

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G71



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Leistungserschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	%-Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	%-Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	1 950	50,3	793	2 056	Karlsruhe	1 310	34,5	469	732
Augsburg	1 559	43,1	605	655	Kiel	1 202	39,9	518	282
Berlin	33 284	34,5	982	760	Köln	2 054	13,0	212	249
Bielefeld	184	7,8	57	90	Krefeld	121	4,9	51	53
Bochum	1 204	24,4	309	123	Leipzig	5 837	49,4	1 184	622
Bonn	1 890	41,2	618	642	Lübeck	2 320	52,0	1 087	1 074
Braunschweig	1 348	40,9	549	96	Magdeburg	1 178	32,6	513	581
Bremen	3 818	38,9	706	962	Mainz	418	17,7	226	296
Chemnitz	1 550	38,8	606	2 749	Mannheim	3 496	52,8	1 134	764
Dortmund	3 341	50,7	567	578	Mönchengladbach	1 363	28,8	518	334
Dresden	1 748	27,1	365	250	München	1 775	13,1	145	108
Duisburg	1 677	34,0	328	350	Münster	1 329	35,1	497	464
Düsseldorf	4 524	40,4	793	571	Nürnberg	2 508	39,5	510	474
Erfurt	2 598	53,8	1 298	1 142	Oberhausen	2 233	42,9	1 008	936
Essen	4 693	46,1	793	1 083	Potsdam	147	11,8	113	107
Frankfurt a. M.	2 227	20,9	347	581	Rostock	1 493	40,4	750	111
Freiburg i. Br.	1 506	37,9	723	592	Saarbrücken	116	5,6	63	57
Gelsenkirchen	860	32,2	311	142	Schwerin	663	18,1	663	342
Hagen	1 209	50,3	598	519	Stuttgart	1 982	27,5	338	203
Halle	2 786	47,9	1 146	997	Wiesbaden	202	6,0	75	63
Hamburg	9 758	25,6	565	608	Wuppertal	858	23,8	235	393
Hannover	5 978	42,1	1 158	1 747					

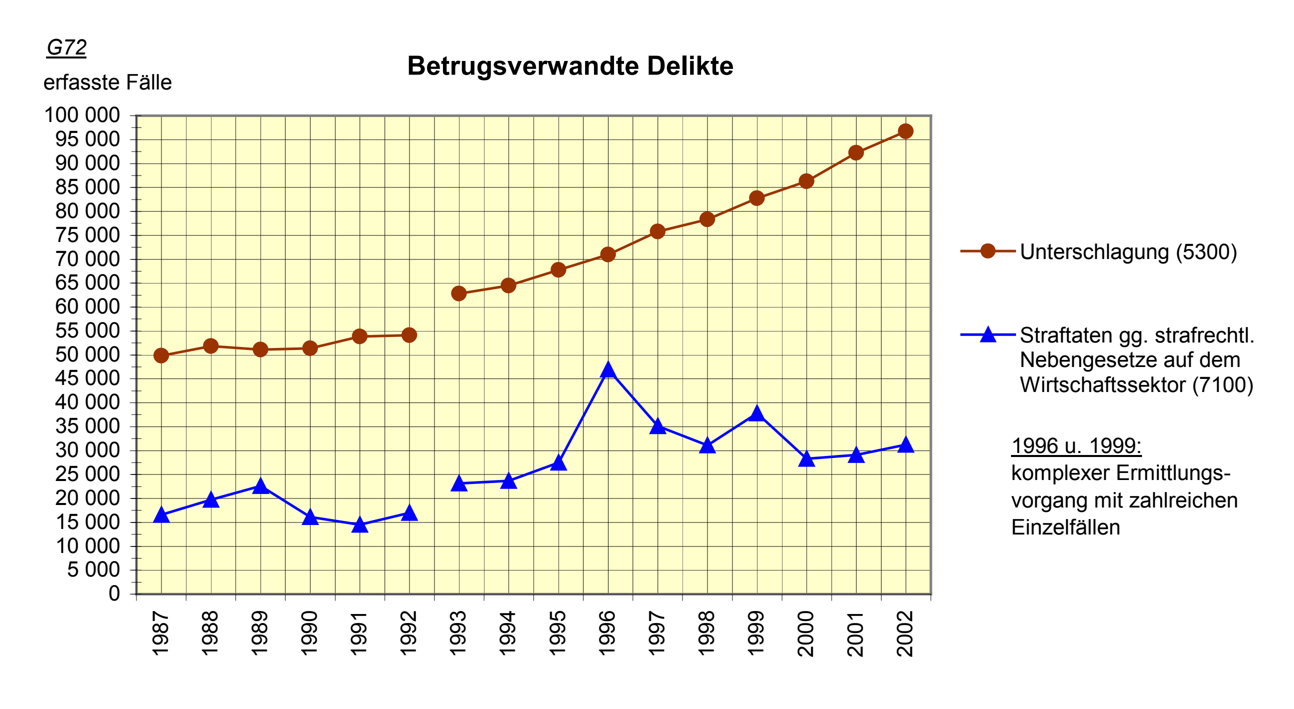
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Bei Leistungserschleichung werden die Fallzahlen maßgeblich vom Kontrollverhalten insbesondere der Verkehrsbetriebe beeinflusst:

- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

3.10 Betrugsverwandte Delikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	41 996	40 545	1 451	3,6	99,1	98,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 758	10 455	1 303	12,5	99,6	98,8
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	25 532	25 346	186	0,7	99,8	99,8
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	96 699	92 254	4 445	4,8	66,3	66,6
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 146	5 600	546	9,8	99,6	99,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	31 219	29 119	2 100	7,2	96,8	96,7
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 015	7 747	268	3,5	100,0	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 646	2 234	412	18,4	101,4	95,5
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	7 311	6 174	1 137	18,4	95,7	96,3
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 706	8 164	-458	-5,6	94,3	95,2

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB-	41 996	0,0	36,6	26,3	18,1	17,9
	darunter:						
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 758	0,0	38,2	26,8	16,1	18,8
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	25 532	0,0	40,6	28,2	17,0	14,1
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	96 699	0,8	27,3	29,1	20,7	22,2
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 146	0,3	39,8	24,1	18,7	17,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 219	0,8	31,9	20,4	14,5	32,7
	darunter:						
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 015	0,0	35,9	24,9	19,4	19,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 646	0,6	21,8	18,5	14,7	44,9
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	7 311	1,6	34,8	21,0	15,7	27,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 706	1,0	28,1	16,4	10,5	44,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Besonders bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit illegaler Arbeitnehmerüberlassung sowie mit Lebensmitteln.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB-	28 007	78,5	21,5	0,0	0,2	2,0	97,8
	darunter:							
5210	Untreue -§ 266 StGB-	7 768	75,7	24,3	0,1	0,3	1,5	98,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	19 169	81,1	18,9	0,0	0,0	0,7	99,3
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	60 148	76,2	23,8	1,5	6,9	11,2	80,4
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 518	83,9	16,1	0,0	0,0	0,3	99,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	82,7	17,3	0,2	1,9	3,1	94,8
	darunter:							
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 853	85,0	15,0	0,0	0,0	0,3	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 768	80,9	19,1	0,0	0,1	1,0	98,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	5 081	88,6	11,4	0,8	8,4	8,0	82,8
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 835	78,0	22,0	0,0	0,5	2,5	97,0

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%-Anteile der Schadensfälle unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	Schadenssumme in Millionen Euro
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB-	42 019	13,4	2,9	14,7	38,3	30,7	1 447,3
	darunter:							
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 763	10,4	1,6	11,4	31,2	45,4	1 249,7
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	25 549	15,9	0,4	9,6	45,7	28,5	194,4
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	96 015	16,1	12,4	43,8	18,3	9,4	359,6
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 168	59,0	0,1	1,0	5,6	34,4	676,4
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 014	43,4	0,0	0,7	4,4	51,5	1 919,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 633	75,6	0,3	8,7	12,5	2,9	3,5
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	6 948	46,0	15,4	21,3	13,0	4,4	33,1

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. War ein Schaden so nicht bezifferbar, wurde ein ideeller Schaden von 1 € registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter 15 €.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Unterschlagung (5300)

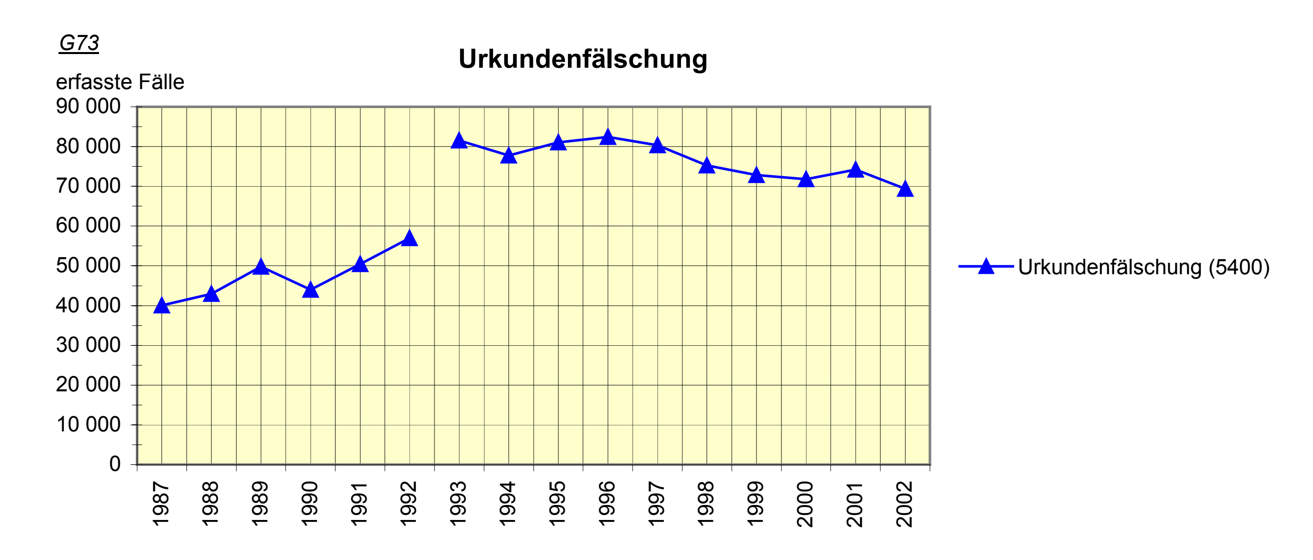
T181

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	8 754	83	85	78	74	72	68	67	64
Bayern	12 612	102	98	98	101	99	89	90	85
Berlin	7 347	217	208	191	198	192	173	157	156
Brandenburg	3 102	120	111	97	94	88	79	71	70
Bremen	1 104	167	164	150	127	119	136	119	98
Hamburg	2 449	142	141	139	137	131	114	104	110
Hessen	8 179	135	138	134	125	115	106	97	89
Mecklenburg-Vorpommern	1 570	89	87	76	70	62	74	67	56
Niedersachsen	12 380	156	148	132	122	108	100	93	92
Nordrhein-Westfalen	18 765	104	97	90	86	81	81	76	74
Rheinland-Pfalz	4 909	121	119	112	111	99	99	104	99
Saarland	1 124	105	85	82	94	86	102	92	86
Sachsen	4 458	102	107	93	88	85	108	74	73
Sachsen-Anhalt	3 183	123	103	99	90	87	80	79	73
Schleswig-Holstein	4 308	154	123	132	110	110	101	101	102
Thüringen	2 455	102	89	78	73	73	80	84	64
Bundesgebiet insgesamt	96 699	117	112	105	101	95	92	87	83
alte Länder mit Berlin	81 931	119	114	108	104	99	93	89	86
neue Länder	14 768	108	101	90	85	81	88	75	69

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.11 Fälschungsdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
5400	Urkundenfälschung	69 397	74 223	-4 826	-6,5	92,5	93,5
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 907	3 066	-159	-5,2	98,1	98,0
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 635	1 300	335	25,8	79,0	78,6
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	228	920	-692	-75,2	80,7	95,8
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungkarten und Vordrucken für Euroschecks	5 797	5 272	525	10,0	89,2	98,9
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 640	1 826	-186	-10,2	100,3	100,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 737	1 879	-142	-7,6	100,2	100,1
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	2 383	1 112	1 271	114,3	73,2	94,9

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, dass durch die Erfassung der zahlreichen Anhaltefälle einzelner Falsifikate, die von demselben (unbekannten) Täter in den Zahlungsverkehr eingeschleust sein können, die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, dass der Umfang der bekannt gewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird. Der starke Rückgang bei Schlüsselzahl 5430 ist im Wesentlichen auf zwei umfangreiche Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen im Jahr 2001 zurückzuführen. Der starke Anstieg bei Fälschung von Zahlungskarten hängt mit einer präzisierten Zuordnungsregelung für Schlüssel 5530 zusammen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5400	Urkundenfälschung	69 397	1,9	27,2	24,7	16,0	30,8
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 907	0,6	62,8	21,7	10,3	4,4
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 635	10,0	17,1	26,9	21,8	34,0
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	228	5,3	26,8	17,5	20,6	31,1
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungkarten und Vordrucken für Euroschecks	5 797	5,3	11,2	13,0	11,5	44,3
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 640	1,9	7,3	8,7	4,7	77,8
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 737	12,7	26,9	29,3	27,5	16,2
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	2 383	2,2	2,1	3,7	4,6	42,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei Urkundenfälschung sowie Geld- und Wertzeichenfälschung sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden nach der PKS dagegen überwiegend in Gemeinden unter 20 000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtenschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke" entdeckt werden.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
			in %					
5400	Urkundenfälschung	56 150	82,1	17,9	0,5	8,3	9,4	81,8
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 955	97,7	2,3	0,0	0,2	1,0	98,7
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	790	70,9	29,1	0,0	1,5	6,7	91,8
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	200	82,0	18,0	1,0	5,0	10,0	84,0
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungkarten und Vordrucken für Euroschecks	3 625	78,0	22,0	1,7	10,7	9,9	77,8
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 716	74,2	25,8	1,6	10,5	11,3	76,6
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 700	80,4	19,6	1,9	12,6	9,5	76,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	228	93,9	6,1	0,9	0,9	6,6	91,7

Bei Geld- und Wertzeichenfälschung und bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	legal: Tourist/ Durchreisender	legal: Student/ Schüler	legal: Arbeitnehmer	legal: Gewerbetreibender	legal: Asylbewerber	legal: Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
5400	Urkundenfälschung	56 150	27 652	49,2	30,7	0,1	9,3	2,1	9,4	1,8	18,0	28,6
	darunter:											
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 955	818	27,7	1,1	0,2	22,6	0,4	38,6	4,5	0,7	31,8
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungkarten und Vordrucken für Euroschecks	3 625	1 585	43,7	3,7	0,2	13,9	4,5	11,8	4,1	8,1	53,8
	darunter:											
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 716	806	47,0	4,7	0,1	8,8	3,3	6,2	1,6	9,7	65,5
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 700	650	38,2	2,0	0,3	19,4	6,2	18,6	6,9	7,1	39,5
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	228	127	55,7	3,9	0,0	16,5	2,4	15,0	6,3	3,9	52,0

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung und bei Geld- und Wertzeichenfälschung fast die Hälfte und bei Fälschung von Zahlungskarten über die Hälfte der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten bei Urkundenfälschung Personen mit illegalem Aufenthalt und bei Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Fälschung von Zahlungskarten die Restgruppe der „Sonstigen", die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Polen	Jugoslawien	Irak	Tschechische Republik	Ukraine	ungeklärt	Albanien
5400	Urkundenfälschung	27 652	10,4	8,5	8,2	4,1	3,5	3,1	3,1	2,3
			Türkei	Jugoslawien	Polen	Vietnam	Bulgarien	ungeklärt	Litauen	Ukraine
5500	Falschgelddelikte	1 585	18,3	7,7	5,7	5,0	4,9	4,5	4,2	3,3

Bei Urkundenfälschung konnte bei 3,1 % und bei Falschgelddelikten bei 4,5 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Urkundenfälschung (5400)

T187

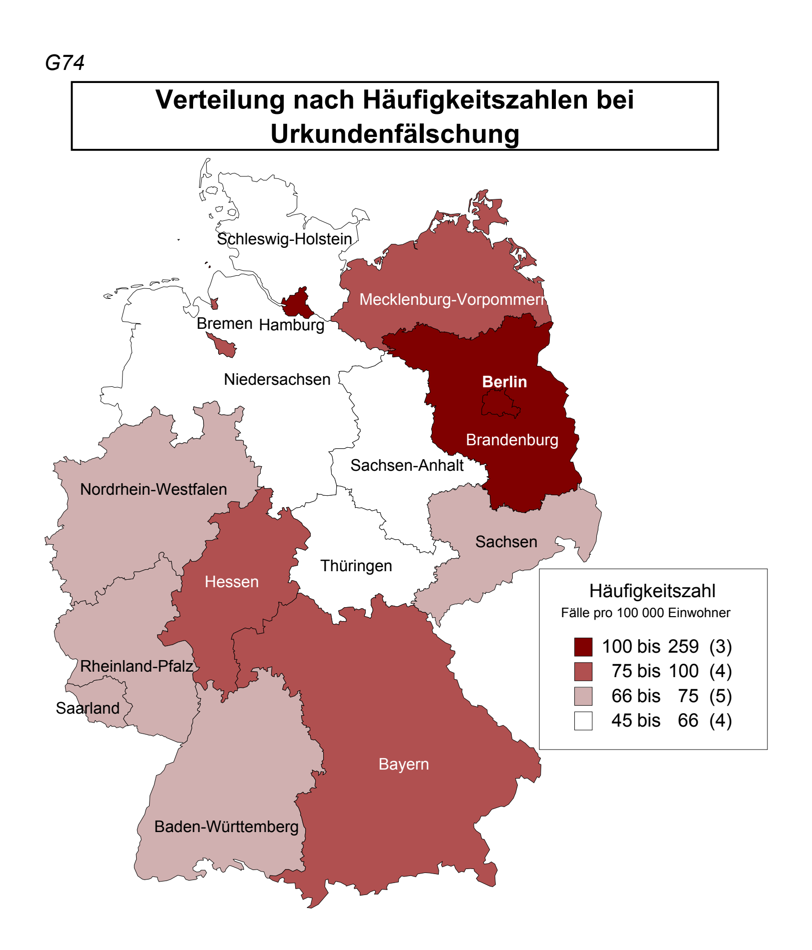
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	7 483	71	64	63	71	75	80	85	76
Bayern	10 909	88	108	108	119	120	128	137	138
Berlin	8 763	259	338	234	224	221	217	184	180
Brandenburg	4 059	157	166	166	143	169	170	165	153
Bremen	657	100	88	86	85	84	101	103	110
Hamburg	2 761	160	208	177	190	232	277	224	241
Hessen	5 762	95	95	106	98	101	125	148	144
Mecklenburg-Vorpommern	1 721	98	92	106	82	84	80	43	52
Niedersachsen	3 609	45	44	47	50	43	46	54	56
Nordrhein-Westfalen	11 950	66	65	69	66	64	69	74	79
Rheinland-Pfalz	2 961	73	61	67	63	63	58	56	51
Saarland	754	71	42	56	59	72	63	66	68
Sachsen	3 268	75	88	81	97	101	114	117	108
Sachsen-Anhalt	1 633	63	63	65	64	77	80	93	75
Schleswig-Holstein	1 693	60	66	72	79	91	84	92	95
Thüringen	1 414	59	63	51	53	65	67	65	55
Bundesgebiet insgesamt	69 397	84	90	87	89	92	98	101	99
alte Länder mit Berlin	57 302	83	89	87	89	90	96	100	101
neue Länder	12 095	88	94	92	90	100	105	102	93

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

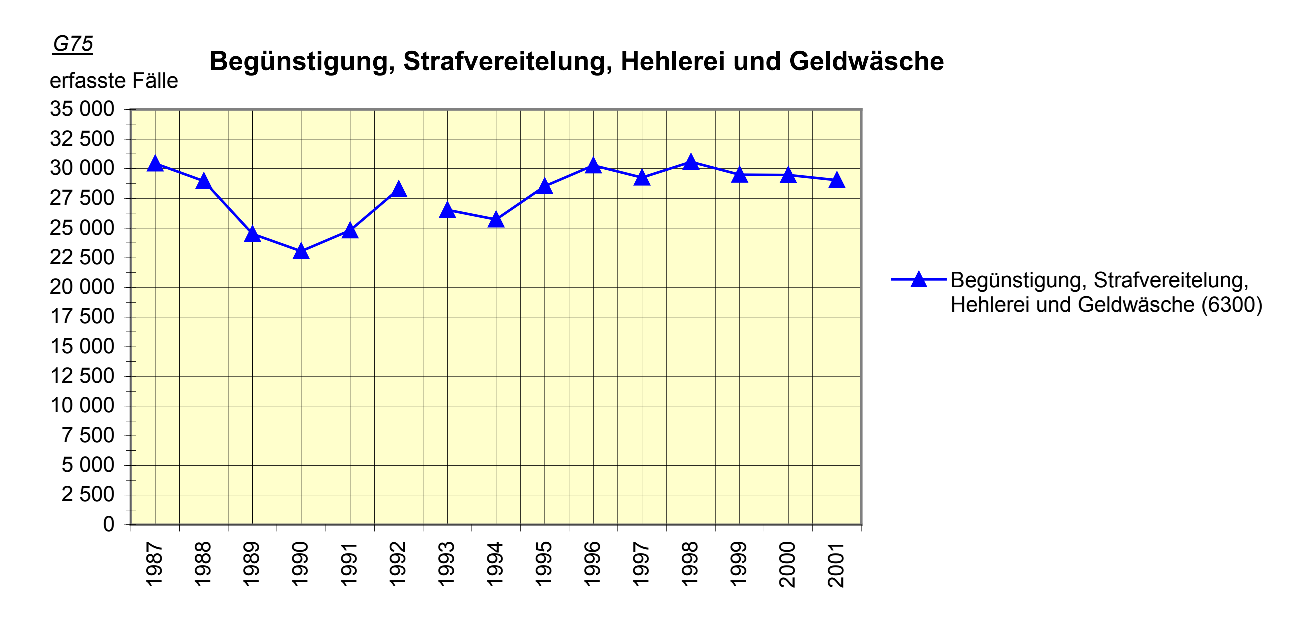
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G74

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Urkundenfälschung



3.12 *Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche*



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 192	29 033	-841	-2,9	97,4	97,6
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 512	1 482	30	2,0	98,9	97,0
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	239	262	-23	-8,8	106,7	97,3
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	294	247	47	19,0	99,3	96,8
6320	sonstige Hehlerei	20 416	20 738	-322	-1,6	97,8	97,9
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 680	2 043	-363	-17,8	99,5	98,4
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	385	170	215	126,5	98,2	100,6
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	1 061	877	184	21,0	95,6	97,7

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Bei Begünstigung, Hehlerei, Strafvereitelung und Geldwäsche ging 2002 die Fallzahl insgesamt erneut leicht zurück. Einen Anstieg der registrierten Fälle gab es aber bei gewerbsmäßiger Bandenhehlerei von Kfz., bei sonstiger gewerbsmäßiger Bandenhehlerei und bei Geldwäsche pp.
Von den zahlreichen Verdachtsanzeigen der gegenüber 2001 vermehrt erfassten Geldwäsche können nur diejenigen Fälle der verfahrensunabhängigen Finanzermittlung in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen die Tatbestandsmerkmale des § 261 StGB als erfüllt angesehen werden. Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 192	6,5	25,4	28,3	21,0	24,2
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 512	2,7	38,3	31,8	12,1	14,0
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	239	0,4	28,9	31,8	18,4	10,0
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	294	1,0	42,5	41,2	3,1	10,9
6320	sonstige Hehlerei	20 416	2,4	23,3	28,8	22,5	24,4
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 680	2,9	16,8	20,5	31,7	29,8
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	385	1,8	19,2	24,4	30,4	22,6
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	1 061	4,7	17,4	23,8	24,3	33,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei Geldwäsche und bei sonstiger gewerbsmäßiger Hehlerei waren Großstädte, bei Hehlerei von Kfz. jedoch Städte von 20 000 bis unter 100 000 Einwohner überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	82,8	17,2	3,2	16,3	13,5	67,1
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	1 604	94,0	6,0	1,1	12,9	7,5	78,5
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	193	88,1	11,9	0,0	0,5	5,7	93,8
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	252	93,7	6,3	0,0	2,4	4,0	93,7
6320	sonstige Hehlerei	19 565	85,8	14,2	4,2	17,8	13,4	64,6
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 119	88,2	11,8	0,4	1,5	4,6	93,5
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	337	86,9	13,1	0,3	0,3	5,0	94,4
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	1 253	73,7	26,3	0,0	2,6	5,9	91,5

Bei nicht gewerbsmäßiger sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei und die Geldwäsche fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

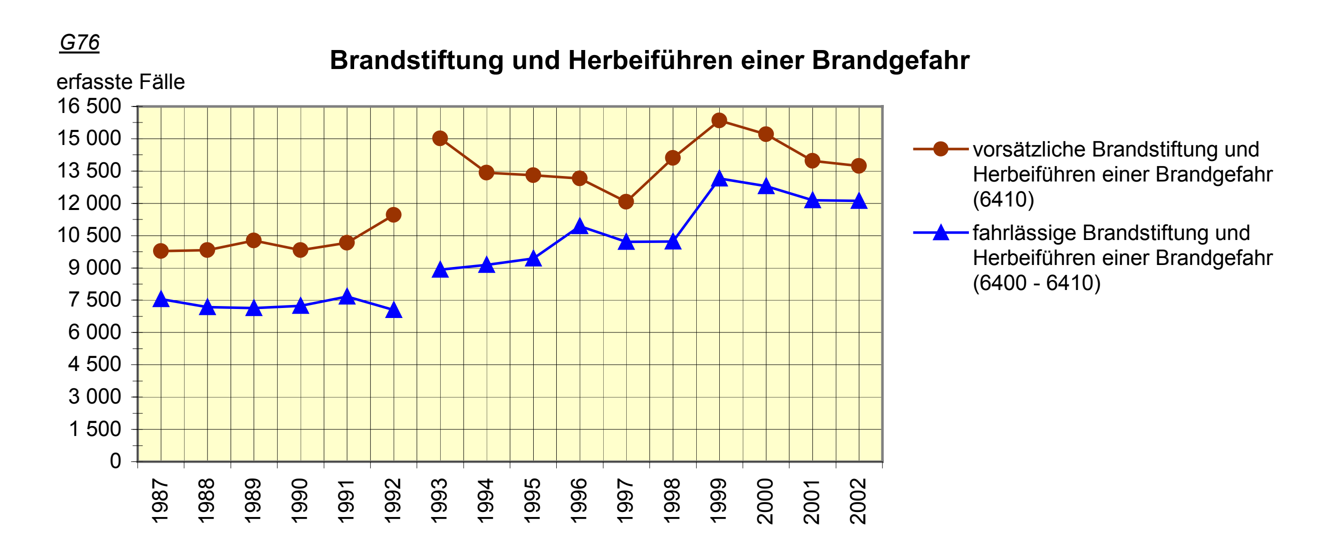
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	3 001	28	29	31	31	31	32	31	34
Bayern	4 634	38	40	38	40	37	38	41	39
Berlin	2 594	77	107	84	89	71	66	58	47
Brandenburg	1 332	51	43	53	46	45	43	49	42
Bremen	492	75	66	64	60	67	73	65	62
Hamburg	674	39	40	46	51	55	51	46	47
Hessen	2 290	38	33	37	41	41	34	34	35
Mecklenburg-Vorpommern	859	49	53	78	37	37	27	17	23
Niedersachsen	2 616	33	32	37	32	36	36	39	35
Nordrhein-Westfalen	5 220	29	32	27	32	38	36	42	36
Rheinland-Pfalz	1 224	30	23	26	27	26	25	22	27
Saarland	260	24	19	28	27	32	31	25	30
Sachsen	1 178	27	27	28	24	32	34	37	35
Sachsen-Anhalt	515	20	19	30	30	32	27	25	18
Schleswig-Holstein	799	28	28	34	30	31	30	28	35
Thüringen	504	21	20	21	19	25	21	18	15
Bundesgebiet insgesamt	28 192	34	35	36	36	37	36	38	35
alte Länder mit Berlin	23 804	35	36	35	37	38	37	31	36
neue Länder	4 388	32	31	38	30	34	31	37	28

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.13 Brandstiftung

G76



Hinweis: **1987 – 1990:** alte Länder **1991 – 1992**: alte Länder mit Berlin **ab 1993**: Bundesgebiet insgesamt
ab 01.04.1998: Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes in einigen Ländern -ab 01.01.1999 alle Länder- (siehe auch Seite 22 ff.); daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt; Text bis einschl. 1998: "Brandstiftung"

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	Aufklärungsquote 2002	Aufklärungsquote 2001
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 859	26 122	-263	-1,0	49,3	47,1
	davon:						
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 739	13 975	-236	-1,7	36,3	34,3
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 120	12 147	-27	-0,2	64,0	61,9

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

2002 sind die Branddelikte leicht rückläufig. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle Versuche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 859	8,8	41,2	26,4	15,0	17,5
	davon:						
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 739	16,5	36,8	26,5	15,4	21,4
**)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 120	0,0	46,2	26,3	14,6	13,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002
**) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Fast ein Sechstel der vorsätzlichen Brandstiftungen (6410) waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Bei vorsätzlichen Brandstiftungen sind Großstädte ab 500 000 Einwohner und bei fahrlässigen Gemeinden unter 20 000 Einwohner überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

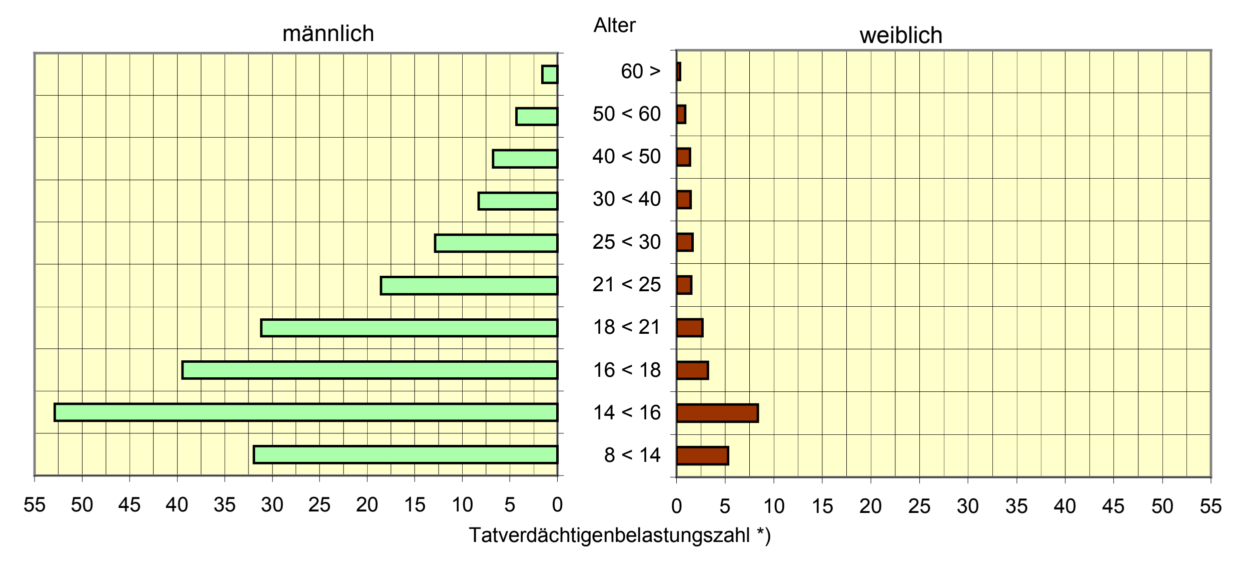
Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	14 202	79,7	20,3	22,7	14,2	6,5	56,6
	davon:							
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4 974	87,6	12,4	23,2	19,6	9,3	47,8
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9 228	75,4	24,6	22,4	11,2	5,0	61,4

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Fast jeder vierte Tatverdächtige war bei vorsätzlicher Brandstiftung unter 14 Jahre alt.

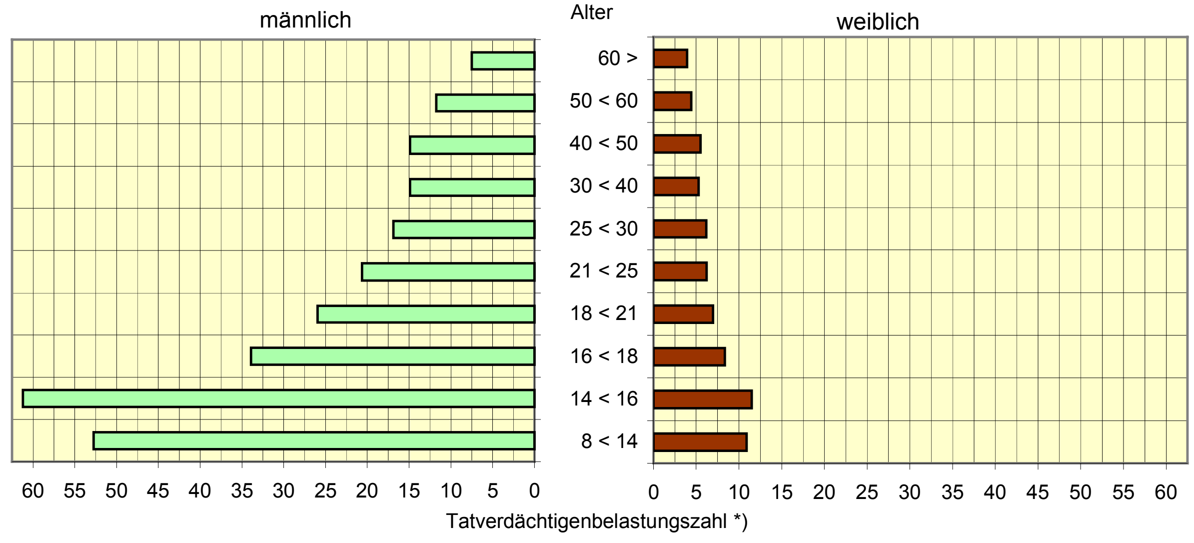
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G77



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei fahrlässiger Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G78



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen und fahrlässigen Brandstiftung männliche Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der fahrlässigen Körperverletzung sind Kinder unter 14 Jahren ebenfalls sehr stark vertreten.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T195

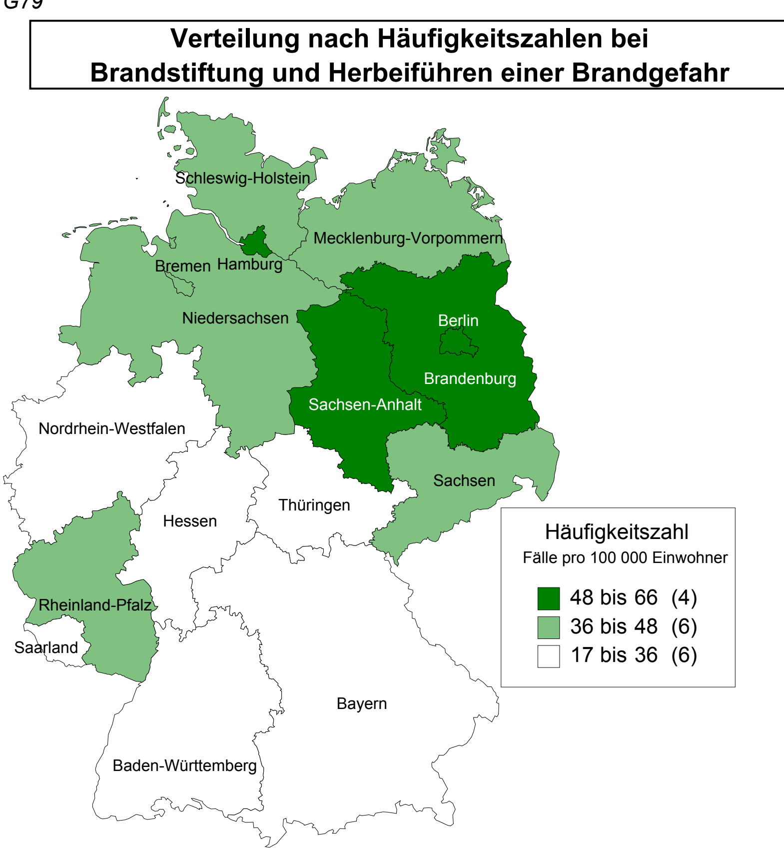
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	2 182	21	21	20	19	17	15	16	16
Bayern	2 131	17	16	17	17	17	16	17	15
Berlin	1 698	50	48	59	63	58	50	44	48
Brandenburg	1 716	66	73	89	91	68	68	73	73
Bremen	294	45	42	43	37	32	30	37	28
Hamburg	828	48	53	56	64	59	41	50	51
Hessen	1 884	31	32	36	38	27	22	22	21
Mecklenburg-Vorpommern	795	45	52	53	59	54	62	64	59
Niedersachsen	3 203	40	38	41	41	33	33	39	35
Nordrhein-Westfalen	4 595	25	26	28	27	21	20	22	20
Rheinland-Pfalz	1 640	41	37	37	42	36	35	35	32
Saarland	342	32	26	24	25	23	20	28	29
Sachsen	1 576	36	38	43	48	36	31	33	34
Sachsen-Anhalt	1 307	51	54	54	64	55	51	58	52
Schleswig-Holstein	1 002	36	36	37	38	33	27	35	33
Thüringen	666	28	30	31	32	35	25	33	30
Bundesgebiet insgesamt	25 859	31	32	34	35	30	27	29	28
alte Länder mit Berlin	19 799	29	28	30	31	26	24	25	24
neue Länder	6 060	44	48	53	58	48	45	49	47

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G79

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	57	52,6	23	18	Karlsruhe	46	47,8	16	20
Augsburg	51	66,7	20	15	Kiel	119	33,6	51	64
Berlin	1 698	36,1	50	48	Köln	295	33,2	30	27
Bielefeld	78	39,7	24	22	Krefeld	61	47,5	25	29
Bochum	116	40,5	30	32	Leipzig	142	43,7	29	35
Bonn	41	34,1	13	21	Lübeck	80	42,5	37	45
Braunschweig	76	39,5	31	14	Magdeburg	92	40,2	40	26
Bremen	216	35,6	40	38	Mainz	63	54,0	34	31
Chemnitz	126	47,6	49	39	Mannheim	50	44,0	16	19
Dortmund	123	58,5	21	22	Mönchengladbach	35	51,4	13	14
Dresden	199	48,7	42	43	München	220	58,2	18	17
Duisburg	71	46,5	14	18	Münster	41	46,3	15	13
Düsseldorf	97	48,5	17	18	Nürnberg	85	68,2	17	15
Erfurt	52	38,4	26	31	Oberhausen	41	34,2	19	9
Essen	143	46,2	24	28	Potsdam	60	63,3	46	65
Frankfurt a. M.	222	25,7	35	35	Rostock	75	61,3	38	33
Freiburg i. Br.	58	36,2	28	39	Saarbrücken	72	44,4	39	34
Gelsenkirchen	66	60,6	24	21	Schwerin	60	55,0	60	52
Hagen	56	55,4	28	27	Stuttgart	144	68,1	25	24
Halle	117	33,3	48	51	Wiesbaden	58	43,1	21	18
Hamburg	828	40,6	48	53	Wuppertal	74	41,9	20	22
Hannover	128	50,0	25	20					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.14 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

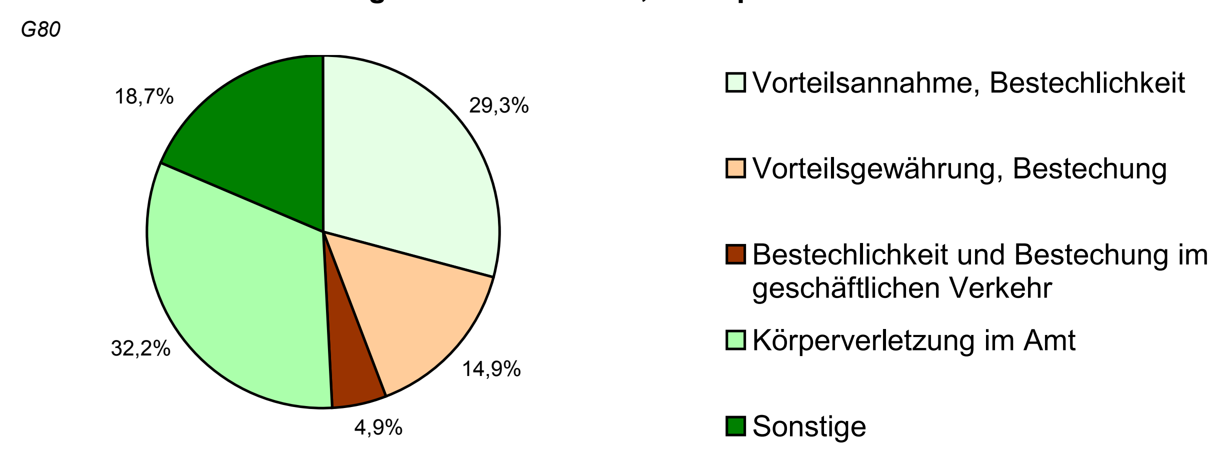
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB-	6 572	7 394	-822	-11,1	86,7	87,2
	darunter:						
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	1 925	2 115	-190	-9,0	97,4	98,9
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	981	1 547	-566	-36,6	105,6	98,3
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	248	65	183	x	85,5	89,2
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	324	238	86	36,1	92,6	97,9
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 114	2 310	-196	-8,5	72,2	70,8

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Ein Drittel der Fälle entfiel auf Körperverletzungen im Amt. Sie können begangen sein durch Polizeibeamte, Zollbeamte, Strafvollzugsbedienstete, Lehrer, sonstige Erzieher oder andere Amtspersonen.

Verteilung der Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

G80



Tatverdächtigenentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T198

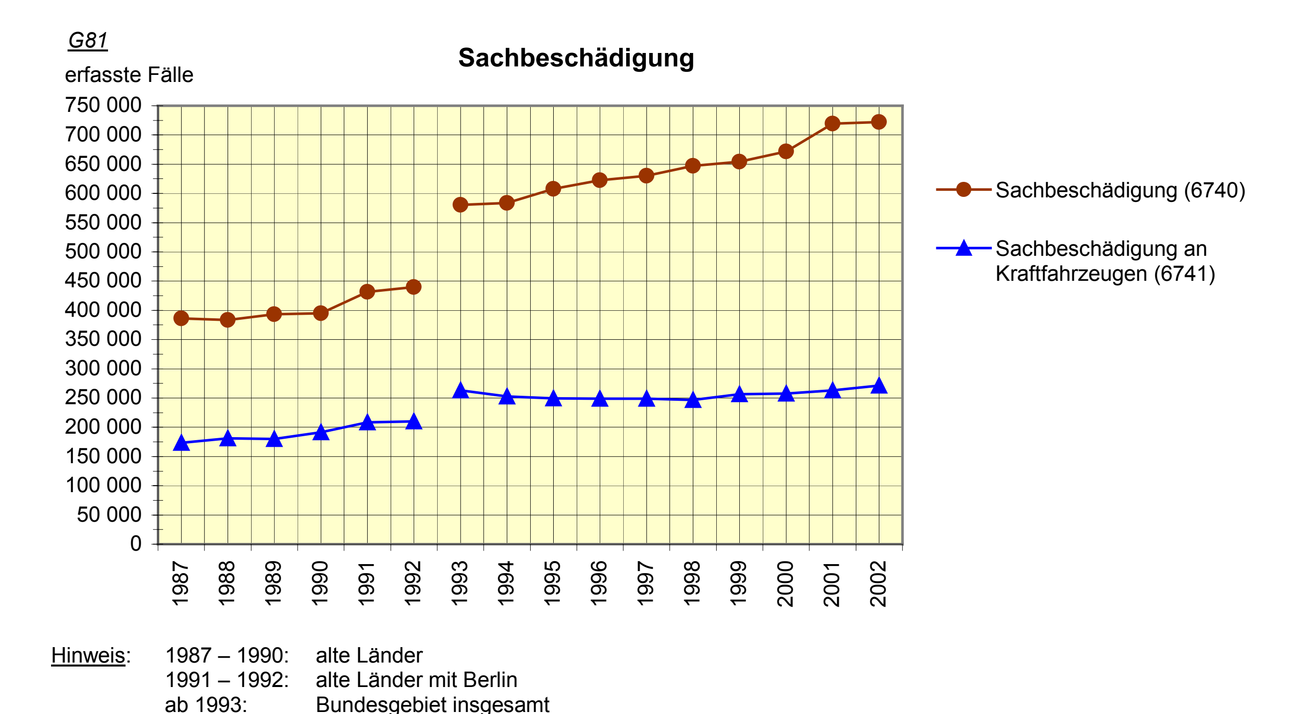
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB-	5 386	5 295	91	1,7	4,2	5,7
	darunter:						
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	1 420	977	443	45,3	1,2	2,9
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	713	1 015	-302	-29,8	23,0	22,6
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	241	116	125	107,8	0,8	2,6
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	274	263	11	4,2	5,1	4,9
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 177	2 255	-78	-3,5	0,4	0,1

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Nichtdeutsche wiesen nur sehr geringe Tatverdächtigenanteile bei den Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten auf, Vorteilsgewährung und Bestechung ausgenommen.

3.15 Sachbeschädigung

G81



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6740	Sachbeschädigung	722 048	719 602	2 446	0,3	27,3	27,5
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	271 101	263 266	7 835	3,0	19,4	19,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	110 769	103 730	7 039	6,8	30,6	32,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	672	631	41	6,5	49,0	47,5

Fast zwei Fünftel (37,5 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge (+3,0 %). Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Der starke Anstieg bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2002: +6,8%, 2001: +34.7%) ist nicht zuletzt Ergebnis einer gezielten Polizeiarbeit gegen Graffiti-Sprayer.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6740	Sachbeschädigung	722 048	0,6	28,4	26,8	21,1	23,0
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	271 101	0,6	25,8	28,8	21,8	23,6
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	110 769	0,6	23,9	20,9	20,0	35,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	672	10,1	18,6	18,3	16,4	46,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Großstädte ab 500 000 Einwohner waren bei den erfassten Sachbeschädigungen überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

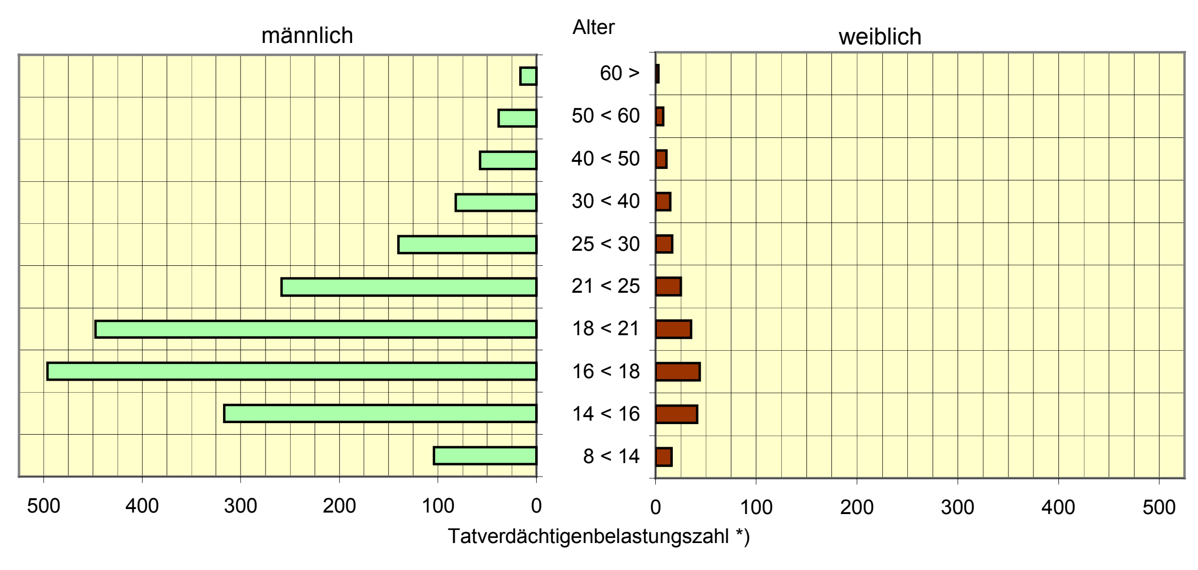
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
6740	Sachbeschädigung	175 323	88,6	11,4	13,3	26,7	14,2	45,8
	darunter:							
6741	an Kraftfahrzeugen	44 162	88,6	11,4	9,1	18,9	15,7	56,2
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 482	92,2	7,8	15,3	41,3	18,8	24,5
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	394	91,6	8,4	3,6	13,5	20,3	62,7

Bei Sachbeschädigung wurden weit überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Vier von zehn Tatverdächtigen waren minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen stellten Minderjährige sogar weit über die Hälfte der Tatverdächtigen.

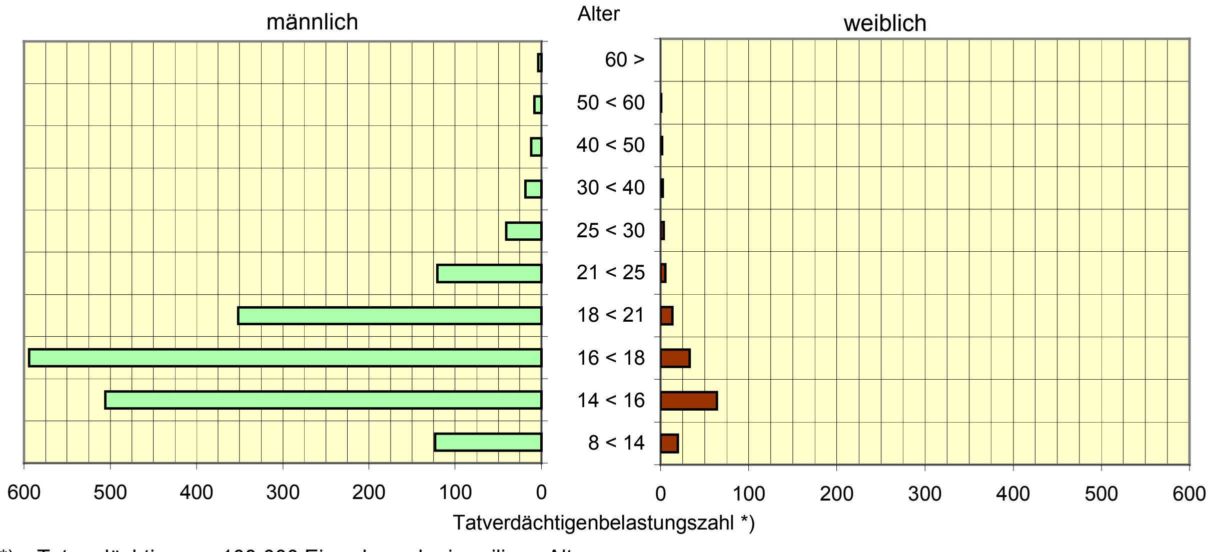
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen

G82



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

G83



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigenbelastung.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sachbeschädigung (6740)

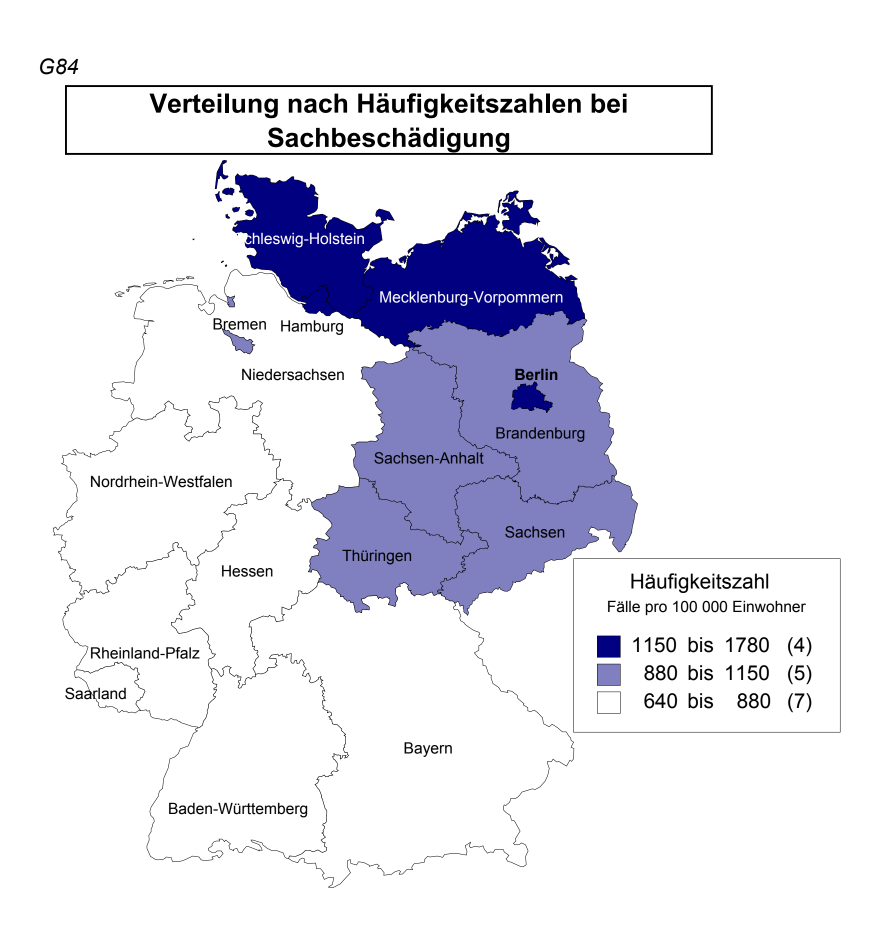
T202

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	70 406	664	667	611	596	570	541	533	477
Bayern	82 373	668	730	652	647	637	612	579	555
Berlin	60 164	1 776	1 726	1 576	1 706	1 742	1 592	1 650	1 541
Brandenburg	29 737	1 147	1 131	1 175	1 110	1 181	1 213	1 181	1 241
Bremen	7 153	1 084	1 121	1 154	1 152	1 054	1 222	1 143	964
Hamburg	22 678	1 314	1 486	1 396	1 218	1 168	1 169	1 150	1 078
Hessen	38 960	641	612	584	563	549	556	575	560
Mecklenburg-Vorpommern	22 247	1 264	1 248	1 218	1 298	1 375	1 332	1 450	1 457
Niedersachsen	66 713	838	810	771	749	762	717	721	713
Nordrhein-Westfalen	151 303	838	829	758	720	682	675	650	649
Rheinland-Pfalz	32 082	792	741	679	655	651	617	605	570
Saarland	9 341	876	748	717	693	666	685	719	679
Sachsen	43 544	993	1 050	991	931	903	857	860	810
Sachsen-Anhalt	29 458	1 142	1 098	1 048	1 099	1 145	1 186	1 171	1 222
Schleswig-Holstein	32 299	1 152	1 136	1 111	989	987	962	979	1 140
Thüringen	23 590	978	900	832	835	848	848	800	810
Bundesgebiet insgesamt	722 048	876	875	817	797	788	768	761	746
alte Länder mit Berlin	573 472	835	835	772	750	734	711	702	681
neue Länder	148 576	1 082	1 073	1 037	1 027	1 051	1 044	1 043	1 050

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G84



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung (6740)

T203

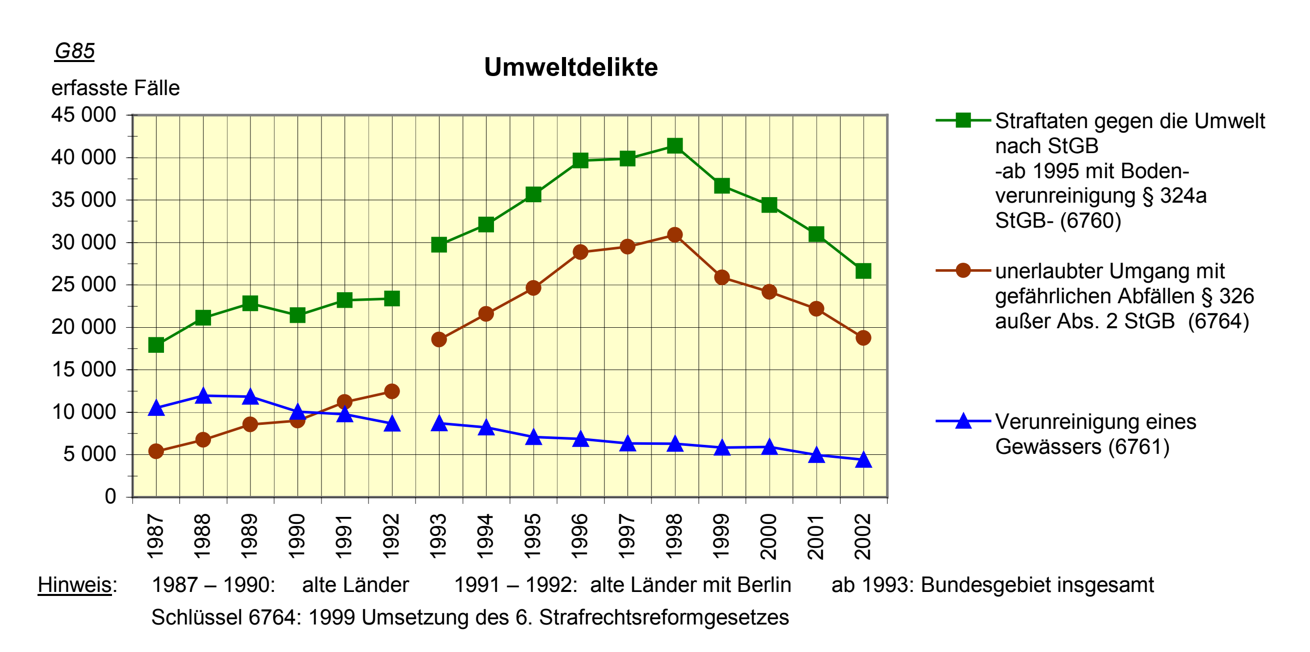
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	2 819	1 147	980	774	Karlsruhe	2 707	968	1 166	1 005
Augsburg	2 569	996	957	922	Kiel	5 516	2 375	2 122	2 037
Berlin	60 164	1 776	1 726	1 576	Köln	10 139	1 047	982	994
Bielefeld	3 110	962	1 112	992	Krefeld	2 260	943	879	744
Bochum	4 996	1 281	1 063	950	Leipzig	7 245	1 469	1 470	1 390
Bonn	2 848	931	931	926	Lübeck	3 373	1 580	1 473	1 583
Braunschweig	3 198	1 303	1 399	1 176	Magdeburg	4 923	2 143	1 802	1 788
Bremen	5 488	1 015	1 005	1 017	Mainz	1 691	913	1 101	1 264
Chemnitz	3 695	1 444	1 422	1 320	Mannheim	3 515	1 140	1 253	1 089
Dortmund	8 077	1 371	1 453	1 109	Mönchengladbach	2 000	761	839	748
Dresden	6 442	1 346	1 456	1 324	München	11 178	910	1 036	845
Duisburg	3 972	776	728	755	Münster	2 768	1 036	1 171	1 151
Düsseldorf	4 925	863	812	756	Nürnberg	5 210	1 060	1 006	930
Erfurt	3 109	1 554	1 636	1 436	Oberhausen	2 179	983	962	689
Essen	5 362	906	831	823	Potsdam	2 940	2 254	2 546	2 604
Frankfurt a. M.	7 129	1 112	901	859	Rostock	2 835	1 425	1 435	1 336
Freiburg i. Br.	3 001	1 441	1 461	1 163	Saarbrücken	2 417	1 322	1 048	1 090
Gelsenkirchen	2 250	813	824	701	Schwerin	1 646	1 646	1 645	1 719
Hagen	2 154	1 066	1 169	939	Stuttgart	5 888	1 003	908	1 038
Halle	4 080	1 679	1 739	1 516	Wiesbaden	2 116	781	683	800
Hamburg	22 678	1 314	1 486	1 396	Wuppertal	3 253	892	1 087	1 103
Hannover	6 161	1 193	1 137	1 263					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.16 Umweltkriminalität

G85



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
Schlüssel 6764: 1999 Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	26 626	30 950	-4 324	-14,0	63,3	61,1
	darunter:						
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 429	4 984	-555	-11,1	52,3	55,7
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	261	303	-42	-13,9	77,8	72,6
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	30	46	-16	x	80,0	69,6
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	18 762	22 178	-3 416	-15,4	63,6	59,8
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	774	975	-201	-20,6	95,5	95,8
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	216	142	74	52,1	81,5	81,7
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	33	52	-19	x	72,7	61,5
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	152	77	75	x	83,6	76,6
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	73	76	-3	x	60,3	57,9
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	12	14	-2	x	41,7	28,6

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 1 896 (2001: 2 117, 2000: 2 294, 1999: 2 336) Fälle von Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) enthalten. Der unerlaubte Umgang mit gefährlichen Abfällen (früher: umweltgefährdende Abfallbeseitigung) weist den höchsten Anteil unter den erfassten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen. Die Zahl der registrierten Fälle hängt nicht zuletzt vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle 2002	erfasste Fälle 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	Aufklärungsquote 2002	Aufklärungsquote 2001
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	7 706	8 164	-458	-5,6	94,3	95,2
	darunter:						
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 689	4 526	163	3,6	94,1	94,7
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 189	2 809	-620	-22,1	93,1	95,3
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	264	244	20	8,2	98,9	96,3
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	7 000	6 878	122	1,8	59,7	62,0
	darunter:						
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	470	-85	-18,1	91,7	93,6
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	48	76	-28	x	68,8	81,6
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 333	6 148	185	3,0	57,3	59,1

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

2002 waren die Fallzahlen bei Straftaten nach Arzneimittelgesetz deutlich rückläufig.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle Ver-suche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	26 626	1,0	43,2	21,7	14,9	20,2
	darunter:						
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 429	1,6	50,0	22,0	13,8	14,0
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	261	1,1	46,0	14,9	18,0	21,1
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	30	3,3	60,0	13,3	13,3	13,3
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	18 762	0,8	39,5	21,5	15,5	23,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	774	0,0	62,3	19,3	12,0	6,6
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	216	0,0	40,3	32,9	16,7	9,7
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	33	0,0	48,5	21,2	12,1	18,2
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	152	2,6	65,1	25,7	5,9	3,3
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	73	5,5	16,4	21,9	42,5	19,2
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	12	0,0	41,7	0,0	58,3	0,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei den erfassten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen, allerdings mit einer Überrepräsentation von Großstädten ab 500 000 Einwohner.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Ver-suche in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	7 706	1,0	28,1	16,4	10,5	44,8
	darunter:						
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	2 189	2,5	31,9	21,6	15,3	30,9
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	264	0,0	65,5	9,8	19,7	4,9
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	4 811	0,7	33,3	19,4	9,4	37,6
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	7 000	1,1	51,3	22,1	12,0	14,6
	darunter:						
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	385	2,1	44,7	18,7	16,4	20,3
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	48	2,1	47,9	27,1	12,5	12,5
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 333	1,1	51,8	22,4	11,3	14,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden weitaus am stärksten vertreten.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	19 025	88,1	11,9	0,5	1,5	4,8	93,2
	darunter:							
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	2 709	91,9	8,1	0,5	1,7	2,2	95,6
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	13 742	87,0	13,0	0,5	1,4	5,7	92,5
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	7	85,7	14,3	0,0	57,1	0,0	42,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- u. BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	6 835	78,0	22,0	0,0	0,5	2,5	97,0
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	4 747	83,0	17,0	3,9	5,2	5,8	85,2

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die Umwelt (6760)

T209

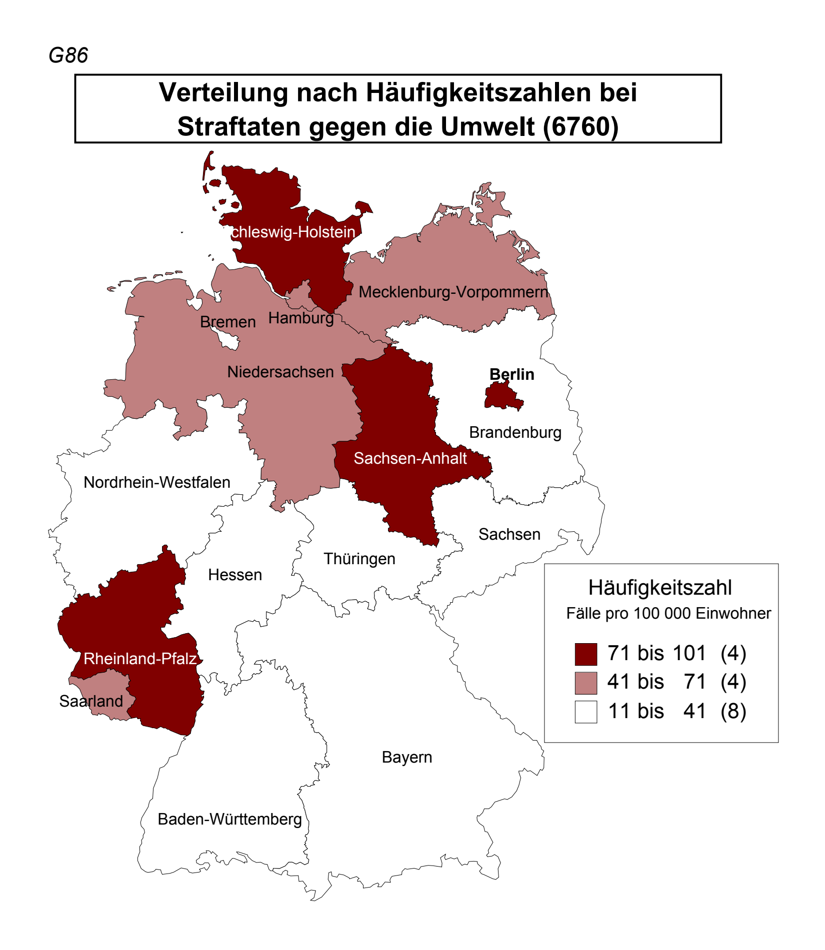
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	1 954	18	18	19	17	17	15	13	12
Bayern	1 369	11	13	14	14	14	14	15	14
Berlin	2 609	77	96	105	112	132	109	87	71
Brandenburg	523	20	27	32	34	35	37	32	29
Bremen	112	17	31	35	30	29	20	20	24
Hamburg	840	49	50	63	66	92	66	81	89
Hessen	1 771	29	40	42	48	85	53	54	46
Mecklenburg-Vorpommern	845	48	73	93	94	103	105	99	93
Niedersachsen	4 124	52	58	64	62	66	71	75	68
Nordrhein-Westfalen	2 384	13	16	21	28	26	28	28	30
Rheinland-Pfalz	3 480	86	94	89	99	96	90	86	77
Saarland	648	61	53	82	56	70	82	71	30
Sachsen	667	15	22	22	28	26	30	25	23
Sachsen-Anhalt	1 926	75	78	97	106	133	155	179	142
Schleswig-Holstein	2 839	101	112	122	119	134	149	148	140
Thüringen	535	22	31	31	32	35	36	35	27
Bundesgebiet insgesamt	26 626	32	38	42	45	50	49	48	44
alte Länder mit Berlin	22 130	32	37	41	43	49	45	45	41
neue Länder	4 496	33	41	49	53	59	66	67	57

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

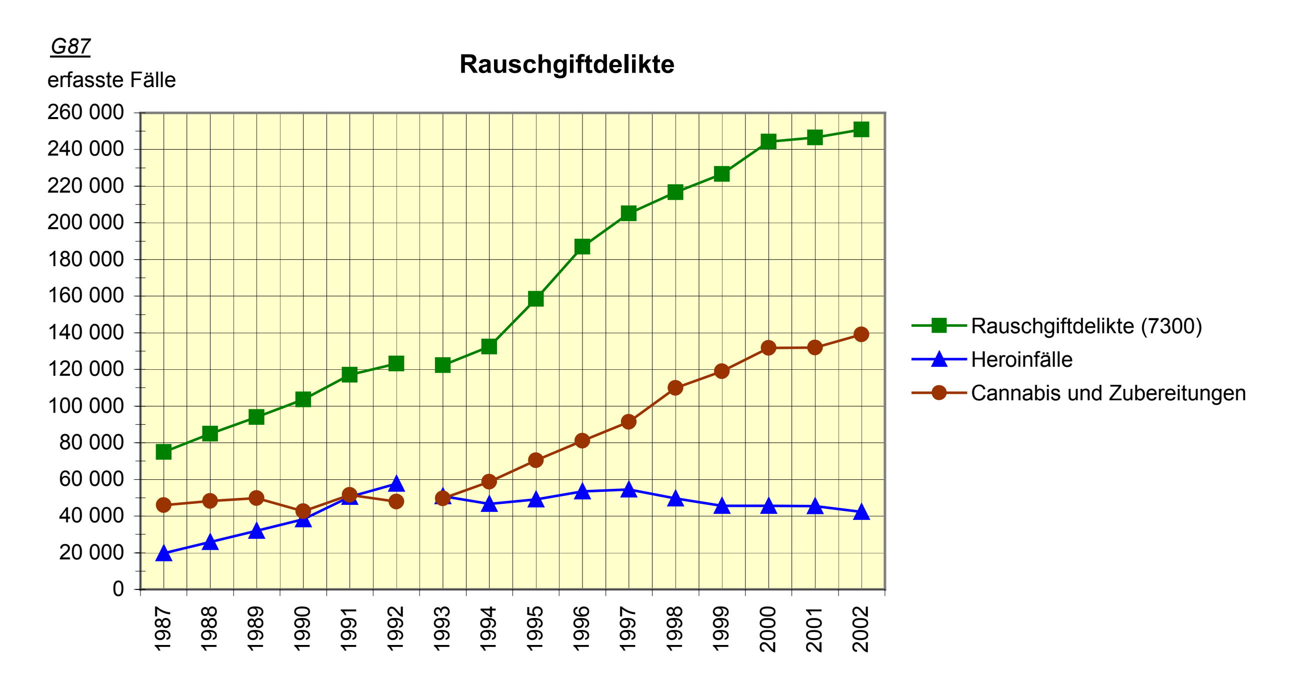
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G86

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt (6760)



3.17 Rauschgiftkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfasste Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	2002	2001	absolut	in %	2002	2001
Heroin	42 298	45 376	-3 078	-6,8	17,1	18,7
Kokain	22 913	22 475	438	1,9	9,3	9,3
LSD	449	990	-541	-54,6	0,2	0,4
Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	29 377	28 988	389	1,3	11,9	12,0
Cannabis und Zubereitungen	139 082	131 836	7 246	5,5	56,4	54,4
sonstige Betäubungsmittel	12 548	12 862	-314	-2,4	5,1	5,3
insgesamt	246 667	242 527	4 140	1,7	100,0	100,0

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.
Den höchsten Anteil weisen die registrierten Cannabisfälle auf, die wieder zugenommen haben. Eine Abnahme ist bei den LSD- und Heroinfällen sowie bei den sonstigen Betäubungsmitteln festzustellen.
Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten durch Zoll und Polizei ab (Aufhellung des sehr großen Dunkelfeldes). Umfragen aus den Jahren 1993 bis 1997 durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie durch das Institut für Therapieforschung, München, bestätigen den vermehrten Konsum von Ecstasy zumindest bis 1997.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T211

Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung 2001 in %			
								bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einw.
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001	42,5*)	26,8*)	16,4*)	14,4*)
7300	Rauschgiftdelikte	250 969	246 518	4 451	1,8	95,2	95,2	25,4	26,9	20,9	26,1
	davon:										
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	170 629	162 740	7 889	4,8	96,1	96,1	25,5	25,8	21,0	27,6
	davon: ***mit***										
7311	Heroin	27 608	28 744	-1 136	-4,0	95,5	95,5	13,9	22,9	31,4	31,9
7312	Kokain	13 541	12 436	1 105	8,9	95,6	95,2	12,3	15,7	17,2	54,5
7313	LSD	269	599	-330	-55,1	99,3	97,0	38,3	28,3	18,6	15,6
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	9 875	8 641	1 234	14,3	94,9	94,6	32,2	27,8	20,5	19,3
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	9 020	9 451	-431	-4,6	95,8	95,4	34,2	29,9	19,5	16,4
7318	Cannabis und Zubereitungen	100 779	93 449	7 330	7,8	96,8	96,8	28,6	26,7	18,8	25,8
7319	sonstigen BtM	9 537	9 420	117	1,2	93,0	93,6	29,9	32,0	21,9	16,1
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	69 465	73 162	-3 697	-5,1	93,1	93,3	23,9	28,5	21,0	24,8
	davon: ***mit/von***										
7321	Heroin	13 555	15 414	-1 859	-12,1	92,3	92,0	11,7	22,7	33,1	32,1
7322	Kokain	8 711	9 477	-766	-8,1	93,0	94,3	11,4	17,5	19,2	50,7
7323	LSD	174	379	-205	-54,1	91,4	92,3	32,8	28,7	24,7	12,6
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 279	4 219	60	1,4	94,0	93,6	31,9	30,4	20,3	17,2
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5 577	6 039	-462	-7,7	94,3	93,7	32,0	30,4	20,8	16,4
7328	Cannabis und Zubereitungen	34 354	34 412	-58	-0,2	93,8	94,1	29,4	33,5	16,9	17,1
7329	sonstigen BtM	2 815	3 222	-407	-12,6	86,4	88,3	24,9	23,7	19,1	31,6
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	6 573	6 625	-52	-0,8	97,4	97,1	31,3	41,7	16,7	9,4
	davon: ***von***										
7331	Heroin	1 135	1 218	-83	-6,8	96,2	96,6	24,3	33,8	24,7	16,0
7332	Kokain	661	562	99	17,6	95,6	96,4	29,2	25,6	18,8	24,7
7333	LSD	6	12	-6	x	100,0	100,0	50,0	16,7	16,7	16,7
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	301	280	21	7,5	96,3	95,4	35,9	39,5	16,6	6,6
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	325	358	-33	-9,2	97,2	96,9	36,0	29,5	17,8	15,7
7338	Cannabis und Zubereitungen	3 949	3 975	-26	-0,7	98,4	97,9	32,4	48,2	14,2	4,6
7339	sonstigen BtM	196	220	-24	-10,9	93,9	90,9	41,8	36,2	11,2	9,2
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	4 302	3 991	311	7,8	89,8	88,5	36,8	25,5	22,2	15,3
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 807	2 458	349	14,2	72,3	70,4	20,1	28,9	22,5	28,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Ein Anstieg wurde vor allem bei Kokain und Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form registriert.

Großstädte ab 500 000 Einwohner sind besonders bei Heroin- und Kokainfällen erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

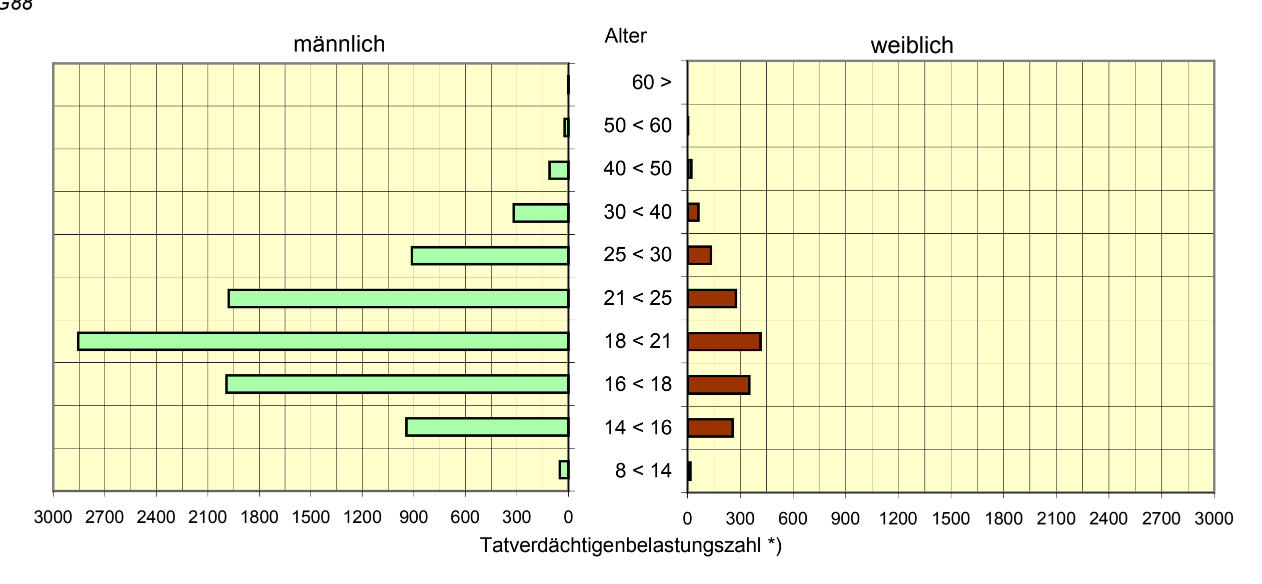
Schl.	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100 %)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	205 962	87,8	12,2	0,9	16,7	24,2	58,3	47,1
	davon:								
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	147 900	87,2	12,8	1,1	18,6	24,8	55,6	47,4
	davon: ***mit***								
7311	Heroin	22 058	83,3	16,7	0,1	3,7	12,7	83,6	37,4
7312	Kokain	11 153	81,4	18,6	0,1	3,5	12,2	84,1	31,5
7313	LSD	273	78,0	22,0	1,5	20,1	33,0	45,4	57,5
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	9 206	82,2	17,8	0,3	9,1	31,1	59,5	60,4
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	8 606	81,4	18,6	0,5	15,3	35,7	48,5	63,6
7318	Cannabis und Zubereitungen	94 892	89,9	10,1	1,4	24,4	27,4	46,7	49,0
7319	sonstigen BtM	9 103	86,9	13,1	1,2	19,7	24,2	54,8	47,6
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	60 663	89,7	10,3	0,4	13,1	23,8	62,8	47,1
	davon: ***mit/von***								
7321	Heroin	11 146	86,4	13,6	0,1	4,5	11,7	83,8	33,1
7322	Kokain	7 363	90,2	9,8	0,2	10,3	14,1	75,4	32,4
7323	LSD	158	86,1	13,9	0,6	12,7	41,1	45,6	67,1
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	3 962	86,4	13,6	0,2	8,1	28,4	63,3	56,6
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5 201	87,1	12,9	0,1	11,4	37,2	51,3	66,9
7328	Cannabis und Zubereitungen	32 641	91,9	8,1	0,6	17,5	27,7	54,2	51,5
7329	sonstigen BtM	2 564	89,2	10,8	0,7	12,6	21,3	65,4	43,0
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	7 478	87,3	12,7	0,1	6,3	21,4	72,3	46,8
	davon: ***von***								
7331	Heroin	1 287	83,1	16,9	0,0	1,2	11,3	87,4	35,1
7332	Kokain	799	82,7	17,3	0,0	0,8	8,1	91,1	26,9
7333	LSD	6	83,3	16,7	0,0	16,7	33,3	50,0	50,0
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	346	85,5	14,5	0,0	4,3	18,2	77,5	43,9
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	348	84,5	15,5	0,0	2,0	28,2	69,8	55,7
7338	Cannabis und Zubereitungen	4 583	89,6	10,4	0,2	8,9	26,0	64,9	53,1
7339	sonstigen BtM	221	86,9	13,1	0,0	8,1	24,4	67,4	48,4
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	3 852	86,7	13,3	0,2	7,0	11,6	81,3	36,5
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 476	78,5	21,5	0,3	6,0	12,8	81,0	32,0

Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis, LSD und Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy) relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, niedrigere dagegen bei Heroin und Kokain.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter der Anteil harter Drogen wächst. *–Siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 223-*

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)

G88



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 97 und 107)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
7300	Rauschgiftdelikte	205 962	42 354	20,6	3,2	1,0	14,2	5,1	19,7	1,0	14,1	41,6
	darunter:											
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	147 900	25 486	17,2	2,1	1,3	10,6	6,3	21,3	0,8	10,7	46,8
	darunter: *mit*											
7311	Heroin	22 058	4 584	20,8	2,4	0,5	2,9	1,3	21,6	0,5	17,2	53,7
7312	Kokain	11 153	3 074	27,6	3,0	0,8	6,2	1,1	20,5	1,8	13,3	53,3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	60 663	16 775	27,7	4,6	0,6	14,0	3,5	17,5	1,1	21,4	37,4
	davon: *mit/von*											
7321	Heroin	11 146	4 017	36,0	8,1	0,2	2,5	0,7	14,9	0,9	28,9	43,7
7322	Kokain	7 363	4 022	54,6	6,1	0,3	3,3	0,9	13,1	1,6	37,1	37,6
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	7 478	2 433	32,5	2,9	0,7	43,7	2,8	16,7	1,2	3,7	28,4
	davon: *von*											
7331	Heroin	1 287	353	27,4	4,0	0,3	17,8	0,3	24,6	0,6	12,2	40,2
7332	Kokain	799	477	59,7	4,8	0,0	44,4	0,0	11,7	2,3	5,0	31,7

Bei illegalem Handel und Schmuggel und bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge waren über ein Viertel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain sogar weit über die Hälfte.
Bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften waren drei von fünf nichtdeutschen Tatverdächtigen entweder Asylbewerber oder gehörten zur Sammelgruppe der "Sonstigen" (Erwerbslose, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Besucher oder Flüchtlinge); noch höher lagen deren Anteile bei Heroin und Kokain. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dominierten insgesamt noch vor den „Sonstigen“ Touristen/Durchreisende; bei Heroin waren aber auch hier die "Sonstigen" am stärksten vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Italien	Jugoslawien	Frankreich	Polen	Marokko	Griechenland	Kroatien
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	25 486	28,4	9,6	5,6	5,0	2,8	2,7	2,6	2,1
			Türkei	Italien	Sierra Leone	Jugoslawien	Österreich	Marokko	Algerien	Libanon
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	16 775	24,8	9,1	5,7	5,4	3,0	2,9	2,9	2,7
	darunter: mit/von:		Türkei	Sierra Leone	Italien	Jugoslawien	Marokko	Burkina Faso	Algerien	Libanon
7322	Kokain	4 022	17,8	13,3	5,8	5,3	4,8	4,7	4,1	3,6
			Italien	Türkei	Niederlande	Marokko	Albanien	Brasilien	Österreich	Nigeria
7332	illegale Einfuhr von **Kokain** nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	477	17,4	17,0	8,6	4,8	3,1	3,1	2,9	2,9

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG fast drei Zehntel. Bei z.B. illegalem Handel und Schmuggel von Kokain waren insbesondere Sierra Leoner im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (1,0 %) erneut erheblich überrepräsentiert. Auffallend ist, dass die hier bis 2000 neben den Türken dominierenden Kolumbianer nicht mehr unter den ersten acht Staatsangehörigkeiten zu finden sind.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Rauschgiftdelikte (7300)

T215

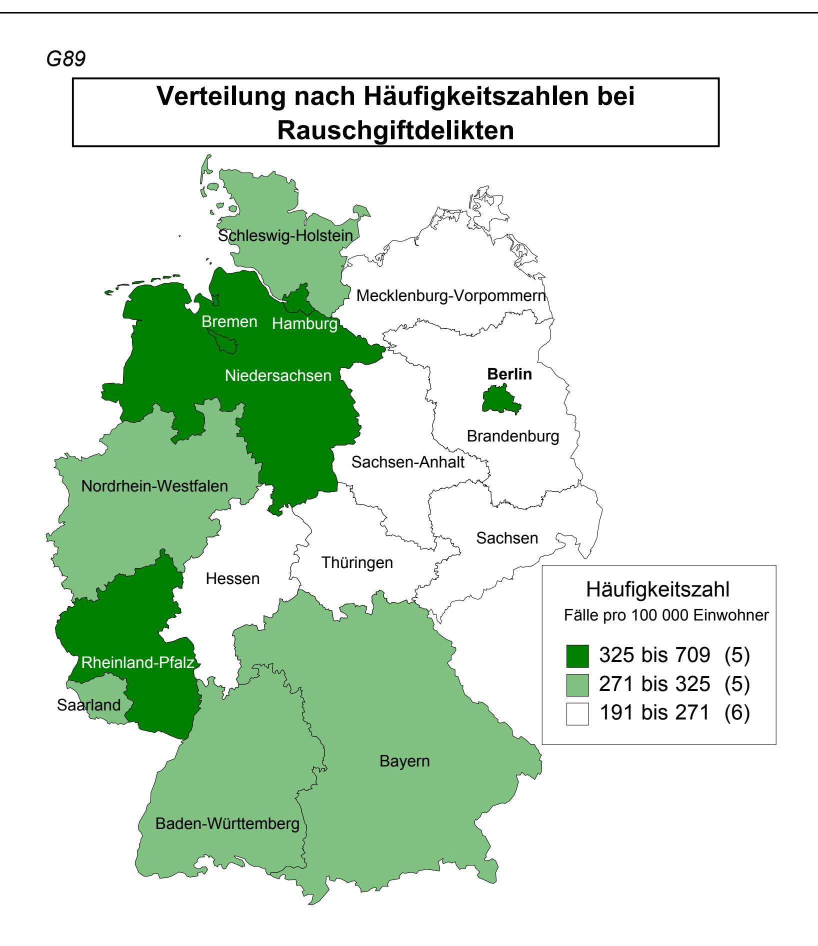
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	31 495	297	283	269	268	270	274	257	237
Bayern	36 422	295	315	304	286	272	249	229	190
Berlin	12 878	380	390	422	295	309	298	234	246
Brandenburg	5 102	197	208	224	184	159	101	59	36
Bremen	3 785	574	549	638	590	700	706	666	547
Hamburg	12 235	709	777	732	771	786	783	618	543
Hessen	16 209	267	240	264	236	235	213	223	208
Mecklenburg-Vorpommern	3 356	191	185	171	155	125	93	48	22
Niedersachsen	25 895	325	291	306	263	248	235	214	179
Nordrhein-Westfalen	57 457	318	325	326	321	312	318	312	264
Rheinland-Pfalz	15 163	374	347	328	298	288	261	241	201
Saarland	2 887	271	211	210	208	219	218	227	194
Sachsen	8 385	191	185	143	142	96	66	45	22
Sachsen-Anhalt	6 090	236	219	243	216	159	95	58	21
Schleswig-Holstein	7 690	274	266	267	243	211	204	170	109
Thüringen	5 920	246	234	195	153	106	69	49	28
Bundesgebiet insgesamt	250 969	304	300	297	276	264	250	229	194
alte Länder mit Berlin	222 116	323	319	319	299	293	285	266	230
neue Länder	28 853	210	204	190	167	125	82	51	25

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G89

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Rauschgiftdelikten



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Rauschgiftdelikte (7300)

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000	Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *) 2002	2001	2000
Aachen	1 404	571	423	316	Karlsruhe	997	357	352	307
Augsburg	2 051	795	878	866	Kiel	1 509	650	604	438
Berlin	12 878	380	390	422	Köln	5 125	529	479	561
Bielefeld	871	269	260	264	Krefeld	823	344	777	309
Bochum	950	244	256	221	Leipzig	1 763	358	406	266
Bonn	1 823	596	540	485	Lübeck	655	307	373	424
Braunschweig	1 019	415	512	482	Magdeburg	571	249	260	240
Bremen	3 311	612	582	699	Mainz	800	432	416	408
Chemnitz	663	259	268	179	Mannheim	1 763	572	482	478
Dortmund	1 942	330	313	408	Mönchengladbach	1 226	466	397	549
Dresden	1 154	241	221	179	München	4 894	399	479	521
Duisburg	1 532	299	303	323	Münster	824	308	356	439
Düsseldorf	3 437	602	552	605	Nürnberg	1 855	378	362	334
Erfurt	428	214	259	162	Oberhausen	598	270	289	295
Essen	2 129	360	404	519	Potsdam	395	303	344	411
Frankfurt a. M.	4 775	745	669	732	Rostock	383	192	170	120
Freiburg i. Br.	976	469	398	397	Saarbrücken	1 106	605	452	391
Gelsenkirchen	766	277	316	394	Schwerin	252	252	346	236
Hagen	420	208	344	376	Stuttgart	3 541	603	585	589
Halle	654	269	223	200	Wiesbaden	548	202	170	204
Hamburg	12 235	709	777	732	Wuppertal	904	248	237	281
Hannover	4 178	809	577	833					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T217

Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach ausgewählten harten Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphe-tamin	%-Anteil	Amphe-tamin-derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1978	9 351	7 160	76,6						
1979	5 673	5 138	90,6	157	2,8				
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1981	4 736	3 961	83,6	524	11,1				
1982	4 506	3 702	82,2	381	8,5	168	3,7		
1983	2 987	2 357	78,9	339	11,3	145	4,9		
1984	3 699	2 770	74,9	520	14,1	147	4,0		
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1986	3 921	2 561	65,3	684	17,4	513	13,1		
1987	5 084	3 232	63,6	832	16,4	740	14,6		
1988 *)	7 456	4 788	64,2	1 760	23,6	1 318	17,7		
1989	9 837	6 473	65,8	2 438	24,8	1 442	14,7		
1990	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 **)	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 ***)	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 535	26,9	3 799	18,4
1998	20 943	8 659	41,3	5 691	27,2	6 654	31,8	2 830	13,5
1999	20 573	7 877	38,3	5 662	27,5	6 143	29,9	3 170	15,4
2000	22 584	7 914	35,0	5 327	23,6	6 288	27,8	5 495	24,3
2001	22 551	7 868	34,9	4 872	21,6	6 229	27,6	6 097	27,0
2002	20 230	6 378	31,5	4 933	24,4	6 666	33,0	4 737	23,4

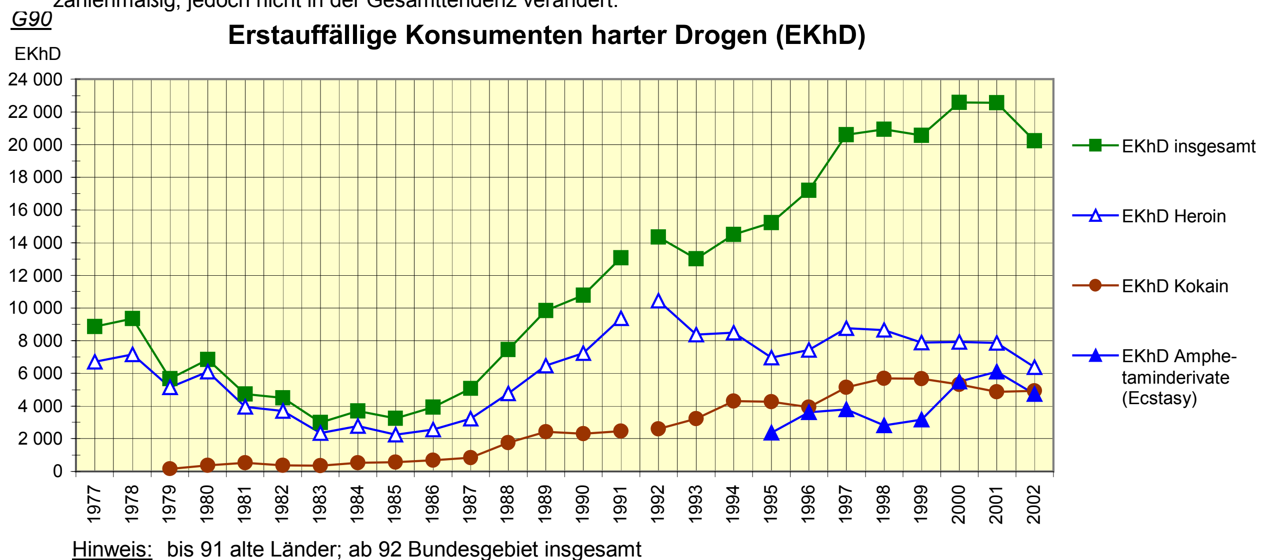
Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

*) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen) sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.

**) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfasst.

***) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so dass zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.

G90



Hinweis: bis 91 alte Länder; ab 92 Bundesgebiet insgesamt

Sicherstellungsmengen und Drogentote (**F**all**d**atei **R**auschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis *)	Amphetaminderivate (Ecstasy)	Drogentote
1973	15	4	9	4 732		106
1974	33	5	6	3 913		139
1975	31	1	4	6 628		195
1976	167	2	18	5 326		344
1977	61	8	16	9 822		392
1978	187	4	3	4 724		430
1979	207	19	-	6 407		623
1980	267	22	4	3 200		494
1981	93	24	6	6 696		360
1982	202	33	16	3 155		383
1983	260	106	25	4 606		472
1984	264	171	14	5 646		361
1985	208	165	28	11 498		324
1986	157	186	85	2 678		348
1987	320	296	62	3 002		442
1988	537	496	91	11 350		670
1989	727	1 406	67	12 073		991
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 **)	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 ***)	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501
1998	686	1 133	310	21 007	419 329	1 674
1999	796	1 979	360	19 907	1 470 507	1 812
2000	796	913	271	14 396	1 634 683	2 030
2001	836	1 288	263	8 942	4 576 504	1 835
2002	520	2 136	362	11 133	3 207 099	1 513

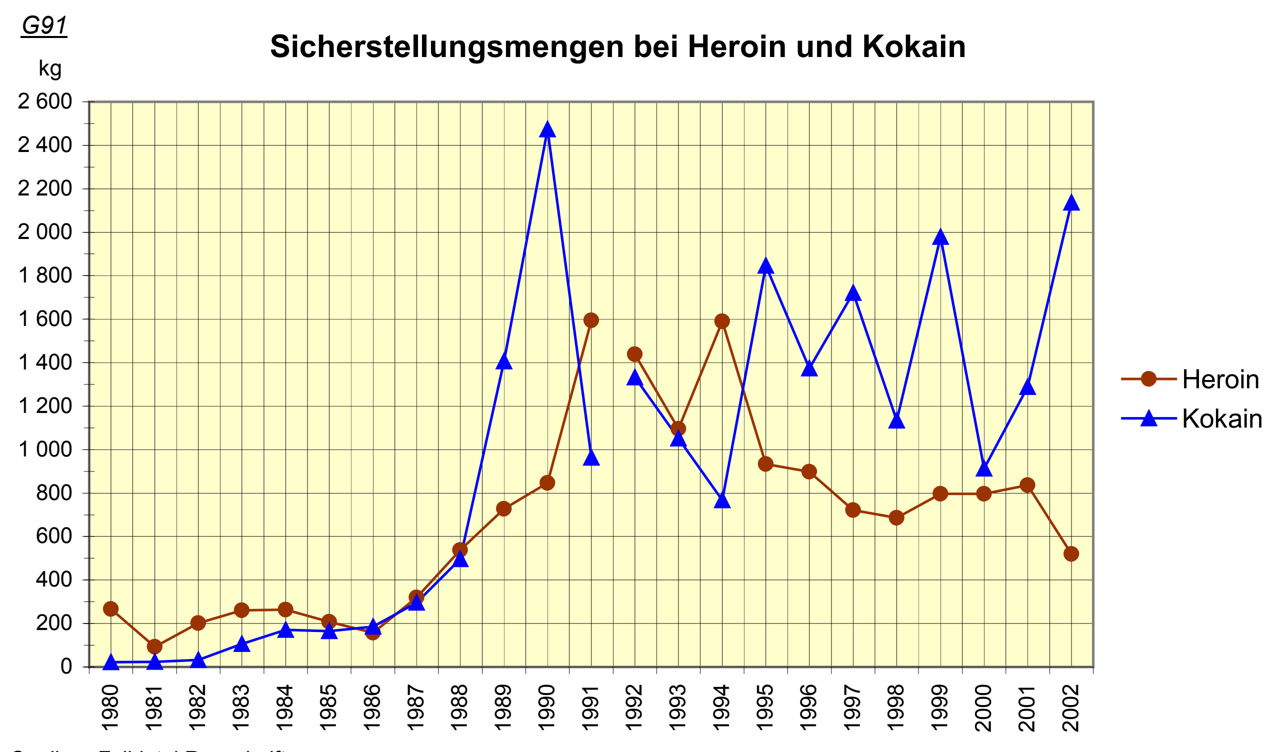
*) ohne Cannabisöl

**) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfasst wurden. Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfasst.

***) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

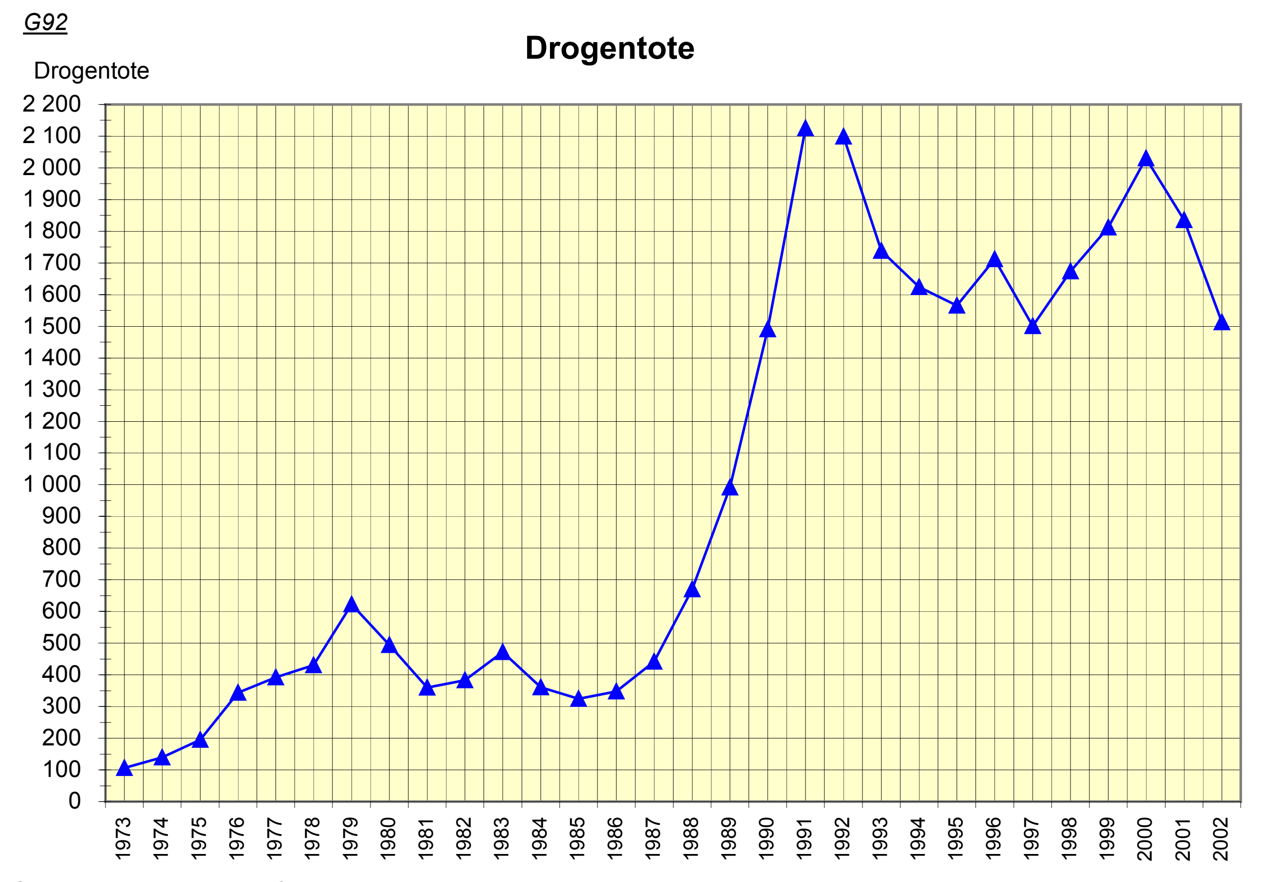
2002 wurden in Deutschland von der Polizei insgesamt 1 513 Drogentote registriert; 17,5 % weniger als im Vorjahr. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 29 793 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem missbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Missbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muss von einem Dunkelfeld ausgegangen werden.
Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmissbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmissbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

G91



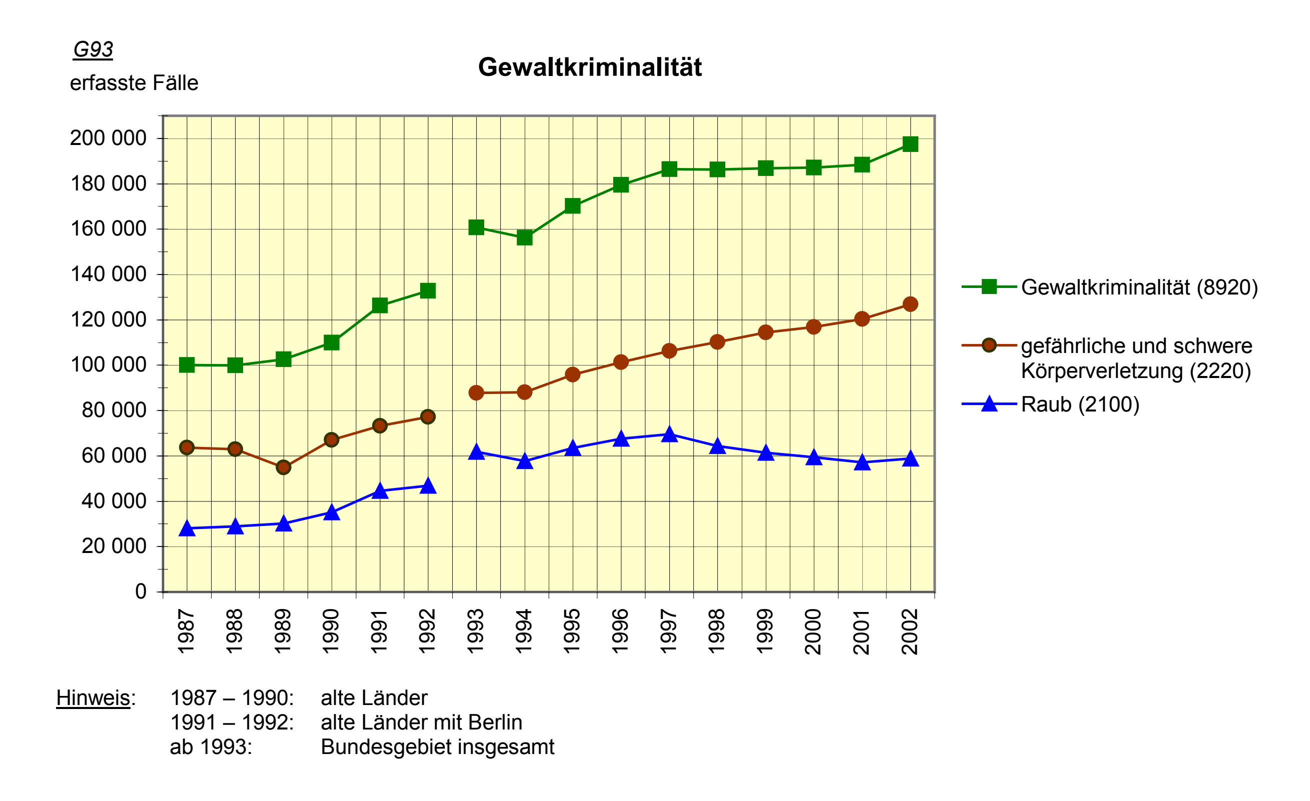
Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

G92



Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

3.18 Gewaltkriminalität (Definition siehe Seite 15)



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
8920	Gewaltkriminalität	197 492	188 413	9 079	4,8	74,4	73,8
	darunter:						
0100	Mord	873	860	13	1,5	96,7	94,1
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 791	1 781	10	0,6	95,5	94,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	7 891	724	9,2	81,8	80,8
2100	Raubdelikte	58 867	57 108	1 759	3,1	50,2	50,9
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	210	249	-39	-15,7	90,0	88,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	120 345	6 587	5,5	84,6	83,8
2330	erpresserischer Menschenraub	88	90	-2	x	79,5	83,3
2340	Geiselnahme	67	87	-20	x	98,5	88,5

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Erstmals seit 1998 ist bei Raubdelikten ein Anstieg festzustellen. Auch für Mord und Totschlag wurde ein allerdings nur geringer Anstieg der Fallzahlen zum Vorjahr registriert. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 131. Erheblich zugenommen haben erneut die erfassten Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung.
Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau. Bei Raub wurde zwar nur die Hälfte der erfassten Fälle aufgeklärt, das ist aber gegenüber 1993 (42,6 %) eine deutliche Verbesserung.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Strft.-Anteil in %	mit Schusswaffe gedroht in %	mit Schusswaffe geschossen in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8920	Gewaltkriminalität	197 492	11,9	100,0	2,7	1,1	21,4	25,1	21,6	31,9
	darunter:									
0100	Mord	873	51,8	0,4	1,4	14,4	29,0	27,7	17,1	25,4
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 791	72,5	0,9	0,8	6,5	29,3	28,4	17,7	24,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 615	18,4	4,4	1,2	0,1	25,5	26,3	19,2	28,1
2100	Raubdelikte	58 867	17,9	29,8	7,9	0,4	12,5	23,2	23,2	41,1
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	210	0,0	0,1	0,0	0,5	36,2	28,6	18,1	17,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	126 932	7,6	64,3	0,4	1,3	25,1	25,8	21,1	28,1
2330	erpresserischer Menschenraub	88	17,0	0,0	28,4	2,3	21,6	28,4	8,0	39,8
2340	Geiselnahme	67	14,9	0,0	28,4	3,0	35,8	17,9	10,4	37,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Fast zwei Drittel (64,3 %, 2001: 63,9 %, 2000: 62,5 %, 1999: 61,4 %,) der registrierten Gewaltkriminalität entfielen auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500 000 Einwohnern. Dies gilt vor allem für Raub.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T221

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
8920	Gewaltkriminalität	185 394	87,6	12,4	5,6	21,2	16,1	57,1
	darunter:							
0100	Mord	1 032	87,6	12,4	0,9	6,3	11,5	81,3
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 019	86,6	13,4	0,4	6,1	10,5	83,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	98,9	1,1	1,5	10,1	9,7	78,6
2100	Raubdelikte	37 572	90,4	9,6	7,3	30,1	19,1	43,5
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	280	81,8	18,2	3,6	11,4	12,5	72,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	86,6	13,4	5,4	20,4	16,0	58,2
2330	erpresserischer Menschenraub	168	94,6	5,4	0,0	3,6	15,5	81,0
2340	Geiselnahme	107	88,8	11,2	0,0	8,4	9,3	82,2

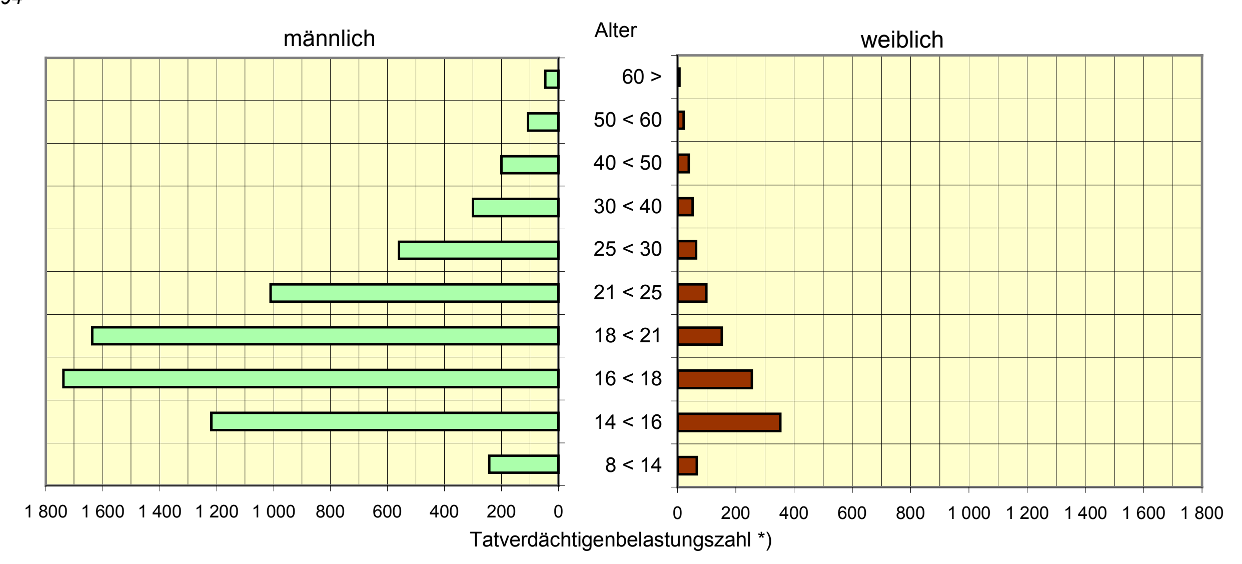
Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten (2002: 37,4 %, 2001: 38,8 %, 1994: 30,5 %). Unter den jugendlichen Raubverdächtigen ist in den alten Ländern mit Berlin der Anteil Nichtdeutscher relativ groß (35,2 %, 2001: 36,2 %).

Dies gilt auch für das Dunkelfeld. Vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen wurden 1998 bis 2000 in mehreren Städten repräsentative Schülerbefragungen in der jeweils 9. Klasse aller Schulformen durchgeführt. Sie erbrachten das Ergebnis, dass aus der Türkei stammende Jugendliche bei Gewaltdelikten im Vergleich insbesondere zu den deutschen, aber auch zu Jugendlichen aus anderen europäischen Staaten erheblich überrepräsentiert waren, und dass dies nicht nur mit deren sozioökonomischer Benachteiligung und einem geringeren Schulbildungsniveau zusammenhängt, sondern ebenso mit häufiger erlebter familiärer Gewalt und mit traditionellen Männlichkeitsvorstellungen.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche und Heranwachsende sowohl bei den Tatverdächtigen (s. G94 auf S. 231) als auch bei den Opfern (s. G7a-e, S. 59-60) überrepräsentiert. Eine an der Universität Konstanz durchgeführte Sonderauswertung der PKS-Daten Baden-Württembergs bestätigt, daß sich Jugendgewalt meist unter Gleichaltrigen abspielt.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität

G94



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 97)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige nichtdeutsche Anzahl	Tatverdächtige nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	legal: Tourist/ Durchreisender	legal: Student/ Schüler	legal: Arbeitnehmer	legal: Gewerbetreibender	legal: Asylbewerber	legal: Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
8920	Gewaltkriminalität	185 394	48 387	26,1	1,6	1,0	2,6	15,6	26,0	2,2	14,6	36,3
	darunter:											
0100	Mord	1 032	314	30,4	7,3	2,9	5,4	3,2	17,5	3,2	17,2	43,3
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 019	641	31,7	4,4	0,2	3,1	3,7	26,1	2,2	26,4	34,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	2 128	30,6	2,5	1,1	2,2	7,4	32,8	3,6	15,8	34,6
2100	Raubdelikte	37 572	11 246	29,9	3,2	0,3	4,7	22,0	12,9	1,0	15,8	40,1
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	280	52	18,6	1,9	3,8	1,9	13,5	36,5	1,9	9,6	30,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	35 820	24,9	1,0	1,2	1,8	15,0	29,2	2,3	13,9	35,6
2330	erpresserischer Menschenraub	168	67	39,9	6,0	0,0	9,0	1,5	13,4	6,0	25,4	38,8
2340	Geiselnahme	107	32	29,9	9,4	3,1	0,0	3,1	21,9	6,3	6,3	50,0

Bei Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Dies hängt nur zum Teil mit dem relativ hohen Anteil junger Männer unter den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit zusammen (siehe Kommentar Seite 230 unten).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %: Türkei	Jugoslawien	Italien	Irak	Polen	Libanon	Griechenland	Marokko
8920	Gewaltkriminalität	48 387	35,1	11,4	5,0	3,1	3,1	2,9	2,1	2,1

Der Anteil türkischer Staatsangehöriger liegt bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bei allen Straftaten (21,3 %), ist aber gegenüber dem Vorjahr (36,5%) gesunken.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gewaltkriminalität (8920)

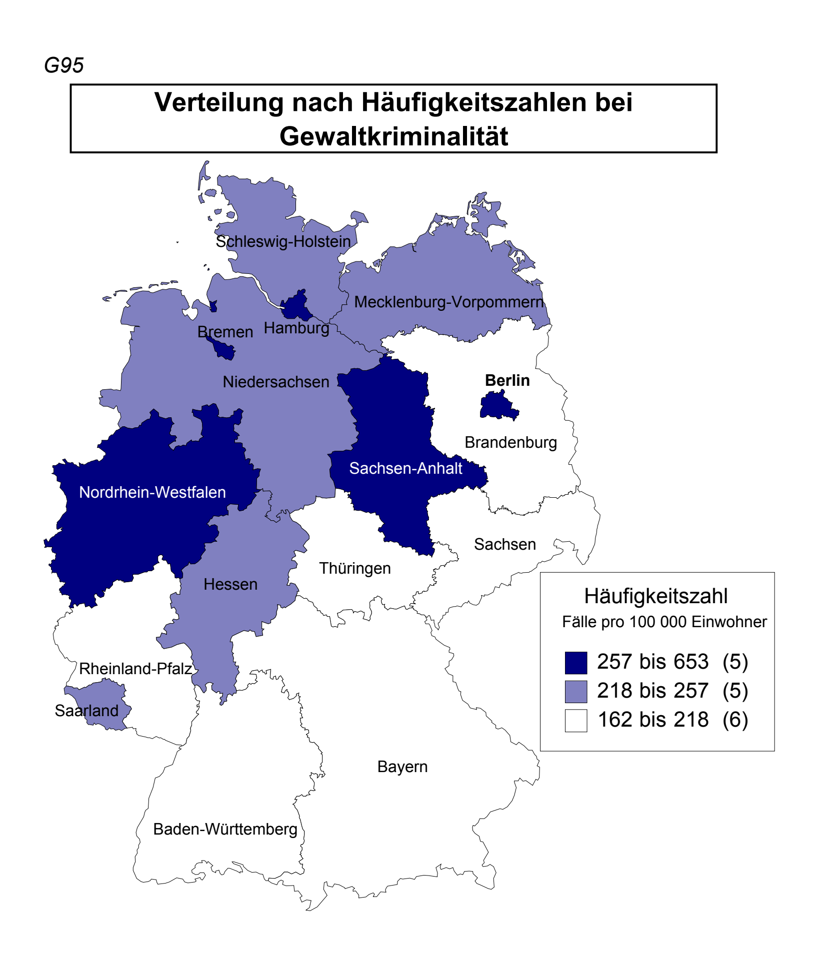
T224

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	17 510	165	165	156	153	152	152	145	134
Bayern	20 477	166	153	151	148	147	152	144	135
Berlin	22 118	653	605	595	614	619	641	635	612
Brandenburg	5 140	198	201	222	250	228	234	240	227
Bremen	3 663	555	558	533	504	528	584	538	451
Hamburg	8 817	511	557	576	544	568	602	546	521
Hessen	13 227	218	213	209	215	211	208	205	210
Mecklenburg-Vorpommern	4 197	238	235	239	257	252	261	248	263
Niedersachsen	18 768	236	218	223	214	212	212	199	193
Nordrhein-Westfalen	46 473	257	243	239	236	239	227	221	205
Rheinland-Pfalz	8 564	212	190	186	186	177	176	165	169
Saarland	2 690	252	185	219	222	206	209	205	184
Sachsen	7 086	162	156	161	174	160	168	176	168
Sachsen-Anhalt	7 306	283	273	266	281	291	288	258	234
Schleswig-Holstein	6 805	243	250	245	219	224	215	202	202
Thüringen	4 651	193	187	190	189	196	190	196	168
Bundesgebiet insgesamt	197 492	240	229	228	228	227	227	219	209
alte Länder mit Berlin	169 112	246	235	232	229	229	229	220	210
neue Länder	28 380	207	202	208	222	216	219	216	204

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G95



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Gewaltkriminalität (8920)

T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	973	68,1	396	353	Karlsruhe	804	75,4	288	320
Augsburg	614	77,9	238	241	Kiel	1 108	67,4	477	507
Berlin	22 118	60,8	653	605	Köln	4 544	63,6	469	412
Bielefeld	744	70,7	230	250	Krefeld	765	74,9	319	319
Bochum	1 334	68,3	342	332	Leipzig	1 304	57,7	264	240
Bonn	901	67,6	294	309	Lübeck	1 014	74,9	475	506
Braunschweig	801	76,0	326	303	Magdeburg	1 002	71,1	436	470
Bremen	2 997	59,8	554	553	Mainz	561	75,8	303	268
Chemnitz	583	76,7	228	250	Mannheim	1 213	74,6	393	344
Dortmund	2 291	69,4	389	361	Mönchengladbach	908	78,8	345	356
Dresden	986	68,0	206	201	München	3 878	78,1	316	296
Duisburg	1 891	76,8	369	327	Münster	770	72,1	288	288
Düsseldorf	2 533	60,8	444	394	Nürnberg	1 801	80,8	367	327
Erfurt	640	70,0	320	321	Oberhausen	957	73,0	432	364
Essen	1 874	70,3	317	305	Potsdam	387	67,4	297	295
Frankfurt a. M.	3 182	65,3	496	469	Rostock	810	61,6	407	421
Freiburg i. Br.	813	71,0	390	402	Saarbrücken	849	70,6	464	295
Gelsenkirchen	1 025	73,2	370	401	Schwerin	408	65,2	408	428
Hagen	554	69,5	274	237	Stuttgart	1 843	71,9	314	341
Halle	1 296	60,3	533	553	Wiesbaden	983	74,3	363	342
Hamburg	8 817	56,3	511	557	Wuppertal	994	67,6	272	284
Hannover	2 727	67,7	528	500					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 15)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 10).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
8930	Wirtschaftskriminalität *)	86 030	111 627	x	x	97,2	97,3
	und zwar:						
8931	bei Betrug *)	44 780	71 027	x	x	96,9	97,2
8932	Insolvenzstraftaten	12 814	12 024	790	6,6	99,8	99,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	19 860	38 268	-18 408	-48,1	99,4	99,7
8934	Wettbewerbsdelikte	5 400	4 042	1 358	33,6	93,5	95,4
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	14 668	13 538	1 130	8,3	100,3	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	16 422	36 393	-19 971	-54,9	99,7	99,9

*) Der Wert für 2001 ist um 1 609 Fälle überhöht. 2001 betrugen somit die korrekten Fallzahlen bei Schlüssel ‘8930‘ 110 018 Fälle, das ergibt für 2002 einen Rückgang von 23 988 Fällen bzw. 21,8 %und bei Schlüssel ‘8931‘ 69 418 Fälle, das ergibt für 2002 einen Rückgang von 24 638 Fällen bzw. 35,5 %.

Hinweise:

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.
2002 waren 5,7 % (2001: 9,0 %, 2000: 6,9 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	Strft.-Anteil in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8930	Wirtschaftskriminalität	86 030	2,4	100,0	28,8	24,5	19,8	24,1
	und zwar:							
8931	bei Betrug	44 780	4,3	52,1	24,5	26,4	22,0	22,4
8932	Insolvenzstraftaten	12 814	0,1	14,9	38,3	24,6	19,1	17,9
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	19 860	1,5	23,1	20,7	27,8	31,5	19,9
8934	Wettbewerbsdelikte	5 400	0,8	6,3	24,4	12,9	12,3	48,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	14 668	0,1	17,0	34,5	20,1	17,2	14,4
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	16 422	1,1	19,1	22,4	29,0	28,1	20,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Erheblich überrepräsentiert sind Großstädte ab 500 000 Einwohner. Über ein Drittel der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen und der Insolvenzstraftaten entfiel aber auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
			in %					
8930	Wirtschaftskriminalität	33 716	82,6	17,4	0,1	1,0	2,0	96,9
	und zwar:							
8931	bei Betrug	9 831	82,9	17,1	0,2	1,1	3,1	95,6
8932	Insolvenzstraftaten	11 937	84,2	15,8	0,0	0,0	0,3	99,7
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	2 694	85,4	14,6	0,0	0,3	2,0	97,7
8934	Wettbewerbsdelikte	4 041	81,2	18,8	0,1	3,9	5,3	90,7
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	7 965	82,4	17,6	0,0	0,0	0,5	99,4
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen	1 575	90,6	9,4	0,0	0,1	0,7	99,2

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	10 813	102	94	90	101	96	97	99	73
Bayern	10 337	84	88	80	108	93	86	94	103
Berlin	8 151	241	263	279	290	433	384	418	296
Brandenburg	3 066	118	161	130	120	105	51	54	34
Bremen	1 139	173	112	128	92	155	95	107	231
Hamburg	2 791	162	1 709	460	1 472	127	1 372	143	279
Hessen	2 055	34	29	29	36	40	53	46	36
Mecklenburg-Vorpommern	4 231	240	572	457	132	152	639	39	45
Niedersachsen	9 257	116	56	71	32	63	54	56	110
Nordrhein-Westfalen **)	13 566	75	81	92	130	81	105	147	88
Rheinland-Pfalz	5 095	126	76	117	101	161	74	251	93
Saarland	1 622	152	20	34	77	29	34	22	71
Sachsen	6 925	158	159	148	122	107	60	54	55
Sachsen-Anhalt	1 011	39	39	42	39	36	28	22	20
Schleswig-Holstein	4 107	146	119	109	74	193	45	53	66
Thüringen	1 864	77	91	88	109	68	47	96	26
Bundesgebiet insgesamt	86 030	104	136	110	133	105	129	112	91
alte Länder mit Berlin	68 933	100	127	102	138	108	130	125	102
neue Länder	17 097	125	178	154	105	92	124	53	38

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweise:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (2001 z.B. Hamburg [Anlage- und Beteiligungsbetrug], 1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug] oder 1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt
T229

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	993	1 016	-23	-2,3	91,3	90,6
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	528	537	-9	-1,7	88,6	86,6
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	43	66	-23	x	90,7	87,9
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	113	109	4	3,7	95,6	96,3
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	309	304	5	1,6	94,5	96,4

Die registrierte Entwicklung dieser Delikte wird maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepraxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)
Bereich: Bundesgebiet insgesamt
T230

Schlüs-sel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.-Anteil in %	bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	993	100,0	37,1	25,0	13,5	23,8
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	528	53,2	41,5	29,9	15,2	12,7
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	43	4,3	41,9	23,3	14,0	18,6
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	113	11,4	42,5	22,1	8,8	26,5
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	309	31,1	26,9	17,8	12,3	42,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Auch die geografische Verteilung der registrierten Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend hängt mit der Kontroll- und Anzeigepraxis zusammen.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

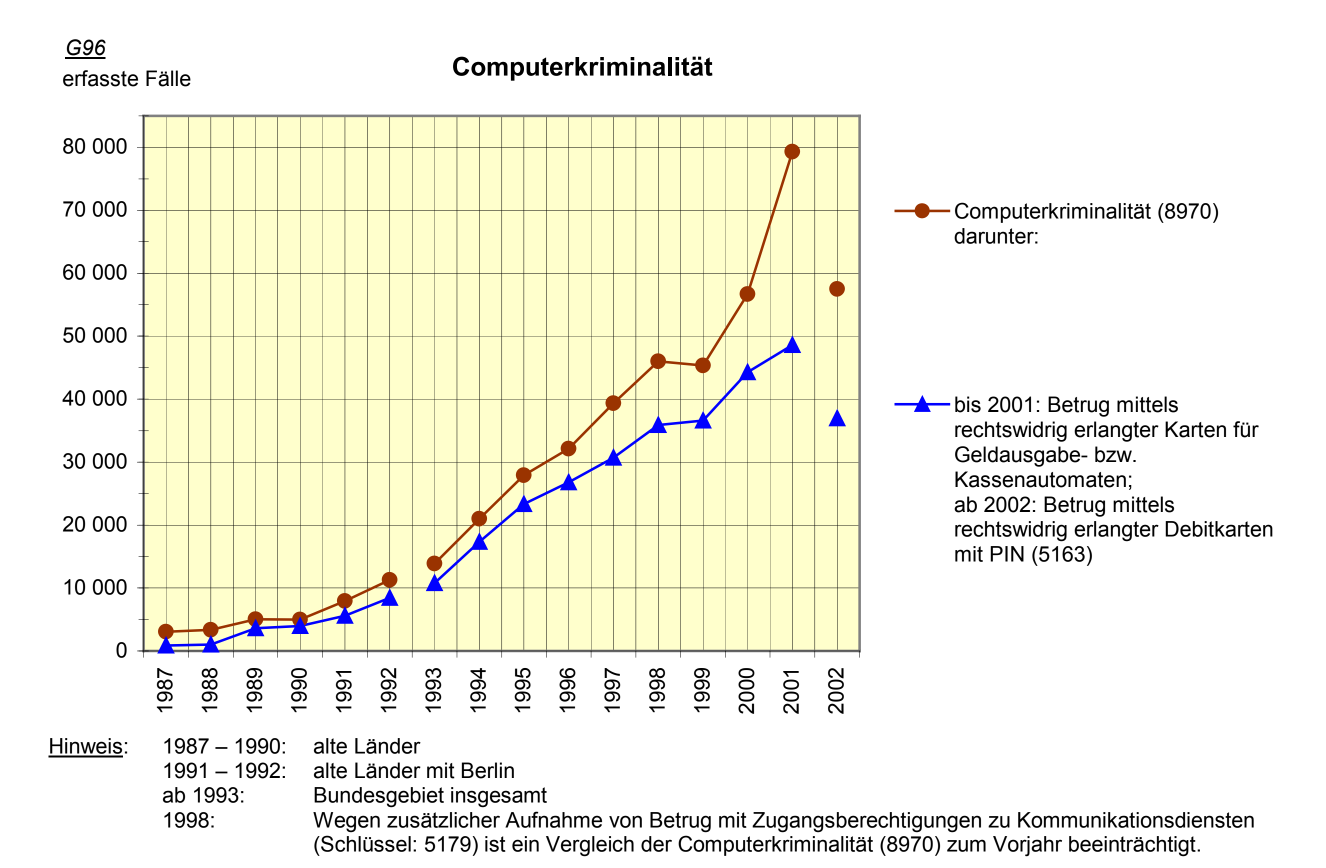
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	856	86,3	13,7	2,5	12,7	6,1	78,7
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	424	91,3	8,7	3,3	21,5	5,2	70,0
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	38	86,8	13,2	5,3	7,9	5,3	81,6
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	106	79,2	20,8	0,0	2,8	11,3	85,8
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	295	82,0	18,0	1,7	4,1	5,4	88,8

Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.21 Computerkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
1998: Wegen zusätzlicher Aufnahme von Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüssel: 5179) ist ein Vergleich der Computerkriminalität (8970) zum Vorjahr beeinträchtigt.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
8970	Computerkriminalität	57 488	79 283	-(21 795)	-(27,5)	50,0	56,8
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	36 969	-	x	x	40,5	41,7
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	9 531	17 310	-7 779	-44,9	57,0	77,9
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 902	8 039	-2 137	-26,6	77,1	84,2
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	228	920	-692	-75,2	80,7	95,8
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 327	862	465	53,9	38,1	45,4
6780	Ausspähen von Daten	806	1 463	-657	-44,9	64,4	82,6
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 947	1 672	275	16,4	96,1	99,2
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	780	410	370	90,2	95,1	96,1

Hinweis: Durch eine inhaltliche Änderung des Schlüssels '5163' ist ein Vergleich des Summenschlüssels Computerkriminalität (8970) mit dem Vorjahr nur eingeschränkt sinnvoll.

Insgesamt gab es bei der Computerkriminalität 2002 einen Rückgang der Fälle gegenüber dem Vorjahr. Aber in den Bereichen Softwarepiraterie und Datenveränderung/Computersabotage gab es starke (prozentuale) Zunahmen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Strft.-Anteil in %	Tatortverteilung in %: bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8970	Computerkriminalität	57 488	9,1	100,0	18,7	22,8	22,4	31,9
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	36 969	10,6	64,3	13,4	20,6	25,4	35,0
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	9 531	8,7	16,6	29,6	29,1	20,4	19,6
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	5 902	5,6	10,3	23,3	24,8	10,7	39,4
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	228	5,3	0,4	26,8	17,5	20,6	31,1
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 327	10,5	2,3	28,9	25,7	18,7	24,0
6780	Ausspähen von Daten	806	0,0	1,4	27,2	33,6	22,0	15,4
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 947	0,5	3,4	41,6	22,1	11,9	21,6
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	780	0,6	1,4	18,1	19,2	27,7	32,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN machen fast zwei Drittel der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfasst. Auf diesen entfiel ein Sechstel der erfassten Computerkriminalität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

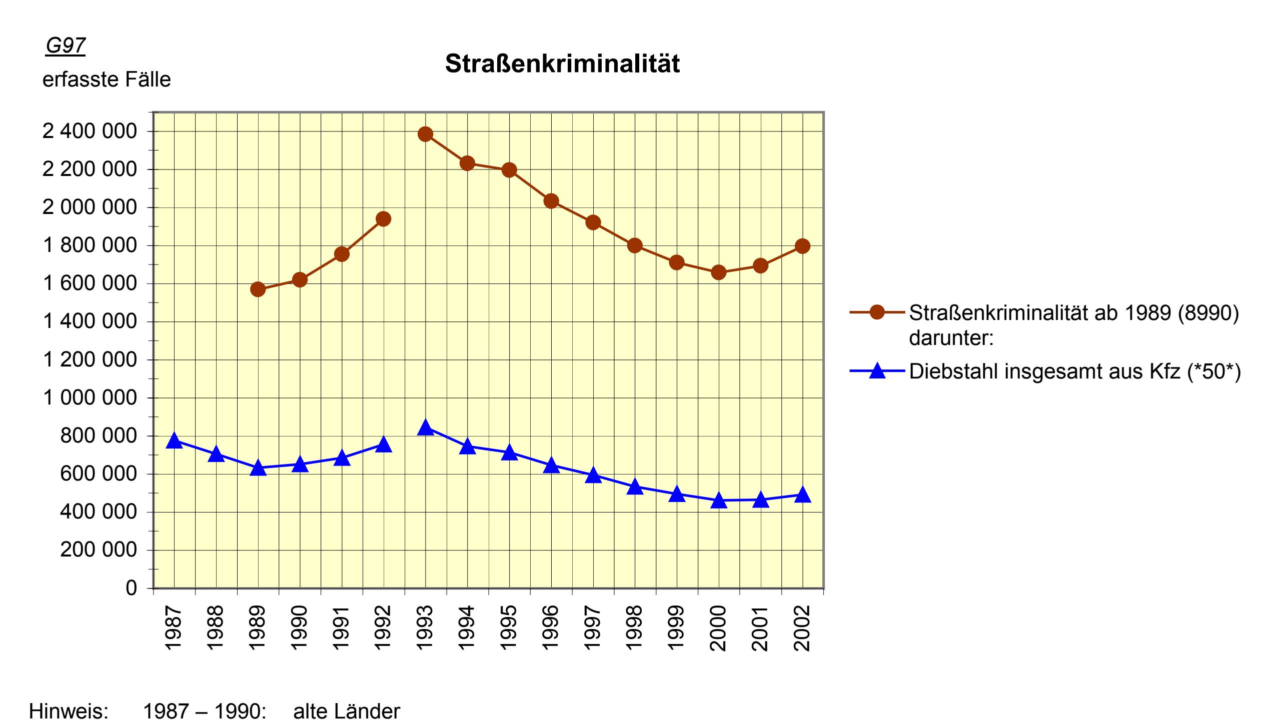
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. in %	weibl. in %	Kinder < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heranw. 18 < 21 in %	Erwachsene 21 u. älter in %
8970	Computerkriminalität	16 670	78,1	21,9	2,1	13,8	15,0	69,0
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	7 531	72,0	28,0	3,4	14,2	17,3	65,1
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	4 062	81,5	18,5	1,9	17,7	15,7	64,7
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	2 843	81,8	18,2	0,4	9,8	13,1	76,7
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	200	82,0	18,0	1,0	5,0	10,0	84,0
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	530	86,0	14,0	1,3	14,2	9,1	75,5
6780	Ausspähen von Daten	421	78,4	21,6	0,7	12,6	6,9	79,8
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 039	91,6	8,4	1,2	10,7	9,5	78,6
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	443	88,9	11,1	0,2	10,4	9,3	80,1

Bei den Computerstraftaten überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.22 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 16)



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
8990	Straßenkriminalität	1 795 355	1 693 746	101 609	6,0	15,9	16,3
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	5 874	4 774	1 100	23,0	30,2	28,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 099	25 921	178	0,7	43,1	43,2
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48 730	45 947	2 783	6,1	78,0	77,2
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	491 972	466 017	25 955	5,6	9,7	10,0
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	160 912	152 909	8 003	5,2	8,6	8,7
90	Taschendiebstahl	110 256	99 620	10 636	10,7	5,1	4,8
6230	Landfriedensbruch	1 714	1 284	430	33,5	81,8	72,7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	271 101	263 266	7 835	3,0	19,4	19,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	110 769	103 730	7 039	6,8	30,6	32,1

Im Bereich der Straßenkriminalität wurde nach Jahren rückläufiger Fallzahlen (siehe Grafik "97") im ab 2001 ein Anstieg gegenüber den Vorjahren registriert. Dies trifft in absoluten Zahlen insbesondere auf Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen zu (siehe Grafik "97").

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Strft.-Anteil in %	Tatortverteilung in % bis 20T 42,5*)	20T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8990	Straßenkriminalität	1 795 355	6,8	100,0	22,6	27,5	21,7	28,1
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	5 874	17,5	0,3	7,7	24,2	26,8	41,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 099	17,6	1,5	8,5	18,7	21,5	51,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48 730	7,1	2,7	20,2	24,0	21,5	34,3
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	491 972	14,6	27,4	22,0	24,9	22,6	30,5
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	160 912	1,8	9,0	26,8	29,2	21,1	22,7
90	Taschendiebstahl	110 256	1,3	6,1	4,1	9,9	27,0	57,4
6230	Landfriedensbruch	1 714	0,0	0,1	8,1	9,6	31,1	51,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	271 101	0,6	15,1	25,8	28,8	21,8	23,6
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	110 769	0,6	6,2	23,9	20,9	20,0	35,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Über die Hälfte (51,5 %) der erfassten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235").
Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500 000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Straßen- und Handtaschenraub.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

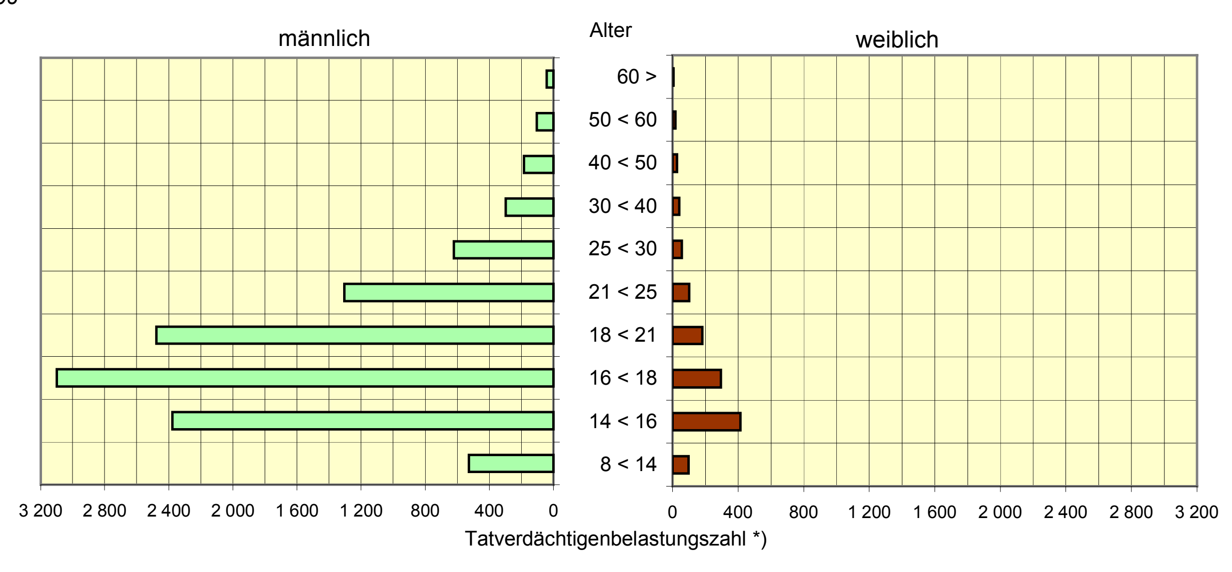
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	männl. (in %)	weibl. (in %)	Kinder < 14 (in %)	Jugendl. 14 < 18 (in %)	Heranw. 18 < 21 (in %)	Erwachsene 21 u. älter (in %)
8990	Straßenkriminalität	228 787	90,2	9,8	8,9	27,5	18,1	45,6
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 610	90,4	9,6	6,0	39,1	20,1	34,8
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 984	91,3	8,7	11,1	42,1	20,1	26,8
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	57 657	88,0	12,0	7,2	26,8	19,3	46,7
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	22 567	94,7	5,3	4,3	19,9	24,1	51,7
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 459	94,7	5,3	6,4	23,4	23,8	46,3
90	Taschendiebstahl	4 739	66,2	33,8	13,4	23,7	13,1	49,8
6230	Landfriedensbruch	3 892	90,8	9,2	0,6	24,5	29,7	45,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	44 162	88,6	11,4	9,1	18,9	15,7	56,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 482	92,2	7,8	15,3	41,3	18,8	24,5

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 72), erheblich überrepräsentiert. Vor allem gilt dies für Handtaschen- und sonstigen Straßenraub, Taschendiebstahl sowie für sonstige Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität

G98



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 97)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	nichtdeutsche in %	illegal	legal: Stat.-streitkräfte	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
					%-Anteil an den nichdeutschen TV							
8990	Straßenkriminalität	228 781	46 384	20,3	3,1	1,3	9,3	17,6	17,9	1,3	12,5	37,0
	darunter:											
2160	Handtaschenraub	1 610	367	22,8	3,5	0,3	5,4	18,5	15,5	1,1	13,4	42,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 984	5 073	31,7	1,6	0,2	2,7	33,7	10,0	0,3	12,3	39,2
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	57 657	13 805	23,9	0,9	1,4	1,9	20,5	25,0	1,9	11,5	36,9
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	22 567	6 528	28,9	6,3	0,4	27,2	8,5	10,8	0,7	10,1	36,0
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 459	1 932	16,9	6,3	1,0	23,1	8,7	14,9	1,4	8,9	35,6
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	6,9	0,2	13,0	6,8	4,7	0,4	20,0	48,1
6230	Landfriedensbruch	3 892	436	11,2	0,5	0,7	8,9	15,8	20,9	0,5	17,9	34,9
6741	Sachbeschädigung an Kfz	44 162	5 532	12,5	1,0	4,2	3,9	13,7	27,2	2,1	8,8	39,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 482	2 052	7,7	0,9	2,9	3,6	31,1	11,5	0,7	7,4	41,8

Bei der Straßenkriminalität insgesamt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 24,4 %). Darüber liegen sie z.B. bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) und vor allem beim Taschendiebstahl. Beim Straßenraub (ohne Handtaschenraub) sowie bei sonstiger Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen fallen besonders Schüler/Studenten (in der Regel wohl Schüler) unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straßenkriminalität (8990)

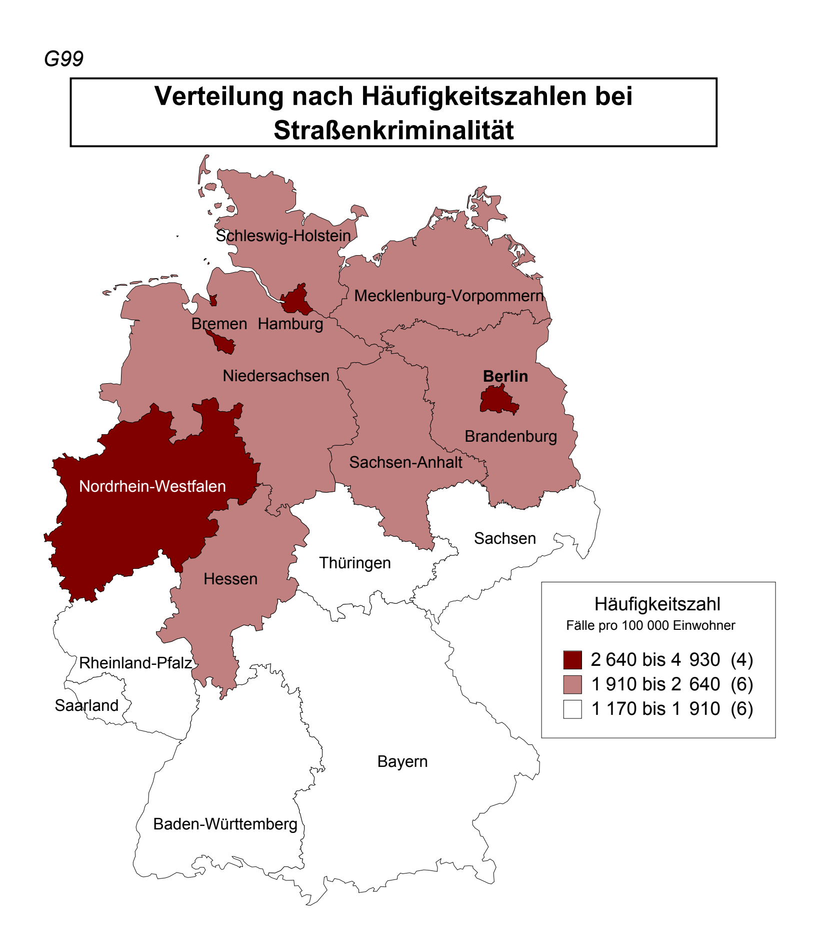
T239

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*) 2002	2001	2000	1999	Straftatanteil in % 2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	130 912	1 235	1 156	1 148	1 223	21,9	21,1	21,3	22,5
Bayern	144 540	1 172	1 199	1 097	1 169	20,8	20,8	19,5	20,6
Berlin	154 062	4 547	4 455	4 467	4 705	26,4	26,3	27,2	27,9
Brandenburg	61 847	2 385	2 415	2 574	2 674	25,3	25,5	26,1	27,5
Bremen	31 424	4 764	4 666	4 579	4 390	33,0	33,0	32,7	33,8
Hamburg	85 108	4 930	5 402	4 918	4 897	31,6	29,1	29,5	29,6
Hessen	116 210	1 912	1 764	1 824	2 009	27,2	26,1	26,3	28,3
Mecklenburg-Vorpommern	46 009	2 614	2 622	2 824	3 075	26,4	25,3	27,7	29,4
Niedersachsen	196 958	2 475	2 263	2 191	2 290	32,4	31,6	30,7	32,9
Nordrhein-Westfalen	500 451	2 772	2 471	2 312	2 371	34,2	32,3	31,3	32,0
Rheinland-Pfalz	70 780	1 748	1 593	1 523	1 571	25,2	24,5	22,7	23,6
Saarland	15 373	1 441	1 268	1 420	1 406	21,2	22,3	23,7	24,3
Sachsen	76 548	1 746	1 673	1 801	2 066	22,7	21,0	23,0	25,2
Sachsen-Anhalt	58 554	2 269	2 161	2 287	2 550	24,8	23,9	24,5	25,8
Schleswig-Holstein	73 977	2 638	2 506	2 634	2 636	28,8	28,5	29,7	30,7
Thüringen	32 602	1 352	1 326	1 270	1 412	19,6	20,1	19,9	21,6
Bundesgebiet insgesamt	1 795 355	2 178	2 059	2 018	2 121	27,6	26,6	26,5	27,6
alte Länder mit Berlin	1 519 795	2 212	2 078	2 006	2 088	28,4	27,4	27,0	28,0
neue Länder	275 560	2 007	1 965	2 075	2 285	23,8	23,1	24,3	26,0

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G99



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Straßenkriminalität (8990)

T239a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-Anteil in %	Häufigkeitszahl *) 2002	Häufigkeitszahl *) 2001
Aachen	11 405	9,6	38,8	4 640	3 799
Augsburg	5 152	29,1	21,4	1 998	1 970
Berlin	154 062	14,1	26,4	4 547	4 455
Bielefeld	8 380	16,2	32,4	2 591	2 498
Bochum	11 246	15,9	29,8	2 883	2 439
Bonn	12 711	10,4	36,5	4 154	3 501
Braunschweig	8 287	19,4	31,5	3 375	3 306
Bremen	26 875	8,0	33,8	4 968	4 879
Chemnitz	5 783	15,1	22,8	2 261	1 896
Dortmund	21 114	14,6	34,7	3 583	2 841
Dresden	10 247	13,6	21,6	2 141	2 129
Duisburg	15 857	13,7	35,7	3 097	2 853
Düsseldorf	28 441	10,2	33,9	4 983	4 259
Erfurt	4 864	11,2	18,9	2 430	2 714
Essen	14 826	13,3	26,6	2 505	2 547
Frankfurt a. M.	21 925	12,2	22,0	3 420	3 175
Freiburg i. Br.	7 257	11,9	26,7	3 484	3 870
Gelsenkirchen	7 745	12,3	32,8	2 799	2 589
Hagen	5 010	22,3	28,7	2 479	1 944
Halle	8 634	10,7	24,5	3 552	3 356
Hamburg	85 108	7,1	31,6	4 930	5 402
Hannover	20 245	19,4	26,8	3 920	3 531
Karlsruhe	7 201	9,4	25,3	2 576	2 372
Kiel	11 824	8,8	30,6	5 091	4 335
Köln	50 915	11,5	38,5	5 260	4 565
Krefeld	8 327	22,3	34,5	3 476	3 212
Leipzig	18 426	12,4	27,0	3 737	3 825
Lübeck	7 428	14,7	23,9	3 479	3 357
Magdeburg	9 081	26,9	25,4	3 952	3 783
Mainz	5 340	12,8	28,8	2 882	2 561
Mannheim	8 897	10,4	24,9	2 885	2 859
Mönchengladbach	8 083	14,0	29,6	3 074	2 576
München	25 160	18,9	22,5	2 049	2 249
Münster	10 141	10,0	35,4	3 795	3 760
Nürnberg	9 868	24,2	21,6	2 009	1 916
Oberhausen	6 401	23,1	27,9	2 888	3 057
Potsdam	4 367	35,1	25,2	3 348	4 048
Rostock	9 283	15,9	35,5	4 666	4 701
Saarbrücken	4 898	13,3	22,5	2 679	2 360
Schwerin	2 715	15,1	17,0	2 716	3 008
Stuttgart	8 661	12,9	16,7	1 475	1 471
Wiesbaden	6 881	12,2	27,9	2 538	2 534
Wuppertal	10 006	9,7	32,7	2 743	2 204

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Summary

General synopsis

Cases which have come to the attention of the police. The complete figures are compiled in table 1 of the annex.

Crime volume

In 2002 a total of **6 507 394** felonies and misdemeanours in violation of the criminal laws of the Federation were recorded in the Federal Republic of Germany.

Traffic offences and offences against the state are not comprised in this figure. Punishable attempts were counted like completed acts.

The offence rate comprising all registered felonies and misdemeanours is **7 893** for the year under review.

The following table (T244) shows the changes of the population, of the total of the offences registered and of the total offence rate since 1971.

T244

Year	Population on 30.06.	Cases	Rate of increase compared with the previous year	Offence rate	Rate of increase compared with the previous year	*remarks*
1971	61 293 700	2 441 413		3 983		
1972	61 673 500	2 572 530	5.4	4 171	4.7	
1973	61 967 200	2 559 974	-0.5	4 131	-1.0	
1974	62 040 900	2 741 728	7.1	4 419	7.0	
1975	61 832 200	2 919 390	6.5	4 721	6.8	
1976	61 512 900	3 063 271	4.9	4 980	5.5	
1977	61 395 600	3 287 642	7.3	5 355	7.5	
1978	61 310 000	3 380 516	2.8	5 514	3.0	
1979	61 336 600	3 533 802	4.5	5 761	4.5	
1980	61 560 700	3 815 774	8.0	6 198	7.6	
1981	61 665 700	4 071 873	6.7	6 603	6.5	
1982	61 637 900	4 291 975	5.4	6 963	5.5	
1983	61 420 700	4 345 107	1.2	7 074	1.6	
1984	61 181 100	4 132 783	-4.9	6 755	-4.5	
1985	61 015 300	4 215 451	2.0	6 909	2.3	
1986	61 047 700	4 367 124	3.6	7 154	3.5	
1987	61 170 500	4 444 108	1.8	7 265	1.6	
1988	61 418 000	4 356 726	-2.0	7 094	-2.4	*1)*
1989	61 989 800	4 358 573	0.0	7 031	-0.9	
1990	62 679 000	4 455 333	2.2	7 108	1.1	*2)*
1991	65 001 400	4 752 175		7 311		*3)*
1992	65 765 900	5 209 060	9.6	7 921	8.3	
1993	80 974 600	6 750 613		8 337		*4)*
1994	81 338 100	6 537 748	-3.2	8 038	-3.6	
1995	81 538 600	6 668 717	2.0	8 179	1.8	
1996	81 817 500	6 647 598	-0.3	8 125	-0.7	
1997	82 012 200	6 586 165	-0.9	8 031	-1.2	
1998	82 057 400	6 456 996	-2.0	7 869	-2.0	
1999	82 037 000	6 302 316	-2.4	7 682	-2.4	
2000	82 163 500	6 264 723	-0.6	7 625	-0.7	
2001	82 259 500	6 363 865	1.6	7 736	1.5	
2002	82 440 300	6 507 394	2,3	7 893	2,0	

Offence rate: The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

1) As an extrapolation of the census in 1987 the population given for 1988 cannot be compared with the figures referring to the previous years, which are based on another year, namely 1971
2) Since 1990 population on 01-01
3) 1991 and 1992 data include East-Berlin
4) Since 1993 data for the eastern (new) states are included.

Rates of various offences or offence groups

Population:

T245

Key	Offences or offence groups[1]	Cases recorded	%	Offence rate[2]
----	**Total offences**	**6 507 394**	**100,0**	**7 893**
	There of:			
4***	Theft under aggravating circumstances	1 554 592	23,9	1 886
3***	Theft without aggravating circumstances	1 535 562	23,6	1 863
5100	Fraud	788 208	12,1	956
6740	Damage to property	722 048	11,1	876
2240	Slight bodily injury with intent	294 756	4,5	358
7300	Drug offences	250 969	3,9	304
6730	Insult, assault and battery	162 884	2,5	198
2300	Felonies and misdemeanours against the personal liberty	154 216	2,4	187
2220	Dangerous and grievous bodily injury	126 932	2,0	154
6200	Resisting a public officer in the execution of his office and misdemeanours against the public order	122 344	1,9	148
5300	Embezzlement	96 699	1,5	117
5400	Forgery of documents	69 397	1,1	84
2100	Robbery, extortion by means of threats and highway robbery in motor vehicles	58 867	0,9	71
5200	Fraudulent conversion (§ 266, 266a, 266b StGB)	41 996	0,6	51
7100	Felonies and misdemeanours in violation of subsidiary laws in the economic field	31 219	0,5	38
6300	Aiding and abetting, receiving stolen goods and acting as an accessory after the fact	28 192	0,4	34
6760	Environmental offences	26 626	0,4	32
6400	Arson	25 859	0,4	31
7260	Offences in violation of laws concerning weapons	22 280	0,3	27
6710	Non-payment of maintenance allowance	18 717	0,3	23
1110	Rape (attempts included) and aggravated sexual assault	8 615	0,1	10
6500	Felonies and misdemeanours in office (Cases of bribery are included)	6 572	0,1	8
0100 +0200	Murder and manslaughter (attempts included)	2 664	0,0	3

[1] The list of keys is incomplete.

[2] The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

Tabellenanhang

Hinweis -allgemein-:
Die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen wurden für die Veröffentlichung modifiziert und dadurch übersichtlicher gestaltet. Den Schlüsseln wurde erstmalig eine "Kurzform" der Bezeichnung der erfassten Straftat zugeordnet, die "Langform" ist der Übersicht Straftatenkatalog 2002 zu entnehmen.

Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Hinweise zu den Daten:

a) Folgende Schlüssel wurden 2002 nicht in allen Bundesländern geführt:

Straftatenschlüssel	Bundesland
2132	Bayern
5182	Bayern
5184	Bayern
5189	Bayern
Summenschlüssel	
8900	Niedersachsen und Berlin

b) Straftatenschlüssel 2110:
5 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen

c) Straftatenschlüssel 5170:
744 Fälle wurden nur in der Obergruppe '5100' erfasst

d) Straftatenschlüssel 5189:
In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe '5170' erfasst

e) Tabelle 01:
Wegen eines programmtechnischen Problems bei der Anlieferung der Grundtabelle sind in einem Bundesland die erfassten Fälle in der Spalte 3 zu niedrig (siehe Hinweis Seite 48).

f) Tabelle 07:
Im Zusammenhang mit der Umstellung von der Deutschen Mark auf den Euro sind wegen programm- und erfassungstechnischer Probleme in einzelnen Ländern die Schadenssummen überhöht.

g) Zwischen den folgenden Tabellen wurden Inkonsistenzen festgestellt:
Tabellen 01 und 12
Tabellen 20 und 22
Tabellen 91 und 92

PKS - Straftatenkatalog 2002

Spalte "Hinweise":
N = neuer Schlüssel; **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung; (siehe Seite 21 ff.)
O = Opfererfassung (Tabelle 91, 92); **S** = Schadenserfassung (Tabelle 07, 09)

Hinweise			Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
			----	**Straftaten insgesamt**
			0000	**Straftaten gegen das Leben**
	O		0100	Mord § 211 StGB
				darunter:
	O	S	0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten
	O		0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten
	O		0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
	O		0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-
			0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
			1000	**Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**
	O		1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB
				davon:
	O		1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB
				davon:
	O		1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
	O		1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
	O		1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
	O		1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
	O		1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
	O		1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
	O		1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB
				darunter:
	O		1131	zum Nachteil von Kindern
	O		1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB
				davon:
	O		1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB
				davon:
	O		1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
	O		1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB
	O		1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB
	O		1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB
	O		1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB
	O		1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB
	O		1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
	O		1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
	O		1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB
	O		1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB
	O		1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
			1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB
				darunter:
	O		1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB
				davon:
	O		1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
Ä	O		1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB
	O		1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB

Hinweise		Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
		1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB
			darunter:
O		1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB
		1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB
		1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184 Abs. 5 StGB
		1434	Verbreitung von Kinderpornographie -nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB
O		1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
			davon:
O		1441	Menschenhandel § 180b StGB
O		1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
		2000	**Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit**
O	S	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
			darunter:
O	S	2110	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
			davon:
O	S	2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)
O	S	2112	Raubüberfälle auf Postfilialen
O	S	2113	Raubüberfälle auf Postagenturen
O	S	2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte
			darunter:
O	S	2121	auf Spielhallen
O	S	2122	auf Tankstellen
O	S	2130	Geld- und Werttransporte
			davon:
O	S	2131	auf Geld- und Kassenboten
O	S	2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
O	S	2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
			darunter:
O	S	2141	Beraubung von Taxifahrern
O	S	2150	Zechanschlussraub
O	S	2160	Handtaschenraub
O	S	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O	S	2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
O	S	2190	Raubüberfälle in Wohnungen
O		2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB
			davon:
O		2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
O		2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB
			darunter:
O		2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O		2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB
			darunter:
O		2231	Misshandlung von Kindern
O		2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
O		2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
O		2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB
			davon:
O		2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB
O		2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB
			davon:
O		2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB
O		2322	Nötigung § 240 StGB

Hinweise		Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O		2323	Bedrohung § 241 StGB
O	S	2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
			darunter:
O	S	2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O	S	2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O	S	2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
O	S	2340	Geiselnahme § 239b StGB
			darunter:
O	S	2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O	S	2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O	S	2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
		2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
	S	**3*** **	**Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB**
			und zwar:
	S	3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	3**4	von Schusswaffen
	S	3**5	von unbaren Zahlungsmitteln
	S	3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
	S	3**7	von/aus Automaten
	S	3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
	S	305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
	S	310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
	S	315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
	S	320*	in/aus Kiosken
	S	325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
			darunter:
	S	326*	Ladendiebstahl
	S	330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
	S	335*	in/aus Wohnungen
	S	340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
	S	345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
	S	350*	in/aus Kraftfahrzeugen
	S	3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
	S	3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
	S	3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
	S	3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
	S	3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	S	3950	Großviehdiebstahl
	S	**4*** **	**Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB**
			und zwar:
	S	4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
	S	4**4	von Schusswaffen
	S	4**5	von unbaren Zahlungsmitteln
	S	4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
	S	4**7	von/aus Automaten
	S	4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
	S	405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
	S	410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
	S	415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	420*	in/aus Kiosken
S	425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
		darunter:
S	426*	Ladendiebstahl
S	430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
		darunter:
S	436*	Tageswohnungseinbruch
S	440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	450*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	4950	Großviehdiebstahl
S	****	**Diebstahl insgesamt**
		und zwar:
S	***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***4	von Schusswaffen
S	***5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	***7	von/aus Automaten
S	***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	*20*	in/aus Kiosken
S	*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
		darunter:
S	*26*	Ladendiebstahl
S	*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	*35*	in/aus Wohnungen
S	*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	*50*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	*550	an Kraftfahrzeugen
S	*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	*90*	Taschendiebstahl
S	*950	Großviehdiebstahl
	5000	**Vermögens- und Fälschungsdelikte**
S	5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB
		davon:
S	5110	Waren- und Warenkreditbetrug
		davon:
S	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz
S	5112	sonstiger Warenkreditbetrug
S	5113	Warenbetrug

Hinweise		Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	S	5120	Grundstücks- und Baubetrug
	S	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug
			davon:
		5131	Prospektbetrug § 264a StGB
	S	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB
	S	5133	Betrug bei Börsenspekulationen
	S	5134	Beteiligungsbetrug
	S	5135	Kautionsbetrug
	S	5136	Umschuldungsbetrug
	S	5140	Geldkreditbetrug
			davon:
		5141	Kreditbetrug § 265b StGB
	S	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB
	S	5143	Kreditbetrug § 263 StGB
	S	5144	Wechselbetrug
	S	5145	Wertpapierbetrug
	S	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
	S	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
			davon:
Ä	S	5161	Schecks
Ä	S	5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
Ä	S	5163	Debitkarten mit PIN
Ä	S	5164	Kreditkarten
Ä	S	5165	Daten von Zahlungskarten
N	S	5169	sonstige unbare Zahlungsmittel
	S	5170	sonstiger Betrug
			davon:
	S	5171	Leistungsbetrug
	S	5172	Leistungskreditbetrug
	S	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug
	S	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
Ä	S	5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)
	S	5176	Provisionsbetrug
	S	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
	S	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)
	S	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
	S	5181	Abrechnungsbetrug
	S	5182	Einmietebetrug
	S	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
	S	5184	Zechbetrug
	S	5189	sonstige weitere Betrugsarten
	S	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB
			davon:
	S	5210	Untreue § 266 StGB
			darunter:
	S	5211	Untreue bei Kapitalanlageschäften
	S	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
	S	5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
	S	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB
			darunter:
	S	5310	Unterschlagung von Kfz
		5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB
			darunter:
		5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB
		darunter:
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3 , 147 StGB
Ä	5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB
		davon:
N	5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks
N	5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks
S	5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB
		davon:
S	5610	Bankrott § 283 StGB
S	5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
	5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
S	5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
S	5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
	6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
S	6100	Erpressung § 253 StGB
		darunter:
S	6110	Erpressung auf sexueller Grundlage
	6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138,140, 145, 145a, 145c, 145d StGB
		darunter:
	6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
	6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB
		davon:
	6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB
	6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
	6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
	6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB
		darunter:
	6241	Vortäuschen eines Raubes
	6242	Vortäuschen eines Diebstahls
	6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB
		darunter:
	6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
	6270	Volksverhetzung § 130 StGB
	6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB
		darunter:
	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB
		darunter:
	6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei
	6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB
		darunter:
	6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB
	6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB
		darunter:
	6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB
	6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB
		davon:
	6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB
		davon:
	6511	Vorteilsannahme § 331 StGB
	6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB
	6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB
	6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB
		davon:
	6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB
	6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB
	6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
	6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB
		darunter:
O	6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
	6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB
	6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
	6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB
		davon:
	6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB
	6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB
	6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB
	6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB
		darunter:
	6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
	6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB
		darunter:
	6621	Jagdwilderei § 292 StGB
	6630	Wucher § 291 StGB
	6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB *-ohne Verkehrsdelikte-*
		darunter:
	6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
	6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
	6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB
		darunter:
	6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
	6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB
		darunter:
	6741	Sachbeschädigung an Kfz
	6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
	6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
	6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
	6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
		davon:
	6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
	6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
	6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
	6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
	6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
	6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
		darunter:
	6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB
	6762	Luftverunreinigung § 325 StGB
	6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
	6764	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
	6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
	6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
	6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
	6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB
	6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
	6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB
	6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB
	7000	**Strafrechtliche Nebengesetze**
	7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor
		davon:
S	7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG
		darunter:
S	7121	Konkursverschleppung § 84 GmbHG
S	7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB
S	7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG
S	7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)
S	7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)
		darunter:
S	7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
S	7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
	7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG
	7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG
	7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)
		darunter:
	7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
	7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
	7163	Straftaten nach dem Weingesetz
	7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)
		darunter:
	7192	Straftaten nach UWG **ohne** § 17
	7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze *-ohne Verkehrsdelikte-*
		darunter:
	7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
	7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
	7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz
		darunter:
	7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz
	7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG
	7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe
	7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz
	7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylverfahrensG
	7256	gewerbs- und bandenmässige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
	7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
		davon:
	7262	Straftaten gegen das Waffengesetz
	7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
	7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
	7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)
		davon:
	7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG *(soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)*
		davon:
	7311	mit Heroin
	7312	mit Kokain
	7313	mit LSD
	7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7318	mit Cannabis und Zubereitungen
	7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln
	7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG
		davon:
	7321	mit/von Heroin
	7322	mit/von Kokain
	7323	mit/von LSD
	7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG *(in nicht geringer Menge)*
		davon:
	7331	von Heroin
	7332	von Kokain
	7333	von LSD
	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7338	von Cannabis und Zubereitungen
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG
		davon:
	7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG

Hinweise			Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
			7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
			7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
			7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
			7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
			7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
			7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG
			7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor *(neben Schlüssel 7160)*
				darunter:
			7410	Straftaten nach dem ChemikalienG
			7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz
			7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG
				Summenschlüssel
N			8900	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)
			8910	Rauschgiftkriminalität
				darunter:
			8911	direkte Beschaffungskriminalität
	O		8920	Gewaltkriminalität
		S	8930	Wirtschaftskriminalität
				und zwar:
		S	8931	bei Betrug
		S	8932	Insolvenzstraftaten
		S	8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
		S	8934	Wettbewerbsdelikte
		S	8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen
		S	8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen
			8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
Ä			8970	Computerkriminalität
			8990	Straßenkriminalität

Tabelle 01
- Grundtabelle –

Erläuterung:

Die Tabelle 01 gibt eine Übersicht über:

⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
⇒ Straftatenanteile
⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
⇒ die Verwendung von Schusswaffen
⇒ die Aufklärungsquoten
⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt"-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
----	Straftaten insgesamt	6 507 394	100,0	384 537	5,9	1 594 570	1 717 647	1 399 843	1 761 753	37 713	10 883	5 528	3 425 416	52,6	2 326 149	1 778 549	547 600	566 918	24,4
0000	Straftaten gegen das Leben	3 541	0,1	1 758	49,6	1 114	986	579	850	16	27	250	3 345	94,5	4 103	3 446	657	1 020	24,9
0100	Mord § 211 StGB	873	0,0	452	51,8	253	242	149	222	9	12	126	844	96,7	1 032	904	128	314	30,4
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	64	0,0	25	39,1	24	8	13	19	0	1	4	61	95,3	106	96	10	35	33,0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	0,0	16	59,3	10	9	3	5	1	0	0	31	114,8	31	29	2	0	0,0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 791	0,0	1 298	72,5	525	508	317	436	6	14	117	1 710	95,5	2 019	1 749	270	641	31,7
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	825	0,0	0	0,0	327	227	98	174	0	1	7	743	90,1	1 011	772	239	57	5,6
0400	Abbruch der Schwangerschaft	52	0,0	8	15,4	9	9	15	18	1	0	0	48	92,3	49	29	20	13	26,5
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	53 860	0,8	4 004	7,4	15 618	14 515	10 704	12 439	642	138	17	40 690	75,5	34 230	32 307	1 923	6 752	19,7
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	16 887	0,3	2 778	16,5	4 844	4 611	3 258	4 037	156	121	10	13 828	81,9	13 242	12 992	250	3 578	27,0
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	8 615	0,1	1 585	18,4	2 195	2 266	1 652	2 419	93	101	7	7 049	81,8	6 951	6 872	79	2 128	30,6
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	2 460	0,0	668	27,2	690	807	493	456	14	46	4	1 716	69,8	1 611	1 603	8	404	25,1
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	219	0,0	51	23,3	47	65	45	58	4	3	0	68	31,1	139	133	6	53	38,1
1113	.durch Gruppen	398	0,0	32	8,0	86	112	65	130	7	7	0	305	76,6	686	658	28	248	36,2
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	5 503	0,1	827	15,0	1 360	1 267	1 044	1 772	68	45	3	4 927	89,5	4 544	4 506	38	1 436	31,6
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	35	0,0	7	20,0	12	15	5	3	0	0	0	31	88,6	33	33	0	7	21,2
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	6 391	0,1	1 120	17,5	1 943	1 896	1 282	1 244	32	20	3	4 954	77,5	4 946	4 871	75	1 349	27,3
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 881	0,0	73	3,9	706	449	324	374	31	0	0	1 825	97,0	1 617	1 519	98	161	10,0
1131	.zum Nachteil von Kindern	1 067	0,0	40	3,7	373	253	180	244	18	0	0	1 021	95,7	899	831	68	91	10,1
1300	sexueller Missbrauch	27 266	0,4	1 122	4,1	8 103	7 508	5 504	6 035	145	11	7	18 903	69,3	14 979	14 528	451	2 268	15,1
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	15 998	0,2	1 096	6,9	5 334	4 371	3 069	3 134	110	11	7	12 492	78,1	10 078	9 721	357	1 437	14,3
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	7 930	0,1	802	10,1	2 747	2 152	1 442	1 526	71	4	3	6 864	86,6	5 664	5 504	160	812	14,3
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	3 539	0,1	75	2,1	809	1 010	777	948	3	1	3	1 651	46,7	1 318	1 277	41	202	15,3
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	488	0,0	49	10,0	184	152	82	69	1	1	0	379	77,7	360	338	22	50	13,9
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	1 171	0,0	30	2,6	461	282	205	224	1	1	0	893	76,3	759	727	32	111	14,6
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	1 606	0,0	56	3,5	606	453	313	217	17	4	1	1 548	96,4	1 266	1 221	45	145	11,5
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	206	0,0	26	12,6	81	47	52	20	6	0	0	165	80,1	186	171	15	19	10,2
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 056	0,0	57	5,4	446	274	198	129	11	0	0	990	93,8	1 062	1 008	54	143	13,5
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	2	0,0	1	50,0	0	1	0	1	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	9 251	0,1	0	0,0	2 087	2 547	2 067	2 540	18	0	0	4 525	48,9	3 537	3 490	47	633	17,9
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 186	0,0	0	0,0	423	350	230	171	12	0	0	1 115	94,0	1 019	991	28	127	12,5
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	831	0,0	26	3,1	259	240	138	190	5	0	0	771	92,8	822	801	21	131	15,9
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	9 707	0,1	104	1,1	2 671	2 396	1 942	2 367	341	6	0	7 959	82,0	7 037	5 803	1 234	1 093	15,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver-dächtigen	von Spalte 16			
				Fälle	in %	bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe-kannt	gedroht	ge-schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	899	0,0	37	4,1	282	354	134	122	9	0	0	859	95,6	747	520	227	175	23,4
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	279	0,0	37	13,3	73	107	42	54	4	0	0	261	93,5	211	157	54	43	20,4
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	620	0,0	0	0,0	209	247	92	68	5	0	0	598	96,5	547	371	176	135	24,7
1420	-Zuhälterei	667	0,0	0	0,0	113	150	107	288	11	0	0	636	95,4	563	452	111	219	38,9
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	6 375	0,1	0	0,0	2 027	1 646	1 185	1 236	287	0	0	4 805	75,4	4 673	4 402	271	265	5,7
1431	.an Personen unter 18 Jahren	528	0,0	0	0,0	219	158	80	67	5	0	0	468	88,6	424	387	37	36	8,5
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	108	0,0	0	0,0	39	39	22	8	1	0	0	64	59,3	58	54	4	3	5,2
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	2 002	0,0	0	0,0	680	557	376	369	20	0	0	1 872	93,5	1 873	1 823	50	79	4,2
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	1 778	0,0	0	0,0	451	423	360	386	161	0	0	1 058	59,5	1 045	999	46	55	5,3
1440	-Menschenhandel	827	0,0	55	6,7	187	187	171	249	33	6	0	731	88,4	799	606	193	389	48,7
1441	.Menschenhandel	400	0,0	26	6,5	104	94	81	107	14	0	0	352	88,0	406	312	94	156	38,4
1442	.Schwerer Menschenhandel	427	0,0	29	6,8	83	93	90	142	19	6	0	379	88,8	423	320	103	243	57,4
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	657 426	10,1	29 386	4,5	182 679	167 456	129 853	177 295	679	10 417	2 444	564 254	85,8	533 027	454 479	78 548	112 852	21,2
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	58 867	0,9	10 532	17,9	7 352	13 679	13 632	24 169	79	4 667	226	29 546	50,2	37 572	33 967	3 605	11 246	29,9
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	855	0,0	166	19,4	291	182	148	235	0	545	14	507	59,3	501	478	23	211	42,1
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	718	0,0	138	19,2	244	139	126	209	0	459	14	439	61,1	425	404	21	174	40,9
2112	.auf Postfilialen	102	0,0	23	22,5	28	33	21	21	0	61	0	44	43,1	52	50	2	26	50,0
2113	.auf Postagenturen	30	0,0	5	16,7	18	7	1	4	0	20	0	13	43,3	19	19	0	8	42,1
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	5 076	0,1	1 095	21,6	842	1 235	1 153	1 852	2	1 986	64	2 290	45,1	2 631	2 469	162	952	36,2
2121	.auf Spielhallen	447	0,0	72	16,1	71	123	128	125	0	162	1	178	39,8	234	223	11	132	56,4
2122	.auf Tankstellen	1 225	0,0	235	19,2	336	345	263	285	0	620	19	585	47,8	687	654	33	163	23,7
2130	-Geld u. Werttransporte	166	0,0	28	16,9	39	54	32	39	2	40	7	71	42,8	128	125	3	59	46,1
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	151	0,0	23	15,2	34	52	31	33	1	36	3	61	40,4	98	95	3	49	50,0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	0,0	4	33,3	3	2	1	6	0	3	4	7	58,3	25	25	0	9	36,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	562	0,0	64	11,4	128	148	121	163	3	126	10	289	51,4	424	397	27	144	34,0
2141	.Beraubung von Taxifahrern	246	0,0	24	9,8	40	64	62	80	0	63	5	135	54,9	183	174	9	59	32,2
2150	-Zechanschlussraub	275	0,0	37	13,5	28	82	84	81	0	6	0	120	43,6	177	166	11	54	30,5
2160	-Handtaschenraub	5 874	0,1	1 026	17,5	452	1 422	1 572	2 427	6	33	2	1 773	30,2	1 610	1 456	154	367	22,8
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	26 099	0,4	4 587	17,6	2 213	4 891	5 619	13 347	38	977	61	11 242	43,1	15 984	14 588	1 396	5 073	31,7
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	222	0,0	44	19,8	30	89	47	55	1	26	2	199	89,6	302	280	22	92	30,5
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 662	0,0	413	15,5	433	673	615	937	5	249	15	1 973	74,1	3 234	2 893	341	753	23,3
2200	Körperverletzung	444 343	6,8	15 521	3,5	124 955	114 832	89 117	115 527	259	824	1 806	395 331	89,0	401 560	339 698	61 862	83 993	20,9
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	210	0,0	0	0,0	76	60	38	36	0	0	1	189	90,0	280	229	51	52	18,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	126 932	2,0	9 596	7,6	31 812	32 732	26 808	35 650	62	492	1 707	107 336	84,6	143 769	124 554	19 215	35 820	24,9
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	48 730	0,7	3 441	7,1	9 859	11 701	10 491	16 711	21	216	736	38 005	78,0	57 657	50 737	6 920	13 805	23,9
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	3 732	0,1	19	0,5	1 131	984	692	915	10	3	1	3 667	98,3	3 886	2 419	1 467	713	18,3
2231	.Misshandlung von Kindern	2 642	0,0	12	0,5	782	704	500	648	8	2	1	2 599	98,4	2 722	1 640	1 082	521	19,1
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	294 756	4,5	5 906	2,0	84 440	76 862	58 494	74 991	175	328	0	267 408	90,7	257 278	219 464	37 814	50 713	19,7
2250	-fahrlässige Körperverletzung	18 712	0,3	0	0,0	7 495	4 194	3 085	3 935	12	1	97	16 731	89,4	17 705	12 344	5 361	1 369	7,7
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	154 216	2,4	3 333	2,2	50 372	38 945	27 104	37 599	341	4 926	412	139 377	90,4	136 139	119 549	16 590	28 220	20,7
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 898	0,0	159	8,4	570	497	326	500	9	8	1	1 839	96,9	1 980	1 198	782	620	31,3
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	152 163	2,3	3 149	2,1	49 759	38 411	26 764	37 039	330	4 874	407	137 402	90,3	134 105	118 297	15 808	27 597	20,6
2321	.Freiheitsberaubung	4 904	0,1	214	4,4	1 205	1 223	970	1 506	7	84	7	4 448	90,7	5 578	4 720	858	1 440	25,8
2322	.Nötigung	48 843	0,8	2 935	6,0	19 450	11 747	7 488	10 081	131	379	43	43 506	89,1	46 243	40 948	5 295	6 799	14,7
2323	.Bedrohung	98 415	1,5	0	0,0	29 103	25 441	18 306	25 452	192	4 411	357	89 446	90,9	87 108	77 093	10 015	20 603	23,7
2330	-erpresserischer Menschenraub	88	0,0	15	17,0	19	25	7	35	2	25	2	70	79,5	168	159	9	67	39,9
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	10	0,0	0	0,0	3	5	0	2	0	8	0	7	70,0	15	15	0	1	6,7
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	6	0,0	2	33,3	2	2	0	2	0	0	0	6	100,0	14	14	0	7	50,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	2	0,0	0	0,0	0	1	1	0	0	1	1	2	100,0	6	5	1	4	66,7
2340	-Geiselnahme	67	0,0	10	14,9	24	12	7	25	0	19	2	66	98,5	107	95	12	32	29,9
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	0,0	1	14,3	2	0	0	5	0	6	1	7	100,0	11	10	1	1	9,1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	0,0	0	0,0	0	1	0	2	0	0	0	1	33,3	2	2	0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0,0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	0	0,0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 562	23,6	25 526	1,7	329 598	417 929	357 217	425 849	5 868	0	0	721 655	47,0	621 928	408 409	213 519	127 105	20,4
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	9 100	0,1	751	8,3	3 766	2 281	1 257	1 765	37	0	0	5 759	63,3	6 531	5 915	616	1 130	17,3
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 611	0,1	385	5,1	3 563	2 158	1 114	781	0	0	0	2 965	39,0	4 010	3 870	140	433	10,8
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	68 154	1,0	719	1,1	25 922	23 251	10 988	7 949	48	0	0	13 690	20,1	13 970	12 892	1 078	2 523	18,1
3**4	von Schusswaffen	521	0,0	8	1,5	237	129	78	71	6	0	0	224	43,0	253	215	38	36	14,2
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	72 513	1,1	175	0,2	7 238	11 800	19 435	33 393	671	0	0	6 167	8,5	6 029	4 375	1 654	1 429	23,7
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 036	0,0	10	1,0	446	328	168	93	1	0	0	149	14,4	183	161	22	31	16,9
3**7	von/aus Automaten	11 855	0,2	452	3,8	4 406	2 874	2 918	1 648	13	0	0	1 929	16,3	1 868	1 579	289	325	17,4
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 051	0,0	22	2,1	458	219	139	235	0	0	0	320	30,4	319	249	70	38	11,9
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	2 175	0,0	102	4,7	520	656	465	525	9	0	0	697	32,0	629	434	195	110	17,5
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	69 292	1,1	1 259	1,8	16 412	18 255	15 833	18 756	54	0	0	16 995	24,5	15 245	12 377	2 868	2 464	16,2
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	36 804	0,6	457	1,2	6 986	7 447	8 805	13 557	14	0	0	6 178	16,8	6 638	5 389	1 249	1 637	24,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
320*	in/aus Kiosken	1 574	0,0	62	3,9	239	294	303	734	4	0	0	579	36,8	728	585	143	143	19,6
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	594 914	9,1	7 920	1,3	97 651	186 531	159 399	151 697	268	0	0	532 708	89,5	468 060	285 330	182 730	99 244	21,2
326*	-Ladendiebstahl	549 353	8,4	6 886	1,3	89 460	175 021	146 598	138 662	234	0	0	519 318	94,5	456 745	277 881	178 864	96 306	21,1
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	916	0,0	32	3,5	165,0	275,0	255,0	219,0	2,0	0,0	0,0	235	25,7	296,0	252,0	44,0	85	28,7
335*	in/aus Wohnungen	47 463	0,7	1 805	3,8	14 030	12 481	10 566	10 393	18	0	0	27 164	57,2	28 669	20 367	8 302	4 061	14,2
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	13 586	0,2	364	2,7	3 138	4 238	4 223	1 989	2	0	0	2 867	21,1	3 247	2 647	600	271	8,3
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	11 878	0,2	233	2,0	4 562	2 741	2 255	2 316	6	0	0	2 163	18,2	2 889	2 714	175	289	10,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	33 267	0,5	1 612	4,8	10 380	8 867	6 411	7 524	95	0	0	6 020	18,1	6 512	5 982	530	1 402	21,5
3710	von BTM aus Apotheken	14	0,0	0	0,0	4	4	3	3	0	0	0	7	50,0	9	5	4	1	11,1
3720	von BTM aus Arztpraxen	67	0,0	8	11,9	13	18	27	9	0	0	0	48	71,6	53	46	7	4	7,5
3730	von BTM aus Krankenhäusern	111	0,0	11	9,9	28	22	37	24	0	0	0	59	53,2	61	46	15	2	3,3
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	21	0,0	1	4,8	5	4	8	4	0	0	0	7	33,3	10	9	1	3	30,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	289	0,0	9	3,1	73	93	56	67	0	0	0	225	77,9	218	149	69	17	7,8
3950	Großviehdiebstahl	315	0,0	9	2,9	237	52	14	11	1	0	0	64	20,3	83	55	28	4	4,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 554 592	23,9	255 138	16,4	366 163	434 387	337 125	416 279	1 006	0	0	210 271	13,5	127 895	116 415	11 480	27 708	21,7
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	61 517	0,9	18 965	30,8	12 286	13 762	14 122	21 263	120	0	0	13 137	21,4	11 843	11 197	646	3 027	25,6
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	38 002	0,6	4 445	11,7	7 839	10 582	9 511	10 069	15	0	0	7 407	19,5	8 335	8 164	171	1 012	12,1
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	348 627	5,4	2 490	0,7	70 519	130 549	74 154	73 354	59	0	0	23 983	6,9	16 394	15 342	1 052	2 881	17,6
4**4	von Schusswaffen	768	0,0	46	6,0	331	175	135	125	2	0	0	243	31,6	411	384	27	108	26,3
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	12 845	0,2	138	1,1	2 871	2 955	3 646	3 371	10	0	0	1 726	13,4	1 417	1 246	171	365	25,8
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	344	0,0	27	7,8	149	63	101	30	1	0	0	53	15,4	71	66	5	21	29,6
4**7	von/aus Automaten	50 634	0,8	4 107	8,1	18 888	15 225	10 017	6 514	8	0	0	8 150	16,1	7 040	6 543	497	1 384	19,7
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 360	0,0	124	9,1	417	206	456	207	74	0	0	686	50,4	220	194	26	27	12,3
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 423	0,0	581	40,8	659	300	211	249	4	0	0	375	26,4	338	318	20	87	25,7
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	116 715	1,8	30 848	26,4	36 102	31 759	21 418	27 420	42	0	0	21 897	18,8	20 391	19 123	1 268	3 088	15,1
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	28 607	0,4	7 317	25,6	9 287	7 358	5 542	6 422	4	0	0	5 503	19,2	5 432	5 086	346	1 127	20,7
420*	in/aus Kiosken	7 781	0,1	2 673	34,4	1 930	1 963	1 556	2 330	4	0	0	1 757	22,6	2 618	2 438	180	384	14,7
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	58 173	0,9	18 977	32,6	12 410	15 367	13 566	16 766	96	0	0	19 717	33,9	16 376	14 547	1 829	5 231	31,9
426*	-Ladendiebstahl	9 680	0,1	458	4,7	908	1 970	3 147	3 569	87	0	0	8 472	87,5	5 770	4 697	1 073	2 472	42,8
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 778	0,1	884	23,4	575	1 180	935	1 089	0	0	0	847	22,4	1 108	1 056	52	261	23,6
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	130 055	2,0	44 980	34,6	30 145	34 919	26 556	38 447	20	0	0	25 555	19,6	20 286	17 414	2 872	3 736	18,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	45 361	0,7	14 029	30,9	7 970	11 806	10 376	15 216	5	0	0	8 538	18,8	6 352	5 460	892	1 568	24,7
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	90 888	1,4	14 020	15,4	8 509	18 828	26 948	36 604	1	0	0	10 486	11,5	6 887	6 318	569	651	9,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	19 008	0,3	2 222	11,7	6 503	4 247	3 294	4 961	4	0	0	1 891	9,9	2 413	2 322	91	328	13,6
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	458 705	7,0	70 425	15,4	97 914	113 685	104 591	142 312	355	0	0	41 497	9,0	17 080	16 393	687	5 328	31,2
4710	von BTM aus Apotheken	160	0,0	41	25,6	53	57	30	20	0	0	0	60	37,5	69	64	5	15	21,7
4720	von BTM aus Arztpraxen	155	0,0	37	23,9	48	57	35	15	0	0	0	80	51,6	80	74	6	9	11,3
4730	von BTM aus Krankenhäusern	62	0,0	6	9,7	8	16	19	19	0	0	0	21	33,9	18	17	1	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	15	0,0	3	20,0	4	0	0	11	0	0	0	8	53,3	2	2	0	1	50,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	56	0,0	4	7,1	18	12	14	12	0	0	0	22	39,3	26	23	3	7	26,9
4950	Großviehdiebstahl	97	0,0	12	12,4	75	12	7	3	0	0	0	21	21,6	37	26	11	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	3 090 154	47,5	280 664	9,1	695 761	852 316	694 342	842 128	6 874	0	0	931 926	30,2	713 910	491 672	222 238	148 250	20,8
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	70 617	1,1	19 716	27,9	16 052	16 043	15 379	23 028	157	0	0	18 896	26,8	17 870	16 624	1 246	4 088	22,9
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	45 613	0,7	4 830	10,6	11 402	12 740	10 625	10 850	15	0	0	10 372	22,7	11 721	11 417	304	1 390	11,9
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	416 781	6,4	3 209	0,8	96 441	153 800	85 142	81 303	107	0	0	37 673	9,0	28 648	26 599	2 049	5 194	18,1
***4	von Schusswaffen	1 288	0,0	54	4,2	567	304	213	196	8	0	0	467	36,3	664	599	65	144	21,7
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	85 356	1,3	313	0,4	10 108	14 754	23 081	36 764	681	0	0	7 893	9,2	7 283	5 480	1 803	1 767	24,3
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 383	0,0	37	2,7	597	392	269	123	2	0	0	202	14,6	252	225	27	52	20,6
***7	von/aus Automaten	62 489	1,0	4 559	7,3	23 294	18 099	12 935	8 162	21	0	0	10 079	16,1	8 808	8 026	782	1 692	19,2
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	2 411	0,0	146	6,1	875	425	595	442	74	0	0	1 006	41,7	535	439	96	65	12,1
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	3 598	0,1	683	19,0	1 179	956	676	774	13	0	0	1 072	29,8	966	751	215	197	20,4
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	186 007	2,9	32 107	17,3	52 514	50 014	37 251	46 176	96	0	0	38 892	20,9	34 553	30 487	4 066	5 416	15,7
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	66 013	1,0	7 777	11,8	16 476	15 085	14 466	19 979	18	0	0	11 795	17,9	11 959	10 375	1 584	2 735	22,9
20	in/aus Kiosken	9 355	0,1	2 735	29,2	2 169	2 257	1 859	3 064	8	0	0	2 336	25,0	3 335	3 012	323	527	15,8
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	653 087	10,0	26 897	4,1	110 061	201 898	172 965	168 463	364	0	0	552 425	84,6	480 112	296 098	184 014	103 147	21,5
26	-Ladendiebstahl	559 033	8,6	7 344	1,3	90 368	176 991	149 745	142 231	321	0	0	527 790	94,4	459 942	280 406	179 536	97 836	21,3
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	4 694	0,1	916	19,5	740	1 455	1 190	1 308	2	0	0	1 082	23,1	1 402	1 306	96	346	24,7
35	in/aus Wohnungen	177 518	2,7	46 785	26,4	44 175	47 400	37 122	48 840	38	0	0	52 719	29,7	47 485	36 486	10 999	7 621	16,0
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	104 474	1,6	14 384	13,8	11 647	23 066	31 171	38 593	3	0	0	13 353	12,8	9 810	8 664	1 146	908	9,3
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	30 886	0,5	2 455	7,9	11 065	6 988	5 549	7 277	10	0	0	4 054	13,1	5 195	4 933	262	609	11,7
50	in/aus Kraftfahrzeugen	491 972	7,6	72 037	14,6	108 294	122 552	111 002	149 836	450	0	0	47 517	9,7	22 567	21 374	1 193	6 528	28,9
*550	an Kraftfahrzeugen	160 912	2,5	2 829	1,8	43 166	47 035	33 878	36 514	343	0	0	13 795	8,6	11 459	10 854	605	1 932	16,9
*710	von BTM aus Apotheken	174	0,0	41	23,6	57	61	33	23	0	0	0	68	39,1	79	70	9	16	20,3
*720	von BTM aus Arztpraxen	222	0,0	45	20,3	61	75	62	24	0	0	0	128	57,7	133	120	13	13	9,8
*730	von BTM aus Krankenhäusern	173	0,0	17	9,8	36	38	56	43	0	0	0	80	46,2	77	62	15	2	2,6
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	36	0,0	4	11,1	9	4	8	15	0	0	0	15	41,7	12	11	1	4	33,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	345	0,0	13	3,8	91	105	70	79	0	0	0	247	71,6	241	170	71	24	10,0
90	Taschendiebstahl	110 256	1,7	1 404	1,3	4 481	10 903	29 725	63 279	1 884	0	0	5 655	5,1	4 739	3 135	1 604	2 694	56,8
*950	Großviehdiebstahl	412	0,0	21	5,1	312	64	21	14	1	0	0	85	20,6	116	78	38	4	3,4
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	1 008 243	15,5	41 735	4,1	220 289	237 474	232 944	300 507	17 864	0	0	806 633	80,0	514 308	382 544	131 764	116 077	22,6
5100	Betrug	788 208	12,1	39 301	5,0	156 523	178 945	192 361	246 481	14 383	0	0	625 433	79,3	390 713	285 404	105 309	79 670	20,4
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	183 995	2,8	4 764	2,6	54 727	52 969	39 898	36 103	408	0	0	118 439	64,4	74 100	55 183	18 917	10 975	14,8
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 061	0,0	305	10,0	1 006	891	535	626	6	0	0	2 928	95,7	2 614	2 213	401	650	24,9
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	147 324	2,3	3 052	2,1	44 152	43 063	30 191	29 794	214	0	0	85 310	57,9	59 066	43 296	15 770	8 746	14,8
5113	.Warenbetrug	33 610	0,5	1 407	4,2	9 569	9 015	9 172	5 683	188	0	0	30 201	89,9	14 079	11 031	3 048	1 747	12,4
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	797	0,0	44	5,5	371	177	136	112	1	0	0	768	96,4	735	616	119	34	4,6
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	16 084	0,2	233	1,4	3 134	4 837	4 736	3 370	7	0	0	16 021	99,6	1 572	1 399	173	160	10,2
5131	.Prospektbetrug	359	0,0	0	0,0	192	27	127	11	2	0	0	348	96,9	93	85	8	8	8,6
5132	.Anlagebetrug	13 368	0,2	98	0,7	2 804	2 998	4 422	3 140	4	0	0	13 329	99,7	973	887	86	105	10,8
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	1 487	0,0	77	5,2	6	1 363	2	115	1	0	0	1 485	99,9	206	190	16	20	9,7
5134	.Beteiligungsbetrug	346	0,0	2	0,6	71	217	25	33	0	0	0	342	98,8	147	127	20	13	8,8
5135	.Kautionsbetrug	290	0,0	4	1,4	42	171	17	60	0	0	0	284	97,9	91	69	22	11	12,1
5136	.Umschuldungsbetrug	234	0,0	52	22,2	19	61	143	11	0	0	0	233	99,6	89	66	23	4	4,5
5140	-Geldkreditbetrug	7 334	0,1	531	7,2	2 209	1 781	2 187	1 125	33	0	0	6 857	93,5	4 520	3 422	1 098	748	16,5
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	690	0,0	0	0,0	167	166	117	235	5	0	0	654	94,8	622	486	136	94	15,1
5142	.Subventionsbetrug	536	0,0	0	0,0	283	129	78	44	3	0	0	535	99,8	648	536	112	17	2,6
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	5 429	0,1	437	8,0	1 557	1 250	1 890	722	10	0	0	5 270	97,1	3 036	2 236	800	566	18,6
5144	.Wechselbetrug	648	0,0	87	13,4	193	229	96	115	15	0	0	374	57,7	240	184	56	73	30,4
5145	.Wertpapierbetrug	31	0,0	7	22,6	9	7	6	9	0	0	0	24	77,4	29	27	2	3	10,3
5150	-Erschleichen von Leistungen	168 290	2,6	516	0,3	6 594	19 555	62 128	79 093	977	0	0	165 763	98,5	118 316	86 732	31 584	32 052	27,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	116 344	1,8	7 672	6,6	11 702	20 250	25 454	49 627	9 340	0	0	54 024	46,4	16 798	12 281	4 517	3 797	22,6
5161	.Schecks	4 135	0,1	571	13,8	428	626	582	2 276	226	0	0	2 892	69,9	1 801	1 383	418	494	27,4
5162	.Debitkarten ohne PIN	40 346	0,6	819	2,0	2 793	5 823	8 404	18 945	4 381	0	0	16 719	41,4	3 112	2 184	928	650	20,9
5163	.Debitkarten mit PIN	36 969	0,6	3 911	10,6	4 964	7 627	9 406	12 956	2 027	0	0	14 971	40,5	7 531	5 421	2 110	1 457	19,3
5164	.Kreditkarten	29 326	0,5	1 566	5,3	2 702	4 787	5 643	13 695	2 510	0	0	15 481	52,8	3 373	2 553	820	971	28,8
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 354	0,1	535	16,0	419	752	822	1 195	170	0	0	2 380	71,0	1 164	868	296	272	23,4
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	2 214	0,0	270	12,2	396	635	597	560	26	0	0	1 581	71,4	997	760	237	182	18,3
5170	-sonst. Betrug	294 620	4,5	25 435	8,6	77 406	79 281	57 709	76 897	3 615	0	0	262 875	89,2	194 903	141 832	53 071	34 866	17,9
5171	.Leistungsbetrug	29 659	0,5	2 724	9,2	6 856	9 007	5 138	8 574	96	0	0	27 717	93,5	17 222	12 664	4 558	3 697	21,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5172	.Leistungskreditbetrug	27 993	0,4	346	1,2	9 474	8 328	5 215	4 925	74	0	0	27 039	96,6	23 419	16 323	7 096	2 712	11,6
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	2 346	0,0	35	1,5	102	118	60	65	2 001	0	0	2 304	98,2	194	150	44	24	12,4
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	8 876	0,1	2 221	25,0	2 517	1 827	2 093	2 392	51	0	0	8 863	99,9	8 804	6 831	1 973	2 136	24,3
5175	.Computerbetrug	9 531	0,1	828	8,7	2 820	2 778	1 948	1 869	126	0	0	5 428	57,0	4 062	3 311	751	573	14,1
5176	.Provisionsbetrug	3 722	0,1	816	21,9	1 309	861	324	1 219	10	0	0	3 284	88,2	893	731	162	127	14,2
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	19 516	0,3	270	1,4	5 865	6 009	3 339	4 291	23	0	0	19 444	99,6	19 103	13 645	5 458	4 091	21,4
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	17 876	0,3	392	2,2	3 693	4 991	4 515	4 643	36	0	0	17 799	99,6	18 248	12 121	6 127	5 028	27,6
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	5 902	0,1	329	5,6	1 373	1 461	629	2 327	113	0	0	4 549	77,1	2 843	2 325	518	508	17,9
5181	.Abrechnungsbetrug	12 548	0,2	276	2,2	1 114	3 084	1 625	6 856	4	0	0	12 296	98,0	1 973	1 494	479	164	8,3
5182	.Einmietebetrug	9 989	0,2	92	0,9	3 620	2 911	2 069	1 398	4	0	0	9 413	94,2	9 299	6 627	2 672	1 139	12,2
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	7 535	0,1	2 666	35,4	598	980	1 734	3 965	258	0	0	6 399	84,9	2 815	2 154	661	812	28,8
5184	.Zechbetrug	6 016	0,1	76	1,3	928	1 310	1 502	2 274	6	0	0	5 595	93,0	4 642	4 018	624	623	13,4
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	107 063	1,6	11 642	10,9	25 406	29 118	24 854	26 970	720	0	0	90 127	84,2	70 003	51 513	18 490	10 661	15,2
5200	Veruntreuungen	41 996	0,6	0	0,0	15 382	11 062	7 606	7 534	435	0	0	41 617	99,1	28 007	21 973	6 034	3 471	12,4
5210	-Untreue	11 758	0,2	0	0,0	4 493	3 154	1 892	2 207	17	0	0	11 708	99,6	7 768	5 879	1 889	431	5,5
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	863	0,0	0	0,0	610	158	35	61	0	0	0	869	100,7	195	176	19	13	6,7
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	25 532	0,4	0	0,0	10 367	7 204	4 353	3 595	30	0	0	25 483	99,8	19 169	15 548	3 621	2 700	14,1
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	4 706	0,1	0	0,0	522	704	1 361	1 732	388	0	0	4 426	94,1	1 671	1 083	588	383	22,9
5300	Unterschlagung	96 699	1,5	763	0,8	26 419	28 098	20 063	21 513	685	0	0	64 111	66,3	60 148	45 818	14 330	8 926	14,8
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 605	0,1	138	1,6	2 596	2 450	1 654	1 880	38	0	0	8 350	97,0	8 422	7 170	1 252	2 040	24,2
5400	Urkundenfälschung	69 397	1,1	1 345	1,9	18 871	17 137	11 096	21 346	1 191	0	0	64 183	92,5	56 150	46 104	10 046	27 652	49,2
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 907	0,0	17	0,6	1 826	632	298	129	23	0	0	2 851	98,1	2 955	2 887	68	818	27,7
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 635	0,0	164	10,0	279	440	356	556	4	0	0	1 292	79,0	790	560	230	85	10,8
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	228	0,0	12	5,3	61	40	47	71	9	0	0	184	80,7	200	164	36	62	31,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	5 797	0,1	307	5,3	649	753	666	2 566	1 165	0	0	5 169	89,2	3 625	2 829	796	1 585	43,7
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	1 640	0,0	31	1,9	119	142	77	1 276	27	0	0	1 645	100,3	1 716	1 273	443	806	47,0
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	1 737	0,0	220	12,7	467	509	477	281	4	0	0	1 740	100,2	1 700	1 367	333	650	38,2
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	2 383	0,0	53	2,2	50	89	110	1 000	1 134	0	0	1 744	73,2	228	214	14	127	55,7
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	1 946	0,0	50	2,6	19	74	83	651	1 119	0	0	1 347	69,2	139	130	9	87	62,6
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	405	0,0	2	0,5	27	10	24	331	13	0	0	380	93,8	104	101	3	50	48,1
5600	Insolvenzstraftaten	6 146	0,1	19	0,3	2 445	1 479	1 152	1 067	5	0	0	6 120	99,6	6 518	5 468	1 050	529	8,1
5610	-Bankrott	3 843	0,1	15	0,4	1 578	967	683	613	4	0	0	3 845	100,1	4 474	3 755	719	353	7,9
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	26	0,0	0	0,0	11	9	5	1	0	0	0	26	100,0	46	39	7	4	8,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	1 961	0,0	0	0,0	718	399	414	430	0	0	0	1 937	98,8	2 341	1 974	367	195	8,3
5640	-Gläubigerbegünstigung	269	0,0	4	1,5	115	90	44	19	1	0	0	266	98,9	325	271	54	14	4,3
5650	-Schuldnerbegünstigung	47	0,0	0	0,0	23	14	6	4	0	0	0	46	97,9	62	46	16	3	4,8
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	1 193 592	18,3	13 435	1,1	347 644	312 796	240 056	288 277	5 410	300	2 309	597 998	50,1	526 817	430 635	96 182	74 664	14,2
6100	Erpressung	6 210	0,1	2 755	44,4	1 894	1 875	1 177	1 246	23	63	5	4 991	80,4	5 989	5 291	698	1 531	25,6
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	87	0,0	49	56,3	14	19	17	36	1	0	0	71	81,6	88	69	19	18	20,5
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	122 344	1,9	531	0,4	28 058	28 825	25 131	40 232	205	178	60	110 382	90,2	108 694	89 869	18 825	17 256	15,9
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	22 914	0,4	286	1,2	4 296	5 393	4 905	8 329	9	73	15	22 703	99,1	23 208	20 598	2 610	4 852	20,9
6220	-Hausfriedensbruch	59 436	0,9	0	0,0	13 897	12 851	11 191	21 544	8	28	19	55 761	93,8	53 551	44 566	8 985	8 779	16,4
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	59 304	0,9	0	0,0	13 873	12 821	11 144	21 513	8	28	19	55 641	93,8	53 344	44 407	8 937	8 761	16,4
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	132	0,0	0	0,0	24	30	47	31	0	0	0	120	90,9	221	171	50	20	9,0
6230	-Landfriedensbruch	1 714	0,0	0	0,0	138	164	533	878	2	6	11	1 402	81,8	3 892	3 533	359	436	11,2
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 669	0,2	0	0,0	3 778	4 334	2 742	2 814	19	0	0	13 510	98,8	14 448	9 959	4 489	1 806	12,5
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 549	0,0	0	0,0	221	389	292	649	2	0	0	1 551	100,1	1 699	1 291	408	234	13,8
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 565	0,0	0	0,0	578	747	556	692	1	0	0	2 592	101,1	2 909	2 305	604	450	15,5
6260	-Gewaltdarstellung	339	0,0	0	0,0	144	70	39	77	9	0	0	264	77,9	279	243	36	27	9,7
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	43	0,0	0	0,0	18	10	6	8	1	0	0	39	90,7	38	33	5	5	13,2
6270	-Volksverhetzung	3 022	0,0	0	0,0	809	675	699	805	35	0	0	2 121	70,2	2 647	2 374	273	81	3,1
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	28 192	0,4	1 842	6,5	7 171	7 980	5 922	6 832	329	0	0	27 460	97,4	27 748	22 988	4 760	8 690	31,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 512	0,0	41	2,7	579	481	183	212	59	0	0	1 495	98,9	1 604	1 508	96	627	39,1
6311	.gewerbsmäßig	239	0,0	1	0,4	69	76	44	24	27	0	0	255	106,7	193	170	23	70	36,3
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	45	0,0	2	4,4	14	7	13	9	2	0	0	41	91,1	82	78	4	42	51,2
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	294	0,0	3	1,0	125	121	9	32	7	0	0	292	99,3	252	236	16	114	45,2
6320	-sonstige Hehlerei	20 416	0,3	481	2,4	4 758	5 878	4 587	4 987	242	0	0	19 968	97,8	19 565	16 784	2 781	6 638	33,9
6321	.gewerbsmäßig	1 680	0,0	48	2,9	283	344	532	500	22	0	0	1 671	99,5	1 119	987	132	521	46,6
6322	.Bandenhehlerei	79	0,0	1	1,3	15	27	20	17	0	0	0	75	94,9	120	111	9	67	55,8
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	385	0,0	7	1,8	74	94	117	87	13	0	0	378	98,2	337	293	44	153	45,4
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	1 061	0,0	50	4,7	185	253	258	353	15	0	0	1 014	95,6	1 253	923	330	551	44,0
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	25 859	0,4	2 270	8,8	10 647	6 823	3 880	4 518	6	0	15	12 745	49,3	14 202	11 313	2 889	1 396	9,8
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	13 739	0,2	2 265	16,5	5 053	3 634	2 112	2 941	5	0	12	4 992	36,3	4 974	4 356	618	519	10,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	6 572	0,1	99	1,5	966	1 305	1 574	2 624	104	0	5	5 696	86,7	5 386	4 696	690	227	4,2
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	1 925	0,0	12	0,6	273	441	578	580	53	0	0	1 874	97,4	1 420	1 223	197	17	1,2
6511	.Vorteilsannahme	1 433	0,0	6	0,4	209	328	495	391	10	0	0	1 394	97,3	1 172	1 005	167	11	0,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16			
				Fälle	in %	bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbekannt	gedroht	geschossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6512	.Bestechlichkeit	356	0,0	5	1,4	63	85	45	158	5	0	0	345	96,9	241	209	32	8	3,3
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	71	0,0	0	0,0	0	0	33	0	38	0	0	71	100,0	4	4	0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	65	0,0	1	1,5	1	28	5	31	0	0	0	64	98,5	14	14	0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	981	0,0	55	5,6	95	228	250	391	17	0	0	1 036	105,6	713	607	106	164	23,0
6521	.Vorteilsgewährung	399	0,0	1	0,3	25	85	148	130	11	0	0	402	100,8	186	151	35	12	6,5
6522	.Bestechung	541	0,0	54	10,0	68	124	101	243	5	0	0	565	104,4	509	447	62	151	29,7
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	7	0,0	0	0,0	1	1	1	3	1	0	0	35	500,0	14	14	0	4	28,6
6524	.sonstige schwere Bestechung	34	0,0	0	0,0	1	18	0	15	0	0	0	34	100,0	22	13	9	1	4,5
6550	-sonstige Straftaten im Amt	3 094	0,0	32	1,0	546	543	535	1 438	32	0	5	2 274	73,5	2 820	2 465	355	31	1,1
6551	.Körperverletzung im Amt	2 114	0,0	18	0,9	360	325	323	1 091	15	0	5	1 526	72,2	2 177	1 981	196	8	0,4
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	165	0,0	1	0,6	33	45	26	52	9	0	0	114	69,1	136	102	34	4	2,9
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	248	0,0	0	0,0	12	27	87	122	0	0	0	212	85,5	241	219	22	2	0,8
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	324	0,0	0	0,0	40	66	124	93	2	0	0	300	92,6	274	258	16	14	5,1
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	295	0,0	0	0,0	36	65	124	69	2	0	0	281	95,3	254	239	15	9	3,5
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	27	0,0	0	0,0	4	0	0	23	0	0	0	17	63,0	18	17	1	5	27,8
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	2	0,0	0	0,0	0	1	0	1	0	0	0	2	100,0	2	2	0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	7 085	0,1	11	0,2	3 661	1 637	941	845	5	0	285	5 960	84,1	7 286	6 610	676	1 840	25,3
6610	-Glücksspiel	1 322	0,0	0	0,0	204	510	303	305	0	0	0	1 269	96,0	1 795	1 576	219	1 245	69,4
6620	-Wilderei	4 664	0,1	0	0,0	2 990	862	503	310	3	0	285	3 617	77,6	4 232	4 111	121	441	10,4
6621	.Jagdwilderei	1 202	0,0	0	0,0	950	188	48	15	3	0	283	434	36,1	490	455	35	18	3,7
6630	-Wucher	295	0,0	0	0,0	128	76	25	66	0	0	0	280	94,9	188	151	37	25	13,3
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	997 330	15,3	5 927	0,6	295 247	264 351	201 431	231 980	4 738	59	1 939	430 764	43,2	389 890	318 592	71 298	48 354	12,4
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	18 717	0,3	0	0,0	7 553	5 623	2 964	2 573	18	0	0	18 670	99,7	18 154	17 549	605	2 000	11,0
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 089	0,0	0	0,0	267	271	238	313	2	0	0	1 063	97,6	1 219	366	853	190	15,6
6730	-Beleidigung	162 884	2,5	0	0,0	49 454	39 480	29 588	44 172	353	0	0	147 116	90,3	142 319	106 392	35 927	20 663	14,5
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	16 443	0,3	0	0,0	4 697	4 202	3 116	4 389	67	0	0	11 823	71,9	10 763	9 634	1 129	2 399	22,3
6740	-Sachbeschädigung	722 048	11,1	4 543	0,6	205 381	193 652	152 679	166 405	4 115	11	1 863	197 128	27,3	175 323	155 337	19 986	18 702	10,7
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	271 101	4,2	1 596	0,6	69 857	78 052	59 023	64 006	216	4	312	52 621	19,4	44 162	39 135	5 027	5 532	12,5
6742	.Datenveränd./Computersabotage	1 327	0,0	139	10,5	384	341	248	318	36	0	0	505	38,1	530	456	74	46	8,7
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	110 769	1,7	651	0,6	26 521	23 133	22 199	38 834	91	1	313	33 949	30,6	26 482	24 417	2 065	2 052	7,7
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	672	0,0	68	10,1	125	123	110	313	1	0	2	329	49,0	394	361	33	57	14,5
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	352	0,0	104	29,5	130	79	50	89	4	0	0	230	65,3	304	286	18	61	20,1
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0,0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	323	0,0	96	29,7	118	72	49	81	3	0	0	211	65,3	273	258	15	45	16,5
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	3	0,0	1	33,3	2	0	0	1	0	0	0	3	100,0	4	4	0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	26	0,0	7	26,9	10	7	1	7	1	0	0	16	61,5	27	24	3	16	59,3
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	0,0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0,0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	26 626	0,4	266	1,0	11 495	5 783	3 976	5 372	15	0	0	16 852	63,3	19 025	16 767	2 258	2 544	13,4
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	4 429	0,1	72	1,6	2 214	974	611	619	13	0	0	2 317	52,3	2 709	2 489	220	312	11,5
6762	.Luftverunreinigung	261	0,0	3	1,1	120	39	47	55	0	0	0	203	77,8	221	212	9	12	5,4
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	30	0,0	1	3,3	18	4	4	4	0	0	0	24	80,0	26	21	5	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	18 762	0,3	141	0,8	7 420	4 030	2 917	4 404	1	0	0	11 925	63,6	13 742	11 953	1 789	2 031	14,8
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	774	0,0	0	0,0	482	149	93	51	0	0	0	739	95,5	921	819	102	53	5,8
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	216	0,0	0	0,0	87	71	36	21	1	0	0	176	81,5	182	167	15	16	8,8
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	33	0,0	0	0,0	16	7	4	6	0	0	0	24	72,7	31	29	2	3	9,7
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	152	0,0	4	2,6	99	39	9	5	0	0	0	127	83,6	132	113	19	20	15,2
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	73	0,0	4	5,5	12	16	31	14	0	0	0	44	60,3	60	57	3	2	3,3
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	12	0,0	0	0,0	5	0	7	0	0	0	0	5	41,7	7	6	1	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	806	0,0	0	0,0	219	271	177	124	17	0	0	519	64,4	421	330	91	17	4,0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	500 578	7,7	13 555	2,7	131 465	132 104	91 365	140 257	6 228	1	508	480 570	96,0	428 470	356 297	72 173	205 314	47,9
7100	auf dem Wirtschaftssektor	31 219	0,5	248	0,8	9 964	6 371	4 530	10 212	162	0	0	30 228	96,8	28 513	23 566	4 947	4 643	16,3
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	8 015	0,1	4	0,0	2 879	1 997	1 556	1 579	8	0	0	8 016	100,0	9 853	8 375	1 478	750	7,6
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	6 860	0,1	0	0,0	2 537	1 701	1 342	1 275	8	0	0	6 864	100,1	8 768	7 431	1 337	662	7,6
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	233	0,0	0	0,0	89	63	36	45	0	0	0	232	99,6	307	268	39	18	5,9
7130	-illegale Beschäftigung	2 646	0,0	16	0,6	577	490	389	1 188	6	0	0	2 683	101,4	2 768	2 240	528	1 207	43,6
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	730	0,0	3	0,4	194,0	155,0	173,0	207,0	1,0	0,0	0,0	724	99,2	190,0	171,0	19,0	21	11,1
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	7 311	0,1	114	1,6	2 542,0	1 535,0	1 151,0	1 976,0	112,0	0,0	0,0	7 000	95,7	5 081,0	4 502,0	579,0	540	10,6
7151	.Softwarepiraterie	1 947	0,0	10	0,5	810	431	232	420	54	0	0	1 872	96,1	1 039	952	87	57	5,5
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	780	0,0	5	0,6	141	150	216	254	19	0	0	742	95,1	443	394	49	44	9,9
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	137	0,0	8	5,8	44	33	25	34	1	0	0	131	95,6	198	164	34	9	4,5
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	132	0,0	7	5,3	28	34	20	46	4	0	0	122	92,4	166	141	25	19	11,4
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	7 706	0,1	78	1,0	2 168	1 263	810	3 454	14	0	0	7 264	94,3	6 835	5 332	1 503	1 407	20,6
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	4 689	0,1	18	0,4	988	626	352	2 720	3	0	0	4 411	94,1	3 908	2 895	1 013	1 031	26,4
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	2 189	0,0	55	2,5	698	472	334	677	11	0	0	2 039	93,1	2 087	1 724	363	240	11,5
7163	.nach dem Weingesetz	264	0,0	0	0,0	173	26	52	13	0	0	0	261	98,9	262	241	21	3	1,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	4 811	0,1	33	0,7	1 604	931	451	1 808	21	0	0	4 541	94,4	4 051	3 174	877	770	19,0
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	2 385	0,0	0	0,0	532	229	137	1 482	5	0	0	2 205	92,5	1 675	1 209	466	94	5,6
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	211 390	3,2	9 165	4,3	54 187	56 573	33 523	63 427	4 247	1	13	207 223	98,0	198 006	156 108	41 898	161 952	81,8
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	113	0,0	0	0,0	48	25	10	30	0	0	0	108	95,6	106	84	22	19	17,9
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	309	0,0	0	0,0	83	55	38	131	2	0	0	292	94,5	295	242	53	33	11,2
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	52	0,0	3	5,8	27	8	13	4	0	0	0	51	98,1	51	45	6	26	51,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	173 401	2,7	8 852	5,1	42 431	47 531	25 837	54 170	3 969	0	0	172 258	99,3	162 520	124 982	37 538	151 392	93,2
7251	.unerlaubte Einreise	44 211	0,7	5 967	13,5	15 275	15 537	5 271	6 429	1 802	0	0	44 158	99,9	44 362	34 913	9 449	43 948	99,1
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	7 004	0,1	530	7,6	2 311	1 493	575	2 086	544	0	0	6 023	86,0	6 187	5 119	1 068	3 671	59,3
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	2 956	0,0	42	1,4	665	651	405	1 135	103	0	0	2 931	99,2	4 360	2 396	1 964	2 771	63,6
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	1 295	0,0	37	2,9	284	710	90	166	45	0	0	1 234	95,3	741	639	102	472	63,7
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	20 680	0,3	49	0,2	4 078	4 680	4 853	6 959	135	0	0	20 671	100,0	13 958	12 973	985	13 760	98,6
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	5	0,0	0	0,0	2	0	1	1	1	0	0	5	100,0	6	6	0	5	83,3
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	22 280	0,3	242	1,1	8 247	5 526	3 411	5 004	122	0	0	20 661	92,7	21 972	20 800	1 172	3 518	16,0
7262	.Waffengesetz	21 613	0,3	218	1,0	7 977	5 349	3 305	4 893	117	0	0	20 083	92,9	21 434	20 284	1 150	3 446	16,1
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	639	0,0	22	3,4	259	172	102	104	4	0	0	555	86,9	646	620	26	82	12,7
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	324	0,0	0	0,0	33	46	31	203	11	0	0	228	70,4	160	113	47	8	5,0
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	250 969	3,9	4 065	1,6	63 726	67 613	52 471	65 599	1 810	0	0	238 938	95,2	205 962	180 756	25 206	42 354	20,6
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	170 629	2,6	2 025	1,2	43 510	43 942	35 857	47 123	353	0	0	163 966	96,1	147 900	129 031	18 869	25 486	17,2
7311	.mit Heroin	27 608	0,4	541	2,0	3 827	6 313	8 664	8 794	43	0	0	26 359	95,5	22 058	18 373	3 685	4 584	20,8
7312	.mit Kokain	13 541	0,2	437	3,2	1 663	2 131	2 326	7 385	56	0	0	12 940	95,6	11 153	9 083	2 070	3 074	27,6
7313	.mit LSD	269	0,0	3	1,1	103	76	50	42	0	0	0	267	99,3	273	213	60	31	11,4
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	9 875	0,2	61	0,6	3 176	2 744	2 027	1 904	28	0	0	9 375	94,9	9 206	7 563	1 643	888	9,6
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	9 020	0,1	83	0,9	3 083	2 694	1 761	1 476	23	0	0	8 637	95,8	8 606	7 007	1 599	1 045	12,1
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	100 779	1,5	757	0,8	28 809	26 931	18 936	25 987	173	0	0	97 514	96,8	94 892	85 283	9 609	15 964	16,8
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 537	0,1	143	1,5	2 849	3 053	2 093	1 535	30	0	0	8 874	93,0	9 103	7 913	1 190	1 229	13,5
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	69 465	1,1	1 881	2,7	16 574	19 831	14 563	17 200	1 387	0	0	64 705	93,1	60 663	54 442	6 221	16 775	27,7
7321	.mit/von Heroin	13 555	0,2	335	2,5	1 583	3 076	4 483	4 352	86	0	0	12 516	92,3	11 146	9 625	1 521	4 017	36,0
7322	.mit/von Kokain	8 711	0,1	635	7,3	994	1 527	1 675	4 417	107	0	0	8 098	93,0	7 363	6 642	721	4 022	54,6
7323	.mit/von LSD	174	0,0	9	5,2	57	50	43	22	2	0	0	159	91,4	158	136	22	22	13,9
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 279	0,1	59	1,4	1 365	1 302	870	737	7	0	0	4 024	94,0	3 962	3 423	539	457	11,5
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	5 577	0,1	102	1,8	1 787	1 698	1 161	917	30	0	0	5 260	94,3	5 201	4 530	671	725	13,9
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	34 354	0,5	639	1,9	10 087	11 511	5 793	5 865	1 121	0	0	32 215	93,8	32 641	29 997	2 644	7 522	23,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche Fälle	von Spalte 3 Versuche in %	Tatortverteilung bis unter 20.000 Einwohner	Tatortverteilung 20.000 bis unter 100.000	Tatortverteilung 100.000 bis unter 500.000	Tatortverteilung 500.000 und mehr	Tatortverteilung unbekannt	mit Schusswaffe gedroht	mit Schusswaffe geschossen	Aufklärung Fälle	Aufklärung in % (AQ)	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	von Spalte 16 männlich	von Spalte 16 weiblich	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	von Spalte 16 Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 815	0,0	102	3,6	701	667	538	890	34	0	0	2 433	86,4	2 564	2 287	277	754	29,4
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	6 573	0,1	90	1,4	2 057	2 743	1 095	617	62	0	0	6 404	97,4	7 478	6 528	950	2 433	32,5
7331	.von Heroin	1 135	0,0	14	1,2	276	384	280	182	14	0	0	1 092	96,2	1 287	1 070	217	353	27,4
7332	.von Kokain	661	0,0	50	7,6	193	169	124	163	12	0	0	632	95,6	799	661	138	477	59,7
7333	.von LSD	6	0,0	1	16,7	3	1	1	1	0	0	0	6	100,0	6	5	1	1	16,7
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	301	0,0	2	0,7	108	119	50	20	4	0	0	290	96,3	346	296	50	76	22,0
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	325	0,0	5	1,5	117	96	58	51	3	0	0	316	97,2	348	294	54	132	37,9
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	3 949	0,1	16	0,4	1 278	1 903	560	182	26	0	0	3 884	98,4	4 583	4 105	478	1 358	29,6
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	196	0,0	2	1,0	82	71	22	18	3	0	0	184	93,9	221	192	29	81	36,7
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	4 302	0,1	69	1,6	1 585	1 097	956	659	8	0	0	3 863	89,8	3 852	3 341	511	592	15,4
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 199	0,0	26	1,2	967	522	360	352	1	0	0	1 883	85,6	2 039	1 741	298	108	5,3
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	339	0,0	6	1,8	74	85	90	86	4	0	0	331	97,6	466	415	51	238	51,1
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	63	0,0	1	1,6	10	26	19	8	0	0	0	61	96,8	64	47	17	12	18,8
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	18	0,0	1	5,6	4	4	2	8	0	0	0	13	72,2	15	15	0	5	33,3
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 327	0,0	35	2,6	435	418	278	194	2	0	0	1 237	93,2	1 192	1 066	126	227	19,0
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	46	0,0	0	0,0	13	18	9	5	1	0	0	31	67,4	32	27	5	4	12,5
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	302	0,0	0	0,0	76	23	197	6	0	0	0	299	99,0	62	45	17	1	1,6
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	7 000	0,1	77	1,1	3 588	1 547	841	1 019	9	0	495	4 181	59,7	4 747	3 940	807	294	6,2
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	385	0,0	8	2,1	172	72	63	78	0	0	0	353	91,7	453	414	39	18	4,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	48	0,0	1	2,1	23	13	6	6	0	0	0	33	68,8	35	25	10	2	5,7
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	6 333	0,1	67	1,1	3 278	1 421	713	915	9	0	495	3 628	57,3	4 081	3 359	722	240	5,9
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	5 163 370	79,3	303 897	5,9	1 369 361	1 439 311	1 264 098	1 068 138	26 057	8 523	4 482	2 652 614	51,4	2 004 126	1 554 292	449 834	401 440	20,0
8910	-Rauschgiftkriminalität	253 776	3,9	4 393	1,7	64 289	68 425	53 103	66 394	1 815	26	2	240 967	95,0	206 828	181 391	25 437	42 467	20,5
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	2 807	0,0	328	11,7	563	812	632	795	5	26	2	2 029	72,3	1 476	1 158	318	225	15,2
8920	-Gewaltkriminalität	197 492	3,0	23 489	11,9	42 276	49 540	42 621	62 994	251	5 330	2 188	146 858	74,4	185 394	162 452	22 942	48 387	26,1
8930	-Wirtschaftskriminalität	86 030	1,3	2 104	2,4	24 816	21 116	17 071	20 771	2 278	1	2	83 611	97,2	33 716	27 858	5 858	3 969	11,8
8931	.bei Betrug	44 780	0,7	1 947	4,3	10 958	11 830	9 835	10 050	2 110	0	0	43 408	96,9	9 831	8 154	1 677	1 445	14,7
8932	.Insolvenzstraftaten	12 814	0,2	19	0,1	4 914	3 148	2 448	2 296	13	0	0	12 794	99,8	11 937	10 049	1 888	895	7,5
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	19 860	0,3	305	1,5	4 113	5 516	6 261	3 946	25	0	0	19 734	99,4	2 694	2 302	392	314	11,7
8934	.Wettbewerbsdelikte	5 400	0,1	42	0,8	1 316	698	662	2 619	105	0	0	5 048	93,5	4 041	3 282	759	355	8,8
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 668	0,2	20	0,1	5 063	2 952	2 525	2 119	2 018	0	0	14 706	100,3	7 965	6 560	1 405	961	12,1
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	16 422	0,3	177	1,1	3 682	4 763	4 611	3 360	7	0	0	16 372	99,7	1 575	1 427	148	158	10,0
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	993	0,0	0	0,0	368	248	134	236	8	0	0	907	91,3	856	739	117	91	10,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver-dächtigen	von Spalte 16			
				Fälle	in %	bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe-kannt	gedroht	ge-schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
8970	-Computerkriminalität	57 488	0,9	5 234	9,1	10 772	13 098	12 902	18 339	2 401	0	0	28 768	50,0	16 670	13 014	3 656	2 704	16,2
8990	-Straßenkriminalität	1 795 355	27,6	122 432	6,8	406 166	492 978	389 224	504 033	3 372	1 459	1 457	286 000	15,9	228 787	206 267	22 520	46 385	20,3

Tabelle 07

- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –

Erläuterung:

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist..

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			**Schadensklassen**									Schadenssumme in Euro
		insgesamt	**vollendet**	versucht	1 bis unter Euro 15	15 bis unter Euro 50	50 bis unter Euro 250	250 bis unter Euro 500	500 bis unter Euro 2500	2500 bis unter Euro 5T	5T bis unter Euro 25T	25T bis unter Euro 50T	50T und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	*Straftaten insgesamt*	*4 077 028*	*3 771 676*	*305 352*	*816 723*	*505 497*	*1 121 598*	*507 827*	*557 322*	*104 660*	*123 228*	*17 053*	*17 697*	*9 836 321 685*
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	61	39	22	9	3	8	2	7	3	3	1	3	584 752
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	58 064	48 376	9 688	10 231	6 319	17 090	6 103	6 099	885	1 149	232	268	96 191 652
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	815	678	137	24	2	11	11	75	76	274	91	114	27 583 542
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	698	580	118	19	1	9	8	65	67	247	74	90	22 886 638
2112	.auf Postfilialen	99	80	19	4	0	2	3	13	8	19	9	22	3 808 647
2113	.auf Postagenturen	29	25	4	1	1	1	1	2	1	9	8	1	605 022
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	5 003	3 989	1 014	356	181	656	594	1 511	283	302	40	66	22 753 952
2121	.auf Spielhallen	443	375	68	14	10	46	67	184	38	13	0	3	1 151 097
2122	.auf Tankstellen	1 204	994	210	70	17	73	182	550	76	21	3	2	1 630 279
2130	-Geld u. Werttransporte	161	138	23	5	1	7	5	26	30	40	11	13	7 303 431
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	146	128	18	3	1	7	5	26	29	40	10	7	2 365 782
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	8	4	2	0	0	0	0	0	0	1	5	4 282 431
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	548	499	49	156	29	135	50	56	21	38	12	3	1 523 673
2141	.Beraubung von Taxifahrern	240	222	18	63	15	98	30	12	0	3	1	0	89 962
2150	-Zechanschlussraub	274	238	36	18	32	107	35	43	2	1	0	0	89 163
2160	-Handtaschenraub	5 785	4 853	932	571	628	2 384	653	546	47	19	4	1	1 695 490
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	25 784	21 521	4 263	4 335	2 867	8 734	3 129	2 097	174	147	22	16	15 658 058
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	217	178	39	51	14	65	21	20	2	5	0	0	96 802
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 612	2 250	362	339	176	670	325	526	70	108	17	19	5 681 800
2330	-erpresserischer Menschenraub	83	73	10	27	2	7	3	15	2	5	2	10	5 673 432
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	10	10	0	2	0	0	0	1	1	1	0	5	1 132 728
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	6	4	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	941
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2 000 001
2340	-Geiselnahme	67	58	9	43	1	0	2	2	3	5	1	1	235 081
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	6	1	0	0	0	0	0	1	4	1	0	158 509
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	3	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	20 249
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 535 020	1 510 933	24 087	421 790	287 057	509 171	141 369	120 985	16 425	12 314	1 150	672	692 747 391
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	9 063	8 355	708	2 022	152	541	440	2 160	1 019	1 729	205	87	125 556 311
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 594	7 231	363	768	235	2 464	1 284	2 150	211	114	4	1	5 404 727
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	68 134	67 439	695	3 775	6 760	34 705	14 342	7 672	157	24	4	0	18 773 829

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen bis unter Euro									Schadenssumme in Euro
		insgesamt	**vollendet**	versucht	1 - 15	15 - 50	50 - 250	250 - 500	500 - 2500	2500 - 5T	5T - 25T	25T - 50T	50T und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3**4	von Schusswaffen	520	513	7	54	53	227	88	77	8	6	0	0	272 737
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	72 532	72 362	170	6 706	8 907	40 579	10 303	5 323	344	175	18	7	30 940 509
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 035	1 026	9	148	337	484	27	28	1	1	0	0	91 775
3**7	von/aus Automaten	11 837	11 407	430	4 688	3 584	2 097	428	518	60	25	7	0	2 085 224
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 051	1 029	22	81	74	257	131	290	86	85	14	11	4 736 290
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	2 156	2 073	83	334	190	844	256	289	61	81	9	9	3 099 320
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	69 250	68 051	1 199	6 497	7 229	25 194	9 309	13 532	3 408	2 467	225	190	102 291 078
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	36 783	36 352	431	3 175	4 116	17 344	6 531	4 398	480	264	25	19	27 949 351
320*	in/aus Kiosken	1 573	1 512	61	306	233	546	166	211	31	16	1	2	753 544
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	595 231	587 626	7 605	308 716	137 696	106 937	18 644	13 645	1 208	689	54	37	61 151 964
326*	-Ladendiebstahl	549 701	543 089	6 612	302 488	131 663	87 054	12 548	8 399	613	311	11	2	35 643 489
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	913	884	29	99	62	247	155	231	45	44	1	0	1 134 821
335*	in/aus Wohnungen	47 426	45 683	1 743	5 699	5 194	16 709	6 488	8 385	1 527	1 472	137	72	49 330 490
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	13 569	13 226	343	1 418	1 486	5 724	2 403	1 982	139	69	2	3	5 599 300
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	11 867	11 647	220	992	718	2 928	1 695	3 685	831	732	46	20	20 104 457
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	33 159	31 665	1 494	3 370	3 929	14 150	5 061	4 370	502	253	16	14	14 934 593
3710	von BTM aus Apotheken	14	14	0	5	1	6	1	1	0	0	0	0	2 126
3720	von BTM aus Arztpraxen	67	59	8	23	10	20	3	2	1	0	0	0	10 741
3730	von BTM aus Krankenhäusern	111	100	11	42	23	25	7	3	0	0	0	0	8 069
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	21	20	1	8	6	4	0	2	0	0	0	0	5 088
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	288	280	8	219	31	25	3	2	0	0	0	0	8 021
3950	Großviehdiebstahl	313	306	7	15	12	90	41	104	21	20	2	1	657 266
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 532 466	1 299 807	232 659	136 211	68 597	398 427	285 405	292 740	52 041	57 163	6 199	3 024	1 883 825 828
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	60 221	42 588	17 633	3 620	98	1 114	1 364	11 612	6 902	14 626	2 163	1 089	383 530 182
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	37 660	33 571	4 089	2 003	237	4 622	4 419	15 092	3 363	3 730	87	18	74 033 487
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	348 479	346 145	2 334	14 901	9 722	140 985	120 540	58 427	1 299	257	10	4	126 631 405
4**4	von Schusswaffen	759	722	37	78	27	165	97	215	54	64	13	9	3 635 249
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	12 832	12 715	117	1 139	801	4 983	2 420	2 676	354	293	35	14	12 298 986
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	323	309	14	29	147	66	14	30	8	15	0	0	243 907
4**7	von/aus Automaten	50 210	46 545	3 665	15 157	12 431	9 031	3 094	5 665	720	406	22	19	19 118 236
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 349	1 230	119	79	223	238	81	339	78	142	20	30	8 654 477
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 357	842	515	230	52	105	61	188	62	86	26	32	7 632 723

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle insgesamt	vollendet	versucht	Schadensklassen 1 bis unter Euro 15	15 bis unter Euro 50	50 bis unter Euro 250	250 bis unter Euro 500	500 bis unter Euro 2500	2500 bis unter Euro 5T	5T bis unter Euro 25T	25T bis unter Euro 50T	50T und mehr	Schadenssumme in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	115 014	85 893	29 121	11 983	4 346	16 588	9 099	24 029	8 254	10 024	1 006	564	282 376 831
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	28 045	21 296	6 749	2 619	1 088	4 818	3 139	7 426	1 307	830	36	33	68 630 427
420*	in/aus Kiosken	7 653	5 110	2 543	869	411	1 346	604	1 227	330	312	8	3	6 476 035
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	56 730	39 228	17 502	4 719	3 049	8 883	4 281	9 696	3 703	3 848	719	330	136 217 605
426*	-Ladendiebstahl	9 654	9 223	431	1 001	1 494	3 281	1 120	1 129	985	77	133	3	11 867 093
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 718	2 895	823	260	144	592	410	1 053	226	176	21	13	10 608 999
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	126 055	85 107	40 948	10 183	3 386	15 072	8 865	23 969	8 944	12 657	1 424	607	328 246 196
436*	-Tageswohnungseinbruch	43 998	31 344	12 654	2 870	727	4 025	2 884	9 736	4 186	6 074	621	221	138 348 009
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	90 230	76 870	13 360	13 369	4 429	22 857	15 389	18 272	1 727	792	24	11	41 909 997
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	18 838	16 773	2 065	2 076	490	2 432	1 760	5 919	2 072	1 823	148	53	48 767 017
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	451 036	388 432	62 604	30 832	14 809	135 486	103 646	90 479	9 026	3 908	182	64	229 535 269
4710	von BTM aus Apotheken	156	119	37	9	4	17	12	54	10	12	0	1	277 917
4720	von BTM aus Arztpraxen	153	118	35	27	13	29	12	26	9	2	0	0	83 798
4730	von BTM aus Krankenhäusern	62	56	6	25	10	12	5	2	1	1	0	0	25 874
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	15	12	3	4	2	1	2	3	0	0	0	0	4 936
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	56	52	4	17	4	19	6	4	0	2	0	0	36 017
4950	Großviehdiebstahl	97	85	12	9	2	22	6	34	7	3	1	1	242 035
****	Diebstahl insgesamt	*3 067 486*	*2 810 740*	*256 746*	*558 001*	*355 654*	*907 598*	*426 774*	*413 725*	*68 466*	*69 477*	*7 349*	*3 696*	*2 576 573 219*
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	69 284	50 943	18 341	5 642	250	1 655	1 804	13 772	7 921	16 355	2 368	1 176	509 086 493
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	45 254	40 802	4 452	2 771	472	7 086	5 703	17 242	3 574	3 844	91	19	79 438 214
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	416 613	413 584	3 029	18 676	16 482	175 690	134 882	66 099	1 456	281	14	4	145 405 234
***4	von Schusswaffen	1 278	1 234	44	132	79	392	185	292	62	70	13	9	3 907 966
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	85 362	85 075	287	7 845	9 707	45 561	12 723	7 999	698	468	53	21	43 239 405
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 361	1 338	23	177	486	551	41	58	9	16	0	0	335 792
***7	von/aus Automaten	62 047	57 952	4 095	19 845	16 015	11 128	3 522	6 183	780	431	29	19	21 203 460
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	2 400	2 259	141	160	297	495	212	629	164	227	34	41	13 390 767
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	3 513	2 915	598	564	242	949	317	477	123	167	35	41	10 732 043
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	184 264	153 944	30 320	18 480	11 575	41 782	18 408	37 561	11 662	12 491	1 231	754	384 667 909
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	65 430	58 247	7 183	5 855	5 206	22 403	9 888	11 901	1 787	1 094	61	52	96 751 295
20	in/aus Kiosken	9 226	6 622	2 604	1 175	644	1 892	770	1 438	361	328	9	5	7 229 579
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	651 961	626 854	25 107	313 435	140 745	115 820	22 925	23 341	4 911	4 537	773	367	197 369 569
26	-Ladendiebstahl	559 355	552 312	7 043	303 489	133 157	90 335	13 668	9 528	1 598	388	144	5	47 510 582

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen									Schadenssumme in Euro
		insgesamt	**vollendet**	versucht	1 bis unter Euro 15	15 bis unter Euro 50	50 bis unter Euro 250	250 bis unter Euro 500	500 bis unter Euro 2500	2500 bis unter Euro 5T	5T bis unter Euro 25T	25T bis unter Euro 50T	50T und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	4 631	3 779	852	359	206	839	565	1 284	271	220	22	13	11 743 820
35	in/aus Wohnungen	173 481	130 790	42 691	15 882	8 580	31 781	15 353	32 354	10 471	14 129	1 561	679	377 576 686
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	103 799	90 096	13 703	14 787	5 915	28 581	17 792	20 254	1 866	861	26	14	47 509 297
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	30 705	28 420	2 285	3 068	1 208	5 360	3 455	9 604	2 903	2 555	194	73	68 871 474
50	in/aus Kraftfahrzeugen	484 195	420 097	64 098	34 202	18 738	149 636	108 707	94 849	9 528	4 161	198	78	244 469 862
*550	an Kraftfahrzeugen	160 686	158 107	2 579	20 430	46 973	59 917	13 749	15 003	1 411	587	22	15	40 582 499
*710	von BTM aus Apotheken	170	133	37	14	5	23	13	55	10	12	0	1	280 043
*720	von BTM aus Arztpraxen	220	177	43	50	23	49	15	28	10	2	0	0	94 539
*730	von BTM aus Krankenhäusern	173	156	17	67	33	37	12	5	1	1	0	0	33 943
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	36	32	4	12	8	5	2	5	0	0	0	0	10 024
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	344	332	12	236	35	44	9	6	0	2	0	0	44 038
90	Taschendiebstahl	110 202	108 868	1 334	6 308	13 695	63 435	17 082	7 810	342	182	8	6	25 740 237
*950	Großviehdiebstahl	410	391	19	24	14	112	47	138	28	23	3	2	899 301
5100	Betrug	783 914	748 406	35 508	214 597	129 035	159 525	61 318	110 822	25 805	34 964	5 490	6 779	2 660 486 107
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	183 814	179 341	4 473	24 685	65 057	42 307	13 712	21 525	4 047	5 869	1 097	1 042	249 004 354
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 047	2 759	288	157	32	156	174	676	329	805	269	161	44 608 168
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	147 211	144 362	2 849	21 622	59 013	32 669	9 127	14 323	2 933	3 465	706	504	160 255 789
5113	.Warenbetrug	33 556	32 220	1 336	2 906	6 012	9 482	4 411	6 526	785	1 599	122	377	44 140 397
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	797	753	44	91	11	19	10	107	49	227	81	158	47 881 259
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	15 713	15 491	222	252	12	4 808	99	941	2 131	5 653	899	692	288 449 227
5132	.Anlagebetrug	13 358	13 270	88	216	2	4 768	32	550	1 466	4 805	839	592	220 041 348
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	1 487	1 410	77	5	2	0	2	134	632	557	21	57	52 701 780
5134	.Beteiligungsbetrug	345	344	1	8	6	8	27	40	10	203	20	22	8 748 128
5135	.Kautionsbetrug	285	281	4	7	1	12	27	155	11	68	0	0	773 929
5136	.Umschuldungsbetrug	234	182	52	16	1	20	11	62	12	20	19	21	6 184 042
5140	-Geldkreditbetrug	6 633	6 181	452	394	192	574	310	832	502	1 343	341	1 626	430 499 084
5142	.Subventionsbetrug	537	537	0	133	5	19	22	102	53	83	30	90	174 769 529
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	5 359	4 992	367	234	111	391	241	683	389	1 203	287	1 453	211 491 352
5144	.Wechselbetrug	639	561	78	24	75	164	45	45	57	52	22	77	43 268 938
5145	.Wertpapierbetrug	31	24	7	3	1	0	2	2	3	5	2	6	969 265
5150	-Erschleichen von Leistungen	168 340	167 831	509	137 857	21 918	6 826	589	512	51	72	2	4	4 468 097
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	115 789	108 701	7 088	5 692	9 978	47 842	16 727	23 615	2 520	1 987	229	111	85 254 247

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle insgesamt	**vollendet**	versucht	Schadensklassen 1 bis unter 15 Euro	15 bis unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500	500 bis unter 2500	2500 bis unter 5T	5T bis unter 25T	25T bis unter 50T	50T und mehr	Schadenssumme in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5161	.Schecks	4 096	3 567	529	185	81	1 089	535	1 023	201	354	52	47	23 569 577
5162	.Debitkarten ohne PIN	40 295	39 527	768	2 729	4 203	22 439	5 111	3 578	514	777	144	32	14 122 452
5163	.Debitkarten mit PIN	36 661	33 069	3 592	935	1 944	9 333	6 076	13 267	1 096	404	10	4	24 726 172
5164	.Kreditkarten	29 211	27 771	1 440	1 521	3 245	13 309	4 103	4 723	530	324	8	8	15 270 059
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 329	2 823	506	198	298	1 060	518	556	92	82	8	11	4 016 080
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	2 197	1 944	253	124	207	612	384	468	87	46	7	9	3 549 907
5170	-sonst. Betrug	292 084	269 470	22 614	45 545	31 792	57 028	29 797	63 101	16 475	19 760	2 834	3 138	1 539 548 289
5171	.Leistungsbetrug	28 525	26 947	1 578	7 477	2 450	4 719	3 349	5 624	1 203	1 644	226	255	72 097 531
5172	.Leistungskreditbetrug	27 986	27 670	316	1 839	2 621	6 937	4 070	7 542	1 940	2 148	339	234	118 073 450
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	2 346	2 311	35	30	2 066	82	21	73	15	18	1	5	903 796
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	8 748	6 659	2 089	630	73	596	493	2 140	1 005	1 427	179	116	55 669 706
5175	.Computerbetrug	9 381	8 713	668	978	913	2 494	1 371	2 548	214	150	17	28	37 236 687
5176	.Provisionsbetrug	3 339	2 907	432	190	148	1 485	169	451	186	187	45	46	15 528 458
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	19 505	19 257	248	2 267	435	3 153	2 641	6 704	1 773	1 984	150	150	73 004 272
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	17 867	17 486	381	2 761	281	1 859	1 955	6 503	1 950	1 895	178	104	60 498 394
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	5 886	5 574	312	944	573	1 262	746	1 628	208	172	22	19	15 371 427
5181	.Abrechnungsbetrug	12 676	12 407	269	1 487	3 052	5 301	828	1 089	169	316	49	116	59 028 770
5182	.Einmietebetrug	9 999	9 910	89	532	345	2 464	1 547	3 388	953	627	35	19	19 316 651
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	5 454	4 221	1 233	800	514	361	462	1 323	271	408	46	36	18 778 099
5184	.Zechbetrug	6 018	5 944	74	2 211	2 542	931	111	131	11	7	0	0	486 280
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	106 984	95 426	11 558	18 355	12 030	20 250	9 628	19 529	5 391	7 263	1 292	1 688	715 166 510
5200	Veruntreuungen	42 019	42 019	0	5 623	1 236	3 797	2 383	10 745	5 350	9 059	1 569	2 257	1 447 345 788
5210	-Untreue	11 763	11 763	0	1 219	184	758	584	2 572	1 102	2 884	788	1 672	1 249 698 363
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	864	864	0	10	0	2	7	29	51	588	94	83	42 482 929
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	25 549	25 549	0	4 054	91	1 003	1 437	7 526	4 161	5 925	772	580	194 411 761
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	4 707	4 707	0	350	961	2 036	362	647	87	250	9	5	3 235 664
5300	Unterschlagung	96 761	96 015	746	15 487	11 883	31 554	10 548	13 970	3 558	6 840	1 294	881	359 565 796
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 617	8 480	137	844	31	258	279	1 572	918	3 483	765	330	130 100 636
5600	Insolvenzstraftaten	4 187	4 168	19	2 458	3	24	17	144	88	361	194	879	676 440 949
5610	-Bankrott	3 845	3 830	15	2 359	3	21	17	108	65	280	162	815	619 892 287
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	26	26	0	8	0	0	0	0	0	1	2	15	27 112 594
5640	-Gläubigerbegünstigung	269	265	4	62	0	2	0	32	21	74	29	45	27 582 417

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle insgesamt	Zahl der Fälle **vollendet**	Zahl der Fälle versucht	Schadensklassen 1 bis unter 15 Euro	15 bis unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500	500 bis unter 2500	2500 bis unter 5T	5T bis unter 25T	25T bis unter 50T	50T und mehr	Schadenssumme in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5650	-Schuldnerbegünstigung	47	47	0	29	0	1	0	4	2	6	1	4	1 853 651
6100	Erpressung	5 943	3 460	2 483	1 411	278	657	229	455	101	231	43	55	16 024 164
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	81	38	43	9	0	6	3	9	5	6	0	0	94 524
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	8 018	8 014	4	3 478	3	33	20	206	144	749	643	2 738	1 919 020 608
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	6 863	6 863	0	2 989	3	21	13	158	119	590	456	2 514	1 689 763 611
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	233	233	0	122	0	3	2	7	1	26	11	61	85 689 472
7130	-illegale Beschäftigung	2 649	2 633	16	1 990	8	154	75	281	48	49	10	18	3 533 495
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	730	727	3	174	0	0	27	145	11	109	194	67	41 582 478
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	7 046	6 948	98	3 194	1 072	1 151	326	706	196	227	31	45	33 064 164
7151	.Softwarepiraterie	1 946	1 937	9	694	405	413	98	227	44	48	5	3	1 646 378
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	780	775	5	188	117	191	63	95	49	56	6	10	6 191 234
8930	-Wirtschaftskriminalität	75 434	73 810	1 624	11 648	4 372	11 026	2 515	10 026	6 386	15 720	3 653	8 393	4 915 870 097
8931	.bei Betrug	43 416	41 863	1 553	2 627	3 878	9 850	1 506	4 773	3 877	10 113	1 875	3 293	1 207 949 522
8932	.Insolvenzstraftaten	11 283	11 264	19	5 569	6	48	32	309	208	977	661	3 454	2 451 894 032
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	18 867	18 574	293	518	21	4 887	176	1 155	2 250	6 195	1 225	2 076	470 719 925
8934	.Wettbewerbsdelikte	2 588	2 561	27	995	413	465	122	313	100	110	12	31	27 231 838
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 676	14 656	20	1 598	2 044	467	664	3 519	1 997	3 579	380	408	117 643 744
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	16 058	15 892	166	239	10	4 778	68	753	2 159	6 153	974	754	323 974 185

Tabelle 12
- Angaben zum aufgeklärten Fall -

Erläuterung:

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 13 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 9, 11 und 13 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Jedes Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.
Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsument harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal „als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen“ einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal „ Konsumenten harter Drogen“ soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität geben.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von: alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	3 425 212	2 767 615	80,8	1 813 950	53,0	286 234	8,4	290 174	8,5	20 758	0,6
0000	Straftaten gegen das Leben	3 345	2 709	81,0	1 652	49,4	240	7,2	972	29,1	257	7,7
0100	Mord § 211 StGB	844	645	76,4	513	60,8	73	8,6	216	25,6	113	13,4
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	61	32	52,5	50	82,0	12	19,7	18	29,5	5	8,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	37	33	89,2	20	54,1	1	2,7	11	29,7	1	2,7
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 710	1 473	86,1	1 017	59,5	148	8,7	730	42,7	142	8,3
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	743	550	74,0	95	12,8	15	2,0	22	3,0	2	0,3
0400	Abbruch der Schwangerschaft	48	41	85,4	27	56,3	4	8,3	4	8,3	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	40 684	37 352	91,8	20 372	50,1	1 633	4,0	5 526	13,6	172	0,4
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	13 824	12 928	93,5	7 394	53,5	513	3,7	3 196	23,1	122	0,9
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	7 047	6 617	93,9	4 118	58,4	327	4,6	1 938	27,5	90	1,3
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	1 716	1 708	99,5	972	56,6	78	4,5	503	29,3	31	1,8
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	67	0	0,0	45	67,2	6	9,0	17	25,4	3	4,5
1113	.durch Gruppen	305	0	0,0	209	68,5	11	3,6	96	31,5	5	1,6
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	4 926	4 881	99,1	2 874	58,3	231	4,7	1 315	26,7	51	1,0
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	31	26	83,9	16	51,6	1	3,2	7	22,6	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	4 953	4 565	92,2	2 526	51,0	166	3,4	1 078	21,8	31	0,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 824	1 746	95,7	750	41,1	20	1,1	180	9,9	1	0,1
1131	.zum Nachteil von Kindern	1 021	968	94,8	460	45,1	15	1,5	92	9,0	1	0,1
1300	sexueller Missbrauch	18 902	18 000	95,2	9 191	48,6	340	1,8	2 246	11,9	29	0,2
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	12 492	11 996	96,0	5 923	47,4	187	1,5	1 215	9,7	27	0,2
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	6 865	6 779	98,7	3 066	44,7	71	1,0	601	8,8	14	0,2
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	1 651	1 573	95,3	937	56,8	62	3,8	239	14,5	4	0,2
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	379	337	88,9	181	47,8	3	0,8	39	10,3	0	0,0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	893	843	94,4	445	49,8	8	0,9	107	12,0	1	0,1
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	1 547	1 506	97,3	769	49,7	30	1,9	122	7,9	3	0,2
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	165	115	69,7	93	56,4	2	1,2	14	8,5	1	0,6
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	990	841	84,9	431	43,5	11	1,1	93	9,4	4	0,4
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	4 524	4 289	94,8	2 321	51,3	104	2,3	659	14,6	1	0,0
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 115	1 036	92,9	570	51,1	27	2,4	130	11,7	0	0,0
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	771	679	88,1	377	48,9	22	2,9	242	31,4	1	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	7 958	6 424	80,7	3 787	47,6	780	9,8	84	1,1	21	0,3
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	859	484	56,3	605	70,4	46	5,4	11	1,3	2	0,2
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	261	167	64,0	181	69,3	14	5,4	8	3,1	1	0,4
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	598	317	53,0	424	70,9	32	5,4	3	0,5	1	0,2
1420	-Zuhälterei	636	406	63,8	460	72,3	85	13,4	3	0,5	7	1,1
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	4 804	4 324	90,0	1 458	30,3	30	0,6	47	1,0	2	0,0
1431	.an Personen unter 18 Jahren	467	442	94,6	178	38,1	5	1,1	19	4,1	0	0,0
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	64	53	82,8	37	57,8	2	3,1	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	1 872	1 737	92,8	530	28,3	13	0,7	10	0,5	1	0,1
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	1 058	972	91,9	286	27,0	3	0,3	6	0,6	0	0,0
1440	-Menschenhandel	731	365	49,9	580	79,3	71	9,7	11	1,5	10	1,4
1441	.Menschenhandel	352	200	56,8	287	81,5	30	8,5	8	2,3	2	0,6
1442	.Schwerer Menschenhandel	379	165	43,5	293	77,3	41	10,8	3	0,8	8	2,1
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	564 234	473 378	83,9	292 682	51,9	24 997	4,4	123 551	21,9	9 857	1,7
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	29 546	15 502	52,5	24 143	81,7	5 128	17,4	4 179	14,1	2 455	8,3
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	507	327	64,5	379	74,8	49	9,7	29	5,7	303	59,8
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	439	289	65,8	325	74,0	43	9,8	29	6,6	260	59,2
2112	.auf Postfilialen	44	25	56,8	35	79,5	3	6,8	0	0,0	28	63,6
2113	.auf Postagenturen	13	7	53,8	10	76,9	3	23,1	0	0,0	8	61,5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	2 290	1 276	55,7	1 916	83,7	622	27,2	280	12,2	934	40,8
2121	.auf Spielhallen	178	93	52,2	149	83,7	45	25,3	18	10,1	82	46,1
2122	.auf Tankstellen	585	293	50,1	478	81,7	162	27,7	89	15,2	298	50,9
2130	-Geld u. Werttransporte	71	27	38,0	56	78,9	18	25,4	3	4,2	21	29,6
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	61	25	41,0	50	82,0	16	26,2	3	4,9	15	24,6
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	7	1	14,3	5	71,4	2	28,6	0	0,0	6	85,7
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	289	165	57,1	211	73,0	38	13,1	93	32,2	61	21,1
2141	.Beraubung von Taxifahrern	135	78	57,8	98	72,6	19	14,1	49	36,3	34	25,2
2150	-Zechanschlussraub	120	62	51,7	100	83,3	19	15,8	72	60,0	2	1,7
2160	-Handtaschenraub	1 773	1 144	64,5	1 536	86,6	628	35,4	116	6,5	20	1,1
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	11 242	4 633	41,2	9 643	85,8	1 475	13,1	1 531	13,6	482	4,3
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	199	96	48,2	180	90,5	121	60,8	19	9,5	30	15,1
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	1 973	956	48,5	1 661	84,2	375	19,0	436	22,1	196	9,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von: alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2200	Körperverletzung	395 316	333 253	84,3	197 649	50,0	14 719	3,7	101 236	25,6	2 811	0,7
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	189	135	71,4	107	56,6	15	7,9	59	31,2	1	0,5
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	107 330	72 003	67,1	63 307	59,0	5 650	5,3	32 426	30,2	2 099	2,0
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	38 005	22 318	58,7	23 977	63,1	2 132	5,6	10 613	27,9	914	2,4
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	3 667	3 123	85,2	1 443	39,4	61	1,7	428	11,7	4	0,1
2231	.Misshandlung von Kindern	2 599	2 214	85,2	1 074	41,3	53	2,0	294	11,3	4	0,2
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	267 399	243 015	90,9	128 839	48,2	8 746	3,3	67 240	25,1	622	0,2
2250	-fahrlässige Körperverletzung	16 731	14 977	89,5	3 953	23,6	247	1,5	1 083	6,5	85	0,5
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	139 372	124 623	89,4	70 890	50,9	5 150	3,7	18 136	13,0	4 591	3,3
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 839	1 645	89,5	805	43,8	45	2,4	60	3,3	14	0,8
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	137 397	122 904	89,5	69 991	50,9	5 089	3,7	18 050	13,1	4 546	3,3
2321	.Freiheitsberaubung	4 448	3 430	77,1	2 536	57,0	248	5,6	632	14,2	100	2,2
2322	.Nötigung	43 504	39 120	89,9	15 987	36,7	822	1,9	2 367	5,4	430	1,0
2323	.Bedrohung	89 443	80 353	89,8	51 466	57,5	4 018	4,5	15 051	16,8	4 016	4,5
2330	-erpresserischer Menschenraub	70	28	40,0	50	71,4	8	11,4	11	15,7	19	27,1
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	3	42,9	7	100,0	0	0,0	2	28,6	4	57,1
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	6	4	66,7	4	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
2340	-Geiselnahme	66	46	69,7	44	66,7	8	12,1	15	22,7	12	18,2
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	3	42,9	6	85,7	2	28,6	0	0,0	2	28,6
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	721 625	595 901	82,6	328 713	45,6	64 898	9,0	27 483	3,8	0	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	5 758	4 526	78,6	3 621	62,9	524	9,1	1 094	19,0	0	0,0
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	2 962	1 786	60,3	1 867	63,0	129	4,4	259	8,7	0	0,0
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	13 690	10 237	74,8	8 740	63,8	1 424	10,4	1 306	9,5	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	224	183	81,7	135	60,3	25	11,2	23	10,3	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 166	4 684	76,0	4 728	76,7	957	15,5	180	2,9	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	149	114	76,5	102	68,5	24	16,1	2	1,3	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	1 929	936	48,5	1 003	52,0	126	6,5	53	2,7	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	320	245	76,6	150	46,9	25	7,8	11	3,4	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	697	588	84,4	326	46,8	33	4,7	5	0,7	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	16 995	13 018	76,6	10 120	59,5	1 748	10,3	299	1,8	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	6 178	4 819	78,0	3 627	58,7	647	10,5	1 218	19,7	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	579	430	74,3	374	64,6	96	16,6	65	11,2	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	532 695	459 056	86,2	213 479	40,1	47 881	9,0	14 255	2,7	0	0,0
326*	-Ladendiebstahl	519 309	448 623	86,4	206 572	39,8	45 928	8,8	13 692	2,6	0	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	236	162	68,6	156	66,1	37	15,7	19	8,1	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	27 163	22 056	81,2	16 992	62,6	2 567	9,5	1 508	5,6	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	2 866	2 117	73,9	1 784	62,2	275	9,6	126	4,4	0	0,0
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	2 163	1 371	63,4	1 044	48,3	96	4,4	182	8,4	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	6 020	3 855	64,0	4 267	70,9	1 090	18,1	529	8,8	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	7	5	71,4	6	85,7	3	42,9	1	14,3	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	48	40	83,3	40	83,3	28	58,3	2	4,2	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	59	51	86,4	34	57,6	34	57,6	4	6,8	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	7	7	100,0	6	85,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	225	197	87,6	179	79,6	144	64,0	5	2,2	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	64	38	59,4	32	50,0	0	0,0	2	3,1	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	210 254	105 458	50,2	169 580	80,7	40 095	19,1	13 378	6,4	982	0,5
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	13 135	5 633	42,9	10 941	83,3	1 637	12,5	1 424	10,8	77	0,6
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 406	2 959	40,0	6 183	83,5	358	4,8	356	4,8	26	0,4
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	23 983	15 657	65,3	19 403	80,9	4 537	18,9	1 031	4,3	26	0,1
4**4	von Schusswaffen	243	112	46,1	182	74,9	36	14,8	15	6,2	16	6,6
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	1 726	1 015	58,8	1 489	86,3	482	27,9	27	1,6	4	0,2
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	53	28	52,8	40	75,5	11	20,8	4	7,5	1	1,9
4**7	von/aus Automaten	8 150	3 567	43,8	5 947	73,0	1 059	13,0	406	5,0	27	0,3
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	686	177	25,8	625	91,1	32	4,7	12	1,7	0	0,0
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	375	165	44,0	319	85,1	39	10,4	13	3,5	4	1,1
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	21 897	10 852	49,6	17 511	80,0	3 802	17,4	1 095	5,0	107	0,5
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	5 499	2 901	52,8	4 352	79,1	999	18,2	573	10,4	36	0,7
420*	in/aus Kiosken	1 757	680	38,7	1 488	84,7	247	14,1	255	14,5	14	0,8
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	19 714	10 270	52,1	16 828	85,4	6 090	30,9	1 380	7,0	192	1,0
426*	-Ladendiebstahl	8 472	5 401	63,8	7 248	85,6	3 505	41,4	245	2,9	110	1,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	847	479	56,6	718	84,8	225	26,6	161	19,0	3	0,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	25 553	13 634	53,4	20 232	79,2	4 522	17,7	1 310	5,1	80	0,3
436*	-Tageswohnungseinbruch	8 537	4 174	48,9	7 085	83,0	1 674	19,6	284	3,3	26	0,3
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	10 486	5 847	55,8	8 519	81,2	2 715	25,9	482	4,6	23	0,2
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	1 891	860	45,5	1 287	68,1	122	6,5	115	6,1	5	0,3
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	41 495	19 229	46,3	34 582	83,3	11 154	26,9	2 722	6,6	179	0,4
4710	von BTM aus Apotheken	61	40	65,6	52	85,2	36	59,0	6	9,8	1	1,6
4720	von BTM aus Arztpraxen	80	67	83,8	71	88,8	61	76,3	6	7,5	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	21	20	95,2	12	57,1	16	76,2	0	0,0	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	8	8	100,0	8	100,0	1	12,5	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	22	12	54,5	20	90,9	12	54,5	0	0,0	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	21	12	57,1	8	38,1	0	0,0	3	14,3	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	931 879	701 360	75,3	498 306	53,5	104 993	11,3	40 861	4,4	982	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	18 893	10 159	53,8	14 559	77,1	2 161	11,4	2 518	13,3	77	0,4
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	10 368	4 745	45,8	8 049	77,6	487	4,7	615	5,9	26	0,3
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	37 673	25 894	68,7	28 141	74,7	5 961	15,8	2 337	6,2	26	0,1
***4	von Schusswaffen	467	295	63,2	317	67,9	61	13,1	38	8,1	16	3,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	7 892	5 699	72,2	6 217	78,8	1 439	18,2	207	2,6	4	0,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	202	142	70,3	142	70,3	35	17,3	6	3,0	1	0,5
***7	von/aus Automaten	10 079	4 503	44,7	6 950	69,0	1 185	11,8	459	4,6	27	0,3
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 006	422	41,9	775	77,0	57	5,7	23	2,3	0	0,0
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 072	753	70,2	645	60,2	72	6,7	18	1,7	4	0,4
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	38 892	23 870	61,4	27 630	71,0	5 550	14,3	1 394	3,6	107	0,3
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	11 791	7 813	66,3	8 083	68,6	1 648	14,0	1 792	15,2	37	0,3
20	in/aus Kiosken	2 336	1 110	47,5	1 862	79,7	343	14,7	320	13,7	14	0,6
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	552 409	469 326	85,0	230 307	41,7	53 971	9,8	15 635	2,8	192	0,0
26	-Ladendiebstahl	527 781	454 024	86,0	213 818	40,5	49 433	9,4	13 937	2,6	110	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	1 083	641	59,2	874	80,7	262	24,2	180	16,6	3	0,3
35	in/aus Wohnungen	52 716	35 690	67,7	37 224	70,6	7 089	13,4	2 818	5,3	80	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	13 352	7 964	59,6	10 303	77,2	2 990	22,4	608	4,6	23	0,2
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	4 054	2 231	55,0	2 331	57,5	218	5,4	297	7,3	5	0,1
50	in/aus Kraftfahrzeugen	47 515	23 084	48,6	38 848	81,8	12 244	25,8	3 251	6,8	179	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
*550	an Kraftfahrzeugen	13 795	6 770	49,1	8 455	61,3	705	5,1	1 147	8,3	19	0,1
*710	von BTM aus Apotheken	68	45	66,2	58	85,3	39	57,4	7	10,3	1	1,5
*720	von BTM aus Arztpraxen	128	107	83,6	111	86,7	89	69,5	8	6,3	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	80	71	88,8	46	57,5	50	62,5	4	5,0	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	15	15	100,0	14	93,3	1	6,7	0	0,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	247	209	84,6	199	80,6	156	63,2	5	2,0	0	0,0
90	Taschendiebstahl	5 656	2 818	49,8	4 687	82,9	641	11,3	229	4,0	0	0,0
*950	Großviehdiebstahl	85	50	58,8	40	47,1	0	0,0	5	5,9	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	806 578	649 671	80,5	458 206	56,8	37 192	4,6	10 551	1,3	690	0,1
5100	Betrug	625 397	499 253	79,8	368 385	58,9	31 366	5,0	8 930	1,4	485	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	118 433	93 243	78,7	70 314	59,4	2 900	2,4	397	0,3	96	0,1
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	2 928	2 206	75,3	1 904	65,0	64	2,2	13	0,4	2	0,1
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	85 304	71 173	83,4	48 008	56,3	2 420	2,8	337	0,4	48	0,1
5113	.Warenbetrug	30 201	19 864	65,8	20 402	67,6	416	1,4	47	0,2	46	0,2
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	768	522	68,0	383	49,9	3	0,4	3	0,4	1	0,1
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	16 021	3 972	24,8	12 366	77,2	93	0,6	6	0,0	2	0,0
5131	.Prospektbetrug	348	273	78,4	279	80,2	0	0,0	1	0,3	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	13 329	1 994	15,0	10 195	76,5	81	0,6	5	0,0	2	0,0
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	1 485	1 445	97,3	1 244	83,8	2	0,1	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	342	78	22,8	233	68,1	2	0,6	0	0,0	0	0,0
5135	.Kautionsbetrug	284	134	47,2	219	77,1	5	1,8	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	233	48	20,6	196	84,1	3	1,3	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	6 857	3 675	53,6	4 554	66,4	73	1,1	13	0,2	6	0,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	654	417	63,8	420	64,2	5	0,8	1	0,2	2	0,3
5142	.Subventionsbetrug	535	351	65,6	161	30,1	0	0,0	0	0,0	1	0,2
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	5 270	2 594	49,2	3 760	71,3	63	1,2	8	0,2	2	0,0
5144	.Wechselbetrug	374	296	79,1	198	52,9	5	1,3	4	1,1	1	0,3
5145	.Wertpapierbetrug	24	17	70,8	15	62,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	165 757	156 604	94,5	103 901	62,7	15 607	9,4	2 369	1,4	117	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	54 019	34 773	64,4	41 428	76,7	6 628	12,3	372	0,7	119	0,2
5161	.Schecks	2 891	2 006	69,4	2 079	71,9	195	6,7	9	0,3	15	0,5
5162	.Debitkarten ohne PIN	16 718	10 128	60,6	13 778	82,4	2 603	15,6	77	0,5	28	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5163	.Debitkarten mit PIN	14 968	10 883	72,7	11 355	75,9	2 036	13,6	172	1,1	17	0,1
5164	.Kreditkarten	15 481	9 324	60,2	11 288	72,9	1 458	9,4	99	0,6	58	0,4
5165	.Daten von Zahlungskarten	2 380	1 287	54,1	1 816	76,3	174	7,3	5	0,2	1	0,0
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	1 581	1 145	72,4	1 113	70,4	162	10,2	10	0,6	0	0,0
5170	-sonst. Betrug	262 856	206 058	78,4	135 328	51,5	6 054	2,3	5 770	2,2	144	0,1
5171	.Leistungsbetrug	27 715	21 999	79,4	14 594	52,7	414	1,5	298	1,1	14	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	27 039	23 491	86,9	15 699	58,1	483	1,8	631	2,3	7	0,0
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	2 304	2 238	97,1	200	8,7	1	0,0	0	0,0	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	8 863	4 564	51,5	5 214	58,8	227	2,6	30	0,3	7	0,1
5175	.Computerbetrug	5 427	3 978	73,3	2 765	50,9	311	5,7	62	1,1	11	0,2
5176	.Provisionsbetrug	3 283	2 776	84,6	1 732	52,8	13	0,4	135	4,1	0	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	19 444	17 072	87,8	6 474	33,3	225	1,2	25	0,1	7	0,0
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	17 798	15 715	88,3	7 140	40,1	341	1,9	33	0,2	6	0,0
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	4 549	2 965	65,2	2 922	64,2	64	1,4	18	0,4	4	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	12 296	9 404	76,5	4 932	40,1	12	0,1	7	0,1	2	0,0
5182	.Einmietebetrug	9 413	7 300	77,6	6 224	66,1	248	2,6	75	0,8	7	0,1
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	6 399	3 534	55,2	4 744	74,1	140	2,2	12	0,2	12	0,2
5184	.Zechbetrug	5 595	4 893	87,5	3 885	69,4	247	4,4	2 674	47,8	9	0,2
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	90 127	67 331	74,7	50 009	55,5	2 790	3,1	1 019	1,1	48	0,1
5200	Veruntreuungen	41 612	31 531	75,8	20 224	48,6	472	1,1	41	0,1	21	0,1
5210	-Untreue	11 706	8 174	69,8	5 052	43,2	89	0,8	13	0,1	6	0,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	869	308	35,4	709	81,6	1	0,1	1	0,1	1	0,1
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	25 483	19 809	77,7	12 013	47,1	102	0,4	21	0,1	14	0,1
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	4 423	3 548	80,2	3 159	71,4	281	6,4	7	0,2	1	0,0
5300	Unterschlagung	64 105	56 536	88,2	33 907	52,9	2 916	4,5	720	1,1	87	0,1
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 351	7 302	87,4	4 585	54,9	233	2,8	42	0,5	5	0,1
5400	Urkundenfälschung	64 175	54 187	84,4	28 855	45,0	2 197	3,4	799	1,2	93	0,1
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 849	2 587	90,8	270	9,5	7	0,2	3	0,1	1	0,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 292	1 032	79,9	1 019	78,9	683	52,9	9	0,7	0	0,0
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	184	154	83,7	104	56,5	8	4,3	0	0,0	1	0,5
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	5 169	3 832	74,1	3 101	60,0	227	4,4	52	1,0	3	0,1
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	1 645	1 342	81,6	868	52,8	102	6,2	20	1,2	2	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von: alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	1 740	1 306	75,1	894	51,4	106	6,1	28	1,6	1	0,1
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	1 744	1 158	66,4	1 321	75,7	19	1,1	4	0,2	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	1 347	919	68,2	956	71,0	4	0,3	2	0,1	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	380	225	59,2	352	92,6	15	3,9	2	0,5	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	6 120	4 332	70,8	3 734	61,0	14	0,2	9	0,1	1	0,0
5610	-Bankrott	3 845	2 688	69,9	2 383	62,0	7	0,2	4	0,1	0	0,0
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	26	11	42,3	19	73,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	1 937	1 410	72,8	1 166	60,2	7	0,4	5	0,3	1	0,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	266	195	73,3	146	54,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	46	28	60,9	20	43,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	597 965	478 671	80,1	314 310	52,6	30 175	5,0	98 150	16,4	2 131	0,4
6100	Erpressung	4 992	3 501	70,1	3 076	61,6	291	5,8	175	3,5	54	1,1
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	71	56	78,9	45	63,4	2	2,8	5	7,0	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	110 378	94 707	85,8	70 298	63,7	12 270	11,1	29 051	26,3	466	0,4
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	22 703	20 700	91,2	15 010	66,1	2 082	9,2	13 699	60,3	187	0,8
6220	-Hausfriedensbruch	55 759	47 440	85,1	37 598	67,4	8 541	15,3	9 166	16,4	149	0,3
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	55 639	47 373	85,1	37 513	67,4	8 530	15,3	9 146	16,4	148	0,3
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	120	67	55,8	85	70,8	11	9,2	20	16,7	1	0,8
6230	-Landfriedensbruch	1 402	535	38,2	1 098	78,3	202	14,4	610	43,5	17	1,2
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 510	11 828	87,5	6 487	48,0	572	4,2	1 769	13,1	21	0,2
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 551	1 371	88,4	846	54,5	123	7,9	296	19,1	5	0,3
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 592	2 127	82,1	1 456	56,2	116	4,5	194	7,5	0	0,0
6260	-Gewaltdarstellung	265	239	90,2	109	41,1	4	1,5	9	3,4	0	0,0
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	39	38	97,4	15	38,5	1	2,6	3	7,7	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	2 120	1 638	77,3	1 353	63,8	43	2,0	504	23,8	9	0,4
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	27 453	21 247	77,4	15 874	57,8	2 590	9,4	772	2,8	84	0,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 495	735	49,2	1 031	69,0	163	10,9	9	0,6	4	0,3
6311	.gewerbsmäßig	255	98	38,4	202	79,2	7	2,7	1	0,4	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	41	0	0,0	28	68,3	1	2,4	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	292	4	1,4	270	92,5	117	40,1	0	0,0	0	0,0
6320	-sonstige Hehlerei	19 964	15 814	79,2	12 038	60,3	2 083	10,4	465	2,3	57	0,3
6321	.gewerbsmäßig	1 670	1 120	67,1	1 252	75,0	205	12,3	273	16,3	2	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6322	.Bandenhehlerei	75	9	12,0	56	74,7	14	18,7	0	0,0	1	1,3
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	378	72	19,0	289	76,5	33	8,7	0	0,0	0	0,0
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	1 014	626	61,7	451	44,5	46	4,5	4	0,4	2	0,2
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	12 744	9 934	78,0	4 916	38,6	291	2,3	1 794	14,1	17	0,1
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	4 992	3 637	72,9	3 110	62,3	200	4,0	1 091	21,9	13	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	5 696	4 060	71,3	1 412	24,8	36	0,6	53	0,9	166	2,9
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	1 874	1 500	80,0	269	14,4	6	0,3	1	0,1	2	0,1
6511	.Vorteilsannahme	1 394	1 113	79,8	114	8,2	0	0,0	1	0,1	1	0,1
6512	.Bestechlichkeit	345	253	73,3	64	18,6	6	1,7	0	0,0	1	0,3
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	71	71	100,0	69	97,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	64	63	98,4	22	34,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	1 036	712	68,7	318	30,7	17	1,6	45	4,3	8	0,8
6521	.Vorteilsgewährung	402	197	49,0	65	16,2	2	0,5	2	0,5	0	0,0
6522	.Bestechung	565	467	82,7	213	37,7	14	2,5	43	7,6	8	1,4
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	35	32	91,4	32	91,4	1	2,9	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	34	16	47,1	8	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	2 274	1 611	70,8	677	29,8	12	0,5	4	0,2	156	6,9
6551	.Körperverletzung im Amt	1 526	975	63,9	419	27,5	2	0,1	3	0,2	146	9,6
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	114	87	76,3	26	22,8	8	7,0	0	0,0	1	0,9
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	212	42	19,8	97	45,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	300	195	65,0	51	17,0	1	0,3	3	1,0	0	0,0
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	281	188	66,9	44	15,7	1	0,4	3	1,1	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	17	6	35,3	6	35,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	5 959	4 395	73,8	2 050	34,4	77	1,3	115	1,9	85	1,4
6610	-Glücksspiel	1 269	842	66,4	661	52,1	18	1,4	21	1,7	0	0,0
6620	-Wilderei	3 617	2 854	78,9	847	23,4	52	1,4	88	2,4	84	2,3
6621	.Jagdwilderei	434	325	74,9	108	24,9	9	2,1	14	3,2	77	17,7
6630	-Wucher	280	161	57,5	141	50,4	0	0,0	0	0,0	1	0,4
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	430 743	340 827	79,1	216 684	50,3	14 620	3,4	66 190	15,4	1 259	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	18 670	18 247	97,7	7 875	42,2	256	1,4	35	0,2	11	0,1
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 063	835	78,6	485	45,6	25	2,4	132	12,4	1	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6730	-Beleidigung	147 109	134 572	91,5	65 011	44,2	3 757	2,6	21 039	14,3	291	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	11 822	10 914	92,3	5 749	48,6	273	2,3	1 568	13,3	19	0,2
6740	-Sachbeschädigung	197 118	131 971	67,0	115 229	58,5	8 897	4,5	41 439	21,0	780	0,4
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	52 616	38 474	73,1	28 713	54,6	2 479	4,7	14 700	27,9	177	0,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	505	419	83,0	165	32,7	4	0,8	11	2,2	0	0,0
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	33 948	19 423	57,2	20 685	60,9	1 737	5,1	5 375	15,8	136	0,4
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	329	280	85,1	243	73,9	26	7,9	189	57,4	0	0,0
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	230	168	73,0	98	42,6	3	1,3	29	12,6	3	1,3
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	211	155	73,5	84	39,8	3	1,4	29	13,7	1	0,5
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	3	3	100,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	16	10	62,5	13	81,3	0	0,0	0	0,0	2	12,5
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	16 852	13 134	77,9	5 448	32,3	194	1,2	85	0,5	5	0,0
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	2 317	1 805	77,9	329	14,2	4	0,2	11	0,5	1	0,0
6762	.Luftverunreinigung	203	152	74,9	33	16,3	0	0,0	4	2,0	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	24	21	87,5	11	45,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	11 925	9 359	78,5	4 402	36,9	182	1,5	38	0,3	1	0,0
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	739	551	74,6	277	37,5	1	0,1	6	0,8	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	176	103	58,5	69	39,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	24	12	50,0	4	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	127	109	85,8	25	19,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	44	30	68,2	16	36,4	0	0,0	8	18,2	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	5	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	519	351	67,6	128	24,7	11	2,1	1	0,2	0	0,0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	480 527	424 472	88,3	228 393	47,5	87 003	18,1	10 563	2,2	6 669	1,4
7100	auf dem Wirtschaftssektor	30 225	23 004	76,1	13 692	45,3	600	2,0	110	0,4	35	0,1
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	8 016	5 457	68,1	4 213	52,6	20	0,2	13	0,2	9	0,1
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	6 864	4 741	69,1	3 636	53,0	17	0,2	11	0,2	8	0,1
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	232	160	69,0	138	59,5	0	0,0	0	0,0	1	0,4
7130	-illegale Beschäftigung	2 682	2 189	81,6	1 247	46,5	10	0,4	2	0,1	2	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von: alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	724	512	70,7	577	79,7	1	0,1	0	0,0	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	6 998	6 046	86,4	2 875	41,1	86	1,2	18	0,3	0	0,0
7151	.Softwarepiraterie	1 871	1 647	88,0	923	49,3	27	1,4	2	0,1	0	0,0
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	742	580	78,2	243	32,7	30	4,0	2	0,3	0	0,0
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	131	87	66,4	23	17,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	122	82	67,2	37	30,3	0	0,0	1	0,8	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	7 264	6 141	84,5	3 169	43,6	454	6,3	40	0,6	22	0,3
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	4 411	3 711	84,1	2 028	46,0	5	0,1	10	0,2	13	0,3
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	2 039	1 769	86,8	991	48,6	444	21,8	29	1,4	6	0,3
7163	.nach dem Weingesetz	261	228	87,4	30	11,5	1	0,4	1	0,4	2	0,8
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	4 541	2 659	58,6	1 611	35,5	29	0,6	37	0,8	2	0,0
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	2 205	723	32,8	587	26,6	2	0,1	0	0,0	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	207 194	187 117	90,3	63 904	30,8	3 425	1,7	2 740	1,3	5 773	2,8
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	108	94	87,0	35	32,4	0	0,0	1	0,9	0	0,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	292	247	84,6	85	29,1	0	0,0	1	0,3	1	0,3
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	51	44	86,3	23	45,1	0	0,0	5	9,8	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	172 236	155 902	90,5	48 130	27,9	1 859	1,1	897	0,5	90	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	44 156	41 078	93,0	5 677	12,9	127	0,3	83	0,2	7	0,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	6 022	4 574	76,0	2 445	40,6	67	1,1	14	0,2	8	0,1
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	2 931	1 585	54,1	1 219	41,6	47	1,6	8	0,3	4	0,1
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	1 235	167	13,5	405	32,8	56	4,5	5	0,4	0	0,0
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	20 666	19 553	94,6	11 669	56,5	523	2,5	182	0,9	16	0,1
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	5	0	0,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	20 655	18 290	88,5	10 092	48,9	1 311	6,3	1 580	7,6	5 596	27,1
7262	.Waffengesetz	20 078	17 803	88,7	9 762	48,6	1 262	6,3	1 555	7,7	5 528	27,5
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	554	466	84,1	316	57,0	49	8,8	25	4,5	66	11,9
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	228	179	78,5	134	58,8	1	0,4	0	0,0	20	8,8
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	238 928	210 823	88,2	149 287	62,5	82 885	34,7	7 517	3,1	708	0,3
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	163 960	148 426	90,5	100 958	61,6	57 777	35,2	6 908	4,2	392	0,2
7311	.mit Heroin	26 356	23 959	90,9	21 515	81,6	22 562	85,6	507	1,9	52	0,2
7312	.mit Kokain	12 940	11 440	88,4	10 294	79,6	10 141	78,4	408	3,2	36	0,3
7313	.mit LSD	266	251	94,4	150	56,4	142	53,4	10	3,8	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	9 375	8 567	91,4	4 922	52,5	6 037	64,4	442	4,7	22	0,2
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	8 637	7 993	92,5	4 614	53,4	4 881	56,5	447	5,2	21	0,2
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	97 512	88 291	90,5	54 504	55,9	11 517	11,8	4 658	4,8	242	0,2
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	8 874	7 925	89,3	4 959	55,9	2 497	28,1	436	4,9	19	0,2
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	64 702	54 378	84,0	42 559	65,8	22 438	34,7	468	0,7	253	0,4
7321	.mit/von Heroin	12 516	10 197	81,5	9 966	79,6	8 592	68,6	60	0,5	55	0,4
7322	.mit/von Kokain	8 097	6 437	79,5	6 568	81,1	3 565	44,0	56	0,7	56	0,7
7323	.mit/von LSD	159	141	88,7	102	64,2	98	61,6	1	0,6	2	1,3
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 024	3 443	85,6	2 444	60,7	2 392	59,4	37	0,9	14	0,3
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	5 260	4 540	86,3	3 400	64,6	2 957	56,2	67	1,3	27	0,5
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	32 213	27 621	85,7	18 411	57,2	4 244	13,2	215	0,7	90	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 433	1 999	82,2	1 668	68,6	590	24,2	32	1,3	9	0,4
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	6 404	4 713	73,6	3 369	52,6	1 807	28,2	52	0,8	34	0,5
7331	.von Heroin	1 092	755	69,1	819	75,0	788	72,2	7	0,6	7	0,6
7332	.von Kokain	632	424	67,1	321	50,8	283	44,8	11	1,7	8	1,3
7333	.von LSD	6	3	50,0	5	83,3	4	66,7	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	290	211	72,8	175	60,3	173	59,7	2	0,7	2	0,7
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	316	256	81,0	181	57,3	155	49,1	3	0,9	1	0,3
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	3 884	2 918	75,1	1 776	45,7	365	9,4	25	0,6	14	0,4
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	184	146	79,3	92	50,0	39	21,2	4	2,2	2	1,1
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	3 862	3 306	85,6	2 401	62,2	863	22,3	89	2,3	29	0,8
7341	.illegaler Anbau von BtM	1 883	1 620	86,0	1 033	54,9	252	13,4	43	2,3	8	0,4
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	331	157	47,4	206	62,2	97	29,3	1	0,3	12	3,6
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	61	55	90,2	38	62,3	13	21,3	1	1,6	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	13	5	38,5	11	84,6	3	23,1	0	0,0	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 236	1 134	91,7	884	71,5	469	37,9	40	3,2	9	0,7
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	31	31	100,0	25	80,6	27	87,1	1	3,2	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	299	296	99,0	203	67,9	2	0,7	3	1,0	0	0,0
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	4 180	3 528	84,4	1 510	36,1	93	2,2	196	4,7	153	3,7
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	353	277	78,5	77	21,8	2	0,6	1	0,3	0	0,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	33	24	72,7	20	60,6	5	15,2	0	0,0	1	3,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	3 627	3 087	85,1	1 351	37,2	79	2,2	192	5,3	151	4,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	2 652 432	2 111 488	79,6	1 364 226	51,4	229 705	8,7	222 972	8,4	16 168	0,6
8910	-Rauschgiftkriminalität	240 957	212 398	88,1	150 914	62,6	84 024	34,9	7 569	3,1	739	0,3
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	2 029	1 575	77,6	1 627	80,2	1 139	56,1	52	2,6	31	1,5
8920	-Gewaltkriminalität	146 850	96 490	65,7	93 302	63,5	11 357	7,7	39 574	26,9	4 933	3,4
8930	-Wirtschaftskriminalität	83 606	44 668	53,4	50 594	60,5	657	0,8	117	0,1	56	0,1
8931	.bei Betrug	43 406	17 954	41,4	29 735	68,5	399	0,9	37	0,1	22	0,1
8932	.Insolvenzstraftaten	12 793	8 901	69,6	7 281	56,9	29	0,2	19	0,1	9	0,1
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	19 734	5 297	26,8	15 265	77,4	100	0,5	7	0,0	5	0,0
8934	.Wettbewerbsdelikte	5 047	2 953	58,5	1 556	30,8	43	0,9	7	0,1	0	0,0
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 705	10 665	72,5	6 723	45,7	62	0,4	12	0,1	4	0,0
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	16 372	4 098	25,0	12 658	77,3	86	0,5	7	0,0	3	0,0
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	906	821	90,6	313	34,5	6	0,7	24	2,6	1	0,1
8970	-Computerkriminalität	28 763	20 976	72,9	18 604	64,7	2 491	8,7	268	0,9	33	0,1
8990	-Straßenkriminalität	285 985	168 167	58,8	196 076	68,6	31 588	11,0	45 080	15,8	2 228	0,8

Tabelle 20

- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen.
In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
  - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der den betreffenden Altersgruppe angehörenden
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums in demselben Land mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Insgesamtzahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene ab 21 Jahre: 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	Straftaten insgesamt	M	1 778 549	1 267	3 288	10 024	23 455	56 051	94 085	100 596	119 969	220 565	197 458	512 108	118 412	99 248	217 660	200 802	371 616	248 487	131 934	95 942	1 266 441
----		**%**	**76,5**	**74,2**	**76,8**	**77,7**	**73,6**	**66,9**	**69,9**	**69,9**	**78,0**	**74,0**	**80,3**	**75,5**	**80,1**	**80,0**	**80,1**	**79,4**	**78,0**	**75,8**	**74,1**	**67,9**	**76,8**
----		W	547 600	440	991	2 885	8 412	27 732	40 460	43 388	33 928	77 316	48 303	166 079	29 340	24 818	54 158	51 944	104 708	79 292	46 064	45 355	381 521
----		**%**	**23,5**	**25,8**	**23,2**	**22,3**	**26,4**	**33,1**	**30,1**	**30,1**	**22,0**	**26,0**	**19,7**	**24,5**	**19,9**	**20,0**	**19,9**	**20,6**	**22,0**	**24,2**	**25,9**	**32,1**	**23,2**
----		X	2 326 149	1 707	4 279	12 909	31 867	83 783	134 545	143 984	153 897	297 881	245 761	678 187	147 752	124 066	271 818	252 746	476 324	327 779	177 998	141 297	1 647 962
----		**%**	**100,0**	**0,1**	**0,2**	**0,6**	**1,4**	**3,6**	**5,8**	**6,2**	**6,6**	**12,8**	**10,6**	**29,2**	**6,4**	**5,3**	**11,7**	**10,9**	**20,5**	**14,1**	**7,7**	**6,1**	**70,8**
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 446	1	0	3	1	10	15	50	116	166	312	493	202	183	385	386	891	680	383	228	2 953
0000		W	657	0	1	0	0	5	6	16	14	30	35	71	27	23	50	67	205	148	71	45	586
0000		X	4 103	1	1	3	1	15	21	66	130	196	347	564	229	206	435	453	1 096	828	454	273	3 539
0100	Mord § 211 StGB	M	904	0	0	2	0	4	6	15	40	55	113	174	59	64	123	121	231	146	60	49	730
0100		W	128	0	1	0	0	2	3	5	5	10	6	19	8	4	12	10	39	29	13	6	109
0100		X	1 032	0	1	2	0	6	9	20	45	65	119	193	67	68	135	131	270	175	73	55	839
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	96	0	0	0	0	1	1	7	11	18	25	44	9	7	16	8	15	10	1	2	52
0110		W	10	0	0	0	0	0	0	4	1	5	1	6	1	0	1	0	1	0	1	1	4
0110		X	106	0	0	0	0	1	1	11	12	23	26	50	10	7	17	8	16	10	2	3	56
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	1	4	3	13	8	2	1	31
0120		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
0120		X	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	1	4	3	15	9	2	1	34
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 749	0	0	1	1	4	6	34	72	106	192	304	133	108	241	230	445	296	131	102	1 445
0200		W	270	0	0	0	0	2	2	9	8	17	21	40	7	10	17	32	85	51	23	22	230
0200		X	2 019	0	0	1	1	6	8	43	80	123	213	344	140	118	258	262	530	347	154	124	1 675
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	772	1	0	0	0	2	3	1	2	3	4	10	9	9	18	32	212	233	190	77	762
0300		W	239	0	0	0	0	1	1	0	0	0	5	6	10	6	16	25	73	67	35	17	233
0300		X	1 011	1	0	0	0	3	4	1	2	3	9	16	19	15	34	57	285	300	225	94	995
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	29	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	7	1	2	3	6	5	6	2	0	22
0400		W	20	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	6	2	3	5	0	8	1	0	0	14
0400		X	49	0	0	0	0	0	0	2	4	6	7	13	3	5	8	6	13	7	2	0	36
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	32 307	11	23	58	170	693	955	1 703	1 591	3 294	2 254	6 503	1 427	1 413	2 840	3 432	8 708	6 071	2 852	1 901	25 804
1000		W	1 923	0	3	2	16	22	43	57	75	132	144	319	146	122	268	271	592	333	114	26	1 604
1000		X	34 230	11	26	60	186	715	998	1 760	1 666	3 426	2 398	6 822	1 573	1 535	3 108	3 703	9 300	6 404	2 966	1 927	27 408
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	12 992	1	4	5	42	201	253	668	747	1 415	1 103	2 771	653	650	1 303	1 511	3 517	2 425	973	492	10 221
1100		W	250	0	2	0	5	6	13	18	13	31	16	60	21	12	33	26	72	37	13	9	190
1100		X	13 242	1	6	5	47	207	266	686	760	1 446	1 119	2 831	674	662	1 336	1 537	3 589	2 462	986	501	10 411
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 872	1	0	2	17	81	101	293	399	692	671	1 464	403	415	818	915	1 936	1 170	403	166	5 408
1110		W	79	0	1	0	2	1	4	8	5	13	5	22	7	2	9	7	20	11	5	5	57
1110		X	6 951	1	1	2	19	82	105	301	404	705	676	1 486	410	417	827	922	1 956	1 181	408	171	5 465
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 603	0	0	0	0	7	7	45	83	128	153	288	90	107	197	218	478	289	101	32	1 315
1111		W	8	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	2	3	0	0	1	7
1111		X	1 611	0	0	0	0	7	7	45	84	129	153	289	91	107	198	220	481	289	101	33	1 322

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	133	0	0	0	5	8	13	21	18	39	24	76	9	6	15	17	16	8	0	1	57
1112		W	6	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	3	0	0	0	0	2	1	0	0	3
1112		X	139	0	0	0	6	8	14	22	18	40	25	79	9	6	15	17	18	9	0	1	60
1113	.durch Gruppen	M	658	0	0	1	4	48	53	104	99	203	118	374	47	41	88	78	65	39	11	3	284
1113		W	28	0	1	0	1	1	3	5	3	8	1	12	4	1	5	2	4	3	1	1	16
1113		X	686	0	1	1	5	49	56	109	102	211	119	386	51	42	93	80	69	42	12	4	300
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 506	1	0	1	8	21	31	129	198	327	382	740	263	262	525	613	1 377	834	290	127	3 766
1114		W	38	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	6	2	1	3	3	11	8	4	3	32
1114		X	4 544	1	0	1	8	21	31	131	199	330	385	746	265	263	528	616	1 388	842	294	130	3 798
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	33	0	0	0	0	0	0	1	4	5	1	6	2	3	5	3	10	3	3	3	27
1115		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		X	33	0	0	0	0	0	0	1	4	5	1	6	2	3	5	3	10	3	3	3	27
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	4 871	0	4	3	25	125	157	374	351	725	442	1 324	241	221	462	494	1 110	832	393	256	3 547
1120		W	75	0	1	0	3	6	10	9	5	14	4	28	6	3	9	9	16	8	4	1	47
1120		X	4 946	0	5	3	28	131	167	383	356	739	446	1 352	247	224	471	503	1 126	840	397	257	3 594
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 519	0	0	0	0	0	0	16	16	32	12	44	16	25	41	120	559	479	200	76	1 475
1130		W	98	0	0	0	0	0	0	1	3	4	7	11	8	7	15	10	36	19	4	3	87
1130		X	1 617	0	0	0	0	0	0	17	19	36	19	55	24	32	56	130	595	498	204	79	1 562
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	831	0	0	0	0	0	0	16	16	32	8	40	11	21	32	84	321	236	83	35	791
1131		W	68	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	5	7	12	6	26	13	1	2	60
1131		X	899	0	0	0	0	0	0	16	19	35	13	48	16	28	44	90	347	249	84	37	851
1300	sexueller Missbrauch	M	14 528	7	19	52	128	472	678	927	709	1 636	883	3 197	555	497	1 052	1 209	3 571	2 709	1 484	1 306	11 331
1300		W	451	0	1	2	9	12	24	30	22	52	27	103	20	16	36	43	151	84	28	6	348
1300		X	14 979	7	20	54	137	484	702	957	731	1 688	910	3 300	575	513	1 088	1 252	3 722	2 793	1 512	1 312	11 679
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 721	6	19	52	126	443	646	804	552	1 356	605	2 607	323	304	627	706	2 268	1 690	955	868	7 114
1310		W	357	0	1	2	9	11	23	30	15	45	20	88	13	12	25	35	118	70	17	4	269
1310		X	10 078	6	20	54	135	454	669	834	567	1 401	625	2 695	336	316	652	741	2 386	1 760	972	872	7 383
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 504	5	14	28	86	286	419	547	378	925	275	1 619	164	145	309	369	1 223	933	553	498	3 885
1311		W	160	0	1	1	6	5	13	20	7	27	10	50	8	6	14	12	41	32	9	2	110
1311		X	5 664	5	15	29	92	291	432	567	385	952	285	1 669	172	151	323	381	1 264	965	562	500	3 995
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 277	0	0	2	6	17	25	58	41	99	67	191	49	52	101	106	286	264	163	166	1 086
1312		W	41	0	0	0	0	0	0	4	2	6	4	10	1	1	2	6	14	8	1	0	31
1312		X	1 318	0	0	2	6	17	25	62	43	105	71	201	50	53	103	112	300	272	164	166	1 117
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	338	0	1	1	5	23	30	41	16	57	22	109	10	10	20	19	75	44	22	49	229
1313		W	22	0	0	0	1	5	6	4	2	6	0	12	1	0	1	1	6	2	0	0	10
1313		X	360	0	1	1	6	28	36	45	18	63	22	121	11	10	21	20	81	46	22	49	239
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	727	0	0	1	6	17	24	39	26	65	28	117	20	21	41	62	189	150	90	78	610
1314		W	32	0	0	1	2	0	3	1	1	2	2	7	0	2	2	5	13	4	1	0	25
1314		X	759	0	0	2	8	17	27	40	27	67	30	124	20	23	43	67	202	154	91	78	635

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 221	0	0	1	3	18	22	25	30	55	166	243	72	59	131	121	330	234	95	67	978
1315		W	45	0	0	0	0	0	0	3	0	3	1	4	1	2	3	6	15	13	3	1	41
1315		X	1 266	0	0	1	3	18	22	28	30	58	167	247	73	61	134	127	345	247	98	68	1 019
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	171	0	0	1	0	2	3	12	12	24	14	41	5	4	9	15	49	26	18	13	130
1316		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	5	0	1	15
1316		X	186	0	0	1	0	2	3	12	12	24	14	41	5	4	9	15	58	31	18	14	145
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 008	1	4	18	20	87	130	102	63	165	63	358	25	32	57	67	238	145	76	67	650
1317		W	54	0	0	0	0	1	1	3	3	6	3	10	2	1	3	5	23	9	4	0	44
1317		X	1 062	1	4	18	20	88	131	105	66	171	66	368	27	33	60	72	261	154	80	67	694
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		X	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 490	1	0	0	2	26	29	89	103	192	184	405	148	129	277	341	955	783	380	349	3 085
1320		W	47	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	8	4	2	6	5	17	8	1	2	39
1320		X	3 537	1	0	0	2	26	29	89	107	196	188	413	152	131	283	346	972	791	381	351	3 124
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	991	0	0	0	0	0	0	0	1	1	62	63	61	50	111	118	292	209	126	72	928
1330		W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	3	9	6	3	1	26
1330		X	1 019	0	0	0	0	0	0	0	1	1	64	65	63	52	115	121	301	215	129	73	954
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	801	0	0	0	0	5	5	43	67	110	61	176	46	32	78	77	181	133	90	66	625
1340		W	21	0	0	0	0	1	1	0	3	3	1	5	1	0	1	0	7	1	7	0	16
1340		X	822	0	0	0	0	6	6	43	70	113	62	181	47	32	79	77	188	134	97	66	641
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	5 803	3	0	1	4	33	41	167	171	338	325	704	250	308	558	808	1 938	1 147	501	147	5 099
1400		W	1 234	0	0	0	2	4	6	9	40	49	103	158	105	94	199	202	374	215	75	11	1 076
1400		X	7 037	3	0	1	6	37	47	176	211	387	428	862	355	402	757	1 010	2 312	1 362	576	158	6 175
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	520	0	0	0	0	0	0	5	10	15	23	38	13	24	37	62	175	131	56	21	482
1410		W	227	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	13	16	29	31	68	54	29	4	215
1410		X	747	0	0	0	0	0	0	6	12	18	32	50	26	40	66	93	243	185	85	25	697
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	157	0	0	0	0	0	0	4	7	11	14	25	6	5	11	19	39	35	25	3	132
1411		W	54	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	1	1	2	6	26	9	4	0	47
1411		X	211	0	0	0	0	0	0	4	8	12	20	32	7	6	13	25	65	44	29	3	179
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	371	0	0	0	0	0	0	1	3	4	9	13	8	19	27	45	138	97	33	18	358
1412		W	176	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	12	15	27	25	43	45	25	4	169
1412		X	547	0	0	0	0	0	0	2	4	6	14	20	20	34	54	70	181	142	58	22	527
1420	-Zuhälterei	M	452	0	0	0	0	0	0	2	1	3	18	21	22	27	49	82	165	95	30	10	431
1420		W	111	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	9	6	15	15	39	27	8	0	104
1420		X	563	0	0	0	0	0	0	2	2	4	24	28	31	33	64	97	204	122	38	10	535
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	4 402	3	0	1	4	33	41	158	154	312	263	616	188	229	417	581	1 438	860	384	106	3 786
1430		W	271	0	0	0	2	3	5	6	6	12	17	34	12	10	22	38	83	68	22	4	237
1430		X	4 673	3	0	1	6	36	46	164	160	324	280	650	200	239	439	619	1 521	928	406	110	4 023

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene ab 21 Jahre: 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	387	0	0	0	2	11	13	61	28	89	20	122	6	8	14	32	92	70	42	15	265
1431		W	37	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2	5	1	1	2	7	11	9	3	0	32
1431		X	424	0	0	0	2	12	14	62	29	91	22	127	7	9	16	39	103	79	45	15	297
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	54	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1	3	6	21	15	5	1	51
1432		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	4
1432		X	58	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1	3	7	24	15	5	1	55
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	1 823	1	0	0	0	6	7	38	50	88	109	204	98	111	209	264	604	340	159	43	1 619
1433		W	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	1	2	10	16	14	4	0	46
1433		X	1 873	1	0	0	0	6	7	38	50	88	113	208	99	112	211	274	620	354	163	43	1 665
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	999	2	0	0	0	4	6	25	35	60	70	136	43	54	97	126	353	182	87	18	863
1434		W	46	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	5	2	7	7	14	14	3	0	45
1434		X	1 045	2	0	0	0	4	6	26	35	61	70	137	48	56	104	133	367	196	90	18	908
1440	-Menschenhandel	M	606	0	0	0	0	0	0	0	4	4	18	22	26	35	61	118	233	108	51	13	584
1440		W	193	0	0	0	0	0	0	1	2	3	14	17	11	14	25	35	63	42	9	2	176
1440		X	799	0	0	0	0	0	0	1	6	7	32	39	37	49	86	153	296	150	60	15	760
1441	.Menschenhandel	M	312	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	11	13	24	56	119	62	33	9	303
1441		W	94	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	6	5	11	12	34	26	5	1	89
1441		X	406	0	0	0	0	0	0	0	3	3	11	14	17	18	35	68	153	88	38	10	392
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	320	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	15	22	37	65	126	51	23	4	306
1442		W	103	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	5	9	14	24	31	17	4	1	91
1442		X	423	0	0	0	0	0	0	1	3	4	22	26	20	31	51	89	157	68	27	5	397
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	454 479	102	291	1 273	3 980	11 629	17 275	25 716	32 437	58 153	52 373	127 801	29 565	24 149	53 714	49 836	101 784	68 530	32 304	20 510	326 678
2000		W	78 548	15	49	185	650	3 353	4 252	7 385	5 797	13 182	6 707	24 141	3 850	3 115	6 965	7 020	17 944	12 446	5 797	4 235	54 407
2000		X	533 027	117	340	1 458	4 630	14 982	21 527	33 101	38 234	71 335	59 080	151 942	33 415	27 264	60 679	56 856	119 728	80 976	38 101	24 745	381 085
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 967	3	18	125	469	1 737	2 352	4 491	5 575	10 066	6 716	19 134	2 977	1 979	4 956	3 356	4 168	1 653	486	214	14 833
2100		W	3 605	0	2	12	55	339	408	728	497	1 225	468	2 101	231	134	365	286	479	254	82	38	1 504
2100		X	37 572	3	20	137	524	2 076	2 760	5 219	6 072	11 291	7 184	21 235	3 208	2 113	5 321	3 642	4 647	1 907	568	252	16 337
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	478	0	0	0	0	0	0	3	14	17	50	67	42	50	92	85	132	73	22	7	411
2110		W	23	0	0	0	0	1	1	2	2	4	3	8	1	0	1	5	5	2	1	1	15
2110		X	501	0	0	0	0	1	1	5	16	21	53	75	43	50	93	90	137	75	23	8	426
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	404	0	0	0	0	0	0	1	11	12	43	55	39	39	78	73	106	65	21	6	349
2111		W	21	0	0	0	0	1	1	2	2	4	2	7	1	0	1	4	5	2	1	1	14
2111		X	425	0	0	0	0	1	1	3	13	16	45	62	40	39	79	77	111	67	22	7	363
2112	.auf Postfilialen	M	50	0	0	0	0	0	0	2	1	3	4	7	2	6	8	5	21	7	1	1	43
2112		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
2112		X	52	0	0	0	0	0	0	2	1	3	5	8	2	6	8	6	21	7	1	1	44
2113	.auf Postagenturen	M	19	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	4	5	7	3	1	0	0	16
2113		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		X	19	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	4	5	7	3	1	0	0	16

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 469	0	0	0	3	18	21	92	248	340	573	934	325	207	532	389	436	134	33	11	1 535
2120		W	162	0	0	0	0	1	1	6	13	19	26	46	27	15	42	19	32	15	8	0	116
2120		X	2 631	0	0	0	3	19	22	98	261	359	599	980	352	222	574	408	468	149	41	11	1 651
2121	.auf Spielhallen	M	223	0	0	0	0	0	0	4	23	27	41	68	29	23	52	48	42	7	4	2	155
2121		W	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	0	2	1	4	0	1	0	8
2121		X	234	0	0	0	0	0	0	4	24	28	43	71	31	23	54	49	46	7	5	2	163
2122	.auf Tankstellen	M	654	0	0	0	1	2	3	21	64	85	196	284	113	59	172	77	92	23	4	2	370
2122		W	33	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12	6	2	8	2	7	2	2	0	21
2122		X	687	0	0	0	1	2	3	21	67	88	205	296	119	61	180	79	99	25	6	2	391
2130	-Geld u. Werttransporte	M	125	0	0	0	0	0	0	1	1	2	19	21	15	11	26	30	29	15	4	0	104
2130		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
2130		X	128	0	0	0	0	0	0	1	1	2	19	21	15	11	26	30	31	16	4	0	107
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	95	0	0	0	0	0	0	1	1	2	18	20	11	8	19	25	20	8	3	0	75
2131		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
2131		X	98	0	0	0	0	0	0	1	1	2	18	20	11	8	19	25	22	9	3	0	78
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	6	5	6	7	1	0	25
2132		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		X	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	6	5	6	7	1	0	25
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	397	0	0	0	0	2	2	19	56	75	96	173	47	33	80	55	59	25	2	3	224
2140		W	27	0	0	0	0	0	0	2	4	6	6	12	1	2	3	3	5	4	0	0	15
2140		X	424	0	0	0	0	2	2	21	60	81	102	185	48	35	83	58	64	29	2	3	239
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	174	0	0	0	0	0	0	9	30	39	55	94	22	10	32	17	24	6	0	1	80
2141		W	9	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	0	0	0	0	3	0	0	0	3
2141		X	183	0	0	0	0	0	0	9	33	42	58	100	22	10	32	17	27	6	0	1	83
2150	-Zechanschlussraub	M	166	0	0	0	0	1	1	3	19	22	34	57	19	17	36	31	32	8	1	1	109
2150		W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	1	5	1	0	0	9
2150		X	177	0	0	0	0	1	1	3	19	22	36	59	21	17	38	32	37	9	1	1	118
2160	-Handtaschenraub	M	1 456	0	0	0	12	61	73	259	309	568	301	942	128	68	196	129	134	38	13	4	514
2160		W	154	0	0	1	1	21	23	37	25	62	23	108	11	5	16	11	9	8	1	1	46
2160		X	1 610	0	0	1	13	82	96	296	334	630	324	1 050	139	73	212	140	143	46	14	5	560
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 588	2	14	78	299	1 123	1 516	2 844	3 173	6 017	3 046	10 579	1 031	620	1 651	884	1 007	349	84	34	4 009
2170		W	1 396	0	1	7	34	211	253	454	252	706	161	1 120	65	34	99	53	85	30	7	2	276
2170		X	15 984	2	15	85	333	1 334	1 769	3 298	3 425	6 723	3 207	11 699	1 096	654	1 750	937	1 092	379	91	36	4 285
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	280	0	0	0	0	1	1	13	38	51	85	137	34	34	68	40	31	4	0	0	143
2180		W	22	0	0	0	1	0	1	2	3	5	4	10	4	2	6	2	4	0	0	0	12
2180		X	302	0	0	0	1	1	2	15	41	56	89	147	38	36	74	42	35	4	0	0	155
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 893	0	0	1	4	19	24	119	333	452	640	1 116	344	228	572	373	536	232	45	19	1 777
2190		W	341	0	0	0	0	3	3	23	35	58	54	115	23	18	41	36	90	48	7	4	226
2190		X	3 234	0	0	1	4	22	27	142	368	510	694	1 231	367	246	613	409	626	280	52	23	2 003

Polizeiliche Kriminalstatistik

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

siehe Seite 248

Tabelle 20

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran-wachsende	Tatver-dächtige	Erwachsene ab 21 Jahre								
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	*unter 21 Sp. 10+13+14*	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2200	Körperverletzung	M	339 698	87	255	1 054	3 219	9 200	13 815	20 152	25 424	45 576	40 361	99 752	22 757	18 453	41 210	37 611	75 301	49 495	22 177	14 152	239 946
2200		W	61 862	13	47	158	515	2 729	3 462	6 090	4 668	10 758	5 173	19 393	2 946	2 409	5 355	5 422	14 168	9 690	4 449	3 385	42 469
2200		X	401 560	100	302	1 212	3 734	11 929	17 277	26 242	30 092	56 334	45 534	119 145	25 703	20 862	46 565	43 033	89 469	59 185	26 626	17 537	282 415
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	229	0	1	0	2	5	8	8	12	20	31	59	21	17	38	27	51	33	12	9	170
2210		W	51	0	0	0	1	1	2	6	6	12	4	18	3	2	5	3	8	8	4	5	33
2210		X	280	0	1	0	3	6	10	14	18	32	35	77	24	19	43	30	59	41	16	14	203
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	124 554	37	97	437	1 452	4 200	6 223	10 286	14 277	24 563	21 126	51 912	10 289	7 695	17 984	13 832	20 852	11 511	4 919	3 544	72 642
2220		W	19 215	4	18	62	246	1 260	1 590	2 846	1 970	4 816	1 835	8 241	947	709	1 656	1 555	3 543	2 403	1 073	744	10 974
2220		X	143 769	41	115	499	1 698	5 460	7 813	13 132	16 247	29 379	22 961	60 153	11 236	8 404	19 640	15 387	24 395	13 914	5 992	4 288	83 616
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	50 737	18	56	223	756	2 134	3 187	5 408	7 518	12 926	10 410	26 523	4 488	3 112	7 600	4 964	6 270	3 037	1 306	1 037	24 214
2221		W	6 920	1	10	33	153	746	943	1 560	951	2 511	746	4 200	318	236	554	428	872	488	217	161	2 720
2221		X	57 657	19	66	256	909	2 880	4 130	6 968	8 469	15 437	11 156	30 723	4 806	3 348	8 154	5 392	7 142	3 525	1 523	1 198	26 934
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 419	1	0	1	5	5	12	15	17	32	69	113	58	59	117	251	951	686	227	74	2 306
2230		W	1 467	0	0	0	0	2	2	1	5	6	43	51	71	77	148	179	649	308	101	31	1 416
2230		X	3 886	1	0	1	5	7	14	16	22	38	112	164	129	136	265	430	1 600	994	328	105	3 722
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 640	1	0	1	5	5	12	10	8	18	57	87	47	54	101	210	705	388	109	40	1 553
2231		W	1 082	0	0	0	0	1	1	1	4	5	39	45	66	72	138	167	493	176	49	14	1 037
2231		X	2 722	1	0	1	5	6	13	11	12	23	96	132	113	126	239	377	1 198	564	158	54	2 590
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	219 464	37	143	592	1 754	5 239	7 765	10 894	12 984	23 878	21 761	53 404	13 648	11 527	25 175	24 879	54 583	36 392	15 742	9 289	166 060
2240		W	37 814	9	25	83	250	1 482	1 849	3 433	2 792	6 225	3 236	11 310	1 854	1 526	3 380	3 510	9 127	5 928	2 595	1 964	26 504
2240		X	257 278	46	168	675	2 004	6 721	9 614	14 327	15 776	30 103	24 997	64 714	15 502	13 053	28 555	28 389	63 710	42 320	18 337	11 253	192 564
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 344	12	18	43	91	213	377	349	330	679	587	1 643	375	385	760	887	2 761	2 831	1 927	1 535	10 701
2250		W	5 361	0	5	15	36	90	146	129	121	250	253	649	173	174	347	352	1 293	1 278	760	682	4 712
2250		X	17 705	12	23	58	127	303	523	478	451	929	840	2 292	548	559	1 107	1 239	4 054	4 109	2 687	2 217	15 413
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	119 549	15	22	134	484	1 595	2 250	3 960	5 298	9 258	10 857	22 365	6 702	5 928	12 630	13 290	30 672	22 186	11 414	6 992	97 184
2300		W	16 590	2	1	16	106	502	627	1 156	1 008	2 164	1 409	4 200	842	703	1 545	1 588	4 018	2 925	1 408	906	12 390
2300		X	136 139	17	23	150	590	2 097	2 877	5 116	6 306	11 422	12 266	26 565	7 544	6 631	14 175	14 878	34 690	25 111	12 822	7 898	109 574
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 198	1	0	0	0	2	3	6	20	26	67	96	63	66	129	171	448	248	77	29	1 102
2310		W	782	1	0	0	1	1	3	0	9	9	26	38	31	31	62	139	333	146	43	21	744
2310		X	1 980	2	0	0	1	3	6	6	29	35	93	134	94	97	191	310	781	394	120	50	1 846
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 297	14	22	134	484	1 594	2 248	3 954	5 272	9 226	10 767	22 241	6 634	5 854	12 488	13 110	30 232	21 928	11 334	6 964	96 056
2320		W	15 808	1	1	16	105	501	624	1 156	998	2 154	1 384	4 162	808	674	1 482	1 450	3 688	2 778	1 365	883	11 646
2320		X	134 105	15	23	150	589	2 095	2 872	5 110	6 270	11 380	12 151	26 403	7 442	6 528	13 970	14 560	33 920	24 706	12 699	7 847	107 702
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 720	0	2	5	13	60	80	146	201	347	451	878	318	344	662	661	1 223	780	353	163	3 842
2321		W	858	0	0	0	3	26	29	52	44	96	73	198	38	36	74	73	182	186	92	53	660
2321		X	5 578	0	2	5	16	86	109	198	245	443	524	1 076	356	380	736	734	1 405	966	445	216	4 502
2322	.Nötigung	M	40 948	7	8	44	143	525	727	1 112	1 246	2 358	3 296	6 381	2 224	2 038	4 262	4 311	10 493	7 800	4 768	2 933	34 567
2322		W	5 295	0	1	10	36	144	191	308	219	527	375	1 093	268	225	493	480	1 283	1 052	534	360	4 202
2322		X	46 243	7	9	54	179	669	918	1 420	1 465	2 885	3 671	7 474	2 492	2 263	4 755	4 791	11 776	8 852	5 302	3 293	38 769

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2323	.Bedrohung	M	77 093	8	12	88	336	1 071	1 515	2 852	4 035	6 887	7 526	15 928	4 425	3 739	8 164	8 729	19 659	14 058	6 520	4 035	61 165
2323		W	10 015	1	0	6	69	339	415	827	760	1 587	964	2 966	521	422	943	944	2 309	1 601	765	487	7 049
2323		X	87 108	9	12	94	405	1 410	1 930	3 679	4 795	8 474	8 490	18 894	4 946	4 161	9 107	9 673	21 968	15 659	7 285	4 522	68 214
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	159	0	0	0	0	0	0	0	5	5	26	31	12	10	22	29	55	14	8	0	128
2330		W	9	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	2	0	2	1	2	1	1	1	8
2330		X	168	0	0	0	0	0	0	1	5	6	26	32	14	10	24	30	57	15	9	1	136
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	15	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	0	2	2	1	1	4	1	0	9
2331		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		X	15	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	0	2	2	1	1	4	1	0	9
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	6	2	1	0	12
2332		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	6	2	1	0	12
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	0	4
2333		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
2333		X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	2	1	0	5
2340	-Geiselnahme	M	95	0	0	0	0	0	0	0	7	7	10	17	3	8	11	13	29	21	4	0	78
2340		W	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	0	1	2	2	4	0	1	10
2340		X	107	0	0	0	0	0	0	0	9	9	10	19	4	8	12	15	31	25	4	1	88
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	10	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	2	2	2	2	1	1	0	8
2341		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
2341		X	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	2	2	2	2	2	1	0	9
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
2342		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		X	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	408 409	256	1 422	5 106	12 753	28 309	47 846	38 150	34 068	72 218	41 168	161 232	22 189	18 165	40 354	34 233	61 121	44 839	29 186	37 444	247 177
3***		W	213 519	136	592	2 033	6 441	20 313	29 515	26 000	15 761	41 761	15 286	86 562	7 962	6 629	14 591	13 606	27 505	24 258	18 867	28 130	126 957
3***		X	621 928	392	2 014	7 139	19 194	48 622	77 361	64 150	49 829	113 979	56 454	247 794	30 151	24 794	54 945	47 839	88 626	69 097	48 053	65 574	374 134
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 915	1	2	5	23	148	179	645	990	1 635	1 208	3 022	516	346	862	603	855	405	124	44	2 893
3**1		W	616	0	0	0	4	17	21	59	77	136	104	261	36	37	73	62	119	64	32	5	355
3**1		X	6 531	1	2	5	27	165	200	704	1 067	1 771	1 312	3 283	552	383	935	665	974	469	156	49	3 248
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 870	0	0	13	71	399	483	1 208	1 033	2 241	594	3 318	148	74	222	100	119	65	29	17	552
3**2		W	140	0	0	0	3	16	19	37	26	63	11	93	5	2	7	5	21	7	4	3	47
3**2		X	4 010	0	0	13	74	415	502	1 245	1 059	2 304	605	3 411	153	76	229	105	140	72	33	20	599

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranwachsende	Tatverdächtige	Erwachsene ab 21 Jahre								
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	unter 21 Sp. 10+13+14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 892	13	64	212	445	1 189	1 923	2 389	2 303	4 692	2 018	8 633	763	536	1 299	853	1 129	646	201	131	4 259
3**3		W	1 078	2	13	22	45	143	225	236	134	370	106	701	52	26	78	56	107	85	29	22	377
3**3		X	13 970	15	77	234	490	1 332	2 148	2 625	2 437	5 062	2 124	9 334	815	562	1 377	909	1 236	731	230	153	4 636
3**4	von Schusswaffen	M	215	0	0	0	1	14	15	22	30	52	44	111	20	16	36	16	28	10	9	5	104
3**4		W	38	0	0	0	1	1	2	1	7	8	2	12	2	1	3	1	7	10	5	0	26
3**4		X	253	0	0	0	2	15	17	23	37	60	46	123	22	17	39	17	35	20	14	5	130
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	4 375	3	2	12	53	158	228	323	435	758	703	1 689	414	313	727	607	836	375	100	41	2 686
3**5		W	1 654	1	0	8	39	77	125	147	158	305	247	677	113	106	219	193	288	190	62	25	977
3**5		X	6 029	4	2	20	92	235	353	470	593	1 063	950	2 366	527	419	946	800	1 124	565	162	66	3 663
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	161	1	0	0	1	3	5	12	11	23	27	55	15	9	24	26	37	8	6	5	106
3**6		W	22	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	1	1	2	3	6	2	0	0	13
3**6		X	183	1	0	0	1	3	5	12	14	26	33	64	16	10	26	29	43	10	6	5	119
3**7	von/aus Automaten	M	1 579	1	1	11	32	146	191	325	257	582	224	997	90	60	150	101	153	91	60	27	582
3**7		W	289	0	0	1	12	24	37	35	19	54	34	125	11	19	30	17	39	43	17	18	164
3**7		X	1 868	1	1	12	44	170	228	360	276	636	258	1 122	101	79	180	118	192	134	77	45	746
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	249	1	0	1	3	18	23	12	11	23	19	65	11	9	20	23	51	52	23	15	184
3**8		W	70	0	0	0	0	1	1	9	2	11	2	14	2	3	5	3	15	15	11	7	56
3**8		X	319	1	0	1	3	19	24	21	13	34	21	79	13	12	25	26	66	67	34	22	240
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	434	0	0	0	2	3	5	9	26	35	62	102	40	26	66	55	101	62	27	21	332
305*		W	195	0	0	0	0	2	2	4	8	12	18	32	15	15	30	25	50	28	23	7	163
305*		X	629	0	0	0	2	5	7	13	34	47	80	134	55	41	96	80	151	90	50	28	495
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 377	8	18	39	184	556	805	1 249	1 266	2 515	1 734	5 054	907	745	1 652	1 408	2 286	1 235	553	189	7 323
310*		W	2 868	0	1	9	34	110	154	279	289	568	407	1 129	202	140	342	285	514	396	164	38	1 739
310*		X	15 245	8	19	48	218	666	959	1 528	1 555	3 083	2 141	6 183	1 109	885	1 994	1 693	2 800	1 631	717	227	9 062
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	1	3	8	27	91	130	295	561	856	1 006	1 992	497	427	924	694	1 037	483	184	75	3 397
315*		W	1 249	0	1	3	10	24	38	58	107	165	225	428	113	68	181	137	244	178	64	17	821
315*		X	6 638	1	4	11	37	115	168	353	668	1 021	1 231	2 420	610	495	1 105	831	1 281	661	248	92	4 218
320*	in/aus Kiosken	M	585	0	1	6	15	39	61	75	73	148	85	294	44	38	82	53	89	41	16	10	291
320*		W	143	0	0	2	3	9	14	14	9	23	23	60	11	4	15	13	24	22	3	6	83
320*		X	728	0	1	8	18	48	75	89	82	171	108	354	55	42	97	66	113	63	19	16	374
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	285 330	188	1 198	4 324	10 763	22 129	38 602	24 936	19 516	44 452	22 835	105 889	13 295	11 580	24 875	22 509	41 388	32 712	23 718	34 239	179 441
325*		W	182 730	109	533	1 805	5 867	18 741	27 055	22 985	13 091	36 076	11 687	74 818	6 154	5 232	11 386	10 854	22 013	19 923	16 901	26 835	107 912
325*		X	468 060	297	1 731	6 129	16 630	40 870	65 657	47 921	32 607	80 528	34 522	180 707	19 449	16 812	36 261	33 363	63 401	52 635	40 619	61 074	287 353
326*	-Ladendiebstahl	M	277 881	183	1 178	4 263	10 531	21 671	37 826	24 299	18 813	43 112	21 860	102 798	12 787	11 172	23 959	21 725	40 179	32 062	23 338	33 820	175 083
326*		W	178 864	105	519	1 784	5 785	18 483	26 676	22 607	12 748	35 355	11 311	73 342	5 967	5 056	11 023	10 532	21 443	19 457	16 592	26 475	105 522
326*		X	456 745	288	1 697	6 047	16 316	40 154	64 502	46 906	31 561	78 467	33 171	176 140	18 754	16 228	34 982	32 257	61 622	51 519	39 930	60 295	280 605
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	252	0	0	0	4	18	22	27	38	65	52	139	19	18	37	22	31	17	5	1	113
330*		W	44	0	0	0	0	7	7	6	6	12	2	21	2	2	4	3	7	7	1	1	23
330*		X	296	0	0	0	4	25	29	33	44	77	54	160	21	20	41	25	38	24	6	2	136

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
335*	in/aus Wohnungen	M	20 367	9	25	64	192	596	886	1 615	1 952	3 567	3 162	7 615	1 768	1 246	3 014	2 343	3 802	2 249	874	470	12 752
335*		W	8 302	3	7	21	89	275	395	637	668	1 305	1 018	2 718	560	429	989	829	1 618	1 276	538	334	5 584
335*		X	28 669	12	32	85	281	871	1 281	2 252	2 620	4 872	4 180	10 333	2 328	1 675	4 003	3 172	5 420	3 525	1 412	804	18 336
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 647	2	5	15	56	165	243	314	284	598	377	1 218	189	125	314	219	409	265	134	88	1 429
340*		W	600	1	1	4	12	27	45	47	30	77	71	193	42	34	76	55	106	98	35	37	407
340*		X	3 247	3	6	19	68	192	288	361	314	675	448	1 411	231	159	390	274	515	363	169	125	1 836
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 714	0	3	8	29	89	129	212	252	464	283	876	156	110	266	259	586	453	180	94	1 838
345*		W	175	0	0	1	0	6	7	12	13	25	20	52	9	10	19	17	36	35	11	5	123
345*		X	2 889	0	3	9	29	95	136	224	265	489	303	928	165	120	285	276	622	488	191	99	1 961
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 982	0	14	42	83	330	469	639	786	1 425	1 176	3 070	572	412	984	608	798	367	107	48	2 912
350*		W	530	1	1	6	9	31	48	52	56	108	87	243	37	43	80	53	85	52	12	5	287
350*		X	6 512	1	15	48	92	361	517	691	842	1 533	1 263	3 313	609	455	1 064	661	883	419	119	53	3 199
3710	von BTM aus Apotheken	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	3	0	0	0	0	3
3710		W	4	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	1	1	0	0	1	0	0	2
3710		X	9	0	0	0	0	0	0	2	0	2	2	4	0	1	1	3	0	1	0	0	5
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	46	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	3	4	7	15	12	5	1	0	40
3720		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	2	1	0	0	7
3720		X	53	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	4	5	9	17	14	6	1	0	47
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	1	6	10	21	4	0	0	41
3730		W	15	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	1	2	1	5	4	0	0	12
3730		X	61	0	0	0	0	0	0	1	0	1	7	8	6	2	8	11	26	8	0	0	53
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	9	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	0	2	2	0	2	1	0	0	5
3740		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		X	10	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	5	0	2	2	0	2	1	0	0	5
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	149	0	0	0	0	0	0	0	3	3	17	20	19	13	32	27	56	13	1	0	129
3750		W	69	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	8	5	13	17	23	7	1	0	61
3750		X	218	0	0	0	0	0	0	0	5	5	23	28	27	18	45	44	79	20	2	0	190
3950	Großviehdiebstahl	M	55	0	0	0	0	0	0	2	0	2	6	8	4	1	5	6	16	8	7	5	47
3950		W	28	0	0	0	0	3	3	10	0	10	1	14	1	2	3	2	2	6	1	0	14
3950		X	83	0	0	0	0	3	3	12	0	12	7	22	5	3	8	8	18	14	8	5	61
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	116 415	42	156	533	1 799	6 032	8 562	14 058	16 122	30 180	21 186	59 928	10 087	7 412	17 499	12 187	15 688	7 339	2 609	1 165	56 487
4***		W	11 480	11	22	83	241	853	1 210	1 599	1 239	2 838	1 454	5 502	737	604	1 341	1 005	1 770	1 121	465	276	5 978
4***		X	127 895	53	178	616	2 040	6 885	9 772	15 657	17 361	33 018	22 640	65 430	10 824	8 016	18 840	13 192	17 458	8 460	3 074	1 441	62 465
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 197	4	1	4	26	202	237	956	1 596	2 552	2 289	5 078	1 270	950	2 220	1 492	1 570	594	195	48	6 119
4**1		W	646	0	0	1	2	21	24	97	94	191	113	328	46	35	81	72	107	36	14	8	318
4**1		X	11 843	4	1	5	28	223	261	1 053	1 690	2 743	2 402	5 406	1 316	985	2 301	1 564	1 677	630	209	56	6 437
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 164	4	1	15	79	621	720	2 333	2 243	4 576	1 454	6 750	394	221	615	286	323	131	46	13	1 414
4**2		W	171	0	0	0	0	17	17	66	38	104	14	135	5	5	10	4	10	9	2	1	36
4**2		X	8 335	4	1	15	79	638	737	2 399	2 281	4 680	1 468	6 885	399	226	625	290	333	140	48	14	1 450

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 342	3	25	118	348	1 142	1 636	2 630	2 725	5 355	2 571	9 562	1 061	730	1 791	1 123	1 594	858	258	156	5 780
4**3		W	1 052	0	3	12	21	84	120	186	136	322	147	589	54	47	101	62	140	89	44	27	463
4**3		X	16 394	3	28	130	369	1 226	1 756	2 816	2 861	5 677	2 718	10 151	1 115	777	1 892	1 185	1 734	947	302	183	6 243
4**4	von Schusswaffen	M	384	0	0	1	5	15	21	48	50	98	65	184	27	24	51	46	55	36	11	1	200
4**4		W	27	0	0	0	1	0	1	3	2	5	2	8	2	2	4	5	4	3	1	2	19
4**4		X	411	0	0	1	6	15	22	51	52	103	67	192	29	26	55	51	59	39	12	3	219
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 246	0	0	0	7	25	32	76	134	210	244	486	140	104	244	193	219	73	26	5	760
4**5		W	171	0	1	1	6	16	24	16	17	33	20	77	11	15	26	14	31	14	5	4	94
4**5		X	1 417	0	1	1	13	41	56	92	151	243	264	563	151	119	270	207	250	87	31	9	854
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	66	0	0	0	0	0	0	3	5	8	13	21	10	4	14	14	10	5	2	0	45
4**6		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	0	0	1	0	0	3
4**6		X	71	0	0	0	0	0	0	3	5	8	15	23	11	5	16	14	10	6	2	0	48
4**7	von/aus Automaten	M	6 543	1	5	31	118	535	690	1 239	1 166	2 405	1 186	4 281	458	334	792	523	629	227	69	22	2 262
4**7		W	497	0	2	9	15	62	88	137	75	212	63	363	21	12	33	28	41	25	5	2	134
4**7		X	7 040	1	7	40	133	597	778	1 376	1 241	2 617	1 249	4 644	479	346	825	551	670	252	74	24	2 396
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	194	0	0	1	6	7	14	17	13	30	24	68	16	11	27	19	30	26	15	9	126
4**8		W	26	0	0	0	0	0	0	2	1	3	4	7	0	2	2	4	5	4	3	1	19
4**8		X	220	0	0	1	6	7	14	19	14	33	28	75	16	13	29	23	35	30	18	10	145
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	318	0	0	0	0	4	4	22	28	50	47	101	39	27	66	60	73	15	3	0	217
405*		W	20	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	6	2	8	1	2	4	0	0	15
405*		X	338	0	0	0	0	4	4	22	31	53	49	106	45	29	74	61	75	19	3	0	232
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 123	3	21	67	289	1 073	1 453	2 431	2 722	5 153	3 484	10 090	1 704	1 220	2 924	1 859	2 566	1 165	389	130	9 033
410*		W	1 268	1	2	5	32	110	150	212	168	380	150	680	72	57	129	95	195	121	41	7	588
410*		X	20 391	4	23	72	321	1 183	1 603	2 643	2 890	5 533	3 634	10 770	1 776	1 277	3 053	1 954	2 761	1 286	430	137	9 621
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 086	0	0	3	35	143	181	490	681	1 171	1 111	2 463	468	341	809	609	786	293	97	29	2 623
415*		W	346	0	0	1	5	19	25	35	27	62	59	146	28	21	49	46	59	34	11	1	200
415*		X	5 432	0	0	4	40	162	206	525	708	1 233	1 170	2 609	496	362	858	655	845	327	108	30	2 823
420*	in/aus Kiosken	M	2 438	1	1	9	15	118	144	384	518	902	622	1 668	190	113	303	189	187	72	11	8	770
420*		W	180	0	0	1	2	15	18	54	29	83	28	129	12	11	23	11	12	3	1	1	51
420*		X	2 618	1	1	10	17	133	162	438	547	985	650	1 797	202	124	326	200	199	75	12	9	821
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 547	2	5	28	113	421	569	1 091	1 790	2 881	2 793	6 243	1 462	1 226	2 688	2 088	2 386	830	219	93	8 304
425*		W	1 829	3	1	7	17	106	134	187	201	388	257	779	152	133	285	218	309	137	56	45	1 050
425*		X	16 376	5	6	35	130	527	703	1 278	1 991	3 269	3 050	7 022	1 614	1 359	2 973	2 306	2 695	967	275	138	9 354
426*	-Ladendiebstahl	M	4 697	0	3	16	41	125	185	221	368	589	710	1 484	451	455	906	863	981	317	88	58	3 213
426*		W	1 073	1	1	4	9	58	73	84	93	177	136	386	98	82	180	135	214	92	34	32	687
426*		X	5 770	1	4	20	50	183	258	305	461	766	846	1 870	549	537	1 086	998	1 195	409	122	90	3 900
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 056	0	1	1	8	18	28	93	154	247	249	524	133	84	217	127	139	32	14	3	532
430*		W	52	0	0	0	0	0	0	8	7	15	8	23	7	5	12	3	7	4	0	3	29
430*		X	1 108	0	1	1	8	18	28	101	161	262	257	547	140	89	229	130	146	36	14	6	561

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran-wachsende	Tatver-dächtige	Erwachsene ab 21 Jahre								
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	unter 21 Sp. 10+13+14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	17 414	4	12	52	228	664	960	1 754	2 008	3 762	3 020	7 742	1 464	1 147	2 611	1 898	2 864	1 529	538	232	9 672
435*		W	2 872	3	4	18	45	195	265	315	297	612	335	1 212	162	160	322	247	482	361	159	89	1 660
435*		X	20 286	7	16	70	273	859	1 225	2 069	2 305	4 374	3 355	8 954	1 626	1 307	2 933	2 145	3 346	1 890	697	321	11 332
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 460	1	6	13	54	228	302	541	624	1 165	827	2 294	469	380	849	663	963	483	161	47	3 166
436*		W	892	2	0	8	21	80	111	104	91	195	105	411	50	46	96	99	128	101	38	19	481
436*		X	6 352	3	6	21	75	308	413	645	715	1 360	932	2 705	519	426	945	762	1 091	584	199	66	3 647
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 318	6	7	46	129	425	613	871	931	1 802	1 156	3 571	498	350	848	520	785	375	136	83	2 747
440*		W	569	0	0	11	12	38	61	65	54	119	69	249	40	26	66	46	94	62	26	26	320
440*		X	6 887	6	7	57	141	463	674	936	985	1 921	1 225	3 820	538	376	914	566	879	437	162	109	3 067
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 322	0	1	11	49	161	222	299	261	560	382	1 164	152	131	283	197	365	199	74	40	1 158
445*		W	91	0	0	2	4	11	17	10	9	19	7	43	4	2	6	11	14	12	4	1	48
445*		X	2 413	0	1	13	53	172	239	309	270	579	389	1 207	156	133	289	208	379	211	78	41	1 206
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	16 393	4	15	38	94	308	459	1 131	1 920	3 051	4 244	7 754	2 129	1 543	3 672	2 205	1 972	581	160	49	8 639
450*		W	687	0	0	1	7	20	28	83	78	161	178	367	84	53	137	57	82	28	10	6	320
450*		X	17 080	4	15	39	101	328	487	1 214	1 998	3 212	4 422	8 121	2 213	1 596	3 809	2 262	2 054	609	170	55	8 959
4710	von BTM aus Apotheken	M	65	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	11	5	8	13	12	23	6	0	0	54
4710		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	3	0	0	0	4
4710		X	70	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	6	8	14	12	26	6	0	0	58
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	74	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12	13	4	17	17	22	6	0	0	62
4720		W	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	0	3	0	2	0	0	0	5
4720		X	80	0	0	0	0	0	0	0	4	4	9	13	16	4	20	17	24	6	0	0	67
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	5	4	2	0	0	14
4730		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1
4730		X	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	2	4	5	4	2	0	0	15
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2
4740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4740		X	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	2
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	23	0	1	1	0	0	2	2	1	3	1	6	1	1	2	8	5	2	0	0	17
4750		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	3
4750		X	26	0	1	1	0	0	2	2	1	3	1	6	1	1	2	9	7	2	0	0	20
4950	Großviehdiebstahl	M	26	0	0	0	1	2	3	3	0	3	2	8	2	2	4	2	3	3	4	2	18
4950		W	11	0	0	0	2	0	2	0	0	0	1	3	1	0	1	1	3	2	1	0	8
4950		X	37	0	0	0	3	2	5	3	0	3	3	11	3	2	5	3	6	5	5	2	26
****	Diebstahl insgesamt	M	491 672	295	1 560	5 540	14 105	32 355	53 855	47 389	44 939	92 328	55 986	202 169	29 424	23 537	52 961	43 135	72 847	50 691	31 420	38 449	289 503
****		W	222 238	146	613	2 109	6 630	20 940	30 438	27 155	16 655	43 810	16 345	90 593	8 514	7 057	15 571	14 360	28 869	25 200	19 273	28 372	131 645
****		X	713 910	441	2 173	7 649	20 735	53 295	84 293	74 544	61 594	136 138	72 331	292 762	37 938	30 594	68 532	57 495	101 716	75 891	50 693	66 821	421 148
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 624	5	3	8	47	324	387	1 520	2 492	4 012	3 377	7 776	1 745	1 268	3 013	2 050	2 389	990	316	90	8 848
***1		W	1 246	0	0	1	6	35	42	154	166	320	217	579	81	70	151	131	226	100	46	13	667
***1		X	17 870	5	3	9	53	359	429	1 674	2 658	4 332	3 594	8 355	1 826	1 338	3 164	2 181	2 615	1 090	362	103	9 515

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 417	4	1	27	140	949	1 121	3 312	3 087	6 399	1 968	9 488	524	292	816	377	440	192	75	29	1 929
***2		W	304	0	0	0	3	33	36	100	61	161	25	222	9	7	16	9	31	16	6	4	82
***2		X	11 721	4	1	27	143	982	1 157	3 412	3 148	6 560	1 993	9 710	533	299	832	386	471	208	81	33	2 011
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	26 599	16	85	316	754	2 157	3 328	4 643	4 702	9 345	4 320	16 993	1 734	1 195	2 929	1 902	2 597	1 449	448	281	9 606
***3		W	2 049	2	16	33	63	216	330	406	257	663	248	1 241	100	70	170	114	238	169	73	44	808
***3		X	28 648	18	101	349	817	2 373	3 658	5 049	4 959	10 008	4 568	18 234	1 834	1 265	3 099	2 016	2 835	1 618	521	325	10 414
***4	von Schusswaffen	M	599	0	0	1	6	29	36	70	80	150	109	295	47	40	87	62	83	46	20	6	304
***4		W	65	0	0	0	2	1	3	4	9	13	4	20	4	3	7	6	11	13	6	2	45
***4		X	664	0	0	1	8	30	39	74	89	163	113	315	51	43	94	68	94	59	26	8	349
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 480	3	2	12	59	180	256	388	560	948	914	2 118	543	404	947	770	1 030	443	126	46	3 362
***5		W	1 803	1	1	9	44	89	144	162	174	336	266	746	123	120	243	203	316	200	66	29	1 057
***5		X	7 283	4	3	21	103	269	400	550	734	1 284	1 180	2 864	666	524	1 190	973	1 346	643	192	75	4 419
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	225	1	0	0	1	3	5	15	16	31	39	75	24	13	37	40	47	13	8	5	150
***6		W	27	0	0	0	0	0	0	0	3	3	8	11	2	2	4	3	6	3	0	0	16
***6		X	252	1	0	0	1	3	5	15	19	34	47	86	26	15	41	43	53	16	8	5	166
***7	von/aus Automaten	M	8 026	2	6	42	149	679	878	1 548	1 411	2 959	1 390	5 227	543	383	926	614	770	313	127	49	2 799
***7		W	782	0	2	10	27	85	124	172	94	266	95	485	32	31	63	45	80	67	22	20	297
***7		X	8 808	2	8	52	176	764	1 002	1 720	1 505	3 225	1 485	5 712	575	414	989	659	850	380	149	69	3 096
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	439	1	0	2	9	25	37	28	24	52	42	131	27	20	47	42	81	77	38	23	308
***8		W	96	0	0	0	0	1	1	11	3	14	6	21	2	5	7	7	20	19	14	8	75
***8		X	535	1	0	2	9	26	38	39	27	66	48	152	29	25	54	49	101	96	52	31	383
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	751	0	0	0	2	7	9	31	54	85	109	203	79	53	132	115	174	76	30	21	548
05		W	215	0	0	0	0	2	2	4	11	15	20	37	21	17	38	26	52	32	23	7	178
05		X	966	0	0	0	2	9	11	35	65	100	129	240	100	70	170	141	226	108	53	28	726
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 487	11	39	106	462	1 571	2 189	3 528	3 840	7 368	5 029	14 586	2 513	1 894	4 407	3 179	4 711	2 361	927	316	15 901
10		W	4 066	1	3	14	66	219	303	484	444	928	546	1 777	272	190	462	373	701	507	203	43	2 289
10		X	34 553	12	42	120	528	1 790	2 492	4 012	4 284	8 296	5 575	16 363	2 785	2 084	4 869	3 552	5 412	2 868	1 130	359	18 190
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 375	1	3	11	63	244	322	788	1 228	2 016	2 087	4 425	953	759	1 712	1 290	1 800	765	279	104	5 950
15		W	1 584	0	1	4	15	45	65	93	133	226	279	570	138	88	226	182	302	212	74	18	1 014
15		X	11 959	1	4	15	78	289	387	881	1 361	2 242	2 366	4 995	1 091	847	1 938	1 472	2 102	977	353	122	6 964
20	in/aus Kiosken	M	3 012	1	2	15	30	156	204	459	589	1 048	703	1 955	233	149	382	242	276	112	27	18	1 057
20		W	323	0	0	3	5	24	32	68	38	106	51	189	23	15	38	24	36	25	4	7	134
20		X	3 335	1	2	18	35	180	236	527	627	1 154	754	2 144	256	164	420	266	312	137	31	25	1 191
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	296 098	190	1 202	4 344	10 853	22 434	39 023	25 774	20 919	46 693	24 988	110 704	14 336	12 463	26 799	23 967	43 099	33 327	23 891	34 311	185 394
25		W	184 014	111	534	1 811	5 881	18 823	27 160	23 125	13 241	36 366	11 858	75 384	6 248	5 324	11 572	11 013	22 202	20 026	16 945	26 872	108 630
25		X	480 112	301	1 736	6 155	16 734	41 257	66 183	48 899	34 160	83 059	36 846	186 088	20 584	17 787	38 371	34 980	65 301	53 353	40 836	61 183	294 024
26	-Ladendiebstahl	M	280 406	183	1 180	4 272	10 561	21 756	37 952	24 450	19 038	43 488	22 240	103 680	12 995	11 403	24 398	22 153	40 684	32 235	23 396	33 860	176 726
26		W	179 536	106	520	1 787	5 791	18 526	26 730	22 664	12 813	35 477	11 384	73 591	6 020	5 107	11 127	10 622	21 557	19 520	16 617	26 502	105 945
26		X	459 942	289	1 700	6 059	16 352	40 282	64 682	47 114	31 851	78 965	33 624	177 271	19 015	16 510	35 525	32 775	62 241	51 755	40 013	60 362	282 671

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 306	0	1	1	12	36	50	120	191	311	301	662	152	102	254	149	169	49	19	4	644
30		W	96	0	0	0	0	7	7	14	13	27	10	44	9	7	16	6	14	11	1	4	52
30		X	1 402	0	1	1	12	43	57	134	204	338	311	706	161	109	270	155	183	60	20	8	696
35	in/aus Wohnungen	M	36 486	13	37	115	409	1 220	1 794	3 233	3 759	6 992	5 904	14 690	3 091	2 304	5 395	4 112	6 499	3 702	1 394	694	21 796
35		W	10 999	6	11	39	133	459	648	932	949	1 881	1 328	3 857	710	574	1 284	1 054	2 077	1 620	688	419	7 142
35		X	47 485	19	48	154	542	1 679	2 442	4 165	4 708	8 873	7 232	18 547	3 801	2 878	6 679	5 166	8 576	5 322	2 082	1 113	28 938
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 664	8	12	61	180	571	832	1 146	1 158	2 304	1 464	4 600	658	461	1 119	720	1 161	627	267	170	4 064
40		W	1 146	1	1	15	21	64	102	109	82	191	137	430	78	56	134	100	199	160	61	62	716
40		X	9 810	9	13	76	201	635	934	1 255	1 240	2 495	1 601	5 030	736	517	1 253	820	1 360	787	328	232	4 780
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 933	0	4	19	76	242	341	497	508	1 005	649	1 995	302	235	537	445	928	641	253	134	2 938
45		W	262	0	0	3	4	17	24	22	22	44	27	95	13	12	25	28	49	44	15	6	167
45		X	5 195	0	4	22	80	259	365	519	530	1 049	676	2 090	315	247	562	473	977	685	268	140	3 105
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	21 374	4	29	78	171	612	894	1 665	2 568	4 233	5 171	10 298	2 583	1 861	4 444	2 712	2 648	919	257	96	11 076
50		W	1 193	1	1	7	16	51	76	131	129	260	258	594	118	95	213	108	166	79	22	11	599
50		X	22 567	5	30	85	187	663	970	1 796	2 697	4 493	5 429	10 892	2 701	1 956	4 657	2 820	2 814	998	279	107	11 675
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 854	6	10	37	122	505	680	1 061	1 474	2 535	2 646	5 861	1 205	703	1 908	1 060	1 163	556	213	93	4 993
*550		W	605	0	1	2	7	45	55	92	60	152	85	292	48	32	80	66	98	47	13	9	313
*550		X	11 459	6	11	39	129	550	735	1 153	1 534	2 687	2 731	6 153	1 253	735	1 988	1 126	1 261	603	226	102	5 306
*710	von BTM aus Apotheken	M	70	0	0	0	0	0	0	0	1	1	12	13	5	8	13	15	23	6	0	0	57
*710		W	9	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3	1	1	2	0	3	1	0	0	6
*710		X	79	0	0	0	0	0	0	2	1	3	13	16	6	9	15	15	26	7	0	0	63
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	120	0	0	0	0	0	0	0	5	5	13	18	16	8	24	32	34	11	1	0	102
*720		W	13	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	4	1	5	2	4	1	0	0	12
*720		X	133	0	0	0	0	0	0	0	6	6	13	19	20	9	29	34	38	12	1	0	114
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	6	2	8	15	25	6	0	0	54
*730		W	15	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	1	2	1	5	4	0	0	12
*730		X	77	0	0	0	0	0	0	1	0	1	10	11	7	3	10	16	30	10	0	0	66
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	11	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	1	2	3	0	3	1	0	0	7
*740		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		X	12	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	5	1	2	3	0	3	1	0	0	7
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	170	0	1	1	0	0	2	2	4	6	18	26	20	14	34	34	60	15	1	0	144
*750		W	71	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	8	5	13	17	25	7	1	0	63
*750		X	241	0	1	1	0	0	2	2	6	8	24	34	28	19	47	51	85	22	2	0	207
90	Taschendiebstahl	M	3 135	3	5	20	75	203	306	366	371	737	446	1 489	209	179	388	380	550	232	64	32	1 646
90		W	1 604	2	1	18	98	208	327	208	179	387	177	891	91	72	163	162	218	111	40	19	713
90		X	4 739	5	6	38	173	411	633	574	550	1 124	623	2 380	300	251	551	542	768	343	104	51	2 359
*950	Großviehdiebstahl	M	78	0	0	0	1	2	3	5	0	5	8	16	6	3	9	7	19	10	10	7	62
*950		W	38	0	0	0	2	3	5	10	0	10	2	17	2	2	4	3	5	7	2	0	21
*950		X	116	0	0	0	3	5	8	15	0	15	10	33	8	5	13	10	24	17	12	7	83

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder (bis) 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	382 544	110	27	127	495	2 195	2 954	8 790	16 125	24 915	39 205	67 074	27 811	24 706	52 517	52 906	98 388	63 698	34 540	13 421	315 470
5000		W	131 764	24	11	59	228	1 115	1 437	4 469	6 376	10 845	14 486	26 768	9 611	8 211	17 822	16 653	31 718	23 100	11 202	4 501	104 996
5000		X	514 308	134	38	186	723	3 310	4 391	13 259	22 501	35 760	53 691	93 842	37 422	32 917	70 339	69 559	130 106	86 798	45 742	17 922	420 466
5100	Betrug	M	285 404	84	13	64	318	1 590	2 069	6 457	12 280	18 737	31 691	52 497	22 092	19 113	41 205	39 825	72 181	45 546	24 812	9 338	232 907
5100		W	105 309	18	8	34	169	943	1 172	3 823	5 464	9 287	12 175	22 634	7 915	6 599	14 514	13 389	24 933	17 847	8 679	3 313	82 675
5100		X	390 713	102	21	98	487	2 533	3 241	10 280	17 744	28 024	43 866	75 131	30 007	25 712	55 719	53 214	97 114	63 393	33 491	12 651	315 582
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	55 183	18	0	4	21	75	118	273	612	885	4 548	5 551	4 063	3 829	7 892	8 557	16 039	9 780	5 170	2 194	49 632
5110		W	18 917	3	1	1	6	44	55	88	201	289	1 480	1 824	1 326	1 309	2 635	2 843	5 480	3 725	1 803	607	17 093
5110		X	74 100	21	1	5	27	119	173	361	813	1 174	6 028	7 375	5 389	5 138	10 527	11 400	21 519	13 505	6 973	2 801	66 725
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 213	1	0	0	0	0	1	6	15	21	125	147	107	172	279	383	726	405	221	52	2 066
5111		W	401	0	0	0	0	1	1	1	0	1	26	28	30	30	60	61	129	86	32	5	373
5111		X	2 614	1	0	0	0	1	2	7	15	22	151	175	137	202	339	444	855	491	253	57	2 439
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	43 296	11	0	1	6	30	48	135	319	454	3 521	4 023	3 210	2 951	6 161	6 672	12 450	7 898	4 244	1 848	39 273
5112		W	15 770	1	1	1	2	21	26	49	146	195	1 204	1 425	1 109	1 081	2 190	2 348	4 590	3 170	1 536	511	14 345
5112		X	59 066	12	1	2	8	51	74	184	465	649	4 725	5 448	4 319	4 032	8 351	9 020	17 040	11 068	5 780	2 359	53 618
5113	.Warenbetrug	M	11 031	6	0	3	15	45	69	139	295	434	1 056	1 559	868	819	1 687	1 771	3 242	1 668	796	308	9 472
5113		W	3 048	2	0	0	4	22	28	38	56	94	284	406	217	232	449	491	840	520	249	93	2 642
5113		X	14 079	8	0	3	19	67	97	177	351	528	1 340	1 965	1 085	1 051	2 136	2 262	4 082	2 188	1 045	401	12 114
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	616	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	2	4	6	37	154	199	157	57	610
5120		W	119	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	1	2	5	31	46	21	11	116
5120		X	735	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	9	3	5	8	42	185	245	178	68	726
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 399	0	0	0	0	0	0	1	2	3	14	17	13	32	45	131	423	400	281	102	1 382
5130		W	173	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	6	10	18	62	48	25	9	172
5130		X	1 572	0	0	0	0	0	0	1	2	3	15	18	17	38	55	149	485	448	306	111	1 554
5131	.Prospektbetrug	M	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	4	29	20	19	11	83
5131		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	0	0	8
5131		X	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	6	31	23	19	11	91
5132	.Anlagebetrug	M	887	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	6	15	21	63	259	276	194	71	884
5132		W	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	9	29	26	12	6	86
5132		X	973	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	8	17	25	72	288	302	206	77	970
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	10	15	40	72	35	20	3	185
5133		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	7	3	1	0	16
5133		X	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	11	16	44	79	38	21	3	201
5134	.Beteiligungsbetrug	M	127	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	3	4	7	33	45	29	6	124
5134		W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	8	3	5	0	20
5134		X	147	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	4	5	10	41	48	34	6	144
5135	.Kautionsbetrug	M	69	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	1	1	9	21	15	11	9	66
5135		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	10	4	4	2	21
5135		X	91	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	0	2	2	9	31	19	15	11	87

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5136	.Umschuldungsbetrug	M	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	8	15	20	15	3	65
5136		W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	7	10	3	1	23
5136		X	89	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	6	8	22	30	18	4	88
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 422	0	0	0	0	3	3	8	12	20	126	149	98	112	210	363	1 035	881	564	220	3 273
5140		W	1 098	0	0	0	0	1	1	4	11	15	68	84	48	53	101	157	306	257	144	49	1 014
5140		X	4 520	0	0	0	0	4	4	12	23	35	194	233	146	165	311	520	1 341	1 138	708	269	4 287
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	486	0	0	0	0	0	0	0	1	1	22	23	19	16	35	53	165	124	65	21	463
5141		W	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	5	6	11	26	34	27	17	9	124
5141		X	622	0	0	0	0	0	0	0	1	1	34	35	24	22	46	79	199	151	82	30	587
5142	.Subventionsbetrug	M	536	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	8	8	23	160	175	110	57	533
5142		W	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	33	41	16	8	112
5142		X	648	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	10	10	35	193	216	126	65	645
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 236	0	0	0	0	3	3	8	10	18	95	116	76	79	155	273	669	547	357	119	2 120
5143		W	800	0	0	0	0	1	1	4	7	11	54	66	42	37	79	106	230	182	105	32	734
5143		X	3 036	0	0	0	0	4	4	12	17	29	149	182	118	116	234	379	899	729	462	151	2 854
5144	.Wechselbetrug	M	184	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	8	11	17	47	44	35	24	178
5144		W	56	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	7	1	8	9	13	10	9	7	1	49
5144		X	240	0	0	0	0	0	0	0	5	5	8	13	4	16	20	30	57	53	42	25	227
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	9	6	7	1	26
5145		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
5145		X	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	10	6	7	2	28
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	86 732	12	7	30	191	896	1 136	4 128	8 175	12 303	17 537	30 976	10 245	7 574	17 819	12 184	15 033	7 075	2 607	1 038	55 756
5150		W	31 584	7	4	19	97	606	733	2 801	3 882	6 683	6 710	14 126	3 385	2 275	5 660	3 311	4 370	2 519	1 050	548	17 458
5150		X	118 316	19	11	49	288	1 502	1 869	6 929	12 057	18 986	24 247	45 102	13 630	9 849	23 479	15 495	19 403	9 594	3 657	1 586	73 214
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	M	12 281	1	2	16	36	160	215	427	716	1 143	1 932	3 290	1 238	1 006	2 244	2 032	2 723	1 317	512	163	8 991
5160		W	4 517	1	0	5	30	102	138	211	312	523	692	1 353	406	341	747	666	935	545	212	59	3 164
5160		X	16 798	2	2	21	66	262	353	638	1 028	1 666	2 624	4 643	1 644	1 347	2 991	2 698	3 658	1 862	724	222	12 155
5161	.Schecks	M	1 383	0	0	1	1	2	4	11	25	36	111	151	92	79	171	202	395	265	152	47	1 232
5161		W	418	0	0	0	1	0	1	5	13	18	47	66	31	23	54	63	107	82	31	15	352
5161		X	1 801	0	0	1	2	2	5	16	38	54	158	217	123	102	225	265	502	347	183	62	1 584
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	2 184	0	1	1	2	8	12	24	83	107	385	504	235	194	429	430	509	201	83	28	1 680
5162		W	928	0	0	0	4	4	8	20	46	66	144	218	109	85	194	174	206	94	30	12	710
5162		X	3 112	0	1	1	6	12	20	44	129	173	529	722	344	279	623	604	715	295	113	40	2 390
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 421	0	1	9	25	113	148	292	429	721	960	1 829	556	446	1 002	833	1 072	489	146	50	3 592
5163		W	2 110	1	0	5	18	82	106	145	207	352	341	799	166	150	316	250	381	253	87	24	1 311
5163		X	7 531	1	1	14	43	195	254	437	636	1 073	1 301	2 628	722	596	1 318	1 083	1 453	742	233	74	4 903
5164	.Kreditkarten	M	2 553	1	1	5	4	16	27	54	117	171	373	571	290	240	530	499	617	243	70	23	1 982
5164		W	820	0	0	0	3	6	9	27	39	66	133	208	78	83	161	148	187	73	40	3	612
5164		X	3 373	1	1	5	7	22	36	81	156	237	506	779	368	323	691	647	804	316	110	26	2 594

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene ab 21 Jahre: 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	868	1	0	0	2	8	11	27	48	75	128	214	87	66	153	142	207	91	51	10	654
5165		W	296	0	0	0	3	4	7	8	13	21	43	71	25	18	43	47	66	48	15	6	225
5165		X	1 164	1	0	0	5	12	18	35	61	96	171	285	112	84	196	189	273	139	66	16	879
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	760	0	0	1	2	20	23	27	40	67	121	211	79	49	128	108	175	92	33	13	549
5169		W	237	0	0	0	2	8	10	14	13	27	33	70	21	23	44	25	51	28	16	3	167
5169		X	997	0	0	1	4	28	33	41	53	94	154	281	100	72	172	133	226	120	49	16	716
5170	-sonst. Betrug	M	141 832	55	4	14	74	491	638	1 793	3 200	4 993	9 518	15 149	7 877	7 824	15 701	19 133	41 030	28 239	16 708	5 872	126 683
5170		W	53 071	7	3	9	37	208	264	784	1 188	1 972	3 802	6 038	3 103	2 941	6 044	7 020	14 761	11 430	5 688	2 090	47 033
5170		X	194 903	62	7	23	111	699	902	2 577	4 388	6 965	13 320	21 187	10 980	10 765	21 745	26 153	55 791	39 669	22 396	7 962	173 716
5171	.Leistungsbetrug	M	12 664	7	0	1	5	25	38	302	578	880	1 120	2 038	842	743	1 585	1 725	3 266	2 260	1 353	437	10 626
5171		W	4 558	0	0	1	1	17	19	206	259	465	436	920	318	263	581	546	1 053	875	450	133	3 638
5171		X	17 222	7	0	2	6	42	57	508	837	1 345	1 556	2 958	1 160	1 006	2 166	2 271	4 319	3 135	1 803	570	14 264
5172	.Leistungskreditbetrug	M	16 323	2	1	0	0	8	11	55	162	217	698	926	609	667	1 276	1 931	5 244	3 831	2 375	740	15 397
5172		W	7 096	2	0	1	0	6	9	36	73	109	345	463	323	372	695	992	2 243	1 743	729	231	6 633
5172		X	23 419	4	1	1	0	14	20	91	235	326	1 043	1 389	932	1 039	1 971	2 923	7 487	5 574	3 104	971	22 030
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	150	0	0	0	0	0	0	1	1	2	9	11	5	8	13	21	41	45	18	1	139
5173		W	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	5	4	16	12	4	1	42
5173		X	194	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	13	8	10	18	25	57	57	22	2	181
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 831	2	0	0	1	2	5	17	58	75	386	466	416	498	914	1 292	2 205	1 152	573	229	6 365
5174		W	1 973	0	0	0	1	0	1	7	13	20	124	145	105	132	237	355	620	383	159	74	1 828
5174		X	8 804	2	0	0	2	2	6	24	71	95	510	611	521	630	1 151	1 647	2 825	1 535	732	303	8 193
5175	.Computerbetrug	M	3 311	3	0	1	8	43	55	238	395	633	534	1 222	272	217	489	433	616	385	126	40	2 089
5175		W	751	1	1	1	6	14	23	32	54	86	102	211	46	42	88	92	160	146	43	11	540
5175		X	4 062	4	1	2	14	57	78	270	449	719	636	1 433	318	259	577	525	776	531	169	51	2 629
5176	.Provisionsbetrug	M	731	0	0	0	0	0	0	2	0	2	41	43	38	36	74	110	227	146	100	31	688
5176		W	162	0	0	0	0	0	0	2	2	4	19	23	15	9	24	20	43	35	13	4	139
5176		X	893	0	0	0	0	0	0	4	2	6	60	66	53	45	98	130	270	181	113	35	827
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	13 645	0	0	0	0	0	0	8	33	41	526	567	752	806	1 558	1 984	4 326	2 912	1 852	446	13 078
5177		W	5 458	0	0	0	0	0	0	0	14	14	255	269	270	298	568	678	1 658	1 332	804	149	5 189
5177		X	19 103	0	0	0	0	0	0	8	47	55	781	836	1 022	1 104	2 126	2 662	5 984	4 244	2 656	595	18 267
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 121	0	0	0	0	0	0	11	103	114	563	677	696	710	1 406	1 819	3 732	2 513	1 538	436	11 444
5178		W	6 127	0	0	0	0	0	0	6	27	33	296	329	347	307	654	855	1 895	1 378	786	230	5 798
5178		X	18 248	0	0	0	0	0	0	17	130	147	859	1 006	1 043	1 017	2 060	2 674	5 627	3 891	2 324	666	17 242
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 325	1	0	0	2	5	8	104	154	258	305	571	175	195	370	426	569	264	109	16	1 754
5179		W	518	0	0	0	0	3	3	8	12	20	67	90	44	35	79	74	138	102	31	4	428
5179		X	2 843	1	0	0	2	8	11	112	166	278	372	661	219	230	449	500	707	366	140	20	2 182
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 494	0	0	0	0	1	1	2	6	8	38	47	28	31	59	65	374	397	378	174	1 447
5181		W	479	0	0	0	0	1	1	0	4	4	17	22	18	21	39	39	110	152	94	23	457
5181		X	1 973	0	0	0	0	2	2	2	10	12	55	69	46	52	98	104	484	549	472	197	1 904

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene ab 21 Jahre: 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5182	.Einmietebetrug	M	6 627	2	0	0	0	0	2	3	20	23	411	436	428	428	856	1 011	2 104	1 305	685	230	6 191
5182		W	2 672	0	0	0	0	4	4	5	39	44	254	302	236	206	442	392	693	533	232	78	2 370
5182		X	9 299	2	0	0	0	4	6	8	59	67	665	738	664	634	1 298	1 403	2 797	1 838	917	308	8 561
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	2 154	3	0	0	0	3	6	11	39	50	208	264	161	150	311	393	644	342	158	42	1 890
5183		W	661	0	0	1	2	0	3	5	20	25	89	117	64	45	109	103	167	99	48	18	544
5183		X	2 815	3	0	1	2	3	9	16	59	75	297	381	225	195	420	496	811	441	206	60	2 434
5184	.Zechbetrug	M	4 018	0	0	0	0	5	5	16	63	79	268	352	207	179	386	480	1 197	988	429	186	3 666
5184		W	624	0	0	0	0	2	2	8	17	25	49	76	22	19	41	55	183	177	58	34	548
5184		X	4 642	0	0	0	0	7	7	24	80	104	317	428	229	198	427	535	1 380	1 165	487	220	4 214
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	51 513	27	2	7	35	290	361	848	1 350	2 198	3 825	6 384	2 916	2 815	5 731	6 638	14 489	10 125	5 881	2 265	45 129
5189		W	18 490	3	2	4	23	129	161	383	544	927	1 471	2 559	1 152	1 009	2 161	2 385	4 912	3 796	1 823	854	15 931
5189		X	70 003	30	4	11	58	419	522	1 231	1 894	3 125	5 296	8 943	4 068	3 824	7 892	9 023	19 401	13 921	7 704	3 119	61 060
5200	Veruntreuungen	M	21 973	2	0	0	0	2	4	11	20	31	349	384	322	398	720	1 678	6 593	6 458	4 401	1 739	21 589
5200		W	6 034	2	0	0	1	1	4	1	15	16	220	240	176	187	363	541	1 856	1 672	957	405	5 794
5200		X	28 007	4	0	0	1	3	8	12	35	47	569	624	498	585	1 083	2 219	8 449	8 130	5 358	2 144	27 383
5210	-Untreue	M	5 879	1	0	0	0	1	2	6	6	12	61	75	64	64	128	318	1 511	1 825	1 474	548	5 804
5210		W	1 889	1	0	0	1	0	2	0	8	8	56	66	49	49	98	142	514	567	345	157	1 823
5210		X	7 768	2	0	0	1	1	4	6	14	20	117	141	113	113	226	460	2 025	2 392	1 819	705	7 627
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	176	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	8	55	61	33	16	176
5211		W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	2	4	7	3	1	19
5211		X	195	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	10	59	68	36	17	195
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	15 548	1	0	0	0	0	1	1	4	5	83	89	143	243	386	1 167	4 958	4 704	3 022	1 222	15 459
5220		W	3 621	0	0	0	0	0	0	0	1	1	44	45	59	86	145	307	1 221	1 059	604	240	3 576
5220		X	19 169	1	0	0	0	0	1	1	5	6	127	134	202	329	531	1 474	6 179	5 763	3 626	1 462	19 035
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	1 083	0	0	0	0	1	1	4	10	14	205	220	115	97	212	215	268	117	31	20	863
5230		W	588	1	0	0	0	1	2	1	6	7	120	129	69	54	123	99	145	60	22	10	459
5230		X	1 671	1	0	0	0	2	3	5	16	21	325	349	184	151	335	314	413	177	53	30	1 322
5300	Unterschlagung	M	45 818	13	16	63	159	475	726	1 354	1 900	3 254	5 105	9 085	3 580	3 145	6 725	6 253	11 526	7 305	3 558	1 366	36 733
5300		W	14 330	3	2	25	52	110	192	404	498	902	1 629	2 723	1 121	936	2 057	1 749	3 505	2 636	1 156	504	11 607
5300		X	60 148	16	18	88	211	585	918	1 758	2 398	4 156	6 734	11 808	4 701	4 081	8 782	8 002	15 031	9 941	4 714	1 870	48 340
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 170	4	0	0	4	15	23	71	86	157	353	533	422	405	827	1 032	2 291	1 535	742	210	6 637
5310		W	1 252	1	0	0	0	0	1	1	4	5	64	70	93	68	161	204	397	269	114	37	1 182
5310		X	8 422	5	0	0	4	15	24	72	90	162	417	603	515	473	988	1 236	2 688	1 804	856	247	7 819
5400	Urkundenfälschung	M	46 104	12	0	3	19	166	200	1 200	2 533	3 733	4 212	8 145	3 267	3 301	6 568	7 903	12 637	6 804	2 889	1 158	37 959
5400		W	10 046	2	0	1	8	80	91	351	558	909	1 073	2 073	782	780	1 562	1 561	2 444	1 523	580	303	7 973
5400		X	56 150	14	0	4	27	246	291	1 551	3 091	4 642	5 285	10 218	4 049	4 081	8 130	9 464	15 081	8 327	3 469	1 461	45 932
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 887	0	0	0	0	1	1	3	4	7	28	36	81	96	177	355	911	842	441	125	2 851
5410		W	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	4	7	5	13	23	9	8	65
5410		X	2 955	0	0	0	0	1	1	3	4	7	31	39	84	100	184	360	924	865	450	133	2 916

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	560	0	0	0	0	0	0	2	6	8	35	43	59	45	104	117	225	56	12	3	517
5420		W	230	0	0	0	0	0	0	0	4	4	18	22	19	11	30	40	95	37	2	4	208
5420		X	790	0	0	0	0	0	0	2	10	12	53	65	78	56	134	157	320	93	14	7	725
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	164	0	0	0	0	0	0	3	4	7	18	25	13	13	26	25	51	18	11	8	139
5430		W	36	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	7	2	2	4	5	10	5	2	3	29
5430		X	200	0	0	0	0	2	2	5	5	10	20	32	15	15	30	30	61	23	13	11	168
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 829	2	0	3	7	43	55	144	181	325	294	674	218	196	414	424	682	383	167	85	2 155
5500		W	796	0	1	0	1	3	5	23	39	62	65	132	63	52	115	102	185	156	62	44	664
5500		X	3 625	2	1	3	8	46	60	167	220	387	359	806	281	248	529	526	867	539	229	129	2 819
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 273	1	0	1	3	19	24	60	84	144	147	315	108	99	207	199	314	145	61	32	958
5510		W	443	0	1	0	1	1	3	15	21	36	47	86	38	32	70	60	105	80	26	16	357
5510		X	1 716	1	1	1	4	20	27	75	105	180	194	401	146	131	277	259	419	225	87	48	1 315
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 367	1	0	2	5	24	32	90	99	189	144	365	96	90	186	175	294	206	92	49	1 002
5520		W	333	0	0	0	0	1	1	7	18	25	17	43	23	21	44	35	75	76	34	26	290
5520		X	1 700	1	0	2	5	25	33	97	117	214	161	408	119	111	230	210	369	282	126	75	1 292
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	214	0	0	0	0	2	2	0	2	2	14	18	19	13	32	45	69	34	14	2	196
5530		W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	6	5	0	1	0	13
5530		X	228	0	0	0	0	2	2	0	2	2	15	19	20	13	33	51	74	34	15	2	209
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	9	10	19	33	39	24	7	2	124
5531		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	4	2	0	1	0	8
5531		X	139	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	10	10	20	37	41	24	8	2	132
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	101	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	12	4	16	20	34	14	7	0	91
5532		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	3
5532		X	104	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	12	4	16	21	36	14	7	0	94
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 468	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	27	49	76	256	1 521	1 827	1 238	537	5 455
5600		W	1 050	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	11	19	30	74	323	331	212	75	1 045
5600		X	6 518	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	18	38	68	106	330	1 844	2 158	1 450	612	6 500
5610	-Bankrott	M	3 755	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	18	34	52	182	1 041	1 271	837	363	3 746
5610		W	719	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	12	19	49	229	226	147	46	716
5610		X	4 474	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	25	46	71	231	1 270	1 497	984	409	4 462
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	12	12	8	2	39
5620		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	2	1	1	7
5620		X	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	4	12	14	9	3	46
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 974	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	11	18	29	92	547	632	484	186	1 970
5630		W	367	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	8	11	26	108	120	75	25	365
5630		X	2 341	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	14	26	40	118	655	752	559	211	2 335
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	62	98	60	40	271
5640		W	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	16	18	9	5	54
5640		X	325	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	13	78	116	69	45	325

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	9	17	5	8	44
5650		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	4	4	0	3	16
5650		X	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	1	4	6	13	21	5	11	60
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	430 635	676	1 467	3 545	6 723	16 345	28 756	31 431	35 185	66 616	48 233	143 605	25 168	19 733	44 901	39 572	85 551	61 607	32 766	22 633	287 030
6000		W	96 182	204	293	570	1 188	3 865	6 120	6 844	5 672	12 516	7 864	26 500	4 554	3 726	8 280	8 232	20 547	16 171	8 754	7 698	69 682
6000		X	526 817	880	1 760	4 115	7 911	20 210	34 876	38 275	40 857	79 132	56 097	170 105	29 722	23 459	53 181	47 804	106 098	77 778	41 520	30 331	356 712
6100	Erpressung	M	5 291	1	7	42	129	423	602	766	470	1 236	530	2 368	307	241	548	497	951	548	261	118	2 923
6100		W	698	0	0	3	15	52	70	92	52	144	64	278	29	45	74	61	131	89	45	20	420
6100		X	5 989	1	7	45	144	475	672	858	522	1 380	594	2 646	336	286	622	558	1 082	637	306	138	3 343
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	69	0	0	0	0	1	1	3	3	6	13	20	7	6	13	6	18	5	5	2	49
6110		W	19	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	0	1	1	1	6	5	2	0	15
6110		X	88	0	0	0	0	1	1	4	4	8	15	24	7	7	14	7	24	10	7	2	64
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	89 869	13	76	230	542	1 847	2 708	4 837	7 487	12 324	12 540	27 572	6 792	5 422	12 214	10 213	18 680	12 172	5 534	3 484	62 297
6200		W	18 825	7	38	89	221	691	1 046	1 545	1 498	3 043	2 044	6 133	1 154	869	2 023	1 650	3 762	2 882	1 339	1 036	12 692
6200		X	108 694	20	114	319	763	2 538	3 754	6 382	8 985	15 367	14 584	33 705	7 946	6 291	14 237	11 863	22 442	15 054	6 873	4 520	74 989
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 598	2	0	0	3	18	23	265	1 125	1 390	2 960	4 373	1 889	1 589	3 478	3 171	5 312	2 806	933	525	16 225
6210		W	2 610	0	0	0	0	18	18	72	123	195	242	455	140	138	278	274	738	551	203	111	2 155
6210		X	23 208	2	0	0	3	36	41	337	1 248	1 585	3 202	4 828	2 029	1 727	3 756	3 445	6 050	3 357	1 136	636	18 380
6220	-Hausfriedensbruch	M	44 566	6	28	99	295	1 230	1 658	3 053	4 120	7 173	5 687	14 518	3 039	2 343	5 382	4 409	8 882	6 351	2 972	2 052	30 048
6220		W	8 985	2	15	16	71	333	437	730	763	1 493	928	2 858	563	417	980	727	1 758	1 350	710	602	6 127
6220		X	53 551	8	43	115	366	1 563	2 095	3 783	4 883	8 666	6 615	17 376	3 602	2 760	6 362	5 136	10 640	7 701	3 682	2 654	36 175
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	44 407	6	28	99	294	1 230	1 657	3 045	4 085	7 130	5 653	14 440	3 019	2 334	5 353	4 393	8 862	6 341	2 968	2 050	29 967
6221		W	8 937	2	15	16	71	333	437	728	761	1 489	923	2 849	554	409	963	718	1 750	1 348	708	601	6 088
6221		X	53 344	8	43	115	365	1 563	2 094	3 773	4 846	8 619	6 576	17 289	3 573	2 743	6 316	5 111	10 612	7 689	3 676	2 651	36 055
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	171	0	0	0	1	0	1	8	39	47	35	83	21	9	30	18	23	10	5	2	88
6222		W	50	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	10	9	8	17	10	8	2	2	1	40
6222		X	221	0	0	0	1	0	1	10	41	51	41	93	30	17	47	28	31	12	7	3	128
6230	-Landfriedensbruch	M	3 533	0	0	0	1	20	21	199	613	812	1 054	1 887	445	313	758	452	383	50	2	1	1 646
6230		W	359	0	0	0	0	3	3	62	80	142	102	247	30	30	60	23	21	7	0	1	112
6230		X	3 892	0	0	0	1	23	24	261	693	954	1 156	2 134	475	343	818	475	404	57	2	2	1 758
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 959	1	13	59	127	245	445	423	585	1 008	1 420	2 873	766	628	1 394	1 174	2 094	1 362	694	368	7 086
6240		W	4 489	0	2	40	82	202	326	447	359	806	600	1 732	304	211	515	436	824	595	222	165	2 757
6240		X	14 448	1	15	99	209	447	771	870	944	1 814	2 020	4 605	1 070	839	1 909	1 610	2 918	1 957	916	533	9 843
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 291	0	2	15	28	60	105	81	126	207	185	497	108	79	187	143	215	152	67	30	794
6241		W	408	0	0	5	16	20	41	43	48	91	36	168	26	24	50	31	68	61	16	14	240
6241		X	1 699	0	2	20	44	80	146	124	174	298	221	665	134	103	237	174	283	213	83	44	1 034
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 305	0	0	3	6	9	18	47	92	139	295	452	190	171	361	331	586	354	158	63	1 853
6242		W	604	0	0	1	5	1	7	11	18	29	63	99	61	48	109	87	146	93	38	32	505
6242		X	2 909	0	0	4	11	10	25	58	110	168	358	551	251	219	470	418	732	447	196	95	2 358

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6260	-Gewaltdarstellung	M	243	0	0	1	0	1	2	19	21	40	35	77	19	12	31	39	55	25	14	2	166
6260		W	36	0	0	0	0	2	2	3	2	5	1	8	1	1	2	5	7	10	4	0	28
6260		X	279	0	0	1	0	3	4	22	23	45	36	85	20	13	33	44	62	35	18	2	194
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	33	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	6	1	3	4	3	10	5	4	1	27
6261		W	5	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2	1	1	0	0	4
6261		X	38	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	7	1	3	4	5	11	6	4	1	31
6270	-Volksverhetzung	M	2 374	0	0	0	2	39	41	203	375	578	577	1 196	219	142	361	216	235	155	100	111	1 178
6270		W	273	0	0	0	1	8	9	44	45	89	38	136	17	14	31	15	27	25	10	29	137
6270		X	2 647	0	0	0	3	47	50	247	420	667	615	1 332	236	156	392	231	262	180	110	140	1 315
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 988	0	0	25	104	544	673	1 679	2 026	3 705	3 108	7 486	1 860	1 560	3 420	3 134	5 016	2 490	1 068	374	15 502
6300		W	4 760	0	0	3	25	180	208	408	398	806	627	1 641	358	287	645	565	977	597	220	115	3 119
6300		X	27 748	0	0	28	129	724	881	2 087	2 424	4 511	3 735	9 127	2 218	1 847	4 065	3 699	5 993	3 087	1 288	489	18 621
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 508	0	0	0	5	13	18	96	103	199	111	328	71	104	175	274	437	199	78	17	1 180
6310		W	96	0	0	0	0	0	0	2	6	8	9	17	7	6	13	26	20	12	8	0	79
6310		X	1 604	0	0	0	5	13	18	98	109	207	120	345	78	110	188	300	457	211	86	17	1 259
6311	.gewerbsmäßig	M	170	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	11	9	6	15	34	72	28	10	0	159
6311		W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	2	5	5	7	4	1	0	22
6311		X	193	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	12	8	20	39	79	32	11	0	181
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	78	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	4	11	15	16	27	12	1	0	71
6312		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	1	1	0	2
6312		X	82	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	4	11	15	16	27	13	2	0	73
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	236	0	0	0	0	0	0	2	4	6	7	13	11	22	33	59	88	29	12	2	223
6313		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	6	2	1	3	0	13
6313		X	252	0	0	0	0	0	0	2	4	6	10	16	12	22	34	65	90	30	15	2	236
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 784	0	0	25	95	500	620	1 399	1 534	2 933	2 304	5 857	1 383	1 147	2 530	2 318	3 567	1 626	672	214	10 927
6320		W	2 781	0	0	3	24	165	192	316	235	551	317	1 060	195	157	352	314	560	331	112	52	1 721
6320		X	19 565	0	0	28	119	665	812	1 715	1 769	3 484	2 621	6 917	1 578	1 304	2 882	2 632	4 127	1 957	784	266	12 648
6321	.gewerbsmäßig	M	987	0	0	0	0	4	4	5	11	16	41	61	38	74	112	165	347	196	84	22	926
6321		W	132	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12	6	4	10	19	46	28	11	6	120
6321		X	1 119	0	0	0	0	4	4	5	12	17	52	73	44	78	122	184	393	224	95	28	1 046
6322	.Bandenhehlerei	M	111	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	2	13	15	25	34	17	8	2	101
6322		W	9	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	1	1	2	0	3	1	0	7
6322		X	120	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12	2	14	16	27	34	20	9	2	108
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	293	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	16	15	17	32	72	104	45	20	4	277
6323		W	44	0	0	0	1	0	1	0	1	1	1	3	4	5	9	9	11	9	2	1	41
6323		X	337	0	0	0	1	0	1	0	1	1	17	19	19	22	41	81	115	54	22	5	318
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	923	0	0	0	0	0	0	3	19	22	56	78	43	36	79	134	270	186	102	74	845
6330		W	330	0	0	0	0	0	0	1	9	10	18	28	14	19	33	43	84	66	41	35	302
6330		X	1 253	0	0	0	0	0	0	4	28	32	74	106	57	55	112	177	354	252	143	109	1 147

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	11 313	229	222	451	733	1 085	2 720	1 065	671	1 736	796	5 252	426	309	735	723	1 670	1 405	773	755	6 061
6400		W	2 889	65	32	72	110	225	504	173	102	275	130	909	74	79	153	191	455	424	272	485	1 980
6400		X	14 202	294	254	523	843	1 310	3 224	1 238	773	2 011	926	6 161	500	388	888	914	2 125	1 829	1 045	1 240	8 041
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 356	49	94	181	263	415	1 002	502	371	873	431	2 306	221	133	354	318	595	442	209	132	2 050
6410		W	618	8	11	10	40	82	151	74	30	104	34	289	12	17	29	36	95	85	47	37	329
6410		X	4 974	57	105	191	303	497	1 153	576	401	977	465	2 595	233	150	383	354	690	527	256	169	2 379
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 696	0	0	0	0	0	0	0	4	4	25	29	44	109	153	476	1 372	1 359	1 006	301	4 667
6500		W	690	1	0	0	0	0	1	0	2	2	11	14	13	32	45	113	206	160	130	22	676
6500		X	5 386	1	0	0	0	0	1	0	6	6	36	43	57	141	198	589	1 578	1 519	1 136	323	5 343
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	1 223	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	18	197	409	442	153	1 223
6510		W	197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	11	69	58	49	7	197
6510		X	1 420	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	7	29	266	467	491	160	1 420
6511	.Vorteilsannahme	M	1 005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	12	152	344	365	130	1 005
6511		W	167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	9	58	49	43	6	167
6511		X	1 172	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	21	210	393	408	136	1 172
6512	.Bestechlichkeit	M	209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	43	61	76	21	209
6512		W	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	12	9	6	1	32
6512		X	241	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	8	55	70	82	22	241
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	1	4
6513		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		X	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	1	4
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	7	1	14
6514		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	7	1	14
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	607	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	12	15	27	52	137	166	155	60	597
6520		W	106	1	0	0	0	0	1	0	2	2	2	5	2	4	6	14	33	20	22	6	101
6520		X	713	1	0	0	0	0	1	0	3	3	11	15	14	19	33	66	170	186	177	66	698
6521	.Vorteilsgewährung	M	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	17	45	63	18	151
6521		W	35	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2	11	7	10	4	34
6521		X	186	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	1	2	8	28	52	73	22	185
6522	.Bestechung	M	447	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	11	13	24	45	114	119	93	42	437
6522		W	62	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	4	5	12	18	10	11	2	58
6522		X	509	0	0	0	0	0	0	0	3	3	11	14	12	17	29	57	132	129	104	44	495
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	7	2	4	0	14
6523		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6523		X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	7	2	4	0	14
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	5	1	13
6524		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	4	3	1	0	9
6524		X	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	5	8	6	1	22

Polizeiliche Kriminalstatistik

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 465	0	0	0	0	0	0	0	2	2	14	16	29	93	122	400	948	651	282	46	2 449
6550		W	355	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	9	28	37	89	92	70	50	8	346
6550		X	2 820	0	0	0	0	0	0	0	2	2	23	25	38	121	159	489	1 040	721	332	54	2 795
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 981	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	22	80	102	358	815	500	181	20	1 976
6551		W	196	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	20	26	64	44	24	31	7	196
6551		X	2 177	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	28	100	128	422	859	524	212	27	2 172
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	14	27	35	20	2	101
6552		W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	3	4	2	10	13	2	0	31
6552		X	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	6	7	16	37	48	22	2	132
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	219	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	58	61	68	27	219
6560		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	6	8	0	22
6560		X	241	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	65	67	76	27	241
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	M	258	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	2	2	3	50	94	85	21	255
6570		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	6	2	1	16
6570		X	274	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	2	2	4	56	100	87	22	271
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	M	239	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	3	48	90	76	19	237
6571		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	6	2	1	15
6571		X	254	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	4	53	96	78	20	252
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	3	9	2	17
6572		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
6572		X	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	9	2	18
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
6573		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6573		X	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 610	2	1	11	59	159	232	278	239	517	426	1 175	295	296	591	695	1 728	1 301	716	404	5 435
6600		W	676	0	0	0	1	1	2	3	8	11	27	40	21	30	51	79	192	159	101	54	636
6600		X	7 286	2	1	11	60	160	234	281	247	528	453	1 215	316	326	642	774	1 920	1 460	817	458	6 071
6610	-Glücksspiel	M	1 576	0	0	0	0	0	0	1	5	6	31	37	27	45	72	174	657	342	213	81	1 539
6610		W	219	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	13	20	30	75	40	32	19	216
6610		X	1 795	0	0	0	0	0	0	1	5	6	34	40	34	58	92	204	732	382	245	100	1 755
6620	-Wilderei	M	4 111	2	1	11	59	159	232	275	230	505	372	1 109	244	231	475	447	808	700	331	241	3 002
6620		W	121	0	0	0	1	1	2	2	6	8	15	25	6	4	10	17	25	23	9	12	96
6620		X	4 232	2	1	11	60	160	234	277	236	513	387	1 134	250	235	485	464	833	723	340	253	3 098
6621	.Jagdwilderei	M	455	0	0	1	3	13	17	6	11	17	22	56	11	11	22	24	85	91	87	90	399
6621		W	35	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	0	0	0	7	8	9	3	4	31
6621		X	490	0	0	1	3	13	17	6	12	18	25	60	11	11	22	31	93	100	90	94	430
6630	-Wucher	M	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	3	8	18	46	38	26	11	147
6630		W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9	17	6	4	37
6630		X	188	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	3	8	19	55	55	32	15	184

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	318 592	435	1 177	2 866	5 371	13 251	23 100	25 167	27 168	52 335	35 200	110 635	17 635	13 386	31 021	26 989	61 686	45 661	24 730	17 870	207 957
6700		W	71 298	132	228	411	857	2 845	4 473	4 933	3 884	8 817	5 331	18 621	3 099	2 548	5 647	5 947	15 653	12 437	6 894	6 099	52 677
6700		X	389 890	567	1 405	3 277	6 228	16 096	27 573	30 100	31 052	61 152	40 531	129 256	20 734	15 934	36 668	32 936	77 339	58 098	31 624	23 969	260 634
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	17 549	0	0	0	0	0	0	7	10	17	149	166	281	421	702	1 676	8 069	5 711	1 089	136	17 383
6710		W	605	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	11	8	19	50	307	204	17	3	600
6710		X	18 154	0	0	0	0	0	0	7	11	18	153	171	292	429	721	1 726	8 376	5 915	1 106	139	17 983
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	366	0	0	0	0	0	0	1	0	1	11	12	14	8	22	44	135	103	40	10	354
6720		W	853	0	0	0	0	0	0	0	4	4	42	46	44	53	97	129	370	175	32	4	807
6720		X	1 219	0	0	0	0	0	0	1	4	5	53	58	58	61	119	173	505	278	72	14	1 161
6730	-Beleidigung	M	106 392	25	27	135	422	1 483	2 092	3 703	4 578	8 281	9 189	19 562	5 811	4 905	10 716	10 594	24 734	19 158	12 041	9 587	86 830
6730		W	35 927	12	16	52	162	715	957	1 686	1 627	3 313	2 509	6 779	1 505	1 271	2 776	3 117	8 387	6 875	4 145	3 848	29 148
6730		X	142 319	37	43	187	584	2 198	3 049	5 389	6 205	11 594	11 698	26 341	7 316	6 176	13 492	13 711	33 121	26 033	16 186	13 435	115 978
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	9 634	0	2	13	53	234	302	559	505	1 064	806	2 172	540	470	1 010	1 001	2 354	1 621	896	580	7 462
6731		W	1 129	1	0	6	20	60	87	119	83	202	118	407	54	47	101	110	220	160	73	58	722
6731		X	10 763	1	2	19	73	294	389	678	588	1 266	924	2 579	594	517	1 111	1 111	2 574	1 781	969	638	8 184
6740	-Sachbeschädigung	M	155 337	366	1 078	2 529	4 645	11 440	20 058	20 775	21 547	42 322	23 267	85 647	9 694	6 521	16 215	11 193	19 728	12 494	5 682	4 378	69 690
6740		W	19 986	109	195	330	643	1 964	3 241	2 813	1 691	4 504	1 664	9 409	834	626	1 460	1 261	3 206	2 397	1 178	1 075	10 577
6740		X	175 323	475	1 273	2 859	5 288	13 404	23 299	23 588	23 238	46 826	24 931	95 056	10 528	7 147	17 675	12 454	22 934	14 891	6 860	5 453	80 267
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	39 135	207	330	579	754	1 593	3 463	3 049	4 571	7 620	6 468	17 551	3 004	2 035	5 039	3 553	6 066	3 710	1 862	1 354	21 584
6741		W	5 027	74	87	86	107	211	565	361	375	736	479	1 780	261	205	466	383	1 017	690	373	318	3 247
6741		X	44 162	281	417	665	861	1 804	4 028	3 410	4 946	8 356	6 947	19 331	3 265	2 240	5 505	3 936	7 083	4 400	2 235	1 672	24 831
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	456	1	0	0	1	4	6	27	44	71	43	120	36	18	54	51	126	72	26	7	336
6742		W	74	0	0	0	1	0	1	2	2	4	5	10	2	3	5	9	20	22	7	1	64
6742		X	530	1	0	0	2	4	7	29	46	75	48	130	38	21	59	60	146	94	33	8	400
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	24 417	20	132	325	763	2 305	3 545	4 784	5 338	10 122	4 813	18 480	1 454	725	2 179	970	1 348	755	401	284	5 937
6743		W	2 065	5	16	54	123	317	515	547	281	828	175	1 518	58	33	91	75	167	123	41	50	547
6743		X	26 482	25	148	379	886	2 622	4 060	5 331	5 619	10 950	4 988	19 998	1 512	758	2 270	1 045	1 515	878	442	334	6 484
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	361	0	0	0	5	8	13	20	27	47	76	136	29	30	59	53	75	29	6	3	225
6745		W	33	0	0	0	1	0	1	3	3	6	4	11	2	1	3	5	9	2	3	0	22
6745		X	394	0	0	0	6	8	14	23	30	53	80	147	31	31	62	58	84	31	9	3	247
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	286	0	0	0	0	2	2	21	25	46	40	88	18	10	28	21	62	43	21	23	198
6750		W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	6	1	6	1	18
6750		X	304	0	0	0	0	2	2	21	25	46	40	88	18	13	31	22	68	44	27	24	216
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	258	0	0	0	0	2	2	21	20	41	37	80	17	10	27	18	54	39	18	22	178
6752		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	5	1	6	1	15
6752		X	273	0	0	0	0	2	2	21	20	41	37	80	17	11	28	19	59	40	24	23	193

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene ab 21 Jahre 21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	3
6753		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		X	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	3
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	24	0	0	0	0	0	0	0	5	5	2	7	1	0	1	3	7	4	2	0	17
6754		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	0	0	0	3
6754		X	27	0	0	0	0	0	0	0	5	5	2	7	1	2	3	3	8	4	2	0	20
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	16 767	13	7	13	18	42	93	97	177	274	820	1 187	693	675	1 368	1 562	4 272	3 774	2 706	1 898	15 580
6760		W	2 258	5	0	0	0	1	6	6	8	14	94	114	109	88	197	230	613	520	301	283	2 144
6760		X	19 025	18	7	13	18	43	99	103	185	288	914	1 301	802	763	1 565	1 792	4 885	4 294	3 007	2 181	17 724
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 489	1	1	1	4	7	14	15	26	41	57	112	32	36	68	122	566	649	573	399	2 377
6761		W	220	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	5	2	7	14	44	42	40	67	214
6761		X	2 709	1	1	1	4	7	14	17	28	45	59	118	37	38	75	136	610	691	613	466	2 591
6762	.Luftverunreinigung	M	212	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	3	3	1	4	7	37	66	61	34	209
6762		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	0	1	1	4	0	8
6762		X	221	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	4	3	3	6	7	38	67	65	34	217
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	21	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	4	4	5	6	20
6763		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	2	5
6763		X	26	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2	4	4	7	8	25
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	11 953	10	5	7	9	25	56	61	120	181	694	931	602	584	1 186	1 324	3 146	2 511	1 676	1 179	11 022
6764		W	1 789	5	0	0	0	1	6	4	4	8	84	98	97	78	175	203	508	417	212	176	1 691
6764		X	13 742	15	5	7	9	26	62	65	124	189	778	1 029	699	662	1 361	1 527	3 654	2 928	1 888	1 355	12 713
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	819	0	0	0	0	0	0	1	3	4	4	8	8	9	17	31	225	239	171	128	811
6765		W	102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	6	31	26	21	15	101
6765		X	921	0	0	0	0	0	0	1	3	4	5	9	10	9	19	37	256	265	192	143	912
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	167	1	1	0	0	0	2	0	0	0	4	6	2	6	8	6	51	48	31	17	161
6766		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	3	4	3	15
6766		X	182	1	1	0	0	0	2	0	0	0	4	6	3	6	9	7	54	51	35	20	176
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	13	5	6	29
6767		W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
6767		X	31	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	5	14	5	6	30
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	7	3	10	8	30	28	17	13	106
6768		W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6	8	2	2	19
6768		X	132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	7	4	11	8	36	36	19	15	125

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	57	0	0	0	0	1	1	8	6	14	8	23	8	2	10	1	5	8	10	0	34
6769		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	2
6769		X	60	0	0	0	0	1	1	8	6	14	9	24	8	2	10	1	5	9	11	0	36
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	6	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	4	0	0	0	1	0	1	0	0	2
6770		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
6770		X	7	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	4	0	0	0	1	0	1	0	1	3
6780	-Ausspähen von Daten	M	330	0	0	1	0	1	2	19	30	49	26	77	21	26	47	37	83	64	14	8	253
6780		W	91	0	0	0	0	1	1	3	1	4	3	8	8	6	14	10	26	23	8	2	83
6780		X	421	0	0	1	0	2	3	22	31	53	29	85	29	32	61	47	109	87	22	10	336
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 297	102	32	82	303	2 375	2 894	12 726	26 930	39 656	58 646	101 196	36 520	30 082	66 602	57 005	76 216	36 220	13 110	5 948	255 101
7000		W	72 173	56	34	42	55	481	668	2 798	4 047	6 845	9 756	17 269	6 766	5 762	12 528	11 685	16 708	8 680	3 426	1 877	54 904
7000		X	428 470	158	66	124	358	2 856	3 562	15 524	30 977	46 501	68 402	118 465	43 286	35 844	79 130	68 690	92 924	44 900	16 536	7 825	310 005
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 566	4	0	0	5	32	41	201	324	525	755	1 321	577	669	1 246	2 072	6 863	6 328	3 987	1 749	22 245
7100		W	4 947	0	0	0	0	2	2	5	21	26	137	165	109	151	260	442	1 494	1 476	771	339	4 782
7100		X	28 513	4	0	0	5	34	43	206	345	551	892	1 486	686	820	1 506	2 514	8 357	7 804	4 758	2 088	27 027
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 375	0	0	0	0	0	0	0	1	1	17	18	48	87	135	396	2 235	2 782	1 975	834	8 357
7120		W	1 478	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	11	20	31	82	442	505	291	115	1 466
7120		X	9 853	0	0	0	0	0	0	0	1	1	29	30	59	107	166	478	2 677	3 287	2 266	949	9 823
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	7 431	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	40	77	117	344	1 951	2 486	1 778	745	7 421
7121		W	1 337	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	10	18	28	76	399	464	258	103	1 328
7121		X	8 768	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	19	50	95	145	420	2 350	2 950	2 036	848	8 749
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	268	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	13	62	81	65	39	267
7122		W	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	13	11	10	3	39
7122		X	307	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	15	75	92	75	42	306
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 240	0	0	0	0	0	0	0	4	4	17	21	31	44	75	200	735	653	362	194	2 219
7130		W	528	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	11	16	27	39	158	126	87	80	517
7130		X	2 768	0	0	0	0	0	0	0	4	4	28	32	42	60	102	239	893	779	449	274	2 736
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	171	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	2	3	5	69	50	30	12	169
7140		W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	6	6	1	19
7140		X	190	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	3	4	6	73	56	36	13	188
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	4 502	3	0	0	5	31	39	182	234	416	378	833	214	251	465	680	1 355	766	324	79	3 669
7150		W	579	0	0	0	0	2	2	3	10	13	27	42	27	29	56	93	195	128	46	19	537
7150		X	5 081	3	0	0	5	33	41	185	244	429	405	875	241	280	521	773	1 550	894	370	98	4 206
7151	.Softwarepiraterie	M	952	0	0	0	1	10	11	44	65	109	95	215	59	76	135	154	251	141	51	5	737
7151		W	87	0	0	0	0	1	1	0	2	2	4	7	6	5	11	20	30	15	2	2	80
7151		X	1 039	0	0	0	1	11	12	44	67	111	99	222	65	81	146	174	281	156	53	7	817
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	394	0	0	0	0	1	1	25	19	44	40	85	14	24	38	63	118	63	23	4	309
7152		W	49	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	6	3	9	8	16	11	2	0	46
7152		X	443	0	0	0	0	1	1	25	21	46	41	88	20	27	47	71	134	74	25	4	355

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder 0 bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	164	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	8	12	11	64	47	24	6	164
7153		W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	12	12	6	0	34
7153		X	198	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	9	13	14	76	59	30	6	198
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	141	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	7	9	22	49	33	23	1	137
7154		W	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	6	12	2	0	25
7154		X	166	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	8	10	26	55	45	25	1	162
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	5 332	1	0	0	0	1	2	4	23	27	132	161	136	158	294	464	1 660	1 402	886	465	5 171
7160		W	1 503	0	0	0	0	0	0	1	3	4	37	41	31	49	80	136	456	463	233	94	1 462
7160		X	6 835	1	0	0	0	1	2	5	26	31	169	202	167	207	374	600	2 116	1 865	1 119	559	6 633
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 895	0	0	0	0	0	0	0	1	1	26	27	26	45	71	211	975	836	529	246	2 868
7161		W	1 013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	23	19	30	49	88	310	324	164	55	990
7161		X	3 908	0	0	0	0	0	0	0	1	1	49	50	45	75	120	299	1 285	1 160	693	301	3 858
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 724	1	0	0	0	1	2	4	21	25	100	127	102	106	208	211	487	377	213	101	1 597
7162		W	363	0	0	0	0	0	0	1	2	3	13	16	10	19	29	38	114	96	49	21	347
7162		X	2 087	1	0	0	0	1	2	5	23	28	113	143	112	125	237	249	601	473	262	122	1 944
7163	.nach dem Weingesetz	M	241	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	66	80	50	38	240
7163		W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	8	5	4	21
7163		X	262	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	70	88	55	42	261
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 174	0	0	0	0	0	0	15	62	77	214	291	148	131	279	345	880	761	446	172	2 883
7190		W	877	0	0	0	0	0	0	1	8	9	51	60	29	38	67	93	248	261	115	33	817
7190		X	4 051	0	0	0	0	0	0	16	70	86	265	351	177	169	346	438	1 128	1 022	561	205	3 700
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	1 209	0	0	0	0	0	0	1	10	11	56	67	38	42	80	123	370	343	172	54	1 142
7192		W	466	0	0	0	0	0	0	0	2	2	21	23	9	11	20	39	143	164	63	14	443
7192		X	1 675	0	0	0	0	0	0	1	12	13	77	90	47	53	100	162	513	507	235	68	1 585
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	156 108	82	24	61	202	969	1 338	3 413	7 282	10 695	14 880	26 913	11 996	12 323	24 319	29 299	42 784	21 767	7 579	3 447	129 195
7200		W	41 898	55	29	37	42	93	256	552	1 064	1 616	3 992	5 864	3 612	3 641	7 253	8 131	10 988	5 827	2 394	1 441	36 034
7200		X	198 006	137	53	98	244	1 062	1 594	3 965	8 346	12 311	18 872	32 777	15 608	15 964	31 572	37 430	53 772	27 594	9 973	4 888	165 229
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	84	0	0	0	0	0	0	2	1	3	8	11	3	2	5	6	24	17	17	4	73
7210		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	6	7	3	2	18
7210		X	106	0	0	0	0	0	0	2	1	3	12	15	3	2	5	6	30	24	20	6	91
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	242	0	0	0	0	5	5	4	7	11	14	30	11	8	19	38	86	43	21	5	212
7220		W	53	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	3	2	5	9	14	15	3	4	50
7220		X	295	0	0	0	0	5	5	4	8	12	16	33	14	10	24	47	100	58	24	9	262
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	45	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	8	5	13	7	10	4	2	1	37
7240		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	2	6
7240		X	51	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	8	6	14	8	11	5	2	3	43
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	124 982	78	20	29	48	137	312	1 333	5 050	6 383	10 369	17 064	9 487	10 481	19 968	26 065	36 902	17 823	5 416	1 744	107 918
7250		W	37 538	52	28	35	36	67	218	435	894	1 329	3 642	5 189	3 356	3 381	6 737	7 458	9 747	5 106	2 102	1 199	32 349
7250		X	162 520	130	48	64	84	204	530	1 768	5 944	7 712	14 011	22 253	12 843	13 862	26 705	33 523	46 649	22 929	7 518	2 943	140 267

Polizeiliche Kriminalstatistik

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder bis unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heranwachsende 18 bis unter 21	*Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7251	.unerlaubte Einreise	M	34 913	43	9	13	18	66	149	613	1 520	2 133	2 893	5 175	2 825	2 990	5 815	7 640	10 195	4 655	1 160	273	29 738
7251		W	9 449	27	15	19	14	26	101	166	265	431	827	1 359	749	881	1 630	1 932	2 555	1 313	455	205	8 090
7251		X	44 362	70	24	32	32	92	250	779	1 785	2 564	3 720	6 534	3 574	3 871	7 445	9 572	12 750	5 968	1 615	478	37 828
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	5 119	0	0	0	0	0	0	5	33	38	174	212	197	257	454	803	1 785	1 087	543	235	4 907
7252		W	1 068	0	0	0	0	0	0	3	4	7	59	66	45	53	98	152	326	228	113	85	1 002
7252		X	6 187	0	0	0	0	0	0	8	37	45	233	278	242	310	552	955	2 111	1 315	656	320	5 909
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 396	0	0	0	0	0	0	0	4	4	118	122	131	173	304	498	915	380	135	42	2 274
7253		W	1 964	0	0	0	0	0	0	3	5	8	180	188	177	181	358	415	563	309	105	26	1 776
7253		X	4 360	0	0	0	0	0	0	3	9	12	298	310	308	354	662	913	1 478	689	240	68	4 050
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	639	0	0	0	0	0	0	0	3	3	21	24	32	42	74	110	247	126	47	11	615
7254		W	102	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	9	7	16	25	36	10	7	2	96
7254		X	741	0	0	0	0	0	0	1	3	4	26	30	41	49	90	135	283	136	54	13	711
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	12 973	2	2	1	3	5	13	66	1 326	1 392	2 128	3 533	1 462	1 435	2 897	3 078	2 748	605	94	18	9 440
7255		W	985	0	0	0	2	3	5	18	67	85	118	208	93	93	186	216	246	89	26	14	777
7255		X	13 958	2	2	1	5	8	18	84	1 393	1 477	2 246	3 741	1 555	1 528	3 083	3 294	2 994	694	120	32	10 217
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	1	0	0	6
7256		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7256		X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	1	0	0	6
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	20 800	2	4	25	140	788	959	1 859	1 816	3 675	2 944	7 578	1 381	1 078	2 459	1 822	3 267	2 629	1 590	1 455	13 222
7260		W	1 172	0	0	1	3	16	20	48	48	96	85	201	48	45	93	95	282	219	126	156	971
7260		X	21 972	2	4	26	143	804	979	1 907	1 864	3 771	3 029	7 779	1 429	1 123	2 552	1 917	3 549	2 848	1 716	1 611	14 193
7262	.Waffengesetz	M	20 284	2	4	25	140	788	959	1 848	1 808	3 656	2 898	7 513	1 343	1 040	2 383	1 761	3 127	2 535	1 539	1 426	12 771
7262		W	1 150	0	0	1	3	16	20	47	48	95	84	199	47	43	90	93	275	217	124	152	951
7262		X	21 434	2	4	26	143	804	979	1 895	1 856	3 751	2 982	7 712	1 390	1 083	2 473	1 854	3 402	2 752	1 663	1 578	13 722
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	620	0	0	0	0	0	0	11	7	18	53	71	47	49	96	71	167	119	62	34	549
7263		W	26	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	2	3	2	8	4	2	4	23
7263		X	646	0	0	0	0	0	0	12	7	19	55	74	48	51	99	73	175	123	64	38	572
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	4	5	8	34	41	10	13	111
7280		W	47	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	1	1	2	5	13	15	7	1	43
7280		X	160	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	6	2	5	7	13	47	56	17	14	154
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	180 756	13	2	6	59	1 310	1 390	9 199	19 944	29 143	44 158	74 691	24 544	17 595	42 139	26 597	27 580	8 223	1 296	230	106 065
7300		W	25 206	1	0	1	8	377	387	2 235	2 962	5 197	5 606	11 190	3 048	1 979	5 027	3 126	4 221	1 343	225	74	14 016
7300		X	205 962	14	2	7	67	1 687	1 777	11 434	22 906	34 340	49 764	85 881	27 592	19 574	47 166	29 723	31 801	9 566	1 521	304	120 081
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	129 031	11	2	4	53	1 134	1 204	7 646	15 363	23 009	32 418	56 631	17 589	12 284	29 873	18 087	18 475	5 197	668	100	72 400
7310		W	18 869	0	0	1	6	351	358	2 009	2 470	4 479	4 250	9 087	2 192	1 404	3 596	2 222	2 963	851	114	36	9 782
7310		X	147 900	11	2	5	59	1 485	1 562	9 655	17 833	27 488	36 668	65 718	19 781	13 688	33 469	20 309	21 438	6 048	782	136	82 182
7311	.mit Heroin	M	18 373	2	0	0	0	4	6	75	483	558	2 199	2 763	2 302	2 252	4 554	4 315	5 256	1 354	118	13	15 610
7311		W	3 685	0	0	0	0	6	6	59	192	251	601	858	496	393	889	686	1 011	215	19	7	2 827
7311		X	22 058	2	0	0	0	10	12	134	675	809	2 800	3 621	2 798	2 645	5 443	5 001	6 267	1 569	137	20	18 437

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder unter 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran-wachsende 18 bis unter 21	*Tatver-dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7312	.mit Kokain	M	9 083	3	0	0	2	5	10	28	230	258	1 084	1 352	895	869	1 764	1 881	2 996	947	125	18	7 731
7312		W	2 070	0	0	0	0	4	4	35	99	134	282	420	189	193	382	409	648	193	15	3	1 650
7312		X	11 153	3	0	0	2	9	14	63	329	392	1 366	1 772	1 084	1 062	2 146	2 290	3 644	1 140	140	21	9 381
7313	.mit LSD	M	213	0	0	0	0	2	2	10	26	36	70	108	35	23	58	31	12	2	0	2	105
7313		W	60	0	0	0	0	2	2	6	13	19	20	41	7	2	9	3	5	2	0	0	19
7313		X	273	0	0	0	0	4	4	16	39	55	90	149	42	25	67	34	17	4	0	2	124
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	7 563	0	0	0	2	14	16	93	432	525	2 319	2 860	1 437	896	2 333	1 208	981	163	15	3	4 703
7314		W	1 643	0	0	0	1	12	13	103	209	312	548	873	243	122	365	182	183	35	4	1	770
7314		X	9 206	0	0	0	3	26	29	196	641	837	2 867	3 733	1 680	1 018	2 698	1 390	1 164	198	19	4	5 473
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	7 007	1	0	1	0	12	14	153	688	841	2 560	3 415	1 285	781	2 066	906	534	74	10	2	3 592
7315		W	1 599	0	0	0	0	26	26	196	284	480	510	1 016	228	110	338	140	88	15	2	0	583
7315		X	8 606	1	0	1	0	38	40	349	972	1 321	3 070	4 431	1 513	891	2 404	1 046	622	89	12	2	4 175
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	85 283	4	1	3	44	1 033	1 085	6 932	13 072	20 004	23 810	44 899	11 482	7 347	18 829	9 732	8 765	2 633	371	54	40 384
7318		W	9 609	0	0	1	5	281	287	1 552	1 598	3 150	2 226	5 663	1 002	610	1 612	833	1 056	370	58	17	3 946
7318		X	94 892	4	1	4	49	1 314	1 372	8 484	14 670	23 154	26 036	50 562	12 484	7 957	20 441	10 565	9 821	3 003	429	71	44 330
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 913	1	1	0	6	77	85	509	1 008	1 517	1 943	3 545	1 106	779	1 885	1 032	1 068	324	49	10	4 368
7319		W	1 190	0	0	0	0	26	26	108	171	279	263	568	151	87	238	133	167	59	17	8	622
7319		X	9 103	1	1	0	6	103	111	617	1 179	1 796	2 206	4 113	1 257	866	2 123	1 165	1 235	383	66	18	4 990
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 442	3	0	2	10	190	205	1 816	5 342	7 158	13 012	20 375	7 273	5 475	12 748	8 690	9 211	2 828	497	93	34 067
7320		W	6 221	1	0	0	2	29	32	253	529	782	1 401	2 215	856	555	1 411	883	1 197	419	72	24	4 006
7320		X	60 663	4	0	2	12	219	237	2 069	5 871	7 940	14 413	22 590	8 129	6 030	14 159	9 573	10 408	3 247	569	117	38 073
7321	.mit/von Heroin	M	9 625	1	0	0	0	5	6	54	392	446	1 123	1 575	1 022	1 013	2 035	2 183	2 848	848	112	24	8 050
7321		W	1 521	0	0	0	0	0	0	8	47	55	178	233	204	148	352	300	458	150	17	11	1 288
7321		X	11 146	1	0	0	0	5	6	62	439	501	1 301	1 808	1 226	1 161	2 387	2 483	3 306	998	129	35	9 338
7322	.mit/von Kokain	M	6 642	1	0	0	0	11	12	88	650	738	939	1 689	637	547	1 184	1 263	1 755	597	130	24	4 953
7322		W	721	0	0	0	0	1	1	8	13	21	102	124	89	72	161	143	211	67	12	3	597
7322		X	7 363	1	0	0	0	12	13	96	663	759	1 041	1 813	726	619	1 345	1 406	1 966	664	142	27	5 550
7323	.mit/von LSD	M	136	0	0	0	0	0	0	4	12	16	58	74	22	14	36	13	6	7	0	0	62
7323		W	22	0	0	0	0	1	1	0	4	4	7	12	5	0	5	2	3	0	0	0	10
7323		X	158	0	0	0	0	1	1	4	16	20	65	86	27	14	41	15	9	7	0	0	72
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 423	0	0	1	1	4	6	30	215	245	952	1 203	583	403	986	578	505	124	23	4	2 220
7324		W	539	0	0	0	0	1	1	29	47	76	174	251	85	45	130	66	73	15	4	0	288
7324		X	3 962	0	0	1	1	5	7	59	262	321	1 126	1 454	668	448	1 116	644	578	139	27	4	2 508
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	4 530	0	0	0	2	3	5	62	404	466	1 682	2 153	850	541	1 391	558	354	55	15	4	2 377
7325		W	671	0	0	0	0	2	2	29	96	125	254	381	110	42	152	61	55	17	5	0	290
7325		X	5 201	0	0	0	2	5	7	91	500	591	1 936	2 534	960	583	1 543	619	409	72	20	4	2 667
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	29 997	1	0	1	7	153	162	1 516	3 713	5 229	8 375	13 766	4 208	2 947	7 155	4 092	3 633	1 120	199	32	16 231
7328		W	2 644	1	0	0	1	23	25	174	312	486	665	1 176	367	233	600	303	369	154	32	10	1 468
7328		X	32 641	2	0	1	8	176	187	1 690	4 025	5 715	9 040	14 942	4 575	3 180	7 755	4 395	4 002	1 274	231	42	17 699

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranwachsende	*Tatverdächtige*	Erwachsene ab 21 Jahre								
				bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	*unter 21 Sp. 10+13+14*	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 287	0	0	0	0	15	15	88	208	296	478	789	275	229	504	337	447	168	33	9	1 498
7329		W	277	0	0	0	1	1	2	9	19	28	67	97	28	25	53	35	63	26	3	0	180
7329		X	2 564	0	0	0	1	16	17	97	227	324	545	886	303	254	557	372	510	194	36	9	1 678
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	6 528	0	0	0	0	5	5	86	318	404	1 398	1 807	942	733	1 675	1 199	1 278	429	126	14	4 721
7330		W	950	0	0	0	0	2	2	18	47	65	199	266	134	97	231	150	196	80	21	6	684
7330		X	7 478	0	0	0	0	7	7	104	365	469	1 597	2 073	1 076	830	1 906	1 349	1 474	509	147	20	5 405
7331	.von Heroin	M	1 070	0	0	0	0	0	0	2	10	12	119	131	130	119	249	277	274	105	28	6	939
7331		W	217	0	0	0	0	0	0	0	4	4	27	31	34	23	57	37	64	22	3	3	186
7331		X	1 287	0	0	0	0	0	0	2	14	16	146	162	164	142	306	314	338	127	31	9	1 125
7332	.von Kokain	M	661	0	0	0	0	0	0	0	3	3	47	50	59	60	119	153	226	83	27	3	611
7332		W	138	0	0	0	0	0	0	0	3	3	18	21	18	13	31	27	37	17	3	2	117
7332		X	799	0	0	0	0	0	0	0	6	6	65	71	77	73	150	180	263	100	30	5	728
7333	.von LSD	M	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	1	1	1	1	0	0	0	3
7333		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7333		X	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	1	1	1	1	0	0	0	3
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	296	0	0	0	0	0	0	1	9	10	53	63	41	36	77	52	77	19	6	2	233
7334		W	50	0	0	0	0	0	0	1	4	5	10	15	6	6	12	6	8	4	5	0	35
7334		X	346	0	0	0	0	0	0	2	13	15	63	78	47	42	89	58	85	23	11	2	268
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	294	0	0	0	0	0	0	0	4	4	79	83	51	31	82	48	47	22	11	1	211
7335		W	54	0	0	0	0	0	0	1	2	3	19	22	11	3	14	5	10	2	0	1	32
7335		X	348	0	0	0	0	0	0	1	6	7	98	105	62	34	96	53	57	24	11	2	243
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	4 105	0	0	0	0	5	5	81	281	362	1 073	1 440	644	480	1 124	661	635	191	51	3	2 665
7338		W	478	0	0	0	0	2	2	15	31	46	119	167	64	54	118	71	76	35	10	1	311
7338		X	4 583	0	0	0	0	7	7	96	312	408	1 192	1 607	708	534	1 242	732	711	226	61	4	2 976
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	192	0	0	0	0	0	0	2	12	14	45	59	27	20	47	31	36	15	4	0	133
7339		W	29	0	0	0	0	0	0	1	3	4	9	13	5	1	6	6	3	1	0	0	16
7339		X	221	0	0	0	0	0	0	3	15	18	54	72	32	21	53	37	39	16	4	0	149
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 341	0	0	0	0	7	7	85	164	249	378	634	514	345	859	552	786	388	95	27	2 707
7340		W	511	0	0	0	0	2	2	8	11	19	67	88	54	47	101	53	155	76	28	10	423
7340		X	3 852	0	0	0	0	9	9	93	175	268	445	722	568	392	960	605	941	464	123	37	3 130
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	1 741	0	0	0	0	7	7	75	124	199	283	489	191	137	328	239	412	219	38	16	1 252
7341		W	298	0	0	0	0	0	0	7	8	15	47	62	23	24	47	36	90	41	13	9	236
7341		X	2 039	0	0	0	0	7	7	82	132	214	330	551	214	161	375	275	502	260	51	25	1 488
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	415	0	0	0	0	0	0	4	25	29	64	93	41	37	78	72	112	46	11	3	322
7342		W	51	0	0	0	0	1	1	0	2	2	11	14	6	4	10	2	13	7	5	0	37
7342		X	466	0	0	0	0	1	1	4	27	31	75	107	47	41	88	74	125	53	16	3	359
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	47	0	0	0	0	0	0	1	6	7	11	18	5	4	9	4	7	5	3	1	29
7343		W	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	3	4	1	4	3	0	1	13
7343		X	64	0	0	0	0	0	0	1	6	7	15	22	6	7	13	5	11	8	3	2	42

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder 6	Kinder 6 bis unter 8	Kinder 8 bis unter 10	Kinder 10 bis unter 12	Kinder 12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	Jugendliche 14 bis unter 16	Jugendliche 16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Heran- wachsende 18 bis unter 21	*Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14*	Erwachsene 21 bis unter 23	Erwachsene 23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	Erwachsene 25 bis unter 30	Erwachsene 30 bis unter 40	Erwachsene 40 bis unter 50	Erwachsene 50 bis unter 60	Erwachsene 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	15	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	1	3	4	4	1	2	0	0	11
7344		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7344		X	15	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	1	3	4	4	1	2	0	0	11
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 066	0	0	0	0	0	0	2	4	6	14	20	275	168	443	228	247	109	18	1	1 046
7345		W	126	0	0	0	0	1	1	1	1	2	4	7	22	16	38	14	44	18	5	0	119
7345		X	1 192	0	0	0	0	1	1	3	5	8	18	27	297	184	481	242	291	127	23	1	1 165
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	27	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	4	0	4	5	10	1	1	0	21
7346		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	3	0	0	0	5
7346		X	32	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	6	0	6	5	13	1	1	0	26
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	45	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	1	0	1	2	4	7	20	6	40
7347		W	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	8	5	0	15
7347		X	62	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	7	1	0	1	2	6	15	25	6	55
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	3 940	4	6	16	39	95	160	137	84	221	197	578	160	127	287	303	730	778	585	679	3 362
7400		W	807	0	5	4	6	9	24	13	13	26	76	126	49	33	82	80	200	160	89	70	681
7400		X	4 747	4	11	20	45	104	184	150	97	247	273	704	209	160	369	383	930	938	674	749	4 043
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	414	1	0	0	0	0	1	0	0	0	6	7	3	5	8	25	96	101	92	85	407
7410		W	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	12	11	9	5	39
7410		X	453	1	0	0	0	0	1	0	0	0	6	7	4	5	9	26	108	112	101	90	446
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	3	5	7	25
7420		W	10	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	0	3	1	3	1	1	0	9
7420		X	35	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	2	5	4	8	4	6	7	34
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 359	3	6	16	39	94	158	136	81	217	184	559	151	110	261	257	592	649	475	566	2 800
7430		W	722	0	5	3	6	9	23	13	12	25	75	123	44	32	76	73	171	141	75	63	599
7430		X	4 081	3	11	19	45	103	181	149	93	242	259	682	195	142	337	330	763	790	550	629	3 399
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 556 506	1 014	2 715	8 648	21 150	51 620	85 147	95 400	111 663	207 063	181 359	473 569	105 739	86 759	192 498	171 075	314 582	210 304	111 763	82 715	1 082 937
8900		W	450 251	326	785	2 420	7 287	24 443	35 261	38 516	29 710	68 226	40 409	143 896	23 287	19 311	42 598	39 764	83 769	64 659	37 804	37 761	306 355
8900		X	2 006 757	1 340	3 500	11 068	28 437	76 063	120 408	133 916	141 373	275 289	221 768	617 465	129 026	106 070	235 096	210 839	398 351	274 963	149 567	120 476	1 389 292
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	181 391	13	3	7	59	1 310	1 392	9 213	19 967	29 180	44 223	74 795	24 605	17 641	42 246	26 713	27 804	8 292	1 308	233	106 596
8910		W	25 437	1	0	1	9	377	388	2 236	2 970	5 206	5 623	11 217	3 069	1 989	5 058	3 162	4 312	1 382	228	78	14 220
8910		X	206 828	14	3	8	68	1 687	1 780	11 449	22 937	34 386	49 846	86 012	27 674	19 630	47 304	29 875	32 116	9 674	1 536	311	120 816
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 158	0	1	1	0	1	3	19	54	73	158	234	127	106	233	230	355	90	13	3	924
8911		W	318	0	0	0	1	0	1	5	10	15	31	47	32	18	50	52	118	44	3	4	271
8911		X	1 476	0	1	1	1	1	4	24	64	88	189	281	159	124	283	282	473	134	16	7	1 195
8920	-Gewaltkriminalität	M	162 452	40	115	563	1 896	5 780	8 394	14 214	19 184	33 398	27 578	69 370	13 394	9 971	23 365	18 004	27 058	14 609	5 976	4 070	93 082
8920		W	22 942	4	22	74	295	1 560	1 955	3 479	2 417	5 896	2 284	10 135	1 189	851	2 040	1 873	4 131	2 739	1 202	822	12 807
8920		X	185 394	44	137	637	2 191	7 340	10 349	17 693	21 601	39 294	29 862	79 505	14 583	10 822	25 405	19 877	31 189	17 348	7 178	4 892	105 889
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	27 858	9	2	0	5	12	28	107	195	302	542	872	439	626	1 065	2 115	8 035	8 040	5 480	2 251	26 986
8930		W	5 858	1	0	0	0	3	4	7	30	37	140	181	121	157	278	528	1 763	1 759	984	365	5 677
8930		X	33 716	10	2	0	5	15	32	114	225	339	682	1 053	560	783	1 343	2 643	9 798	9 799	6 464	2 616	32 663

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran-wachsende	Tatver-dächtige	Erwachsene ab 21 Jahre								
				6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	unter 21 Sp. 10+13+14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
8931	.bei Betrug	M	8 154	7	1	0	5	2	15	23	73	96	237	348	173	240	413	709	2 409	2 198	1 520	557	7 806
8931		W	1 677	1	0	0	0	0	1	3	10	13	66	80	48	63	111	217	497	443	248	81	1 597
8931		X	9 831	8	1	0	5	2	16	26	83	109	303	428	221	303	524	926	2 906	2 641	1 768	638	9 403
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 049	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20	54	102	156	462	2 693	3 349	2 357	1 012	10 029
8932		W	1 888	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	19	28	47	114	571	632	372	140	1 876
8932		X	11 937	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32	32	73	130	203	576	3 264	3 981	2 729	1 152	11 905
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 302	0	0	0	0	0	0	1	6	7	41	48	33	56	89	209	727	646	427	156	2 254
8933		W	392	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	11	15	26	53	122	94	58	25	378
8933		X	2 694	0	0	0	0	0	0	1	7	8	54	62	44	71	115	262	849	740	485	181	2 632
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 282	0	0	0	0	3	3	61	89	150	188	341	112	153	265	419	1 016	736	385	120	2 941
8934		W	759	0	0	0	0	1	1	0	6	6	27	34	19	29	48	83	245	232	95	22	725
8934		X	4 041	0	0	0	0	4	4	61	95	156	215	375	131	182	313	502	1 261	968	480	142	3 666
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	6 560	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	29	68	100	168	469	1 924	2 034	1 393	543	6 531
8935		W	1 405	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	19	27	46	99	448	419	259	119	1 390
8935		X	7 965	0	0	0	0	0	0	0	1	1	43	44	87	127	214	568	2 372	2 453	1 652	662	7 921
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 427	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	13	15	28	43	122	436	422	287	104	1 414
8936		W	148	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	9	20	49	42	21	7	148
8936		X	1 575	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	13	19	33	52	142	485	464	308	111	1 562
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	739	0	0	0	2	17	19	69	37	106	44	169	21	19	40	76	211	135	84	24	570
8960		W	117	0	0	0	0	2	2	1	2	3	8	13	4	3	7	18	32	32	9	6	104
8960		X	856	0	0	0	2	19	21	70	39	109	52	182	25	22	47	94	243	167	93	30	674
8970	-Computerkriminalität	M	13 014	5	1	11	36	176	229	734	1 107	1 841	1 976	4 046	1 115	985	2 100	1 961	2 808	1 463	498	138	8 968
8970		W	3 656	2	1	6	23	97	129	191	276	467	519	1 115	277	239	516	459	773	571	176	46	2 541
8970		X	16 670	7	2	17	59	273	358	925	1 383	2 308	2 495	5 161	1 392	1 224	2 616	2 420	3 581	2 034	674	184	11 509
8990	-Straßenkriminalität	M	206 267	284	655	1 650	3 716	10 879	17 184	25 054	31 090	56 144	38 722	112 050	16 898	11 528	28 426	18 654	25 116	12 934	5 427	3 660	94 217
8990		W	22 520	83	132	247	612	2 065	3 139	3 996	2 707	6 703	2 609	12 451	1 156	878	2 034	1 541	3 130	1 885	834	645	10 069
8990		X	228 787	367	787	1 897	4 328	12 944	20 323	29 050	33 797	62 847	41 331	124 501	18 054	12 406	30 460	20 195	28 246	14 819	6 261	4 305	104 286

Tabelle 21
- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- ⇒ Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- ⇒ Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ⇒ ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 % sein.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Landkreis der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Bundesland Anzahl	in %	im übrigen Bundesgebiet Anzahl	in %	außerhalb des Bundesgebietes Anzahl	in %	ohne festen Wohnsitz Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
----	Straftaten insgesamt	M	1 778 549	1 007 010	56,6	249 599	14,0	368 307	20,7	140 785	7,9	100 316	5,6	76 877	4,3
----		W	547 600	329 917	60,2	74 893	13,7	108 151	19,8	30 780	5,6	27 458	5,0	14 913	2,7
----		X	2 326 149	1 336 927	57,5	324 492	13,9	476 458	20,5	171 565	7,4	127 774	5,5	91 790	3,9
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 446	2 048	59,4	465	13,5	702	20,4	200	5,8	66	1,9	163	4,7
0000		W	657	424	64,5	82	12,5	139	21,2	35	5,3	4	0,6	9	1,4
0000		X	4 103	2 472	60,2	547	13,3	841	20,5	235	5,7	70	1,7	172	4,2
0100	Mord § 211 StGB	M	904	484	53,5	107	11,8	194	21,5	62	6,9	33	3,7	65	7,2
0100		W	128	79	61,7	10	7,8	29	22,7	9	7,0	1	0,8	1	0,8
0100		X	1 032	563	54,6	117	11,3	223	21,6	71	6,9	34	3,3	66	6,4
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	96	42	43,8	17	17,7	27	28,1	1	1,0	9	9,4	13	13,5
0110		W	10	5	50,0	0	0,0	3	30,0	1	10,0	0	0,0	1	10,0
0110		X	106	47	44,3	17	16,0	30	28,3	2	1,9	9	8,5	14	13,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	35	17	48,6	9	25,7	10	28,6	2	5,7	0	0,0	0	0,0
0120		W	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0
0120		X	38	18	47,4	10	26,3	10	26,3	3	7,9	0	0,0	0	0,0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 749	1 190	68,0	194	11,1	307	17,6	67	3,8	24	1,4	84	4,8
0200		W	270	211	78,1	26	9,6	35	13,0	11	4,1	3	1,1	5	1,9
0200		X	2 019	1 401	69,4	220	10,9	342	16,9	78	3,9	27	1,3	89	4,4
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	772	360	46,6	163	21,1	197	25,5	70	9,1	9	1,2	13	1,7
0300		W	239	122	51,0	43	18,0	72	30,1	13	5,4	0	0,0	3	1,3
0300		X	1 011	482	47,7	206	20,4	269	26,6	83	8,2	9	0,9	16	1,6
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	29	20	69,0	1	3,4	6	20,7	1	3,4	0	0,0	1	3,4
0400		W	20	12	60,0	3	15,0	3	15,0	2	10,0	0	0,0	0	0,0
0400		X	49	32	65,3	4	8,2	9	18,4	3	6,1	0	0,0	1	2,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	32 307	21 808	67,5	3 825	11,8	5 749	17,8	1 518	4,7	410	1,3	664	2,1
1000		W	1 923	1 207	62,8	171	8,9	348	18,1	95	4,9	65	3,4	117	6,1
1000		X	34 230	23 015	67,2	3 996	11,7	6 097	17,8	1 613	4,7	475	1,4	781	2,3
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	12 992	8 685	66,8	1 577	12,1	2 402	18,5	538	4,1	123	0,9	271	2,1
1100		W	250	163	65,2	34	13,6	49	19,6	8	3,2	3	1,2	3	1,2
1100		X	13 242	8 848	66,8	1 611	12,2	2 451	18,5	546	4,1	126	1,0	274	2,1
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 872	4 590	66,8	765	11,1	1 330	19,4	276	4,0	72	1,0	196	2,9
1110		W	79	56	70,9	9	11,4	14	17,7	1	1,3	0	0,0	3	3,8
1110		X	6 951	4 646	66,8	774	11,1	1 344	19,3	277	4,0	72	1,0	199	2,9
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 603	1 103	68,8	184	11,5	238	14,8	82	5,1	19	1,2	53	3,3
1111		W	8	7	87,5	1	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1111		X	1 611	1 110	68,9	185	11,5	238	14,8	82	5,1	19	1,2	53	3,3
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	128	75	58,6	26	20,3	26	20,3	5	3,9	3	2,3	3	2,3
1112		W	5	2	40,0	1	20,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1112		X	133	77	57,9	27	20,3	28	21,1	5	3,8	3	2,3	3	2,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1113	.durch Gruppen	M	658	418	63,5	81	12,3	128	19,5	26	4,0	8	1,2	14	2,1
1113		W	28	20	71,4	2	7,1	6	21,4	0	0,0	0	0,0	2	7,1
1113		X	686	438	63,8	83	12,1	134	19,5	26	3,8	8	1,2	16	2,3
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 511	2 999	66,5	480	10,6	953	21,1	164	3,6	42	0,9	127	2,8
1114		W	39	27	69,2	5	12,8	7	17,9	1	2,6	0	0,0	1	2,6
1114		X	4 550	3 026	66,5	485	10,7	960	21,1	165	3,6	42	0,9	128	2,8
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	33	28	84,8	1	3,0	2	6,1	2	6,1	0	0,0	0	0,0
1115		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
1115		X	33	28	84,8	1	3,0	2	6,1	2	6,1	0	0,0	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	4 871	3 254	66,8	699	14,4	796	16,3	213	4,4	46	0,9	71	1,5
1120		W	75	49	65,3	15	20,0	14	18,7	1	1,3	2	2,7	0	0,0
1120		X	4 946	3 303	66,8	714	14,4	810	16,4	214	4,3	48	1,0	71	1,4
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 519	1 010	66,5	143	9,4	326	21,5	57	3,8	8	0,5	7	0,5
1130		W	98	59	60,2	11	11,2	21	21,4	6	6,1	1	1,0	0	0,0
1130		X	1 617	1 069	66,1	154	9,5	347	21,5	63	3,9	9	0,6	7	0,4
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	831	531	63,9	78	9,4	196	23,6	31	3,7	4	0,5	5	0,6
1131		W	68	47	69,1	6	8,8	11	16,2	3	4,4	1	1,5	0	0,0
1131		X	899	578	64,3	84	9,3	207	23,0	34	3,8	5	0,6	5	0,6
1300	sexueller Missbrauch	M	14 528	9 864	67,9	1 838	12,7	2 391	16,5	683	4,7	147	1,0	288	2,0
1300		W	451	333	73,8	35	7,8	64	14,2	19	4,2	3	0,7	6	1,3
1300		X	14 979	10 197	68,1	1 873	12,5	2 455	16,4	702	4,7	150	1,0	294	2,0
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 721	6 986	71,9	1 086	11,2	1 416	14,6	393	4,0	68	0,7	146	1,5
1310		W	357	270	75,6	26	7,3	48	13,4	13	3,6	2	0,6	2	0,6
1310		X	10 078	7 256	72,0	1 112	11,0	1 464	14,5	406	4,0	70	0,7	148	1,5
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 510	3 978	72,2	572	10,4	838	15,2	202	3,7	38	0,7	73	1,3
1311		W	164	120	73,2	16	9,8	21	12,8	6	3,7	2	1,2	1	0,6
1311		X	5 674	4 098	72,2	588	10,4	859	15,1	208	3,7	40	0,7	74	1,3
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 277	839	65,7	176	13,8	222	17,4	52	4,1	13	1,0	34	2,7
1312		W	41	32	78,0	1	2,4	6	14,6	1	2,4	0	0,0	1	2,4
1312		X	1 318	871	66,1	177	13,4	228	17,3	53	4,0	13	1,0	35	2,7
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	332	244	73,5	34	10,2	36	10,8	20	6,0	1	0,3	6	1,8
1313		W	18	14	77,8	0	0,0	3	16,7	1	5,6	0	0,0	0	0,0
1313		X	350	258	73,7	34	9,7	39	11,1	21	6,0	1	0,3	6	1,7
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	727	506	69,6	89	12,2	94	12,9	40	5,5	3	0,4	9	1,2
1314		W	32	28	87,5	3	9,4	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1314		X	759	534	70,4	92	12,1	95	12,5	40	5,3	3	0,4	9	1,2
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 223	937	76,6	123	10,1	138	11,3	45	3,7	5	0,4	19	1,6
1315		W	45	35	77,8	3	6,7	8	17,8	1	2,2	0	0,0	0	0,0
1315		X	1 268	972	76,7	126	9,9	146	11,5	46	3,6	5	0,4	19	1,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	171	126	73,7	12	7,0	20	11,7	13	7,6	2	1,2	3	1,8
1316		W	15	12	80,0	1	6,7	1	6,7	1	6,7	0	0,0	0	0,0
1316		X	186	138	74,2	13	7,0	21	11,3	14	7,5	2	1,1	3	1,6
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 006	716	71,2	126	12,5	139	13,8	38	3,8	11	1,1	9	0,9
1317		W	54	39	72,2	3	5,6	9	16,7	3	5,6	0	0,0	0	0,0
1317		X	1 060	755	71,2	129	12,2	148	14,0	41	3,9	11	1,0	9	0,8
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
1318		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 490	1 969	56,4	596	17,1	762	21,8	221	6,3	71	2,0	114	3,3
1320		W	47	26	55,3	3	6,4	10	21,3	5	10,6	1	2,1	4	8,5
1320		X	3 537	1 995	56,4	599	16,9	772	21,8	226	6,4	72	2,0	118	3,3
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	991	706	71,2	101	10,2	130	13,1	43	4,3	10	1,0	15	1,5
1330		W	28	21	75,0	3	10,7	4	14,3	0	0,0	1	3,6	0	0,0
1330		X	1 019	727	71,3	104	10,2	134	13,2	43	4,2	11	1,1	15	1,5
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	801	525	65,5	115	14,4	150	18,7	32	4,0	5	0,6	22	2,7
1340		W	21	17	81,0	3	14,3	2	9,5	1	4,8	0	0,0	0	0,0
1340		X	822	542	65,9	118	14,4	152	18,5	33	4,0	5	0,6	22	2,7
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	5 803	3 951	68,1	492	8,5	1 098	18,9	324	5,6	147	2,5	115	2,0
1400		W	1 234	718	58,2	102	8,3	237	19,2	69	5,6	59	4,8	108	8,8
1400		X	7 037	4 669	66,3	594	8,4	1 335	19,0	393	5,6	206	2,9	223	3,2
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	520	256	49,2	64	12,3	150	28,8	45	8,7	11	2,1	14	2,7
1410		W	227	124	54,6	23	10,1	71	31,3	11	4,8	1	0,4	1	0,4
1410		X	747	380	50,9	87	11,6	221	29,6	56	7,5	12	1,6	15	2,0
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	157	92	58,6	12	7,6	40	25,5	6	3,8	2	1,3	6	3,8
1411		W	54	37	68,5	3	5,6	15	27,8	1	1,9	0	0,0	0	0,0
1411		X	211	129	61,1	15	7,1	55	26,1	7	3,3	2	0,9	6	2,8
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	371	167	45,0	53	14,3	112	30,2	39	10,5	9	2,4	10	2,7
1412		W	176	87	49,4	21	11,9	58	33,0	10	5,7	1	0,6	1	0,6
1412		X	547	254	46,4	74	13,5	170	31,1	49	9,0	10	1,8	11	2,0
1420	-Zuhälterei	M	452	201	44,5	51	11,3	135	29,9	33	7,3	30	6,6	33	7,3
1420		W	111	56	50,5	15	13,5	36	32,4	7	6,3	5	4,5	6	5,4
1420		X	563	257	45,6	66	11,7	171	30,4	40	7,1	35	6,2	39	6,9
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	4 402	3 297	74,9	340	7,7	690	15,7	213	4,8	59	1,3	24	0,5
1430		W	271	189	69,7	26	9,6	38	14,0	18	6,6	7	2,6	1	0,4
1430		X	4 673	3 486	74,6	366	7,8	728	15,6	231	4,9	66	1,4	25	0,5
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	387	285	73,6	34	8,8	54	14,0	18	4,7	4	1,0	1	0,3
1431		W	37	22	59,5	8	21,6	5	13,5	2	5,4	0	0,0	0	0,0
1431		X	424	307	72,4	42	9,9	59	13,9	20	4,7	4	0,9	1	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	54	34	63,0	5	9,3	8	14,8	5	9,3	2	3,7	0	0,0
1432		W	4	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	58	38	65,5	5	8,6	8	13,8	5	8,6	2	3,4	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	1 823	1 519	83,3	115	6,3	156	8,6	71	3,9	8	0,4	14	0,8
1433		W	50	39	78,0	3	6,0	3	6,0	4	8,0	1	2,0	0	0,0
1433		X	1 873	1 558	83,2	118	6,3	159	8,5	75	4,0	9	0,5	14	0,7
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	999	635	63,6	33	3,3	252	25,2	50	5,0	33	3,3	3	0,3
1434		W	46	30	65,2	3	6,5	8	17,4	5	10,9	2	4,3	0	0,0
1434		X	1 045	665	63,6	36	3,4	260	24,9	55	5,3	35	3,3	3	0,3
1440	-Menschenhandel	M	606	252	41,6	56	9,2	180	29,7	44	7,3	66	10,9	56	9,2
1440		W	193	84	43,5	22	11,4	61	31,6	13	6,7	17	8,8	17	8,8
1440		X	799	336	42,1	78	9,8	241	30,2	57	7,1	83	10,4	73	9,1
1441	.Menschenhandel	M	312	143	45,8	30	9,6	100	32,1	21	6,7	15	4,8	22	7,1
1441		W	94	45	47,9	12	12,8	37	39,4	3	3,2	8	8,5	2	2,1
1441		X	406	188	46,3	42	10,3	137	33,7	24	5,9	23	5,7	24	5,9
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	320	116	36,3	28	8,8	90	28,1	25	7,8	52	16,3	35	10,9
1442		W	103	40	38,8	10	9,7	25	24,3	10	9,7	10	9,7	15	14,6
1442		X	423	156	36,9	38	9,0	115	27,2	35	8,3	62	14,7	50	11,8
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	454 479	297 777	65,5	62 446	13,7	91 078	20,0	23 486	5,2	3 774	0,8	8 587	1,9
2000		W	78 548	55 922	71,2	9 139	11,6	14 854	18,9	2 668	3,4	363	0,5	724	0,9
2000		X	533 027	353 699	66,4	71 585	13,4	105 932	19,9	26 154	4,9	4 137	0,8	9 311	1,7
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 967	19 874	58,5	4 828	14,2	8 506	25,0	1 625	4,8	642	1,9	1 943	5,7
2100		W	3 605	2 247	62,3	486	13,5	922	25,6	155	4,3	39	1,1	165	4,6
2100		X	37 572	22 121	58,9	5 314	14,1	9 428	25,1	1 780	4,7	681	1,8	2 108	5,6
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	478	107	22,4	68	14,2	112	23,4	72	15,1	72	15,1	76	15,9
2110		W	23	8	34,8	6	26,1	8	34,8	1	4,3	0	0,0	0	0,0
2110		X	501	115	23,0	74	14,8	120	24,0	73	14,6	72	14,4	76	15,2
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	404	93	23,0	55	13,6	95	23,5	61	15,1	68	16,8	56	13,9
2111		W	21	8	38,1	6	28,6	6	28,6	1	4,8	0	0,0	0	0,0
2111		X	425	101	23,8	61	14,4	101	23,8	62	14,6	68	16,0	56	13,2
2112	.auf Postfilialen	M	50	11	22,0	4	8,0	11	22,0	5	10,0	4	8,0	16	32,0
2112		W	2	0	0,0	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2112		X	52	11	21,2	4	7,7	13	25,0	5	9,6	4	7,7	16	30,8
2113	.auf Postagenturen	M	19	2	10,5	7	36,8	4	21,1	4	21,1	0	0,0	2	10,5
2113		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2113		X	19	2	10,5	7	36,8	4	21,1	4	21,1	0	0,0	2	10,5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 469	1 081	43,8	349	14,1	621	25,2	196	7,9	109	4,4	270	10,9
2120		W	162	82	50,6	21	13,0	45	27,8	9	5,6	5	3,1	11	6,8
2120		X	2 631	1 163	44,2	370	14,1	666	25,3	205	7,8	114	4,3	281	10,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Landkreis der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Bundesland Anzahl	in %	im übrigen Bundesgebiet Anzahl	in %	außerhalb des Bundesgebietes Anzahl	in %	ohne festen Wohnsitz Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2121	.auf Spielhallen	M	223	105	47,1	22	9,9	53	23,8	16	7,2	11	4,9	21	9,4
2121		W	11	7	63,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	18,2	2	18,2
2121		X	234	112	47,9	22	9,4	53	22,6	16	6,8	13	5,6	23	9,8
2122	.auf Tankstellen	M	654	277	42,4	164	25,1	142	21,7	48	7,3	20	3,1	50	7,6
2122		W	33	13	39,4	8	24,2	6	18,2	3	9,1	0	0,0	4	12,1
2122		X	687	290	42,2	172	25,0	148	21,5	51	7,4	20	2,9	54	7,9
2130	-Geld u. Werttransporte	M	125	46	36,8	16	12,8	26	20,8	26	20,8	8	6,4	10	8,0
2130		W	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2130		X	128	48	37,5	16	12,5	27	21,1	26	20,3	8	6,3	10	7,8
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	95	41	43,2	14	14,7	18	18,9	13	13,7	8	8,4	8	8,4
2131		W	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2131		X	98	43	43,9	14	14,3	19	19,4	13	13,3	8	8,2	8	8,2
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	25	4	16,0	2	8,0	7	28,0	10	40,0	0	0,0	2	8,0
2132		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2132		X	25	4	16,0	2	8,0	7	28,0	10	40,0	0	0,0	2	8,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	397	182	45,8	46	11,6	102	25,7	32	8,1	20	5,0	19	4,8
2140		W	27	11	40,7	1	3,7	12	44,4	0	0,0	0	0,0	5	18,5
2140		X	424	193	45,5	47	11,1	114	26,9	32	7,5	20	4,7	24	5,7
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	174	102	58,6	26	14,9	26	14,9	9	5,2	3	1,7	8	4,6
2141		W	9	2	22,2	0	0,0	7	77,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2141		X	183	104	56,8	26	14,2	33	18,0	9	4,9	3	1,6	8	4,4
2150	-Zechanschlussraub	M	166	94	56,6	16	9,6	35	21,1	4	2,4	1	0,6	22	13,3
2150		W	11	9	81,8	1	9,1	2	18,2	0	0,0	0	0,0	1	9,1
2150		X	177	103	58,2	17	9,6	37	20,9	4	2,3	1	0,6	23	13,0
2160	-Handtaschenraub	M	1 456	835	57,3	213	14,6	341	23,4	78	5,4	21	1,4	84	5,8
2160		W	154	101	65,6	20	13,0	40	26,0	4	2,6	1	0,6	8	5,2
2160		X	1 610	936	58,1	233	14,5	381	23,7	82	5,1	22	1,4	92	5,7
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 588	9 016	61,8	2 058	14,1	4 289	29,4	480	3,3	144	1,0	628	4,3
2170		W	1 396	907	65,0	199	14,3	438	31,4	40	2,9	2	0,1	46	3,3
2170		X	15 984	9 923	62,1	2 257	14,1	4 727	29,6	520	3,3	146	0,9	674	4,2
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	280	165	58,9	49	17,5	50	17,9	10	3,6	0	0,0	18	6,4
2180		W	22	10	45,5	5	22,7	4	18,2	0	0,0	0	0,0	5	22,7
2180		X	302	175	57,9	54	17,9	54	17,9	10	3,3	0	0,0	23	7,6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 893	1 674	57,9	362	12,5	707	24,4	116	4,0	34	1,2	212	7,3
2190		W	341	230	67,4	35	10,3	75	22,0	15	4,4	5	1,5	15	4,4
2190		X	3 234	1 904	58,9	397	12,3	782	24,2	131	4,1	39	1,2	227	7,0
2200	Körperverletzung	M	339 698	231 960	68,3	44 952	13,2	63 922	18,8	13 672	4,0	2 131	0,6	5 300	1,6
2200		W	61 862	45 348	73,3	6 829	11,0	11 167	18,1	1 683	2,7	234	0,4	470	0,8
2200		X	401 560	277 308	69,1	51 781	12,9	75 089	18,7	15 355	3,8	2 365	0,6	5 770	1,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	172	127	73,8	14	8,1	22	12,8	7	4,1	0	0,0	2	1,2
2210		W	51	36	70,6	4	7,8	10	19,6	0	0,0	1	2,0	0	0,0
2210		X	213	156	73,2	18	8,5	30	14,1	7	3,3	0	0,0	2	0,9
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	124 554	82 948	66,6	17 196	13,8	23 326	18,7	4 703	3,8	828	0,7	2 101	1,7
2220		W	19 215	13 980	72,8	2 105	11,0	3 519	18,3	448	2,3	86	0,4	151	0,8
2220		X	143 769	96 928	67,4	19 301	13,4	26 845	18,7	5 151	3,6	914	0,6	2 252	1,6
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	50 737	32 579	64,2	6 384	12,6	10 388	20,5	1 826	3,6	290	0,6	815	1,6
2221		W	6 920	4 800	69,4	697	10,1	1 385	20,0	149	2,2	31	0,4	69	1,0
2221		X	57 657	37 379	64,8	7 081	12,3	11 773	20,4	1 975	3,4	321	0,6	884	1,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 419	1 847	76,4	146	6,0	409	16,9	40	1,7	5	0,2	25	1,0
2230		W	1 467	1 132	77,2	91	6,2	242	16,5	36	2,5	2	0,1	2	0,1
2230		X	3 886	2 979	76,7	237	6,1	651	16,8	76	2,0	7	0,2	27	0,7
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 640	1 234	75,2	86	5,2	282	17,2	30	1,8	5	0,3	20	1,2
2231		W	1 082	838	77,4	61	5,6	175	16,2	24	2,2	2	0,2	2	0,2
2231		X	2 722	2 072	76,1	147	5,4	457	16,8	54	2,0	7	0,3	22	0,8
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	219 464	151 151	68,9	28 179	12,8	41 766	19,0	8 469	3,9	1 243	0,6	3 385	1,5
2240		W	37 814	27 507	72,7	4 318	11,4	7 106	18,8	1 014	2,7	131	0,3	296	0,8
2240		X	257 278	178 658	69,4	32 497	12,6	48 872	19,0	9 483	3,7	1 374	0,5	3 681	1,4
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 344	7 638	61,9	1 511	12,2	2 496	20,2	816	6,6	95	0,8	147	1,2
2250		W	5 361	4 014	74,9	476	8,9	813	15,2	208	3,9	17	0,3	37	0,7
2250		X	17 705	11 652	65,8	1 987	11,2	3 309	18,7	1 024	5,8	112	0,6	184	1,0
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	119 549	69 279	58,0	16 841	14,1	27 883	23,3	9 016	7,5	1 117	0,9	2 402	2,0
2300		W	16 590	10 518	63,4	2 189	13,2	3 677	22,2	900	5,4	95	0,6	141	0,8
2300		X	136 139	79 797	58,6	19 030	14,0	31 560	23,2	9 916	7,3	1 212	0,9	2 543	1,9
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 198	642	53,6	136	11,4	273	22,8	123	10,3	48	4,0	44	3,7
2310		W	782	479	61,3	63	8,1	175	22,4	55	7,0	23	2,9	10	1,3
2310		X	1 980	1 121	56,6	199	10,1	448	22,6	178	9,0	71	3,6	54	2,7
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 297	68 632	58,0	16 697	14,1	27 587	23,3	8 873	7,5	1 063	0,9	2 345	2,0
2320		W	15 808	10 039	63,5	2 126	13,4	3 509	22,2	842	5,3	72	0,5	129	0,8
2320		X	134 105	78 671	58,7	18 823	14,0	31 096	23,2	9 715	7,2	1 135	0,8	2 474	1,8
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 720	2 885	61,1	563	11,9	1 139	24,1	249	5,3	37	0,8	131	2,8
2321		W	858	556	64,8	93	10,8	204	23,8	31	3,6	3	0,3	11	1,3
2321		X	5 578	3 441	61,7	656	11,8	1 343	24,1	280	5,0	40	0,7	142	2,5
2322	.Nötigung	M	40 948	17 897	43,7	6 519	15,9	11 601	28,3	5 143	12,6	515	1,3	492	1,2
2322		W	5 295	2 917	55,1	795	15,0	1 300	24,6	398	7,5	27	0,5	27	0,5
2322		X	46 243	20 814	45,0	7 314	15,8	12 901	27,9	5 541	12,0	542	1,2	519	1,1
2323	.Bedrohung	M	77 093	50 114	65,0	10 118	13,1	16 195	21,0	3 636	4,7	539	0,7	1 822	2,4
2323		W	10 015	6 772	67,6	1 261	12,6	2 109	21,1	432	4,3	42	0,4	94	0,9
2323		X	87 108	56 886	65,3	11 379	13,1	18 304	21,0	4 068	4,7	581	0,7	1 916	2,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	159	48	30,2	11	6,9	51	32,1	26	16,4	8	5,0	15	9,4
2330		W	9	3	33,3	1	11,1	2	22,2	2	22,2	0	0,0	1	11,1
2330		X	168	51	30,4	12	7,1	53	31,5	28	16,7	8	4,8	16	9,5
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	15	4	26,7	2	13,3	7	46,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0
2331		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2331		X	15	4	26,7	2	13,3	7	46,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	14	6	42,9	1	7,1	2	14,3	5	35,7	0	0,0	0	0,0
2332		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2332		X	14	6	42,9	1	7,1	2	14,3	5	35,7	0	0,0	0	0,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	4	80,0
2333		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
2333		X	6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	33,3	0	0,0	4	66,7
2340	-Geiselnahme	M	95	56	58,9	10	10,5	21	22,1	7	7,4	1	1,1	4	4,2
2340		W	12	9	75,0	0	0,0	1	8,3	1	8,3	0	0,0	1	8,3
2340		X	107	65	60,7	10	9,3	22	20,6	8	7,5	1	0,9	5	4,7
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	10	1	10,0	2	20,0	6	60,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
2341		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341		X	11	1	9,1	2	18,2	7	63,6	0	0,0	0	0,0	1	9,1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2342		X	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2343		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2343		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	408 409	237 614	58,2	66 941	16,4	82 061	20,1	22 578	5,5	14 281	3,5	14 979	3,7
3***		W	213 519	131 513	61,6	34 342	16,1	42 624	20,0	9 371	4,4	5 926	2,8	3 262	1,5
3***		X	621 928	369 127	59,4	101 283	16,3	124 685	20,0	31 949	5,1	20 207	3,2	18 241	2,9
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 915	3 267	55,2	996	16,8	1 089	18,4	392	6,6	145	2,5	266	4,5
3**1		W	616	357	58,0	88	14,3	122	19,8	31	5,0	12	1,9	12	1,9
3**1		X	6 531	3 624	55,5	1 084	16,6	1 211	18,5	423	6,5	157	2,4	278	4,3
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 870	2 691	69,5	761	19,7	395	10,2	94	2,4	36	0,9	47	1,2
3**2		W	140	113	80,7	16	11,4	11	7,9	3	2,1	0	0,0	3	2,1
3**2		X	4 010	2 804	69,9	777	19,4	406	10,1	97	2,4	36	0,9	50	1,2
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 892	9 276	72,0	1 734	13,5	1 350	10,5	349	2,7	231	1,8	375	2,9
3**3		W	1 078	794	73,7	146	13,5	120	11,1	31	2,9	8	0,7	11	1,0
3**3		X	13 970	10 070	72,1	1 880	13,5	1 470	10,5	380	2,7	239	1,7	386	2,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
3**4	von Schusswaffen	M	215	128	59,5	42	19,5	34	15,8	11	5,1	1	0,5	1	0,5
3**4		W	38	26	68,4	2	5,3	6	15,8	3	7,9	1	2,6	0	0,0
3**4		X	253	154	60,9	44	17,4	40	15,8	14	5,5	2	0,8	1	0,4
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	4 375	2 444	55,9	576	13,2	716	16,4	254	5,8	65	1,5	422	9,6
3**5		W	1 654	995	60,2	197	11,9	250	15,1	84	5,1	32	1,9	139	8,4
3**5		X	6 029	3 439	57,0	773	12,8	966	16,0	338	5,6	97	1,6	561	9,3
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	161	84	52,2	22	13,7	20	12,4	20	12,4	8	5,0	11	6,8
3**6		W	22	13	59,1	4	18,2	2	9,1	2	9,1	1	4,5	0	0,0
3**6		X	183	97	53,0	26	14,2	22	12,0	22	12,0	9	4,9	11	6,0
3**7	von/aus Automaten	M	1 579	1 072	67,9	232	14,7	187	11,8	57	3,6	12	0,8	48	3,0
3**7		W	289	199	68,9	49	17,0	30	10,4	13	4,5	0	0,0	1	0,3
3**7		X	1 868	1 271	68,0	281	15,0	217	11,6	70	3,7	12	0,6	49	2,6
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	249	142	57,0	33	13,3	48	19,3	22	8,8	4	1,6	7	2,8
3**8		W	70	29	41,4	12	17,1	20	28,6	9	12,9	2	2,9	0	0,0
3**8		X	319	171	53,6	45	14,1	68	21,3	31	9,7	6	1,9	7	2,2
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	434	249	57,4	70	16,1	94	21,7	23	5,3	5	1,2	12	2,8
305*		W	195	124	63,6	27	13,8	32	16,4	10	5,1	1	0,5	5	2,6
305*		X	629	373	59,3	97	15,4	126	20,0	33	5,2	6	1,0	17	2,7
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 377	6 442	52,0	2 345	18,9	2 807	22,7	768	6,2	210	1,7	397	3,2
310*		W	2 868	1 678	58,5	551	19,2	560	19,5	123	4,3	30	1,0	43	1,5
310*		X	15 245	8 120	53,3	2 896	19,0	3 367	22,1	891	5,8	240	1,6	440	2,9
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	3 009	55,8	737	13,7	942	17,5	390	7,2	170	3,2	335	6,2
315*		W	1 249	738	59,1	185	14,8	224	17,9	83	6,6	22	1,8	49	3,9
315*		X	6 638	3 747	56,4	922	13,9	1 166	17,6	473	7,1	192	2,9	384	5,8
320*	in/aus Kiosken	M	585	346	59,1	78	13,3	133	22,7	29	5,0	13	2,2	28	4,8
320*		W	143	89	62,2	17	11,9	29	20,3	12	8,4	0	0,0	4	2,8
320*		X	728	435	59,8	95	13,0	162	22,3	41	5,6	13	1,8	32	4,4
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	285 330	163 655	57,4	47 012	16,5	58 553	20,5	15 043	5,3	11 090	3,9	10 077	3,5
325*		W	182 730	112 311	61,5	29 569	16,2	36 810	20,1	7 746	4,2	5 330	2,9	2 238	1,2
325*		X	468 060	275 966	59,0	76 581	16,4	95 363	20,4	22 789	4,9	16 420	3,5	12 315	2,6
326*	-Ladendiebstahl	M	277 881	159 410	57,4	45 528	16,4	56 810	20,4	14 488	5,2	10 806	3,9	9 707	3,5
326*		W	178 864	109 956	61,5	28 726	16,1	36 010	20,1	7 520	4,2	5 224	2,9	2 125	1,2
326*		X	456 745	269 366	59,0	74 254	16,3	92 820	20,3	22 008	4,8	16 030	3,5	11 832	2,6
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	252	143	56,7	50	19,8	48	19,0	19	7,5	2	0,8	10	4,0
330*		W	44	25	56,8	7	15,9	12	27,3	2	4,5	0	0,0	0	0,0
330*		X	296	168	56,8	57	19,3	60	20,3	21	7,1	2	0,7	10	3,4
335*	in/aus Wohnungen	M	20 367	13 084	64,2	2 543	12,5	3 016	14,8	1 033	5,1	207	1,0	1 274	6,3
335*		W	8 302	5 414	65,2	1 083	13,0	1 252	15,1	463	5,6	133	1,6	297	3,6
335*		X	28 669	18 498	64,5	3 626	12,6	4 268	14,9	1 496	5,2	340	1,2	1 571	5,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 647	2 045	77,3	230	8,7	222	8,4	64	2,4	11	0,4	93	3,5
340*		W	600	482	80,3	65	10,8	43	7,2	8	1,3	1	0,2	9	1,5
340*		X	3 247	2 527	77,8	295	9,1	265	8,2	72	2,2	12	0,4	102	3,1
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 714	1 418	52,2	387	14,3	562	20,7	257	9,5	60	2,2	71	2,6
345*		W	175	106	60,6	18	10,3	42	24,0	6	3,4	1	0,6	2	1,1
345*		X	2 889	1 524	52,8	405	14,0	604	20,9	263	9,1	61	2,1	73	2,5
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 982	3 342	55,9	1 029	17,2	1 104	18,5	276	4,6	280	4,7	280	4,7
350*		W	530	314	59,2	93	17,5	90	17,0	22	4,2	10	1,9	14	2,6
350*		X	6 512	3 656	56,1	1 122	17,2	1 194	18,3	298	4,6	290	4,5	294	4,5
3710	von BTM aus Apotheken	M	5	3	60,0	0	0,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		W	4	3	75,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	9	6	66,7	1	11,1	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	46	30	65,2	1	2,2	9	19,6	2	4,3	0	0,0	4	8,7
3720		W	7	3	42,9	2	28,6	0	0,0	1	14,3	0	0,0	1	14,3
3720		X	53	33	62,3	3	5,7	9	17,0	3	5,7	0	0,0	5	9,4
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	26	56,5	4	8,7	8	17,4	3	6,5	0	0,0	5	10,9
3730		W	15	7	46,7	0	0,0	6	40,0	2	13,3	0	0,0	0	0,0
3730		X	61	33	54,1	4	6,6	14	23,0	5	8,2	0	0,0	5	8,2
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	9	6	66,7	1	11,1	1	11,1	0	0,0	1	11,1	0	0,0
3740		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	10	7	70,0	1	10,0	1	10,0	0	0,0	1	10,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	149	89	59,7	25	16,8	27	18,1	3	2,0	1	0,7	6	4,0
3750		W	69	34	49,3	19	27,5	13	18,8	3	4,3	0	0,0	2	2,9
3750		X	218	123	56,4	44	20,2	40	18,3	6	2,8	1	0,5	8	3,7
3950	Großviehdiebstahl	M	55	14	25,5	19	34,5	14	25,5	7	12,7	0	0,0	2	3,6
3950		W	28	17	60,7	5	17,9	3	10,7	3	10,7	0	0,0	0	0,0
3950		X	83	31	37,3	24	28,9	17	20,5	10	12,0	0	0,0	2	2,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	116 415	68 908	59,2	17 374	14,9	21 233	18,2	6 880	5,9	6 056	5,2	7 423	6,4
4***		W	11 480	7 004	61,0	1 635	14,2	2 126	18,5	719	6,3	335	2,9	543	4,7
4***		X	127 895	75 912	59,4	19 009	14,9	23 359	18,3	7 599	5,9	6 391	5,0	7 966	6,2
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 197	5 043	45,0	1 695	15,1	2 614	23,3	883	7,9	1 165	10,4	1 037	9,3
4**1		W	646	337	52,2	93	14,4	150	23,2	55	8,5	29	4,5	35	5,4
4**1		X	11 843	5 380	45,4	1 788	15,1	2 764	23,3	938	7,9	1 194	10,1	1 072	9,1
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 164	5 474	67,1	1 450	17,8	1 266	15,5	278	3,4	170	2,1	173	2,1
4**2		W	171	123	71,9	22	12,9	28	16,4	3	1,8	1	0,6	4	2,3
4**2		X	8 335	5 597	67,2	1 472	17,7	1 294	15,5	281	3,4	171	2,1	177	2,1
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 342	11 097	72,3	1 811	11,8	1 958	12,8	413	2,7	349	2,3	557	3,6
4**3		W	1 052	760	72,2	133	12,6	113	10,7	30	2,9	19	1,8	30	2,9
4**3		X	16 394	11 857	72,3	1 944	11,9	2 071	12,6	443	2,7	368	2,2	587	3,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz: in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
4**4	von Schusswaffen	M	384	186	48,4	59	15,4	72	18,8	31	8,1	19	4,9	34	8,9
4**4		W	27	13	48,1	7	25,9	3	11,1	2	7,4	0	0,0	2	7,4
4**4		X	411	199	48,4	66	16,1	75	18,2	33	8,0	19	4,6	36	8,8
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 246	594	47,7	198	15,9	219	17,6	101	8,1	59	4,7	139	11,2
4**5		W	171	66	38,6	28	16,4	39	22,8	16	9,4	4	2,3	25	14,6
4**5		X	1 417	660	46,6	226	15,9	258	18,2	117	8,3	63	4,4	164	11,6
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	66	31	47,0	8	12,1	9	13,6	10	15,2	7	10,6	4	6,1
4**6		W	5	2	40,0	2	40,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	71	33	46,5	10	14,1	10	14,1	10	14,1	7	9,9	4	5,6
4**7	von/aus Automaten	M	6 543	4 230	64,6	977	14,9	967	14,8	346	5,3	74	1,1	275	4,2
4**7		W	497	331	66,6	69	13,9	83	16,7	16	3,2	5	1,0	7	1,4
4**7		X	7 040	4 561	64,8	1 046	14,9	1 050	14,9	362	5,1	79	1,1	282	4,0
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	194	102	52,6	25	12,9	49	25,3	6	3,1	3	1,5	15	7,7
4**8		W	26	9	34,6	8	30,8	6	23,1	0	0,0	1	3,8	2	7,7
4**8		X	220	111	50,5	33	15,0	55	25,0	6	2,7	4	1,8	17	7,7
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	318	127	39,9	56	17,6	76	23,9	35	11,0	10	3,1	30	9,4
405*		W	20	6	30,0	0	0,0	10	50,0	2	10,0	1	5,0	1	5,0
405*		X	338	133	39,3	56	16,6	86	25,4	37	10,9	11	3,3	31	9,2
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 123	11 243	58,8	3 113	16,3	3 385	17,7	1 138	6,0	492	2,6	1 055	5,5
410*		W	1 268	794	62,6	203	16,0	214	16,9	69	5,4	20	1,6	19	1,5
410*		X	20 391	12 037	59,0	3 316	16,3	3 599	17,6	1 207	5,9	512	2,5	1 074	5,3
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 086	2 947	57,9	764	15,0	819	16,1	314	6,2	67	1,3	404	7,9
415*		W	346	194	56,1	54	15,6	66	19,1	22	6,4	9	2,6	14	4,0
415*		X	5 432	3 141	57,8	818	15,1	885	16,3	336	6,2	76	1,4	418	7,7
420*	in/aus Kiosken	M	2 438	1 513	62,1	314	12,9	421	17,3	111	4,6	30	1,2	133	5,5
420*		W	180	110	61,1	30	16,7	31	17,2	5	2,8	4	2,2	2	1,1
420*		X	2 618	1 623	62,0	344	13,1	452	17,3	116	4,4	34	1,3	135	5,2
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 547	7 386	50,8	2 042	14,0	3 285	22,6	1 232	8,5	770	5,3	1 395	9,6
425*		W	1 829	969	53,0	349	19,1	492	26,9	156	8,5	92	5,0	138	7,5
425*		X	16 376	8 355	51,0	2 391	14,6	3 777	23,1	1 388	8,5	862	5,3	1 533	9,4
426*	-Ladendiebstahl	M	4 697	2 042	43,5	712	15,2	1 260	26,8	466	9,9	363	7,7	649	13,8
426*		W	1 073	549	51,2	234	21,8	317	29,5	91	8,5	70	6,5	104	9,7
426*		X	5 770	2 591	44,9	946	16,4	1 577	27,3	557	9,7	433	7,5	753	13,1
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 056	568	53,8	132	12,5	223	21,1	62	5,9	44	4,2	74	7,0
430*		W	52	21	40,4	4	7,7	16	30,8	7	13,5	1	1,9	3	5,8
430*		X	1 108	589	53,2	136	12,3	239	21,6	69	6,2	45	4,1	77	6,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	17 414	10 702	61,5	2 157	12,4	2 813	16,2	819	4,7	397	2,3	1 484	8,5
435*		W	2 872	1 779	61,9	336	11,7	501	17,4	152	5,3	57	2,0	164	5,7
435*		X	20 286	12 481	61,5	2 493	12,3	3 314	16,3	971	4,8	454	2,2	1 648	8,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 460	3 169	58,0	585	10,7	969	17,7	288	5,3	148	2,7	590	10,8
436*		W	892	482	54,0	97	10,9	184	20,6	55	6,2	28	3,1	90	10,1
436*		X	6 352	3 651	57,5	682	10,7	1 153	18,2	343	5,4	176	2,8	680	10,7
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 318	4 733	74,9	548	8,7	816	12,9	146	2,3	55	0,9	282	4,5
440*		W	569	436	76,6	46	8,1	65	11,4	18	3,2	5	0,9	10	1,8
440*		X	6 887	5 169	75,1	594	8,6	881	12,8	164	2,4	60	0,9	292	4,2
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 322	1 230	53,0	384	16,5	411	17,7	197	8,5	88	3,8	89	3,8
445*		W	91	54	59,3	8	8,8	14	15,4	12	13,2	2	2,2	3	3,3
445*		X	2 413	1 284	53,2	392	16,2	425	17,6	209	8,7	90	3,7	92	3,8
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	16 393	7 911	48,3	2 631	16,0	3 266	19,9	958	5,8	2 208	13,5	1 293	7,9
450*		W	687	388	56,5	101	14,7	134	19,5	35	5,1	38	5,5	29	4,2
450*		X	17 080	8 299	48,6	2 732	16,0	3 400	19,9	993	5,8	2 246	13,1	1 322	7,7
4710	von BTM aus Apotheken	M	65	32	49,2	12	18,5	8	12,3	4	6,2	2	3,1	9	13,8
4710		W	5	3	60,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	70	35	50,0	14	20,0	8	11,4	4	5,7	2	2,9	9	12,9
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	74	43	58,1	12	16,2	6	8,1	6	8,1	0	0,0	7	9,5
4720		W	6	3	50,0	1	16,7	1	16,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0
4720		X	80	46	57,5	13	16,3	7	8,8	7	8,8	0	0,0	7	8,8
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	17	9	52,9	0	0,0	5	29,4	2	11,8	0	0,0	1	5,9
4730		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	18	9	50,0	0	0,0	6	33,3	2	11,1	0	0,0	1	5,6
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
4740		X	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	23	16	69,6	3	13,0	6	26,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750		W	3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	26	19	73,1	3	11,5	6	23,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	M	26	12	46,2	7	26,9	1	3,8	5	19,2	0	0,0	1	3,8
4950		W	11	3	27,3	4	36,4	1	9,1	3	27,3	0	0,0	0	0,0
4950		X	37	15	40,5	11	29,7	2	5,4	8	21,6	0	0,0	1	2,7
****	Diebstahl insgesamt	M	491 672	287 046	58,4	79 954	16,3	97 827	19,9	28 416	5,8	19 610	4,0	20 440	4,2
****		W	222 238	136 906	61,6	35 600	16,0	44 218	19,9	9 999	4,5	6 213	2,8	3 640	1,6
****		X	713 910	423 952	59,4	115 554	16,2	142 045	19,9	38 415	5,4	25 823	3,6	24 080	3,4
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 624	8 096	48,7	2 614	15,7	3 603	21,7	1 252	7,5	1 297	7,8	1 275	7,7
***1		W	1 246	684	54,9	181	14,5	270	21,7	86	6,9	41	3,3	45	3,6
***1		X	17 870	8 780	49,1	2 795	15,6	3 873	21,7	1 338	7,5	1 338	7,5	1 320	7,4
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 417	7 785	68,2	2 074	18,2	1 610	14,1	365	3,2	200	1,8	213	1,9
***2		W	304	231	76,0	37	12,2	39	12,8	6	2,0	1	0,3	7	2,3
***2		X	11 721	8 016	68,4	2 111	18,0	1 649	14,1	371	3,2	201	1,7	220	1,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	26 599	19 219	72,3	3 372	12,7	3 145	11,8	741	2,8	552	2,1	882	3,3
***3		W	2 049	1 499	73,2	269	13,1	224	10,9	60	2,9	26	1,3	38	1,9
***3		X	28 648	20 718	72,3	3 641	12,7	3 369	11,8	801	2,8	578	2,0	920	3,2
***4	von Schusswaffen	M	599	314	52,4	101	16,9	106	17,7	42	7,0	20	3,3	35	5,8
***4		W	65	39	60,0	9	13,8	9	13,8	5	7,7	1	1,5	2	3,1
***4		X	664	353	53,2	110	16,6	115	17,3	47	7,1	21	3,2	37	5,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 480	2 980	54,4	751	13,7	919	16,8	348	6,4	121	2,2	541	9,9
***5		W	1 803	1 055	58,5	219	12,1	288	16,0	99	5,5	36	2,0	159	8,8
***5		X	7 283	4 035	55,4	970	13,3	1 207	16,6	447	6,1	157	2,2	700	9,6
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	225	115	51,1	28	12,4	29	12,9	30	13,3	15	6,7	15	6,7
***6		W	27	15	55,6	6	22,2	3	11,1	2	7,4	1	3,7	0	0,0
***6		X	252	130	51,6	34	13,5	32	12,7	32	12,7	16	6,3	15	6,0
***7	von/aus Automaten	M	8 026	5 258	65,5	1 193	14,9	1 135	14,1	398	5,0	86	1,1	314	3,9
***7		W	782	528	67,5	117	15,0	112	14,3	29	3,7	5	0,6	8	1,0
***7		X	8 808	5 786	65,7	1 310	14,9	1 247	14,2	427	4,8	91	1,0	322	3,7
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	439	242	55,1	56	12,8	96	21,9	28	6,4	7	1,6	22	5,0
***8		W	96	38	39,6	20	20,8	26	27,1	9	9,4	3	3,1	2	2,1
***8		X	535	280	52,3	76	14,2	122	22,8	37	6,9	10	1,9	24	4,5
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	751	376	50,1	126	16,8	170	22,6	58	7,7	15	2,0	41	5,5
05		W	215	130	60,5	27	12,6	42	19,5	12	5,6	2	0,9	6	2,8
05		X	966	506	52,4	153	15,8	212	21,9	70	7,2	17	1,8	47	4,9
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 487	17 167	56,3	5 297	17,4	6 023	19,8	1 871	6,1	686	2,3	1 404	4,6
10		W	4 066	2 434	59,9	738	18,2	764	18,8	190	4,7	50	1,2	62	1,5
10		X	34 553	19 601	56,7	6 035	17,5	6 787	19,6	2 061	6,0	736	2,1	1 466	4,2
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 375	5 913	57,0	1 494	14,4	1 739	16,8	705	6,8	240	2,3	726	7,0
15		W	1 584	931	58,8	235	14,8	285	18,0	105	6,6	31	2,0	63	4,0
15		X	11 959	6 844	57,2	1 729	14,5	2 024	16,9	810	6,8	271	2,3	789	6,6
20	in/aus Kiosken	M	3 012	1 853	61,5	390	12,9	553	18,4	140	4,6	43	1,4	159	5,3
20		W	323	199	61,6	47	14,6	60	18,6	17	5,3	4	1,2	6	1,9
20		X	3 335	2 052	61,5	437	13,1	613	18,4	157	4,7	47	1,4	165	4,9
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	296 098	169 184	57,1	48 546	16,4	60 889	20,6	16 075	5,4	11 780	4,0	11 173	3,8
25		W	184 014	113 002	61,4	29 805	16,2	37 139	20,2	7 878	4,3	5 403	2,9	2 340	1,3
25		X	480 112	282 186	58,8	78 351	16,3	98 028	20,4	23 953	5,0	17 183	3,6	13 513	2,8
26	-Ladendiebstahl	M	280 406	160 448	57,2	45 918	16,4	57 458	20,5	14 829	5,3	11 102	4,0	10 104	3,6
26		W	179 536	110 302	61,4	28 878	16,1	36 200	20,2	7 592	4,2	5 277	2,9	2 197	1,2
26		X	459 942	270 750	58,9	74 796	16,3	93 658	20,4	22 421	4,9	16 379	3,6	12 301	2,7
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 306	710	54,4	182	13,9	270	20,7	81	6,2	46	3,5	84	6,4
30		W	96	46	47,9	11	11,5	28	29,2	9	9,4	1	1,0	3	3,1
30		X	1 402	756	53,9	193	13,8	298	21,3	90	6,4	47	3,4	87	6,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
35	in/aus Wohnungen	M	36 486	23 027	63,1	4 566	12,5	5 678	15,6	1 813	5,0	587	1,6	2 645	7,2
35		W	10 999	7 091	64,5	1 401	12,7	1 727	15,7	607	5,5	188	1,7	444	4,0
35		X	47 485	30 118	63,4	5 967	12,6	7 405	15,6	2 420	5,1	775	1,6	3 089	6,5
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 664	6 542	75,5	760	8,8	1 025	11,8	202	2,3	66	0,8	359	4,1
40		W	1 146	902	78,7	106	9,2	107	9,3	26	2,3	6	0,5	19	1,7
40		X	9 810	7 444	75,9	866	8,8	1 132	11,5	228	2,3	72	0,7	378	3,9
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 933	2 608	52,9	750	15,2	947	19,2	446	9,0	146	3,0	157	3,2
45		W	262	157	59,9	26	9,9	55	21,0	18	6,9	3	1,1	5	1,9
45		X	5 195	2 765	53,2	776	14,9	1 002	19,3	464	8,9	149	2,9	162	3,1
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	21 374	10 762	50,4	3 483	16,3	4 214	19,7	1 195	5,6	2 416	11,3	1 497	7,0
50		W	1 193	687	57,6	190	15,9	220	18,4	57	4,8	48	4,0	42	3,5
50		X	22 567	11 449	50,7	3 673	16,3	4 434	19,6	1 252	5,5	2 464	10,9	1 539	6,8
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 854	5 533	51,0	1 775	16,4	2 285	21,1	707	6,5	652	6,0	415	3,8
*550		W	605	353	58,3	95	15,7	116	19,2	44	7,3	13	2,1	9	1,5
*550		X	11 459	5 886	51,4	1 870	16,3	2 401	21,0	751	6,6	665	5,8	424	3,7
*710	von BTM aus Apotheken	M	70	35	50,0	12	17,1	10	14,3	4	5,7	2	2,9	9	12,9
*710		W	9	6	66,7	3	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*710		X	79	41	51,9	15	19,0	10	12,7	4	5,1	2	2,5	9	11,4
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	120	73	60,8	13	10,8	15	12,5	8	6,7	0	0,0	11	9,2
*720		W	13	6	46,2	3	23,1	1	7,7	2	15,4	0	0,0	1	7,7
*720		X	133	79	59,4	16	12,0	16	12,0	10	7,5	0	0,0	12	9,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	62	35	56,5	4	6,5	12	19,4	5	8,1	0	0,0	6	9,7
*730		W	15	7	46,7	0	0,0	6	40,0	2	13,3	0	0,0	0	0,0
*730		X	77	42	54,5	4	5,2	18	23,4	7	9,1	0	0,0	6	7,8
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	11	7	63,6	1	9,1	1	9,1	1	9,1	1	9,1	0	0,0
*740		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	12	8	66,7	1	8,3	1	8,3	1	8,3	1	8,3	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	170	103	60,6	28	16,5	33	19,4	3	1,8	1	0,6	6	3,5
*750		W	71	36	50,7	19	26,8	13	18,3	3	4,2	0	0,0	2	2,8
*750		X	241	139	57,7	47	19,5	46	19,1	6	2,5	1	0,4	8	3,3
90	Taschendiebstahl	M	3 135	1 495	47,7	333	10,6	677	21,6	184	5,9	169	5,4	546	17,4
90		W	1 604	671	41,8	138	8,6	321	20,0	97	6,0	144	9,0	388	24,2
90		X	4 739	2 166	45,7	471	9,9	998	21,1	281	5,9	313	6,6	934	19,7
*950	Großviehdiebstahl	M	78	26	33,3	25	32,1	15	19,2	10	12,8	0	0,0	3	3,8
*950		W	38	20	52,6	9	23,7	4	10,5	5	13,2	0	0,0	0	0,0
*950		X	116	46	39,7	34	29,3	19	16,4	15	12,9	0	0,0	3	2,6
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	382 544	192 395	50,3	50 100	13,1	94 552	24,7	40 165	10,5	17 273	4,5	21 391	5,6
5000		W	131 764	75 022	56,9	17 527	13,3	31 203	23,7	10 633	8,1	3 092	2,3	3 810	2,9
5000		X	514 308	267 417	52,0	67 627	13,1	125 755	24,5	50 798	9,9	20 365	4,0	25 201	4,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5100	Betrug	M	285 404	145 965	51,1	37 828	13,3	74 127	26,0	30 620	10,7	7 077	2,5	15 591	5,5
5100		W	105 309	60 328	57,3	14 078	13,4	25 810	24,5	8 918	8,5	1 370	1,3	2 813	2,7
5100		X	390 713	206 293	52,8	51 906	13,3	99 937	25,6	39 538	10,1	8 447	2,2	18 404	4,7
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	55 183	24 405	44,2	7 940	14,4	12 737	23,1	8 275	15,0	1 703	3,1	2 235	4,1
5110		W	18 917	9 934	52,5	2 807	14,8	3 803	20,1	2 401	12,7	224	1,2	369	2,0
5110		X	74 100	34 339	46,3	10 747	14,5	16 540	22,3	10 676	14,4	1 927	2,6	2 604	3,5
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 213	665	30,0	310	14,0	640	28,9	290	13,1	191	8,6	227	10,3
5111		W	401	138	34,4	78	19,5	112	27,9	52	13,0	21	5,2	20	5,0
5111		X	2 614	803	30,7	388	14,8	752	28,8	342	13,1	212	8,1	247	9,4
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	43 296	18 365	42,4	6 643	15,3	10 356	23,9	6 307	14,6	1 244	2,9	1 705	3,9
5112		W	15 770	8 094	51,3	2 426	15,4	3 233	20,5	1 979	12,5	164	1,0	291	1,8
5112		X	59 066	26 459	44,8	9 069	15,4	13 589	23,0	8 286	14,0	1 408	2,4	1 996	3,4
5113	.Warenbetrug	M	11 031	5 976	54,2	1 118	10,1	2 034	18,4	1 739	15,8	278	2,5	396	3,6
5113		W	3 048	1 863	61,1	339	11,1	504	16,5	383	12,6	40	1,3	73	2,4
5113		X	14 079	7 839	55,7	1 457	10,3	2 538	18,0	2 122	15,1	318	2,3	469	3,3
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	616	233	37,8	97	15,7	182	29,5	80	13,0	9	1,5	18	2,9
5120		W	119	67	56,3	21	17,6	28	23,5	3	2,5	0	0,0	0	0,0
5120		X	735	300	40,8	118	16,1	210	28,6	83	11,3	9	1,2	18	2,4
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 399	474	33,9	187	13,4	486	34,7	244	17,4	53	3,8	72	5,1
5130		W	173	65	37,6	23	13,3	59	34,1	28	16,2	8	4,6	4	2,3
5130		X	1 572	539	34,3	210	13,4	545	34,7	272	17,3	61	3,9	76	4,8
5131	.Prospektbetrug	M	85	27	31,8	13	15,3	17	20,0	23	27,1	4	4,7	4	4,7
5131		W	8	2	25,0	1	12,5	3	37,5	1	12,5	0	0,0	1	12,5
5131		X	93	29	31,2	14	15,1	20	21,5	24	25,8	4	4,3	5	5,4
5132	.Anlagebetrug	M	887	323	36,4	129	14,5	273	30,8	152	17,1	40	4,5	37	4,2
5132		W	86	30	34,9	12	14,0	27	31,4	17	19,8	4	4,7	3	3,5
5132		X	973	353	36,3	141	14,5	300	30,8	169	17,4	44	4,5	40	4,1
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	190	28	14,7	15	7,9	123	64,7	25	13,2	2	1,1	21	11,1
5133		W	16	3	18,8	1	6,3	10	62,5	4	25,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	206	31	15,0	16	7,8	133	64,6	29	14,1	2	1,0	21	10,2
5134	.Beteiligungsbetrug	M	127	46	36,2	20	15,7	38	29,9	27	21,3	6	4,7	6	4,7
5134		W	20	10	50,0	5	25,0	7	35,0	1	5,0	1	5,0	0	0,0
5134		X	147	56	38,1	25	17,0	45	30,6	28	19,0	7	4,8	6	4,1
5135	.Kautionsbetrug	M	69	37	53,6	9	13,0	11	15,9	11	15,9	2	2,9	4	5,8
5135		W	22	14	63,6	4	18,2	1	4,5	2	9,1	2	9,1	0	0,0
5135		X	91	51	56,0	13	14,3	12	13,2	13	14,3	4	4,4	4	4,4
5136	.Umschuldungsbetrug	M	66	19	28,8	6	9,1	31	47,0	10	15,2	0	0,0	0	0,0
5136		W	23	7	30,4	0	0,0	12	52,2	3	13,0	1	4,3	0	0,0
5136		X	89	26	29,2	6	6,7	43	48,3	13	14,6	1	1,1	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 422	1 506	44,0	457	13,4	860	25,1	451	13,2	91	2,7	175	5,1
5140		W	1 098	525	47,8	153	13,9	297	27,0	119	10,8	20	1,8	30	2,7
5140		X	4 520	2 031	44,9	610	13,5	1 157	25,6	570	12,6	111	2,5	205	4,5
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	486	198	40,7	60	12,3	138	28,4	71	14,6	7	1,4	25	5,1
5141		W	136	73	53,7	15	11,0	40	29,4	15	11,0	0	0,0	2	1,5
5141		X	622	271	43,6	75	12,1	178	28,6	86	13,8	7	1,1	27	4,3
5142	.Subventionsbetrug	M	536	287	53,5	83	15,5	86	16,0	73	13,6	2	0,4	7	1,3
5142		W	112	57	50,9	14	12,5	22	19,6	18	16,1	0	0,0	1	0,9
5142		X	648	344	53,1	97	15,0	108	16,7	91	14,0	2	0,3	8	1,2
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 236	954	42,7	288	12,9	614	27,5	277	12,4	67	3,0	128	5,7
5143		W	800	379	47,4	119	14,9	224	28,0	86	10,8	10	1,3	17	2,1
5143		X	3 036	1 333	43,9	407	13,4	838	27,6	363	12,0	77	2,5	145	4,8
5144	.Wechselbetrug	M	184	79	42,9	26	14,1	28	15,2	29	15,8	14	7,6	16	8,7
5144		W	56	20	35,7	7	12,5	10	17,9	1	1,8	10	17,9	10	17,9
5144		X	240	99	41,3	33	13,8	38	15,8	30	12,5	24	10,0	26	10,8
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	9	33,3	2	7,4	6	22,2	10	37,0	1	3,7	1	3,7
5145		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	29	10	34,5	2	6,9	7	24,1	10	34,5	1	3,4	1	3,4
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	86 732	44 537	51,4	9 054	10,4	28 184	32,5	6 594	7,6	2 347	2,7	6 840	7,9
5150		W	31 584	17 730	56,1	3 044	9,6	10 139	32,1	2 203	7,0	487	1,5	1 236	3,9
5150		X	118 316	62 267	52,6	12 098	10,2	38 323	32,4	8 797	7,4	2 834	2,4	8 076	6,8
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	M	12 281	6 057	49,3	1 732	14,1	3 079	25,1	1 135	9,2	337	2,7	1 240	10,1
5160		W	4 517	2 560	56,7	660	14,6	1 118	24,8	337	7,5	56	1,2	215	4,8
5160		X	16 798	8 617	51,3	2 392	14,2	4 197	25,0	1 472	8,8	393	2,3	1 455	8,7
5161	.Schecks	M	1 383	566	40,9	138	10,0	430	31,1	141	10,2	55	4,0	168	12,1
5161		W	418	226	54,1	45	10,8	120	28,7	28	6,7	11	2,6	18	4,3
5161		X	1 801	792	44,0	183	10,2	550	30,5	169	9,4	66	3,7	186	10,3
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	2 184	943	43,2	268	12,3	651	29,8	287	13,1	56	2,6	260	11,9
5162		W	928	481	51,8	141	15,2	296	31,9	89	9,6	12	1,3	46	5,0
5162		X	3 112	1 424	45,8	409	13,1	947	30,4	376	12,1	68	2,2	306	9,8
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 421	2 968	54,8	775	14,3	1 165	21,5	315	5,8	86	1,6	514	9,5
5163		W	2 110	1 278	60,6	290	13,7	439	20,8	114	5,4	20	0,9	97	4,6
5163		X	7 531	4 246	56,4	1 065	14,1	1 604	21,3	429	5,7	106	1,4	611	8,1
5164	.Kreditkarten	M	2 553	1 055	41,3	358	14,0	727	28,5	295	11,6	104	4,1	298	11,7
5164		W	820	397	48,4	135	16,5	247	30,1	79	9,6	8	1,0	47	5,7
5164		X	3 373	1 452	43,0	493	14,6	974	28,9	374	11,1	112	3,3	345	10,2
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	868	414	47,7	115	13,2	187	21,5	110	12,7	27	3,1	76	8,8
5165		W	296	150	50,7	42	14,2	71	24,0	35	11,8	3	1,0	12	4,1
5165		X	1 164	564	48,5	157	13,5	258	22,2	145	12,5	30	2,6	88	7,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	760	412	54,2	153	20,1	167	22,0	75	9,9	17	2,2	48	6,3
5169		W	237	142	59,9	43	18,1	52	21,9	20	8,4	2	0,8	7	3,0
5169		X	997	554	55,6	196	19,7	219	22,0	95	9,5	19	1,9	55	5,5
5170	-sonst. Betrug	M	141 832	75 667	53,3	20 123	14,2	32 500	22,9	14 707	10,4	2 702	1,9	6 280	4,4
5170		W	53 071	31 450	59,3	7 828	14,8	11 356	21,4	4 026	7,6	599	1,1	1 153	2,2
5170		X	194 903	107 117	55,0	27 951	14,3	43 856	22,5	18 733	9,6	3 301	1,7	7 433	3,8
5171	.Leistungsbetrug	M	12 664	6 213	49,1	2 386	18,8	3 506	27,7	1 443	11,4	226	1,8	529	4,2
5171		W	4 558	2 390	52,4	949	20,8	1 370	30,1	385	8,4	43	0,9	96	2,1
5171		X	17 222	8 603	50,0	3 335	19,4	4 876	28,3	1 828	10,6	269	1,6	625	3,6
5172	.Leistungskreditbetrug	M	16 323	8 937	54,8	2 454	15,0	3 284	20,1	1 179	7,2	201	1,2	618	3,8
5172		W	7 096	4 185	59,0	1 183	16,7	1 299	18,3	355	5,0	69	1,0	121	1,7
5172		X	23 419	13 122	56,0	3 637	15,5	4 583	19,6	1 534	6,6	270	1,2	739	3,2
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	150	87	58,0	17	11,3	24	16,0	19	12,7	2	1,3	8	5,3
5173		W	44	22	50,0	4	9,1	10	22,7	5	11,4	2	4,5	1	2,3
5173		X	194	109	56,2	21	10,8	34	17,5	24	12,4	4	2,1	9	4,6
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 831	3 581	52,4	808	11,8	1 771	25,9	477	7,0	306	4,5	140	2,0
5174		W	1 973	1 168	59,2	223	11,3	468	23,7	117	5,9	41	2,1	23	1,2
5174		X	8 804	4 749	53,9	1 031	11,7	2 239	25,4	594	6,7	347	3,9	163	1,9
5175	.Computerbetrug	M	3 311	2 114	63,8	302	9,1	402	12,1	336	10,1	55	1,7	145	4,4
5175		W	751	499	66,4	78	10,4	97	12,9	58	7,7	6	0,8	21	2,8
5175		X	4 062	2 613	64,3	380	9,4	499	12,3	394	9,7	61	1,5	166	4,1
5176	.Provisionsbetrug	M	731	301	41,2	82	11,2	227	31,1	107	14,6	6	0,8	35	4,8
5176		W	162	66	40,7	14	8,6	46	28,4	35	21,6	3	1,9	3	1,9
5176		X	893	367	41,1	96	10,8	273	30,6	142	15,9	9	1,0	38	4,3
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	13 645	8 587	62,9	2 010	14,7	2 546	18,7	578	4,2	70	0,5	180	1,3
5177		W	5 458	3 525	64,6	747	13,7	918	16,8	306	5,6	24	0,4	30	0,5
5177		X	19 103	12 112	63,4	2 757	14,4	3 464	18,1	884	4,6	94	0,5	210	1,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 121	8 129	67,1	1 239	10,2	2 350	19,4	401	3,3	49	0,4	202	1,7
5178		W	6 127	4 463	72,8	606	9,9	1 016	16,6	131	2,1	19	0,3	33	0,5
5178		X	18 248	12 592	69,0	1 845	10,1	3 366	18,4	532	2,9	68	0,4	235	1,3
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 325	1 116	48,0	119	5,1	696	29,9	359	15,4	33	1,4	96	4,1
5179		W	518	251	48,5	28	5,4	193	37,3	48	9,3	6	1,2	12	2,3
5179		X	2 843	1 367	48,1	147	5,2	889	31,3	407	14,3	39	1,4	108	3,8
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 494	762	51,0	321	21,5	358	24,0	132	8,8	20	1,3	20	1,3
5181		W	479	279	58,2	106	22,1	82	17,1	49	10,2	2	0,4	2	0,4
5181		X	1 973	1 041	52,8	427	21,6	440	22,3	181	9,2	22	1,1	22	1,1
5182	.Einmietebetrug	M	6 627	2 656	40,1	597	9,0	988	14,9	1 324	20,0	190	2,9	1 184	17,9
5182		W	2 672	1 443	54,0	258	9,7	417	15,6	346	12,9	37	1,4	284	10,6
5182		X	9 299	4 099	44,1	855	9,2	1 405	15,1	1 670	18,0	227	2,4	1 468	15,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	2 154	830	38,5	214	9,9	705	32,7	261	12,1	103	4,8	322	14,9
5183		W	661	319	48,3	71	10,7	210	31,8	61	9,2	16	2,4	38	5,7
5183		X	2 815	1 149	40,8	285	10,1	915	32,5	322	11,4	119	4,2	360	12,8
5184	.Zechbetrug	M	4 018	1 835	45,7	443	11,0	1 095	27,3	423	10,5	90	2,2	412	10,3
5184		W	624	298	47,8	67	10,7	170	27,2	62	9,9	11	1,8	53	8,5
5184		X	4 642	2 133	46,0	510	11,0	1 265	27,3	485	10,4	101	2,2	465	10,0
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	51 513	26 879	52,2	7 273	14,1	13 386	26,0	6 358	12,3	909	1,8	2 152	4,2
5189		W	18 490	10 826	58,6	2 711	14,7	4 575	24,7	1 686	9,1	182	1,0	369	2,0
5189		X	70 003	37 705	53,9	9 984	14,3	17 961	25,7	8 044	11,5	1 091	1,6	2 521	3,6
5200	Veruntreuungen	M	21 973	12 158	55,3	2 845	12,9	5 075	23,1	1 921	8,7	272	1,2	375	1,7
5200		W	6 034	3 589	59,5	835	13,8	1 317	21,8	406	6,7	32	0,5	60	1,0
5200		X	28 007	15 747	56,2	3 680	13,1	6 392	22,8	2 327	8,3	304	1,1	435	1,6
5210	-Untreue	M	5 879	2 970	50,5	860	14,6	1 459	24,8	582	9,9	73	1,2	84	1,4
5210		W	1 889	1 069	56,6	305	16,1	423	22,4	126	6,7	11	0,6	13	0,7
5210		X	7 768	4 039	52,0	1 165	15,0	1 882	24,2	708	9,1	84	1,1	97	1,2
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	176	83	47,2	20	11,4	46	26,1	24	13,6	6	3,4	1	0,6
5211		W	19	12	63,2	1	5,3	3	15,8	3	15,8	0	0,0	0	0,0
5211		X	195	95	48,7	21	10,8	49	25,1	27	13,8	6	3,1	1	0,5
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	15 548	8 954	57,6	1 968	12,7	3 399	21,9	1 292	8,3	179	1,2	180	1,2
5220		W	3 621	2 276	62,9	464	12,8	715	19,7	231	6,4	19	0,5	14	0,4
5220		X	19 169	11 230	58,6	2 432	12,7	4 114	21,5	1 523	7,9	198	1,0	194	1,0
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	1 083	471	43,5	94	8,7	350	32,3	110	10,2	28	2,6	117	10,8
5230		W	588	271	46,1	76	12,9	197	33,5	56	9,5	2	0,3	34	5,8
5230		X	1 671	742	44,4	170	10,2	547	32,7	166	9,9	30	1,8	151	9,0
5300	Unterschlagung	M	45 818	25 262	55,1	6 339	13,8	10 042	21,9	3 338	7,3	837	1,8	2 347	5,1
5300		W	14 330	8 787	61,3	2 039	14,2	2 842	19,8	798	5,6	135	0,9	321	2,2
5300		X	60 148	34 049	56,6	8 378	13,9	12 884	21,4	4 136	6,9	972	1,6	2 668	4,4
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 170	3 026	42,2	879	12,3	1 644	22,9	817	11,4	440	6,1	717	10,0
5310		W	1 252	618	49,4	157	12,5	264	21,1	143	11,4	49	3,9	66	5,3
5310		X	8 422	3 644	43,3	1 036	12,3	1 908	22,7	960	11,4	489	5,8	783	9,3
5400	Urkundenfälschung	M	46 105	15 878	34,4	5 049	11,0	9 670	21,0	5 144	11,2	9 075	19,7	4 327	9,4
5400		W	10 045	4 279	42,6	1 063	10,6	2 213	22,0	693	6,9	1 545	15,4	736	7,3
5400		X	56 150	20 157	35,9	6 112	10,9	11 883	21,2	5 837	10,4	10 620	18,9	5 063	9,0
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 887	182	6,3	206	7,1	755	26,2	1 101	38,1	621	21,5	30	1,0
5410		W	68	22	32,4	3	4,4	26	38,2	12	17,6	5	7,4	0	0,0
5410		X	2 955	204	6,9	209	7,1	781	26,4	1 113	37,7	626	21,2	30	1,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	560	337	60,2	92	16,4	111	19,8	16	2,9	2	0,4	25	4,5
5420		W	230	144	62,6	40	17,4	59	25,7	7	3,0	0	0,0	4	1,7
5420		X	790	481	60,9	132	16,7	170	21,5	23	2,9	2	0,3	29	3,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	164	78	47,6	13	7,9	55	33,5	15	9,1	4	2,4	4	2,4
5430		W	36	22	61,1	4	11,1	9	25,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0
5430		X	200	100	50,0	17	8,5	64	32,0	16	8,0	4	2,0	4	2,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 829	979	34,6	252	8,9	1 012	35,8	259	9,2	254	9,0	148	5,2
5500		W	796	212	26,6	68	8,5	369	46,4	61	7,7	54	6,8	42	5,3
5500		X	3 625	1 191	32,9	320	8,8	1 381	38,1	320	8,8	308	8,5	190	5,2
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 273	287	22,5	53	4,2	669	52,6	146	11,5	70	5,5	64	5,0
5510		W	443	41	9,3	8	1,8	316	71,3	31	7,0	19	4,3	31	7,0
5510		X	1 716	328	19,1	61	3,6	985	57,4	177	10,3	89	5,2	95	5,5
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 367	659	48,2	186	13,6	234	17,1	97	7,1	157	11,5	56	4,1
5520		W	333	161	48,3	58	17,4	46	13,8	27	8,1	34	10,2	9	2,7
5520		X	1 700	820	48,2	244	14,4	280	16,5	124	7,3	191	11,2	65	3,8
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	214	39	18,2	18	8,4	117	54,7	16	7,5	23	10,7	29	13,6
5530		W	14	7	50,0	2	14,3	6	42,9	1	7,1	0	0,0	2	14,3
5530		X	228	46	20,2	20	8,8	123	53,9	17	7,5	23	10,1	31	13,6
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	130	21	16,2	9	6,9	74	56,9	8	6,2	18	13,8	17	13,1
5531		W	9	4	44,4	2	22,2	4	44,4	1	11,1	0	0,0	2	22,2
5531		X	139	25	18,0	11	7,9	78	56,1	9	6,5	18	12,9	19	13,7
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	101	20	19,8	5	5,0	60	59,4	8	7,9	7	6,9	12	11,9
5532		W	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5532		X	104	22	21,2	5	4,8	61	58,7	8	7,7	7	6,7	12	11,5
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 468	2 528	46,2	725	13,3	1 393	25,5	715	13,1	118	2,2	42	0,8
5600		W	1 050	560	53,3	134	12,8	244	23,2	107	10,2	7	0,7	5	0,5
5600		X	6 518	3 088	47,4	859	13,2	1 637	25,1	822	12,6	125	1,9	47	0,7
5610	-Bankrott	M	3 755	1 789	47,6	530	14,1	845	22,5	509	13,6	83	2,2	33	0,9
5610		W	719	391	54,4	102	14,2	145	20,2	79	11,0	4	0,6	5	0,7
5610		X	4 474	2 180	48,7	632	14,1	990	22,1	588	13,1	87	1,9	38	0,8
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	39	14	35,9	5	12,8	7	17,9	11	28,2	1	2,6	1	2,6
5620		W	7	2	28,6	2	28,6	2	28,6	1	14,3	0	0,0	0	0,0
5620		X	46	16	34,8	7	15,2	9	19,6	12	26,1	1	2,2	1	2,2
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 974	864	43,8	211	10,7	619	31,4	240	12,2	36	1,8	11	0,6
5630		W	367	193	52,6	30	8,2	111	30,2	32	8,7	2	0,5	0	0,0
5630		X	2 341	1 057	45,2	241	10,3	730	31,2	272	11,6	38	1,6	11	0,5
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	133	49,1	52	19,2	51	18,8	30	11,1	5	1,8	0	0,0
5640		W	54	30	55,6	8	14,8	11	20,4	4	7,4	1	1,9	0	0,0
5640		X	325	163	50,2	60	18,5	62	19,1	34	10,5	6	1,8	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	46	27	58,7	8	17,4	9	19,6	6	13,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	16	13	81,3	4	25,0	2	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	62	40	64,5	12	19,4	11	17,7	6	9,7	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Landkreis der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Bundesland Anzahl	in %	im übrigen Bundesgebiet Anzahl	in %	außerhalb des Bundesgebietes Anzahl	in %	ohne festen Wohnsitz Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	430 635	262 581	61,0	59 663	13,9	89 170	20,7	27 905	6,5	5 564	1,3	9 837	2,3
6000		W	96 182	63 552	66,1	12 569	13,1	18 582	19,3	4 485	4,7	563	0,6	1 167	1,2
6000		X	526 817	326 133	61,9	72 232	13,7	107 752	20,5	32 390	6,1	6 127	1,2	11 004	2,1
6100	Erpressung	M	5 291	3 189	60,3	731	13,8	974	18,4	327	6,2	87	1,6	132	2,5
6100		W	698	417	59,7	84	12,0	153	21,9	49	7,0	4	0,6	9	1,3
6100		X	5 989	3 606	60,2	815	13,6	1 127	18,8	376	6,3	91	1,5	141	2,4
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	69	41	59,4	5	7,2	17	24,6	3	4,3	3	4,3	2	2,9
6110		W	19	12	63,2	0	0,0	4	21,1	3	15,8	0	0,0	0	0,0
6110		X	88	53	60,2	5	5,7	21	23,9	6	6,8	3	3,4	2	2,3
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	89 869	50 369	56,0	12 028	13,4	21 270	23,7	6 177	6,9	1 130	1,3	4 335	4,8
6200		W	18 825	11 332	60,2	2 676	14,2	4 270	22,7	1 104	5,9	159	0,8	635	3,4
6200		X	108 694	61 701	56,8	14 704	13,5	25 540	23,5	7 281	6,7	1 289	1,2	4 970	4,6
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 598	11 530	56,0	2 447	11,9	5 265	25,6	1 285	6,2	346	1,7	1 038	5,0
6210		W	2 610	1 575	60,3	260	10,0	704	27,0	152	5,8	39	1,5	89	3,4
6210		X	23 208	13 105	56,5	2 707	11,7	5 969	25,7	1 437	6,2	385	1,7	1 127	4,9
6220	-Hausfriedensbruch	M	44 566	24 462	54,9	5 989	13,4	10 969	24,6	2 764	6,2	473	1,1	2 851	6,4
6220		W	8 985	5 038	56,1	1 257	14,0	2 374	26,4	616	6,9	69	0,8	486	5,4
6220		X	53 551	29 500	55,1	7 246	13,5	13 343	24,9	3 380	6,3	542	1,0	3 337	6,2
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	44 407	24 382	54,9	5 971	13,4	10 940	24,6	2 736	6,2	472	1,1	2 846	6,4
6221		W	8 937	5 029	56,3	1 256	14,1	2 370	26,5	582	6,5	69	0,8	486	5,4
6221		X	53 344	29 411	55,1	7 227	13,5	13 310	25,0	3 318	6,2	541	1,0	3 332	6,2
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	171	88	51,5	21	12,3	34	19,9	28	16,4	1	0,6	7	4,1
6222		W	50	10	20,0	2	4,0	5	10,0	34	68,0	0	0,0	1	2,0
6222		X	221	98	44,3	23	10,4	39	17,6	62	28,1	1	0,5	8	3,6
6230	-Landfriedensbruch	M	3 533	1 254	35,5	502	14,2	1 197	33,9	665	18,8	37	1,0	24	0,7
6230		W	359	131	36,5	58	16,2	132	36,8	38	10,6	3	0,8	3	0,8
6230		X	3 892	1 385	35,6	560	14,4	1 329	34,1	703	18,1	40	1,0	27	0,7
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 959	5 949	59,7	1 595	16,0	1 963	19,7	640	6,4	97	1,0	173	1,7
6240		W	4 489	2 946	65,6	804	17,9	724	16,1	172	3,8	27	0,6	27	0,6
6240		X	14 448	8 895	61,6	2 399	16,6	2 687	18,6	812	5,6	124	0,9	200	1,4
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 291	753	58,3	199	15,4	352	27,3	72	5,6	22	1,7	41	3,2
6241		W	408	258	63,2	75	18,4	116	28,4	15	3,7	3	0,7	3	0,7
6241		X	1 699	1 011	59,5	274	16,1	468	27,5	87	5,1	25	1,5	44	2,6
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 305	1 199	52,0	293	12,7	572	24,8	210	9,1	24	1,0	48	2,1
6242		W	604	360	59,6	74	12,3	124	20,5	42	7,0	2	0,3	7	1,2
6242		X	2 909	1 559	53,6	367	12,6	696	23,9	252	8,7	26	0,9	55	1,9
6260	-Gewaltdarstellung	M	243	135	55,6	22	9,1	59	24,3	27	11,1	2	0,8	2	0,8
6260		W	36	22	61,1	4	11,1	8	22,2	3	8,3	1	2,8	0	0,0
6260		X	279	157	56,3	26	9,3	67	24,0	30	10,8	3	1,1	2	0,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	33	19	57,6	1	3,0	7	21,2	5	15,2	0	0,0	1	3,0
6261		W	5	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
6261		X	38	22	57,9	2	5,3	7	18,4	5	13,2	1	2,6	1	2,6
6270	-Volksverhetzung	M	2 374	1 395	58,8	327	13,8	437	18,4	198	8,3	31	1,3	32	1,3
6270		W	273	177	64,8	30	11,0	44	16,1	18	6,6	3	1,1	3	1,1
6270		X	2 647	1 572	59,4	357	13,5	481	18,2	216	8,2	34	1,3	35	1,3
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 988	13 246	57,6	3 046	13,3	4 409	19,2	1 248	5,4	1 414	6,2	817	3,6
6300		W	4 760	3 043	63,9	619	13,0	814	17,1	219	4,6	110	2,3	93	2,0
6300		X	27 748	16 289	58,7	3 665	13,2	5 223	18,8	1 467	5,3	1 524	5,5	910	3,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 508	642	42,6	172	11,4	256	17,0	134	8,9	302	20,0	70	4,6
6310		W	96	40	41,7	9	9,4	23	24,0	7	7,3	22	22,9	0	0,0
6310		X	1 604	682	42,5	181	11,3	279	17,4	141	8,8	324	20,2	70	4,4
6311	.gewerbsmäßig	M	170	64	37,6	22	12,9	31	18,2	22	12,9	36	21,2	1	0,6
6311		W	23	8	34,8	2	8,7	6	26,1	0	0,0	7	30,4	0	0,0
6311		X	193	72	37,3	24	12,4	37	19,2	22	11,4	43	22,3	1	0,5
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	78	7	9,0	0	0,0	23	29,5	20	25,6	24	30,8	4	5,1
6312		W	4	1	25,0	0	0,0	1	25,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0
6312		X	82	8	9,8	0	0,0	24	29,3	22	26,8	24	29,3	4	4,9
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	236	57	24,2	36	15,3	48	20,3	48	20,3	37	15,7	32	13,6
6313		W	16	8	50,0	1	6,3	3	18,8	4	25,0	1	6,3	0	0,0
6313		X	252	65	25,8	37	14,7	51	20,2	52	20,6	38	15,1	32	12,7
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 784	9 992	59,5	2 027	12,1	3 246	19,3	790	4,7	994	5,9	628	3,7
6320		W	2 781	1 842	66,2	331	11,9	456	16,4	103	3,7	66	2,4	74	2,7
6320		X	19 565	11 834	60,5	2 358	12,1	3 702	18,9	893	4,6	1 060	5,4	702	3,6
6321	.gewerbsmäßig	M	987	565	57,2	137	13,9	275	27,9	53	5,4	30	3,0	46	4,7
6321		W	132	83	62,9	9	6,8	25	18,9	8	6,1	11	8,3	4	3,0
6321		X	1 119	648	57,9	146	13,0	300	26,8	61	5,5	41	3,7	50	4,5
6322	.Bandenhehlerei	M	111	29	26,1	15	13,5	28	25,2	12	10,8	23	20,7	10	9,0
6322		W	9	3	33,3	3	33,3	1	11,1	1	11,1	0	0,0	1	11,1
6322		X	120	32	26,7	18	15,0	29	24,2	13	10,8	23	19,2	11	9,2
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	293	94	32,1	65	22,2	73	24,9	29	9,9	22	7,5	27	9,2
6323		W	44	21	47,7	7	15,9	7	15,9	6	13,6	3	6,8	2	4,5
6323		X	337	115	34,1	72	21,4	80	23,7	35	10,4	25	7,4	29	8,6
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	923	421	45,6	85	9,2	142	15,4	148	16,0	66	7,2	68	7,4
6330		W	330	187	56,7	29	8,8	62	18,8	38	11,5	12	3,6	10	3,0
6330		X	1 253	608	48,5	114	9,1	204	16,3	186	14,8	78	6,2	78	6,2
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	11 313	8 330	73,6	1 330	11,8	1 494	13,2	379	3,4	72	0,6	209	1,8
6400		W	2 889	2 379	82,3	246	8,5	318	11,0	61	2,1	9	0,3	25	0,9
6400		X	14 202	10 709	75,4	1 576	11,1	1 812	12,8	440	3,1	81	0,6	234	1,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 356	3 106	71,3	565	13,0	700	16,1	135	3,1	14	0,3	114	2,6
6410		W	618	456	73,8	74	12,0	100	16,2	18	2,9	2	0,3	4	0,6
6410		X	4 974	3 562	71,6	639	12,8	800	16,1	153	3,1	16	0,3	118	2,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 696	2 197	46,8	810	17,2	1 843	39,2	371	7,9	19	0,4	48	1,0
6500		W	690	335	48,6	124	18,0	250	36,2	61	8,8	2	0,3	0	0,0
6500		X	5 386	2 532	47,0	934	17,3	2 093	38,9	432	8,0	21	0,4	48	0,9
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	1 223	517	42,3	211	17,3	416	34,0	128	10,5	4	0,3	21	1,7
6510		W	197	70	35,5	38	19,3	79	40,1	24	12,2	0	0,0	0	0,0
6510		X	1 420	587	41,3	249	17,5	495	34,9	152	10,7	4	0,3	21	1,5
6511	.Vorteilsannahme	M	1 005	422	42,0	165	16,4	344	34,2	105	10,4	4	0,4	20	2,0
6511		W	167	56	33,5	35	21,0	66	39,5	20	12,0	0	0,0	0	0,0
6511		X	1 172	478	40,8	200	17,1	410	35,0	125	10,7	4	0,3	20	1,7
6512	.Bestechlichkeit	M	209	89	42,6	44	21,1	69	33,0	25	12,0	0	0,0	1	0,5
6512		W	32	15	46,9	3	9,4	14	43,8	4	12,5	0	0,0	0	0,0
6512		X	241	104	43,2	47	19,5	83	34,4	29	12,0	0	0,0	1	0,4
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	4	2	50,0	0	0,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6513		X	4	2	50,0	0	0,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	14	8	57,1	2	14,3	3	21,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0
6514		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6514		X	14	8	57,1	2	14,3	3	21,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	607	255	42,0	100	16,5	241	39,7	101	16,6	13	2,1	10	1,6
6520		W	106	61	57,5	15	14,2	34	32,1	17	16,0	1	0,9	0	0,0
6520		X	713	316	44,3	115	16,1	275	38,6	118	16,5	14	2,0	10	1,4
6521	.Vorteilsgewährung	M	151	42	27,8	16	10,6	61	40,4	37	24,5	0	0,0	2	1,3
6521		W	35	10	28,6	3	8,6	11	31,4	14	40,0	1	2,9	0	0,0
6521		X	186	52	28,0	19	10,2	72	38,7	51	27,4	1	0,5	2	1,1
6522	.Bestechung	M	447	211	47,2	82	18,3	173	38,7	63	14,1	13	2,9	8	1,8
6522		W	62	42	67,7	12	19,4	23	37,1	3	4,8	0	0,0	0	0,0
6522		X	509	253	49,7	94	18,5	196	38,5	66	13,0	13	2,6	8	1,6
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	2	14,3	5	35,7	10	71,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0
6523		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6523		X	14	2	14,3	5	35,7	10	71,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	13	5	38,5	0	0,0	5	38,5	2	15,4	0	0,0	1	7,7
6524		W	9	9	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	22	14	63,6	0	0,0	5	22,7	2	9,1	0	0,0	1	4,5
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 465	1 278	51,8	451	18,3	1 023	41,5	90	3,7	0	0,0	9	0,4
6550		W	355	190	53,5	70	19,7	126	35,5	13	3,7	0	0,0	0	0,0
6550		X	2 820	1 468	52,1	521	18,5	1 149	40,7	103	3,7	0	0,0	9	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 981	1 010	51,0	373	18,8	870	43,9	73	3,7	0	0,0	6	0,3
6551		W	196	106	54,1	43	21,9	77	39,3	6	3,1	0	0,0	0	0,0
6551		X	2 177	1 116	51,3	416	19,1	947	43,5	79	3,6	0	0,0	6	0,3
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	102	49	48,0	18	17,6	29	28,4	7	6,9	0	0,0	1	1,0
6552		W	34	18	52,9	7	20,6	9	26,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6552		X	136	67	49,3	25	18,4	38	27,9	7	5,1	0	0,0	1	0,7
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	219	46	21,0	17	7,8	123	56,2	30	13,7	1	0,5	5	2,3
6560		W	22	6	27,3	2	9,1	10	45,5	4	18,2	0	0,0	0	0,0
6560		X	241	52	21,6	19	7,9	133	55,2	34	14,1	1	0,4	5	2,1
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	M	258	131	50,8	40	15,5	67	26,0	31	12,0	1	0,4	3	1,2
6570		W	16	10	62,5	1	6,3	2	12,5	4	25,0	1	6,3	0	0,0
6570		X	274	141	51,5	41	15,0	69	25,2	35	12,8	2	0,7	3	1,1
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	M	239	123	51,5	34	14,2	58	24,3	31	13,0	1	0,4	3	1,3
6571		W	15	9	60,0	1	6,7	2	13,3	4	26,7	1	6,7	0	0,0
6571		X	254	132	52,0	35	13,8	60	23,6	35	13,8	2	0,8	3	1,2
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	17	6	35,3	6	35,3	9	52,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		X	18	7	38,9	6	33,3	9	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6573		X	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 610	2 922	44,2	1 206	18,2	1 506	22,8	840	12,7	152	2,3	69	1,0
6600		W	676	358	53,0	88	13,0	156	23,1	53	7,8	22	3,3	6	0,9
6600		X	7 286	3 280	45,0	1 294	17,8	1 662	22,8	893	12,3	174	2,4	75	1,0
6610	-Glücksspiel	M	1 576	920	58,4	192	12,2	337	21,4	85	5,4	38	2,4	26	1,6
6610		W	219	124	56,6	27	12,3	45	20,5	10	4,6	13	5,9	2	0,9
6610		X	1 795	1 044	58,2	219	12,2	382	21,3	95	5,3	51	2,8	28	1,6
6620	-Wilderei	M	4 111	1 579	38,4	895	21,8	914	22,2	649	15,8	96	2,3	25	0,6
6620		W	121	55	45,5	21	17,4	24	19,8	19	15,7	2	1,7	0	0,0
6620		X	4 232	1 634	38,6	916	21,6	938	22,2	668	15,8	98	2,3	25	0,6
6621	.Jagdwilderei	M	455	212	46,6	117	25,7	62	13,6	55	12,1	8	1,8	3	0,7
6621		W	35	22	62,9	5	14,3	5	14,3	3	8,6	0	0,0	0	0,0
6621		X	490	234	47,8	122	24,9	67	13,7	58	11,8	8	1,6	3	0,6
6630	-Wucher	M	151	48	31,8	13	8,6	44	29,1	39	25,8	5	3,3	4	2,6
6630		W	37	15	40,5	2	5,4	15	40,5	6	16,2	1	2,7	0	0,0
6630		X	188	63	33,5	15	8,0	59	31,4	45	23,9	6	3,2	4	2,1
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	318 592	197 957	62,1	43 491	13,7	64 847	20,4	19 521	6,1	2 860	0,9	5 311	1,7
6700		W	71 298	47 708	66,9	9 086	12,7	13 630	19,1	3 055	4,3	271	0,4	513	0,7
6700		X	389 890	245 665	63,0	52 577	13,5	78 477	20,1	22 576	5,8	3 131	0,8	5 824	1,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	17 549	7 340	41,8	2 306	13,1	4 224	24,1	3 088	17,6	353	2,0	661	3,8
6710		W	605	298	49,3	63	10,4	129	21,3	99	16,4	13	2,1	11	1,8
6710		X	18 154	7 638	42,1	2 369	13,0	4 353	24,0	3 187	17,6	366	2,0	672	3,7
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	366	245	66,9	29	7,9	77	21,0	10	2,7	5	1,4	6	1,6
6720		W	853	605	70,9	45	5,3	192	22,5	26	3,0	1	0,1	4	0,5
6720		X	1 219	850	69,7	74	6,1	269	22,1	36	3,0	6	0,5	10	0,8
6730	-Beleidigung	M	106 392	62 654	58,9	13 250	12,5	26 067	24,5	6 507	6,1	642	0,6	1 501	1,4
6730		W	35 927	24 303	67,6	3 944	11,0	7 111	19,8	1 496	4,2	100	0,3	189	0,5
6730		X	142 319	86 957	61,1	17 194	12,1	33 178	23,3	8 003	5,6	742	0,5	1 690	1,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	9 634	5 481	56,9	1 305	13,5	2 107	21,9	795	8,3	77	0,8	157	1,6
6731		W	1 129	720	63,8	146	12,9	188	16,7	87	7,7	0	0,0	6	0,5
6731		X	10 763	6 201	57,6	1 451	13,5	2 295	21,3	882	8,2	77	0,7	163	1,5
6740	-Sachbeschädigung	M	155 337	106 517	68,6	20 055	12,9	26 544	17,1	6 557	4,2	967	0,6	2 611	1,7
6740		W	19 986	14 395	72,0	2 270	11,4	3 236	16,2	741	3,7	77	0,4	225	1,1
6740		X	175 323	120 912	69,0	22 325	12,7	29 780	17,0	7 298	4,2	1 044	0,6	2 836	1,6
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	39 135	25 949	66,3	5 372	13,7	6 807	17,4	1 577	4,0	320	0,8	575	1,5
6741		W	5 027	3 527	70,2	664	13,2	800	15,9	179	3,6	25	0,5	37	0,7
6741		X	44 162	29 476	66,7	6 036	13,7	7 607	17,2	1 756	4,0	345	0,8	612	1,4
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	456	247	54,2	45	9,9	99	21,7	68	14,9	10	2,2	2	0,4
6742		W	74	46	62,2	7	9,5	15	20,3	7	9,5	0	0,0	1	1,4
6742		X	530	293	55,3	52	9,8	114	21,5	75	14,2	10	1,9	3	0,6
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	24 417	14 763	60,5	2 448	10,0	6 345	26,0	937	3,8	99	0,4	228	0,9
6743		W	2 065	1 307	63,3	174	8,4	499	24,2	78	3,8	6	0,3	13	0,6
6743		X	26 482	16 070	60,7	2 622	9,9	6 844	25,8	1 015	3,8	105	0,4	241	0,9
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	361	151	41,8	33	9,1	142	39,3	16	4,4	7	1,9	14	3,9
6745		W	33	15	45,5	3	9,1	13	39,4	1	3,0	0	0,0	1	3,0
6745		X	394	166	42,1	36	9,1	155	39,3	17	4,3	7	1,8	15	3,8
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	286	168	58,7	37	12,9	54	18,9	22	7,7	8	2,8	3	1,0
6750		W	18	10	55,6	1	5,6	5	27,8	2	11,1	0	0,0	0	0,0
6750		X	304	178	58,6	38	12,5	59	19,4	24	7,9	8	2,6	3	1,0
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	258	155	60,1	33	12,8	49	19,0	17	6,6	8	3,1	2	0,8
6752		W	15	8	53,3	1	6,7	4	26,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0
6752		X	273	163	59,7	34	12,5	53	19,4	19	7,0	8	2,9	2	0,7
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6753		X	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	24	10	41,7	4	16,7	4	16,7	5	20,8	0	0,0	1	4,2
6754		W	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	27	12	44,4	4	14,8	5	18,5	5	18,5	0	0,0	1	3,7
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	16 767	8 802	52,5	2 611	15,6	3 560	21,2	1 555	9,3	504	3,0	315	1,9
6760		W	2 258	1 311	58,1	298	13,2	459	20,3	201	8,9	14	0,6	21	0,9
6760		X	19 025	10 113	53,2	2 909	15,3	4 019	21,1	1 756	9,2	518	2,7	336	1,8
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 489	1 180	47,4	422	17,0	481	19,3	301	12,1	197	7,9	22	0,9
6761		W	220	170	77,3	16	7,3	17	7,7	18	8,2	3	1,4	0	0,0
6761		X	2 709	1 350	49,8	438	16,2	498	18,4	319	11,8	200	7,4	22	0,8
6762	.Luftverunreinigung	M	212	116	54,7	30	14,2	39	18,4	26	12,3	4	1,9	0	0,0
6762		W	9	8	88,9	0	0,0	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0
6762		X	221	124	56,1	30	13,6	39	17,6	27	12,2	4	1,8	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	21	11	52,4	1	4,8	2	9,5	7	33,3	0	0,0	0	0,0
6763		W	5	4	80,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	26	15	57,7	1	3,8	3	11,5	7	26,9	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	11 953	6 386	53,4	1 753	14,7	2 650	22,2	1 004	8,4	265	2,2	271	2,3
6764		W	1 789	980	54,8	240	13,4	407	22,8	166	9,3	11	0,6	18	1,0
6764		X	13 742	7 366	53,6	1 993	14,5	3 057	22,2	1 170	8,5	276	2,0	289	2,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	819	470	57,4	150	18,3	142	17,3	61	7,4	4	0,5	6	0,7
6765		W	102	64	62,7	17	16,7	16	15,7	5	4,9	0	0,0	0	0,0
6765		X	921	534	58,0	167	18,1	158	17,2	66	7,2	4	0,4	6	0,7
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	167	43	25,7	22	13,2	55	32,9	45	26,9	5	3,0	0	0,0
6766		W	15	5	33,3	3	20,0	2	13,3	4	26,7	0	0,0	1	6,7
6766		X	182	48	26,4	25	13,7	57	31,3	49	26,9	5	2,7	1	0,5
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	29	9	31,0	7	24,1	9	31,0	6	20,7	0	0,0	0	0,0
6767		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	31	10	32,3	7	22,6	10	32,3	6	19,4	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	113	72	63,7	19	16,8	8	7,1	4	3,5	13	11,5	0	0,0
6768		W	19	14	73,7	3	15,8	3	15,8	1	5,3	0	0,0	0	0,0
6768		X	132	86	65,2	22	16,7	11	8,3	5	3,8	13	9,8	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	57	25	43,9	4	7,0	15	26,3	13	22,8	0	0,0	0	0,0
6769		W	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0
6769		X	60	27	45,0	4	6,7	15	25,0	14	23,3	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz: in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	6	4	66,7	0	0,0	0	0,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0
6770		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	7	4	57,1	0	0,0	0	0,0	3	42,9	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	330	207	62,7	29	8,8	66	20,0	34	10,3	3	0,9	2	0,6
6780		W	91	61	67,0	17	18,7	18	19,8	3	3,3	0	0,0	0	0,0
6780		X	421	268	63,7	46	10,9	84	20,0	37	8,8	3	0,7	2	0,5
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 298	148 014	41,5	35 081	9,8	70 584	19,8	32 057	9,0	60 301	16,9	34 455	9,7
7000		W	72 172	27 921	38,7	5 746	8,0	11 675	16,2	4 639	6,4	18 439	25,5	8 014	11,1
7000		X	428 470	175 935	41,1	40 827	9,5	82 259	19,2	36 696	8,6	78 740	18,4	42 469	9,9
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 566	11 209	47,6	2 483	10,5	6 154	26,1	3 412	14,5	563	2,4	297	1,3
7100		W	4 947	2 348	47,5	497	10,0	1 320	26,7	787	15,9	75	1,5	35	0,7
7100		X	28 513	13 557	47,5	2 980	10,5	7 474	26,2	4 199	14,7	638	2,2	332	1,2
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 375	3 656	43,7	1 140	13,6	2 252	26,9	1 275	15,2	188	2,2	96	1,1
7120		W	1 478	756	51,2	204	13,8	368	24,9	172	11,6	12	0,8	9	0,6
7120		X	9 853	4 412	44,8	1 344	13,6	2 620	26,6	1 447	14,7	200	2,0	105	1,1
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	7 431	3 324	44,7	995	13,4	1 912	25,7	1 142	15,4	173	2,3	76	1,0
7121		W	1 337	686	51,3	185	13,8	327	24,5	152	11,4	11	0,8	8	0,6
7121		X	8 768	4 010	45,7	1 180	13,5	2 239	25,5	1 294	14,8	184	2,1	84	1,0
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	268	118	44,0	38	14,2	79	29,5	35	13,1	2	0,7	4	1,5
7122		W	39	22	56,4	3	7,7	8	20,5	6	15,4	0	0,0	0	0,0
7122		X	307	140	45,6	41	13,4	87	28,3	41	13,4	2	0,7	4	1,3
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 240	994	44,4	164	7,3	745	33,3	179	8,0	124	5,5	66	2,9
7130		W	528	294	55,7	35	6,6	135	25,6	38	7,2	24	4,5	9	1,7
7130		X	2 768	1 288	46,5	199	7,2	880	31,8	217	7,8	148	5,3	75	2,7
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	171	69	40,4	25	14,6	41	24,0	36	21,1	6	3,5	3	1,8
7140		W	19	11	57,9	1	5,3	2	10,5	4	21,1	0	0,0	1	5,3
7140		X	190	80	42,1	26	13,7	43	22,6	40	21,1	6	3,2	4	2,1
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	4 502	2 844	63,2	278	6,2	861	19,1	531	11,8	49	1,1	42	0,9
7150		W	579	359	62,0	53	9,2	114	19,7	71	12,3	7	1,2	5	0,9
7150		X	5 081	3 203	63,0	331	6,5	975	19,2	602	11,8	56	1,1	47	0,9
7151	.Softwarepiraterie	M	952	652	68,5	39	4,1	192	20,2	79	8,3	3	0,3	9	0,9
7151		W	87	58	66,7	6	6,9	12	13,8	15	17,2	0	0,0	0	0,0
7151		X	1 039	710	68,3	45	4,3	204	19,6	94	9,0	3	0,3	9	0,9
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	394	210	53,3	15	3,8	68	17,3	101	25,6	4	1,0	2	0,5
7152		W	49	22	44,9	4	8,2	16	32,7	7	14,3	0	0,0	2	4,1
7152		X	443	232	52,4	19	4,3	84	19,0	108	24,4	4	0,9	4	0,9
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	164	72	43,9	29	17,7	50	30,5	19	11,6	0	0,0	2	1,2
7153		W	34	27	79,4	3	8,8	4	11,8	2	5,9	0	0,0	0	0,0
7153		X	198	99	50,0	32	16,2	54	27,3	21	10,6	0	0,0	2	1,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	141	60	42,6	28	19,9	38	27,0	17	12,1	1	0,7	1	0,7
7154		W	25	13	52,0	5	20,0	7	28,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		X	166	73	44,0	33	19,9	45	27,1	17	10,2	1	0,6	1	0,6
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	5 332	2 667	50,0	576	10,8	1 800	33,8	304	5,7	63	1,2	47	0,9
7160		W	1 503	689	45,8	148	9,8	593	39,5	85	5,7	9	0,6	10	0,7
7160		X	6 835	3 356	49,1	724	10,6	2 393	35,0	389	5,7	72	1,1	57	0,8
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 895	1 170	40,4	251	8,7	1 298	44,8	177	6,1	23	0,8	14	0,5
7161		W	1 013	361	35,6	92	9,1	510	50,3	55	5,4	3	0,3	0	0,0
7161		X	3 908	1 531	39,2	343	8,8	1 808	46,3	232	5,9	26	0,7	14	0,4
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 724	1 010	58,6	239	13,9	407	23,6	93	5,4	26	1,5	31	1,8
7162		W	363	243	66,9	40	11,0	64	17,6	24	6,6	3	0,8	10	2,8
7162		X	2 087	1 253	60,0	279	13,4	471	22,6	117	5,6	29	1,4	41	2,0
7163	.nach dem Weingesetz	M	241	172	71,4	26	10,8	36	14,9	10	4,1	0	0,0	0	0,0
7163		W	21	14	66,7	1	4,8	6	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	262	186	71,0	27	10,3	42	16,0	10	3,8	0	0,0	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 174	1 070	33,7	325	10,2	515	16,2	1 117	35,2	139	4,4	46	1,4
7190		W	877	261	29,8	58	6,6	114	13,0	422	48,1	24	2,7	1	0,1
7190		X	4 051	1 331	32,9	383	9,5	629	15,5	1 539	38,0	163	4,0	47	1,2
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	1 209	143	11,8	48	4,0	116	9,6	896	74,1	16	1,3	6	0,5
7192		W	466	51	10,9	10	2,1	38	8,2	368	79,0	2	0,4	0	0,0
7192		X	1 675	194	11,6	58	3,5	154	9,2	1 264	75,5	18	1,1	6	0,4
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	156 109	39 541	25,3	8 305	5,3	22 351	14,3	12 154	7,8	52 924	33,9	28 726	18,4
7200		W	41 897	10 810	25,8	1 780	4,2	4 476	10,7	1 821	4,3	17 677	42,2	7 191	17,2
7200		X	198 006	50 351	25,4	10 085	5,1	26 827	13,5	13 975	7,1	70 601	35,7	35 917	18,1
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	84	39	46,4	11	13,1	24	28,6	9	10,7	1	1,2	0	0,0
7210		W	22	12	54,5	3	13,6	6	27,3	1	4,5	0	0,0	0	0,0
7210		X	106	51	48,1	14	13,2	30	28,3	10	9,4	1	0,9	0	0,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	242	112	46,3	28	11,6	81	33,5	30	12,4	3	1,2	2	0,8
7220		W	53	24	45,3	11	20,8	10	18,9	6	11,3	2	3,8	0	0,0
7220		X	295	136	46,1	39	13,2	91	30,8	36	12,2	5	1,7	2	0,7
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	45	13	28,9	2	4,4	6	13,3	15	33,3	6	13,3	3	6,7
7240		W	6	0	0,0	0	0,0	2	33,3	2	33,3	2	33,3	0	0,0
7240		X	51	13	25,5	2	3,9	8	15,7	17	33,3	8	15,7	3	5,9
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	124 982	20 606	16,5	5 152	4,1	15 883	12,7	9 608	7,7	52 208	41,8	28 158	22,5
7250		W	37 538	8 168	21,8	1 445	3,8	3 482	9,3	1 490	4,0	17 581	46,8	7 157	19,1
7250		X	162 520	28 774	17,7	6 597	4,1	19 365	11,9	11 098	6,8	69 789	42,9	35 315	21,7
7251	.unerlaubte Einreise	M	34 913	2 655	7,6	646	1,9	1 345	3,9	1 118	3,2	24 609	70,5	5 614	16,1
7251		W	9 449	1 182	12,5	201	2,1	361	3,8	207	2,2	6 928	73,3	935	9,9
7251		X	44 362	3 837	8,6	847	1,9	1 706	3,8	1 325	3,0	31 537	71,1	6 549	14,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	5 117	1 304	25,5	336	6,6	1 374	26,9	828	16,2	1 369	26,8	178	3,5
7252		W	1 068	421	39,4	73	6,8	333	31,2	151	14,1	132	12,4	23	2,2
7252		X	6 185	1 725	27,9	409	6,6	1 707	27,6	979	15,8	1 501	24,3	201	3,2
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 396	1 157	48,3	241	10,1	520	21,7	100	4,2	342	14,3	118	4,9
7253		W	1 964	1 082	55,1	192	9,8	467	23,8	82	4,2	155	7,9	56	2,9
7253		X	4 360	2 239	51,4	433	9,9	987	22,6	182	4,2	497	11,4	174	4,0
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	641	173	27,0	54	8,4	118	18,4	97	15,1	179	27,9	49	7,6
7254		W	102	32	31,4	13	12,7	24	23,5	14	13,7	19	18,6	4	3,9
7254		X	743	205	27,6	67	9,0	142	19,1	111	14,9	198	26,6	53	7,1
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	12 973	2 014	15,5	747	5,8	5 408	41,7	4 126	31,8	229	1,8	768	5,9
7255		W	985	211	21,4	67	6,8	370	37,6	262	26,6	18	1,8	80	8,1
7255		X	13 958	2 225	15,9	814	5,8	5 778	41,4	4 388	31,4	247	1,8	848	6,1
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	M	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7256		X	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	20 801	13 683	65,8	2 348	11,3	3 674	17,7	1 145	5,5	533	2,6	350	1,7
7260		W	1 171	727	62,1	93	7,9	252	21,5	85	7,3	44	3,8	12	1,0
7260		X	21 972	14 410	65,6	2 441	11,1	3 926	17,9	1 230	5,6	577	2,6	362	1,6
7262	.Waffengesetz	M	20 285	13 347	65,8	2 285	11,3	3 599	17,7	1 099	5,4	521	2,6	341	1,7
7262		W	1 149	712	62,0	90	7,8	250	21,8	85	7,4	42	3,7	12	1,0
7262		X	21 434	14 059	65,6	2 375	11,1	3 849	18,0	1 184	5,5	563	2,6	353	1,6
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	620	400	64,5	71	11,5	100	16,1	44	7,1	14	2,3	12	1,9
7263		W	26	17	65,4	4	15,4	3	11,5	1	3,8	2	7,7	1	3,8
7263		X	646	417	64,6	75	11,6	103	15,9	45	7,0	16	2,5	13	2,0
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	113	50	44,2	9	8,0	51	45,1	5	4,4	0	0,0	2	1,8
7280		W	47	20	42,6	5	10,6	16	34,0	6	12,8	0	0,0	0	0,0
7280		X	160	70	43,8	14	8,8	67	41,9	11	6,9	0	0,0	2	1,3
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	180 757	97 999	54,2	24 330	13,5	43 512	24,1	16 828	9,3	7 075	3,9	6 141	3,4
7300		W	25 205	14 492	57,5	3 420	13,6	5 929	23,5	2 029	8,0	729	2,9	824	3,3
7300		X	205 962	112 491	54,6	27 750	13,5	49 441	24,0	18 857	9,2	7 804	3,8	6 965	3,4
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	129 031	72 670	56,3	18 321	14,2	30 180	23,4	11 135	8,6	3 275	2,5	3 859	3,0
7310		W	18 869	11 134	59,0	2 773	14,7	4 331	23,0	1 465	7,8	330	1,7	641	3,4
7310		X	147 900	83 804	56,7	21 094	14,3	34 511	23,3	12 600	8,5	3 605	2,4	4 500	3,0
7311	.mit Heroin	M	18 373	10 616	57,8	2 486	13,5	4 431	24,1	1 019	5,5	181	1,0	1 302	7,1
7311		W	3 685	2 226	60,4	503	13,6	892	24,2	171	4,6	24	0,7	304	8,2
7311		X	22 058	12 842	58,2	2 989	13,6	5 323	24,1	1 190	5,4	205	0,9	1 606	7,3
7312	.mit Kokain	M	9 083	5 026	55,3	1 805	19,9	2 993	33,0	846	9,3	245	2,7	668	7,4
7312		W	2 070	1 296	62,6	493	23,8	714	34,5	169	8,2	19	0,9	245	11,8
7312		X	11 153	6 322	56,7	2 298	20,6	3 707	33,2	1 015	9,1	264	2,4	913	8,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7313	.mit LSD	M	213	106	49,8	24	11,3	45	21,1	24	11,3	7	3,3	7	3,3
7313		W	60	34	56,7	14	23,3	8	13,3	4	6,7	0	0,0	0	0,0
7313		X	273	140	51,3	38	13,9	53	19,4	28	10,3	7	2,6	7	2,6
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	7 563	3 355	44,4	1 051	13,9	1 977	26,1	905	12,0	187	2,5	167	2,2
7314		W	1 643	809	49,2	222	13,5	418	25,4	167	10,2	23	1,4	14	0,9
7314		X	9 206	4 164	45,2	1 273	13,8	2 395	26,0	1 072	11,6	210	2,3	181	2,0
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	7 007	2 954	42,2	1 051	15,0	1 842	26,3	863	12,3	297	4,2	121	1,7
7315		W	1 599	788	49,3	243	15,2	377	23,6	167	10,4	44	2,8	11	0,7
7315		X	8 606	3 742	43,5	1 294	15,0	2 219	25,8	1 030	12,0	341	4,0	132	1,5
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	85 283	49 983	58,6	11 705	13,7	18 656	21,9	6 513	7,6	2 238	2,6	1 704	2,0
7318		W	9 609	5 939	61,8	1 287	13,4	1 867	19,4	656	6,8	207	2,2	134	1,4
7318		X	94 892	55 922	58,9	12 992	13,7	20 523	21,6	7 169	7,6	2 445	2,6	1 838	1,9
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 913	3 898	49,3	1 109	14,0	1 738	22,0	1 158	14,6	153	1,9	211	2,7
7319		W	1 190	579	48,7	154	12,9	298	25,0	167	14,0	15	1,3	25	2,1
7319		X	9 103	4 477	49,2	1 263	13,9	2 036	22,4	1 325	14,6	168	1,8	236	2,6
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 443	28 170	51,7	6 708	12,3	13 482	24,8	5 087	9,3	2 686	4,9	2 539	4,7
7320		W	6 220	3 468	55,8	746	12,0	1 508	24,2	482	7,7	277	4,5	220	3,5
7320		X	60 663	31 638	52,2	7 454	12,3	14 990	24,7	5 569	9,2	2 963	4,9	2 759	4,5
7321	.mit/von Heroin	M	9 625	5 743	59,7	1 047	10,9	1 916	19,9	520	5,4	156	1,6	1 060	11,0
7321		W	1 521	1 028	67,6	153	10,1	272	17,9	70	4,6	14	0,9	112	7,4
7321		X	11 146	6 771	60,7	1 200	10,8	2 188	19,6	590	5,3	170	1,5	1 172	10,5
7322	.mit/von Kokain	M	6 643	3 469	52,2	1 081	16,3	1 955	29,4	761	11,5	190	2,9	714	10,7
7322		W	720	429	59,6	130	18,1	224	31,1	48	6,7	24	3,3	74	10,3
7322		X	7 363	3 898	52,9	1 211	16,4	2 179	29,6	809	11,0	214	2,9	788	10,7
7323	.mit/von LSD	M	136	73	53,7	17	12,5	24	17,6	13	9,6	7	5,1	2	1,5
7323		W	22	13	59,1	1	4,5	6	27,3	2	9,1	0	0,0	0	0,0
7323		X	158	86	54,4	18	11,4	30	19,0	15	9,5	7	4,4	2	1,3
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 423	1 932	56,4	480	14,0	647	18,9	217	6,3	79	2,3	105	3,1
7324		W	539	310	57,5	61	11,3	124	23,0	38	7,1	7	1,3	7	1,3
7324		X	3 962	2 242	56,6	541	13,7	771	19,5	255	6,4	86	2,2	112	2,8
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	4 530	2 454	54,2	583	12,9	1 046	23,1	327	7,2	120	2,6	127	2,8
7325		W	671	363	54,1	89	13,3	167	24,9	43	6,4	15	2,2	7	1,0
7325		X	5 201	2 817	54,2	672	12,9	1 213	23,3	370	7,1	135	2,6	134	2,6
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	29 997	14 406	48,0	3 471	11,6	7 845	26,2	3 169	10,6	2 040	6,8	559	1,9
7328		W	2 644	1 245	47,1	290	11,0	709	26,8	278	10,5	205	7,8	19	0,7
7328		X	32 641	15 651	47,9	3 761	11,5	8 554	26,2	3 447	10,6	2 245	6,9	578	1,8
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 287	1 178	51,5	308	13,5	587	25,7	201	8,8	106	4,6	89	3,9
7329		W	277	163	58,8	35	12,6	55	19,9	8	2,9	14	5,1	10	3,6
7329		X	2 564	1 341	52,3	343	13,4	642	25,0	209	8,2	120	4,7	99	3,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz: in der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Landkreis der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Bundesland Anzahl	in %	im übrigen Bundesgebiet Anzahl	in %	außerhalb des Bundesgebietes Anzahl	in %	ohne festen Wohnsitz Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	6 528	1 582	24,2	597	9,1	2 009	30,8	968	14,8	1 234	18,9	176	2,7
7330		W	950	282	29,7	86	9,1	307	32,3	120	12,6	129	13,6	31	3,3
7330		X	7 478	1 864	24,9	683	9,1	2 316	31,0	1 088	14,5	1 363	18,2	207	2,8
7331	.von Heroin	M	1 070	442	41,3	77	7,2	262	24,5	154	14,4	81	7,6	60	5,6
7331		W	217	101	46,5	18	8,3	57	26,3	22	10,1	13	6,0	7	3,2
7331		X	1 287	543	42,2	95	7,4	319	24,8	176	13,7	94	7,3	67	5,2
7332	.von Kokain	M	661	179	27,1	47	7,1	121	18,3	59	8,9	228	34,5	38	5,7
7332		W	138	41	29,7	8	5,8	24	17,4	17	12,3	35	25,4	15	10,9
7332		X	799	220	27,5	55	6,9	145	18,1	76	9,5	263	32,9	53	6,6
7333	.von LSD	M	5	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
7333		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7333		X	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	296	102	34,5	34	11,5	79	26,7	34	11,5	39	13,2	9	3,0
7334		W	50	18	36,0	7	14,0	9	18,0	2	4,0	11	22,0	3	6,0
7334		X	346	120	34,7	41	11,8	88	25,4	36	10,4	50	14,5	12	3,5
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	294	100	34,0	31	10,5	44	15,0	36	12,2	82	27,9	6	2,0
7335		W	54	19	35,2	7	13,0	11	20,4	9	16,7	7	13,0	1	1,9
7335		X	348	119	34,2	38	10,9	55	15,8	45	12,9	89	25,6	7	2,0
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	4 105	737	18,0	412	10,0	1 477	36,0	667	16,2	762	18,6	60	1,5
7338		W	478	96	20,1	45	9,4	200	41,8	69	14,4	64	13,4	4	0,8
7338		X	4 583	833	18,2	457	10,0	1 677	36,6	736	16,1	826	18,0	64	1,4
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	192	46	24,0	13	6,8	48	25,0	30	15,6	51	26,6	6	3,1
7339		W	29	8	27,6	6	20,7	9	31,0	3	10,3	2	6,9	1	3,4
7339		X	221	54	24,4	19	8,6	57	25,8	33	14,9	53	24,0	7	3,2
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 341	2 432	72,8	247	7,4	461	13,8	106	3,2	56	1,7	93	2,8
7340		W	511	388	75,9	27	5,3	73	14,3	17	3,3	6	1,2	6	1,2
7340		X	3 852	2 820	73,2	274	7,1	534	13,9	123	3,2	62	1,6	99	2,6
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	1 741	1 350	77,5	95	5,5	249	14,3	30	1,7	8	0,5	18	1,0
7341		W	298	235	78,9	12	4,0	41	13,8	8	2,7	0	0,0	2	0,7
7341		X	2 039	1 585	77,7	107	5,2	290	14,2	38	1,9	8	0,4	20	1,0
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	415	198	47,7	40	9,6	75	18,1	33	8,0	44	10,6	36	8,7
7342		W	51	31	60,8	2	3,9	7	13,7	2	3,9	6	11,8	3	5,9
7342		X	466	229	49,1	42	9,0	82	17,6	35	7,5	50	10,7	39	8,4
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	47	28	59,6	8	17,0	9	19,1	0	0,0	0	0,0	2	4,3
7343		W	17	8	47,1	3	17,6	5	29,4	1	5,9	0	0,0	0	0,0
7343		X	64	36	56,3	11	17,2	14	21,9	1	1,6	0	0,0	2	3,1
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	15	13	86,7	0	0,0	0	0,0	2	13,3	0	0,0	0	0,0
7344		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7344		X	15	13	86,7	0	0,0	0	0,0	2	13,3	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Landkreis der Tatortgemeinde Anzahl	in %	im Bundesland Anzahl	in %	im übrigen Bundesgebiet Anzahl	in %	außerhalb des Bundesgebietes Anzahl	in %	ohne festen Wohnsitz Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 066	804	75,4	97	9,1	115	10,8	40	3,8	4	0,4	35	3,3
7345		W	126	101	80,2	9	7,1	16	12,7	6	4,8	0	0,0	0	0,0
7345		X	1 192	905	75,9	106	8,9	131	11,0	46	3,9	4	0,3	35	2,9
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	27	19	70,4	3	11,1	6	22,2	1	3,7	0	0,0	2	7,4
7346		W	5	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
7346		X	32	23	71,9	3	9,4	6	18,8	1	3,1	0	0,0	3	9,4
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	45	32	71,1	5	11,1	7	15,6	1	2,2	0	0,0	0	0,0
7347		W	17	11	64,7	2	11,8	4	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347		X	62	43	69,4	7	11,3	11	17,7	1	1,6	0	0,0	0	0,0
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	3 940	2 674	67,9	503	12,8	609	15,5	232	5,9	8	0,2	35	0,9
7400		W	807	559	69,3	84	10,4	145	18,0	41	5,1	1	0,1	10	1,2
7400		X	4 747	3 233	68,1	587	12,4	754	15,9	273	5,8	9	0,2	45	0,9
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	414	224	54,1	39	9,4	101	24,4	49	11,8	3	0,7	2	0,5
7410		W	39	22	56,4	7	17,9	6	15,4	4	10,3	0	0,0	0	0,0
7410		X	453	246	54,3	46	10,2	107	23,6	53	11,7	3	0,7	2	0,4
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	25	14	56,0	6	24,0	4	16,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0
7420		W	10	8	80,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
7420		X	35	22	62,9	7	20,0	4	11,4	0	0,0	0	0,0	2	5,7
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 359	2 345	69,8	436	13,0	480	14,3	178	5,3	4	0,1	29	0,9
7430		W	722	503	69,7	69	9,6	133	18,4	37	5,1	1	0,1	9	1,2
7430		X	4 081	2 848	69,8	505	12,4	613	15,0	215	5,3	5	0,1	38	0,9
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 556 506	986 086	63,4	237 403	15,3	257 073	16,5	109 804	7,1	46 984	3,0	58 488	3,8
8900		W	450 251	303 342	67,4	70 235	15,6	68 077	15,1	24 120	5,4	9 788	2,2	8 836	2,0
8900		X	2 006 757	1 289 428	64,3	307 638	15,3	325 150	16,2	133 924	6,7	56 772	2,8	67 324	3,4
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	181 392	98 382	54,2	24 457	13,5	43 642	24,1	16 858	9,3	7 079	3,9	6 197	3,4
8910		W	25 436	14 639	57,6	3 466	13,6	5 989	23,5	2 035	8,0	729	2,9	833	3,3
8910		X	206 828	113 021	54,6	27 923	13,5	49 631	24,0	18 893	9,1	7 808	3,8	7 030	3,4
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 158	693	59,8	181	15,6	208	18,0	45	3,9	6	0,5	72	6,2
8911		W	318	193	60,7	59	18,6	74	23,3	12	3,8	0	0,0	11	3,5
8911		X	1 476	886	60,0	240	16,3	282	19,1	57	3,9	6	0,4	83	5,6
8920	-Gewaltkriminalität	M	162 452	105 851	65,2	22 494	13,8	32 361	19,9	6 663	4,1	1 584	1,0	4 212	2,6
8920		W	22 942	16 362	71,3	2 605	11,4	4 409	19,2	622	2,7	129	0,6	318	1,4
8920		X	185 394	122 213	65,9	25 099	13,5	36 770	19,8	7 285	3,9	1 713	0,9	4 530	2,4
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	27 768	11 571	41,7	3 261	11,7	8 093	29,1	4 647	16,7	620	2,2	572	2,1
8930		W	5 849	2 662	45,5	708	12,1	1 627	27,8	948	16,2	60	1,0	38	0,6
8930		X	33 617	14 233	42,3	3 969	11,8	9 720	28,9	5 595	16,6	680	2,0	610	1,8
8931	.bei Betrug	M	8 132	3 152	38,8	1 072	13,2	2 443	30,0	1 281	15,8	271	3,3	302	3,7
8931		W	1 677	760	45,3	240	14,3	490	29,2	215	12,8	29	1,7	16	1,0
8931		X	9 809	3 912	39,9	1 312	13,4	2 933	29,9	1 496	15,3	300	3,1	318	3,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 21
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
8932	.Insolvenzstraftaten	M	9 854	4 555	46,2	1 332	13,5	2 496	25,3	1 418	14,4	216	2,2	93	0,9
8932		W	1 862	995	53,4	250	13,4	437	23,5	193	10,4	15	0,8	11	0,6
8932		X	11 716	5 550	47,4	1 582	13,5	2 933	25,0	1 611	13,8	231	2,0	104	0,9
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 287	808	35,3	299	13,1	747	32,7	404	17,7	77	3,4	111	4,9
8933		W	390	174	44,6	51	13,1	121	31,0	53	13,6	11	2,8	7	1,8
8933		X	2 677	982	36,7	350	13,1	868	32,4	457	17,1	88	3,3	118	4,4
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 275	1 048	32,0	209	6,4	788	24,1	1 256	38,4	44	1,3	27	0,8
8934		W	758	192	25,3	43	5,7	132	17,4	411	54,2	5	0,7	2	0,3
8934		X	4 033	1 240	30,7	252	6,2	920	22,8	1 667	41,3	49	1,2	29	0,7
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	6 468	3 167	49,0	743	11,5	1 726	26,7	745	11,5	79	1,2	99	1,5
8935		W	1 396	774	55,4	148	10,6	354	25,4	124	8,9	8	0,6	1	0,1
8935		X	7 864	3 941	50,1	891	11,3	2 080	26,4	869	11,1	87	1,1	100	1,3
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 427	498	34,9	189	13,2	486	34,1	245	17,2	57	4,0	69	4,8
8936		W	148	57	38,5	20	13,5	49	33,1	26	17,6	5	3,4	4	2,7
8936		X	1 575	555	35,2	209	13,3	535	34,0	271	17,2	62	3,9	73	4,6
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	739	451	61,0	74	10,0	163	22,1	62	8,4	8	1,1	4	0,5
8960		W	117	61	52,1	23	19,7	21	17,9	9	7,7	3	2,6	0	0,0
8960		X	856	512	59,8	97	11,3	184	21,5	71	8,3	11	1,3	4	0,5
8970	-Computerkriminalität	M	13 014	7 419	57,0	1 316	10,1	2 668	20,5	1 277	9,8	194	1,5	746	5,7
8970		W	3 656	2 209	60,4	425	11,6	787	21,5	250	6,8	32	0,9	128	3,5
8970		X	16 670	9 628	57,8	1 741	10,4	3 455	20,7	1 527	9,2	226	1,4	874	5,2
8990	-Straßenkriminalität	M	206 262	127 538	61,8	28 888	14,0	41 327	20,0	9 955	4,8	5 706	2,8	6 671	3,2
8990		W	22 519	14 729	65,4	2 727	12,1	4 310	19,1	862	3,8	332	1,5	671	3,0
8990		X	228 781	142 267	62,2	31 615	13,8	45 637	19,9	10 817	4,7	6 038	2,6	7 342	3,2

Tabelle 22
- Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 22 enthält sonstige Angaben zum Tatverdächtigen.
Sie enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.

In Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt" ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 14 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den Tatverdächtigen zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12 und 14 werden die Tatverdächtigen bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Ein Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

wird gezählt, wenn es mindestens einmal beim Tatverdächtigen verwirklicht ist.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01 (echte Tatverdächtigenzählung).

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
----	Straftaten insgesamt	M	1 778 552	1 362 112	76,6	747 879	42,0	84 095	4,7	199 717	11,2	18 377	1,0
----		W	547 601	416 082	76,0	139 805	25,5	14 434	2,6	18 173	3,3	895	0,2
----		X	2 326 153	1 778 194	76,4	887 684	38,2	98 529	4,2	217 890	9,4	19 272	0,8
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 446	2 184	63,4	1 778	51,6	241	7,0	1 017	29,5	317	9,2
0000		W	657	428	65,1	188	28,6	17	2,6	109	16,6	12	1,8
0000		X	4 103	2 612	63,7	1 966	47,9	258	6,3	1 126	27,4	329	8,0
0100	Mord § 211 StGB	M	904	526	58,2	594	65,7	75	8,3	244	27,0	152	16,8
0100		W	128	74	57,8	56	43,8	3	2,3	16	12,5	8	6,3
0100		X	1 032	600	58,1	650	63,0	78	7,6	260	25,2	160	15,5
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	96	32	33,3	73	76,0	11	11,5	28	29,2	10	10,4
0110		W	10	0	0,0	8	80,0	0	0,0	2	20,0	0	0,0
0110		X	106	32	30,2	81	76,4	11	10,4	30	28,3	10	9,4
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	35	31	88,6	18	51,4	1	2,9	11	31,4	1	2,9
0120		W	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0
0120		X	38	31	81,6	18	47,4	1	2,6	12	31,6	1	2,6
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 749	1 226	70,1	1 091	62,4	148	8,5	752	43,0	160	9,1
0200		W	270	207	76,7	102	37,8	11	4,1	88	32,6	4	1,5
0200		X	2 019	1 433	71,0	1 193	59,1	159	7,9	840	41,6	164	8,1
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	772	413	53,5	80	10,4	15	1,9	20	2,6	5	0,6
0300		W	239	133	55,6	23	9,6	3	1,3	4	1,7	0	0,0
0300		X	1 011	546	54,0	103	10,2	18	1,8	24	2,4	5	0,5
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	29	25	86,2	19	65,5	3	10,3	3	10,3	0	0,0
0400		W	20	14	70,0	7	35,0	0	0,0	1	5,0	0	0,0
0400		X	49	39	79,6	26	53,1	3	6,1	4	8,2	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	32 304	28 380	87,9	15 418	47,7	813	2,5	5 111	15,8	164	0,5
1000		W	1 923	1 228	63,9	880	45,8	272	14,1	109	5,7	2	0,1
1000		X	34 227	29 608	86,5	16 298	47,6	1 085	3,2	5 220	15,3	166	0,5
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	12 989	11 346	87,4	6 833	52,6	444	3,4	3 152	24,3	114	0,9
1100		W	250	144	57,6	92	36,8	10	4,0	38	15,2	2	0,8
1100		X	13 239	11 490	86,8	6 925	52,3	454	3,4	3 190	24,1	116	0,9
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 871	6 021	87,6	3 960	57,6	291	4,2	1 962	28,6	82	1,2
1110		W	79	43	54,4	41	51,9	2	2,5	16	20,3	2	2,5
1110		X	6 950	6 064	87,3	4 001	57,6	293	4,2	1 978	28,5	84	1,2
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 603	1 601	99,9	892	55,6	66	4,1	474	29,6	27	1,7
1111		W	8	8	100,0	3	37,5	0	0,0	2	25,0	1	12,5
1111		X	1 611	1 609	99,9	895	55,6	66	4,1	476	29,5	28	1,7
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	133	0	0,0	65	48,9	6	4,5	26	19,5	3	2,3
1112		W	6	0	0,0	4	66,7	0	0,0	1	16,7	0	0,0
1112		X	139	0	0,0	69	49,6	6	4,3	27	19,4	3	2,2
1113	.durch Gruppen	M	658	0	0,0	383	58,2	24	3,6	193	29,3	10	1,5
1113		W	28	0	0,0	18	64,3	0	0,0	6	21,4	0	0,0
1113		X	686	0	0,0	401	58,5	24	3,5	199	29,0	10	1,5
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 505	4 445	98,7	2 655	58,9	196	4,4	1 275	28,3	44	1,0
1114		W	38	35	92,1	16	42,1	2	5,3	7	18,4	1	2,6
1114		X	4 543	4 480	98,6	2 671	58,8	198	4,4	1 282	28,2	45	1,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	33	26	78,8	17	51,5	1	3,0	7	21,2	0	0,0
1115		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
1115		X	33	26	78,8	17	51,5	1	3,0	7	21,2	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	4 870	4 143	85,1	2 446	50,2	142	2,9	1 079	22,2	32	0,7
1120		W	75	36	48,0	28	37,3	3	4,0	15	20,0	0	0,0
1120		X	4 945	4 179	84,5	2 474	50,0	145	2,9	1 094	22,1	32	0,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 518	1 431	94,3	615	40,5	14	0,9	158	10,4	3	0,2
1130		W	98	65	66,3	24	24,5	5	5,1	7	7,1	0	0,0
1130		X	1 616	1 496	92,6	639	39,5	19	1,2	165	10,2	3	0,2
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	815	755	92,6	348	42,7	9	1,1	75	9,2	3	0,4
1131		W	68	43	63,2	19	27,9	5	7,4	6	8,8	0	0,0
1131		X	899	813	90,4	370	41,2	14	1,6	83	9,2	3	0,3
1300	sexueller Missbrauch	M	14 528	13 416	92,3	6 919	47,6	250	1,7	1 972	13,6	31	0,2
1300		W	451	281	62,3	150	33,3	10	2,2	57	12,6	0	0,0
1300		X	14 979	13 697	91,4	7 069	47,2	260	1,7	2 029	13,5	31	0,2
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 721	9 038	93,0	4 562	46,9	131	1,3	1 044	10,7	28	0,3
1310		W	357	235	65,8	117	32,8	6	1,7	32	9,0	0	0,0
1310		X	10 078	9 273	92,0	4 679	46,4	137	1,4	1 076	10,7	28	0,3
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 505	5 410	98,3	2 474	44,9	61	1,1	545	9,9	13	0,2
1311		W	160	146	91,3	54	33,8	1	0,6	9	5,6	0	0,0
1311		X	5 665	5 556	98,1	2 528	44,6	62	1,1	554	9,8	13	0,2
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 277	1 199	93,9	724	56,7	13	1,0	179	14,0	4	0,3
1312		W	41	18	43,9	13	31,7	2	4,9	7	17,1	0	0,0
1312		X	1 318	1 217	92,3	737	55,9	15	1,1	186	14,1	4	0,3
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	338	264	78,1	162	47,9	3	0,9	36	10,7	1	0,3
1313		W	22	5	22,7	3	13,6	1	4,5	3	13,6	0	0,0
1313		X	360	269	74,7	165	45,8	4	1,1	39	10,8	1	0,3
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	727	645	88,7	385	53,0	8	1,1	102	14,0	2	0,3
1314		W	32	16	50,0	7	21,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1314		X	759	661	87,1	392	51,6	8	1,1	102	13,4	2	0,3
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 220	1 192	97,7	603	49,4	34	2,8	121	9,9	4	0,3
1315		W	45	36	80,0	19	42,2	0	0,0	2	4,4	0	0,0
1315		X	1 265	1 228	97,1	622	49,2	34	2,7	123	9,7	4	0,3
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	171	111	64,9	88	51,5	2	1,2	15	8,8	1	0,6
1316		W	15	4	26,7	5	33,3	1	6,7	1	6,7	0	0,0
1316		X	186	115	61,8	93	50,0	3	1,6	16	8,6	1	0,5
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 008	733	72,7	451	44,7	12	1,2	92	9,1	3	0,3
1317		W	54	19	35,2	18	33,3	1	1,9	10	18,5	0	0,0
1317		X	1 062	752	70,8	469	44,2	13	1,2	102	9,6	3	0,3
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
1318		X	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 490	3 288	94,2	1 782	51,1	81	2,3	589	16,9	2	0,1
1320		W	47	18	38,3	19	40,4	3	6,4	17	36,2	0	0,0
1320		X	3 537	3 306	93,5	1 801	50,9	84	2,4	606	17,1	2	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	991	911	91,9	498	50,3	25	2,5	131	13,2	0	0,0
1330		W	28	17	60,7	10	35,7	1	3,6	1	3,6	0	0,0
1330		X	1 019	928	91,1	508	49,9	26	2,6	132	13,0	0	0,0
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	801	631	78,8	387	48,3	22	2,7	277	34,6	1	0,1
1340		W	21	12	57,1	4	19,0	0	0,0	7	33,3	0	0,0
1340		X	822	643	78,2	391	47,6	22	2,7	284	34,5	1	0,1
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	5 803	4 523	77,9	2 325	40,1	145	2,5	73	1,3	21	0,4
1400		W	1 234	809	65,6	645	52,3	254	20,6	14	1,1	0	0,0
1400		X	7 037	5 332	75,8	2 970	42,2	399	5,7	87	1,2	21	0,3
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	520	279	53,7	354	68,1	33	6,3	7	1,3	2	0,4
1410		W	227	115	50,7	109	48,0	8	3,5	3	1,3	0	0,0
1410		X	747	394	52,7	463	62,0	41	5,5	10	1,3	2	0,3
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	157	102	65,0	102	65,0	11	7,0	5	3,2	1	0,6
1411		W	54	37	68,5	24	44,4	3	5,6	2	3,7	0	0,0
1411		X	211	139	65,9	126	59,7	14	6,6	7	3,3	1	0,5
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	371	180	48,5	258	69,5	22	5,9	2	0,5	1	0,3
1412		W	176	78	44,3	86	48,9	5	2,8	1	0,6	0	0,0
1412		X	547	258	47,2	344	62,9	27	4,9	3	0,5	1	0,2
1420	-Zuhälterei	M	452	249	55,1	331	73,2	36	8,0	4	0,9	5	1,1
1420		W	111	41	36,9	67	60,4	3	2,7	0	0,0	0	0,0
1420		X	563	290	51,5	398	70,7	39	6,9	4	0,7	5	0,9
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	4 402	3 812	86,6	1 355	30,8	32	0,7	49	1,1	5	0,1
1430		W	271	166	61,3	52	19,2	0	0,0	1	0,4	0	0,0
1430		X	4 673	3 978	85,1	1 407	30,1	32	0,7	50	1,1	5	0,1
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	387	351	90,7	159	41,1	5	1,3	19	4,9	0	0,0
1431		W	36	28	77,8	7	19,4	0	0,0	1	2,8	0	0,0
1431		X	423	379	89,6	166	39,2	5	1,2	20	4,7	0	0,0
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	54	37	68,5	28	51,9	2	3,7	0	0,0	0	0,0
1432		W	5	3	60,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	59	40	67,8	31	52,5	2	3,4	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	1 823	1 664	91,3	537	29,5	15	0,8	11	0,6	3	0,2
1433		W	50	28	56,0	9	18,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1433		X	1 873	1 692	90,3	546	29,2	15	0,8	11	0,6	3	0,2
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	999	888	88,9	269	26,9	5	0,5	5	0,5	2	0,2
1434		W	46	28	60,9	6	13,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1434		X	1 045	916	87,7	275	26,3	5	0,5	5	0,5	2	0,2
1440	-Menschenhandel	M	606	237	39,1	436	71,9	50	8,3	12	2,0	11	1,8
1440		W	193	50	25,9	101	52,3	13	6,7	1	0,5	0	0,0
1440		X	799	287	35,9	537	67,2	63	7,9	13	1,6	11	1,4
1441	.Menschenhandel	M	312	132	42,3	241	77,2	31	9,9	10	3,2	2	0,6
1441		W	94	28	29,8	53	56,4	5	5,3	0	0,0	0	0,0
1441		X	406	160	39,4	294	72,4	36	8,9	10	2,5	2	0,5
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	320	109	34,1	218	68,1	23	7,2	2	0,6	9	2,8
1442		W	103	22	21,4	50	48,5	8	7,8	1	1,0	0	0,0
1442		X	423	131	31,0	268	63,4	31	7,3	3	0,7	9	2,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	454 477	332 790	73,2	224 143	49,3	16 153	3,6	107 386	23,6	10 025	2,2
2000		W	78 548	53 450	68,0	24 916	31,7	1 569	2,0	8 790	11,2	420	0,5
2000		X	533 025	386 240	72,5	249 059	46,7	17 722	3,3	116 176	21,8	10 445	2,0
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 969	11 944	35,2	25 497	75,1	3 934	11,6	5 474	16,1	2 648	7,8
2100		W	3 605	950	26,4	2 125	58,9	403	11,2	302	8,4	96	2,7
2100		X	37 574	12 894	34,3	27 622	73,5	4 337	11,5	5 776	15,4	2 744	7,3
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	478	211	44,1	332	69,5	47	9,8	24	5,0	308	64,4
2110		W	23	9	39,1	11	47,8	4	17,4	1	4,3	10	43,5
2110		X	501	220	43,9	343	68,5	51	10,2	25	5,0	318	63,5
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	404	181	44,8	276	68,3	39	9,7	24	5,9	263	65,1
2111		W	21	8	38,1	10	47,6	3	14,3	1	4,8	8	38,1
2111		X	425	189	44,5	286	67,3	42	9,9	25	5,9	271	63,8
2112	.auf Postfilialen	M	50	20	40,0	39	78,0	4	8,0	0	0,0	29	58,0
2112		W	2	1	50,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	2	100,0
2112		X	52	21	40,4	40	76,9	5	9,6	0	0,0	31	59,6
2113	.auf Postagenturen	M	19	7	36,8	14	73,7	4	21,1	0	0,0	11	57,9
2113		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2113		X	19	7	36,8	14	73,7	4	21,1	0	0,0	11	57,9
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 469	921	37,3	2 033	82,3	501	20,3	279	11,3	928	37,6
2120		W	162	62	38,3	107	66,0	37	22,8	10	6,2	33	20,4
2120		X	2 631	983	37,4	2 140	81,3	538	20,4	289	11,0	961	36,5
2121	.auf Spielhallen	M	223	69	30,9	185	83,0	43	19,3	18	8,1	91	40,8
2121		W	11	3	27,3	8	72,7	2	18,2	0	0,0	6	54,5
2121		X	234	72	30,8	193	82,5	45	19,2	18	7,7	97	41,5
2122	.auf Tankstellen	M	654	227	34,7	550	84,1	153	23,4	89	13,6	302	46,2
2122		W	33	8	24,2	22	66,7	10	30,3	6	18,2	7	21,2
2122		X	687	235	34,2	572	83,3	163	23,7	95	13,8	309	45,0
2130	-Geld u. Werttransporte	M	125	27	21,6	94	75,2	21	16,8	3	2,4	38	30,4
2130		W	3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2130		X	128	27	21,1	95	74,2	21	16,4	3	2,3	38	29,7
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	95	25	26,3	73	76,8	17	17,9	3	3,2	21	22,1
2131		W	3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2131		X	98	25	25,5	74	75,5	17	17,3	3	3,1	21	21,4
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	25	1	4,0	18	72,0	4	16,0	0	0,0	15	60,0
2132		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2132		X	25	1	4,0	18	72,0	4	16,0	0	0,0	15	60,0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	397	147	37,0	293	73,8	43	10,8	114	28,7	79	19,9
2140		W	27	4	14,8	20	74,1	2	7,4	5	18,5	7	25,9
2140		X	424	151	35,6	313	73,8	45	10,6	119	28,1	86	20,3
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	174	66	37,9	129	74,1	23	13,2	70	40,2	34	19,5
2141		W	9	1	11,1	7	77,8	0	0,0	2	22,2	3	33,3
2141		X	183	67	36,6	136	74,3	23	12,6	72	39,3	37	20,2
2150	-Zechanschlussraub	M	166	59	35,5	141	84,9	22	13,3	93	56,0	1	0,6
2150		W	11	4	36,4	8	72,7	2	18,2	8	72,7	0	0,0
2150		X	177	63	35,6	149	84,2	24	13,6	101	57,1	1	0,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2160	-Handtaschenraub	M	1 456	624	42,9	1 162	79,8	285	19,6	130	8,9	23	1,6
2160		W	154	37	24,0	100	64,9	22	14,3	10	6,5	0	0,0
2160		X	1 610	661	41,1	1 262	78,4	307	19,1	140	8,7	23	1,4
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 589	3 702	25,4	11 043	75,7	1 240	8,5	2 354	16,1	551	3,8
2170		W	1 396	194	13,9	812	58,2	126	9,0	98	7,0	23	1,6
2170		X	15 985	3 896	24,4	11 855	74,2	1 366	8,5	2 452	15,3	574	3,6
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	280	85	30,4	257	91,8	137	48,9	29	10,4	41	14,6
2180		W	22	4	18,2	19	86,4	10	45,5	3	13,6	0	0,0
2180		X	302	89	29,5	276	91,4	147	48,7	32	10,6	41	13,6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 893	835	28,9	2 360	81,6	389	13,4	635	21,9	277	9,6
2190		W	329	77	23,4	205	62,3	42	12,8	58	17,6	8	2,4
2190		X	3 234	915	28,3	2 570	79,5	431	13,3	695	21,5	285	8,8
2200	Körperverletzung	M	339 697	247 038	72,7	167 551	49,3	10 653	3,1	92 499	27,2	3 259	1,0
2200		W	61 862	42 896	69,3	19 346	31,3	1 072	1,7	7 903	12,8	144	0,2
2200		X	401 559	289 934	72,2	186 897	46,5	11 725	2,9	100 402	25,0	3 403	0,8
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	229	113	49,3	136	59,4	18	7,9	77	33,6	1	0,4
2210		W	51	26	51,0	22	43,1	1	2,0	9	17,6	0	0,0
2210		X	280	139	49,6	158	56,4	19	6,8	86	30,7	1	0,4
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	124 553	58 130	46,7	70 360	56,5	4 906	3,9	37 717	30,3	2 501	2,0
2220		W	19 215	9 052	47,1	7 476	38,9	461	2,4	3 363	17,5	91	0,5
2220		X	143 768	67 182	46,7	77 836	54,1	5 367	3,7	41 080	28,6	2 592	1,8
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	50 736	19 078	37,6	29 658	58,5	1 982	3,9	14 406	28,4	1 103	2,2
2221		W	6 920	2 269	32,8	2 935	42,4	173	2,5	856	12,4	28	0,4
2221		X	57 656	21 347	37,0	32 593	56,5	2 155	3,7	15 262	26,5	1 131	2,0
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 419	1 916	79,2	1 049	43,4	46	1,9	313	12,9	3	0,1
2230		W	1 467	982	66,9	395	26,9	14	1,0	102	7,0	2	0,1
2230		X	3 886	2 898	74,6	1 444	37,2	60	1,5	415	10,7	5	0,1
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 640	1 292	78,8	765	46,6	41	2,5	212	12,9	3	0,2
2231		W	1 082	738	68,2	318	29,4	11	1,0	72	6,7	2	0,2
2231		X	2 722	2 030	74,6	1 083	39,8	52	1,9	284	10,4	5	0,2
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	219 464	188 060	85,7	107 693	49,1	6 537	3,0	58 531	26,7	720	0,3
2240		W	37 814	29 520	78,1	11 976	31,7	639	1,7	4 611	12,2	39	0,1
2240		X	257 278	217 580	84,6	119 669	46,5	7 176	2,8	63 142	24,5	759	0,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 345	10 126	82,0	3 165	25,6	190	1,5	976	7,9	97	0,8
2250		W	5 361	4 478	83,5	809	15,1	37	0,7	136	2,5	13	0,2
2250		X	17 706	14 604	82,5	3 974	22,4	227	1,3	1 112	6,3	110	0,6
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	119 547	99 419	83,2	60 607	50,7	4 029	3,4	16 464	13,8	4 797	4,0
2300		W	16 590	11 510	69,4	5 601	33,8	256	1,5	847	5,1	192	1,2
2300		X	136 137	110 929	81,5	66 208	48,6	4 285	3,1	17 311	12,7	4 989	3,7
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 198	967	80,7	632	52,8	29	2,4	57	4,8	12	1,0
2310		W	782	625	79,9	202	25,8	12	1,5	9	1,2	0	0,0
2310		X	1 980	1 592	80,4	834	42,1	41	2,1	66	3,3	12	0,6
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 295	98 535	83,3	59 957	50,7	3 985	3,4	16 381	13,8	4 732	4,0
2320		W	15 808	10 894	68,9	5 401	34,2	243	1,5	838	5,3	191	1,2
2320		X	134 103	109 429	81,6	65 358	48,7	4 228	3,2	17 219	12,8	4 923	3,7

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 720	2 943	62,4	2 764	58,6	245	5,2	644	13,6	133	2,8
2321		W	858	382	44,5	267	31,1	15	1,7	58	6,8	8	0,9
2321		X	5 578	3 325	59,6	3 031	54,3	260	4,7	702	12,6	141	2,5
2322	.Nötigung	M	40 946	34 073	83,2	15 595	38,1	777	1,9	2 417	5,9	493	1,2
2322		W	5 295	3 761	71,0	1 475	27,9	39	0,7	114	2,2	23	0,4
2322		X	46 241	37 834	81,8	17 070	36,9	816	1,8	2 531	5,5	516	1,1
2323	.Bedrohung	M	77 093	64 960	84,3	44 939	58,3	3 180	4,1	13 837	17,9	4 236	5,5
2323		W	10 015	6 951	69,4	3 871	38,7	191	1,9	681	6,8	165	1,6
2323		X	87 108	71 911	82,6	48 810	56,0	3 371	3,9	14 518	16,7	4 401	5,1
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	159	32	20,1	99	62,3	14	8,8	15	9,4	34	21,4
2330		W	9	2	22,2	4	44,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2330		X	168	34	20,2	103	61,3	14	8,3	15	8,9	34	20,2
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	15	5	33,3	13	86,7	0	0,0	2	13,3	7	46,7
2331		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2331		X	15	5	33,3	13	86,7	0	0,0	2	13,3	7	46,7
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	14	8	57,1	8	57,1	0	0,0	0	0,0	1	7,1
2332		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2332		X	14	8	57,1	8	57,1	0	0,0	0	0,0	1	7,1
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	4	80,0
2333		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		X	6	0	0,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	4	66,7
2340	-Geiselnahme	M	95	46	48,4	66	69,5	9	9,5	19	20,0	21	22,1
2340		W	12	5	41,7	3	25,0	3	25,0	0	0,0	1	8,3
2340		X	107	51	47,7	69	64,5	12	11,2	19	17,8	22	20,6
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	10	3	30,0	8	80,0	2	20,0	0	0,0	8	80,0
2341		W	1	0	0,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
2341		X	11	3	27,3	9	81,8	3	27,3	0	0,0	8	72,7
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2342		X	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2343		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2343		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	408 415	304 067	74,5	175 862	43,1	22 336	5,5	22 859	5,6	2	0,0
3***		W	213 517	163 935	76,8	51 016	23,9	4 487	2,1	2 560	1,2	0	0,0
3***		X	621 932	468 002	75,2	226 878	36,5	26 823	4,3	25 419	4,1	2	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 915	3 821	64,6	3 918	66,2	472	8,0	1 106	18,7	0	0,0
3**1		W	615	410	66,7	275	44,7	37	6,0	62	10,1	0	0,0
3**1		X	6 530	4 231	64,8	4 193	64,2	509	7,8	1 168	17,9	0	0,0
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 870	1 625	42,0	2 395	61,9	131	3,4	299	7,7	0	0,0
3**2		W	140	61	43,6	55	39,3	6	4,3	4	2,9	0	0,0
3**2		X	4 010	1 686	42,0	2 450	61,1	137	3,4	303	7,6	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 892	8 025	62,2	8 063	62,5	1 065	8,3	1 407	10,9	1	0,0
3**3		W	1 078	608	56,4	494	45,8	53	4,9	48	4,5	0	0,0
3**3		X	13 970	8 633	61,8	8 557	61,3	1 118	8,0	1 455	10,4	1	0,0
3**4	von Schusswaffen	M	215	151	70,2	143	66,5	22	10,2	25	11,6	0	0,0
3**4		W	38	29	76,3	11	28,9	1	2,6	2	5,3	0	0,0
3**4		X	253	180	71,1	154	60,9	23	9,1	27	10,7	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	4 374	2 875	65,7	3 315	75,8	540	12,3	178	4,1	0	0,0
3**5		W	1 654	1 032	62,4	1 016	61,4	144	8,7	34	2,1	0	0,0
3**5		X	6 028	3 907	64,8	4 331	71,8	684	11,3	212	3,5	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	161	99	61,5	106	65,8	20	12,4	1	0,6	0	0,0
3**6		W	22	16	72,7	14	63,6	2	9,1	0	0,0	0	0,0
3**6		X	183	115	62,8	120	65,6	22	12,0	1	0,5	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	M	1 579	619	39,2	717	45,4	76	4,8	68	4,3	0	0,0
3**7		W	289	180	62,3	51	17,6	2	0,7	6	2,1	0	0,0
3**7		X	1 868	799	42,8	768	41,1	78	4,2	74	4,0	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	249	155	62,2	135	54,2	25	10,0	15	6,0	0	0,0
3**8		W	70	41	58,6	22	31,4	0	0,0	2	2,9	0	0,0
3**8		X	319	196	61,4	157	49,2	25	7,8	17	5,3	0	0,0
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	434	312	71,9	208	47,9	24	5,5	6	1,4	0	0,0
305*		W	195	156	80,0	35	17,9	2	1,0	0	0,0	0	0,0
305*		X	629	468	74,4	243	38,6	26	4,1	6	1,0	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 377	7 310	59,1	7 379	59,6	1 053	8,5	313	2,5	0	0,0
310*		W	2 868	1 946	67,9	1 088	37,9	128	4,5	21	0,7	0	0,0
310*		X	15 245	9 256	60,7	8 467	55,5	1 181	7,7	334	2,2	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 393	3 362	62,3	3 325	61,7	425	7,9	1 268	23,5	0	0,0
315*		W	1 249	815	65,3	570	45,6	94	7,5	151	12,1	0	0,0
315*		X	6 642	4 177	62,9	3 895	58,6	519	7,8	1 419	21,4	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	M	585	295	50,4	364	62,2	74	12,6	76	13,0	0	0,0
320*		W	143	97	67,8	71	49,7	12	8,4	6	4,2	0	0,0
320*		X	728	392	53,8	435	59,8	86	11,8	82	11,3	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	285 330	231 748	81,2	109 734	38,5	16 441	5,8	10 198	3,6	1	0,0
325*		W	182 730	144 584	79,1	39 778	21,8	3 600	2,0	1 416	0,8	0	0,0
325*		X	468 060	376 332	80,4	149 512	31,9	20 041	4,3	11 614	2,5	1	0,0
326*	-Ladendiebstahl	M	277 883	226 813	81,6	105 959	38,1	15 715	5,7	9 736	3,5	1	0,0
326*		W	178 864	141 825	79,3	38 727	21,7	3 464	1,9	1 360	0,8	0	0,0
326*		X	456 747	368 638	80,7	144 686	31,7	19 179	4,2	11 096	2,4	1	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	253	139	54,9	184	72,7	37	14,6	21	8,3	0	0,0
330*		W	44	22	50,0	21	47,7	3	6,8	1	2,3	0	0,0
330*		X	297	161	54,2	205	69,0	40	13,5	22	7,4	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	M	20 370	13 757	67,5	13 768	67,6	1 839	9,0	1 482	7,3	0	0,0
335*		W	8 301	5 670	68,3	3 647	43,9	377	4,5	247	3,0	0	0,0
335*		X	28 671	19 427	67,8	17 415	60,7	2 216	7,7	1 729	6,0	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 646	1 530	57,8	1 685	63,7	216	8,2	127	4,8	0	0,0
340*		W	600	350	58,3	243	40,5	19	3,2	13	2,2	0	0,0
340*		X	3 246	1 880	57,9	1 928	59,4	235	7,2	140	4,3	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 714	1 215	44,8	1 156	42,6	75	2,8	259	9,5	0	0,0
345*		W	175	47	26,9	56	32,0	3	1,7	13	7,4	0	0,0
345*		X	2 889	1 262	43,7	1 212	42,0	78	2,7	272	9,4	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 982	2 831	47,3	4 112	68,7	744	12,4	568	9,5	0	0,0
350*		W	530	287	54,2	310	58,5	69	13,0	25	4,7	0	0,0
350*		X	6 512	3 118	47,9	4 422	67,9	813	12,5	593	9,1	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	M	5	4	80,0	4	80,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0
3710		W	4	1	25,0	4	100,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	9	5	55,6	8	88,9	4	44,4	1	11,1	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	46	36	78,3	42	91,3	29	63,0	3	6,5	0	0,0
3720		W	7	4	57,1	6	85,7	2	28,6	0	0,0	0	0,0
3720		X	53	40	75,5	48	90,6	31	58,5	3	5,7	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	38	82,6	36	78,3	31	67,4	3	6,5	0	0,0
3730		W	15	11	73,3	5	33,3	4	26,7	0	0,0	0	0,0
3730		X	61	49	80,3	41	67,2	35	57,4	3	4,9	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	9	7	77,8	6	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	10	8	80,0	7	70,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	149	118	79,2	138	92,6	105	70,5	5	3,4	0	0,0
3750		W	69	59	85,5	60	87,0	36	52,2	0	0,0	0	0,0
3750		X	218	177	81,2	198	90,8	141	64,7	5	2,3	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	M	55	24	43,6	31	56,4	0	0,0	3	5,5	0	0,0
3950		W	28	9	32,1	10	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3950		X	83	33	39,8	41	49,4	0	0,0	3	3,6	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	116 418	45 667	39,2	77 898	66,9	11 119	9,6	11 178	9,6	765	0,7
4***		W	11 480	3 915	34,1	5 609	48,9	850	7,4	420	3,7	27	0,2
4***		X	127 898	49 582	38,8	83 507	65,3	11 969	9,4	11 598	9,1	792	0,6
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 197	3 866	34,5	8 372	74,8	949	8,5	1 381	12,3	96	0,9
4**1		W	646	178	27,6	355	55,0	43	6,7	28	4,3	2	0,3
4**1		X	11 843	4 044	34,1	8 727	73,7	992	8,4	1 409	11,9	98	0,8
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 164	2 267	27,8	5 730	70,2	268	3,3	462	5,7	32	0,4
4**2		W	171	25	14,6	90	52,6	3	1,8	7	4,1	0	0,0
4**2		X	8 335	2 292	27,5	5 820	69,8	271	3,3	469	5,6	32	0,4
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 342	8 424	54,9	10 408	67,8	1 664	10,8	1 064	6,9	32	0,2
4**3		W	1 052	544	51,7	494	47,0	96	9,1	43	4,1	0	0,0
4**3		X	16 394	8 968	54,7	10 902	66,5	1 760	10,7	1 107	6,8	32	0,2
4**4	von Schusswaffen	M	384	104	27,1	288	75,0	42	10,9	21	5,5	21	5,5
4**4		W	27	7	25,9	17	63,0	3	11,1	0	0,0	1	3,7
4**4		X	411	111	27,0	305	74,2	45	10,9	21	5,1	22	5,4
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 246	584	46,9	1 063	85,3	232	18,6	29	2,3	3	0,2
4**5		W	171	57	33,3	117	68,4	21	12,3	2	1,2	0	0,0
4**5		X	1 417	641	45,2	1 180	83,3	253	17,9	31	2,2	3	0,2
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	66	25	37,9	51	77,3	6	9,1	4	6,1	3	4,5
4**6		W	5	1	20,0	4	80,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	71	26	36,6	55	77,5	7	9,9	4	5,6	3	4,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4**7	von/aus Automaten	M	6 544	1 549	23,7	4 025	61,5	454	6,9	478	7,3	28	0,4
4**7		W	497	37	7,4	198	39,8	15	3,0	27	5,4	1	0,2
4**7		X	7 041	1 586	22,5	4 223	60,0	469	6,7	505	7,2	29	0,4
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	194	71	36,6	142	73,2	23	11,9	13	6,7	0	0,0
4**8		W	26	11	42,3	15	57,7	1	3,8	0	0,0	0	0,0
4**8		X	220	82	37,3	157	71,4	24	10,9	13	5,9	0	0,0
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	318	110	34,6	242	76,1	30	9,4	13	4,1	2	0,6
405*		W	20	5	25,0	12	60,0	0	0,0	1	5,0	0	0,0
405*		X	338	115	34,0	254	75,1	30	8,9	14	4,1	2	0,6
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 125	5 860	30,6	13 740	71,8	1 822	9,5	1 290	6,7	95	0,5
410*		W	1 268	328	25,9	625	49,3	70	5,5	50	3,9	4	0,3
410*		X	20 393	6 188	30,3	14 365	70,4	1 892	9,3	1 340	6,6	99	0,5
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 086	1 776	34,9	3 927	77,2	574	11,3	614	12,1	35	0,7
415*		W	346	78	22,5	175	50,6	25	7,2	19	5,5	0	0,0
415*		X	5 432	1 854	34,1	4 102	75,5	599	11,0	633	11,7	35	0,6
420*	in/aus Kiosken	M	2 438	512	21,0	1 923	78,9	182	7,5	417	17,1	10	0,4
420*		W	180	11	6,1	109	60,6	12	6,7	8	4,4	0	0,0
420*		X	2 618	523	20,0	2 032	77,6	194	7,4	425	16,2	10	0,4
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 547	5 234	36,0	11 589	79,7	2 938	20,2	1 484	10,2	206	1,4
425*		W	1 829	623	34,1	1 126	61,6	311	17,0	49	2,7	9	0,5
425*		X	16 376	5 857	35,8	12 715	77,6	3 249	19,8	1 533	9,4	215	1,3
426*	-Ladendiebstahl	M	4 612	2 296	49,8	3 651	79,2	1 578	34,2	204	4,4	103	2,2
426*		W	1 073	467	43,5	676	63,0	236	22,0	18	1,7	7	0,7
426*		X	5 770	2 796	48,5	4 366	75,7	1 815	31,5	228	4,0	111	1,9
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 056	373	35,3	854	80,9	198	18,8	218	20,6	5	0,5
430*		W	52	19	36,5	40	76,9	7	13,5	6	11,5	0	0,0
430*		X	1 108	392	35,4	894	80,7	205	18,5	224	20,2	5	0,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	17 414	7 628	43,8	13 117	75,3	2 114	12,1	1 379	7,9	71	0,4
435*		W	2 872	1 113	38,8	1 436	50,0	173	6,0	86	3,0	1	0,0
435*		X	20 286	8 741	43,1	14 553	71,7	2 287	11,3	1 465	7,2	72	0,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 460	2 378	43,6	4 218	77,3	835	15,3	308	5,6	24	0,4
436*		W	892	310	34,8	500	56,1	52	5,8	24	2,7	0	0,0
436*		X	6 352	2 688	42,3	4 718	74,3	887	14,0	332	5,2	24	0,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 318	2 888	45,7	4 577	72,4	634	10,0	375	5,9	14	0,2
440*		W	569	227	39,9	275	48,3	31	5,4	13	2,3	0	0,0
440*		X	6 887	3 115	45,2	4 852	70,5	665	9,7	388	5,6	14	0,2
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 322	610	26,3	1 443	62,1	98	4,2	162	7,0	5	0,2
445*		W	91	13	14,3	38	41,8	2	2,2	2	2,2	0	0,0
445*		X	2 413	623	25,8	1 481	61,4	100	4,1	164	6,8	5	0,2
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	16 393	5 774	35,2	11 955	72,9	2 218	13,5	1 605	9,8	92	0,6
450*		W	687	158	23,0	407	59,2	94	13,7	29	4,2	4	0,6
450*		X	17 080	5 932	34,7	12 362	72,4	2 312	13,5	1 634	9,6	96	0,6
4710	von BTM aus Apotheken	M	65	34	52,3	59	90,8	34	52,3	5	7,7	0	0,0
4710		W	5	1	20,0	4	80,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	70	35	50,0	63	90,0	37	52,9	5	7,1	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	74	54	73,0	71	95,9	56	75,7	5	6,8	0	0,0
4720		W	6	2	33,3	4	66,7	4	66,7	1	16,7	0	0,0
4720		X	80	56	70,0	75	93,8	60	75,0	6	7,5	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	17	15	88,2	15	88,2	10	58,8	0	0,0	0	0,0
4730		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	18	16	88,9	15	83,3	10	55,6	0	0,0	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	2	2	100,0	2	100,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
4740		X	2	2	100,0	2	100,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	23	11	47,8	19	82,6	10	43,5	0	0,0	0	0,0
4750		W	3	1	33,3	3	100,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	26	12	46,2	22	84,6	13	50,0	0	0,0	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	M	26	9	34,6	10	38,5	0	0,0	2	7,7	0	0,0
4950		W	11	2	18,2	5	45,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		X	37	11	29,7	15	40,5	0	0,0	2	5,4	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	M	491 681	336 872	68,5	226 062	46,0	28 052	5,7	32 265	6,6	724	0,1
****		W	222 236	166 907	75,1	54 491	24,5	4 865	2,2	2 915	1,3	26	0,0
****		X	713 917	503 779	70,6	280 553	39,3	32 917	4,6	35 180	4,9	750	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 624	7 534	45,3	11 872	71,4	1 379	8,3	2 443	14,7	96	0,6
***1		W	1 245	583	46,8	616	49,5	78	6,3	89	7,1	2	0,2
***1		X	17 869	8 117	45,4	12 488	69,9	1 457	8,2	2 532	14,2	98	0,5
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 417	3 774	33,1	7 635	66,9	383	3,4	753	6,6	32	0,3
***2		W	304	85	28,0	139	45,7	9	3,0	11	3,6	0	0,0
***2		X	11 721	3 859	32,9	7 774	66,3	392	3,3	764	6,5	32	0,3
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	26 599	15 657	58,9	17 095	64,3	2 475	9,3	2 421	9,1	32	0,1
***3		W	2 049	1 115	54,4	922	45,0	143	7,0	90	4,4	0	0,0
***3		X	28 648	16 772	58,5	18 017	62,9	2 618	9,1	2 511	8,8	32	0,1
***4	von Schusswaffen	M	599	255	42,6	431	72,0	64	10,7	46	7,7	21	3,5
***4		W	65	36	55,4	28	43,1	4	6,2	2	3,1	1	1,5
***4		X	664	291	43,8	459	69,1	68	10,2	48	7,2	22	3,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 479	3 395	62,0	4 247	77,5	738	13,5	206	3,8	3	0,1
***5		W	1 803	1 084	60,1	1 113	61,7	163	9,0	36	2,0	0	0,0
***5		X	7 282	4 479	61,5	5 360	73,6	901	12,4	242	3,3	3	0,0
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	225	124	55,1	155	68,9	26	11,6	5	2,2	3	1,3
***6		W	27	17	63,0	18	66,7	3	11,1	0	0,0	0	0,0
***6		X	252	141	56,0	173	68,7	29	11,5	5	2,0	3	1,2
***7	von/aus Automaten	M	8 027	2 145	26,7	4 673	58,2	517	6,4	546	6,8	28	0,3
***7		W	782	216	27,6	249	31,8	17	2,2	33	4,2	1	0,1
***7		X	8 809	2 361	26,8	4 922	55,9	534	6,1	579	6,6	29	0,3
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	439	223	50,8	274	62,4	48	10,9	28	6,4	0	0,0
***8		W	96	52	54,2	37	38,5	1	1,0	2	2,1	0	0,0
***8		X	535	275	51,4	311	58,1	49	9,2	30	5,6	0	0,0
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	751	421	56,1	449	59,8	54	7,2	19	2,5	2	0,3
05		W	215	161	74,9	47	21,9	2	0,9	1	0,5	0	0,0
05		X	966	582	60,2	496	51,3	56	5,8	20	2,1	2	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 489	12 809	42,0	20 281	66,5	2 723	8,9	1 591	5,2	93	0,3
10		W	4 066	2 249	55,3	1 666	41,0	192	4,7	71	1,7	4	0,1
10		X	34 555	15 058	43,6	21 947	63,5	2 915	8,4	1 662	4,8	97	0,3
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 379	5 092	49,1	7 172	69,1	977	9,4	1 865	18,0	38	0,4
15		W	1 584	887	56,0	740	46,7	119	7,5	169	10,7	0	0,0
15		X	11 963	5 979	50,0	7 912	66,1	1 096	9,2	2 034	17,0	38	0,3
20	in/aus Kiosken	M	3 012	806	26,8	2 276	75,6	251	8,3	492	16,3	10	0,3
20		W	323	108	33,4	180	55,7	24	7,4	14	4,3	0	0,0
20		X	3 335	914	27,4	2 456	73,6	275	8,2	506	15,2	10	0,3
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	296 101	235 324	79,5	117 929	39,8	18 061	6,1	11 564	3,9	198	0,1
25		W	184 014	144 989	78,8	40 448	22,0	3 740	2,0	1 458	0,8	9	0,0
25		X	480 115	380 313	79,2	158 377	33,0	21 801	4,5	13 022	2,7	207	0,0
26	-Ladendiebstahl	M	280 409	228 013	81,3	107 681	38,4	16 343	5,8	9 898	3,5	97	0,0
26		W	179 536	142 111	79,2	39 062	21,8	3 561	2,0	1 371	0,8	7	0,0
26		X	459 945	370 124	80,5	146 743	31,9	19 904	4,3	11 269	2,5	104	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 307	511	39,1	1 037	79,3	234	17,9	239	18,3	5	0,4
30		W	96	41	42,7	61	63,5	10	10,4	7	7,3	0	0,0
30		X	1 403	552	39,3	1 098	78,3	244	17,4	246	17,5	5	0,4
35	in/aus Wohnungen	M	36 489	20 817	57,1	25 783	70,7	3 757	10,3	2 823	7,7	71	0,2
35		W	10 998	6 704	61,0	4 950	45,0	525	4,8	331	3,0	1	0,0
35		X	47 487	27 521	58,0	30 733	64,7	4 282	9,0	3 154	6,6	72	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 663	4 291	49,5	6 011	69,4	800	9,2	490	5,7	14	0,2
40		W	1 146	572	49,9	503	43,9	47	4,1	26	2,3	0	0,0
40		X	9 809	4 863	49,6	6 514	66,4	847	8,6	516	5,3	14	0,1
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 933	1 801	36,5	2 525	51,2	166	3,4	417	8,5	5	0,1
45		W	262	59	22,5	93	35,5	5	1,9	15	5,7	0	0,0
45		X	5 195	1 860	35,8	2 618	50,4	171	3,3	432	8,3	5	0,1
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	21 374	8 277	38,7	15 221	71,2	2 763	12,9	2 123	9,9	91	0,4
50		W	1 193	441	37,0	698	58,5	159	13,3	51	4,3	4	0,3
50		X	22 567	8 718	38,6	15 919	70,5	2 922	12,9	2 174	9,6	95	0,4
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 855	4 625	42,6	6 543	60,3	511	4,7	880	8,1	10	0,1
*550		W	605	258	42,6	256	42,3	31	5,1	24	4,0	0	0,0
*550		X	11 460	4 883	42,6	6 799	59,3	542	4,7	904	7,9	10	0,1
*710	von BTM aus Apotheken	M	70	38	54,3	63	90,0	37	52,9	6	8,6	0	0,0
*710		W	9	2	22,2	8	88,9	4	44,4	0	0,0	0	0,0
*710		X	79	40	50,6	71	89,9	41	51,9	6	7,6	0	0,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	120	90	75,0	113	94,2	85	70,8	8	6,7	0	0,0
*720		W	13	6	46,2	10	76,9	6	46,2	1	7,7	0	0,0
*720		X	133	96	72,2	123	92,5	91	68,4	9	6,8	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	62	53	85,5	50	80,6	41	66,1	3	4,8	0	0,0
*730		W	15	11	73,3	5	33,3	4	26,7	0	0,0	0	0,0
*730		X	77	64	83,1	55	71,4	45	58,4	3	3,9	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	11	9	81,8	8	72,7	1	9,1	0	0,0	0	0,0
*740		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	12	10	83,3	9	75,0	1	8,3	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	170	128	75,3	155	91,2	114	67,1	5	2,9	0	0,0
*750		W	71	60	84,5	62	87,3	38	53,5	0	0,0	0	0,0
*750		X	241	188	78,0	217	90,0	152	63,1	5	2,1	0	0,0
90	Taschendiebstahl	M	3 135	1 545	49,3	2 373	75,7	326	10,4	208	6,6	0	0,0
90		W	1 605	560	34,9	1 162	72,4	91	5,7	34	2,1	0	0,0
90		X	4 740	2 105	44,4	3 535	74,6	417	8,8	242	5,1	0	0,0
*950	Großviehdiebstahl	M	78	32	41,0	38	48,7	0	0,0	5	6,4	0	0,0
*950		W	38	11	28,9	14	36,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*950		X	116	43	37,1	52	44,8	0	0,0	5	4,3	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	382 543	314 268	82,2	191 453	50,0	14 335	3,7	8 255	2,2	405	0,1
5000		W	131 765	104 517	79,3	45 390	34,4	2 783	2,1	1 114	0,8	81	0,1
5000		X	514 308	418 785	81,4	236 843	46,1	17 118	3,3	9 369	1,8	486	0,1
5100	Betrug	M	285 408	235 263	82,4	149 600	52,4	11 737	4,1	6 969	2,4	243	0,1
5100		W	105 309	83 915	79,7	38 024	36,1	2 415	2,3	966	0,9	69	0,1
5100		X	390 717	319 178	81,7	187 624	48,0	14 152	3,6	7 935	2,0	312	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	55 180	46 254	83,8	27 688	50,2	1 285	2,3	358	0,6	59	0,1
5110		W	18 916	14 923	78,9	7 152	37,8	163	0,9	54	0,3	8	0,0
5110		X	74 096	61 177	82,6	34 840	47,0	1 448	2,0	412	0,6	67	0,1
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 213	1 540	69,6	1 467	66,3	48	2,2	11	0,5	2	0,1
5111		W	401	234	58,4	199	49,6	4	1,0	2	0,5	0	0,0
5111		X	2 614	1 774	67,9	1 666	63,7	52	2,0	13	0,5	2	0,1
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	43 293	37 115	85,7	21 437	49,5	1 047	2,4	299	0,7	44	0,1
5112		W	15 769	12 824	81,3	6 048	38,4	135	0,9	46	0,3	7	0,0
5112		X	59 062	49 939	84,6	27 485	46,5	1 182	2,0	345	0,6	51	0,1
5113	.Warenbetrug	M	11 031	8 616	78,1	5 976	54,2	220	2,0	48	0,4	13	0,1
5113		W	3 048	2 046	67,1	1 150	37,7	26	0,9	6	0,2	1	0,0
5113		X	14 079	10 662	75,7	7 126	50,6	246	1,7	54	0,4	14	0,1
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	616	313	50,8	285	46,3	3	0,5	2	0,3	0	0,0
5120		W	119	41	34,5	41	34,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5120		X	735	354	48,2	326	44,4	3	0,4	2	0,3	0	0,0
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 399	756	54,0	803	57,4	16	1,1	6	0,4	1	0,1
5130		W	173	78	45,1	68	39,3	2	1,2	0	0,0	0	0,0
5130		X	1 572	834	53,1	871	55,4	18	1,1	6	0,4	1	0,1
5131	.Prospektbetrug	M	85	48	56,5	54	63,5	0	0,0	1	1,2	0	0,0
5131		W	8	3	37,5	3	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		X	93	51	54,8	57	61,3	0	0,0	1	1,1	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	M	887	414	46,7	542	61,1	11	1,2	5	0,6	1	0,1
5132		W	86	29	33,7	42	48,8	1	1,2	0	0,0	0	0,0
5132		X	973	443	45,5	584	60,0	12	1,2	5	0,5	1	0,1
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	190	161	84,7	78	41,1	2	1,1	0	0,0	0	0,0
5133		W	16	13	81,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	206	174	84,5	80	38,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	M	127	59	46,5	67	52,8	1	0,8	0	0,0	0	0,0
5134		W	20	9	45,0	6	30,0	1	5,0	0	0,0	0	0,0
5134		X	147	68	46,3	73	49,7	2	1,4	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5135	.Kautionsbetrug	M	69	49	71,0	47	68,1	1	1,4	0	0,0	0	0,0
5135		W	22	14	63,6	9	40,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135		X	91	63	69,2	56	61,5	1	1,1	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	M	66	31	47,0	28	42,4	2	3,0	0	0,0	0	0,0
5136		W	23	10	43,5	6	26,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		X	89	41	46,1	34	38,2	2	2,2	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 422	2 182	63,8	1 901	55,6	54	1,6	15	0,4	4	0,1
5140		W	1 098	631	57,5	480	43,7	11	1,0	1	0,1	0	0,0
5140		X	4 520	2 813	62,2	2 381	52,7	65	1,4	16	0,4	4	0,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	486	305	62,8	298	61,3	6	1,2	2	0,4	1	0,2
5141		W	136	71	52,2	57	41,9	1	0,7	0	0,0	0	0,0
5141		X	622	376	60,5	355	57,1	7	1,1	2	0,3	1	0,2
5142	.Subventionsbetrug	M	536	269	50,2	151	28,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5142		W	112	56	50,0	26	23,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5142		X	648	325	50,2	177	27,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 236	1 488	66,5	1 369	61,2	45	2,0	9	0,4	3	0,1
5143		W	800	482	60,3	371	46,4	8	1,0	1	0,1	0	0,0
5143		X	3 036	1 970	64,9	1 740	57,3	53	1,7	10	0,3	3	0,1
5144	.Wechselbetrug	M	184	125	67,9	100	54,3	3	1,6	4	2,2	1	0,5
5144		W	56	26	46,4	29	51,8	2	3,6	0	0,0	0	0,0
5144		X	240	151	62,9	129	53,8	5	2,1	4	1,7	1	0,4
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	16	59,3	17	63,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		W	2	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	29	16	55,2	19	65,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	86 732	80 978	93,4	53 257	61,4	6 953	8,0	2 042	2,4	52	0,1
5150		W	31 584	29 681	94,0	13 972	44,2	1 568	5,0	270	0,9	25	0,1
5150		X	118 316	110 659	93,5	67 229	56,8	8 521	7,2	2 312	2,0	77	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	M	12 282	8 007	65,2	8 883	72,3	1 202	9,8	233	1,9	25	0,2
5160		W	4 429	2 854	64,4	2 503	56,5	259	5,8	25	0,6	5	0,1
5160		X	16 799	10 907	64,9	11 418	68,0	1 464	8,7	260	1,5	30	0,2
5161	.Schecks	M	1 383	833	60,2	954	69,0	104	7,5	10	0,7	4	0,3
5161		W	418	231	55,3	222	53,1	22	5,3	1	0,2	1	0,2
5161		X	1 801	1 064	59,1	1 176	65,3	126	7,0	11	0,6	5	0,3
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	2 184	1 326	60,7	1 611	73,8	214	9,8	26	1,2	2	0,1
5162		W	928	555	59,8	576	62,1	82	8,8	6	0,6	1	0,1
5162		X	3 112	1 881	60,4	2 187	70,3	296	9,5	32	1,0	3	0,1
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 422	3 708	68,4	4 169	76,9	681	12,6	133	2,5	12	0,2
5163		W	2 110	1 399	66,3	1 240	58,8	117	5,5	14	0,7	2	0,1
5163		X	7 532	5 107	67,8	5 409	71,8	798	10,6	147	2,0	14	0,2
5164	.Kreditkarten	M	2 553	1 552	60,8	1 830	71,7	212	8,3	52	2,0	9	0,4
5164		W	820	488	59,5	488	59,5	55	6,7	4	0,5	1	0,1
5164		X	3 373	2 040	60,5	2 318	68,7	267	7,9	56	1,7	10	0,3
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	868	602	69,4	555	63,9	61	7,0	7	0,8	0	0,0
5165		W	296	210	70,9	129	43,6	9	3,0	0	0,0	2	0,7
5165		X	1 164	812	69,8	684	58,8	70	6,0	7	0,6	2	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	760	495	65,1	517	68,0	68	8,9	10	1,3	0	0,0
5169		W	237	159	67,1	120	50,6	12	5,1	3	1,3	0	0,0
5169		X	997	654	65,6	637	63,9	80	8,0	13	1,3	0	0,0
5170	-sonst. Betrug	M	141 838	108 397	76,4	70 143	49,5	3 257	2,3	4 489	3,2	112	0,1
5170		W	53 072	38 414	72,4	16 950	31,9	624	1,2	644	1,2	31	0,1
5170		X	194 910	146 811	75,3	87 093	44,7	3 881	2,0	5 133	2,6	143	0,1
5171	.Leistungsbetrug	M	12 664	10 270	81,1	5 453	43,1	259	2,0	273	2,2	10	0,1
5171		W	4 558	3 703	81,2	1 209	26,5	61	1,3	47	1,0	4	0,1
5171		X	17 222	13 973	81,1	6 662	38,7	320	1,9	320	1,9	14	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	M	16 323	13 487	82,6	10 206	62,5	339	2,1	557	3,4	9	0,1
5172		W	7 096	5 790	81,6	3 145	44,3	79	1,1	112	1,6	3	0,0
5172		X	23 419	19 277	82,3	13 351	57,0	418	1,8	669	2,9	12	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	150	123	82,0	80	53,3	1	0,7	0	0,0	0	0,0
5173		W	44	29	65,9	13	29,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5173		X	194	152	78,4	93	47,9	1	0,5	0	0,0	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 832	2 678	39,2	3 116	45,6	99	1,4	31	0,5	5	0,1
5174		W	1 973	685	34,7	465	23,6	10	0,5	2	0,1	2	0,1
5174		X	8 805	3 363	38,2	3 581	40,7	109	1,2	33	0,4	7	0,1
5175	.Computerbetrug	M	3 310	2 262	68,3	1 628	49,2	140	4,2	36	1,1	7	0,2
5175		W	751	443	59,0	275	36,6	25	3,3	2	0,3	2	0,3
5175		X	4 061	2 705	66,6	1 903	46,9	165	4,1	38	0,9	9	0,2
5176	.Provisionsbetrug	M	731	510	69,8	421	57,6	12	1,6	3	0,4	0	0,0
5176		W	162	92	56,8	63	38,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5176		X	893	602	67,4	484	54,2	12	1,3	3	0,3	0	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	13 646	11 860	86,9	5 542	40,6	197	1,4	20	0,1	6	0,0
5177		W	5 458	4 759	87,2	1 043	19,1	21	0,4	5	0,1	5	0,1
5177		X	19 104	16 619	87,0	6 585	34,5	218	1,1	25	0,1	11	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 122	10 262	84,7	5 549	45,8	292	2,4	29	0,2	8	0,1
5178		W	6 127	4 868	79,5	1 570	25,6	48	0,8	5	0,1	1	0,0
5178		X	18 249	15 130	82,9	7 119	39,0	340	1,9	34	0,2	9	0,0
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 325	1 778	76,5	1 249	53,7	50	2,2	9	0,4	3	0,1
5179		W	518	327	63,1	260	50,2	8	1,5	2	0,4	1	0,2
5179		X	2 843	2 105	74,0	1 509	53,1	58	2,0	11	0,4	4	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 494	1 075	72,0	405	27,1	13	0,9	8	0,5	0	0,0
5181		W	479	301	62,8	85	17,7	0	0,0	0	0,0	2	0,4
5181		X	1 973	1 376	69,7	490	24,8	13	0,7	8	0,4	2	0,1
5182	.Einmietebetrug	M	6 627	4 732	71,4	4 156	62,7	195	2,9	60	0,9	7	0,1
5182		W	2 672	1 297	48,5	1 245	46,6	36	1,3	13	0,5	1	0,0
5182		X	9 299	6 029	64,8	5 401	58,1	231	2,5	73	0,8	8	0,1
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	2 154	1 351	62,7	1 399	64,9	60	2,8	9	0,4	5	0,2
5183		W	661	400	60,5	319	48,3	17	2,6	0	0,0	1	0,2
5183		X	2 815	1 751	62,2	1 718	61,0	77	2,7	9	0,3	6	0,2
5184	.Zechbetrug	M	4 018	3 138	78,1	2 495	62,1	160	4,0	2 029	50,5	8	0,2
5184		W	624	427	68,4	336	53,8	21	3,4	236	37,8	3	0,5
5184		X	4 642	3 565	76,8	2 831	61,0	181	3,9	2 265	48,8	11	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	51 513	38 212	74,2	25 450	49,4	1 336	2,6	926	1,8	38	0,1
5189		W	18 490	12 774	69,1	6 051	32,7	270	1,5	170	0,9	5	0,0
5189		X	70 003	50 986	72,8	31 501	45,0	1 606	2,3	1 096	1,6	43	0,1
5200	Veruntreuungen	M	21 973	15 688	71,4	10 256	46,7	117	0,5	31	0,1	19	0,1
5200		W	6 033	4 150	68,8	1 893	31,4	23	0,4	6	0,1	1	0,0
5200		X	28 006	19 838	70,8	12 149	43,4	140	0,5	37	0,1	20	0,1
5210	-Untreue	M	5 878	3 873	65,9	2 480	42,2	23	0,4	14	0,2	9	0,2
5210		W	1 889	1 177	62,3	465	24,6	7	0,4	2	0,1	0	0,0
5210		X	7 767	5 050	65,0	2 945	37,9	30	0,4	16	0,2	9	0,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	176	109	61,9	87	49,4	1	0,6	1	0,6	1	0,6
5211		W	19	6	31,6	6	31,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		X	195	115	59,0	93	47,7	1	0,5	1	0,5	1	0,5
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	15 549	11 185	71,9	7 514	48,3	58	0,4	11	0,1	9	0,1
5220		W	3 621	2 511	69,3	1 223	33,8	3	0,1	4	0,1	1	0,0
5220		X	19 170	13 696	71,4	8 737	45,6	61	0,3	15	0,1	10	0,1
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	1 083	922	85,1	657	60,7	36	3,3	6	0,6	1	0,1
5230		W	587	489	83,3	242	41,2	13	2,2	0	0,0	0	0,0
5230		X	1 670	1 411	84,5	899	53,8	49	2,9	6	0,4	1	0,1
5300	Unterschlagung	M	45 813	37 943	82,8	25 684	56,1	2 074	4,5	667	1,5	83	0,2
5300		W	14 331	11 377	79,4	5 036	35,1	313	2,2	111	0,8	10	0,1
5300		X	60 144	49 320	82,0	30 720	51,1	2 387	4,0	778	1,3	93	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 170	5 900	82,3	4 034	56,3	202	2,8	40	0,6	5	0,1
5310		W	1 253	965	77,0	454	36,2	17	1,4	4	0,3	1	0,1
5310		X	8 423	6 865	81,5	4 488	53,3	219	2,6	44	0,5	6	0,1
5400	Urkundenfälschung	M	46 105	38 229	82,9	19 589	42,5	1 365	3,0	649	1,4	68	0,1
5400		W	10 046	7 843	78,1	3 160	31,5	207	2,1	34	0,3	3	0,0
5400		X	56 151	46 072	82,1	22 749	40,5	1 572	2,8	683	1,2	71	0,1
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 885	2 521	87,4	274	9,5	8	0,3	4	0,1	1	0,0
5410		W	68	48	70,6	10	14,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5410		X	2 953	2 569	87,0	284	9,6	8	0,3	4	0,1	1	0,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	560	426	76,1	506	90,4	315	56,3	8	1,4	0	0,0
5420		W	230	177	77,0	184	80,0	87	37,8	2	0,9	0	0,0
5420		X	790	603	76,3	690	87,3	402	50,9	10	1,3	0	0,0
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	164	111	67,7	86	52,4	7	4,3	0	0,0	1	0,6
5430		W	36	20	55,6	12	33,3	2	5,6	0	0,0	0	0,0
5430		X	200	131	65,5	98	49,0	9	4,5	0	0,0	1	0,5
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 829	1 800	63,6	1 466	51,8	150	5,3	45	1,6	3	0,1
5500		W	796	604	75,9	230	28,9	21	2,6	7	0,9	1	0,1
5500		X	3 625	2 404	66,3	1 696	46,8	171	4,7	52	1,4	4	0,1
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 273	886	69,6	708	55,6	53	4,2	15	1,2	1	0,1
5510		W	443	384	86,7	143	32,3	10	2,3	4	0,9	1	0,2
5510		X	1 716	1 270	74,0	851	49,6	63	3,7	19	1,1	2	0,1
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 367	830	60,7	628	45,9	90	6,6	28	2,0	2	0,1
5520		W	333	212	63,7	77	23,1	11	3,3	3	0,9	0	0,0
5520		X	1 664	1 027	61,7	698	41,9	101	6,1	31	1,9	2	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	214	87	40,7	153	71,5	9	4,2	2	0,9	0	0,0
5530		W	14	6	42,9	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5530		X	228	93	40,8	158	69,3	9	3,9	2	0,9	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	130	48	36,9	85	65,4	3	2,3	2	1,5	0	0,0
5531		W	9	3	33,3	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5531		X	139	51	36,7	87	62,6	3	2,2	2	1,4	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	101	38	37,6	82	81,2	7	6,9	2	2,0	0	0,0
5532		W	3	3	100,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5532		X	104	41	39,4	84	80,8	7	6,7	2	1,9	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 468	2 997	54,8	3 156	57,7	13	0,2	8	0,1	1	0,0
5600		W	1 050	481	45,8	475	45,2	0	0,0	1	0,1	0	0,0
5600		X	6 518	3 478	53,4	3 631	55,7	13	0,2	9	0,1	1	0,0
5610	-Bankrott	M	3 755	2 015	53,7	2 221	59,1	7	0,2	4	0,1	0	0,0
5610		W	719	317	44,1	337	46,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5610		X	4 474	2 332	52,1	2 558	57,2	7	0,2	4	0,1	0	0,0
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	39	10	25,6	29	74,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		W	7	0	0,0	3	42,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		X	46	10	21,7	32	69,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 974	1 112	56,3	1 178	59,7	7	0,4	4	0,2	1	0,1
5630		W	367	183	49,9	184	50,1	0	0,0	1	0,3	0	0,0
5630		X	2 341	1 295	55,3	1 362	58,2	7	0,3	5	0,2	1	0,0
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	153	56,5	149	55,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640		W	54	25	46,3	28	51,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640		X	325	178	54,8	177	54,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	46	20	43,5	20	43,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	16	7	43,8	4	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	62	27	43,5	24	38,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	430 626	298 374	69,3	199 807	46,4	14 296	3,3	74 023	17,2	2 232	0,5
6000		W	96 183	68 010	70,7	28 275	29,4	1 995	2,1	6 910	7,2	124	0,1
6000		X	526 809	366 384	69,5	228 082	43,3	16 291	3,1	80 933	15,4	2 356	0,4
6100	Erpressung	M	5 292	2 742	51,8	3 261	61,6	278	5,3	214	4,0	61	1,2
6100		W	698	327	46,8	298	42,7	22	3,2	8	1,1	4	0,6
6100		X	5 990	3 069	51,2	3 559	59,4	300	5,0	222	3,7	65	1,1
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	69	41	59,4	48	69,6	4	5,8	5	7,2	0	0,0
6110		W	19	11	57,9	5	26,3	0	0,0	4	21,1	0	0,0
6110		X	88	52	59,1	53	60,2	4	4,5	9	10,2	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	89 869	64 245	71,5	53 754	59,8	5 723	6,4	25 407	28,3	533	0,6
6200		W	18 826	12 835	68,2	7 641	40,6	1 019	5,4	2 771	14,7	22	0,1
6200		X	108 695	77 080	70,9	61 395	56,5	6 742	6,2	28 178	25,9	555	0,5
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 597	17 604	85,5	14 160	68,7	1 742	8,5	12 657	61,5	198	1,0
6210		W	2 611	2 092	80,1	1 329	50,9	159	6,1	1 252	48,0	6	0,2
6210		X	23 208	19 696	84,9	15 489	66,7	1 901	8,2	13 909	59,9	204	0,9
6220	-Hausfriedensbruch	M	44 566	30 446	68,3	26 818	60,2	3 246	7,3	8 062	18,1	188	0,4
6220		W	8 985	5 617	62,5	3 936	43,8	680	7,6	758	8,4	9	0,1
6220		X	53 551	36 063	67,3	30 754	57,4	3 926	7,3	8 820	16,5	197	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	44 407	30 409	68,5	26 726	60,2	3 242	7,3	8 017	18,1	186	0,4
6221		W	8 937	5 613	62,8	3 900	43,6	680	7,6	757	8,5	9	0,1
6221		X	53 344	36 022	67,5	30 626	57,4	3 922	7,4	8 774	16,4	195	0,4
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	171	44	25,7	104	60,8	5	2,9	47	27,5	2	1,2
6222		W	50	6	12,0	38	76,0	1	2,0	1	2,0	0	0,0
6222		X	221	50	22,6	142	64,3	6	2,7	48	21,7	2	0,9
6230	-Landfriedensbruch	M	3 533	492	13,9	1 962	55,5	59	1,7	1 067	30,2	28	0,8
6230		W	359	56	15,6	81	22,6	4	1,1	57	15,9	0	0,0
6230		X	3 892	548	14,1	2 043	52,5	63	1,6	1 124	28,9	28	0,7
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 959	7 891	79,2	5 267	52,9	407	4,1	1 369	13,7	26	0,3
6240		W	4 489	3 599	80,2	1 484	33,1	135	3,0	441	9,8	2	0,0
6240		X	14 448	11 490	79,5	6 751	46,7	542	3,8	1 810	12,5	28	0,2
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 291	1 028	79,6	755	58,5	100	7,7	273	21,1	7	0,5
6241		W	408	315	77,2	154	37,7	25	6,1	29	7,1	0	0,0
6241		X	1 699	1 343	79,0	909	53,5	125	7,4	302	17,8	7	0,4
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 305	1 682	73,0	1 317	57,1	90	3,9	184	8,0	0	0,0
6242		W	604	401	66,4	264	43,7	32	5,3	23	3,8	1	0,2
6242		X	2 909	2 083	71,6	1 581	54,3	122	4,2	207	7,1	1	0,0
6260	-Gewaltdarstellung	M	244	194	79,5	109	44,7	2	0,8	10	4,1	0	0,0
6260		W	36	25	69,4	5	13,9	1	2,8	1	2,8	0	0,0
6260		X	280	219	78,2	114	40,7	3	1,1	11	3,9	0	0,0
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	33	30	90,9	16	48,5	0	0,0	2	6,1	0	0,0
6261		W	5	3	60,0	2	40,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	38	33	86,8	18	47,4	1	2,6	2	5,3	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	M	2 374	1 208	50,9	1 413	59,5	43	1,8	798	33,6	11	0,5
6270		W	273	108	39,6	99	36,3	6	2,2	41	15,0	0	0,0
6270		X	2 647	1 316	49,7	1 512	57,1	49	1,9	839	31,7	11	0,4
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 985	16 002	69,6	13 301	57,9	1 906	8,3	506	2,2	77	0,3
6300		W	4 760	3 265	68,6	1 661	34,9	246	5,2	77	1,6	9	0,2
6300		X	27 745	19 267	69,4	14 962	53,9	2 152	7,8	583	2,1	86	0,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 508	666	44,2	882	58,5	47	3,1	9	0,6	5	0,3
6310		W	96	34	35,4	39	40,6	2	2,1	3	3,1	2	2,1
6310		X	1 604	700	43,6	921	57,4	49	3,1	12	0,7	7	0,4
6311	.gewerbsmäßig	M	170	66	38,8	111	65,3	4	2,4	0	0,0	0	0,0
6311		W	23	4	17,4	12	52,2	0	0,0	1	4,3	0	0,0
6311		X	193	70	36,3	123	63,7	4	2,1	1	0,5	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	78	0	0,0	45	57,7	1	1,3	0	0,0	0	0,0
6312		W	4	0	0,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6312		X	82	0	0,0	47	57,3	1	1,2	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	236	4	1,7	149	63,1	12	5,1	0	0,0	0	0,0
6313		W	16	0	0,0	7	43,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6313		X	252	4	1,6	156	61,9	12	4,8	0	0,0	0	0,0
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 782	12 200	72,7	10 055	59,9	1 578	9,4	218	1,3	43	0,3
6320		W	2 781	1 911	68,7	1 072	38,5	180	6,5	12	0,4	2	0,1
6320		X	19 563	14 111	72,1	11 127	56,9	1 758	9,0	230	1,2	45	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6321	.gewerbsmäßig	M	986	514	52,1	632	64,1	72	7,3	5	0,5	4	0,4
6321		W	132	55	41,7	56	42,4	6	4,5	0	0,0	0	0,0
6321		X	1 118	569	50,9	688	61,5	78	7,0	5	0,4	4	0,4
6322	.Bandenhehlerei	M	111	6	5,4	62	55,9	6	5,4	0	0,0	1	0,9
6322		W	9	1	11,1	5	55,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6322		X	120	7	5,8	67	55,8	6	5,0	0	0,0	1	0,8
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	293	27	9,2	195	66,6	12	4,1	0	0,0	0	0,0
6323		W	44	1	2,3	19	43,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6323		X	337	28	8,3	214	63,5	12	3,6	0	0,0	0	0,0
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	923	439	47,6	440	47,7	44	4,8	4	0,4	2	0,2
6330		W	330	149	45,2	80	24,2	11	3,3	0	0,0	0	0,0
6330		X	1 253	588	46,9	520	41,5	55	4,4	4	0,3	2	0,2
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	11 312	6 457	57,1	3 946	34,9	231	2,0	1 479	13,1	21	0,2
6400		W	2 888	2 086	72,2	471	16,3	22	0,8	180	6,2	2	0,1
6400		X	14 200	8 543	60,2	4 417	31,1	253	1,8	1 659	11,7	23	0,2
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 355	2 193	50,4	2 435	55,9	155	3,6	855	19,6	16	0,4
6410		W	617	341	55,3	249	40,4	10	1,6	68	11,0	1	0,2
6410		X	4 972	2 534	51,0	2 684	54,0	165	3,3	923	18,6	17	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 696	2 619	55,8	962	20,5	24	0,5	47	1,0	244	5,2
6500		W	690	436	63,2	94	13,6	3	0,4	6	0,9	23	3,3
6500		X	5 386	3 055	56,7	1 056	19,6	27	0,5	53	1,0	267	5,0
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	1 223	950	77,7	139	11,4	3	0,2	1	0,1	1	0,1
6510		W	197	169	85,8	13	6,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6510		X	1 420	1 119	78,8	152	10,7	3	0,2	1	0,1	1	0,1
6511	.Vorteilsannahme	M	1 005	818	81,4	88	8,8	0	0,0	1	0,1	0	0,0
6511		W	167	147	88,0	7	4,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6511		X	1 172	965	82,3	95	8,1	0	0,0	1	0,1	0	0,0
6512	.Bestechlichkeit	M	209	124	59,3	49	23,4	3	1,4	0	0,0	1	0,5
6512		W	32	22	68,8	7	21,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512		X	241	146	60,6	56	23,2	3	1,2	0	0,0	1	0,4
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	4	4	100,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6513		X	4	4	100,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	14	10	71,4	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6514		X	14	10	71,4	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	607	433	71,3	215	35,4	15	2,5	40	6,6	1	0,2
6520		W	106	74	69,8	21	19,8	0	0,0	6	5,7	0	0,0
6520		X	713	507	71,1	236	33,1	15	2,1	46	6,5	1	0,1
6521	.Vorteilsgewährung	M	151	102	67,5	45	29,8	2	1,3	3	2,0	0	0,0
6521		W	35	25	71,4	6	17,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6521		X	186	127	68,3	51	27,4	2	1,1	3	1,6	0	0,0
6522	.Bestechung	M	447	322	72,0	169	37,8	12	2,7	37	8,3	1	0,2
6522		W	62	40	64,5	13	21,0	0	0,0	6	9,7	0	0,0
6522		X	509	362	71,1	182	35,8	12	2,4	43	8,4	1	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	3	21,4	4	28,6	2	14,3	0	0,0	0	0,0
6523		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6523		X	14	3	21,4	4	28,6	2	14,3	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	13	11	84,6	6	46,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		W	9	9	100,0	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	22	20	90,9	8	36,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 465	1 111	45,1	546	22,2	11	0,4	3	0,1	242	9,8
6550		W	355	187	52,7	57	16,1	3	0,8	0	0,0	23	6,5
6550		X	2 820	1 298	46,0	603	21,4	14	0,5	3	0,1	265	9,4
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 981	789	39,8	420	21,2	2	0,1	2	0,1	235	11,9
6551		W	196	86	43,9	24	12,2	0	0,0	0	0,0	20	10,2
6551		X	2 177	875	40,2	444	20,4	2	0,1	2	0,1	255	11,7
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	102	64	62,7	27	26,5	8	7,8	0	0,0	1	1,0
6552		W	34	23	67,6	4	11,8	2	5,9	0	0,0	0	0,0
6552		X	136	87	64,0	31	22,8	10	7,4	0	0,0	1	0,7
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	219	32	14,6	41	18,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		W	22	2	9,1	1	4,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		X	241	34	14,1	42	17,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	M	258	119	46,1	43	16,7	1	0,4	3	1,2	0	0,0
6570		W	16	6	37,5	2	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570		X	274	125	45,6	45	16,4	1	0,4	3	1,1	0	0,0
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	M	239	115	48,1	38	15,9	1	0,4	3	1,3	0	0,0
6571		W	15	6	40,0	2	13,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6571		X	254	121	47,6	40	15,7	1	0,4	3	1,2	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	17	3	17,6	4	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		X	18	3	16,7	4	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6573		X	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 610	3 947	59,7	2 232	33,8	86	1,3	141	2,1	106	1,6
6600		W	676	325	48,1	177	26,2	1	0,1	2	0,3	1	0,1
6600		X	7 286	4 272	58,6	2 409	33,1	87	1,2	143	2,0	107	1,5
6610	-Glücksspiel	M	1 576	715	45,4	835	53,0	22	1,4	30	1,9	0	0,0
6610		W	219	115	52,5	38	17,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6610		X	1 795	830	46,2	873	48,6	22	1,2	30	1,7	0	0,0
6620	-Wilderei	M	4 111	2 727	66,3	908	22,1	56	1,4	106	2,6	105	2,6
6620		W	121	75	62,0	17	14,0	0	0,0	0	0,0	1	0,8
6620		X	4 232	2 802	66,2	925	21,9	56	1,3	106	2,5	106	2,5
6621	.Jagdwilderei	M	455	275	60,4	108	23,7	10	2,2	13	2,9	95	20,9
6621		W	35	23	65,7	6	17,1	0	0,0	0	0,0	1	2,9
6621		X	490	298	60,8	114	23,3	10	2,0	13	2,7	96	19,6
6630	-Wucher	M	151	93	61,6	89	58,9	0	0,0	0	0,0	1	0,7
6630		W	37	16	43,2	20	54,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		X	188	109	58,0	109	58,0	0	0,0	0	0,0	1	0,5

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	318 585	220 597	69,2	144 148	45,2	7 983	2,5	53 602	16,8	1 272	0,4
6700		W	71 299	51 096	71,7	20 238	28,4	904	1,3	4 521	6,3	66	0,1
6700		X	389 884	271 693	69,7	164 386	42,2	8 887	2,3	58 123	14,9	1 338	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	17 549	17 123	97,6	8 064	46,0	272	1,5	37	0,2	12	0,1
6710		W	605	563	93,1	179	29,6	4	0,7	2	0,3	0	0,0
6710		X	18 154	17 686	97,4	8 243	45,4	276	1,5	39	0,2	12	0,1
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	366	177	48,4	181	49,5	6	1,6	40	10,9	0	0,0
6720		W	853	630	73,9	348	40,8	20	2,3	105	12,3	1	0,1
6720		X	1 219	807	66,2	529	43,4	26	2,1	145	11,9	1	0,1
6730	-Beleidigung	M	106 391	92 149	86,6	49 865	46,9	2 756	2,6	17 967	16,9	298	0,3
6730		W	35 927	28 799	80,2	9 896	27,5	374	1,0	2 015	5,6	27	0,1
6730		X	142 318	120 948	85,0	59 761	42,0	3 130	2,2	19 982	14,0	325	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	9 634	8 310	86,3	4 589	47,6	223	2,3	1 523	15,8	22	0,2
6731		W	1 129	833	73,8	322	28,5	17	1,5	56	5,0	0	0,0
6731		X	10 763	9 143	84,9	4 911	45,6	240	2,2	1 579	14,7	22	0,2
6740	-Sachbeschädigung	M	155 332	82 811	53,3	74 712	48,1	4 297	2,8	35 550	22,9	787	0,5
6740		W	19 986	10 826	54,2	6 568	32,9	341	1,7	2 110	10,6	24	0,1
6740		X	175 318	93 637	53,4	81 280	46,4	4 638	2,6	37 660	21,5	811	0,5
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	39 133	24 660	63,0	19 660	50,2	1 194	3,1	10 260	26,2	143	0,4
6741		W	5 027	3 402	67,7	1 653	32,9	72	1,4	601	12,0	4	0,1
6741		X	44 160	28 062	63,5	21 313	48,3	1 266	2,9	10 861	24,6	147	0,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	456	324	71,1	144	31,6	3	0,7	6	1,3	0	0,0
6742		W	74	47	63,5	18	24,3	1	1,4	4	5,4	1	1,4
6742		X	530	371	70,0	162	30,6	4	0,8	10	1,9	1	0,2
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	24 415	9 075	37,2	11 831	48,5	499	2,0	5 818	23,8	139	0,6
6743		W	2 065	704	34,1	646	31,3	18	0,9	211	10,2	2	0,1
6743		X	26 480	9 779	36,9	12 477	47,1	517	2,0	6 029	22,8	141	0,5
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	361	247	68,4	264	73,1	25	6,9	187	51,8	2	0,6
6745		W	33	22	66,7	15	45,5	3	9,1	14	42,4	0	0,0
6745		X	394	269	68,3	279	70,8	28	7,1	201	51,0	2	0,5
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	286	151	52,8	111	38,8	1	0,3	26	9,1	3	1,0
6750		W	18	11	61,1	9	50,0	1	5,6	3	16,7	0	0,0
6750		X	304	162	53,3	120	39,5	2	0,7	29	9,5	3	1,0
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	258	137	53,1	92	35,7	0	0,0	26	10,1	1	0,4
6752		W	15	11	73,3	7	46,7	1	6,7	3	20,0	0	0,0
6752		X	273	148	54,2	99	36,3	1	0,4	29	10,6	1	0,4
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	4	4	100,0	2	50,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
6753		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6753		X	4	4	100,0	2	50,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	24	10	41,7	17	70,8	0	0,0	0	0,0	2	8,3
6754		W	3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	27	10	37,0	19	70,4	0	0,0	0	0,0	2	7,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	16 768	11 131	66,4	4 918	29,3	168	1,0	95	0,6	6	0,0
6760		W	2 259	1 313	58,1	415	18,4	18	0,8	8	0,4	0	0,0
6760		X	19 027	12 444	65,4	5 333	28,0	186	1,0	103	0,5	6	0,0
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 489	1 661	66,7	323	13,0	4	0,2	14	0,6	1	0,0
6761		W	220	119	54,1	15	6,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6761		X	2 709	1 780	65,7	338	12,5	4	0,1	14	0,5	1	0,0
6762	.Luftverunreinigung	M	212	144	67,9	26	12,3	0	0,0	4	1,9	0	0,0
6762		W	9	4	44,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	221	148	67,0	26	11,8	0	0,0	4	1,8	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	21	14	66,7	8	38,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		W	5	3	60,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	26	17	65,4	10	38,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	11 953	7 944	66,5	4 074	34,1	155	1,3	43	0,4	1	0,0
6764		W	1 789	1 055	59,0	354	19,8	18	1,0	6	0,3	0	0,0
6764		X	13 742	8 999	65,5	4 428	32,2	173	1,3	49	0,4	1	0,0
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	820	493	60,1	285	34,8	1	0,1	2	0,2	0	0,0
6765		W	103	43	41,7	26	25,2	0	0,0	1	1,0	0	0,0
6765		X	923	536	58,1	311	33,7	1	0,1	3	0,3	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	167	76	45,5	27	16,2	1	0,6	0	0,0	0	0,0
6766		W	15	10	66,7	3	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	182	86	47,3	30	16,5	1	0,5	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	29	10	34,5	4	13,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	31	10	32,3	5	16,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	113	87	77,0	22	19,5	1	0,9	0	0,0	0	0,0
6768		W	19	16	84,2	2	10,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	132	103	78,0	24	18,2	1	0,8	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	57	28	49,1	20	35,1	1	1,8	10	17,5	0	0,0
6769		W	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769		X	60	29	48,3	20	33,3	1	1,7	10	16,7	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	6	3	50,0	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0
6770		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	7	4	57,1	0	0,0	0	0,0	1	14,3	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	330	249	75,5	112	33,9	7	2,1	2	0,6	0	0,0
6780		W	91	59	64,8	18	19,8	1	1,1	0	0,0	0	0,0
6780		X	421	308	73,2	130	30,9	8	1,9	2	0,5	0	0,0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 300	299 581	84,1	170 537	47,9	52 196	14,6	9 783	2,7	6 895	1,9
7000		W	72 174	58 165	80,6	20 878	28,9	9 196	12,7	783	1,1	297	0,4
7000		X	428 474	357 746	83,5	191 415	44,7	61 392	14,3	10 566	2,5	7 192	1,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 566	15 391	65,3	9 963	42,3	453	1,9	107	0,5	24	0,1
7100		W	4 946	2 807	56,8	1 379	27,9	73	1,5	10	0,2	3	0,1
7100		X	28 512	18 198	63,8	11 342	39,8	526	1,8	117	0,4	27	0,1
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 376	4 371	52,2	4 301	51,3	24	0,3	11	0,1	7	0,1
7120		W	1 478	709	48,0	600	40,6	1	0,1	2	0,1	1	0,1
7120		X	9 854	5 080	51,6	4 901	49,7	25	0,3	13	0,1	8	0,1
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	7 432	3 891	52,4	3 852	51,8	19	0,3	11	0,1	7	0,1
7121		W	1 337	641	47,9	552	41,3	1	0,1	1	0,1	0	0,0
7121		X	8 769	4 532	51,7	4 404	50,2	20	0,2	12	0,1	7	0,1
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	268	145	54,1	161	60,1	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7122		W	39	16	41,0	15	38,5	0	0,0	0	0,0	1	2,6
7122		X	307	161	52,4	176	57,3	1	0,3	0	0,0	1	0,3
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 240	1 659	74,1	1 042	46,5	9	0,4	3	0,1	0	0,0
7130		W	528	359	68,0	140	26,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7130		X	2 768	2 018	72,9	1 182	42,7	9	0,3	3	0,1	0	0,0
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	171	96	56,1	84	49,1	1	0,6	0	0,0	0	0,0
7140		W	19	7	36,8	2	10,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140		X	190	103	54,2	86	45,3	1	0,5	0	0,0	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	4 500	3 522	78,3	1 450	32,2	53	1,2	20	0,4	1	0,0
7150		W	578	327	56,6	115	19,9	4	0,7	2	0,3	1	0,2
7150		X	5 078	3 849	75,8	1 565	30,8	57	1,1	22	0,4	2	0,0
7151	.Softwarepiraterie	M	950	808	85,1	335	35,3	14	1,5	3	0,3	0	0,0
7151		W	87	48	55,2	24	27,6	2	2,3	0	0,0	1	1,1
7151		X	1 037	856	82,5	359	34,6	16	1,5	3	0,3	1	0,1
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	394	307	77,9	123	31,2	8	2,0	2	0,5	1	0,3
7152		W	49	25	51,0	14	28,6	2	4,1	1	2,0	0	0,0
7152		X	443	332	74,9	137	30,9	10	2,3	3	0,7	1	0,2
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	164	72	43,9	26	15,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		W	34	13	38,2	5	14,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	198	85	42,9	31	15,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	141	75	53,2	42	29,8	0	0,0	1	0,7	0	0,0
7154		W	25	9	36,0	4	16,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		X	166	84	50,6	46	27,7	0	0,0	1	0,6	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	5 333	4 055	76,0	2 160	40,5	341	6,4	36	0,7	14	0,3
7160		W	1 503	1 051	69,9	387	25,7	65	4,3	4	0,3	1	0,1
7160		X	6 836	5 106	74,7	2 547	37,3	406	5,9	40	0,6	15	0,2
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 895	2 119	73,2	1 129	39,0	3	0,1	6	0,2	6	0,2
7161		W	1 013	697	68,8	254	25,1	0	0,0	2	0,2	1	0,1
7161		X	3 908	2 816	72,1	1 383	35,4	3	0,1	8	0,2	7	0,2
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 725	1 402	81,3	907	52,6	333	19,3	29	1,7	5	0,3
7162		W	363	274	75,5	123	33,9	65	17,9	2	0,6	0	0,0
7162		X	2 088	1 676	80,3	1 030	49,3	398	19,1	31	1,5	5	0,2
7163	.nach dem Weingesetz	M	241	196	81,3	33	13,7	1	0,4	1	0,4	2	0,8
7163		W	21	15	71,4	2	9,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	262	211	80,5	35	13,4	1	0,4	1	0,4	2	0,8

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 174	1 804	56,8	1 102	34,7	30	0,9	37	1,2	2	0,1
7190		W	877	366	41,7	158	18,0	3	0,3	2	0,2	0	0,0
7190		X	4 051	2 170	53,6	1 260	31,1	33	0,8	39	1,0	2	0,0
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	1 209	359	29,7	182	15,1	1	0,1	0	0,0	0	0,0
7192		W	466	112	24,0	33	7,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7192		X	1 675	471	28,1	215	12,8	1	0,1	0	0,0	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	156 110	134 526	86,2	49 953	32,0	2 423	1,6	2 647	1,7	6 179	4,0
7200		W	41 901	34 866	83,2	6 974	16,6	141	0,3	147	0,4	252	0,6
7200		X	198 011	169 392	85,5	56 927	28,7	2 564	1,3	2 794	1,4	6 431	3,2
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	84	67	79,8	40	47,6	0	0,0	1	1,2	0	0,0
7210		W	22	17	77,3	3	13,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7210		X	106	84	79,2	43	40,6	0	0,0	1	0,9	0	0,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	238	185	77,7	90	37,8	1	0,4	1	0,4	1	0,4
7220		W	53	33	62,3	13	24,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220		X	295	221	74,9	106	35,9	1	0,3	1	0,3	1	0,3
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	45	34	75,6	22	48,9	0	0,0	5	11,1	0	0,0
7240		W	6	6	100,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7240		X	51	40	78,4	23	45,1	0	0,0	5	9,8	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	124 986	108 803	87,1	35 564	28,5	1 049	0,8	767	0,6	81	0,1
7250		W	37 541	31 335	83,5	6 156	16,4	89	0,2	105	0,3	10	0,0
7250		X	162 527	140 138	86,2	41 720	25,7	1 138	0,7	872	0,5	91	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	M	34 912	31 567	90,4	4 878	14,0	105	0,3	72	0,2	6	0,0
7251		W	9 450	8 517	90,1	825	8,7	12	0,1	15	0,2	1	0,0
7251		X	44 362	40 084	90,4	5 703	12,9	117	0,3	87	0,2	7	0,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	5 119	3 572	69,8	2 069	40,4	46	0,9	14	0,3	9	0,2
7252		W	1 068	633	59,3	337	31,6	7	0,7	1	0,1	0	0,0
7252		X	6 187	4 205	68,0	2 406	38,9	53	0,9	15	0,2	9	0,1
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 396	955	39,9	1 061	44,3	39	1,6	3	0,1	2	0,1
7253		W	1 964	597	30,4	602	30,7	20	1,0	7	0,4	2	0,1
7253		X	4 360	1 552	35,6	1 663	38,1	59	1,4	10	0,2	4	0,1
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	639	111	17,4	300	46,9	14	2,2	3	0,5	0	0,0
7254		W	102	14	13,7	35	34,3	1	1,0	2	2,0	0	0,0
7254		X	741	125	16,9	335	45,2	15	2,0	5	0,7	0	0,0
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	12 971	12 217	94,2	7 817	60,3	218	1,7	157	1,2	15	0,1
7255		W	985	877	89,0	455	46,2	5	0,5	5	0,5	2	0,2
7255		X	13 956	13 094	93,8	8 272	59,3	223	1,6	162	1,2	17	0,1
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	M	6	0	0,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7256		X	6	0	0,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	20 798	16 829	80,9	10 225	49,2	1 212	5,8	1 671	8,0	6 056	29,1
7260		W	1 172	860	73,4	309	26,4	44	3,8	33	2,8	241	20,6
7260		X	21 970	17 689	80,5	10 534	47,9	1 256	5,7	1 704	7,8	6 297	28,7
7262	.Waffengesetz	M	20 282	16 429	81,0	9 958	49,1	1 176	5,8	1 645	8,1	5 993	29,5
7262		W	1 150	852	74,1	300	26,1	41	3,6	33	2,9	239	20,8
7262		X	21 432	17 281	80,6	10 258	47,9	1 217	5,7	1 678	7,8	6 232	29,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	620	457	73,7	342	55,2	48	7,7	28	4,5	78	12,6
7263		W	26	9	34,6	11	42,3	3	11,5	0	0,0	2	7,7
7263		X	646	466	72,1	353	54,6	51	7,9	28	4,3	80	12,4
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	113	75	66,4	31	27,4	1	0,9	0	0,0	1	0,9
7280		W	47	35	74,5	10	21,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7280		X	160	110	68,8	41	25,6	1	0,6	0	0,0	1	0,6
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	180 757	152 881	84,6	115 292	63,8	50 889	28,2	6 956	3,8	660	0,4
7300		W	25 205	20 377	80,8	12 648	50,2	9 070	36,0	608	2,4	45	0,2
7300		X	205 962	173 258	84,1	127 940	62,1	59 959	29,1	7 564	3,7	705	0,3
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	129 031	113 031	87,6	82 960	64,3	37 961	29,4	6 433	5,0	364	0,3
7310		W	18 868	16 095	85,3	9 667	51,2	7 058	37,4	565	3,0	26	0,1
7310		X	147 899	129 126	87,3	92 627	62,6	45 019	30,4	6 998	4,7	390	0,3
7311	.mit Heroin	M	18 372	16 110	87,7	16 397	89,2	15 057	82,0	415	2,3	48	0,3
7311		W	3 685	3 237	87,8	3 093	83,9	3 046	82,7	68	1,8	4	0,1
7311		X	22 057	19 347	87,7	19 490	88,4	18 103	82,1	483	2,2	52	0,2
7312	.mit Kokain	M	9 084	7 861	86,5	7 152	78,7	6 469	71,2	364	4,0	34	0,4
7312		W	2 070	1 807	87,3	1 521	73,5	1 549	74,8	54	2,6	4	0,2
7312		X	11 154	9 668	86,7	8 673	77,8	8 018	71,9	418	3,7	38	0,3
7313	.mit LSD	M	207	193	93,2	143	69,1	109	52,7	9	4,3	0	0,0
7313		W	59	53	89,8	32	54,2	38	64,4	1	1,7	0	0,0
7313		X	272	248	91,2	180	66,2	147	54,0	10	3,7	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	7 563	6 735	89,1	4 832	63,9	4 874	64,4	392	5,2	20	0,3
7314		W	1 644	1 424	86,6	745	45,3	997	60,6	57	3,5	5	0,3
7314		X	9 207	8 159	88,6	5 577	60,6	5 871	63,8	449	4,9	25	0,3
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	7 007	6 334	90,4	4 261	60,8	3 933	56,1	409	5,8	19	0,3
7315		W	1 599	1 411	88,2	606	37,9	857	53,6	50	3,1	2	0,1
7315		X	8 606	7 745	90,0	4 867	56,6	4 790	55,7	459	5,3	21	0,2
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	85 283	74 451	87,3	51 066	59,9	9 131	10,7	4 520	5,3	231	0,3
7318		W	9 608	7 985	83,1	3 943	41,0	923	9,6	314	3,3	11	0,1
7318		X	94 891	82 436	86,9	55 009	58,0	10 054	10,6	4 834	5,1	242	0,3
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 913	6 700	84,7	4 697	59,4	1 968	24,9	421	5,3	19	0,2
7319		W	1 190	996	83,7	573	48,2	318	26,7	33	2,8	0	0,0
7319		X	9 103	7 696	84,5	5 270	57,9	2 286	25,1	454	5,0	19	0,2
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 444	43 109	79,2	37 361	68,6	16 274	29,9	460	0,8	253	0,5
7320		W	6 221	4 439	71,4	3 400	54,7	2 444	39,3	36	0,6	14	0,2
7320		X	60 665	47 548	78,4	40 761	67,2	18 718	30,9	496	0,8	267	0,4
7321	.mit/von Heroin	M	9 625	7 489	77,8	8 508	88,4	6 281	65,3	61	0,6	52	0,5
7321		W	1 521	1 057	69,5	1 234	81,1	1 089	71,6	4	0,3	3	0,2
7321		X	11 146	8 546	76,7	9 742	87,4	7 370	66,1	65	0,6	55	0,5
7322	.mit/von Kokain	M	6 642	5 044	75,9	5 419	81,6	2 634	39,7	58	0,9	55	0,8
7322		W	721	485	67,3	460	63,8	379	52,6	3	0,4	2	0,3
7322		X	7 363	5 529	75,1	5 879	79,8	3 013	40,9	61	0,8	57	0,8
7323	.mit/von LSD	M	136	120	88,2	102	75,0	85	62,5	2	1,5	2	1,5
7323		W	22	20	90,9	16	72,7	14	63,6	0	0,0	0	0,0
7323		X	158	140	88,6	118	74,7	99	62,7	2	1,3	2	1,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 423	2 826	82,6	2 521	73,6	1 959	57,2	35	1,0	15	0,4
7324		W	539	380	70,5	286	53,1	301	55,8	5	0,9	1	0,2
7324		X	3 962	3 206	80,9	2 807	70,8	2 260	57,0	40	1,0	16	0,4
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	4 532	3 745	82,6	3 268	72,1	2 390	52,7	59	1,3	21	0,5
7325		W	671	520	77,5	342	51,0	371	55,3	9	1,3	3	0,4
7325		X	5 203	4 265	82,0	3 610	69,4	2 761	53,1	68	1,3	24	0,5
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	29 997	23 770	79,2	17 850	59,5	3 426	11,4	218	0,7	103	0,3
7328		W	2 644	1 891	71,5	1 050	39,7	311	11,8	13	0,5	5	0,2
7328		X	32 641	25 661	78,6	18 900	57,9	3 737	11,4	231	0,7	108	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 287	1 712	74,9	1 570	68,6	470	20,6	32	1,4	8	0,3
7329		W	277	203	73,3	147	53,1	80	28,9	2	0,7	0	0,0
7329		X	2 564	1 915	74,7	1 717	67,0	550	21,5	34	1,3	8	0,3
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	6 528	3 952	60,5	3 447	52,8	1 638	25,1	49	0,8	34	0,5
7330		W	950	489	51,5	393	41,4	278	29,3	2	0,2	4	0,4
7330		X	7 478	4 441	59,4	3 840	51,4	1 916	25,6	51	0,7	38	0,5
7331	.von Heroin	M	1 070	598	55,9	854	79,8	724	67,7	5	0,5	7	0,7
7331		W	217	104	47,9	144	66,4	151	69,6	0	0,0	1	0,5
7331		X	1 287	702	54,5	998	77,5	875	68,0	5	0,4	8	0,6
7332	.von Kokain	M	661	352	53,3	353	53,4	280	42,4	3	0,5	11	1,7
7332		W	138	67	48,6	58	42,0	44	31,9	0	0,0	0	0,0
7332		X	799	419	52,4	411	51,4	324	40,6	3	0,4	11	1,4
7333	.von LSD	M	5	3	60,0	4	80,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0
7333		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
7333		X	6	3	50,0	4	66,7	4	66,7	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	296	179	60,5	212	71,6	159	53,7	2	0,7	1	0,3
7334		W	50	26	52,0	27	54,0	25	50,0	0	0,0	0	0,0
7334		X	346	205	59,2	239	69,1	184	53,2	2	0,6	1	0,3
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	294	206	70,1	171	58,2	138	46,9	3	1,0	1	0,3
7335		W	54	34	63,0	23	42,6	19	35,2	0	0,0	0	0,0
7335		X	348	240	69,0	194	55,7	157	45,1	3	0,9	1	0,3
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	4 105	2 533	61,7	1 837	44,8	353	8,6	32	0,8	16	0,4
7338		W	478	242	50,6	140	29,3	39	8,2	2	0,4	2	0,4
7338		X	4 583	2 775	60,5	1 977	43,1	392	8,6	34	0,7	18	0,4
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	192	119	62,0	91	47,4	35	18,2	4	2,1	1	0,5
7339		W	29	21	72,4	13	44,8	8	27,6	0	0,0	1	3,4
7339		X	221	140	63,3	104	47,1	43	19,5	4	1,8	2	0,9
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 340	2 618	78,4	2 295	68,7	776	23,2	89	2,7	34	1,0
7340		W	511	337	65,9	219	42,9	89	17,4	9	1,8	4	0,8
7340		X	3 851	2 955	76,7	2 514	65,3	865	22,5	98	2,5	38	1,0
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	1 741	1 411	81,0	1 085	62,3	226	13,0	44	2,5	8	0,5
7341		W	298	191	64,1	114	38,3	29	9,7	5	1,7	1	0,3
7341		X	2 039	1 602	78,6	1 199	58,8	255	12,5	49	2,4	9	0,4
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	415	141	34,0	265	63,9	111	26,7	1	0,2	17	4,1
7342		W	51	17	33,3	20	39,2	9	17,6	0	0,0	3	5,9
7342		X	466	158	33,9	285	61,2	120	25,8	1	0,2	20	4,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatverdächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	47	41	87,2	36	76,6	11	23,4	1	2,1	0	0,0
7343		W	17	13	76,5	7	41,2	3	17,6	0	0,0	0	0,0
7343		X	64	54	84,4	43	67,2	14	21,9	1	1,6	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	15	5	33,3	12	80,0	3	20,0	0	0,0	0	0,0
7344		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7344		X	15	5	33,3	12	80,0	3	20,0	0	0,0	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 065	957	89,9	872	81,9	410	38,5	41	3,8	9	0,8
7345		W	126	99	78,6	73	57,9	43	34,1	3	2,4	0	0,0
7345		X	1 191	1 056	88,7	945	79,3	453	38,0	44	3,7	9	0,8
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	27	27	100,0	24	88,9	21	77,8	0	0,0	0	0,0
7346		W	5	5	100,0	3	60,0	5	100,0	1	20,0	0	0,0
7346		X	32	32	100,0	27	84,4	26	81,3	1	3,1	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	45	44	97,8	16	35,6	2	4,4	3	6,7	0	0,0
7347		W	17	13	76,5	2	11,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347		X	62	57	91,9	18	29,0	2	3,2	3	4,8	0	0,0
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	3 940	2 884	73,2	1 383	35,1	73	1,9	194	4,9	190	4,8
7400		W	807	502	62,2	220	27,3	13	1,6	21	2,6	1	0,1
7400		X	4 747	3 386	71,3	1 603	33,8	86	1,8	215	4,5	191	4,0
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	414	256	61,8	87	21,0	1	0,2	0	0,0	0	0,0
7410		W	39	20	51,3	1	2,6	1	2,6	1	2,6	0	0,0
7410		X	453	276	60,9	88	19,4	2	0,4	1	0,2	0	0,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	25	14	56,0	13	52,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0
7420		W	10	6	60,0	6	60,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0
7420		X	35	20	57,1	19	54,3	2	5,7	0	0,0	1	2,9
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 359	2 511	74,8	1 226	36,5	64	1,9	190	5,7	189	5,6
7430		W	722	447	61,9	207	28,7	10	1,4	20	2,8	1	0,1
7430		X	4 081	2 958	72,5	1 433	35,1	74	1,8	210	5,1	190	4,7
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 556 506	1 162 919	74,7	712 696	45,8	100 639	6,5	176 097	11,3	16 092	1,0
8900		W	450 249	335 714	74,6	123 128	27,3	15 736	3,5	14 885	3,3	756	0,2
8900		X	2 006 755	1 498 633	74,7	835 824	41,7	116 375	5,8	190 982	9,5	16 848	0,8
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	181 392	153 301	84,5	115 836	63,9	51 198	28,2	6 999	3,9	689	0,4
8910		W	25 436	20 553	80,8	12 818	50,4	9 136	35,9	611	2,4	45	0,2
8910		X	206 828	173 854	84,1	128 654	62,2	60 334	29,2	7 610	3,7	734	0,4
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 158	754	65,1	1 041	89,9	652	56,3	57	4,9	41	3,5
8911		W	318	231	72,6	249	78,3	124	39,0	6	1,9	0	0,0
8911		X	1 476	985	66,7	1 290	87,4	776	52,6	63	4,3	41	2,8
8920	-Gewaltkriminalität	M	162 452	76 339	47,0	96 598	59,5	8 845	5,4	45 108	27,8	5 473	3,4
8920		W	22 942	10 272	44,8	9 505	41,4	841	3,7	3 761	16,4	197	0,9
8920		X	185 394	86 611	46,7	106 103	57,2	9 686	5,2	48 869	26,4	5 670	3,1
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	27 856	16 169	58,0	12 479	44,8	178	0,6	101	0,4	35	0,1
8930		W	5 857	3 026	51,7	1 842	31,4	19	0,3	17	0,3	5	0,1
8930		X	33 713	19 195	56,9	14 321	42,5	197	0,6	118	0,4	40	0,1
8931	.bei Betrug	M	8 154	4 467	54,8	4 218	51,7	85	1,0	37	0,5	8	0,1
8931		W	1 677	859	51,2	613	36,6	12	0,7	0	0,0	2	0,1
8931		X	9 831	5 326	54,2	4 831	49,1	97	1,0	37	0,4	10	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat		Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 049	5 426	54,0	5 147	51,2	27	0,3	18	0,2	6	0,1
8932		W	1 888	904	47,9	741	39,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
8932		X	11 937	6 330	53,0	5 888	49,3	28	0,2	19	0,2	7	0,1
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 302	1 264	54,9	1 319	57,3	26	1,1	9	0,4	2	0,1
8933		W	392	174	44,4	153	39,0	3	0,8	0	0,0	0	0,0
8933		X	2 694	1 438	53,4	1 472	54,6	29	1,1	9	0,3	2	0,1
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 281	1 806	55,0	796	24,3	20	0,6	6	0,2	1	0,0
8934		W	758	247	32,6	88	11,6	2	0,3	2	0,3	0	0,0
8934		X	4 005	2 035	50,8	880	22,0	22	0,5	8	0,2	1	0,0
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	6 559	4 150	63,3	3 498	53,3	21	0,3	3	0,0	4	0,1
8935		W	1 405	853	60,7	582	41,4	2	0,1	4	0,3	0	0,0
8935		X	7 964	5 003	62,8	4 080	51,2	23	0,3	7	0,1	4	0,1
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 427	773	54,2	800	56,1	15	1,1	7	0,5	2	0,1
8936		W	148	60	40,5	57	38,5	2	1,4	0	0,0	0	0,0
8936		X	1 575	833	52,9	857	54,4	17	1,1	7	0,4	2	0,1
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	739	631	85,4	301	40,7	6	0,8	23	3,1	1	0,1
8960		W	116	81	69,8	25	21,6	1	0,9	1	0,9	0	0,0
8960		X	855	712	83,3	326	38,1	7	0,8	24	2,8	1	0,1
8970	-Computerkriminalität	M	13 012	9 332	71,7	7 601	58,4	882	6,8	190	1,5	24	0,2
8970		W	3 656	2 339	64,0	1 817	49,7	154	4,2	23	0,6	6	0,2
8970		X	16 668	11 671	70,0	9 418	56,5	1 036	6,2	213	1,3	30	0,2
8990	-Straßenkriminalität	M	206 265	96 831	46,9	118 364	57,4	11 322	5,5	41 308	20,0	2 279	1,1
8990		W	22 520	9 566	42,5	9 442	41,9	854	3,8	2 109	9,4	70	0,3
8990		X	228 785	106 397	46,5	127 806	55,9	12 176	5,3	43 417	19,0	2 349	1,0

Tabelle 61

- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –

Erläuterung:

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

⇒ Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
⇒ Tourist/Durchreisender
⇒ Student/Schüler
⇒ Arbeitnehmer
⇒ Gewerbetreibender
⇒ Asylbewerber
⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	Straftaten insgesamt	M	1 778 549	447 786	25,2	85 433	362 343	2 918	33 474	32 399	83 615	14 276	65 717	129 944
----		W	547 600	119 132	21,8	27 140	91 990	524	8 824	10 286	15 687	1 960	13 236	41 473
----		X	2 326 149	566 918	24,4	112 573	454 333	3 442	42 298	42 685	99 302	16 236	78 953	171 417
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 446	937	27,2	51	886	10	39	30	228	25	219	335
0000		W	657	83	12,6	1	82	0	3	4	22	3	9	41
0000		X	4 103	1 020	24,9	52	968	10	42	34	250	28	228	376
0100	Mord § 211 StGB	M	904	293	32,4	23	270	9	16	9	53	8	52	123
0100		W	128	21	16,4	0	21	0	1	1	2	2	2	13
0100		X	1 032	314	30,4	23	291	9	17	10	55	10	54	136
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	96	34	35,4	3	31	3	5	3	3	0	5	12
0110		W	10	1	10,0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
0110		X	106	35	33,0	3	32	3	5	4	3	0	5	12
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	35	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120		X	38	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 749	593	33,9	27	566	1	18	22	151	14	163	197
0200		W	270	48	17,8	1	47	0	2	2	16	0	6	21
0200		X	2 019	641	31,7	28	613	1	20	24	167	14	169	218
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	772	47	6,1	1	46	0	5	0	24	2	3	12
0300		W	239	10	4,2	0	10	0	0	1	2	1	1	5
0300		X	1 011	57	5,6	1	56	0	5	1	26	3	4	17
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	29	9	31,0	0	9	0	0	0	2	1	1	5
0400		W	20	4	20,0	0	4	0	0	0	2	0	0	2
0400		X	49	13	26,5	0	13	0	0	0	4	1	1	7
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	32 307	6 323	19,6	159	6 163	82	201	604	1 938	236	991	2 111
1000		W	1 923	429	22,3	95	334	4	22	12	72	26	13	185
1000		X	34 230	6 752	19,7	254	6 497	86	223	616	2 010	262	1 004	2 296
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	12 992	3 547	27,3	67	3 479	41	70	344	1 142	130	586	1 166
1100		W	250	31	12,4	1	30	0	1	4	9	1	2	13
1100		X	13 242	3 578	27,0	68	3 509	41	71	348	1 151	131	588	1 179
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	6 872	2 116	30,8	52	2 063	23	47	157	695	75	335	731
1110		W	79	12	15,2	1	11	0	0	0	3	1	1	6
1110		X	6 951	2 128	30,6	53	2 074	23	47	157	698	76	336	737

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 603	403	25,1	14	389	6	11	17	128	19	75	133
1111		W	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	1	0
1111		X	1 611	404	25,1	14	390	6	11	17	128	19	76	133
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	128	52	40,6	3	49	0	1	14	12	2	8	12
1112		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1112		X	133	52	39,1	3	49	0	1	14	12	2	8	12
1113	.durch Gruppen	M	658	246	37,4	5	241	0	9	63	45	3	30	91
1113		W	28	2	7,1	1	1	0	0	0	0	0	0	1
1113		X	686	248	36,2	6	242	0	9	63	45	3	30	92
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 511	1 428	31,7	30	1 397	17	26	69	512	52	218	503
1114		W	39	9	23,1	0	9	0	0	0	3	1	0	5
1114		X	4 550	1 437	31,6	30	1 406	17	26	69	515	53	218	508
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	33	7	21,2	0	7	0	0	0	1	0	4	2
1115		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		X	33	7	21,2	0	7	0	0	0	1	0	4	2
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	4 871	1 338	27,5	15	1 323	17	23	190	404	47	246	396
1120		W	75	11	14,7	0	11	0	1	4	2	0	1	3
1120		X	4 946	1 349	27,3	15	1 334	17	24	194	406	47	247	399
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 519	153	10,1	1	152	2	1	4	62	10	12	61
1130		W	98	8	8,2	0	8	0	0	0	4	0	0	4
1130		X	1 617	161	10,0	1	160	2	1	4	66	10	12	65
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	831	84	10,1	0	84	2	1	4	28	3	10	36
1131		W	68	7	10,3	0	7	0	0	0	4	0	0	3
1131		X	899	91	10,1	0	91	2	1	4	32	3	10	39
1300	sexueller Missbrauch	M	14 528	2 216	15,3	39	2 177	34	82	255	659	60	395	692
1300		W	451	52	11,5	0	52	2	1	5	18	0	3	23
1300		X	14 979	2 268	15,1	39	2 229	36	83	260	677	60	398	715
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 721	1 395	14,4	21	1 374	17	40	210	398	35	251	423
1310		W	357	42	11,8	0	42	2	1	5	16	0	2	16
1310		X	10 078	1 437	14,3	21	1 416	19	41	215	414	35	253	439
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 510	788	14,3	18	770	5	21	122	212	23	148	239
1311		W	164	25	15,2	0	25	2	1	4	8	0	0	10
1311		X	5 674	813	14,3	18	795	7	22	126	220	23	148	249

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 277	201	15,7	1	200	4	11	13	66	3	32	71
1312		W	41	1	2,4	0	1	0	0	0	1	0	0	0
1312		X	1 318	202	15,3	1	201	4	11	13	67	3	32	71
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	332	49	14,8	0	49	2	0	14	12	1	11	9
1313		W	18	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1313		X	350	49	14,0	0	49	2	0	14	12	1	11	9
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	727	106	14,6	0	106	0	3	15	31	6	21	30
1314		W	32	5	15,6	0	5	0	0	0	1	0	1	3
1314		X	759	111	14,6	0	111	0	3	15	32	6	22	33
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 223	142	11,6	2	140	5	0	7	58	0	26	44
1315		W	45	5	11,1	0	5	0	0	1	2	0	0	2
1315		X	1 268	147	11,6	2	145	5	0	8	60	0	26	46
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	171	18	10,5	0	18	0	1	2	5	0	2	8
1316		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
1316		X	186	19	10,2	0	19	0	1	2	6	0	2	8
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 006	135	13,4	1	134	1	5	42	32	3	14	37
1317		W	54	6	11,1	0	6	0	0	0	3	0	1	2
1317		X	1 060	141	13,3	1	140	1	5	42	35	3	15	39
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 490	627	18,0	11	616	15	41	29	203	12	109	207
1320		W	47	6	12,8	0	6	0	0	0	2	0	0	4
1320		X	3 537	633	17,9	11	622	15	41	29	205	12	109	211
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	991	124	12,5	4	120	1	2	2	44	11	26	34
1330		W	28	3	10,7	0	3	0	1	0	0	0	1	1
1330		X	1 019	127	12,5	4	123	1	3	2	44	11	27	35
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	801	129	16,1	3	126	2	3	17	42	3	15	44
1340		W	21	2	9,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2
1340		X	822	131	15,9	3	128	2	3	17	42	3	15	46
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	5 803	746	12,9	55	691	9	54	23	197	55	36	317
1400		W	1 234	347	28,1	94	253	2	20	3	46	25	8	149
1400		X	7 037	1 093	15,5	149	944	11	74	26	243	80	44	466

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	nichtdeutsche Tatverdächtige in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	520	112	21,5	3	109	0	2	4	33	14	8	48
1410		W	227	63	27,8	4	59	0	1	0	12	12	1	33
1410		X	747	175	23,4	7	168	0	3	4	45	26	9	81
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	157	30	19,1	1	29	0	0	4	5	2	4	14
1411		W	54	13	24,1	0	13	0	0	0	2	2	1	8
1411		X	211	43	20,4	1	42	0	0	4	7	4	5	22
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	371	84	22,6	2	82	0	2	0	28	12	4	36
1412		W	176	51	29,0	4	47	0	1	0	10	10	0	26
1412		X	547	135	24,7	6	129	0	3	0	38	22	4	62
1420	-Zuhälterei	M	452	175	38,7	20	155	1	14	2	40	7	6	85
1420		W	111	44	39,6	10	34	0	5	0	7	4	0	18
1420		X	563	219	38,9	30	189	1	19	2	47	11	6	103
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	4 402	239	5,4	3	236	8	6	16	78	18	8	102
1430		W	271	26	9,6	0	26	1	0	3	5	3	0	14
1430		X	4 673	265	5,7	3	262	9	6	19	83	21	8	116
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	387	31	8,0	0	31	0	1	5	12	3	1	9
1431		W	37	5	13,5	0	5	0	0	1	0	1	0	3
1431		X	424	36	8,5	0	36	0	1	6	12	4	1	12
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	54	3	5,6	0	3	0	0	0	0	1	0	2
1432		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1432		X	58	3	5,2	0	3	0	0	0	0	1	0	2
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	1 823	74	4,1	0	74	3	1	5	35	4	4	22
1433		W	50	5	10,0	0	5	1	0	0	3	0	0	1
1433		X	1 873	79	4,2	0	79	4	1	5	38	4	4	23
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	999	53	5,3	0	53	2	2	2	10	1	0	36
1434		W	46	2	4,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
1434		X	1 045	55	5,3	0	55	2	2	2	10	1	0	38
1440	-Menschenhandel	M	606	284	46,9	35	249	0	38	1	58	21	14	117
1440		W	193	105	54,4	29	76	0	9	0	8	6	2	51
1440		X	799	389	48,7	64	325	0	47	1	66	27	16	168
1441	.Menschenhandel	M	312	111	35,6	9	102	0	11	0	29	11	5	46
1441		W	94	45	47,9	5	40	0	2	0	4	5	1	28
1441		X	406	156	38,4	14	142	0	13	0	33	16	6	74

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	320	180	56,3	26	154	0	28	1	30	11	9	75
1442		W	103	63	61,2	24	39	0	7	0	4	2	1	25
1442		X	423	243	57,4	50	193	0	35	1	34	13	10	100
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	454 479	99 068	21,8	1 392	97 671	978	2 167	10 859	32 464	3 254	12 634	35 315
2000		W	78 548	13 784	17,5	162	13 622	97	269	1 806	3 167	232	1 389	6 662
2000		X	533 027	112 852	21,2	1 554	111 293	1 075	2 436	12 665	35 631	3 486	14 023	41 977
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	33 967	10 521	31,0	329	10 191	31	484	2 314	1 363	107	1 684	4 208
2100		W	3 605	725	20,1	26	699	3	41	159	87	10	95	304
2100		X	37 572	11 246	29,9	355	10 890	34	525	2 473	1 450	117	1 779	4 512
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	478	208	43,5	33	175	0	40	3	20	1	8	103
2110		W	23	3	13,0	0	3	0	0	0	2	0	0	1
2110		X	501	211	42,1	33	178	0	40	3	22	1	8	104
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	404	172	42,6	28	144	0	37	2	17	1	6	81
2111		W	21	2	9,5	0	2	0	0	0	2	0	0	0
2111		X	425	174	40,9	28	146	0	37	2	19	1	6	81
2112	.auf Postfilialen	M	50	25	50,0	5	20	0	3	1	2	0	0	14
2112		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2112		X	52	26	50,0	5	21	0	3	1	2	0	0	15
2113	.auf Postagenturen	M	19	8	42,1	0	8	0	0	0	1	0	2	5
2113		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		X	19	8	42,1	0	8	0	0	0	1	0	2	5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 469	903	36,6	66	837	3	82	61	162	13	133	383
2120		W	162	49	30,2	2	47	0	5	2	8	1	11	20
2120		X	2 631	952	36,2	68	884	3	87	63	170	14	144	403
2121	.auf Spielhallen	M	223	130	58,3	9	121	0	5	9	41	3	17	46
2121		W	11	2	18,2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
2121		X	234	132	56,4	11	121	0	5	9	41	3	17	46
2122	.auf Tankstellen	M	654	154	23,5	5	149	1	11	13	34	1	19	70
2122		W	33	9	27,3	0	9	0	0	0	2	1	1	5
2122		X	687	163	23,7	5	158	1	11	13	36	2	20	75
2130	-Geld u. Werttransporte	M	125	58	46,4	5	53	0	6	2	21	0	3	21
2130		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2130		X	128	59	46,1	5	54	0	6	2	22	0	3	21

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	95	48	50,5	4	44	0	5	2	19	0	3	15
2131		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2131		X	98	49	50,0	4	45	0	5	2	20	0	3	15
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	25	9	36,0	1	8	0	1	0	1	0	0	6
2132		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		X	25	9	36,0	1	8	0	1	0	1	0	0	6
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	397	135	34,0	2	133	3	11	16	28	2	14	59
2140		W	27	9	33,3	1	8	0	1	1	0	0	0	6
2140		X	424	144	34,0	3	141	3	12	17	28	2	14	65
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	174	55	31,6	1	54	3	3	7	11	0	9	21
2141		W	9	4	44,4	0	4	0	0	1	0	0	0	3
2141		X	183	59	32,2	1	58	3	3	8	11	0	9	24
2150	-Zechanschlussraub	M	166	52	31,3	2	50	1	0	2	8	1	22	16
2150		W	11	2	18,2	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2150		X	177	54	30,5	2	52	1	0	2	9	1	22	17
2160	-Handtaschenraub	M	1 456	345	23,7	10	335	1	19	65	54	4	48	144
2160		W	154	22	14,3	3	19	0	1	3	3	0	1	11
2160		X	1 610	367	22,8	13	354	1	20	68	57	4	49	155
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 588	4 850	33,2	77	4 772	8	133	1 612	491	12	613	1 903
2170		W	1 396	223	16,0	2	221	0	4	100	18	1	13	85
2170		X	15 984	5 073	31,7	79	4 993	8	137	1 712	509	13	626	1 988
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	280	90	32,1	0	90	0	0	7	21	1	5	56
2180		W	22	2	9,1	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2180		X	302	92	30,5	0	92	0	0	7	22	1	5	57
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 893	702	24,3	44	658	3	21	65	123	15	95	336
2190		W	341	51	15,0	4	47	0	5	3	8	1	5	25
2190		X	3 234	753	23,3	48	705	3	26	68	131	16	100	361
2200	Körperverletzung	M	339 698	73 100	21,5	805	72 291	858	1 313	8 292	24 792	2 252	9 181	25 603
2200		W	61 862	10 892	17,6	103	10 789	83	189	1 561	2 470	167	1 108	5 211
2200		X	401 560	83 992	20,9	908	83 080	941	1 502	9 853	27 262	2 419	10 289	30 814
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	229	46	20,1	1	45	1	0	7	18	1	3	15
2210		W	51	6	11,8	0	6	1	1	0	1	0	2	1
2210		X	280	52	18,6	1	51	2	1	7	19	1	5	16

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	124 554	31 738	25,5	322	31 413	394	578	4 643	9 635	782	4 533	10 848
2220		W	19 215	4 082	21,2	35	4 047	24	77	728	822	53	436	1 907
2220		X	143 769	35 820	24,9	357	35 460	418	655	5 371	10 457	835	4 969	12 755
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	50 737	12 432	24,5	111	12 318	187	234	2 429	3 250	252	1 465	4 501
2221		W	6 920	1 373	19,8	7	1 366	7	26	403	199	14	121	596
2221		X	57 657	13 805	23,9	118	13 684	194	260	2 832	3 449	266	1 586	5 097
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 419	479	19,8	9	470	12	2	9	197	10	64	176
2230		W	1 467	234	16,0	2	232	10	1	0	60	3	30	128
2230		X	3 886	713	18,3	11	702	22	3	9	257	13	94	304
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 640	334	20,4	5	329	9	2	7	129	5	38	139
2231		W	1 082	187	17,3	2	185	9	1	0	44	3	23	105
2231		X	2 722	521	19,1	7	514	18	3	7	173	8	61	244
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	219 464	44 081	20,1	486	43 594	476	734	4 102	15 758	1 466	5 017	16 041
2240		W	37 814	6 631	17,5	64	6 567	46	97	877	1 542	94	660	3 251
2240		X	257 278	50 712	19,7	550	50 161	522	831	4 979	17 300	1 560	5 677	19 292
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 344	1 060	8,6	13	1 047	20	24	75	427	99	78	324
2250		W	5 361	309	5,8	3	306	5	15	22	88	18	12	146
2250		X	17 705	1 369	7,7	16	1 353	25	39	97	515	117	90	470
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	119 549	25 422	21,3	364	25 058	121	468	1 531	8 950	1 133	2 991	9 864
2300		W	16 590	2 798	16,9	36	2 762	12	47	188	716	60	253	1 486
2300		X	136 139	28 220	20,7	400	27 820	133	515	1 719	9 666	1 193	3 244	11 350
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 198	381	31,8	7	374	7	12	3	105	10	52	185
2310		W	782	239	30,6	3	236	3	3	0	43	0	21	166
2310		X	1 980	620	31,3	10	610	10	15	3	148	10	73	351
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 297	25 034	21,2	353	24 681	113	450	1 529	8 853	1 121	2 927	9 688
2320		W	15 808	2 563	16,2	32	2 531	9	44	188	672	60	232	1 326
2320		X	134 105	27 597	20,6	385	27 212	122	494	1 717	9 525	1 181	3 159	11 014
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 720	1 285	27,2	19	1 266	7	29	61	459	61	159	490
2321		W	858	155	18,1	2	153	1	4	7	44	10	20	67
2321		X	5 578	1 440	25,8	21	1 419	8	33	68	503	71	179	557
2322	.Nötigung	M	40 948	6 275	15,3	63	6 212	40	210	429	2 278	323	513	2 419
2322		W	5 295	524	9,9	9	515	5	14	51	126	19	41	259
2322		X	46 243	6 799	14,7	72	6 727	45	224	480	2 404	342	554	2 678

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2323	.Bedrohung	M	77 093	18 642	24,2	285	18 357	67	225	1 119	6 473	786	2 363	7 324
2323		W	10 015	1 961	19,6	23	1 938	3	27	133	516	37	175	1 047
2323		X	87 108	20 603	23,7	308	20 295	70	252	1 252	6 989	823	2 538	8 371
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	159	65	40,9	3	62	0	6	1	8	4	17	26
2330		W	9	2	22,2	1	1	0	0	0	1	0	0	0
2330		X	168	67	39,9	4	63	0	6	1	9	4	17	26
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2331		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		X	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	14	7	50,0	0	7	0	0	0	2	2	0	3
2332		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		X	14	7	50,0	0	7	0	0	0	2	2	0	3
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	5	4	80,0	0	4	0	0	0	0	0	0	4
2333		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		X	6	4	66,7	0	4	0	0	0	0	0	0	4
2340	-Geiselnahme	M	95	30	31,6	3	27	1	0	1	6	2	2	15
2340		W	12	2	16,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2340		X	107	32	29,9	3	29	1	0	1	7	2	2	16
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	10	1	10,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2341		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		X	11	1	9,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		X	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	408 409	86 410	21,2	2 356	84 054	386	11 530	12 219	12 361	672	19 233	27 653
3***		W	213 519	40 695	19,1	743	39 951	193	5 267	6 104	5 070	125	6 615	16 577
3***		X	621 928	127 105	20,4	3 099	124 005	579	16 797	18 323	17 431	797	25 848	44 230

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 915	1 040	17,6	45	995	7	83	129	232	15	90	439
3**1		W	616	90	14,6	2	88	3	7	5	19	0	3	51
3**1		X	6 531	1 130	17,3	47	1 083	10	90	134	251	15	93	490
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 870	423	10,9	3	420	4	12	194	29	2	45	134
3**2		W	140	10	7,1	0	10	0	0	1	1	0	3	5
3**2		X	4 010	433	10,8	3	430	4	12	195	30	2	48	139
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 892	2 386	18,5	52	2 334	13	167	655	282	9	545	663
3**3		W	1 078	137	12,7	0	137	0	6	34	19	2	26	50
3**3		X	13 970	2 523	18,1	52	2 471	13	173	689	301	11	571	713
3**4	von Schusswaffen	M	215	32	14,9	0	32	2	1	7	8	1	3	10
3**4		W	38	4	10,5	0	4	0	0	0	2	0	0	2
3**4		X	253	36	14,2	0	36	2	1	7	10	1	3	12
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	4 375	1 025	23,4	31	994	6	66	98	171	8	180	465
3**5		W	1 654	404	24,4	8	396	2	32	27	47	1	44	243
3**5		X	6 029	1 429	23,7	39	1 390	8	98	125	218	9	224	708
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	161	28	17,4	2	26	0	5	3	4	2	2	10
3**6		W	22	3	13,6	0	3	0	1	1	1	0	0	0
3**6		X	183	31	16,9	2	29	0	6	4	5	2	2	10
3**7	von/aus Automaten	M	1 579	282	17,9	6	276	4	10	70	70	3	28	91
3**7		W	289	43	14,9	1	42	0	1	6	8	1	5	21
3**7		X	1 868	325	17,4	7	318	4	11	76	78	4	33	112
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	249	32	12,9	1	31	0	2	5	7	1	3	13
3**8		W	70	6	8,6	0	6	0	1	0	1	0	3	1
3**8		X	319	38	11,9	1	37	0	3	5	8	1	6	14
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	434	75	17,3	2	73	1	2	8	23	1	12	26
305*		W	195	35	17,9	1	34	0	3	1	8	0	1	21
305*		X	629	110	17,5	3	107	1	5	9	31	1	13	47
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 377	2 102	17,0	30	2 072	12	121	309	684	44	250	652
310*		W	2 868	362	12,6	9	353	2	14	49	141	3	22	122
310*		X	15 245	2 464	16,2	39	2 425	14	135	358	825	47	272	774
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 389	1 421	26,4	46	1 375	16	137	115	330	43	236	498
315*		W	1 249	216	17,3	4	212	3	21	19	76	5	17	71
315*		X	6 638	1 637	24,7	50	1 587	19	158	134	406	48	253	569

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
320*	in/aus Kiosken	M	585	116	19,8	5	111	0	9	24	18	1	12	47
320*		W	143	27	18,9	1	26	0	0	3	3	0	5	15
320*		X	728	143	19,6	6	137	0	9	27	21	1	17	62
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	285 330	63 631	22,3	1 615	62 016	202	9 417	8 443	7 751	295	16 187	19 721
325*		W	182 730	35 613	19,5	573	35 039	176	4 784	5 542	4 120	76	6 102	14 239
325*		X	468 060	99 244	21,2	2 188	97 055	378	14 201	13 985	11 871	371	22 289	33 960
326*	-Ladendiebstahl	M	277 881	61 564	22,2	1 521	60 043	193	9 173	8 216	7 462	273	15 695	19 031
326*		W	178 864	34 742	19,4	528	34 213	173	4 694	5 450	3 973	69	5 934	13 920
326*		X	456 745	96 306	21,1	2 049	94 256	366	13 867	13 666	11 435	342	21 629	32 951
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	252	71	28,2	3	68	0	2	6	9	0	26	25
330*		W	44	14	31,8	1	13	0	0	1	0	0	5	7
330*		X	296	85	28,7	4	81	0	2	7	9	0	31	32
335*	in/aus Wohnungen	M	20 367	2 858	14,0	65	2 793	22	108	377	661	38	400	1 187
335*		W	8 302	1 203	14,5	48	1 155	7	99	111	275	11	77	575
335*		X	28 669	4 061	14,2	113	3 948	29	207	488	936	49	477	1 762
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 647	235	8,9	3	232	6	9	50	55	2	22	88
340*		W	600	36	6,0	0	36	0	1	3	9	1	1	21
340*		X	3 247	271	8,3	3	268	6	10	53	64	3	23	109
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 714	278	10,2	7	271	2	33	21	91	11	24	89
345*		W	175	11	6,3	0	11	0	1	0	4	1	2	3
345*		X	2 889	289	10,0	7	282	2	34	21	95	12	26	92
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	5 982	1 328	22,2	48	1 280	14	193	212	217	16	153	475
350*		W	530	74	14,0	0	74	0	7	13	13	0	7	34
350*		X	6 512	1 402	21,5	48	1 354	14	200	225	230	16	160	509
3710	von BTM aus Apotheken	M	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3710		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3710		X	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	46	3	6,5	0	3	0	0	0	0	0	0	3
3720		W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3720		X	53	4	7,5	0	4	0	0	0	0	0	0	4
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	46	2	4,3	0	2	1	0	0	0	0	1	0
3730		W	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3730		X	61	2	3,3	0	2	1	0	0	0	0	1	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	9	3	33,3	0	3	0	1	0	1	0	0	1
3740		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		X	10	3	30,0	0	3	0	1	0	1	0	0	1
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	149	12	8,1	0	12	1	0	0	2	0	1	8
3750		W	69	5	7,2	0	5	0	0	0	1	0	0	4
3750		X	218	17	7,8	0	17	1	0	0	3	0	1	12
3950	Großviehdiebstahl	M	55	3	5,5	0	3	0	0	1	0	0	2	0
3950		W	28	1	3,6	0	1	0	0	1	0	0	0	0
3950		X	83	4	4,8	0	4	0	0	2	0	0	2	0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	116 415	25 735	22,1	1 706	24 028	72	4 147	3 074	3 214	239	4 099	9 183
4***		W	11 480	1 973	17,2	104	1 869	1	244	202	224	15	389	794
4***		X	127 895	27 708	21,7	1 810	25 897	73	4 391	3 276	3 438	254	4 488	9 977
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 197	2 940	26,3	367	2 573	10	643	192	280	34	227	1 187
4**1		W	646	87	13,5	10	77	0	7	6	11	1	5	47
4**1		X	11 843	3 027	25,6	377	2 650	10	650	198	291	35	232	1 234
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 164	1 004	12,3	29	975	6	100	366	67	3	51	382
4**2		W	171	8	4,7	0	8	0	0	2	0	0	1	5
4**2		X	8 335	1 012	12,1	29	983	6	100	368	67	3	52	387
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 342	2 768	18,0	72	2 696	14	262	604	355	15	597	849
4**3		W	1 052	113	10,7	0	113	0	14	21	16	0	29	33
4**3		X	16 394	2 881	17,6	72	2 809	14	276	625	371	15	626	882
4**4	von Schusswaffen	M	384	107	27,9	6	101	0	21	11	15	0	15	39
4**4		W	27	1	3,7	1	0	0	0	0	0	0	0	0
4**4		X	411	108	26,3	7	101	0	21	11	15	0	15	39
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 246	321	25,8	22	298	1	58	22	38	4	29	146
4**5		W	171	44	25,7	2	42	0	3	3	1	0	8	27
4**5		X	1 417	365	25,8	24	340	1	61	25	39	4	37	173
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	66	21	31,8	3	18	0	1	0	2	1	1	13
4**6		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4**6		X	71	21	29,6	3	18	0	1	0	2	1	1	13
4**7	von/aus Automaten	M	6 543	1 337	20,4	65	1 272	1	51	299	248	21	162	490
4**7		W	497	47	9,5	1	46	0	1	26	7	3	1	8
4**7		X	7 040	1 384	19,7	66	1 318	1	52	325	255	24	163	498

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	194	23	11,9	4	19	0	0	4	3	0	0	12
4**8		W	26	4	15,4	0	4	0	1	0	0	0	0	3
4**8		X	220	27	12,3	4	23	0	1	4	3	0	0	15
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	318	84	26,4	19	65	1	5	1	14	1	9	34
405*		W	20	3	15,0	0	3	0	2	0	0	0	0	1
405*		X	338	87	25,7	19	68	1	7	1	14	1	9	35
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 123	2 970	15,5	179	2 791	6	280	413	494	37	430	1 131
410*		W	1 268	118	9,3	2	116	1	4	21	33	1	7	49
410*		X	20 391	3 088	15,1	181	2 907	7	284	434	527	38	437	1 180
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 086	1 080	21,2	58	1 021	0	38	99	212	26	148	498
415*		W	346	47	13,6	7	40	0	1	3	6	4	5	21
415*		X	5 432	1 127	20,7	65	1 061	0	39	102	218	30	153	519
420*	in/aus Kiosken	M	2 438	372	15,3	31	341	0	21	70	36	1	52	161
420*		W	180	12	6,7	2	10	0	0	3	0	0	3	4
420*		X	2 618	384	14,7	33	351	0	21	73	36	1	55	165
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	14 547	4 637	31,9	332	4 305	4	622	320	428	27	1 267	1 637
425*		W	1 829	594	32,5	38	556	0	93	38	49	2	202	172
425*		X	16 376	5 231	31,9	370	4 861	4	715	358	477	29	1 469	1 809
426*	-Ladendiebstahl	M	4 697	2 043	43,5	128	1 915	1	325	92	105	6	758	628
426*		W	1 073	429	40,0	25	404	0	75	22	21	1	166	119
426*		X	5 770	2 472	42,8	153	2 319	1	400	114	126	7	924	747
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 056	254	24,1	7	247	0	22	23	25	2	51	124
430*		W	52	7	13,5	0	7	1	1	1	0	0	0	4
430*		X	1 108	261	23,6	7	254	1	23	24	25	2	51	128
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	17 414	3 250	18,7	280	2 970	11	220	339	520	23	506	1 351
435*		W	2 872	486	16,9	34	452	0	30	38	53	3	82	246
435*		X	20 286	3 736	18,4	314	3 422	11	250	377	573	26	588	1 597
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 460	1 306	23,9	93	1 213	3	121	136	182	5	215	551
436*		W	892	262	29,4	23	239	0	19	16	14	1	58	131
436*		X	6 352	1 568	24,7	116	1 452	3	140	152	196	6	273	682
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 318	616	9,7	13	603	2	48	146	106	8	47	246
440*		W	569	35	6,2	0	35	0	2	6	7	1	4	15
440*		X	6 887	651	9,5	13	638	2	50	152	113	9	51	261

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 322	321	13,8	28	293	0	51	31	39	13	34	125
445*		W	91	7	7,7	0	7	0	4	0	1	0	0	2
445*		X	2 413	328	13,6	28	300	0	55	31	40	13	34	127
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	16 393	5 221	31,8	377	4 844	12	1 596	338	481	32	509	1 876
450*		W	687	107	15,6	6	101	0	26	11	8	1	6	49
450*		X	17 080	5 328	31,2	383	4 945	12	1 622	349	489	33	515	1 925
4710	von BTM aus Apotheken	M	65	15	23,1	3	12	1	1	0	3	0	2	5
4710		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4710		X	70	15	21,4	3	12	1	1	0	3	0	2	5
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	74	8	10,8	0	8	0	0	0	0	0	2	6
4720		W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
4720		X	80	9	11,3	0	9	0	0	0	1	0	2	6
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4730		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4730		X	18	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
4740		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4740		X	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	23	6	26,1	0	6	0	0	2	0	0	0	4
4750		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
4750		X	26	7	26,9	0	7	0	0	2	1	0	0	4
4950	Großviehdiebstahl	M	26	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4950		W	11	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4950		X	37	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
****	Diebstahl insgesamt	M	491 672	106 089	21,6	3 861	102 227	448	15 099	14 353	15 039	890	21 871	34 527
****		W	222 238	42 161	19,0	835	41 325	194	5 469	6 246	5 252	140	6 874	17 150
****		X	713 910	148 250	20,8	4 696	143 552	642	20 568	20 599	20 291	1 030	28 745	51 677
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 624	3 912	23,5	407	3 505	17	720	312	505	47	310	1 594
***1		W	1 246	176	14,1	12	164	3	14	11	30	1	8	97
***1		X	17 870	4 088	22,9	419	3 669	20	734	323	535	48	318	1 691
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 417	1 372	12,0	32	1 340	9	109	534	93	5	91	499
***2		W	304	18	5,9	0	18	0	0	3	1	0	4	10
***2		X	11 721	1 390	11,9	32	1 358	9	109	537	94	5	95	509

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	nichtdeutsche Tatverdächtige in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durchreisender	Student/ Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	26 599	4 952	18,6	116	4 836	26	414	1 196	628	23	1 109	1 440
***3		W	2 049	242	11,8	0	242	0	20	53	35	2	52	80
***3		X	28 648	5 194	18,1	116	5 078	26	434	1 249	663	25	1 161	1 520
***4	von Schusswaffen	M	599	139	23,2	6	133	2	22	18	23	1	18	49
***4		W	65	5	7,7	1	4	0	0	0	2	0	0	2
***4		X	664	144	21,7	7	137	2	22	18	25	1	18	51
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 480	1 325	24,2	51	1 273	7	121	119	204	12	208	602
***5		W	1 803	442	24,5	9	433	2	34	30	48	1	52	266
***5		X	7 283	1 767	24,3	60	1 706	9	155	149	252	13	260	868
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	225	49	21,8	5	44	0	6	3	6	3	3	23
***6		W	27	3	11,1	0	3	0	1	1	1	0	0	0
***6		X	252	52	20,6	5	47	0	7	4	7	3	3	23
***7	von/aus Automaten	M	8 026	1 602	20,0	71	1 531	5	61	368	310	24	188	575
***7		W	782	90	11,5	2	88	0	2	32	15	4	6	29
***7		X	8 808	1 692	19,2	73	1 619	5	63	400	325	28	194	604
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	439	55	12,5	5	50	0	2	9	10	1	3	25
***8		W	96	10	10,4	0	10	0	2	0	1	0	3	4
***8		X	535	65	12,1	5	60	0	4	9	11	1	6	29
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	751	159	21,2	21	138	2	7	9	37	2	21	60
05		W	215	38	17,7	1	37	0	5	1	8	0	1	22
05		X	966	197	20,4	22	175	2	12	10	45	2	22	82
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 487	4 943	16,2	205	4 738	17	396	711	1 153	80	659	1 722
10		W	4 066	473	11,6	11	462	3	18	69	171	4	29	168
10		X	34 553	5 416	15,7	216	5 200	20	414	780	1 324	84	688	1 890
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	10 375	2 472	23,8	104	2 367	16	178	212	534	68	378	981
15		W	1 584	263	16,6	11	252	3	22	22	82	9	22	92
15		X	11 959	2 735	22,9	115	2 619	19	200	234	616	77	400	1 073
20	in/aus Kiosken	M	3 012	488	16,2	36	452	0	30	94	54	2	64	208
20		W	323	39	12,1	3	36	0	0	6	3	0	8	19
20		X	3 335	527	15,8	39	488	0	30	100	57	2	72	227
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	296 098	67 118	22,7	1 910	65 208	206	9 957	8 706	8 128	320	16 932	20 959
25		W	184 014	36 029	19,6	607	35 421	176	4 857	5 569	4 158	78	6 227	14 356
25		X	480 112	103 147	21,5	2 517	100 629	382	14 814	14 275	12 286	398	23 159	35 315

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
26	-Ladendiebstahl	M	280 406	62 804	22,4	1 617	61 187	194	9 437	8 286	7 532	278	16 061	19 399
26		W	179 536	35 032	19,5	549	34 482	173	4 751	5 463	3 987	70	6 043	13 995
26		X	459 942	97 836	21,3	2 166	95 669	367	14 188	13 749	11 519	348	22 104	33 394
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 306	325	24,9	10	315	0	24	29	34	2	77	149
30		W	96	21	21,9	1	20	1	1	2	0	0	5	11
30		X	1 402	346	24,7	11	335	1	25	31	34	2	82	160
35	in/aus Wohnungen	M	36 486	5 958	16,3	344	5 614	33	320	699	1 162	61	884	2 455
35		W	10 999	1 663	15,1	82	1 581	7	127	149	323	14	159	802
35		X	47 485	7 621	16,0	426	7 195	40	447	848	1 485	75	1 043	3 257
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 664	837	9,7	16	821	8	53	192	160	10	68	330
40		W	1 146	71	6,2	0	71	0	3	9	16	2	5	36
40		X	9 810	908	9,3	16	892	8	56	201	176	12	73	366
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 933	591	12,0	35	556	2	84	52	130	23	57	208
45		W	262	18	6,9	0	18	0	5	0	5	1	2	5
45		X	5 195	609	11,7	35	574	2	89	52	135	24	59	213
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	21 374	6 348	29,7	408	5 940	26	1 743	528	683	47	648	2 265
50		W	1 193	180	15,1	6	174	0	33	24	21	1	13	82
50		X	22 567	6 528	28,9	414	6 114	26	1 776	552	704	48	661	2 347
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 854	1 872	17,2	120	1 752	19	435	161	278	27	167	665
*550		W	605	60	9,9	2	58	1	11	7	10	1	5	23
*550		X	11 459	1 932	16,9	122	1 810	20	446	168	288	28	172	688
*710	von BTM aus Apotheken	M	70	16	22,9	3	13	1	1	0	3	0	2	6
*710		W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*710		X	79	16	20,3	3	13	1	1	0	3	0	2	6
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	120	11	9,2	0	11	0	0	0	0	0	2	9
*720		W	13	2	15,4	0	2	0	0	0	1	0	0	1
*720		X	133	13	9,8	0	13	0	0	0	1	0	2	10
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	62	2	3,2	0	2	1	0	0	0	0	1	0
*730		W	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*730		X	77	2	2,6	0	2	1	0	0	0	0	1	0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	11	4	36,4	0	4	0	1	0	1	0	0	2
*740		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		X	12	4	33,3	0	4	0	1	0	1	0	0	2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	170	18	10,6	0	18	1	0	2	2	0	1	12
*750		W	71	6	8,5	0	6	0	0	0	2	0	0	4
*750		X	241	24	10,0	0	24	1	0	2	4	0	1	16
90	Taschendiebstahl	M	3 135	1 646	52,5	138	1 508	5	175	141	100	7	364	716
90		W	1 604	1 048	65,3	49	999	0	175	41	26	3	175	579
90		X	4 739	2 694	56,8	187	2 507	5	350	182	126	10	539	1 295
*950	Großviehdiebstahl	M	78	3	3,8	0	3	0	0	1	0	0	2	0
*950		W	38	1	2,6	0	1	0	0	1	0	0	0	0
*950		X	116	4	3,4	0	4	0	0	2	0	0	2	0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	382 544	93 035	24,3	8 549	84 482	431	6 496	4 453	17 624	5 322	13 995	36 161
5000		W	131 764	23 042	17,5	2 155	20 887	109	1 110	1 737	4 008	791	2 493	10 639
5000		X	514 308	116 077	22,6	10 704	105 369	540	7 606	6 190	21 632	6 113	16 488	46 800
5100	Betrug	M	285 404	62 454	21,9	1 816	60 636	316	3 782	3 631	13 005	3 146	9 601	27 155
5100		W	105 309	17 216	16,3	377	16 839	90	855	1 573	3 252	447	1 787	8 835
5100		X	390 713	79 670	20,4	2 193	77 475	406	4 637	5 204	16 257	3 593	11 388	35 990
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	55 183	9 035	16,4	148	8 886	77	678	200	2 714	869	572	3 776
5110		W	18 917	1 940	10,3	41	1 899	18	114	48	513	94	114	998
5110		X	74 100	10 975	14,8	189	10 785	95	792	248	3 227	963	686	4 774
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 213	588	26,6	22	566	6	71	7	112	56	22	292
5111		W	401	62	15,5	0	62	0	11	2	11	3	1	34
5111		X	2 614	650	24,9	22	628	6	82	9	123	59	23	326
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	43 296	7 161	16,5	88	7 072	65	545	131	2 277	643	464	2 947
5112		W	15 770	1 585	10,1	21	1 564	16	73	30	442	75	92	836
5112		X	59 066	8 746	14,8	109	8 636	81	618	161	2 719	718	556	3 783
5113	.Warenbetrug	M	11 031	1 435	13,0	42	1 393	7	64	67	355	194	92	614
5113		W	3 048	312	10,2	21	291	2	30	17	61	17	23	141
5113		X	14 079	1 747	12,4	63	1 684	9	94	84	416	211	115	755
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	616	31	5,0	2	29	0	0	0	12	11	1	5
5120		W	119	3	2,5	0	3	0	0	0	0	1	0	2
5120		X	735	34	4,6	2	32	0	0	0	12	12	1	7
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 399	145	10,4	3	142	0	2	0	38	37	1	64
5130		W	173	15	8,7	1	14	0	0	0	1	4	0	9
5130		X	1 572	160	10,2	4	156	0	2	0	39	41	1	73

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5131	.Prospektbetrug	M	85	8	9,4	0	8	0	0	0	2	3	0	3
5131		W	8	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5131		X	93	8	8,6	0	8	0	0	0	2	3	0	3
5132	.Anlagebetrug	M	887	95	10,7	2	93	0	2	0	25	24	1	41
5132		W	86	10	11,6	1	9	0	0	0	0	4	0	5
5132		X	973	105	10,8	3	102	0	2	0	25	28	1	46
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	190	20	10,5	0	20	0	0	0	7	3	0	10
5133		W	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5133		X	206	20	9,7	0	20	0	0	0	7	3	0	10
5134	.Beteiligungsbetrug	M	127	11	8,7	0	11	0	0	0	1	6	0	4
5134		W	20	2	10,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
5134		X	147	13	8,8	0	13	0	0	0	1	6	0	6
5135	.Kautionsbetrug	M	69	9	13,0	1	8	0	0	0	2	1	0	5
5135		W	22	2	9,1	0	2	0	0	0	1	0	0	1
5135		X	91	11	12,1	1	10	0	0	0	3	1	0	6
5136	.Umschuldungsbetrug	M	66	3	4,5	0	3	0	0	0	1	1	0	1
5136		W	23	1	4,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
5136		X	89	4	4,5	0	4	0	0	0	1	1	0	2
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 422	576	16,8	13	563	6	18	5	184	92	16	242
5140		W	1 098	172	15,7	4	168	0	12	3	51	11	3	88
5140		X	4 520	748	16,5	17	731	6	30	8	235	103	19	330
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	486	75	15,4	7	68	1	2	1	20	11	4	29
5141		W	136	19	14,0	0	19	0	0	0	6	1	0	12
5141		X	622	94	15,1	7	87	1	2	1	26	12	4	41
5142	.Subventionsbetrug	M	536	15	2,8	0	15	0	0	0	6	6	0	3
5142		W	112	2	1,8	0	2	0	0	0	0	0	0	2
5142		X	648	17	2,6	0	17	0	0	0	6	6	0	5
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 236	437	19,5	5	432	3	11	4	147	65	9	193
5143		W	800	129	16,1	2	127	0	2	2	45	10	2	66
5143		X	3 036	566	18,6	7	559	3	13	6	192	75	11	259
5144	.Wechselbetrug	M	184	51	27,7	1	50	0	5	0	11	9	4	21
5144		W	56	22	39,3	2	20	0	10	1	0	0	1	8
5144		X	240	73	30,4	3	70	0	15	1	11	9	5	29

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5145	.Wertpapierbetrug	M	27	3	11,1	0	3	2	0	0	0	1	0	0
5145		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5145		X	29	3	10,3	0	3	2	0	0	0	1	0	0
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	86 732	24 854	28,7	881	23 973	101	2 008	2 280	2 321	52	5 451	11 760
5150		W	31 584	7 198	22,8	164	7 034	24	440	1 031	712	9	975	3 843
5150		X	118 316	32 052	27,1	1 045	31 007	125	2 448	3 311	3 033	61	6 426	15 603
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	M	12 281	2 993	24,4	155	2 837	21	207	170	637	105	359	1 338
5160		W	4 517	804	17,8	21	783	4	36	60	164	19	74	426
5160		X	16 798	3 797	22,6	176	3 620	25	243	230	801	124	433	1 764
5161	.Schecks	M	1 383	425	30,7	22	403	2	31	8	91	36	30	205
5161		W	418	69	16,5	1	68	1	2	3	17	4	8	33
5161		X	1 801	494	27,4	23	471	3	33	11	108	40	38	238
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	2 184	490	22,4	35	455	4	33	29	90	15	56	228
5162		W	928	160	17,2	6	154	1	12	7	36	4	12	82
5162		X	3 112	650	20,9	41	609	5	45	36	126	19	68	310
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 421	1 096	20,2	50	1 045	5	65	85	259	15	125	491
5163		W	2 110	361	17,1	6	355	1	11	32	66	8	35	202
5163		X	7 531	1 457	19,3	56	1 400	6	76	117	325	23	160	693
5164	.Kreditkarten	M	2 553	796	31,2	55	741	8	63	34	144	24	109	359
5164		W	820	175	21,3	10	165	1	8	17	33	3	13	90
5164		X	3 373	971	28,8	65	906	9	71	51	177	27	122	449
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	868	219	25,2	16	203	1	16	10	45	13	40	78
5165		W	296	53	17,9	2	51	0	2	3	12	0	9	25
5165		X	1 164	272	23,4	18	254	1	18	13	57	13	49	103
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	760	150	19,7	4	146	1	6	11	36	6	19	67
5169		W	237	32	13,5	0	32	0	1	3	9	0	1	18
5169		X	997	182	18,3	4	178	1	7	14	45	6	20	85
5170	-sonst. Betrug	M	141 832	27 313	19,3	687	26 626	112	925	1 090	7 599	2 213	3 541	11 146
5170		W	53 071	7 553	14,2	157	7 396	45	260	453	1 880	329	661	3 768
5170		X	194 903	34 866	17,9	844	34 022	157	1 185	1 543	9 479	2 542	4 202	14 914
5171	.Leistungsbetrug	M	12 664	2 873	22,7	63	2 810	9	66	241	466	193	536	1 299
5171		W	4 558	824	18,1	16	808	3	26	119	109	23	78	450
5171		X	17 222	3 697	21,5	79	3 618	12	92	360	575	216	614	1 749

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	nichtdeutsche Tatverdächtige in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5172	.Leistungskreditbetrug	M	16 323	2 070	12,7	25	2 045	12	23	30	688	323	130	839
5172		W	7 096	642	9,0	11	631	5	15	15	158	56	31	351
5172		X	23 419	2 712	11,6	36	2 676	17	38	45	846	379	161	1 190
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	150	17	11,3	0	17	0	0	0	3	5	4	5
5173		W	44	7	15,9	0	7	0	0	0	3	2	0	2
5173		X	194	24	12,4	0	24	0	0	0	6	7	4	7
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 831	1 886	27,6	20	1 866	4	64	12	673	108	119	886
5174		W	1 973	250	12,7	1	249	1	7	1	75	11	8	146
5174		X	8 804	2 136	24,3	21	2 115	5	71	13	748	119	127	1 032
5175	.Computerbetrug	M	3 311	487	14,7	18	469	0	23	43	112	25	57	209
5175		W	751	86	11,5	0	86	2	1	7	20	2	5	49
5175		X	4 062	573	14,1	18	555	2	24	50	132	27	62	258
5176	.Provisionsbetrug	M	731	113	15,5	0	113	0	0	2	42	23	2	44
5176		W	162	14	8,6	0	14	0	0	0	3	0	2	9
5176		X	893	127	14,2	0	127	0	0	2	45	23	4	53
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	13 645	3 262	23,9	51	3 211	2	7	10	1 443	339	281	1 129
5177		W	5 458	829	15,2	8	821	1	2	5	380	66	44	323
5177		X	19 103	4 091	21,4	59	4 032	3	9	15	1 823	405	325	1 452
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	12 121	3 783	31,2	142	3 641	2	5	24	1 133	97	1 021	1 359
5178		W	6 127	1 245	20,3	32	1 213	1	3	14	351	19	206	619
5178		X	18 248	5 028	27,6	174	4 854	3	8	38	1 484	116	1 227	1 978
5179	.Zuganggsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 325	432	18,6	20	412	0	1	13	60	31	30	277
5179		W	518	76	14,7	0	76	0	1	1	6	2	7	59
5179		X	2 843	508	17,9	20	488	0	2	14	66	33	37	336
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 494	129	8,6	3	126	0	4	3	24	31	6	58
5181		W	479	35	7,3	2	33	0	0	3	11	4	5	10
5181		X	1 973	164	8,3	5	159	0	4	6	35	35	11	68
5182	.Einmietebetrug	M	6 627	921	13,9	24	897	6	122	9	229	85	35	411
5182		W	2 672	218	8,2	6	212	4	25	5	41	10	12	115
5182		X	9 299	1 139	12,2	30	1 109	10	147	14	270	95	47	526
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	2 154	686	31,8	96	590	1	31	11	102	18	63	364
5183		W	661	126	19,1	9	117	0	7	3	12	1	7	87
5183		X	2 815	812	28,8	105	707	1	38	14	114	19	70	451

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5184	.Zechbetrug	M	4 018	561	14,0	12	549	4	70	18	116	7	80	254
5184		W	624	62	9,9	1	61	2	10	1	6	0	3	39
5184		X	4 642	623	13,4	13	610	6	80	19	122	7	83	293
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	51 513	8 227	16,0	179	8 048	41	419	565	1 878	756	1 137	3 252
5189		W	18 490	2 434	13,2	52	2 382	21	109	233	492	100	243	1 184
5189		X	70 003	10 661	15,2	231	10 430	62	528	798	2 370	856	1 380	4 436
5200	Veruntreuungen	M	21 973	2 827	12,9	40	2 787	6	15	17	538	1 452	43	716
5200		W	6 034	644	10,7	5	639	1	2	7	136	289	9	195
5200		X	28 007	3 471	12,4	45	3 426	7	17	24	674	1 741	52	911
5210	-Untreue	M	5 879	347	5,9	5	342	2	1	4	134	92	5	104
5210		W	1 889	84	4,4	3	81	0	0	0	35	17	1	28
5210		X	7 768	431	5,5	8	423	2	1	4	169	109	6	132
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	176	12	6,8	0	12	0	0	0	4	4	0	4
5211		W	19	1	5,3	0	1	0	0	0	0	1	0	0
5211		X	195	13	6,7	0	13	0	0	0	4	5	0	4
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	15 548	2 258	14,5	28	2 230	0	8	3	352	1 382	20	465
5220		W	3 621	442	12,2	1	441	0	0	4	66	273	3	95
5220		X	19 169	2 700	14,1	29	2 671	0	8	7	418	1 655	23	560
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	1 083	263	24,3	7	256	4	6	10	56	6	18	156
5230		W	588	120	20,4	1	119	1	2	3	35	1	5	72
5230		X	1 671	383	22,9	8	375	5	8	13	91	7	23	228
5300	Unterschlagung	M	45 818	7 531	16,4	169	7 362	80	252	507	2 384	562	617	2 960
5300		W	14 330	1 395	9,7	37	1 358	15	47	76	412	62	81	665
5300		X	60 148	8 926	14,8	206	8 720	95	299	583	2 796	624	698	3 625
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 170	1 839	25,6	32	1 807	32	127	22	487	209	83	847
5310		W	1 252	201	16,1	3	198	1	15	2	48	19	4	109
5310		X	8 422	2 040	24,2	35	2 005	33	142	24	535	228	87	956
5400	Urkundenfälschung	M	46 105	23 331	50,6	6 715	16 614	31	2 375	460	2 320	465	4 293	6 670
5400		W	10 045	4 321	43,0	1 762	2 559	4	195	128	292	23	691	1 226
5400		X	56 150	27 652	49,2	8 477	19 173	35	2 570	588	2 612	488	4 984	7 896
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 887	807	28,0	9	798	2	184	3	310	37	6	256
5410		W	68	11	16,2	0	11	0	1	0	6	0	0	4
5410		X	2 955	818	27,7	9	809	2	185	3	316	37	6	260

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	560	71	12,7	0	71	1	1	0	25	0	6	38
5420		W	230	14	6,1	0	14	0	0	0	5	1	0	8
5420		X	790	85	10,8	0	85	1	1	0	30	1	6	46
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	164	53	32,3	5	48	0	0	2	11	3	9	23
5430		W	36	9	25,0	0	9	0	0	0	1	0	6	2
5430		X	200	62	31,0	5	57	0	0	2	12	3	15	25
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 829	1 270	44,9	44	1 226	3	176	58	166	56	107	660
5500		W	796	315	39,6	14	301	0	44	13	21	9	22	192
5500		X	3 625	1 585	43,7	58	1 527	3	220	71	187	65	129	852
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 273	609	47,8	25	584	1	51	20	43	13	62	394
5510		W	443	197	44,5	13	184	0	20	7	7	0	16	134
5510		X	1 716	806	47,0	38	768	1	71	27	50	13	78	528
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 367	542	39,6	12	530	2	102	35	110	36	40	205
5520		W	333	108	32,4	1	107	0	24	5	11	9	6	52
5520		X	1 700	650	38,2	13	637	2	126	40	121	45	46	257
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	214	118	55,1	5	113	0	21	2	16	8	5	61
5530		W	14	9	64,3	0	9	0	0	1	3	0	0	5
5530		X	228	127	55,7	5	122	0	21	3	19	8	5	66
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	130	80	61,5	3	77	0	18	1	7	7	4	40
5531		W	9	7	77,8	0	7	0	0	1	2	0	0	4
5531		X	139	87	62,6	3	84	0	18	2	9	7	4	44
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	101	49	48,5	2	47	0	6	1	10	5	2	23
5532		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
5532		X	104	50	48,1	2	48	0	6	1	11	5	2	23
5600	Insolvenzstraftaten	M	5 468	462	8,4	7	455	0	1	0	64	269	2	119
5600		W	1 050	67	6,4	0	67	0	0	0	8	35	0	24
5600		X	6 518	529	8,1	7	522	0	1	0	72	304	2	143
5610	-Bankrott	M	3 755	312	8,3	6	306	0	1	0	45	177	0	83
5610		W	719	41	5,7	0	41	0	0	0	5	23	0	13
5610		X	4 474	353	7,9	6	347	0	1	0	50	200	0	96
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	39	4	10,3	0	4	0	0	0	1	1	0	2
5620		W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5620		X	46	4	8,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	1 974	164	8,3	2	162	0	0	0	19	101	2	40
5630		W	367	31	8,4	0	31	0	0	0	4	15	0	12
5630		X	2 341	195	8,3	2	193	0	0	0	23	116	2	52
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	12	4,4	0	12	0	0	0	2	5	0	5
5640		W	54	2	3,7	0	2	0	0	0	0	1	0	1
5640		X	325	14	4,3	0	14	0	0	0	2	6	0	6
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	46	3	6,5	0	3	0	0	0	0	1	0	2
5650		W	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5650		X	62	3	4,8	0	3	0	0	0	0	1	0	2
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	430 635	63 722	14,8	1 435	62 283	750	2 847	6 690	17 337	2 696	7 898	24 065
6000		W	96 182	10 942	11,4	193	10 748	85	346	999	2 649	253	912	5 504
6000		X	526 817	74 664	14,2	1 628	73 031	835	3 193	7 689	19 986	2 949	8 810	29 569
6100	Erpressung	M	5 291	1 410	26,6	32	1 378	1	31	309	288	59	178	512
6100		W	698	121	17,3	3	118	0	3	24	27	1	12	51
6100		X	5 989	1 531	25,6	35	1 496	1	34	333	315	60	190	563
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	69	12	17,4	0	12	0	2	3	5	0	2	0
6110		W	19	6	31,6	0	6	0	0	0	0	1	1	4
6110		X	88	18	20,5	0	18	0	2	3	5	1	3	4
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	89 869	15 015	16,7	538	14 476	123	714	1 163	3 046	307	2 859	6 264
6200		W	18 825	2 241	11,9	67	2 173	17	100	204	366	29	283	1 174
6200		X	108 694	17 256	15,9	605	16 649	140	814	1 367	3 412	336	3 142	7 438
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 598	4 418	21,4	321	4 097	53	207	156	940	66	825	1 850
6210		W	2 610	434	16,6	27	407	5	17	16	67	5	53	244
6210		X	23 208	4 852	20,9	348	4 504	58	224	172	1 007	71	878	2 094
6220	-Hausfriedensbruch	M	44 566	7 677	17,2	161	7 516	36	364	661	1 297	118	1 669	3 371
6220		W	8 985	1 102	12,3	19	1 082	6	61	92	140	10	163	610
6220		X	53 551	8 779	16,4	180	8 598	42	425	753	1 437	128	1 832	3 981
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	44 407	7 659	17,2	160	7 499	36	364	661	1 292	118	1 666	3 362
6221		W	8 937	1 102	12,3	19	1 082	6	61	92	140	10	163	610
6221		X	53 344	8 761	16,4	179	8 581	42	425	753	1 432	128	1 829	3 972
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	171	19	11,1	1	18	0	0	0	5	0	3	10
6222		W	50	1	2,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6222		X	221	20	9,0	1	19	0	0	0	5	0	3	11

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6230	-Landfriedensbruch	M	3 533	413	11,7	2	411	3	35	66	86	1	70	150
6230		W	359	23	6,4	0	23	0	4	3	5	1	8	2
6230		X	3 892	436	11,2	2	434	3	39	69	91	2	78	152
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 959	1 327	13,3	16	1 310	19	43	105	454	69	124	496
6240		W	4 489	479	10,7	16	463	4	13	65	117	6	41	217
6240		X	14 448	1 806	12,5	32	1 773	23	56	170	571	75	165	713
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 291	186	14,4	3	183	0	13	26	51	5	13	75
6241		W	408	48	11,8	1	47	0	4	12	8	0	2	21
6241		X	1 699	234	13,8	4	230	0	17	38	59	5	15	96
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 305	369	16,0	2	367	5	11	20	124	35	23	149
6242		W	604	81	13,4	4	77	0	0	4	30	1	4	38
6242		X	2 909	450	15,5	6	444	5	11	24	154	36	27	187
6260	-Gewaltdarstellung	M	243	19	7,8	0	19	0	0	2	5	0	2	10
6260		W	36	8	22,2	0	8	0	0	2	4	0	0	2
6260		X	279	27	9,7	0	27	0	0	4	9	0	2	12
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	33	3	9,1	0	3	0	0	0	2	0	1	0
6261		W	5	2	40,0	0	2	0	0	1	0	0	0	1
6261		X	38	5	13,2	0	5	0	0	1	2	0	1	1
6270	-Volksverhetzung	M	2 374	71	3,0	1	70	0	3	6	5	1	6	49
6270		W	273	10	3,7	0	10	0	0	1	1	0	2	6
6270		X	2 647	81	3,1	1	80	0	3	7	6	1	8	55
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	M	22 988	7 817	34,0	331	7 484	23	878	619	1 479	556	1 034	2 895
6300		W	4 760	873	18,3	35	838	4	84	61	161	39	101	388
6300		X	27 748	8 690	31,3	366	8 322	27	962	680	1 640	595	1 135	3 283
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 508	594	39,4	37	556	2	173	22	52	40	25	242
6310		W	96	33	34,4	3	30	0	14	0	4	1	2	9
6310		X	1 604	627	39,1	40	586	2	187	22	56	41	27	251
6311	.gewerbsmäßig	M	170	62	36,5	0	62	0	16	0	8	7	5	26
6311		W	23	8	34,8	0	8	0	7	0	0	0	1	0
6311		X	193	70	36,3	0	70	0	23	0	8	7	6	26
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	78	41	52,6	3	37	0	16	0	0	3	0	18
6312		W	4	1	25,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6312		X	82	42	51,2	3	38	0	16	0	0	3	0	19

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	236	109	46,2	11	98	0	18	1	3	4	3	69
6313		W	16	5	31,3	0	5	0	0	0	1	0	0	4
6313		X	252	114	45,2	11	103	0	18	1	4	4	3	73
6320	-sonstige Hehlerei	M	16 784	6 070	36,2	259	5 810	15	659	521	1 140	420	825	2 230
6320		W	2 781	568	20,4	19	549	2	54	54	88	29	79	243
6320		X	19 565	6 638	33,9	278	6 359	17	713	575	1 228	449	904	2 473
6321	.gewerbsmäßig	M	987	467	47,3	14	453	3	18	4	81	96	74	177
6321		W	132	54	40,9	2	52	0	9	0	8	4	13	18
6321		X	1 119	521	46,6	16	505	3	27	4	89	100	87	195
6322	.Bandenhehlerei	M	111	62	55,9	1	61	0	20	1	2	2	9	27
6322		W	9	5	55,6	0	5	0	2	0	0	0	2	1
6322		X	120	67	55,8	1	66	0	22	1	2	2	11	28
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	293	132	45,1	18	113	1	14	3	23	15	6	51
6323		W	44	21	47,7	1	20	0	3	2	2	2	3	8
6323		X	337	153	45,4	19	133	1	17	5	25	17	9	59
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	923	434	47,0	22	412	0	15	12	51	51	66	217
6330		W	330	117	35,5	7	110	0	9	1	18	6	10	66
6330		X	1 253	551	44,0	29	522	0	24	13	69	57	76	283
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	11 313	1 117	9,9	31	1 086	7	28	203	287	69	124	368
6400		W	2 889	279	9,7	4	275	10	5	32	74	16	19	119
6400		X	14 202	1 396	9,8	35	1 361	17	33	235	361	85	143	487
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 356	465	10,7	14	451	1	4	96	85	28	53	184
6410		W	618	54	8,7	0	54	1	0	11	8	1	3	30
6410		X	4 974	519	10,4	14	505	2	4	107	93	29	56	214
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 696	192	4,1	8	184	0	7	5	92	14	8	58
6500		W	690	35	5,1	5	30	0	0	1	13	1	0	15
6500		X	5 386	227	4,2	13	214	0	7	6	105	15	8	73
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	1 223	15	1,2	0	15	0	0	1	9	1	0	4
6510		W	197	2	1,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6510		X	1 420	17	1,2	0	17	0	0	1	9	1	0	6
6511	.Vorteilsannahme	M	1 005	10	1,0	0	10	0	0	0	6	1	0	3
6511		W	167	1	0,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6511		X	1 172	11	0,9	0	11	0	0	0	6	1	0	4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6512	.Bestechlichkeit	M	209	6	2,9	0	6	0	0	1	3	0	0	2
6512		W	32	2	6,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6512		X	241	8	3,3	0	8	0	0	1	3	0	0	4
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		X	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		X	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	607	138	22,7	8	130	0	7	4	59	7	8	45
6520		W	106	26	24,5	5	21	0	0	0	8	1	0	12
6520		X	713	164	23,0	13	151	0	7	4	67	8	8	57
6521	.Vorteilsgewährung	M	151	10	6,6	0	10	0	0	0	4	1	0	5
6521		W	35	2	5,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6521		X	186	12	6,5	0	12	0	0	0	5	1	0	6
6522	.Bestechung	M	447	128	28,6	8	120	0	7	4	55	5	8	41
6522		W	62	23	37,1	5	18	0	0	0	7	1	0	10
6522		X	509	151	29,7	13	138	0	7	4	62	6	8	51
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	4	28,6	0	4	0	0	0	2	1	0	1
6523		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6523		X	14	4	28,6	0	4	0	0	0	2	1	0	1
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6524		W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6524		X	22	1	4,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 465	25	1,0	0	25	0	0	0	18	1	0	6
6550		W	355	6	1,7	0	6	0	0	1	5	0	0	0
6550		X	2 820	31	1,1	0	31	0	0	1	23	1	0	6
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 981	7	0,4	0	7	0	0	0	4	0	0	3
6551		W	196	1	0,5	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6551		X	2 177	8	0,4	0	8	0	0	0	5	0	0	3
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	102	2	2,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6552		W	34	2	5,9	0	2	0	0	1	1	0	0	0
6552		X	136	4	2,9	0	4	0	0	1	2	0	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	219	1	0,5	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6560		W	22	1	4,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6560		X	241	2	0,8	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	M	258	14	5,4	0	14	0	0	0	5	5	0	4
6570		W	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6570		X	274	14	5,1	0	14	0	0	0	5	5	0	4
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	M	239	9	3,8	0	9	0	0	0	3	3	0	3
6571		W	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6571		X	254	9	3,5	0	9	0	0	0	3	3	0	3
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	17	5	29,4	0	5	0	0	0	2	2	0	1
6572		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6572		X	18	5	27,8	0	5	0	0	0	2	2	0	1
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6573		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6573		X	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 610	1 735	26,2	12	1 723	2	94	41	662	220	109	595
6600		W	676	105	15,5	4	101	0	7	0	27	22	1	44
6600		X	7 286	1 840	25,3	16	1 824	2	101	41	689	242	110	639
6610	-Glücksspiel	M	1 576	1 179	74,8	10	1 169	2	27	6	528	175	30	401
6610		W	219	66	30,1	4	62	0	7	0	16	16	1	22
6610		X	1 795	1 245	69,4	14	1 231	2	34	6	544	191	31	423
6620	-Wilderei	M	4 111	437	10,6	2	435	0	63	33	101	7	75	156
6620		W	121	4	3,3	0	4	0	0	0	1	0	0	3
6620		X	4 232	441	10,4	2	439	0	63	33	102	7	75	159
6621	.Jagdwilderei	M	455	18	4,0	0	18	0	0	0	5	0	1	12
6621		W	35	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6621		X	490	18	3,7	0	18	0	0	0	5	0	1	12
6630	-Wucher	M	151	22	14,6	0	22	0	0	1	5	10	2	4
6630		W	37	3	8,1	0	3	0	0	0	0	2	0	1
6630		X	188	25	13,3	0	25	0	0	1	5	12	2	5
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	318 592	40 654	12,8	564	40 089	620	1 209	4 758	12 209	1 585	4 184	15 524
6700		W	71 298	7 700	10,8	84	7 616	56	154	711	2 049	152	533	3 961
6700		X	389 890	48 354	12,4	648	47 705	676	1 363	5 469	14 258	1 737	4 717	19 485

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige: Anzahl	nichtdeutsche Tatverdächtige: in %	Aufenthalt: illegal	Aufenthalt: legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	17 549	1 962	11,2	17	1 945	24	12	10	970	138	50	741
6710		W	605	38	6,3	0	38	0	0	0	10	1	1	26
6710		X	18 154	2 000	11,0	17	1 983	24	12	10	980	139	51	767
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	366	65	17,8	0	65	0	2	0	17	3	13	30
6720		W	853	125	14,7	0	125	0	0	0	19	1	21	84
6720		X	1 219	190	15,6	0	190	0	2	0	36	4	34	114
6730	-Beleidigung	M	106 392	16 320	15,3	143	16 177	125	312	1 197	5 646	638	1 582	6 677
6730		W	35 927	4 343	12,1	30	4 313	25	58	336	1 235	72	266	2 321
6730		X	142 319	20 663	14,5	173	20 490	150	370	1 533	6 881	710	1 848	8 998
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	9 634	2 235	23,2	18	2 217	16	49	258	722	87	327	758
6731		W	1 129	164	14,5	0	164	0	0	21	47	3	9	84
6731		X	10 763	2 399	22,3	18	2 381	16	49	279	769	90	336	842
6740	-Sachbeschädigung	M	155 337	16 860	10,9	219	16 640	447	610	3 354	3 602	299	2 062	6 266
6740		W	19 986	1 842	9,2	30	1 811	25	53	306	365	23	147	892
6740		X	175 323	18 702	10,7	249	18 451	472	663	3 660	3 967	322	2 209	7 158
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	39 135	4 977	12,7	49	4 927	220	197	693	1 361	110	454	1 892
6741		W	5 027	555	11,0	6	549	15	18	63	142	7	33	271
6741		X	44 162	5 532	12,5	55	5 476	235	215	756	1 503	117	487	2 163
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	456	40	8,8	0	40	1	0	9	7	2	1	20
6742		W	74	6	8,1	0	6	0	0	1	2	1	0	2
6742		X	530	46	8,7	0	46	1	0	10	9	3	1	22
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	24 417	1 925	7,9	17	1 908	59	70	604	227	15	139	794
6743		W	2 065	127	6,2	1	126	1	4	35	10	0	13	63
6743		X	26 482	2 052	7,7	18	2 034	60	74	639	237	15	152	857
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	361	54	15,0	3	51	1	2	1	5	1	7	34
6745		W	33	3	9,1	0	3	0	0	0	0	0	0	3
6745		X	394	57	14,5	3	54	1	2	1	5	1	7	37
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	286	54	18,9	1	53	2	5	0	13	1	6	26
6750		W	18	7	38,9	0	7	0	0	0	2	0	0	5
6750		X	304	61	20,1	1	60	2	5	0	15	1	6	31
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	258	41	15,9	0	41	2	5	0	10	1	2	21
6752		W	15	4	26,7	0	4	0	0	0	1	0	0	3
6752		X	273	45	16,5	0	45	2	5	0	11	1	2	24
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		X	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	24	13	54,2	1	12	0	0	0	3	0	4	5
6754		W	3	3	100,0	0	3	0	0	0	1	0	0	2
6754		X	27	16	59,3	1	15	0	0	0	4	0	4	7
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	16 767	2 386	14,2	69	2 317	17	139	25	746	287	183	920
6760		W	2 258	158	7,0	3	155	0	7	1	44	12	10	81
6760		X	19 025	2 544	13,4	72	2 472	17	146	26	790	299	193	1 001
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 489	302	12,1	5	297	4	25	4	124	61	8	71
6761		W	220	10	4,5	0	10	0	1	0	3	2	1	3
6761		X	2 709	312	11,5	5	307	4	26	4	127	63	9	74
6762	.Luftverunreinigung	M	212	12	5,7	0	12	0	0	0	8	1	1	2
6762		W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6762		X	221	12	5,4	0	12	0	0	0	8	1	1	2
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	21	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		X	26	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	11 953	1 892	15,8	57	1 835	9	102	16	541	197	161	809
6764		W	1 789	139	7,8	3	136	0	6	1	37	8	9	75
6764		X	13 742	2 031	14,8	60	1 971	9	108	17	578	205	170	884
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	819	49	6,0	3	46	0	1	0	8	27	1	9
6765		W	102	4	3,9	0	4	0	0	0	1	2	0	1
6765		X	921	53	5,8	3	50	0	1	0	9	29	1	10

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8): Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	167	15	9,0	0	15	0	1	0	7	3	0	4
6766		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6766		X	182	16	8,8	0	16	0	1	0	7	3	0	5
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	29	2	6,9	0	2	0	0	0	2	0	0	0
6767		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6767		X	31	3	9,7	0	3	0	0	0	3	0	0	0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	113	20	17,7	0	20	2	1	0	3	6	2	6
6768		W	19	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6768		X	132	20	15,2	0	20	2	1	0	3	6	2	6
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	57	2	3,5	0	2	0	0	0	2	0	0	0
6769		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6769		X	60	2	3,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		X	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6780	-Ausspähen von Daten	M	330	14	4,2	0	14	0	0	2	4	1	1	6
6780		W	91	3	3,3	0	3	0	0	0	2	0	0	1
6780		X	421	17	4,0	0	17	0	0	2	6	1	1	7
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 298	165 588	46,5	78 674	86 914	516	9 135	2 759	13 062	4 529	25 454	31 459
7000		W	72 172	39 726	55,0	25 646	14 080	56	1 967	374	1 716	765	2 958	6 244
7000		X	428 470	205 314	47,9	104 320	100 994	572	11 102	3 133	14 778	5 294	28 412	37 703
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 566	3 958	16,8	169	3 789	7	124	42	676	1 644	196	1 100
7100		W	4 947	685	13,8	37	648	1	24	5	102	312	17	187
7100		X	28 513	4 643	16,3	206	4 437	8	148	47	778	1 956	213	1 287
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 375	658	7,9	5	653	0	2	0	80	398	4	169
7120		W	1 478	92	6,2	0	92	0	0	0	11	56	1	24
7120		X	9 853	750	7,6	5	745	0	2	0	91	454	5	193
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	7 431	576	7,8	3	573	0	2	0	71	353	4	143
7121		W	1 337	86	6,4	0	86	0	0	0	11	51	1	23
7121		X	8 768	662	7,6	3	659	0	2	0	82	404	5	166
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	268	16	6,0	0	16	0	0	0	4	8	0	4
7122		W	39	2	5,1	0	2	0	0	0	0	2	0	0
7122		X	307	18	5,9	0	18	0	0	0	4	10	0	4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 240	1 039	46,4	101	938	0	41	1	123	488	30	255
7130		W	528	168	31,8	19	149	0	7	0	16	83	0	43
7130		X	2 768	1 207	43,6	120	1 087	0	48	1	139	571	30	298
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	171	17	9,9	0	17	0	2	0	3	3	0	9
7140		W	19	4	21,1	0	4	0	0	0	0	1	0	3
7140		X	190	21	11,1	0	21	0	2	0	3	4	0	12
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	4 502	481	10,7	15	466	1	19	29	107	115	20	175
7150		W	579	59	10,2	6	53	0	3	1	9	20	0	20
7150		X	5 081	540	10,6	21	519	1	22	30	116	135	20	195
7151	.Softwarepiraterie	M	952	53	5,6	4	49	0	3	12	10	0	6	18
7151		W	87	4	4,6	0	4	0	0	0	1	0	0	3
7151		X	1 039	57	5,5	4	53	0	3	12	11	0	6	21
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	394	38	9,6	0	38	0	1	5	8	3	0	21
7152		W	49	6	12,2	0	6	0	0	0	2	1	0	3
7152		X	443	44	9,9	0	44	0	1	5	10	4	0	24
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	164	8	4,9	0	8	0	0	0	5	2	0	1
7153		W	34	1	2,9	0	1	0	0	0	1	0	0	0
7153		X	198	9	4,5	0	9	0	0	0	6	2	0	1
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	141	16	11,3	0	16	0	0	0	6	4	0	6
7154		W	25	3	12,0	0	3	0	0	0	1	2	0	0
7154		X	166	19	11,4	0	19	0	0	0	7	6	0	6
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	5 332	1 166	21,9	11	1 155	1	18	7	251	545	31	302
7160		W	1 503	241	16,0	1	240	0	6	3	34	142	3	52
7160		X	6 835	1 407	20,6	12	1 395	1	24	10	285	687	34	354
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 895	833	28,8	7	826	0	2	0	145	484	10	185
7161		W	1 013	198	19,5	1	197	0	1	1	26	128	2	39
7161		X	3 908	1 031	26,4	8	1 023	0	3	1	171	612	12	224
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 724	218	12,6	4	214	1	9	7	67	23	12	95
7162		W	363	22	6,1	0	22	0	3	2	5	3	0	9
7162		X	2 087	240	11,5	4	236	1	12	9	72	26	12	104
7163	.nach dem Weingesetz	M	241	2	0,8	0	2	0	0	0	0	2	0	0
7163		W	21	1	4,8	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7163		X	262	3	1,1	0	3	0	0	0	0	3	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	3 174	642	20,2	37	605	5	43	5	117	119	112	204
7190		W	877	128	14,6	11	117	1	8	1	32	16	13	46
7190		X	4 051	770	19,0	48	722	6	51	6	149	135	125	250
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	1 209	76	6,3	0	76	0	0	0	6	19	0	51
7192		W	466	18	3,9	0	18	0	0	0	0	1	0	17
7192		X	1 675	94	5,6	0	94	0	0	0	6	20	0	68
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	156 109	125 376	80,3	77 982	47 394	104	3 664	725	4 735	2 856	20 326	14 984
7200		W	41 897	36 576	87,3	25 604	10 972	23	1 360	198	1 158	482	2 841	4 910
7200		X	198 006	161 952	81,8	103 586	58 366	127	5 024	923	5 893	3 338	23 167	19 894
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	84	16	19,0	0	16	0	0	1	3	8	0	4
7210		W	22	3	13,6	0	3	0	0	1	0	1	0	1
7210		X	106	19	17,9	0	19	0	0	2	3	9	0	5
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	242	30	12,4	0	30	0	2	1	13	4	2	8
7220		W	53	3	5,7	0	3	0	1	0	0	2	0	0
7220		X	295	33	11,2	0	33	0	3	1	13	6	2	8
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	45	23	51,1	6	17	0	2	0	0	0	11	4
7240		W	6	3	50,0	1	2	0	0	0	0	0	1	1
7240		X	51	26	51,0	7	19	0	2	0	0	0	12	5
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	124 982	117 164	93,7	77 888	39 276	68	3 221	294	3 096	2 601	18 740	11 256
7250		W	37 538	34 228	91,2	25 591	8 637	18	1 297	146	851	462	2 384	3 479
7250		X	162 520	151 392	93,2	103 479	47 913	86	4 518	440	3 947	3 063	21 124	14 735
7251	.unerlaubte Einreise	M	34 913	34 608	99,1	29 172	5 436	21	667	15	264	92	2 205	2 172
7251		W	9 449	9 340	98,8	8 042	1 298	3	194	5	44	3	539	510
7251		X	44 362	43 948	99,1	37 214	6 734	24	861	20	308	95	2 744	2 682
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	5 117	3 191	62,4	406	2 785	3	259	15	386	392	255	1 475
7252		W	1 068	479	44,9	63	416	0	35	5	57	68	27	224
7252		X	6 185	3 670	59,3	469	3 201	3	294	20	443	460	282	1 699
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 396	1 680	70,1	350	1 330	2	57	16	353	41	171	690
7253		W	1 964	1 091	55,5	190	901	2	56	12	219	14	68	530
7253		X	4 360	2 771	63,6	540	2 231	4	113	28	572	55	239	1 220
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	641	419	65,4	79	340	0	23	0	47	37	55	178
7254		W	102	54	52,9	16	38	0	1	2	4	2	6	23
7254		X	743	473	63,7	95	378	0	24	2	51	39	61	201

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	12 973	12 809	98,7	564	12 245	4	24	18	108	145	11 040	906
7255		W	985	951	96,5	78	873	0	3	4	5	24	763	74
7255		X	13 958	13 760	98,6	642	13 118	4	27	22	113	169	11 803	980
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	M	6	5	83,3	0	5	0	0	0	1	1	3	0
7256		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7256		X	6	5	83,3	0	5	0	0	0	1	1	3	0
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	20 801	3 348	16,1	96	3 252	35	318	368	851	182	249	1 249
7260		W	1 171	170	14,5	6	164	4	23	17	36	2	10	72
7260		X	21 972	3 518	16,0	102	3 416	39	341	385	887	184	259	1 321
7262	.Waffengesetz	M	20 285	3 280	16,2	92	3 188	34	313	367	833	175	242	1 224
7262		W	1 149	166	14,4	6	160	4	21	17	36	2	10	70
7262		X	21 434	3 446	16,1	98	3 348	38	334	384	869	177	252	1 294
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	620	77	12,4	6	71	1	5	1	19	8	10	27
7263		W	26	5	19,2	0	5	0	2	0	1	0	0	2
7263		X	646	82	12,7	6	76	1	7	1	20	8	10	29
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	113	2	1,8	0	2	0	0	0	0	2	0	0
7280		W	47	6	12,8	0	6	0	0	0	3	1	0	2
7280		X	160	8	5,0	0	8	0	0	0	3	3	0	2
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	180 757	39 681	22,0	1 274	38 407	408	5 427	2 011	7 863	390	5 869	16 439
7300		W	25 205	2 673	10,6	76	2 597	30	597	169	468	24	112	1 197
7300		X	205 962	42 354	20,6	1 350	41 004	438	6 024	2 180	8 331	414	5 981	17 636
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	129 031	23 848	18,5	504	23 344	314	2 442	1 481	5 166	201	2 656	11 084
7310		W	18 869	1 638	8,7	42	1 596	21	260	127	275	14	65	834
7310		X	147 900	25 486	17,2	546	24 940	335	2 702	1 608	5 441	215	2 721	11 918
7311	.mit Heroin	M	18 373	4 221	23,0	102	4 119	19	108	44	924	23	769	2 232
7311		W	3 685	363	9,9	7	356	2	26	16	65	1	18	228
7311		X	22 058	4 584	20,8	109	4 475	21	134	60	989	24	787	2 460
7312	.mit Kokain	M	9 083	2 804	30,9	83	2 721	23	174	30	587	51	395	1 461
7312		W	2 070	270	13,0	10	260	2	16	4	44	3	14	177
7312		X	11 153	3 074	27,6	93	2 981	25	190	34	631	54	409	1 638
7313	.mit LSD	M	213	29	13,6	1	28	1	7	0	9	0	1	10
7313		W	60	2	3,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
7313		X	273	31	11,4	1	30	1	7	0	9	0	1	12

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	7 563	793	10,5	15	778	24	138	22	249	12	31	302
7314		W	1 643	95	5,8	5	90	2	11	6	17	1	2	51
7314		X	9 206	888	9,6	20	868	26	149	28	266	13	33	353
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	7 007	945	13,5	10	935	65	202	42	207	10	36	373
7315		W	1 599	100	6,3	0	100	4	36	7	17	2	4	30
7315		X	8 606	1 045	12,1	10	1 035	69	238	49	224	12	40	403
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	85 283	15 140	17,8	272	14 868	163	1 729	1 331	3 204	100	1 379	6 962
7318		W	9 609	824	8,6	22	802	11	164	93	132	4	27	371
7318		X	94 892	15 964	16,8	294	15 670	174	1 893	1 424	3 336	104	1 406	7 333
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 913	1 146	14,5	37	1 109	32	114	44	186	14	214	505
7319		W	1 190	83	7,0	2	81	1	10	5	12	3	6	44
7319		X	9 103	1 229	13,5	39	1 190	33	124	49	198	17	220	549
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 443	15 895	29,2	739	15 156	90	2 120	555	2 756	173	3 539	5 923
7320		W	6 220	880	14,1	28	852	8	225	37	177	7	43	355
7320		X	60 663	16 775	27,7	767	16 008	98	2 345	592	2 933	180	3 582	6 278
7321	.mit/von Heroin	M	9 625	3 785	39,3	311	3 474	7	91	25	551	35	1 139	1 626
7321		W	1 521	232	15,3	13	219	3	11	3	48	3	22	129
7321		X	11 146	4 017	36,0	324	3 693	10	102	28	599	38	1 161	1 755
7322	.mit/von Kokain	M	6 643	3 865	58,2	239	3 626	11	121	33	494	61	1 478	1 428
7322		W	720	157	21,8	7	150	0	13	4	31	3	13	86
7322		X	7 363	4 022	54,6	246	3 776	11	134	37	525	64	1 491	1 514
7323	.mit/von LSD	M	136	19	14,0	0	19	0	6	1	7	0	1	4
7323		W	22	3	13,6	0	3	0	0	0	2	0	0	1
7323		X	158	22	13,9	0	22	0	6	1	9	0	1	5
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 423	414	12,1	8	406	5	56	10	131	12	17	175
7324		W	539	43	8,0	2	41	1	2	3	14	0	0	21
7324		X	3 962	457	11,5	10	447	6	58	13	145	12	17	196
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	4 530	672	14,8	5	667	23	83	31	187	5	50	288
7325		W	671	53	7,9	1	52	1	11	2	17	0	3	18
7325		X	5 201	725	13,9	6	719	24	94	33	204	5	53	306
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	29 997	7 145	23,8	164	6 981	43	1 697	455	1 419	57	924	2 386
7328		W	2 644	377	14,3	4	373	3	175	24	63	1	6	101
7328		X	32 641	7 522	23,0	168	7 354	46	1 872	479	1 482	58	930	2 487

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 287	715	31,3	21	694	2	74	14	64	12	200	328
7329		W	277	39	14,1	2	37	1	15	1	5	0	2	13
7329		X	2 564	754	29,4	23	731	3	89	15	69	12	202	341
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	6 528	2 208	33,8	65	2 143	14	944	59	378	26	87	635
7330		W	950	225	23,7	5	220	2	119	8	28	3	4	56
7330		X	7 478	2 433	32,5	70	2 363	16	1 063	67	406	29	91	691
7331	.von Heroin	M	1 070	320	29,9	14	306	0	52	1	81	2	41	129
7331		W	217	33	15,2	0	33	1	11	0	6	0	2	13
7331		X	1 287	353	27,4	14	339	1	63	1	87	2	43	142
7332	.von Kokain	M	661	413	62,5	20	393	0	173	0	52	11	23	134
7332		W	138	64	46,4	3	61	0	39	0	4	0	1	17
7332		X	799	477	59,7	23	454	0	212	0	56	11	24	151
7333	.von LSD	M	5	1	20,0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
7333		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7333		X	6	1	16,7	0	1	0	1	0	0	0	0	0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	296	63	21,3	2	61	0	28	1	10	1	0	21
7334		W	50	13	26,0	0	13	0	7	0	1	0	0	5
7334		X	346	76	22,0	2	74	0	35	1	11	1	0	26
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	294	116	39,5	1	115	4	54	0	12	1	3	41
7335		W	54	16	29,6	0	16	0	7	0	2	3	0	4
7335		X	348	132	37,9	1	131	4	61	0	14	4	3	45
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	4 105	1 257	30,6	22	1 235	8	612	58	225	13	18	301
7338		W	478	101	21,1	2	99	1	55	8	15	0	1	19
7338		X	4 583	1 358	29,6	24	1 334	9	667	66	240	13	19	320
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	192	78	40,6	6	72	2	32	0	2	1	5	30
7339		W	29	3	10,3	0	3	0	2	0	0	0	0	1
7339		X	221	81	36,7	6	75	2	34	0	2	1	5	31
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 341	553	16,6	42	511	3	23	13	116	15	115	226
7340		W	511	39	7,6	2	37	0	2	2	10	1	3	19
7340		X	3 852	592	15,4	44	548	3	25	15	126	16	118	245
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	1 741	98	5,6	3	95	1	4	5	31	2	8	44
7341		W	298	10	3,4	0	10	0	0	2	2	1	1	4
7341		X	2 039	108	5,3	3	105	1	4	7	33	3	9	48

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	415	220	53,0	31	189	1	18	3	28	8	45	86
7342		W	51	18	35,3	2	16	0	2	0	4	0	1	9
7342		X	466	238	51,1	33	205	1	20	3	32	8	46	95
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	47	9	19,1	1	8	0	0	2	2	1	0	3
7343		W	17	3	17,6	0	3	0	0	0	2	0	0	1
7343		X	64	12	18,8	1	11	0	0	2	4	1	0	4
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	15	5	33,3	0	5	0	0	0	1	1	1	2
7344		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7344		X	15	5	33,3	0	5	0	0	0	1	1	1	2
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 066	219	20,5	7	212	1	1	3	53	2	62	90
7345		W	126	8	6,3	0	8	0	0	0	2	0	1	5
7345		X	1 192	227	19,0	7	220	1	1	3	55	2	63	95
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	27	4	14,8	0	4	0	0	0	1	0	1	2
7346		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7346		X	32	4	12,5	0	4	0	0	0	1	0	1	2
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	45	1	2,2	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7347		W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7347		X	62	1	1,6	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	3 940	253	6,4	2	251	3	4	22	82	19	26	95
7400		W	807	41	5,1	0	41	2	0	3	6	4	2	24
7400		X	4 747	294	6,2	2	292	5	4	25	88	23	28	119
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	414	17	4,1	0	17	0	1	0	7	2	2	5
7410		W	39	1	2,6	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7410		X	453	18	4,0	0	18	0	1	0	7	3	2	5
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	25	2	8,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
7420		W	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7420		X	35	2	5,7	0	2	0	0	0	0	0	0	2
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 359	212	6,3	2	210	3	3	21	70	15	19	79
7430		W	722	28	3,9	0	28	2	0	3	5	2	1	15
7430		X	4 081	240	5,9	2	238	5	3	24	75	17	20	94
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 556 506	325 491	20,9	13 644	311 837	2 599	25 920	32 147	82 472	11 395	51 439	105 865
8900		W	450 251	76 878	17,1	2 874	74 002	475	6 423	9 260	14 072	1 361	10 123	32 288
8900		X	2 006 757	402 369	20,1	16 518	385 839	3 074	32 343	41 407	96 544	12 756	61 562	138 153

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige					Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal		Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	15
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	181 392	39 780	21,9	1 278	38 502		411	5 428	2 017	7 890	390	5 877	16 489
8910		W	25 436	2 687	10,6	76	2 611		30	597	169	474	25	112	1 204
8910		X	206 828	42 467	20,5	1 354	41 113		441	6 025	2 186	8 364	415	5 989	17 693
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 158	205	17,7	3	202		4	3	9	51	1	17	117
8911		W	318	20	6,3	0	20		0	0	0	7	1	0	12
8911		X	1 476	225	15,2	3	222		4	3	9	58	2	17	129
8920	-Gewaltkriminalität	M	162 452	43 563	26,8	730	42 828		458	1 119	6 709	11 674	975	6 525	15 368
8920		W	22 942	4 824	21,0	64	4 760		28	121	862	928	66	539	2 216
8920		X	185 394	48 387	26,1	794	47 588		486	1 240	7 571	12 602	1 041	7 064	17 584
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	27 862	3 433	12,3	103	3 330		2	61	34	571	1 251	173	1 238
8930		W	5 858	536	9,1	14	522		0	6	5	82	207	8	214
8930		X	33 720	3 969	11,8	117	3 852		2	67	39	653	1 458	181	1 452
8931	.bei Betrug	M	8 160	1 276	15,6	53	1 223		2	36	8	283	257	117	520
8931		W	1 679	169	10,1	6	163		0	2	2	38	33	1	87
8931		X	9 839	1 445	14,7	59	1 386		2	38	10	321	290	118	607
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 049	777	7,7	8	769		0	2	0	95	477	4	191
8932		W	1 888	118	6,3	0	118		0	0	0	13	70	1	34
8932		X	11 937	895	7,5	8	887		0	2	0	108	547	5	225
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 303	270	11,7	10	260		1	8	1	68	59	7	116
8933		W	393	44	11,2	1	43		0	0	0	8	9	0	26
8933		X	2 696	314	11,6	11	303		1	8	1	76	68	7	142
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	3 280	300	9,1	1	299		0	8	13	55	80	1	142
8934		W	759	55	7,2	2	53		0	1	1	6	15	0	30
8934		X	4 039	355	8,8	3	352		0	9	14	61	95	1	172
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	6 557	822	12,5	4	818		0	1	1	132	487	3	194
8935		W	1 403	139	9,9	0	139		0	0	1	30	82	0	26
8935		X	7 960	961	12,1	4	957		0	1	2	162	569	3	220
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 428	145	10,2	2	143		0	2	0	39	39	1	62
8936		W	149	13	8,7	1	12		0	0	0	0	5	0	7
8936		X	1 577	158	10,0	3	155		0	2	0	39	44	1	69
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	739	78	10,6	0	78		0	3	7	30	13	4	21
8960		W	117	13	11,1	0	13		0	1	3	0	4	0	5
8960		X	856	91	10,6	0	91		0	4	10	30	17	4	26

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatver-dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthalts (aus Spalte 8)						
				Anzahl	in %	Aufenthalt illegal	Aufenthalt legal	Stationierungs-streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch-reisender	Student/ Schüler	Arbeit-nehmer	Gewerbe-treibender	Asylbe-werber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8970	-Computerkriminalität	M	13 014	2 166	16,6	93	2 072	6	91	166	460	77	224	1 048
8970		W	3 656	538	14,7	6	532	3	13	41	98	14	53	310
8970		X	16 670	2 704	16,2	99	2 604	9	104	207	558	91	277	1 358
8990	-Straßenkriminalität	M	206 262	42 394	20,6	1 379	41 010	578	3 985	7 414	7 812	573	5 357	15 291
8990		W	22 519	3 990	17,7	79	3 911	27	309	740	492	32	453	1 858
8990		X	228 781	46 384	20,3	1 458	44 921	605	4 294	8 154	8 304	605	5 810	17 149

Tabelle 91

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

In Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach insgesamt, männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgegliedert.

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
						bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
----	Straftaten insgesamt	voll.	**742 311**	438 526	303 785	**10 087**	5 577	4 510	**68 173**	37 603	30 570	**78 260**	43 180	35 080	**95 890**	61 638	34 252
----		vers.	**39 337**	23 972	15 365	**582**	362	220	**4 170**	2 345	1 825	**4 752**	2 707	2 045	**4 504**	2 929	1 575
----		insg.	**781 648**	462 498	319 150	**10 669**	5 939	4 730	**72 343**	39 948	32 395	**83 012**	45 887	37 125	**100 394**	64 567	35 827
0100	Mord § 211 StGB	voll.	**449**	247	202	**22**	14	8	**16**	6	10	**38**	20	18	**12**	2	10
0100		vers.	**540**	333	207	**14**	8	6	**25**	12	13	**39**	20	19	**24**	10	14
0100		insg.	**989**	580	409	**36**	22	14	**41**	18	23	**77**	40	37	**36**	12	24
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	**41**	32	9	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	1	0
0110		vers.	**25**	17	8	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	1	0
0110		insg.	**66**	49	17	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**2**	2	0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	**14**	2	12	**0**	0	0	**2**	0	2	**2**	0	2	**5**	0	5
0120		vers.	**17**	0	17	**0**	0	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**2**	0	2
0120		insg.	**31**	2	29	**0**	0	0	**3**	0	3	**3**	0	3	**7**	0	7
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	**506**	296	210	**65**	32	33	**2**	2	0	**67**	34	33	**8**	5	3
0200		vers.	**1 462**	1 019	443	**31**	18	13	**23**	11	12	**54**	29	25	**59**	44	15
0200		insg.	**1 968**	1 315	653	**96**	50	46	**25**	13	12	**121**	63	58	**67**	49	18
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	**857**	502	355	**77**	49	28	**31**	19	12	**108**	68	40	**19**	14	5
0300		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
0300		insg.	**857**	502	355	**77**	49	28	**31**	19	12	**108**	68	40	**19**	14	5
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	**14 553**	1 110	13 443	**286**	89	197	**1 503**	245	1 258	**1 789**	334	1 455	**4 447**	395	4 052
1100		vers.	**2 810**	110	2 700	**3**	0	3	**133**	16	117	**136**	16	120	**663**	39	624
1100		insg.	**17 363**	1 220	16 143	**289**	89	200	**1 636**	261	1 375	**1 925**	350	1 575	**5 110**	434	4 676
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	**7 105**	299	6 806	**21**	6	15	**283**	43	240	**304**	49	255	**1 825**	94	1 731
1110		vers.	**1 600**	36	1 564	**0**	0	0	**41**	7	34	**41**	7	34	**319**	7	312
1110		insg.	**8 705**	335	8 370	**21**	6	15	**324**	50	274	**345**	56	289	**2 144**	101	2 043
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	**1 809**	58	1 751	**2**	0	2	**61**	2	59	**63**	2	61	**457**	16	441
1111		vers.	**673**	8	665	**0**	0	0	**13**	0	13	**13**	0	13	**143**	0	143
1111		insg.	**2 482**	66	2 416	**2**	0	2	**74**	2	72	**76**	2	74	**600**	16	584
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	**168**	9	159	**0**	0	0	**6**	1	5	**6**	1	5	**47**	1	46
1112		vers.	**52**	2	50	**0**	0	0	**3**	1	2	**3**	1	2	**13**	1	12
1112		insg.	**220**	11	209	**0**	0	0	**9**	2	7	**9**	2	7	**60**	2	58
1113	.durch Gruppen	voll.	**388**	22	366	**1**	0	1	**27**	2	25	**28**	2	26	**143**	9	134
1113		vers.	**35**	3	32	**0**	0	0	**4**	0	4	**4**	0	4	**15**	1	14
1113		insg.	**423**	25	398	**1**	0	1	**31**	2	29	**32**	2	30	**158**	10	148
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	**4 712**	205	4 507	**18**	6	12	**188**	38	150	**206**	44	162	**1 168**	67	1 101
1114		vers.	**833**	22	811	**0**	0	0	**21**	6	15	**21**	6	15	**146**	5	141
1114		insg.	**5 545**	227	5 318	**18**	6	12	**209**	44	165	**227**	50	177	**1 314**	72	1 242

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21			Erwachsene 21 bis unter 60			Erwachsene 60 und älter			Erwachsene insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	Straftaten insgesamt	voll.	**78 670**	52 288	26 382	**449 103**	260 336	188 767	**40 388**	21 084	19 304	**489 491**	281 420	208 071
----		vers.	**3 197**	2 054	1 143	**23 879**	14 964	8 915	**3 005**	1 318	1 687	**26 884**	16 282	10 602
----		insg.	**81 867**	54 342	27 525	**472 982**	275 300	197 682	**43 393**	22 402	20 991	**516 375**	297 702	218 673
0100	Mord § 211 StGB	voll.	**12**	5	7	**298**	173	125	**89**	47	42	**387**	220	167
0100		vers.	**37**	21	16	**395**	261	134	**45**	21	24	**440**	282	158
0100		insg.	**49**	26	23	**693**	434	259	**134**	68	66	**827**	502	325
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	**2**	2	0	**24**	20	4	**14**	9	5	**38**	29	9
0110		vers.	**3**	1	2	**16**	11	5	**5**	4	1	**21**	15	6
0110		insg.	**5**	3	2	**40**	31	9	**19**	13	6	**59**	44	15
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	**1**	0	1	**4**	1	3	**2**	1	1	**6**	2	4
0120		vers.	**3**	0	3	**11**	0	11	**0**	0	0	**11**	0	11
0120		insg.	**4**	0	4	**15**	1	14	**2**	1	1	**17**	2	15
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	**13**	12	1	**336**	209	127	**82**	36	46	**418**	245	173
0200		vers.	**121**	98	23	**1 147**	798	349	**81**	50	31	**1 228**	848	380
0200		insg.	**134**	110	24	**1 483**	1 007	476	**163**	86	77	**1 646**	1 093	553
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	**23**	15	8	**384**	248	136	**323**	157	166	**707**	405	302
0300		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
0300		insg.	**23**	15	8	**384**	248	136	**323**	157	166	**707**	405	302
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	**1 999**	125	1 874	**6 141**	248	5 893	**177**	8	169	**6 318**	256	6 062
1100		vers.	**405**	16	389	**1 550**	37	1 513	**56**	2	54	**1 606**	39	1 567
1100		insg.	**2 404**	141	2 263	**7 691**	285	7 406	**233**	10	223	**7 924**	295	7 629
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	**1 061**	41	1 020	**3 832**	113	3 719	**83**	2	81	**3 915**	115	3 800
1110		vers.	**237**	6	231	**968**	15	953	**35**	1	34	**1 003**	16	987
1110		insg.	**1 298**	47	1 251	**4 800**	128	4 672	**118**	3	115	**4 918**	131	4 787
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	**300**	10	290	**965**	30	935	**24**	0	24	**989**	30	959
1111		vers.	**102**	3	99	**395**	5	390	**20**	0	20	**415**	5	410
1111		insg.	**402**	13	389	**1 360**	35	1 325	**44**	0	44	**1 404**	35	1 369
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	**33**	0	33	**82**	7	75	**0**	0	0	**82**	7	75
1112		vers.	**14**	0	14	**22**	0	22	**0**	0	0	**22**	0	22
1112		insg.	**47**	0	47	**104**	7	97	**0**	0	0	**104**	7	97
1113	.durch Gruppen	voll.	**70**	2	68	**145**	9	136	**2**	0	2	**147**	9	138
1113		vers.	**2**	0	2	**14**	2	12	**0**	0	0	**14**	2	12
1113		insg.	**72**	2	70	**159**	11	148	**2**	0	2	**161**	11	150
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	**656**	29	627	**2 625**	63	2 562	**57**	2	55	**2 682**	65	2 617
1114		vers.	**117**	3	114	**534**	7	527	**15**	1	14	**549**	8	541
1114		insg.	**773**	32	741	**3 159**	70	3 089	**72**	3	69	**3 231**	73	3 158

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
						bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	**28**	5	23	**0**	0	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**10**	1	9
1115		vers.	**7**	1	6	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**2**	0	2
1115		insg.	**35**	6	29	**0**	0	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**12**	1	11
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	**5 484**	421	5 063	**17**	6	11	**322**	50	272	**339**	56	283	**1 953**	171	1 782
1120		vers.	**1 135**	61	1 074	**0**	0	0	**54**	4	50	**54**	4	50	**314**	25	289
1120		insg.	**6 619**	482	6 137	**17**	6	11	**376**	54	322	**393**	60	333	**2 267**	196	2 071
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	**1 964**	390	1 574	**248**	77	171	**898**	152	746	**1 146**	229	917	**669**	130	539
1130		vers.	**75**	13	62	**3**	0	3	**38**	5	33	**41**	5	36	**30**	7	23
1130		insg.	**2 039**	403	1 636	**251**	77	174	**936**	157	779	**1 187**	234	953	**699**	137	562
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	**1 127**	221	906	**242**	74	168	**884**	147	737	**1 126**	221	905	**1**	0	1
1131		vers.	**41**	5	36	**3**	0	3	**38**	5	33	**41**	5	36	**0**	0	0
1131		insg.	**1 168**	226	942	**245**	74	171	**922**	152	770	**1 167**	226	941	**1**	0	1
1300	sexueller Missbrauch	voll.	**32 569**	6 439	26 130	**1 811**	562	1 249	**17 997**	4 242	13 755	**19 808**	4 804	15 004	**3 904**	652	3 252
1300		vers.	**1 313**	389	924	**77**	25	52	**1 209**	357	852	**1 286**	382	904	**7**	4	3
1300		insg.	**33 882**	6 828	27 054	**1 888**	587	1 301	**19 206**	4 599	14 607	**21 094**	5 186	15 908	**3 911**	656	3 255
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	**19 102**	4 636	14 466	**1 722**	526	1 196	**17 364**	4 106	13 258	**19 086**	4 632	14 454	**13**	4	9
1310		vers.	**1 287**	383	904	**77**	25	52	**1 208**	357	851	**1 285**	382	903	**1**	1	0
1310		insg.	**20 389**	5 019	15 370	**1 799**	551	1 248	**18 572**	4 463	14 109	**20 371**	5 014	15 357	**14**	5	9
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	voll.	**8 181**	2 111	6 070	**957**	275	682	**7 224**	1 836	5 388	**8 181**	2 111	6 070	**0**	0	0
1311		vers.	**941**	286	655	**57**	19	38	**883**	267	616	**940**	286	654	**0**	0	0
1311		insg.	**9 122**	2 397	6 725	**1 014**	294	720	**8 107**	2 103	6 004	**9 121**	2 397	6 724	**0**	0	0
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	**5 858**	1 180	4 678	**298**	99	199	**5 549**	1 079	4 470	**5 847**	1 178	4 669	**8**	2	6
1312		vers.	**96**	25	71	**3**	1	2	**93**	24	69	**96**	25	71	**0**	0	0
1312		insg.	**5 954**	1 205	4 749	**301**	100	201	**5 642**	1 103	4 539	**5 943**	1 203	4 740	**8**	2	6
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	voll.	**561**	177	384	**49**	18	31	**512**	159	353	**561**	177	384	**0**	0	0
1313		vers.	**60**	15	45	**3**	1	2	**57**	14	43	**60**	15	45	**0**	0	0
1313		insg.	**621**	192	429	**52**	19	33	**569**	173	396	**621**	192	429	**0**	0	0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	voll.	**1 510**	496	1 014	**77**	26	51	**1 431**	470	961	**1 508**	496	1 012	**2**	0	2
1314		vers.	**39**	13	26	**1**	0	1	**38**	13	25	**39**	13	26	**0**	0	0
1314		insg.	**1 549**	509	1 040	**78**	26	52	**1 469**	483	986	**1 547**	509	1 038	**2**	0	2
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	voll.	**1 643**	317	1 326	**156**	46	110	**1 486**	271	1 215	**1 642**	317	1 325	**1**	0	1
1315		vers.	**59**	15	44	**4**	1	3	**55**	14	41	**59**	15	44	**0**	0	0
1315		insg.	**1 702**	332	1 370	**160**	47	113	**1 541**	285	1 256	**1 701**	332	1 369	**1**	0	1
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	**228**	86	142	**27**	14	13	**201**	72	129	**228**	86	142	**0**	0	0
1316		vers.	**28**	7	21	**3**	1	2	**25**	6	19	**28**	7	21	**0**	0	0
1316		insg.	**256**	93	163	**30**	15	15	**226**	78	148	**256**	93	163	**0**	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 2

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21 insgesamt	Heranwachsende 18 bis unter 21 männlich	Heranwachsende 18 bis unter 21 weiblich	Erwachsene 21 bis unter 60 insgesamt	Erwachsene 21 bis unter 60 männlich	Erwachsene 21 bis unter 60 weiblich	Erwachsene 60 und älter insgesamt	Erwachsene 60 und älter männlich	Erwachsene 60 und älter weiblich	Erwachsene insgesamt insgesamt	Erwachsene insgesamt männlich	Erwachsene insgesamt weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	**2**	0	2	**15**	4	11	**0**	0	0	**15**	4	11
1115		vers.	**2**	0	2	**3**	1	2	**0**	0	0	**3**	1	2
1115		insg.	**4**	0	4	**18**	5	13	**0**	0	0	**18**	5	13
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	**889**	68	821	**2 216**	122	2 094	**87**	4	83	**2 303**	126	2 177
1120		vers.	**167**	10	157	**579**	21	558	**21**	1	20	**600**	22	578
1120		insg.	**1 056**	78	978	**2 795**	143	2 652	**108**	5	103	**2 903**	148	2 755
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	**49**	16	33	**93**	13	80	**7**	2	5	**100**	15	85
1130		vers.	**1**	0	1	**3**	1	2	**0**	0	0	**3**	1	2
1130		insg.	**50**	16	34	**96**	14	82	**7**	2	5	**103**	16	87
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1131		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1131		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1300	sexueller Missbrauch	voll.	**1 232**	99	1 133	**6 806**	789	6 017	**819**	95	724	**7 625**	884	6 741
1300		vers.	**1**	0	1	**14**	3	11	**5**	0	5	**19**	3	16
1300		insg.	**1 233**	99	1 134	**6 820**	792	6 028	**824**	95	729	**7 644**	887	6 757
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	**0**	0	0	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
1310		vers.	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1
1310		insg.	**0**	0	0	**4**	0	4	**0**	0	0	**4**	0	4
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1311		vers.	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1
1311		insg.	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	**0**	0	0	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
1312		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1312		insg.	**0**	0	0	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1313		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1313		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1314		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1314		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1315		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1315		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1316		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1316		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder bis unter 6			Kinder 6 bis unter 14			Kinder insgesamt			Jugendliche 14 bis unter 18		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	**1 120**	269	851	**158**	48	110	**961**	220	741	**1 119**	268	851	**1**	1	0
1317		vers.	**63**	21	42	**6**	2	4	**57**	19	38	**63**	21	42	**0**	0	0
1317		insg.	**1 183**	290	893	**164**	50	114	**1 018**	239	779	**1 182**	289	893	**1**	1	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**0**	0	0
1318		vers.	**1**	1	0	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**0**	0	0
1318		insg.	**2**	1	1	**0**	0	0	**2**	1	1	**2**	1	1	**0**	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	**11 384**	1 297	10 087	**85**	34	51	**617**	132	485	**702**	166	536	**2 402**	212	2 190
1320		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1320		insg.	**11 384**	1 297	10 087	**85**	34	51	**617**	132	485	**702**	166	536	**2 402**	212	2 190
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	**1 251**	400	851	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1 250**	399	851
1330		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1330		insg.	**1 251**	400	851	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1 250**	399	851
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	**832**	106	726	**4**	2	2	**16**	4	12	**20**	6	14	**239**	37	202
1340		vers.	**26**	6	20	**0**	0	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**6**	3	3
1340		insg.	**858**	112	746	**4**	2	2	**17**	4	13	**21**	6	15	**245**	40	205
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	**1 000**	145	855	**17**	4	13	**96**	62	34	**113**	66	47	**200**	63	137
1410		vers.	**34**	10	24	**0**	0	0	**10**	4	6	**10**	4	6	**24**	6	18
1410		insg.	**1 034**	155	879	**17**	4	13	**106**	66	40	**123**	70	53	**224**	69	155
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	**281**	134	147	**1**	0	1	**102**	69	33	**103**	69	34	**178**	65	113
1411		vers.	**43**	12	31	**0**	0	0	**10**	4	6	**10**	4	6	**33**	8	25
1411		insg.	**324**	146	178	**1**	0	1	**112**	73	39	**113**	73	40	**211**	73	138
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	**776**	25	751	**18**	4	14	**3**	1	2	**21**	5	16	**38**	1	37
1412		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1412		insg.	**776**	25	751	**18**	4	14	**3**	1	2	**21**	5	16	**38**	1	37
1420	-Zuhälterei	voll.	**793**	20	773	**7**	2	5	**4**	2	2	**11**	4	7	**37**	5	32
1420		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1420		insg.	**793**	20	773	**7**	2	5	**4**	2	2	**11**	4	7	**37**	5	32
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	**677**	453	224	**19**	14	5	**225**	139	86	**244**	153	91	**430**	298	132
1431		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1431		insg.	**677**	453	224	**19**	14	5	**225**	139	86	**244**	153	91	**430**	298	132
1440	-Menschenhandel	voll.	**930**	27	903	**14**	2	12	**4**	1	3	**18**	3	15	**89**	4	85
1440		vers.	**58**	1	57	**3**	0	3	**2**	0	2	**5**	0	5	**8**	0	8
1440		insg.	**988**	28	960	**17**	2	15	**6**	1	5	**23**	3	20	**97**	4	93
1441	.Menschenhandel	voll.	**452**	19	433	**9**	2	7	**4**	1	3	**13**	3	10	**53**	4	49
1441		vers.	**27**	0	27	**2**	0	2	**2**	0	2	**4**	0	4	**6**	0	6
1441		insg.	**479**	19	460	**11**	2	9	**6**	1	5	**17**	3	14	**59**	4	55

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21			Erwachsene 21 bis unter 60			Erwachsene 60 und älter			Erwachsene insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1317		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1317		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1318		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1318		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	**1 108**	83	1 025	**6 398**	749	5 649	**774**	87	687	**7 172**	836	6 336
1320		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1320		insg.	**1 108**	83	1 025	**6 398**	749	5 649	**774**	87	687	**7 172**	836	6 336
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	**1**	1	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1330		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1330		insg.	**1**	1	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	**123**	15	108	**405**	40	365	**45**	8	37	**450**	48	402
1340		vers.	**1**	0	1	**13**	3	10	**5**	0	5	**18**	3	15
1340		insg.	**124**	15	109	**418**	43	375	**50**	8	42	**468**	51	417
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	**138**	3	135	**545**	11	534	**4**	2	2	**549**	13	536
1410		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1410		insg.	**138**	3	135	**545**	11	534	**4**	2	2	**549**	13	536
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1411		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1411		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	**146**	3	143	**566**	13	553	**5**	3	2	**571**	16	555
1412		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1412		insg.	**146**	3	143	**566**	13	553	**5**	3	2	**571**	16	555
1420	-Zuhälterei	voll.	**171**	4	167	**568**	5	563	**6**	2	4	**574**	7	567
1420		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1420		insg.	**171**	4	167	**568**	5	563	**6**	2	4	**574**	7	567
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	**1**	1	0	**2**	1	1	**0**	0	0	**2**	1	1
1431		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
1431		insg.	**1**	1	0	**2**	1	1	**0**	0	0	**2**	1	1
1440	-Menschenhandel	voll.	**302**	6	296	**517**	14	503	**4**	0	4	**521**	14	507
1440		vers.	**9**	0	9	**36**	1	35	**0**	0	0	**36**	1	35
1440		insg.	**311**	6	305	**553**	15	538	**4**	0	4	**557**	15	542
1441	.Menschenhandel	voll.	**159**	2	157	**225**	10	215	**2**	0	2	**227**	10	217
1441		vers.	**3**	0	3	**14**	0	14	**0**	0	0	**14**	0	14
1441		insg.	**162**	2	160	**239**	10	229	**2**	0	2	**241**	10	231

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -* **Tabelle 91**

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht — Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 1 — Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer insgesamt	Opfer männlich	Opfer weiblich	Kinder bis unter 6 insges.	männlich	weiblich	Kinder 6 bis unter 14 insges.	männlich	weiblich	Kinder insgesamt insges.	männlich	weiblich	Jugendliche 14 bis unter 18 insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	**478**	8	470	**5**	0	5	**0**	0	0	**5**	0	5	**36**	0	36
1442		vers.	**31**	1	30	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1	**2**	0	2
1442		insg.	**509**	9	500	**6**	0	6	**0**	0	0	**6**	0	6	**38**	0	38
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	**54 426**	36 682	17 744	**225**	153	72	**3 848**	3 269	579	**4 073**	3 422	651	**10 571**	9 436	1 135
2100		vers.	**11 624**	7 458	4 166	**46**	34	12	**1 455**	1 168	287	**1 501**	1 202	299	**1 847**	1 580	267
2100		insg.	**66 050**	44 140	21 910	**271**	187	84	**5 303**	4 437	866	**5 574**	4 624	950	**12 418**	11 016	1 402
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	**1 092**	357	735	**18**	6	12	**3**	1	2	**21**	7	14	**2**	2	0
2110		vers.	**233**	106	127	**4**	3	1	**0**	0	0	**4**	3	1	**1**	0	1
2110		insg.	**1 325**	463	862	**22**	9	13	**3**	1	2	**25**	10	15	**3**	2	1
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	**946**	329	617	**15**	4	11	**2**	1	1	**17**	5	12	**2**	2	0
2111		vers.	**198**	91	107	**4**	3	1	**0**	0	0	**4**	3	1	**1**	0	1
2111		insg.	**1 144**	420	724	**19**	7	12	**2**	1	1	**21**	8	13	**3**	2	1
2112	.auf Postfilialen	voll.	**105**	16	89	**1**	1	0	**1**	0	1	**2**	1	1	**0**	0	0
2112		vers.	**29**	11	18	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2112		insg.	**134**	27	107	**1**	1	0	**1**	0	1	**2**	1	1	**0**	0	0
2113	.auf Postagenturen	voll.	**29**	6	23	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2113		vers.	**6**	4	2	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2113		insg.	**35**	10	25	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	**4 843**	1 978	2 865	**26**	17	9	**8**	3	5	**34**	20	14	**97**	50	47
2120		vers.	**1 221**	480	741	**7**	4	3	**1**	0	1	**8**	4	4	**16**	10	6
2120		insg.	**6 064**	2 458	3 606	**33**	21	12	**9**	3	6	**42**	24	18	**113**	60	53
2121	.auf Spielhallen	voll.	**425**	134	291	**3**	3	0	**0**	0	0	**3**	3	0	**1**	1	0
2121		vers.	**79**	30	49	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2121		insg.	**504**	164	340	**3**	3	0	**0**	0	0	**3**	3	0	**1**	1	0
2122	.auf Tankstellen	voll.	**1 164**	645	519	**8**	5	3	**1**	0	1	**9**	5	4	**35**	21	14
2122		vers.	**256**	151	105	**2**	2	0	**0**	0	0	**2**	2	0	**4**	3	1
2122		insg.	**1 420**	796	624	**10**	7	3	**1**	0	1	**11**	7	4	**39**	24	15
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	**158**	83	75	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**3**	3	0
2130		vers.	**34**	25	9	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2130		insg.	**192**	108	84	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**3**	3	0
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	**142**	69	73	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**3**	3	0
2131		vers.	**25**	17	8	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2131		insg.	**167**	86	81	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**3**	3	0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	**12**	10	2	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2132		vers.	**8**	7	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2132		insg.	**20**	17	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21			Erwachsene 21 bis unter 60			Erwachsene 60 und älter			Erwachsene insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	**143**	4	139	**292**	4	288	**2**	0	2	**294**	4	290
1442		vers.	**6**	0	6	**22**	1	21	**0**	0	0	**22**	1	21
1442		insg.	**149**	4	145	**314**	5	309	**2**	0	2	**316**	5	311
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	**5 724**	4 594	1 130	**27 580**	17 580	10 000	**6 478**	1 650	4 828	**34 058**	19 230	14 828
2100		vers.	**964**	785	179	**5 711**	3 425	2 286	**1 601**	466	1 135	**7 312**	3 891	3 421
2100		insg.	**6 688**	5 379	1 309	**33 291**	21 005	12 286	**8 079**	2 116	5 963	**41 370**	23 121	18 249
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	**54**	16	38	**973**	313	660	**42**	19	23	**1 015**	332	683
2110		vers.	**11**	6	5	**207**	91	116	**10**	6	4	**217**	97	120
2110		insg.	**65**	22	43	**1 180**	404	776	**52**	25	27	**1 232**	429	803
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	**50**	16	34	**841**	289	552	**36**	17	19	**877**	306	571
2111		vers.	**10**	5	5	**175**	78	97	**8**	5	3	**183**	83	100
2111		insg.	**60**	21	39	**1 016**	367	649	**44**	22	22	**1 060**	389	671
2112	.auf Postfilialen	voll.	**3**	0	3	**96**	13	83	**4**	2	2	**100**	15	85
2112		vers.	**1**	1	0	**26**	9	17	**2**	1	1	**28**	10	18
2112		insg.	**4**	1	3	**122**	22	100	**6**	3	3	**128**	25	103
2113	.auf Postagenturen	voll.	**1**	0	1	**26**	6	20	**2**	0	2	**28**	6	22
2113		vers.	**0**	0	0	**6**	4	2	**0**	0	0	**6**	4	2
2113		insg.	**1**	0	1	**32**	10	22	**2**	0	2	**34**	10	24
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	**390**	195	195	**4 028**	1 579	2 449	**294**	134	160	**4 322**	1 713	2 609
2120		vers.	**52**	29	23	**999**	372	627	**146**	65	81	**1 145**	437	708
2120		insg.	**442**	224	218	**5 027**	1 951	3 076	**440**	199	241	**5 467**	2 150	3 317
2121	.auf Spielhallen	voll.	**8**	3	5	**369**	108	261	**44**	19	25	**413**	127	286
2121		vers.	**0**	0	0	**67**	24	43	**12**	6	6	**79**	30	49
2121		insg.	**8**	3	5	**436**	132	304	**56**	25	31	**492**	157	335
2122	.auf Tankstellen	voll.	**202**	131	71	**872**	461	411	**46**	27	19	**918**	488	430
2122		vers.	**20**	13	7	**202**	114	88	**28**	19	9	**230**	133	97
2122		insg.	**222**	144	78	**1 074**	575	499	**74**	46	28	**1 148**	621	527
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	**9**	3	6	**131**	68	63	**15**	9	6	**146**	77	69
2130		vers.	**1**	1	0	**32**	23	9	**1**	1	0	**33**	24	9
2130		insg.	**10**	4	6	**163**	91	72	**16**	10	6	**179**	101	78
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	**9**	3	6	**116**	55	61	**14**	8	6	**130**	63	67
2131		vers.	**1**	1	0	**24**	16	8	**0**	0	0	**24**	16	8
2131		insg.	**10**	4	6	**140**	71	69	**14**	8	6	**154**	79	75
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	**0**	0	0	**11**	9	2	**1**	1	0	**12**	10	2
2132		vers.	**0**	0	0	**7**	6	1	**1**	1	0	**8**	7	1
2132		insg.	**0**	0	0	**18**	15	3	**2**	2	0	**20**	17	3

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer insgesamt	Opfer männlich	Opfer weiblich	Kinder bis unter 6 insges.	Kinder bis unter 6 männlich	Kinder bis unter 6 weiblich	Kinder 6 bis unter 14 insges.	Kinder 6 bis unter 14 männlich	Kinder 6 bis unter 14 weiblich	Kinder insgesamt insges.	Kinder insgesamt männlich	Kinder insgesamt weiblich	Jugendliche 14 bis unter 18 insgesamt	Jugendliche 14 bis unter 18 männlich	Jugendliche 14 bis unter 18 weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	**521**	408	113	**3**	2	1	**1**	0	1	**4**	2	2	**8**	7	1
2140		vers.	**68**	51	17	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2140		insg.	**589**	459	130	**3**	2	1	**1**	0	1	**4**	2	2	**8**	7	1
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	**224**	185	39	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2141		vers.	**24**	21	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2141		insg.	**248**	206	42	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2150	-Zechanschlussraub	voll.	**241**	229	12	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**7**	6	1
2150		vers.	**40**	35	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2150		insg.	**281**	264	17	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**7**	6	1
2160	-Handtaschenraub	voll.	**4 930**	284	4 646	**2**	0	2	**24**	11	13	**26**	11	15	**131**	18	113
2160		vers.	**1 041**	44	997	**3**	2	1	**3**	1	2	**6**	3	3	**32**	4	28
2160		insg.	**5 971**	328	5 643	**5**	2	3	**27**	12	15	**32**	14	18	**163**	22	141
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	**24 306**	20 217	4 089	**45**	33	12	**2 631**	2 256	375	**2 676**	2 289	387	**7 561**	6 928	633
2170		vers.	**5 089**	3 968	1 121	**10**	9	1	**996**	813	183	**1 006**	822	184	**1 255**	1 096	159
2170		insg.	**29 395**	24 185	5 210	**55**	42	13	**3 627**	3 069	558	**3 682**	3 111	571	**8 816**	8 024	792
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	**197**	156	41	**3**	3	0	**2**	2	0	**5**	5	0	**27**	22	5
2180		vers.	**51**	37	14	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**9**	8	1
2180		insg.	**248**	193	55	**3**	3	0	**2**	2	0	**5**	5	0	**36**	30	6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	**2 572**	1 777	795	**8**	4	4	**9**	5	4	**17**	9	8	**146**	118	28
2190		vers.	**460**	272	188	**1**	1	0	**6**	4	2	**7**	5	2	**23**	18	5
2190		insg.	**3 032**	2 049	983	**9**	5	4	**15**	9	6	**24**	14	10	**169**	136	33
2200	Körperverletzung	voll.	**467 012**	296 109	170 903	**5 183**	3 151	2 032	**36 701**	25 129	11 572	**41 884**	28 280	13 604	**63 256**	43 745	19 511
2200		vers.	**17 821**	12 618	5 203	**306**	210	96	**960**	614	346	**1 266**	824	442	**1 523**	1 073	450
2200		insg.	**484 833**	308 727	176 106	**5 489**	3 361	2 128	**37 661**	25 743	11 918	**43 150**	29 104	14 046	**64 779**	44 818	19 961
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	**217**	155	62	**15**	6	9	**6**	5	1	**21**	11	10	**19**	12	7
2210		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2210		insg.	**217**	155	62	**15**	6	9	**6**	5	1	**21**	11	10	**19**	12	7
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	**134 789**	100 719	34 070	**690**	465	225	**8 338**	5 775	2 563	**9 028**	6 240	2 788	**20 706**	15 700	5 006
2220		vers.	**11 239**	7 973	3 266	**212**	142	70	**653**	423	230	**865**	565	300	**1 033**	721	312
2220		insg.	**146 028**	108 692	37 336	**902**	607	295	**8 991**	6 198	2 793	**9 893**	6 805	3 088	**21 739**	16 421	5 318
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	**52 380**	43 084	9 296	**212**	142	70	**4 244**	2 981	1 263	**4 456**	3 123	1 333	**10 325**	7 981	2 344
2221		vers.	**4 195**	3 215	980	**89**	54	35	**350**	233	117	**439**	287	152	**509**	373	136
2221		insg.	**56 575**	46 299	10 276	**301**	196	105	**4 594**	3 214	1 380	**4 895**	3 410	1 485	**10 834**	8 354	2 480
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	**4 205**	2 100	2 105	**1 166**	665	501	**1 892**	1 026	866	**3 058**	1 691	1 367	**831**	305	526
2230		vers.	**20**	13	7	**5**	4	1	**8**	7	1	**13**	11	2	**4**	1	3
2230		insg.	**4 225**	2 113	2 112	**1 171**	669	502	**1 900**	1 033	867	**3 071**	1 702	1 369	**835**	306	529

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 2

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21			Erwachsene 21 bis unter 60			Erwachsene 60 und älter			Erwachsene insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	**insgesamt**	männlich	weiblich	**insgesamt**	männlich	weiblich	**insgesamt**	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	**46**	40	6	**394**	309	85	**69**	50	19	**463**	359	104
2140		vers.	**2**	1	1	**59**	43	16	**7**	7	0	**66**	50	16
2140		insg.	**48**	41	7	**453**	352	101	**76**	57	19	**529**	409	120
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	**1**	1	0	**191**	158	33	**32**	26	6	**223**	184	39
2141		vers.	**0**	0	0	**20**	17	3	**4**	4	0	**24**	21	3
2141		insg.	**1**	1	0	**211**	175	36	**36**	30	6	**247**	205	42
2150	-Zechanschlussraub	voll.	**11**	10	1	**203**	196	7	**19**	16	3	**222**	212	10
2150		vers.	**3**	2	1	**34**	30	4	**3**	3	0	**37**	33	4
2150		insg.	**14**	12	2	**237**	226	11	**22**	19	3	**259**	245	14
2160	-Handtaschenraub	voll.	**182**	24	158	**1 495**	132	1 363	**3 096**	99	2 997	**4 591**	231	4 360
2160		vers.	**23**	3	20	**367**	23	344	**613**	11	602	**980**	34	946
2160		insg.	**205**	27	178	**1 862**	155	1 707	**3 709**	110	3 599	**5 571**	265	5 306
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	**3 131**	2 773	358	**9 421**	7 556	1 865	**1 517**	671	846	**10 938**	8 227	2 711
2170		vers.	**536**	462	74	**1 863**	1 404	459	**429**	184	245	**2 292**	1 588	704
2170		insg.	**3 667**	3 235	432	**11 284**	8 960	2 324	**1 946**	855	1 091	**13 230**	9 815	3 415
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	**44**	41	3	**115**	87	28	**6**	1	5	**121**	88	33
2180		vers.	**12**	10	2	**28**	19	9	**2**	0	2	**30**	19	11
2180		insg.	**56**	51	5	**143**	106	37	**8**	1	7	**151**	107	44
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	**369**	294	75	**1 600**	1 152	448	**440**	204	236	**2 040**	1 356	684
2190		vers.	**32**	26	6	**284**	180	104	**114**	43	71	**398**	223	175
2190		insg.	**401**	320	81	**1 884**	1 332	552	**554**	247	307	**2 438**	1 579	859
2200	Körperverletzung	voll.	**55 470**	40 113	15 357	**285 114**	172 092	113 022	**21 288**	11 879	9 409	**306 402**	183 971	122 431
2200		vers.	**1 402**	1 015	387	**12 618**	9 071	3 547	**1 012**	635	377	**13 630**	9 706	3 924
2200		insg.	**56 872**	41 128	15 744	**297 732**	181 163	116 569	**22 300**	12 514	9 786	**320 032**	193 677	126 355
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	**23**	18	5	**119**	96	23	**35**	18	17	**154**	114	40
2210		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2210		insg.	**23**	18	5	**119**	96	23	**35**	18	17	**154**	114	40
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	**19 647**	16 099	3 548	**81 246**	59 934	21 312	**4 162**	2 746	1 416	**85 408**	62 680	22 728
2220		vers.	**946**	696	250	**7 756**	5 580	2 176	**639**	411	228	**8 395**	5 991	2 404
2220		insg.	**20 593**	16 795	3 798	**89 002**	65 514	23 488	**4 801**	3 157	1 644	**93 803**	68 671	25 132
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	**8 671**	7 546	1 125	**27 788**	23 564	4 224	**1 140**	870	270	**28 928**	24 434	4 494
2221		vers.	**416**	324	92	**2 645**	2 100	545	**186**	131	55	**2 831**	2 231	600
2221		insg.	**9 087**	7 870	1 217	**30 433**	25 664	4 769	**1 326**	1 001	325	**31 759**	26 665	5 094
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	**29**	10	19	**104**	51	53	**183**	43	140	**287**	94	193
2230		vers.	**0**	0	0	**2**	1	1	**1**	0	1	**3**	1	2
2230		insg.	**29**	10	19	**106**	52	54	**184**	43	141	**290**	95	195

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
						bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	**3 058**	1 691	1 367	**1 166**	665	501	**1 892**	1 026	866	**3 058**	1 691	1 367	**0**	0	0
2231		vers.	**13**	11	2	**5**	4	1	**8**	7	1	**13**	11	2	**0**	0	0
2231		insg.	**3 071**	1 702	1 369	**1 171**	669	502	**1 900**	1 033	867	**3 071**	1 702	1 369	**0**	0	0
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	**307 867**	182 240	125 627	**2 258**	1 451	807	**23 861**	16 826	7 035	**26 119**	18 277	7 842	**40 251**	26 927	13 324
2240		vers.	**6 562**	4 632	1 930	**89**	64	25	**299**	184	115	**388**	248	140	**486**	351	135
2240		insg.	**314 429**	186 872	127 557	**2 347**	1 515	832	**24 160**	17 010	7 150	**26 507**	18 525	7 982	**40 737**	27 278	13 459
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	**19 934**	10 895	9 039	**1 054**	564	490	**2 604**	1 497	1 107	**3 658**	2 061	1 597	**1 449**	801	648
2250		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2250		insg.	**19 934**	10 895	9 039	**1 054**	564	490	**2 604**	1 497	1 107	**3 658**	2 061	1 597	**1 449**	801	648
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	**166 670**	94 887	71 783	**2 324**	1 477	847	**7 658**	4 424	3 234	**9 982**	5 901	4 081	**12 739**	6 863	5 876
2300		vers.	**3 661**	2 021	1 640	**101**	66	35	**353**	163	190	**454**	229	225	**348**	172	176
2300		insg.	**170 331**	96 908	73 423	**2 425**	1 543	882	**8 011**	4 587	3 424	**10 436**	6 130	4 306	**13 087**	7 035	6 052
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	**2 119**	1 011	1 108	**730**	412	318	**611**	299	312	**1 341**	711	630	**154**	45	109
2310		vers.	**191**	76	115	**64**	38	26	**70**	27	43	**134**	65	69	**7**	3	4
2310		insg.	**2 310**	1 087	1 223	**794**	450	344	**681**	326	355	**1 475**	776	699	**161**	48	113
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	**164 371**	93 787	70 584	**1 581**	1 057	524	**7 040**	4 122	2 918	**8 621**	5 179	3 442	**12 573**	6 814	5 759
2320		vers.	**3 432**	1 921	1 511	**36**	28	8	**278**	131	147	**314**	159	155	**339**	168	171
2320		insg.	**167 803**	95 708	72 095	**1 617**	1 085	532	**7 318**	4 253	3 065	**8 935**	5 338	3 597	**12 912**	6 982	5 930
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	**5 170**	1 783	3 387	**90**	55	35	**355**	190	165	**445**	245	200	**725**	242	483
2321		vers.	**237**	70	167	**9**	6	3	**71**	25	46	**80**	31	49	**37**	7	30
2321		insg.	**5 407**	1 853	3 554	**99**	61	38	**426**	215	211	**525**	276	249	**762**	249	513
2322	.Nötigung	voll.	**49 478**	32 414	17 064	**529**	393	136	**2 134**	1 333	801	**2 663**	1 726	937	**2 852**	1 685	1 167
2322		vers.	**3 195**	1 851	1 344	**27**	22	5	**207**	106	101	**234**	128	106	**302**	161	141
2322		insg.	**52 673**	34 265	18 408	**556**	415	141	**2 341**	1 439	902	**2 897**	1 854	1 043	**3 154**	1 846	1 308
2323	.Bedrohung	voll.	**109 723**	59 590	50 133	**962**	609	353	**4 551**	2 599	1 952	**5 513**	3 208	2 305	**8 996**	4 887	4 109
2323		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2323		insg.	**109 723**	59 590	50 133	**962**	609	353	**4 551**	2 599	1 952	**5 513**	3 208	2 305	**8 996**	4 887	4 109
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	**99**	57	42	**0**	0	0	**7**	3	4	**7**	3	4	**4**	2	2
2330		vers.	**21**	14	7	**1**	0	1	**4**	4	0	**5**	4	1	**1**	1	0
2330		insg.	**120**	71	49	**1**	0	1	**11**	7	4	**12**	7	5	**5**	3	2
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**23**	10	13	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2331		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2331		insg.	**23**	10	13	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**4**	0	4	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	0	1
2332		vers.	**2**	1	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2332		insg.	**6**	1	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21 insgesamt	Heranwachsende 18 bis unter 21 männlich	Heranwachsende 18 bis unter 21 weiblich	Erwachsene 21 bis unter 60 insgesamt	Erwachsene 21 bis unter 60 männlich	Erwachsene 21 bis unter 60 weiblich	Erwachsene 60 und älter insgesamt	Erwachsene 60 und älter männlich	Erwachsene 60 und älter weiblich	Erwachsene insgesamt insgesamt	Erwachsene insgesamt männlich	Erwachsene insgesamt weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2231		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2231		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	**34 789**	23 442	11 347	**192 735**	105 856	86 879	**13 973**	7 738	6 235	**206 708**	113 594	93 114
2240		vers.	**456**	319	137	**4 860**	3 490	1 370	**372**	224	148	**5 232**	3 714	1 518
2240		insg.	**35 245**	23 761	11 484	**197 595**	109 346	88 249	**14 345**	7 962	6 383	**211 940**	117 308	94 632
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	**982**	544	438	**10 910**	6 155	4 755	**2 935**	1 334	1 601	**13 845**	7 489	6 356
2250		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2250		insg.	**982**	544	438	**10 910**	6 155	4 755	**2 935**	1 334	1 601	**13 845**	7 489	6 356
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	**13 335**	7 086	6 249	**119 568**	67 885	51 683	**11 046**	7 152	3 894	**130 614**	75 037	55 577
2300		vers.	**258**	119	139	**2 396**	1 357	1 039	**205**	144	61	**2 601**	1 501	1 100
2300		insg.	**13 593**	7 205	6 388	**121 964**	69 242	52 722	**11 251**	7 296	3 955	**133 215**	76 538	56 677
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	**34**	7	27	**585**	247	338	**5**	1	4	**590**	248	342
2310		vers.	**7**	0	7	**43**	8	35	**0**	0	0	**43**	8	35
2310		insg.	**41**	7	34	**628**	255	373	**5**	1	4	**633**	256	377
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	**13 280**	7 069	6 211	**118 865**	67 582	51 283	**11 032**	7 143	3 889	**129 897**	74 725	55 172
2320		vers.	**249**	119	130	**2 325**	1 331	994	**205**	144	61	**2 530**	1 475	1 055
2320		insg.	**13 529**	7 188	6 341	**121 190**	68 913	52 277	**11 237**	7 287	3 950	**132 427**	76 200	56 227
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	**707**	202	505	**3 048**	992	2 056	**245**	102	143	**3 293**	1 094	2 199
2321		vers.	**27**	6	21	**90**	25	65	**3**	1	2	**93**	26	67
2321		insg.	**734**	208	526	**3 138**	1 017	2 121	**248**	103	145	**3 386**	1 120	2 266
2322	.Nötigung	voll.	**3 590**	2 076	1 514	**36 635**	24 143	12 492	**3 738**	2 784	954	**40 373**	26 927	13 446
2322		vers.	**222**	113	109	**2 235**	1 306	929	**202**	143	59	**2 437**	1 449	988
2322		insg.	**3 812**	2 189	1 623	**38 870**	25 449	13 421	**3 940**	2 927	1 013	**42 810**	28 376	14 434
2323	.Bedrohung	voll.	**8 983**	4 791	4 192	**79 182**	42 447	36 735	**7 049**	4 257	2 792	**86 231**	46 704	39 527
2323		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2323		insg.	**8 983**	4 791	4 192	**79 182**	42 447	36 735	**7 049**	4 257	2 792	**86 231**	46 704	39 527
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	**15**	10	5	**67**	37	30	**6**	5	1	**73**	42	31
2330		vers.	**2**	0	2	**13**	9	4	**0**	0	0	**13**	9	4
2330		insg.	**17**	10	7	**80**	46	34	**6**	5	1	**86**	51	35
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**2**	1	1	**18**	6	12	**3**	3	0	**21**	9	12
2331		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2331		insg.	**2**	1	1	**18**	6	12	**3**	3	0	**21**	9	12
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**0**	0	0	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
2332		vers.	**1**	0	1	**1**	1	0	**0**	0	0	**1**	1	0
2332		insg.	**1**	0	1	**4**	1	3	**0**	0	0	**4**	1	3

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 1

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
						bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**4**	3	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2333		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2333		insg.	**4**	3	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2340	-Geiselnahme	voll.	**81**	32	49	**13**	8	5	**0**	0	0	**13**	8	5	**8**	2	6
2340		vers.	**17**	10	7	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**1**	0	1
2340		insg.	**98**	42	56	**13**	8	5	**1**	1	0	**14**	9	5	**9**	2	7
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**13**	3	10	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2341		vers.	**5**	2	3	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**0**	0	0
2341		insg.	**18**	5	13	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0	**0**	0	0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**6**	1	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**2**	1	1
2342		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2342		insg.	**6**	1	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**2**	1	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	**1 869**	1 609	260	**37**	28	9	**88**	63	25	**125**	91	34	**178**	156	22
6551		vers.	**14**	13	1	**1**	1	0	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0
6551		insg.	**1 883**	1 622	261	**38**	29	9	**88**	63	25	**126**	92	34	**179**	157	22
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	**197 672**	138 487	59 185	**1 051**	684	367	**12 500**	9 103	3 397	**13 551**	9 787	3 764	**33 153**	25 253	7 900
8920		vers.	**26 503**	16 843	9 660	**304**	202	102	**2 202**	1 626	576	**2 506**	1 828	678	**3 284**	2 363	921
8920		insg.	**224 175**	155 330	68 845	**1 355**	886	469	**14 702**	10 729	3 973	**16 057**	11 615	4 442	**36 437**	27 616	8 821

Polizeiliche Kriminalstatistik *-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -*

Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

Teil 2

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende 18 bis unter 21			Erwachsene 21 bis unter 60			Erwachsene 60 und älter			Erwachsene insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**0**	0	0	**3**	2	1	**1**	1	0	**4**	3	1
2333		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2333		insg.	**0**	0	0	**3**	2	1	**1**	1	0	**4**	3	1
2340	-Geiselnahme	voll.	**6**	0	6	**51**	19	32	**3**	3	0	**54**	22	32
2340		vers.	**0**	0	0	**15**	9	6	**0**	0	0	**15**	9	6
2340		insg.	**6**	0	6	**66**	28	38	**3**	3	0	**69**	31	38
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**2**	0	2	**9**	1	8	**2**	2	0	**11**	3	8
2341		vers.	**0**	0	0	**4**	1	3	**0**	0	0	**4**	1	3
2341		insg.	**2**	0	2	**13**	2	11	**2**	2	0	**15**	4	11
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**1**	0	1	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
2342		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2342		insg.	**1**	0	1	**3**	0	3	**0**	0	0	**3**	0	3
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	**250**	225	25	**1 244**	1 081	163	**72**	56	16	**1 316**	1 137	179
6551		vers.	**0**	0	0	**12**	11	1	**0**	0	0	**12**	11	1
6551		insg.	**250**	225	25	**1 256**	1 092	164	**72**	56	16	**1 328**	1 148	180
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	**26 501**	20 779	5 722	**113 529**	78 161	35 368	**10 938**	4 507	6 431	**124 467**	82 668	41 799
8920		vers.	**2 307**	1 606	701	**16 005**	10 097	5 908	**2 401**	949	1 452	**18 406**	11 046	7 360
8920		insg.	**28 808**	22 385	6 423	**129 534**	88 258	41 276	**13 339**	5 456	7 883	**142 873**	93 714	49 159

Tabelle 92
- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –

Erläuterung:

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach insgesamt, männlichen und weiblichen Opfern gesondert.

Hinweise zur Erfassung:

⇒ Vorrang hat stets die engste Beziehung
⇒ Verwandtschaft = alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerte, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)
⇒ Landsmann = nur bei Ausländern: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
						Verwandtschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	Straftaten insgesamt	voll.	742 221	438 476	303 745	95 029	24 345	70 684	199 772	98 361	101 411	6 134	4 776	1 358	81 987	56 918	25 069	270 759	191 362	79 397	88 540	62 714	25 826
----		vers.	39 326	23 965	15 361	3 297	1 154	2 143	8 043	4 524	3 519	370	324	46	4 011	2 805	1 206	17 819	11 325	6 494	5 786	3 833	1 953
----		insg.	781 547	462 441	319 106	98 326	25 499	72 827	207 815	102 885	104 930	6 504	5 100	1 404	85 998	59 723	26 275	288 578	202 687	85 891	94 326	66 547	27 779
0100	Mord § 211 StGB	voll.	449	247	202	143	58	85	133	72	61	18	16	2	44	36	8	38	25	13	73	40	33
0100		vers.	539	333	206	111	48	63	161	91	70	27	26	1	55	34	21	126	96	30	59	38	21
0100		insg.	988	580	408	254	106	148	294	163	131	45	42	3	99	70	29	164	121	43	132	78	54
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	41	32	9	1	1	0	15	14	1	3	2	1	6	5	1	7	6	1	9	4	5
0110		vers.	25	17	8	0	0	0	5	3	2	0	0	0	3	2	1	13	9	4	4	3	1
0110		insg.	66	49	17	1	1	0	20	17	3	3	2	1	9	7	2	20	15	5	13	7	6
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	14	2	12	0	0	0	3	1	2	0	0	0	2	0	2	6	0	6	3	1	2
0120		vers.	17	0	17	2	0	2	7	0	7	0	0	0	2	0	2	5	0	5	1	0	1
0120		insg.	31	2	29	2	0	2	10	1	9	0	0	0	4	0	4	11	0	11	4	1	3
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	506	296	210	211	80	131	166	108	58	10	8	2	41	37	4	38	35	3	40	28	12
0200		vers.	1 462	1 019	443	331	117	214	482	317	165	56	54	2	153	135	18	321	290	31	119	106	13
0200		insg.	1 968	1 315	653	542	197	345	648	425	223	66	62	4	194	172	22	359	325	34	159	134	25
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	857	502	355	109	61	48	249	165	84	4	4	0	125	72	53	267	143	124	103	57	46
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	857	502	355	109	61	48	249	165	84	4	4	0	125	72	53	267	143	124	103	57	46
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	14 551	1 110	13 441	3 040	209	2 831	5 788	506	5 282	56	3	53	1 894	152	1 742	2 832	175	2 657	941	65	876
1100		vers.	2 809	110	2 699	309	8	301	758	38	720	8	1	7	285	15	270	1 171	38	1 133	278	10	268
1100		insg.	17 360	1 220	16 140	3 349	217	3 132	6 546	544	6 002	64	4	60	2 179	167	2 012	4 003	213	3 790	1 219	75	1 144
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	7 103	299	6 804	1 424	22	1 402	3 191	145	3 046	44	1	43	993	55	938	1 014	59	955	437	17	420
1110		vers.	1 599	36	1 563	173	2	171	451	12	439	6	0	6	173	6	167	646	13	633	150	3	147
1110		insg.	8 702	335	8 367	1 597	24	1 573	3 642	157	3 485	50	1	49	1 166	61	1 105	1 660	72	1 588	587	20	567
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	1 808	58	1 750	302	8	294	719	18	701	10	0	10	212	10	202	402	13	389	163	9	154
1111		vers.	673	8	665	29	1	28	111	1	110	2	0	2	44	1	43	399	4	395	88	1	87
1111		insg.	2 481	66	2 415	331	9	322	830	19	811	12	0	12	256	11	245	801	17	784	251	10	241
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	168	9	159	2	0	2	22	3	19	0	0	0	23	2	21	81	3	78	40	1	39
1112		vers.	52	2	50	0	0	0	5	1	4	0	0	0	6	0	6	34	1	33	7	0	7
1112		insg.	220	11	209	2	0	2	27	4	23	0	0	0	29	2	27	115	4	111	47	1	46
1113	.durch Gruppen	voll.	387	22	365	9	0	9	175	13	162	10	0	10	72	3	69	80	6	74	41	0	41
1113		vers.	35	3	32	0	0	0	11	1	10	0	0	0	4	0	4	13	1	12	7	1	6
1113		insg.	422	25	397	9	0	9	186	14	172	10	0	10	76	3	73	93	7	86	48	1	47
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	4 712	205	4 507	1 104	13	1 091	2 262	109	2 153	24	1	23	683	39	644	449	37	412	190	6	184
1114		vers.	832	22	810	142	1	141	323	9	314	4	0	4	117	4	113	198	7	191	48	1	47
1114		insg.	5 544	227	5 317	1 246	14	1 232	2 585	118	2 467	28	1	27	800	43	757	647	44	603	238	7	231
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	28	5	23	7	1	6	13	2	11	0	0	0	3	1	2	2	0	2	3	1	2
1115		vers.	7	1	6	2	0	2	1	0	1	0	0	0	2	1	1	2	0	2	0	0	0
1115		insg.	35	6	29	9	1	8	14	2	12	0	0	0	5	2	3	4	0	4	3	1	2
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 484	421	5 063	492	29	463	1 987	187	1 800	9	1	8	830	77	753	1 733	97	1 636	433	30	403
1120		vers.	1 135	61	1 074	103	2	101	282	19	263	2	1	1	108	8	100	515	24	491	125	7	118
1120		insg.	6 619	482	6 137	595	31	564	2 269	206	2 063	11	2	9	938	85	853	2 248	121	2 127	558	37	521
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 964	390	1 574	1 124	158	966	610	174	436	3	1	2	71	20	51	85	19	66	71	18	53
1130		vers.	75	13	62	33	4	29	25	7	18	0	0	0	4	1	3	10	1	9	3	0	3
1130		insg.	2 039	403	1 636	1 157	162	995	635	181	454	3	1	2	75	21	54	95	20	75	74	18	56
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	1 127	221	906	689	120	569	306	66	240	1	1	0	32	12	20	51	10	41	48	12	36
1131		vers.	41	5	36	20	1	19	9	2	7	0	0	0	2	1	1	9	1	8	1	0	1
1131		insg.	1 168	226	942	709	121	588	315	68	247	1	1	0	34	13	21	60	11	49	49	12	37
1300	sexueller Missbrauch	voll.	32 567	6 438	26 129	3 067	521	2 546	7 054	2 081	4 973	25	5	20	2 123	608	1 515	17 349	2 682	14 667	2 949	541	2 408
1300		vers.	1 313	389	924	65	10	55	258	81	177	0	0	0	113	39	74	719	213	506	158	46	112
1300		insg.	33 880	6 827	27 053	3 132	531	2 601	7 312	2 162	5 150	25	5	20	2 236	647	1 589	18 068	2 895	15 173	3 107	587	2 520

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
						Verwandtschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	19 101	4 636	14 465	2 870	507	2 363	5 618	1 741	3 877	14	2	12	1 476	479	997	7 764	1 571	6 193	1 359	336	1 023
1310		vers.	1 287	383	904	64	10	54	248	78	170	0	0	0	107	39	68	712	210	502	156	46	110
1310		insg.	20 388	5 019	15 369	2 934	517	2 417	5 866	1 819	4 047	14	2	12	1 583	518	1 065	8 476	1 781	6 695	1 515	382	1 133
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	voll.	8 179	2 111	6 068	1 554	272	1 282	3 318	989	2 329	4	0	4	805	255	550	1 981	453	1 528	517	142	375
1311		vers.	941	286	655	30	7	23	188	51	137	0	0	0	81	27	54	538	163	375	104	38	66
1311		insg.	9 120	2 397	6 723	1 584	279	1 305	3 506	1 040	2 466	4	0	4	886	282	604	2 519	616	1 903	621	180	441
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	5 858	1 180	4 678	82	17	65	337	134	203	4	1	3	202	64	138	4 715	859	3 856	518	105	413
1312		vers.	96	25	71	0	0	0	4	1	3	0	0	0	5	3	2	78	18	60	9	3	6
1312		insg.	5 954	1 205	4 749	82	17	65	341	135	206	4	1	3	207	67	140	4 793	877	3 916	527	108	419
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	voll.	561	177	384	55	15	40	222	95	127	1	0	1	55	21	34	179	37	142	49	9	40
1313		vers.	60	15	45	3	0	3	5	4	1	0	0	0	7	1	6	28	10	18	17	0	17
1313		insg.	621	192	429	58	15	43	227	99	128	1	0	1	62	22	40	207	47	160	66	9	57
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	voll.	1 510	496	1 014	117	31	86	372	181	191	0	0	0	194	75	119	681	165	516	146	44	102
1314		vers.	39	13	26	2	0	2	6	5	1	0	0	0	3	1	2	21	5	16	7	2	5
1314		insg.	1 549	509	1 040	119	31	88	378	186	192	0	0	0	197	76	121	702	170	532	153	46	107
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	voll.	1 644	317	1 327	642	81	561	773	175	598	4	0	4	112	31	81	67	22	45	46	8	38
1315		vers.	59	15	44	23	3	20	27	10	17	0	0	0	4	1	3	4	1	3	1	0	1
1315		insg.	1 703	332	1 371	665	84	581	800	185	615	4	0	4	116	32	84	71	23	48	47	8	39
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	228	86	142	44	13	31	105	38	67	0	0	0	14	5	9	36	15	21	29	15	14
1316		vers.	28	7	21	1	0	1	3	1	2	0	0	0	1	1	0	17	4	13	6	1	5
1316		insg.	256	93	163	45	13	32	108	39	69	0	0	0	15	6	9	53	19	34	35	16	19
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 120	269	851	376	78	298	490	129	361	1	1	0	94	28	66	105	20	85	54	13	41
1317		vers.	63	21	42	5	0	5	15	6	9	0	0	0	6	5	1	26	9	17	11	1	10
1317		insg.	1 183	290	893	381	78	303	505	135	370	1	1	0	100	33	67	131	29	102	65	14	51
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
1318		insg.	2	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 383	1 296	10 087	26	2	24	299	68	231	3	0	3	300	44	256	9 296	1 011	8 285	1 459	171	1 288
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 383	1 296	10 087	26	2	24	299	68	231	3	0	3	300	44	256	9 296	1 011	8 285	1 459	171	1 288
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 251	400	851	95	12	83	701	209	492	5	3	2	198	65	133	180	85	95	72	26	46
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 251	400	851	95	12	83	701	209	492	5	3	2	198	65	133	180	85	95	72	26	46
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	832	106	726	76	0	76	436	63	373	3	0	3	149	20	129	109	15	94	59	8	51
1340		vers.	26	6	20	1	0	1	10	3	7	0	0	0	6	0	6	7	3	4	2	0	2
1340		insg.	858	112	746	77	0	77	446	66	380	3	0	3	155	20	135	116	18	98	61	8	53
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	1 000	145	855	47	3	44	228	52	176	16	0	16	197	58	139	304	12	292	208	20	188
1410		vers.	34	10	24	3	1	2	8	2	6	0	0	0	3	0	3	16	6	10	4	1	3
1410		insg.	1 034	155	879	50	4	46	236	54	182	16	0	16	200	58	142	320	18	302	212	21	191
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	281	134	147	36	3	33	115	57	58	1	0	1	78	57	21	31	9	22	20	8	12
1411		vers.	43	12	31	3	1	2	12	2	10	0	0	0	6	0	6	18	8	10	4	1	3
1411		insg.	324	146	178	39	4	35	127	59	68	1	0	1	84	57	27	49	17	32	24	9	15
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	776	25	751	14	1	13	144	3	141	15	0	15	123	2	121	282	5	277	198	14	184
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	776	25	751	14	1	13	144	3	141	15	0	15	123	2	121	282	5	277	198	14	184
1420	-Zuhälterei	voll.	793	20	773	27	1	26	211	8	203	34	0	34	173	4	169	253	2	251	95	5	90
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	793	20	773	27	1	26	211	8	203	34	0	34	173	4	169	253	2	251	95	5	90
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	678	454	224	37	16	21	316	241	75	0	0	0	54	31	23	168	100	68	103	66	37
1431		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431		insg.	678	454	224	37	16	21	316	241	75	0	0	0	54	31	23	168	100	68	103	66	37

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer insgesamt	Opfer männlich	Opfer weiblich	Verwandtschaft insges.	Verwandtschaft männlich	Verwandtschaft weiblich	Bekanntschaft insges.	Bekanntschaft männlich	Bekanntschaft weiblich	Landsmann insges.	Landsmann männlich	Landsmann weiblich	flüchtige Vorbeziehung insgesamt	flüchtige Vorbeziehung männlich	flüchtige Vorbeziehung weiblich	keine Vorbeziehung insgesamt	keine Vorbeziehung männlich	keine Vorbeziehung weiblich	ungeklärt insgesamt	ungeklärt männlich	ungeklärt weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1440	-Menschenhandel	voll.	**930**	27	903	**30**	0	30	**158**	7	151	**68**	0	68	**134**	3	131	**347**	14	333	**193**	3	190
1440		vers.	**58**	1	57	**5**	0	5	**15**	0	15	**1**	0	1	**15**	0	15	**11**	0	11	**11**	1	10
1440		insg.	**988**	28	960	**35**	0	35	**173**	7	166	**69**	0	69	**149**	3	146	**358**	14	344	**204**	4	200
1441	.Menschenhandel	voll.	**452**	19	433	**14**	0	14	**74**	5	69	**24**	0	24	**46**	1	45	**171**	10	161	**123**	3	120
1441		vers.	**27**	0	27	**1**	0	1	**6**	0	6	**0**	0	0	**9**	0	9	**4**	0	4	**7**	0	7
1441		insg.	**479**	19	460	**15**	0	15	**80**	5	75	**24**	0	24	**55**	1	54	**175**	10	165	**130**	3	127
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	**478**	8	470	**16**	0	16	**84**	2	82	**44**	0	44	**88**	2	86	**176**	4	172	**70**	0	70
1442		vers.	**31**	1	30	**4**	0	4	**9**	0	9	**1**	0	1	**6**	0	6	**7**	0	7	**4**	1	3
1442		insg.	**509**	9	500	**20**	0	20	**93**	2	91	**45**	0	45	**94**	2	92	**183**	4	179	**74**	1	73
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	**54 426**	36 681	17 745	**451**	133	318	**4 681**	3 528	1 153	**228**	197	31	**3 942**	3 305	637	**35 552**	23 103	12 449	**9 572**	6 415	3 157
2100		vers.	**11 624**	7 457	4 167	**176**	55	121	**1 263**	969	294	**112**	98	14	**1 068**	900	168	**7 190**	4 339	2 851	**1 815**	1 096	719
2100		insg.	**66 050**	44 138	21 912	**627**	188	439	**5 944**	4 497	1 447	**340**	295	45	**5 010**	4 205	805	**42 742**	27 442	15 300	**11 387**	7 511	3 876
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	**1 092**	357	735	**0**	0	0	**2**	0	2	**0**	0	0	**6**	1	5	**875**	287	588	**209**	69	140
2110		vers.	**233**	106	127	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**3**	1	2	**178**	84	94	**51**	20	31
2110		insg.	**1 325**	463	862	**0**	0	0	**3**	1	2	**0**	0	0	**9**	2	7	**1 053**	371	682	**260**	89	171
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	**946**	329	617	**0**	0	0	**2**	0	2	**0**	0	0	**6**	1	5	**762**	267	495	**176**	61	115
2111		vers.	**198**	91	107	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**3**	1	2	**155**	73	82	**39**	16	23
2111		insg.	**1 144**	420	724	**0**	0	0	**3**	1	2	**0**	0	0	**9**	2	7	**917**	340	577	**215**	77	138
2112	.auf Postfilialen	voll.	**105**	16	89	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**87**	12	75	**18**	4	14
2112		vers.	**29**	11	18	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**18**	7	11	**11**	4	7
2112		insg.	**134**	27	107	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**105**	19	86	**29**	8	21
2113	.auf Postagenturen	voll.	**29**	6	23	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**14**	2	12	**15**	4	11
2113		vers.	**6**	4	2	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**5**	4	1	**1**	0	1
2113		insg.	**35**	10	25	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**19**	6	13	**16**	4	12
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	**4 844**	1 978	2 866	**5**	1	4	**36**	20	16	**18**	16	2	**107**	54	53	**3 628**	1 448	2 180	**1 050**	439	611
2120		vers.	**1 220**	479	741	**2**	1	1	**25**	17	8	**6**	6	0	**40**	21	19	**874**	332	542	**273**	102	171
2120		insg.	**6 064**	2 457	3 607	**7**	2	5	**61**	37	24	**24**	22	2	**147**	75	72	**4 502**	1 780	2 722	**1 323**	541	782
2121	.auf Spielhallen	voll.	**425**	134	291	**0**	0	0	**8**	4	4	**5**	5	0	**26**	6	20	**235**	68	167	**151**	51	100
2121		vers.	**79**	30	49	**0**	0	0	**4**	2	2	**4**	4	0	**4**	3	1	**39**	13	26	**28**	8	20
2121		insg.	**504**	164	340	**0**	0	0	**12**	6	6	**9**	9	0	**30**	9	21	**274**	81	193	**179**	59	120
2122	.auf Tankstellen	voll.	**1 164**	645	519	**2**	0	2	**7**	5	2	**0**	0	0	**21**	11	10	**845**	458	387	**289**	171	118
2122		vers.	**255**	150	105	**0**	0	0	**4**	4	0	**0**	0	0	**5**	3	2	**181**	100	81	**65**	43	22
2122		insg.	**1 419**	795	624	**2**	0	2	**11**	9	2	**0**	0	0	**26**	14	12	**1 026**	558	468	**354**	214	140
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	**158**	83	75	**0**	0	0	**3**	2	1	**0**	0	0	**4**	2	2	**98**	52	46	**53**	27	26
2130		vers.	**34**	25	9	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	0	1	**29**	22	7	**4**	3	1
2130		insg.	**192**	108	84	**0**	0	0	**3**	2	1	**0**	0	0	**5**	2	3	**127**	74	53	**57**	30	27
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	**142**	69	73	**0**	0	0	**2**	2	0	**0**	0	0	**3**	1	2	**86**	41	45	**51**	25	26
2131		vers.	**25**	17	8	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	0	1	**21**	15	6	**3**	2	1
2131		insg.	**167**	86	81	**0**	0	0	**2**	2	0	**0**	0	0	**4**	1	3	**107**	56	51	**54**	27	27
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	**12**	10	2	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	1	0	**8**	7	1	**2**	2	0
2132		vers.	**8**	7	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**7**	6	1	**1**	1	0
2132		insg.	**20**	17	3	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	1	0	**15**	13	2	**3**	3	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	**521**	408	113	**5**	3	2	**23**	20	3	**2**	2	0	**24**	20	4	**375**	287	88	**92**	76	16
2140		vers.	**68**	51	17	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**4**	4	0	**46**	36	10	**17**	10	7
2140		insg.	**589**	459	130	**5**	3	2	**24**	21	3	**2**	2	0	**28**	24	4	**421**	323	98	**109**	86	23
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	**224**	185	39	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**10**	7	3	**183**	151	32	**30**	26	4
2141		vers.	**24**	21	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**19**	17	2	**5**	4	1
2141		insg.	**248**	206	42	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**10**	7	3	**202**	168	34	**35**	30	5
2150	-Zechanschlussraub	voll.	**241**	229	12	**0**	0	0	**17**	16	1	**2**	2	0	**71**	70	1	**86**	81	5	**65**	60	5
2150		vers.	**40**	35	5	**0**	0	0	**3**	2	1	**2**	2	0	**11**	10	1	**13**	11	2	**11**	10	1
2150		insg.	**281**	264	17	**0**	0	0	**20**	18	2	**4**	4	0	**82**	80	2	**99**	92	7	**76**	70	6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer insgesamt	Opfer männlich	Opfer weiblich	Verwandtschaft insges.	Verwandtschaft männlich	Verwandtschaft weiblich	Bekanntschaft insges.	Bekanntschaft männlich	Bekanntschaft weiblich	Landsmann insges.	Landsmann männlich	Landsmann weiblich	flüchtige Vorbeziehung insgesamt	flüchtige Vorbeziehung männlich	flüchtige Vorbeziehung weiblich	keine Vorbeziehung insgesamt	keine Vorbeziehung männlich	keine Vorbeziehung weiblich	ungeklärt insgesamt	ungeklärt männlich	ungeklärt weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2160	-Handtaschenraub	voll.	**4 930**	284	4 646	**19**	0	19	**62**	3	59	**5**	0	5	**54**	10	44	**3 916**	205	3 711	**874**	66	808
2160		vers.	**1 041**	44	997	**7**	0	7	**16**	1	15	**2**	1	1	**17**	1	16	**818**	27	791	**181**	14	167
2160		insg.	**5 971**	328	5 643	**26**	0	26	**78**	4	74	**7**	1	6	**71**	11	60	**4 734**	232	4 502	**1 055**	80	975
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	**24 306**	20 217	4 089	**79**	25	54	**1 731**	1 371	360	**84**	80	4	**2 001**	1 758	243	**16 318**	13 599	2 719	**4 093**	3 384	709
2170		vers.	**5 089**	3 968	1 121	**23**	8	15	**447**	370	77	**16**	14	2	**516**	458	58	**3 394**	2 590	804	**693**	528	165
2170		insg.	**29 395**	24 185	5 210	**102**	33	69	**2 178**	1 741	437	**100**	94	6	**2 517**	2 216	301	**19 712**	16 189	3 523	**4 786**	3 912	874
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	**197**	156	41	**1**	0	1	**67**	58	9	**11**	11	0	**37**	32	5	**46**	27	19	**35**	28	7
2180		vers.	**51**	37	14	**0**	0	0	**15**	11	4	**0**	0	0	**7**	7	0	**16**	9	7	**13**	10	3
2180		insg.	**248**	193	55	**1**	0	1	**82**	69	13	**11**	11	0	**44**	39	5	**62**	36	26	**48**	38	10
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	**2 572**	1 777	795	**142**	42	100	**866**	624	242	**24**	16	8	**448**	380	68	**640**	395	245	**452**	320	132
2190		vers.	**460**	272	188	**55**	13	42	**125**	81	44	**19**	18	1	**79**	60	19	**114**	60	54	**68**	40	28
2190		insg.	**3 032**	2 049	983	**197**	55	142	**991**	705	286	**43**	34	9	**527**	440	87	**754**	455	299	**520**	360	160
2200	Körperverletzung	voll.	**466 951**	296 074	170 877	**65 621**	17 295	48 326	**132 642**	69 253	63 389	**4 328**	3 574	754	**53 658**	39 690	13 968	**158 683**	125 557	33 126	**52 019**	40 705	11 314
2200		vers.	**17 817**	12 614	5 203	**1 870**	785	1 085	**4 049**	2 508	1 541	**137**	122	15	**1 854**	1 366	488	**7 062**	5 607	1 455	**2 845**	2 226	619
2200		insg.	**484 768**	308 688	176 080	**67 491**	18 080	49 411	**136 691**	71 761	64 930	**4 465**	3 696	769	**55 512**	41 056	14 456	**165 745**	131 164	34 581	**54 864**	42 931	11 933
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	**217**	155	62	**30**	10	20	**69**	45	24	**6**	5	1	**24**	20	4	**61**	53	8	**27**	22	5
2210		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2210		insg.	**217**	155	62	**30**	10	20	**69**	45	24	**6**	5	1	**24**	20	4	**61**	53	8	**27**	22	5
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	**134 765**	100 703	34 062	**12 659**	4 444	8 215	**33 913**	21 359	12 554	**1 946**	1 730	216	**16 523**	13 402	3 121	**51 936**	44 536	7 400	**17 788**	15 232	2 556
2220		vers.	**11 235**	7 969	3 266	**1 202**	549	653	**2 666**	1 722	944	**112**	100	12	**1 234**	916	318	**4 453**	3 488	965	**1 568**	1 194	374
2220		insg.	**146 000**	108 672	37 328	**13 861**	4 993	8 868	**36 579**	23 081	13 498	**2 058**	1 830	228	**17 757**	14 318	3 439	**56 389**	48 024	8 365	**19 356**	16 426	2 930
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	**52 371**	43 080	9 291	**1 196**	556	640	**10 171**	7 233	2 938	**719**	637	82	**6 860**	5 690	1 170	**25 253**	21 801	3 452	**8 172**	7 163	1 009
2221		vers.	**4 193**	3 213	980	**107**	55	52	**673**	469	204	**32**	29	3	**456**	364	92	**2 198**	1 724	474	**727**	572	155
2221		insg.	**56 564**	46 293	10 271	**1 303**	611	692	**10 844**	7 702	3 142	**751**	666	85	**7 316**	6 054	1 262	**27 451**	23 525	3 926	**8 899**	7 735	1 164
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	**4 202**	2 099	2 103	**3 112**	1 496	1 616	**765**	409	356	**10**	5	5	**77**	47	30	**118**	78	40	**120**	64	56
2230		vers.	**20**	13	7	**12**	8	4	**6**	3	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	1	0
2230		insg.	**4 222**	2 112	2 110	**3 124**	1 504	1 620	**771**	412	359	**10**	5	5	**77**	47	30	**119**	79	40	**121**	65	56
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	**3 055**	1 690	1 365	**2 321**	1 238	1 083	**542**	328	214	**10**	5	5	**40**	28	12	**61**	43	18	**81**	48	33
2231		vers.	**13**	11	2	**10**	8	2	**3**	3	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2231		insg.	**3 068**	1 701	1 367	**2 331**	1 246	1 085	**545**	331	214	**10**	5	5	**40**	28	12	**61**	43	18	**81**	48	33
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	**307 836**	182 224	125 612	**49 084**	10 985	38 099	**94 541**	45 467	49 074	**2 326**	1 803	523	**35 350**	25 284	10 066	**95 310**	74 950	20 360	**31 225**	23 735	7 490
2240		vers.	**6 562**	4 632	1 930	**656**	228	428	**1 377**	783	594	**25**	22	3	**620**	450	170	**2 608**	2 118	490	**1 276**	1 031	245
2240		insg.	**314 398**	186 856	127 542	**49 740**	11 213	38 527	**95 918**	46 250	49 668	**2 351**	1 825	526	**35 970**	25 734	10 236	**97 918**	77 068	20 850	**32 501**	24 766	7 735
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	**19 931**	10 893	9 038	**736**	360	376	**3 354**	1 973	1 381	**40**	31	9	**1 684**	937	747	**11 258**	5 940	5 318	**2 859**	1 652	1 207
2250		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2250		insg.	**19 931**	10 893	9 038	**736**	360	376	**3 354**	1 973	1 381	**40**	31	9	**1 684**	937	747	**11 258**	5 940	5 318	**2 859**	1 652	1 207
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	**166 644**	94 873	71 771	**22 245**	5 968	16 277	**48 021**	22 235	25 786	**1 346**	969	377	**19 503**	12 833	6 670	**53 426**	38 227	15 199	**22 103**	14 641	7 462
2300		vers.	**3 656**	2 019	1 637	**427**	130	297	**1 049**	518	531	**29**	23	6	**464**	315	149	**1 192**	726	466	**495**	307	188
2300		insg.	**170 300**	96 892	73 408	**22 672**	6 098	16 574	**49 070**	22 753	26 317	**1 375**	992	383	**19 967**	13 148	6 819	**54 618**	38 953	15 665	**22 598**	14 948	7 650
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	**2 119**	1 011	1 108	**1 579**	828	751	**356**	113	243	**5**	2	3	**49**	16	33	**40**	19	21	**90**	33	57
2310		vers.	**191**	76	115	**114**	46	68	**18**	4	14	**0**	0	0	**0**	0	0	**43**	20	23	**16**	6	10
2310		insg.	**2 310**	1 087	1 223	**1 693**	874	819	**374**	117	257	**5**	2	3	**49**	16	33	**83**	39	44	**106**	39	67
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	**164 345**	93 773	70 572	**20 643**	5 132	15 511	**47 628**	22 100	25 528	**1 334**	963	371	**19 440**	12 806	6 634	**53 308**	38 176	15 132	**21 992**	14 596	7 396
2320		vers.	**3 427**	1 919	1 508	**312**	84	228	**1 024**	511	513	**25**	19	6	**458**	313	145	**1 131**	693	438	**477**	299	178
2320		insg.	**167 772**	95 692	72 080	**20 955**	5 216	15 739	**48 652**	22 611	26 041	**1 359**	982	377	**19 898**	13 119	6 779	**54 439**	38 869	15 570	**22 469**	14 895	7 574
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	**5 170**	1 783	3 387	**954**	135	819	**2 254**	531	1 723	**37**	18	19	**493**	260	233	**1 066**	653	413	**366**	186	180
2321		vers.	**237**	70	167	**48**	11	37	**38**	9	29	**1**	1	0	**17**	7	10	**95**	30	65	**38**	12	26
2321		insg.	**5 407**	1 853	3 554	**1 002**	146	856	**2 292**	540	1 752	**38**	19	19	**510**	267	243	**1 161**	683	478	**404**	198	206
2322	.Nötigung	voll.	**49 463**	32 404	17 059	**2 351**	603	1 748	**8 944**	4 502	4 442	**157**	112	45	**4 202**	2 777	1 425	**26 207**	19 015	7 192	**7 602**	5 395	2 207
2322		vers.	**3 190**	1 849	1 341	**264**	73	191	**986**	502	484	**24**	18	6	**441**	306	135	**1 036**	663	373	**439**	287	152
2322		insg.	**52 653**	34 253	18 400	**2 615**	676	1 939	**9 930**	5 004	4 926	**181**	130	51	**4 643**	3 083	1 560	**27 243**	19 678	7 565	**8 041**	5 682	2 359

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 248 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2002

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer insgesamt	Opfer männlich	Opfer weiblich	Verwandtschaft insges.	Verwandtschaft männlich	Verwandtschaft weiblich	Bekanntschaft insges.	Bekanntschaft männlich	Bekanntschaft weiblich	Landsmann insges.	Landsmann männlich	Landsmann weiblich	flüchtige Vorbeziehung insgesamt	flüchtige Vorbeziehung männlich	flüchtige Vorbeziehung weiblich	keine Vorbeziehung insgesamt	keine Vorbeziehung männlich	keine Vorbeziehung weiblich	ungeklärt insgesamt	ungeklärt männlich	ungeklärt weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2323	.Bedrohung	voll.	**109 712**	59 586	50 126	**17 338**	4 394	12 944	**36 430**	17 067	19 363	**1 140**	833	307	**14 745**	9 769	4 976	**26 035**	18 508	7 527	**14 024**	9 015	5 009
2323		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2323		insg.	**109 712**	59 586	50 126	**17 338**	4 394	12 944	**36 430**	17 067	19 363	**1 140**	833	307	**14 745**	9 769	4 976	**26 035**	18 508	7 527	**14 024**	9 015	5 009
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	**99**	57	42	**6**	2	4	**25**	18	7	**6**	4	2	**7**	6	1	**38**	17	21	**17**	10	7
2330		vers.	**21**	14	7	**1**	0	1	**3**	1	2	**4**	4	0	**3**	1	2	**9**	7	2	**1**	1	0
2330		insg.	**120**	71	49	**7**	2	5	**28**	19	9	**10**	8	2	**10**	7	3	**47**	24	23	**18**	11	7
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**23**	10	13	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**2**	2	0	**15**	6	9	**5**	1	4
2331		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2331		insg.	**23**	10	13	**0**	0	0	**1**	1	0	**0**	0	0	**2**	2	0	**15**	6	9	**5**	1	4
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**4**	0	4	**0**	0	0	**3**	0	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	0	1	**0**	0	0
2332		vers.	**2**	1	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	1	0	**1**	0	1	**0**	0	0	**0**	0	0
2332		insg.	**6**	1	5	**0**	0	0	**3**	0	3	**1**	1	0	**1**	0	1	**1**	0	1	**0**	0	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**4**	3	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**4**	3	1	**0**	0	0
2333		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2333		insg.	**4**	3	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**4**	3	1	**0**	0	0
2340	-Geiselnahme	voll.	**81**	32	49	**17**	6	11	**12**	4	8	**1**	0	1	**7**	5	2	**40**	15	25	**4**	2	2
2340		vers.	**17**	10	7	**0**	0	0	**4**	2	2	**0**	0	0	**3**	1	2	**9**	6	3	**1**	1	0
2340		insg.	**98**	42	56	**17**	6	11	**16**	6	10	**1**	0	1	**10**	6	4	**49**	21	28	**5**	3	2
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	**13**	3	10	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**11**	3	8	**2**	0	2
2341		vers.	**5**	2	3	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**5**	2	3	**0**	0	0
2341		insg.	**18**	5	13	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**16**	5	11	**2**	0	2
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	**6**	1	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**6**	1	5	**0**	0	0
2342		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2342		insg.	**6**	1	5	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**6**	1	5	**0**	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		vers.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
2343		insg.	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	**1 869**	1 609	260	**1**	0	1	**125**	105	20	**1**	0	1	**99**	89	10	**1 502**	1 287	215	**141**	128	13
6551		vers.	**14**	13	1	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**1**	1	0	**11**	10	1	**2**	2	0
6551		insg.	**1 883**	1 622	261	**1**	0	1	**125**	105	20	**1**	0	1	**100**	90	10	**1 513**	1 297	216	**143**	130	13
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	**197 646**	138 470	59 176	**14 941**	4 755	10 186	**42 190**	25 279	16 911	**2 259**	1 961	298	**21 581**	16 866	4 715	**88 718**	67 843	20 875	**27 957**	21 766	6 191
8920		vers.	**26 497**	16 838	9 659	**1 994**	771	1 223	**5 030**	3 114	1 916	**317**	282	35	**2 689**	1 993	696	**12 754**	8 239	4 515	**3 713**	2 439	1 274
8920		insg.	**224 143**	155 308	68 835	**16 935**	5 526	11 409	**47 220**	28 393	18 827	**2 576**	2 243	333	**24 270**	18 859	5 411	**101 472**	76 082	25 390	**31 670**	24 205	7 465




Polizei + Forschung